

# Schulwörterbuch

zu

Heinrich Stephan Sedlmayers

## Ausgewählten Gedichten

des

P. Ovidius Naso.

Von

Dr. Hugo Iurenka,

t. t. Professor am Staatsgymnasium im IX. Bezirk in Wien.

Zweite völlig umgearbeitete und vermehrte Auflage.

Mit 51 in den Text gedruckten Figuren.

Preis: geheftet 1 fl. = 1 M. 80 Pf., gebunden 1 fl. 20 kr. = 2 M. 10 Pf.

Prag.

Wien.

Leipzig.

F. Tempsky.

F. Tempsky,

G. Freytag.

Verlagshandlung der kaiserlichen Akademie der Wissenschaften in Wien.

1892.

## Vorwort zur ersten Auflage.

Das vorliegende Buch will selbstverständlich nicht als eine eigentlich lexikographische Arbeit, sondern nur als ein Hilfsmittel für die Schule betrachtet werden. Sein Verdienst kann also bloß darin liegen, daß es sich wirklich als ein brauchbares Hilfsmittel erweist.

Die neuen Instructionen für den Unterricht an den österreichischen Gymnasien betonen mit Recht, daß die Zulassung der Speciallexika zu freiem Gebrauche der Gymnasiasten in mehrfacher Hinsicht bedenklich erscheinen kann, wenn dieselben eben nichts anderes bezwecken als dem Schüler die häusliche Präparation auf eine solche Weise zu erleichtern, daß sich ihr Gebrauch von dem einer Übersetzung nicht unterscheidet.

Von diesem Vorwurfe glaubt sich der Verfasser frei gehalten zu haben. Er bietet neben dem, was in jedem Wörterbuche zu finden ist, bloß eine besondere Berücksichtigung des poetischen Sprachgebrauches und gibt nur dann Erklärungen einzelner Stellen, wo voranzusetzen war, daß der Schüler bei der häuslichen Vorbereitung die Schwierigkeiten sehr schwer oder gar nicht überwinden werde. Und daß sich solcher Stellen in dieser Ovidischen Chrestomathie eine ziemliche Anzahl findet, wird Niemand leugnen. Doch gibt dies Buch bei weitem nicht soviel Erklärungen, als in den allgemein gebrauchten Schulausgaben mit deutschem Commentare vorkommen. Auch der Sacherklärung mußte Rechnung getragen werden, damit nicht der Schüler bei einzelnen Stellen, namentlich der *Fasti*, vollkommen rathlos bleibe.

Ein Hauptgewicht wurde darauf gelegt, die Artikel knapp und übersichtlich zu gestalten und durch leichtfassliche Ableitung der verschiedenen Bedeutungen aus der Grundbedeutung und, wo es angiehet, durch Bezeichnung des Ursprunges der einzelnen Wörter den Schüler zum richtigen Verständnis zu führen. Was die Etymologie betrifft, so gibt dies Buch, wie der Verfasser meint, mehr und dabei richtigeres als die gangbaren Wörterbücher.

Bei der vorliegenden Arbeit wurden neben den größeren Lexika die vorhandenen Specialwörterbücher über Ovids Dichtungen, namentlich die von Siebels und Eichert zu den *Metamorphosen*, benützt. Hier und da hat der Verfasser als Ergebnis seiner Studien in Ovid eigene Erklärungen einzelner Stellen gegeben, wenn ihm die bisherigen nicht genügten.

Die beigegebenen Abbildungen, nach antiken Denkmälern getreu ausgeführt, werden wohl allgemein als eine willkommene Zugabe angesehen werden. Wo die Denkmäler zu finden sind, ist an den betreffenden Stellen immer genau angegeben.

So möge denn dieses Buch, an welches der Verfasser viel Zeit und Mühe gewendet hat, sich einer freundlichen Aufnahme erfreuen und als ein brauchbares Hilfsmittel für die Lectüre des Ovid an den Gymnasien befunden werden!

Wiener-Neustadt im October 1884.

### Vorwort zur zweiten Auflage.

Die Schulausgabe des Ovid von Sedlmayer hat seit ihrem ersten Erscheinen mannigfache Erweiterungen und Abänderungen erfahren: schon dieser Umstand machte eine vollständige Umarbeitung des vorliegenden Buches nothwendig. Nicht weniger trugen dazu die zahlreichen Anzeigen desselben bei, welche, im allgemeinen durchwegs anerkennend gehalten, zahlreiche Verbesserungsvorschläge enthalten. Der Verfasser hat jede einzelne Bemerkung der geehrten Fachgenossen gewissenhaft geprüft, und soweit es seine eigene Überzeugung zuließ, auch benützt. Er spricht den Herren Recensenten hiemit seinen besten Dank aus und bittet sie, auch dieser zweiten Ausgabe seines Buches ihre Aufmerksamkeit zu schenken. Eine dritte Quelle von Umgestaltungen waren die in letzter Zeit erschienenen Arbeiten über Ovid, darunter besonders die Schulausgabe mit Anmerkungen von Josef Golling, Wien 1888 und 1889, welcher der Verfasser manche wertvolle Übersetzung und Erklärung entnahm. Endlich kam dem Buche die eigene Schulpraxis des Verfassers zugute.

Was die Illustrationen anlangt, so hofft der Verfasser, daß dieselben nach wie vor willkommen sein werden. Bei der neuerlichen Prüfung ihrer Auswahl ließ er sich in erster Linie von der Rücksicht auf den ästhetisch-wissenschaftlichen Wert der Originale leiten.

Wien, am 1. April 1892.

Dr. Hugo Zurekfa.

### Nachtrag.

**ad-sternor**, i sich daneben hinstrecken, *part.* adstratus hingestreckt.

**ob-üstus**, a, um (ob-ürö) angebrannt, glaeba gelü angegriffen.

**per-fungor**, gi ganz verrichten; malis (*abl.*) überstehen.

**praesto**, *adv.* zugegen, anwesend, *pr.* patere sichtbar zutage liegen.

### Verzeichniß der wichtigsten Abkürzungen.

<i>abl.</i> = ablativus; <i>abl. abs.</i> = abl. absolutus; <i>abl. instr.</i> = abl. instrumenti; <i>abl. limit.</i> = abl. limitationis (der Beziehung); <i>abl. mens.</i> = abl. mensurae (des Maßes); <i>abl. qual.</i> = abl. qualitatis; <i>abl. separät.</i> = abl. separationis.	<i>dat.</i> = dativus. <i>dēmin.</i> = dēminutivum. <i>d.</i> = der, die, das, u. s. w. <i>d. h.</i> = das heißt. <i>d. i.</i> = das ist. <i>daß.</i> = daher. <i>dir.</i> = direct. <i>dopp.</i> = doppelt.
<i>absj.</i> = in absoluter Bdtg.	<i>eig.</i> = eigentlich (in eigentlicher Bedeutung).
<i>acc.</i> = accusativus; <i>acc. c. inf.</i> = acc. cum infinitivö; <i>acc. limit.</i> = acc. limitationis (od. graecus).	<i>erg.</i> = ergänze, ergänzen. <i>etw.</i> = etwas.
<i>act.</i> = activ.	<i>f.</i> = femininum.
<i>adi.</i> = adiectivum.	<i>f. od. folg.</i> = folgend.
<i>adv.</i> = adverbium.	<i>fut.</i> = futurum; <i>fut. exact.</i> = fut. exactum.
<i>alqd.</i> = aliquid; <i>alqm.</i> = aliquem; <i>alqö</i> = aliquö.	<i>gen.</i> = genetivus; <i>gen. explicät.</i> = gen. explicativus; <i>gen. obi.</i> = gen. obiectivus; <i>gen. part.</i> = gen. partitivus; <i>gen. qual.</i> = gen. qualitatis.
<i>Bed.</i> = Bedeutung; <i>Bdtgen.</i> = Bedeutungen.	<i>ibid.</i> = ibidem.
<i>bes.</i> = besonders.	<i>i. e.</i> = id est.
<i>Bez.</i> = Bezeichnung; <i>bez.</i> = bezeichnet, bezeichnend.	<i>imperf.</i> = imperfectum.
<i>biabl.</i> = in bildlicher (übertragener) Bedeutung.	<i>indēcl.</i> = indēclinabile.
<i>collect.</i> = collectivisch, in collectiver Bedeutung, z. B. flös Blumen.	<i>indēf.</i> = indēfinitum.
<i>comp.</i> = comparativus.	<i>ind. od. indic.</i> = indicativus.
<i>cöni.</i> = cöniunctivus; <i>cöni. optät.</i> = cöni. optativus; <i>cöni. potent.</i> = cöni. potentialis.	<i>indir.</i> = indirect.
<i>cöniunct.</i> = cöniunctio.	<i>inf.</i> = infinitivus.
	<i>insbesj.</i> = insbesonders.

<i>intēns.</i> = intēnsivum (Verbum von verstärkter Bdtg.).	<i>praep.</i> = praepositio.
<i>interrog.</i> = interrogativum.	<i>praes.</i> = praesens.
<i>intr.</i> = intransitiv.	<i>f.</i> = siehe; <i>f. d.</i> = siehe dies (Wort).
<i>jmd.</i> = jemand, jemandem, jemanden;	<i>w. f.</i> = wo siehe.
<i>jmds.</i> = jemandes.	<i>f. v. a.</i> = so viel als.
<i>m.</i> = masculinum.	<i>sc.</i> = scilicet (nämlich).
<i>m.</i> = mit.	<i>sing.</i> = singularis.
<i>meton.</i> = metonymisch.	<i>subst.</i> = substantivum.
<i>Nbf.</i> = Nebenform.	<i>sup. od. superl.</i> = superlativus.
<i>n.</i> = neutrum.	<i>synecd.</i> = synecdochisch.
<i>neutr.</i> = neutrum.	<i>tr.</i> = transitiv.
<i>nōm.</i> = nominativus; <i>nōm. c. inf.</i>	<i>u.</i> = und; <i>u. ä.</i> = und ähnliches.
= nominativus cum infinitivō.	<i>u. f. w.</i> = und so weiter; <i>u. zw.</i> =
<i>o. oder od.</i> = oder.	= und zwar.
<i>ō.</i> = öfter.	<i>übh.</i> = überhaupt.
<i>pass.</i> = passiv.	<i>übtr.</i> = in übertragener (metaphori-
<i>part.</i> = participium.	= scher) Bedeutung.
<i>partit.</i> = partitiv od. partitivus.	<i>v.</i> = von.
<i>perf.</i> = perfectum.	<i>vhg.</i> = vorhergehend.
<i>Pers.</i> = Person, pers. = persönlich.	<i>vgl.</i> = vergleiche.
<i>plur.</i> = pluralis.	<i>voc.</i> = vocativus.
<i>plūsqupf.</i> = plusquamperfectum.	<i>zigg.</i> = zusammengezogen.
<i>prägn.</i> = prägnant (in prägnanter,	<i>Zshg.</i> = Zusammenhang.
= verstärkter Bedeutung).	

Die bloßen Ziffern, z. B. 4, 13 beziehen sich auf die Auswahl aus den Metamorphosen (p. 1—114), V. m. bedeutet versūs memoriāles (p. XVII—XXII), Eleg. I bedeutet die Auswahl aus den Jugendgedichten (p. 114—121), Fast. : aus den Fasten (p. 121—152), Klage. : Klage-lieder (Tristien, p. 152—177), Pont. : Briefe vom Pontus (p. 178—187).

## A.

*ā interi.* zum Ausdruck des Schmerzes: ach, wehe.

*ā, ab praep. m. abl. I* räumlich 1) zur Bez. des Ausgangspunktes: von, von — aus, von — her, von — (hin-) weg, von — herauf, von — herab, von — angefangen, z. B. *ā castris egredi*, gelidus boreas ab Aretō bacchatur, *ā summā orā vestem laniāre*, pennae *ā minimā coeptae*. — *übtr.* ab *Elide ducimus ortūs* (Herkunft); *petere* (spärare u. ä.) alqd. ab alqō; ab *ipsō colligit ōs rabiem* (d. i. von seiner eigenen Gemüthsart, nicht von außen); so namentlich: *nōmen ducere* (trahere, tenēre, habēre) ab aliquō; vor: *tūtus ab hoste*. — Oft zur Bez. des Ortes, woher etwas in die Erscheinung tritt (od. geschieht); wir fragen mit wo?: ab *ortū* (6, 111) im Osten, *ā laevā* (dextrā, utrāque) parte od. bloß *ā laevā*, *dextrā* zur Linken, zur Rechten, links, rechts, *ā fronte* (3, 11) vorn (an der Straße), *ā tergō* im Rücken, ab *utrōque oceanō* an beiden Meeren. — 2) zur Bez. der Trennung: von, z. B. *cēram ā vinclis labefacere*, *laniāre ā pectore vestēs*, *ignēs ā classe fugāre*. — *übtr.* *ā sē removēre invidiam*, *sē subducere* ab (vor) *ictū*. — 3) Abstand: von, z. B. *distāre* (abesse) *ā, procul ā patriā*, *ā fine* (von — gerechnet) *mēnsis tertiā diēs*. — *übtr.* von der Verschiedenheit: *quā* (nml. *turbā*) *quantum distat ab orbā?*, von der Abstammung: *tertius ā Iove, totidem gradūs distāmus ab illō*. — II) zeitlich 1) von — an, seit, z. B. *tempore ab hōe, ā viridi aevō*. — 2) nach, z. B. ab *exsequiis* (erst nach), *ā merō* nach (dem Zustande) der Trunkenheit. — III) causal, zur Bez. des Herrührens von, u. zw. 1) dichterisch: bei leblosen Wesen, die als wirkende Ursache gedacht werden (= *abl. instr. od. causae*): in Folge, von, durch, z. B. ab *ignibus*, ab *imbre*, ab *ōbice saevior*, ab *aequore mōtō*, *ā vōce*, *ā solis ortū* (13, 45). — *übtr.* *sēris venit ūsus ab annis*, *ā telo* (von der Führung der W. her, d. i. in Folge seiner Kriegsthaten) *venit in astra*, ab (ob) *arte insignis*. — 2) zur Bez. des Urhebers beim Passivum, z. B. *ā Pallade docta*.

**Abantēus**, a, um abanteisch, des Abas, Argi weil Abas in Argos König war. — **Abantiadēs**, ae, m. der Abantiade, Nachkomme (Urenkel) des Abas, Königs von Argos, d. i. Perseus.

**ab-dō**, ere, didi, ditum wegthun, verdecken, ferrum in armō hineinbohren. — *part. additus* 1) medial: sich verborgen haltend, hausend; 2) passiv: verdeckt, versteckt.

**ab-dūcō**, ere weg<sup>s</sup>, hinwegführen, fortchaffen.

**ab-eō**, abire 1) fort<sup>s</sup>, von hinnen gehen, scheiden; indēstrictus abibō werde hervorgehen (aus dem Kampfe), in nubēs entschweben. — *ūbr.* von der Zeit: vergehen, entfliehen (nox); von Gefühlen, Zuständen u. ä.: dahinschwinden, verschwinden, vergehen. — 2) wohin gehen, longius abire sich weiter verbreiten (nēfās). — 3) übergehen in, d. i. sich verwandeln in: in columbās, in villōs.

**abigō**, ere, ēgī, āctum (agō) wegtreiben, verschleichen.

**ab-luō**, ere abwaschen, ab<sup>s</sup>, hinwegspülen (morti obnoxia).

**ab-nuō**, ere, nūi durch den Wink ablehnen, nein sagen, abschlagen, (GgJ. ad-nuō).

**ab-oleō**, ēre, ēvī, itum vernichten.

**ab-rumpō**, ere ab<sup>s</sup>, losreißen; abrupta lōra zerrissen, abrupta cervix durchhauen, abruptus aethēr aneinandergerissen.

**ab-scindō**, ere ab<sup>s</sup>, herabreißen.

**abs-condō**, ere, condi u. condidi, conditum (bei Seite schaffen und so) verbergen.

**ab-sistō**, ere wegtreten. — *ūbr.* ablassen, abf. (absistite laßt von ihm ab) und m. *inf.*

**abstineō**, ēre, tinui, tentum (teneō) ab<sup>s</sup>, zurückhalten (von etw.: ā u. bl. *abl.*); abf. sich enthalten.

**abs-trahō**, ere wegziehen, fortführen (sēcum), fortschleppen.

**ab-sum**, abesse, āfui 1) weg<sup>s</sup>, entfernt sein, abstehen (ab aliquā rē); absēns in od. aus der Ferne, weit weg od. getrennt (von). — 2) weg, nicht da sein, fern sein, fehlen, abgehen; poena metusque aberant man kannte nicht, vulnus abest bleibt fern. — 3) *ūbr.* fehlen, nichts helfen, inistische lassen (longē ganz u. gar). — 20, 55 āfuērunt gemessen.

**ab-sūmō**, ere wegnehmen, verzehren, verbrauchen (virēs), lacrimis absumitur vergeht (verzehrt sich) in Thr. — v. d. Zeit: hinbringen.

**abundē** *adv.* im Überflusse, reichlich.

**ab-undō**, āre übersfuten, über und über voll, angefüllt sein.

**ac** f. atque.

**accēdō**, ere (ad-cēdō) heran<sup>s</sup>, hintreten, u. m. *dat.*: sich' zugesellen, kommen zu etw., caelō in den H. eingehen. — *ūbr.* herbei-, hinzukommen; tempora parva accēdent malis meine L. werden nur noch kurze Zeit dauern.

**accendō**, ere, ndi, nsum (ad-candō) anzünden, in Brand setzen, entzünden. — *bildl. juds.* Gemüth entflammen.

**accersō**, ere, accersivi, itum (gebildet aus ad u. ciō) herbeiholen.

**accio**, ire (ad-ciō) herbeirufen, herbeiholen, m. *dat.*: hinzunehmen, herübernehmen (saceris).

**accipio**, ere, cēpi, ceptum (ad-capio) an<sup>s</sup>, aufnehmen (ōre in sich durch den M.), empfangen, bekommen; mare einschlitzen, aurās auffangen, lupos ore dulden im Maul, omen annehmen als solches. — auribus (*abl.*) u. abf. 'vernehmen'.

**accipiter**, tris, m. Habicht.

**acclinis**, e angelehnt (mit *dat.*).

**acclivus**, a, um od. **acclivis**, e steil ansteigend.

**accommodō**, āre (ad-commodō) anpassen, fulgōrem ūvis den passenden (richtigen) Glanz verleihen.

**accumbō**, ere, eubui, cubitum (ad-cumbō) sich hinlagern, bes. sich zum Mahle niederlegen.

**accūsō**, āre (eig. ad-causō, f. causa) anschuldigen, anflagen.

**acer**, eris, e (eig. spiz) scharf; sūci āgend, favilla glühend. — *ūbr.* von geistigen Eigsch.: 1) in gutem Sinne: rüstig (aetās), feurig; 2) in schlimmem S.: heftig, wild. — *adv.* acriter heftig.

**acerbus**, a, um herb; *ūbr.* (für das Gefühl) hart, grausam. — *neutr.* acerba, ōrum als *subst.* Härte des Geschicks, Drangsal.

**acerra** (ae, f.) türis Weihrauchfaß.

**acervus**, i, m. Haufe.

**Achāia**, ae f. Achaja, Landschaft in der nördlichen Peloponnesos am korinthischen Meerbusen; bei den Römern Griechenland *ūbr.* als röm. Provinz (seit 146 v. Chr.). — **Achāicus**, a, um achājisch = griechisch.

**Achātēs**, ae, m. Achates, Genosse des Aneas auf der Flucht von Troja.

**Achelōis**, idis, f. Tochter des Flußgottes Achelous, *plur.* die Sirenen, als Tochter des A.

**Acherōn**, ntis, m. (*acc.* -nta) Acheron, Fluß in der Unterwelt, dah. synecd. die Unterwelt.

**Achillēs**, is, m. Achilles, Sohn des Peleus und der Thetis, der berühmteste Griechenheld des trojanischen Sagenkreises.

**Achivī**, ōrum, m. die Achiver (die homerischen Griechen). — **Achivus**, a, um achivisch = griechisch.

**aciēs**, ēi, f. Schärfe, oculōrum a. und a. allein: Schkraft, Blick. — bildl. Schlachtreihe (die gleichsam die Schneide eines feindlichen Schwertes darstellt) und Schlacht.

**Acis**, idis, m. Acis, Fluß auf Sicilien.

**Acoetēs**, ae, m. Acetes, Name eines tyrhenischen Schiffers, dessen Gestalt Bacchus angenommen hat.

**aconitum**, i, n. der Eisenhut (eine Giftpflanze); übh. Gifttrank.

**Acontius**, i, m. Acontius schrie, um Cydippe zu gewinnen, auf einen Apfel: 'Ich schwöre, mich dem Acontius zu vermählen', und warf ihr denselben im Dianatempel auf Delos zu. Cydippe las den Schwur und fühlte sich dadurch eidlich verpflichtet, den A. zu heiraten.

**Acragās**, antis (*acc.* -anta) Agragas, griech. Name der sicil. Stadt Agrigentum.

**Acrisius**, i, m. Acrisius, Sohn des Abas, Königs von Argos, Vater der Danaë.

**Actaeōn**, onis, m. Actäon, Sohn des Aristäus und der Autonoe, der Tochter des Cadmus; er wurde von Diana in einen Hirsch verwandelt und von seinen eigenen Hunden zerrissen.

**Actiacus**, a, um actisch, von Actium, einem Vorgebirge in Aearnanien, wo 31 v. Chr. die Seeschlacht zwischen Antonius und Augustus geschlagen wurde.

**Actoridēs**, ae, m. der Actoride, Nachkomme (Enkel) des Actor, d. i. Patroclus.

**actūtum**, adv. allfogleich, augenblicklich.

**acūmen**, inis, n. Spitze.

**acuō**, ere, ūi, ūtum schärfen.

**acus**, ūs, f. Nadel; acū pingere stiften.

**acūtus**, a, um (acuō) scharf, spitzig.

**ad praep.** m. *acc.* I) räumlich 1) das Ziel einer Bewegung bez. nach (— hin), zu (— hin), zu (— hinauf), zu (— empor), bis an (ad pectora), zu (— gewendet) (surgit ad), 3. B. venire, flectere (ferre) vestigia ad, via (iter) ducit (est) ad. — übr. pervenit pestis ad miserōs colōnōs (über), ad iaculi vertēbar opem, ad certāmen venire. — 2) Nähe (als Resultat der Bewegung): hart an, an, bei, 3. B. ad praesaepe. — II) zeitlich 1) bis zu; ad ultima, ad annum (übers Jahr). — 2) Gleichzeitigkeit: zugleich mit 3. B. ad prima crepuscula, vultum ducere ad (beim) suspiria, māter ad auditas vōcēs (beim Anhören) stupuit ceu saxea, ad nōmen (s. d.) illa vultum sustulit, nervōs ad verba movēre. — III) indem das Ziel als Zweck gefaßt wird: 1) Zweck: zu, 3. B. pōscere alqm. ad delenda Pergama, ad bella sequi, locus placet ad facinus, nātus (electus, promptus, propensus, capax) ad. — 2) Gemäßheit: gemäß, nach, 3. B. ad numerum (nāml. annōrum) bibere; ad sonōs verba reddere auf — hin.

**adamās**, ntis, m. (Reinvoort, ἀδάμας, v. ε̄ priv. und δαμάω) das härteste Eisen, Stahl.

**ad-discō**, ere dazulernen.

**ad-dō**, ere, addidi, ditum zu-, begeben, hinzu-, anfügen, legen, cānōs in tempora (Schlafen), frēna equis; manūs in arma die Hände an... legen, tūra flammis hincinstreuen, forāmina tēctis anbringen, nōmina rēbus beilegen. — adde quod nimm hinzu, daß (= überdies).

**ad-dūcō**, ere herbei-, herabziehen (quereum funibus); dextris (s. d.) ad-dūcor (= dūcor ad) litora rēmis (*abl.*) gelange... ans Gestade; straff anziehen, an sich ziehen, dah. clavam mit der Keule (durch Anziehen) ansholen (zum Hiebe).

**ad-edō**, ere, edī, ēsum aufessen, dah. verzehren, vernichten.

1. **adeō** adv. so sehr.

2. **ad-eō**, ire heran-, hinzugehen, auf jmd. zukommen, sich begeben zu, wohin (quō) bringen; loca felici nōn adeunda virō die jeder... meiden soll. — übr. sich an jmd. wenden, ihn (bittend) angehen; domōs vorsprechen in.

**adfectō**, āre (*intēns.* v. adficiō) etwas heftig anstreben, nach etw. trachten.

**adfectus**, ūs, m. (adficiō) Gemüthsstimmung, =bewegung, Regung des Herzens.

**ad-ferō**, ferre, attuli, adlatum her=, mit=, mit sich bringen; alimenta nūbibus zuführen.

**ad-ficiō**, ere, feci, factum (ad-faciō) alqm. alqnā rē jmd. etw. an-thun; vulnus adficit trifft.

**ad-figō**, ere, fixi, fixum anheften, befestigen, annageln.

**ad-flatus**, ūs, m. Anhauch, Hauch, Ausdünstung.

**ad-fligō**, ere, flixi, flictum anschlagen, terrae zuboden schmettern.

**ad-flō**, āre anhauchen.

**ad-for** (ungebr.), arī anreden.

**ad-fundō**, ere hingießen.

**ad-gredior**, di, gressus sum (ad-gradior) heranshreiten. — ūbr. (in bestimmter Absicht) sich an jmd. machen, jmd. angreifen, anfallen.

**ad-haereō**, ēre hangen (in m. *abl.*: an), sich anflamern.

**ad-haerescō**, ere, haesi hängen bleiben, *abl.*: parvā rate vectus adhaesit.

**adhortātiō**, nis, f. (ad-hortor) Aufmunterung.

**ad-hūc**, *adv.* bisher; von der Zeit: bisher, bis jetzt, auch jetzt noch, noch immer, noch; nōn adhūc = nōndum, nec adhūc = et nōndum.

**ad-iaceō**, ēre (hart) an etw. liegen.

**ad-iciō** (sprich ad-iciō), ere, icci, iectum (ad-iaciō) dazu= (hinein=) werfen; hinzufügen, Pontum populō Quirini als neues Besitzthum, stimulos alicui noch mehr anstacheln, adiecto corpore durch Zuwachs von Fleisch. — hūc adice dazu rechne (nehme) man.

**ad-igō**, ere, egi, actum (ago) heran=, hineintreiben, stoßen.

**ad-imō**, ere, emi, emptum (emo) wegnehmen, entziehen, entreißen, rauben (reditus).

**ad-ip̄scor**, sei, adeptus sum (ap̄scor [aptus) erreichen, erlangen, bekommen.

**ad-itus**, ūs, m. 1) Zutritt, v. Schiffen: Landung. — 2) Zugang (als Ort).

**ad-iūrō**, āre zuschwören, eidlich betheuern.

**adiūtrix**, tricis, f. (adiuvo) Helferin.

**ad-iuvō**, āre, iuvi, iutum, bei=, zur Seite stehen, unterstützen.

**ad-levō**, āre (vom Boden) aufrichten.

**ad-ligō**, āre an=, festbinden; aneinander=, verbinden (pennās).

**ad-loquor**, quī anreden.

**ad-mirābilis**, e bewunderungswürdig.

**ad-miror**, arī 1) bewundern. — 2) sich wundern (*abl.* u. *ut. acc.* *e. inf.* 'daß').

**ad-mittō**, ere hinzulassen, zu=, einlassen; (frei) hinschießen lassen, undasē admittit stürmt einher. — *part.* admissus dahinschießend, =stürmend. — *neutr.* admissum, ī als *subst.* Verbrechen (was man sich zuschulden kommen ließ).

**ad-moneō**, ēre mahnen, erinnern (*ut. gen.* an jmd.). — ermahnen, erinneren (= auffordern) *m. inf.* und *ut.*

**ad-monitus**, ūs, m. Erinnerung (-tū bei der *E.*). — Ermahnung, Warnung.

**ad-moveō**, ēre herabewegen; v. Wasser: heranspülen, anschwemmen; nahe rücken, nähern; rāmālia aēnō legen unter, digitos alicui rei etw. mit den F. berühren. — ūbr. *preces* anwenden.

**ad-nō**, āre heranschwimmen, bildl. von Schiffen.

**ad-nuō**, ere, nū zunicken, zuwinken (gewährend od. zustimmend), *abl.* u. *ut. dat.* der Person od. Sache; ausis das Wagnis begünstigen, fördern.

**ad-operiō**, ire bedecken, verhüllen.

**ad-optō**, āre sich dazu erwählen, durch eigene Wahl annehmen, bes. an Kindesstatt annehmen u. so bildl. rāmus rāmum läßt sich aufspießen.

**ad-ōrō**, āre anrufen, anbeten, flehen.

**ad-scendō**, ere, scendi, nsum (ad-seandō) auf=, emporsteigen.

**ad-sciscō**, ere, ivi, itum herholen. — *part.* adscitus ausländisch.

**ad-sēnsus**, ūs, m. Zustimmung; 3, 83 im *Og.* zu voce: stumme Zeichen (*dat. plur.*) der Zustimmung.

**ad-sentiō**, ire zustimmen.

**ad-siduus**, a, um (ad-sedere dabeisitzen) beständig, unablässig, arātrum beständiges Pflügen.

**ad-siliō**, ire, silui, sultum (saliō) heran=, hinanspringen (mūrō); aqua plātschert heran, fluctus stürmt einher, stürmt (her=) an.

**ad-sistō**, ere, stiti hintreten, rēctō truncō (*abl. modi*) mit aufrechtem Rumpfe dastehen.

**ad-spergō**, inis, f. (spargō, ere) 1) Bespritzung, Bethanung. — 2) das aufspritzende Wasser, der Gisch; multa adspergine rōrant sie triefen von spritzenden Tropfen.

**adspiciō**, ere, spexi, ctum (ad-speciō) 1) an-, hinschauen, hinblicken; adspice blick her, siehe. — prägn.: zusehen, betrachten, schauen, forschen, aliquid auf etw. — 2) erblicken, ansichtig, gewahrt werden m. f. *acc. c. inf.*

**ad-spīrō**, āre 'zuhauchen', dh. vom Bilde des günstigen Windes: begünstigen, unterstützen, fördern.

**ad-stō**, āre, stiti dabei-, dastehen.

**ad-stringō**, ere fest anziehen, fest anbinden. — *part.* adstrictus festgebaut; durch Kälte: erstarrt, hartgefroren.

**ad-suēscō**, ere, suēvi, suētum *intr.* sich an etw. (*abl.* od. *inf.*) gewöhnen. — *part.* adsuētus 1) medial: woran man sich gewöhnt hat, gewöhnlich, gewohnt. — 2) pass.: an etw. gewöhnt.

**ad-sum**, esse, adfui 1) da(-bei) sein, da stehen; nōn a. fehlen; von längerem Dabeisein: begleiten, umgeben; Lucifer natalibus adfuit strahlte am (verklärte), simplicitas annis wohnte inne, decor arti war gepaart mit. — Oft meint der Lat. den Zustand nach der Bewegung (das Da-sein), der Deutsche die Bewegung, dh. ist adesse nicht bloß 'gekommen sein', sondern auch 'kommen, herbeikommen' (so 3, 94; 8, 186; 9, 31; 11, 19 u. a.). — 2) übr. (hilfreich) beistehen, nahen, abf. u. m. *dat.* (labōribus in Mähnen).

**ad-sūmō**, ere (neu) annehmen, bekommen; patrem fälschlich annehmen, erdichten.

**ad-ūlor**, āri schmeichelnd sich anlehnen.

**ad-uncus**, a, um (hakenförmig) gebogen, hakig, gekrümmt.

**ad-ūrō**, ere anbrennen, sengen. — *part.* adustus verjengt (von Hitze oder Kälte).

**ad-usque** bis an (*acc.*), bis dorthin (*quā*, wo).

**ad-vehō**, ere herbei-, hinführen, pass. wohin gelangen.

**advena**, ae, m. (adveniō) Ankömmling, Fremdling.

**ad-veniō**, ire ankommen, adveniēns bei seiner (ihrer) Ankunft.

**ad-ventō**, āre (*intēns.* v. adveniō) (mit Macht) herankommen, herannahen.

**adventus**, ūs, m. Ankunft, -tū (*abl. causae*) aus Anlaß der A.

**ad-versus**, a, um mit der Vorderseite zugekehrt, entgegengesetzt (Taurus), gegenüberstehend, procellae entgegenbrausend, per adversās undas gegen die W., d. i. stromaufwärts. — übr. Penātēs (feindlich gegenüberstehend) abgeneigt,

adversōs deōs extimēscere den Zorn der G., rēs adversae Mißgeschick. — *neutr.* adversum, ī als *subst.* nitor in a. in entgegengesetzter Richtung; adversa, ōrum Draufsafte, Leiden.

**ad-vertō**, ere, zuwenden, wohin (*dat.*) richten (animōs). — abf. ad-vertēns (*sc.* animum) aufmerksam.

**ad-vocō**, āre herbeirufen.

**ad-volō**, āre herbeifliegen (von eiligem Laufe), stürzen.

**adytum**, ī, n. (Lehnwort, ἄδυτον) der für Laien unbetretbare Raum des Heiligthums: imum das innerste Heiligthum.

**Aeacidēs**, ae, m. 1) Aeacidae, ārum Nachkommen des Aacus. — 2) *sing.* Achill, als Enkel des Aacus.

**Aeacus**, ī, m. Aacus, Sohn des Jupiter und der Agina, König von Agina.

**aedēs**, is, f. Tempel. — *plūr.* Haus.

**Aeēta**, ae, m. Aetes, König von Colchis, Vater der Medea.

**Aegaeōn**, ōnis, m. (*acc.* -ōna) Aegäon, hundertarmiger Meerrieser, von den Göttern Briareos genannt.

**Aegaeus**, a, um, ägäisch, Aegaeum aequor u. Ae. allein das ägäische Meer zwischen Griechenland und Kleinasien.

**aeger**, gra, grum krank, krankhaft (bālatus); lūetus schmerzlich. — *adv.* aegrē mit Mühe, zur Noth — *subst.* aeger, grī der Kranke.

**Aegēus**, eī, m. (*acc.* -eā) Aegēus, König von Athen, Vater des Theseus.

**Aegīna**, ae, f. Agina 1) Tochter des Flusgottes Asopos in Bōotien, Mutter des Aacus. — 2) Insel im saronischen Meerbusen (zwischen Attica und Argolis).

**aegis**, idis, f. (Lehnwort, αἰγίς) die Aegide, der Schuppenpanzer der Minerva mit dem Medusenhaupt in der Mitte.

**Aegyptius**, a, um ägyptisch, cōniūnx Cleopatra, Gattin des Antonius (Rōmāni ducis).

**aelinon**, αἰλινον Refrain des Linosgesanges, eines schwermüthigen Klage-  
liedes um den Frühling: wehe uns!

**aemulus**, ī, m. Nebenbuhler.

**Aeneadēs**, ae, m. der Aeneade, Nachkomme des Aeneas, u. zw. 1) C. Julius Cäsar; denn die gens Iulia leitete ihren Ursprung von Aeneas' Sohne Iulus her. — 2) *plūr.* die Römer, als deren Ahnherr Aeneas galt; s. Aeneās.



**Aenēās**, ae, m. Aeneas, Sohn des Anchises und der Venus, berühmter trojanischer Held, der nach dem Falle Trojas nach vielen Irrfahrten endlich nach Latium kam und daselbst die Tochter des Königs Latinus heiratete. Durch seinen Sohn Ascanius (od. Iulus), welcher Alba Longa gründete, war er Stammvater der Römer; denn Romulus war Enkel des albanischen Königs Numitor. — *adi.* **Aenēius**, des Aeneas; arma (Eleg. I, 1, 23) des Vergilius (s. d.) Aenēis, ein episches Gedicht, dessen Held Aeneas ist.

**aēneus**, a, um ehern. — *übtr.* s. v. a. dem ehernen Zeitalter angehörig: *prōlēs*.

**aēnus**, a, um ehern. — *neutr.* aēnum, i als *subst.* eherner Kessel zum Kochen, sowie (Tyrium) zum Violettfärben.

**Aeolus**, i, m. Äolus, Beherrscher der Winde. — **Aeolidēs**, ae, m. der Äolide, Nachkomme (Sohn) des Äolus, d. i. Siphphus. — **Aeolis**, idis, f. Tochter des Äolus, d. i. Alcione. — **Aeolius**, a, um äolisch, des Äolus.

**aequālis**, e gleich, gleichmäßig; gleichalterig. — *subst.* aequālis, m. od. f. Altersgenoss, Gespieler, -in.

**aequō**, āre 1) gleich machen, ebenen, glätten, m. *dat.* und *abl.*; Hister aequilonibus aequatus s. v. a. zu einer Eisfläche geworden. — *part.* aequatus gleich. — 2) einer Sache oder jmd. gleichkommen, sie oder ihn erreichen. — *part.* aequans: nebulas wolkenähnlich, exempla ipsos aequantia den Personen entsprechend.

**aequor**, oris, n. ebene (wagrechte) Fläche, bef. die ruhige Meeresfläche, dann *übh.* das Meer; 12, 26 ein Stück Meer, d. i. eine Meeresbucht; 23, 15 im Wortspiel vom Meerwasser. — *biobl.* magnō feror aequore ich treibe auf hoher See (d. i. lasse mich von der Reichhaltigkeit des Stoffes fortreißen) 32, 102.

**aequoreus**, a, um des Meeres, Meer-; Britannī meorumstrōnt.

**aequus**, a, um 1) eben. — *übtr.* (nicht uneben, d. i.) günstig. — 2) eben = gleich hoch stehend, pede aequo s. pes; gleich, gleichmäßig; aequa virō gleich an Stand, ebenbürtig. — *neutr.* aequum, i als *subst.*: ex aequo nach gleichem Verhältnis; *übtr.* das Billige: aequa (Billiges) petere, aequi amans rechtliebend, rechtlich.

**aēr**, is, m. *acc.* aëra (Lehnwort; griechisch *ἀήρ* v. *ἀἴρην* wehen) die dichtere Luftschicht über der Erde (s. aether), dann Luft *übh.* — 5, 25 Hauch.

**aerifer**, a, um Erz (d. i. eherner Symbeln) tragend.

**aërius**, a, um zur Luft gehörig, lustig (d. i. in die Lüfte ragend), aurae wehende L. (s. aura).

**aerumna**, ae, f. Mühsal.

**aes**, ris, n. Erz, u. zw. die Masse, sowie meton. das daraus künstlich Verfertigte, also: Geseßtafeln (2, 4), die Erzplatte des Schildes (26, 58), die Trompete (8, 177); Angelhaken; eherner Schallbecken, Symbeln (gew. *plūr.*, weil zwei aneinandergeschlagen wurden: 8, 5; 9, 30 u. 38; 15, 50); Geld. — *übtr.* das eherner Zeitalter.

**Aesacos**, i, (*acc.* -on) m. (*Ἄεακος*) Aiacus, Sohn des Priamus.

**Aesculāpius**, i, m. (*Ἀσκληπιός*) Aesculap, Sohn des Apollo und der Nymphe Coronis (dah. Coronidēs), Gott der Heilkunde, zu Rom seit 291 v. Chr. in einem Tempel auf der Tiberinsel verehrt. Die beigegebene Abbildung zeigt den Gott mit Wohnbüschel und Schlangenstab nach einer Statue in Florenz.

**Aesōn**, onis (*Ἄεων*) Aion, Vater des Jason. —

**Aesonidēs**, ae, m. Sohn des Aion, d. i. Jason. — Aesonius, a, um: dux d. i. Jason.

**aestās**, ātis, f. Sommer. — *person.* die Göttin des Sommers.

**aestus**, ūs, m. 1) Blut (des Feuers), *plūr.*: die Hitze, bef. Sonnenhitze, Sommerhitze, dah. auch der Sommer. — 2) die (durch Hitze entstehende) Wallung, dah. *übh.* Brandung, Strömung des Wassers.

**aetās**, ātis, f. (aevitas, s. aevum) 1) Lebensalter, Alter (bef. = Greisenalter, s. annus). — meton. die Menschen gleichen Alters, Altersklasse; acrior aetās, o iuvenēs, propiorque meae rüstige junge Männer, an Jahren mir näherstehend. — 2) Zeitalter; temporis futuri zukünftiges Z., Nachwelt. — *übh.* Zeit, Länge der Zeit.

**aeternus**, a, um (eig. aeviternus, s. aevum) immerdauernd, unvergänglich, unaufhörlich, ewig. — *neutr.* aeternum, i als *subst.* ewige Zeit (ae. [*acc. temp.*: ewig] micare).

**Aethaliōn**, ōnis, m. Athalion, tyrchenischer Schiffer.

**aethēr**, eris, m. (Lehnwort; griechisch *αἰθήρ*; vgl. *αἶθερ* brennen, leuchten) 1) die obere, reinere Himmelsluft, Äther (s. aër), *übh.* Luft, Luftraum.



— 2) gleich caelum: Himmel (als Himmelsgewölbe und als Wohnsitz der Götter); 32, 71 die Dinge des Himmels.

**aetherius**, a, um 1) zum Äther gehörig, ätherisch. — 2) himmlisch, Himmels- (s. aether).

**Aethiops**, pis, m. Äthiopier.

**Aethōn**, nis, m. (*ἄθων* v. *αἴθων* brennen) Äthion, Name eines der Sonnenrosse (Brandfuchs).

**aevum**, ī, n. (*αἰών* [F] *ών*) Zeit 1) Lebenszeit, Lebensalter, Alter. — 2) Zeitalter.

**Agamemno** od. -ōn, onis, acc. -ona Agamemnon, Sohn des Atreus, König von Mycenä, Heerführer der Griechen vor Troja.

**Agānē**, ēs, f. (*ἄγανός* [v. *ἄγαμαι*] bewundernswert) Agave, Tochter des Cadmus, Gattin des Edion, Mutter des Pentheus.

**ager**, gri, m. (*ἄγρός*) Acker. — im Gegensatz zur Stadt: Flux, Gefilde (bes. plur.).

**agger**, eris, m. (ad und gerō) aufgeschüttete Erde, Damm.

**agitō**, āre (*frequent.* v. agō) heftig hin- und herbewegen, schütteln, erschüttern, schwingen. — geistig: anregen, treiben, spornen.

**Aglaurus**, ī, f. (vgl. *ἀγλαός* herrlich) Aglaurus, Tochter des Cecrops.

**agmen**, inis, n. (eig. agimen, vgl. agō) Zug, Schar, Haufe (suum Geleite), insbes. Heerschar.

**agna**, ae, f. Lamm.

**agnōscō**, ere, nōvī, nitum 1) erkennen, wiedererkennen. — 2) anerkennen.

**agnus**, ī, m. Lamm.

**agō**, ere, ēgī, āctum (*ἄγω*) 1) in Bewegung setzen, treiben, vorwärts-treiben, mit sich fortführen, avēs tinnitibus āctae herangelockt, currūs (6, 61) lenken. — bes. prägn.: in rasche, stürmische Bewegung setzen, rasch vorwärts-treiben (currūs 12, 18), jagen, verfolgen, hegen, mit (sich) fortreißen, fort-schleppen; hin- und herwerfen, sagittam hineinstoßen, āctus errōribus terrā marique umhergetrieben. — 2) treiben, betreiben, thun: a) abs., 3. B. quid agam? was soll ich thun?; spectemur agendō durch die That, in Thaten; age auf! wohlan! tua rēs agitur steht auf dem Spiele, ist in Gefahr; nil agitur es wird nichts erreicht. b) m. acc.: triumphum feiern, iter lenken; grates Dank sagen, causam den Streitfall verhandeln, causās innocuās verfechten, silentia

versunken sein in, ōtia genießen, sich erfreuen; in die Erscheinung treten lassen: rimas Nisse zeigen, contagia weit verbreiten. — 3) von der Zeit: thätig zu-bringen, verleben: a) abs. annis (*abl. temp.*) sie verleben. b) m. acc., wie vi-tam, aetatem, annōs; his sēnōs nātālēs zurücklegen. — neutr. ācta, ōrum als subst. Thaten, ante ā. frühere Thaten, ā. vitae Lebenslauf.

**agrestis**, e (ager) auf dem Acker, Feld befindlich, des Feldes, ländlich, silva wildwachsendes Gesträuch, baculus kunstlos.

**Āiāx**, ācis, m. Ἄϊαξ 1) Sohn des Telamon, Königs von Salamis, Enkel des Nacus, nach Achilles der gewaltigste griechische Kriegsheld vor Troja. 2) Sohn des Oileus, Anführer der Locrer vor Troja (A. moderatior 28, 369).

**aiō** bei Ovid nur 3. pers. sing. ait (*praes.* und *perf.*): er sagte, sprach.

**āla**, ae, f. Flügel; 10, 2; 11, 25 u. 18, 8 Flügelsohlen, schuhe.

**Alastor**, oris, m. (acc. -a) Mastor, ein Lycier vor Troja im Lager des Carpedon.

**Alba Longa**, ae, f. Alba Longa, Stadt in Latium.

**albeō**, ēre weiß sein. — part. albēns (= albus) weißlich, weißgrau. albēscō, ere weiß werden.

**Albula**, ae, f. Albula, Fluß in Latium, später Tiberis genannt.

**albus**, a, um (glanzlos) weiß.

**Alexander**, ī, m. Alexander, ein Lycier vor Troja, Kampfgenoss des Carpedon.

**Aleidēs**, ae, m. der Alcide, Nachkomme (Enkel) des Alcäus, Sohnes des Perseus und der Andromeda, d. i. Hercules, Stiefsohn des Amphitruo, Sohnes des Alcäus.

**Alcimedōn**, ntis, m. Alcimedon, ein tyrrhenischer Schiffer.

**Alcithoē**, ēs, f. Alcithoē, Tochter des Minnas, Königs von Orchome-nos in Böotien.

**Aleyonē**, ēs, f. (*ἀλεων*, lat. alcēdō Eisvogel) Aleyone, Tochter des Aolus, Gemahlin des Ceyx.

**āles**, itis, m. (āla) ein größerer Vogel (Eule, Fahn u. a.), collect. alite mutantur in Vögel.

**aliēnus**, a, um (alius) 1) einem andern gehörig, eines andern, fremd, aliēni ignēs das Feuer anderer. — 2) fremdartig, unpassend.

**ālifer**, era, erum geflügelt.

**alimentum**, i, n. (alō) Nahrungsmittel, Nahrung.

**alipēs**, edis (āla und pēs) fußbeflügelt und süß. schnellfüßig (6, 47).  
— *subst.* Alipes der flinke Bote, d. i. Mercur (s. Mercurius).

**aliquis**, aliqua, aliquid *subst.* und aliqui aliqua, aliquod *adi.*  
1) *subst.* irgend einer, jemand, etwas. — Bes. ein unbestimmtes Einzelnes aus der Menge hervorhebend: a) aliquis: doch einer (al. ex omnibus vestrum); manch einer, mancher: aliquis tamen haurit et illās; 8, 117 wer will. b) aliquid: doch etwas; was du willst (pōsee aliquid); auditis addit aliquid novus auctor thut aus Eigenem etwas hinzu. — prägn.: etwas von Bedeutung: est aliquid es will etwas heißen. — 2) *adi.* irgend einer, welcher und hervorhebend: doch einiger, e, es (ūsus, honōs), aliquos esse deos daß es doch welche G. gibt, aliqua ex parte doch einigermaßen, aliquos triumphos einige (Ggf. multos).

**aliter** *adv.* anders. — aliter curvare braccia in anderer Richtung.

**alius**, a, ud (ἄλλος) 1) ein anderer (von vielen); ante aliās (sc. terrās) vor den andern L., d. i. vor allen andern, und so alii = ceteri alle andern. — 2) ein anderer = ein verschiedener: habent aliās facēs sepulera ganz andere. — *subst.* in den Verbögg.: alii — alii einige — andere; von zwei Parteien: die einen — die andern, multi — alii, pars — alii, alii — pars — pars, hi — alii. — alius ein Anderer: quō nōn alius . . . ocior sein zweiter. — alia, orum: tālibus atque aliis durch solche und andere Reden. — *adv.* aliō anderswohin.

**alligō**, āre (ad-ligō) anbinden, festmachen.

**almus**, a, um (alō) nährend, Nahrung spendend; gütig, hold (lūx).

**alō**, ere 1) nähren, ernähren, verköstigen, medial: sich nähren. — 2) wie unser nähren = unterhalten, befördern, stärken, vulnus fort und fort erhalten, nicht vernarben lassen.

**Alpēs**, ium, f. die Alpen. — **Alpīnus**, a, um alpinisch.

**Alphēias**, adis, f. die Alpheide, so heißt die Quellnymphe Arethusa nach dem Flußgotte Alpheus, vor welchem fliehend die ehemalige Begleiterin der Diana in eine Quelle verwandelt worden war.

**Alphēnor**, oris, m. Alphenor, ein Sohn der Niobe.

**altāria**, um, n. Altar.

**alter**, a, um 1) der eine, der andere (von zweien), der zweite; metus alter vor anderen (als den sichtbaren Feinden); altera novem Iustra andere 40 Jahre (zu den bereits verlebten); hic . . . alter dieser . . . der andere, alteruter . . . alter. — 2) ein anderer (außer dem einen) daher = der zweite (auch von mehreren: prima . . . altera . . . trēsque super). — irgend ein anderer (von vielen). — *subst.* alter ein zweiter: quō nōn sollertior alter nec fuit Euxinīs nōtior alter aquis.

**alternus**, a, um abwechselnd: alternā manū vulnera dantque feruntque; gegenseitig: alternā qui periēre manū einer durch des andern Hand; alternis (sc. vicibus [s. vicis]) abwechselnd.

**alteruter**, tra, trum einer von zweien.

**altor**, oris, m. (alō) Ernährer, Pflegevater, Erzieher.

**altrix**, icis, f. (alō) Amme, Pflegemutter.

**altus**, a, um (alō) eig. emporgediehen 1) nach oben gemessen 'hoch', u. zw. a) in die Höhe emporstrebend, hochragend, hoch; unda altior höhergehend, alta oculos circumtulit hochaufgerichtet, in stolzer Haltung, ut quaeque est altissima tellus die Erde zumal an ihren höchsten Punkten; vom Schalle: hell, laut (mūgītūs). — übr. nobilitās erhaben. b) in der Höhe liegend, hochliegend, z. B. alta sidera; qui tenēs altus Tarpeias arcēs in stolzer Höhe. — 2) nach unten gemessen 'tief' (eig. u. übr., wie otium, quies vgl. 'in Schlaf versinken'); umbrae dicht. — *neutr.* altum, ī als *subst.* Höhe. — *adv.* altē 1) hoch; a. moderārī draconēs hoch durch die Luft. — hoch hinauf: currus altē succutitur (s. d.), altius zu hoch hinauf, empor. — 2) tief: cor sagittā altē percutitur.

**alumnus**, ī, m. (aluminus, alō) Pflege Sohn, Pflegling.

**alveus**, ī, m. Mulde; Schiffsbau; (Fluß-) Bett.

**alvus**, ī, f. Bauch; Magen.

**amarantus**, ī, m. (ἀμάραντος) Amarant.

**amārus**, a, um herb, bitter (übr. z. B. amāra fata).

**amātor**, oris, m. Liebhaber, Freund (pācis).

**ambāgēs**, is, f. Umschweif; nur *plūr.*, u. zw. übr. von der Rede, die nicht das Richtige einfach sagen will, dah.: 1) weitschweifige Rede, Geschwätz (longae); 2) unklare, dunkle Rede, d. h. = Räthsel, Drakelspruch, oder 3) unwahre R.: falsi positīs ambāgibus oris ohne die Umschweife süßhafter Rede.

**ambiguus**, a, um (amb [ambō] und agō) nach zwei Seiten hinneigend: Proteus (der viele Gestalten annehmen kann) wandelbar, lupus Werwolf (ein Mann, der Wolfsgestalt annehmen kann). — übr. zweifelhaft, unzuverlässig (auctor), passus schwankend, unsicher.



**ambiō**, ire, ii, itum (amb-eō) herumgehen; sich um etwas schlängeln, um etwas geschlungen sein. — als Bittender herumgehen (m. acc. bei iud.).

**ambitiō**, ōnis, f. eig. das Herumgehen, bes. als Bittsteller bei der Amtsbewerbung; dh. die Amtsbewerbung, übr. die damit verbundene Gunstbuhlerei, Parteilichkeit.

**ambitiōsus**, a, um der als Bittender umhergeht: māter ambitiosa fuit ward zur Bittenden, hat schmeichelnd (für).

**ambrosia**, ae, f. (Lehnwort, ἀμβροσία) Ambrosia, die Götterspeise.

**ambūrō**, ere, ūssi, ūstum (amb-ūrō) rings verbrennen, anz, versengen.

**Amenānus**, a, um amenanisch, des Amenanus, eines Flusses am Atna.

**āmēns**, ntis (mēns) von Sinnen, besinnungslos, außer sich. — dav.

**āmentia**, ae, f. Besinnungslosigkeit, Betäubung.

**amicīō**, ire, icui od. ixi umwerfen, mit *in* u. *abl.* umkleiden mit etw.

**amicitia**, ae, f. Freundschaft.

**amicus**, ūs, m. Umwurf, Mantel, Oberkleid; Schleier 29, 18.

**amicus**, a, um befreundet, freundlich gesinnt, geneigt, hold; manus amicae Freundeshände. — *subst.* amicus, i Freund u. amica, ae Freundin.

**amittō**, ere (ab-mittō) (eig. fortlassen) verlieren; bes. durch den Tod: liget ut amissum als gestorben.

**Ammōn**, ōnis, m. Ammon, ägyptischer Gott, in einem weltberühmten Heiligtum in der Oase Siwah verehrt, wo man Orakel einzuholen pflegte.

**amnis**, is, m. Strom, person. Stromgott.

**amō**, āre lieben. — *part.* amāns: aequi rechtliebend, rechtlich; *subst.* amāns, ntis der Liebende.

**amoenus**, a, um (amō) lieblich, lachend.

**amor**, ōris, m. 1) Liebe; person. Amor Liebesgott (s. Abbildung nach einer Statue im Nationalmuseum zu Neapel, S. 16). — amōrēs Liebesgedichte. — 2) Liebe, Verlangen, Sehnsucht, Begierde nach etw. (laudis), Lust zu etw. (pugnae), Sucht nach etw. (habendi).

**Amphīōn**, ōnis, m. Amphion, Sohn des Jupiter und der Antiope, Gemahl der Niobe, König von Theben, Meister des Gesanges und Saitenspielles.

**amplector**, eti, amplexus sum (vgl. περιλέγουαι) sich um etwas schlingen, umschlingen, umarmen. — übr. spem sich klammern an. — dav.

**amplexus**, ūs, m. Umarmung; amplexus dare umarmen.

**amplus**, a, um geräumig, umfangreich, weitausgedehnt, groß: Nion. — *comp.* des *adv.* **amplius**: medium nōn amplius aequor secābatur = nōn amplius quam m. ae. nicht mehr als (= höchstens) die Mitte des Meeres ward durchsucht; v. der Zeit: numquam a. nie mehr.

**Amymōnē**, ēs, f. (Ἀμύμων untadelig) Anymone, Quelle bei Argos.

**an cōiunct.** leitet das zweite Glied einer disjunctiven Frage ein, u. zw.

1) so, daß auch das erste Glied ausgedrückt ist: a) in directen Doppelfragen: oder, z. B. agnōscis Cēyca, an mūtata est faciēs? b) in indirecten: oder, oder ob, z. B. experiar, (utrum) deus hic (sit), an sit mortalis. — 2) so, daß das erste Glied aus dem Zusammenhange zu ergänzen ist, in directen Fragen: α) doch wohl, nicht wahr? (= nonne), z. B. vobis, Acheloides, unde plūma pedesque avium? an quia . . . in comitum numero eratis? (d. i. utrum aliam ob causam, an quia . . .?) β) oder etwa, in zweifelnden Fragen, z. B. . . . quārē toga libera dētur Luciferō pueris, candide Bacche, tuō? an quia . . . rústicus ad ludōs populus veniēbat in urbem? (nach vorausgehendem sive — seu — sive) Fast. 14, 49—57; bes. γ) oder etwa, in ironisch entgegengesetzten Fragen, z. B. meus hic (ēnsis) certē est. an et hunc sibi pōscit Ulixēs? δ) fallor, an . . . = aut fallor, aut . . . wenn ich nicht irre, wenn mich nicht alles trägt. — 3) nach Ausdrücken der Ungewißheit, z. B. dubitō: ob, z. B. an sit et hic (hier erg. Amor nōtus), dubitō.

**Anāpis**, is und **Anāpus**, i, m. Anapis, fließchen bei Syracus, person. der Flussgott Anapis.

**Anchīsēs**, ae, m. Anchises, Vater des Aeneas.

**ancora**, ae, f. (Lehnwort, ἄγκυρα) Anker.

**Andraemōn**, onis, m. Andraemon, König von Attolien, Andraemone natus Thoas, Anführer der Attoler im Heere der Griechen vor Troja.

**Andromeda**, ae, f. Andromeda, Tochter des Cepheus, Königs von Äthiopien, und der Cassiope.

**Andros**, i, f. Andros, die nördlichste der Cycladen.

**anguicomus**, a, um, schlangenhaarig.

**anguifer**, a, um Schlangen tragend.

**anguigena**, ae, m. der Schlangen-, Drachengeborene, *plūr.* die Thebaner, als Nachkommen derjenigen, welche aus den von Cadmus gesäeten Drachenzähnen entsprossen waren.

**anguipēs**, edis, m. der Schlangenfüßler, *plūr.* von den Giganten.

**anguis**, is, m. Schlange, Drache 15, 65. — Anguis Sternbild der Schlange.

**angulus**, i, m. Winkel, Ecke.

**angustus**, a, um eng, schmal, cornua f. v. a. eng bei einander liegend. — von der Zeit: kurz. — übertr. rēs angustae (= adversae) Bedrängnis, Unglück.

**anhēlitus**, ūs, m. der (schwere) Athem, das Keuchen.

**anhēlō**, āre *intr.* keuchen, schnauben; *tr.* hervorschnauben: ignēs.

**anhēlus**, a, um schnaubend, keuchend.

**anilis**, e einer alten Frau (anus, ūs) eigen, altmütterlich. — anima altersschwacher Athem.

**anima**, ae, f. (Wurzel an wehen, hauchen; vgl. ἄνεμος) 1) Hauch, Athem.

— 2) weil das Athmen Bedingung des Lebens ist: Lebenskraft, Leben, Seele; Zeugma: pariter expulit animaque rotisque varf zu gleicher Zeit vom Wagen und aus dem Leben. — meton. die Person bez.: fortis Heldenseele (von Protefilaus), iners feige Seele. — 3) *plūr.* die Seelen der Abgeschiedenen, die Geister.

**animal**, ālis, n. lebendes Wesen; von Ameisen: Thierchen. — auch *collect.*

**animāns**, ntis, m. f. und n. lebendes Wesen, Geschöpf.

**animō**, āre (f. anima) beleben.

**animōsus**, a, um muttbeseelt (*abl. instr.*: ignibus), muttig. — m. *abl. causae*: stolz auf etw. (vōbis creatis euch geboren zu haben).

**animus**, i, m. (f. anima) die Seele als fühlende (a), begehrende (b) und denkende (c) Kraft: a) Seele, Gemüth, Herz; quis tibi foret animus und quid

mihī fuit animi zumuthe; Sinn (laetus), Muth, stolzer Sinn, Stolz, bef. *plūr.* b) Wunsch (pēs indulgēs animō), Begierde (indulgent animis). c) Geist, Gedanken.

**Anna**, ae, f. Anna, die Schwester der Dido, f. Perenna.

**annālis**, is, m. (eig. liber a.) Jahrbuch, Chronik.

**annōsus**, a, um hochbejahrt.

**annus**, i, m. Jahr; bef. Lebensjahr, im *plūr.* Lebensjahre, (Lebens-) Alter, bef. hohes Alter, f. aetās; anni crēscentēs f. crēscō.

**annuus**, a, um 1) ein Jahr dauernd, einjährig. — 2) alle Jahre wiederkehrend, jährlich.

**ānsēr**, eris m. Gans.

**ante** I) *adv.* 1) räumlich: vorn, voran. — 2) zeitlich: vordem, früher. —

II) *praep.* m. *acc.* 1) räumlich: vor, angefichts, z. B. ante oculōs, ante sacros postēs; nachgestellt Faust. 3, 39. — 2) zeitlich: vor; ante diem vorzeitig (= zu früh). — 3) den Vorrang bez.: vor, z. B. ante aliōs grātus erat tibi.

**ante-eō**, ire vorangehen. — übertr. vom Range: vorgehen, höher stehen; m. *acc.*: übertreffen.

**antenna**, ae, f. Segelstange, Nase.

**Antēnor**, oris, m. Antenor, ein vornehmer Trojaner, der während des trojanischen Krieges stets zum Friedensschluss mit den Griechen rief und nach Trojas Fall als Flüchtling Patavium (jetzt Padua) in Italien gründete.

**Anticyra**, ae, f. Anticyra, Name zweier Städte in Griechenland (in Phthiotis am Eta und in Phocis am Parnass); in der Nähe beider wuchs viel Riefwurz (helleborus), welche als Heilmittel gegen Wahnsinn benützt wurde.

**Antiphates**, ae, m. Antiphates, König der menschenfressenden Pästrygonen, denen Ulixes mit knapper Noth auf einem einzigen Schiffe entkam.

**antiquus**, a, um (ante) 1) = qui fuit ante: vormalig, einstig; arae (33, 65) altgewohnt (den er bisher besessen). — 2) aus der Vorzeit, alt und daher altherwürdig, altheilig. — *subst.* antiqui, ōrum Altvordern.

**antrum**, i, n. Höhle, Grotte.

**anus**, ūs, f. alte Frau, Mütterchen.

**anxius**, a, um angstvoll, sorgenvoll, (ängstlich) besorgt.

**Aonius**, a, um *adi.* zum *subst.* Aones, um (Name der Urbewohner Böotiens); dann = Boeotius; sororēs die Muses, von ihrem Wohnsitz, dem Berge Helicon in Bötien.

**aper, rī, m.** Eber.

**aperiō, ire, aperui, pertum** öffnen. — *übtr.* geistig eröffnen, kundthun. — *part.* **apertus** geöffnet, entblößt (von Kleidern); nicht gedeckt (durch die Rüstung), unbewehrt. —

von Gegenden: frei daliegend, offen (campus), Märs Kampf im offenen Felde. — *übtr.* klar zutage liegend, offenkundig, deutlich. — *adv.* **apertē** offen; vincere in offenem Kampfe.

**apex, icis, m.** Kegelförm. Spitze, Kuppe oder Gipfel.

**apis, is, f.** Biene.

**Apollō, inis, m.** Apollo, Sohn des Jupiter und der Latona, Zwillingbruder der Diana, Gott des Lichtes (daher als Phoebus [*φωβος* glänzend] A. Sonnengott) und als Lichtgott Gott der Weissagung und Heilkunde, der Musik und Dichtkunst. Die Abbildung zeigt Apollo als Führer der Musen (Musagetes) nach einer Marmorstatue in Rom.

— **Apollineus, a, um** apollinisch, des Apollo.

**appareō, ēre, ui, itum** (adpareo) sichtbar werden.

— *part.* **apparens** sichtbar.

1. **appellō, ere, appuli, pulsum** (adpello) heranstößen, herantreiben; vom Wasser: anschwemmen, heranpülen; herbringen, führen.



2. **appellō, āre** (andere Form von 1. appellō) sich an jmd. mit der Rede wenden, anrufen (deōs). — 'nennen' m. dopp. *acc.*

**Appenninigena, ae:** Thybris im Appennin entspringend, ein Sohn des Appennin.

**applicō, āre** (adplicō) eig. anfallen, anlegen; anbinden (asellum), applicor ad orās werde getrieben, draconēs regionibus (*dat.*) lenken nach, bovēs treiben.

**appōnō, ere** (ad-pōnō) hinstellen, vorsetzen; mensis appositis bei aufgetragenen Mahle.

**apricus, a, um** sonnig; *subst.* apricum, i: in apricum proferre an die Sonne, ans Licht.

**Aprilis, is** (sc. mēsis) der April.

**aptus, a, um** (*part.* zum St. ap, wov. apiscor; eig. 'angefügt') passend, angemessen, geeignet; dienstlich, dienstbar (ūsibus); m. ad u. *acc.*, auch m. *dat.*: cervix iugō geschaffen zum Tragen des J.; (Gradivus) aptus officiis virilibus zu dessen Dienste nur Männer geeignet sind; m. *inf.*: dux fieri, m. *gen. relat.*: mens apta parandi aufgelegt zu.

**aqua, ae, f.** Wasser; *plūr.* = *sing.*, oder die Menge bez.: die Wasser, Wassermassen, Gewässer.

**aquilō, ōnis, m.** Nordwind, Sturm. — person. Aquilō der Nord.

**aquōsus, a, um** wasserreich, nubes Regenwolke.

**āra, ae, f.** Altar. — Ara das Sternbild des Altars.

**Arachnē, ēs, f.** (*ἀράχνη* Spinne) Arachne, eine lydische Jungfrau, ausgezeichnet durch ihre Webekunst.

**arānea, ae, f.** die Spinne.

**arātor, is, m.** (arō; *ἀρόω, ἀροτήρ*) Pflüger.

**Arātus, i, m.** Aratus, griech. Dichter um 271 v. Chr., Verfasser des Lehrgedichtes *Ἐπὶ τῶν ἀστέρων καὶ διουρητικῶν* 'Sternenerscheinungen und Wetterzeichen'.

**arātrum, i, n.** (*ἀροτρον*) Pflug.

**arbitr, trī, m.** 1) Schiedsrichter. — 2) (weil ein solcher nach eigenem Ermessen verfügt) übh. Herr, Gebieter.

**arbitrium, ii, n.** freie Entscheidung eines Schiedsrichters, 'gerichts'. — übh. freie Wahl, Willkür; unumschränkte Macht, Gewalt.

**arbor**, oris, f. 1) Baum. — 2) meton. (der aus einem Baume gemachte) Mastbaum.

**arboreus**, a, um vom Baume, des Baumes, Baum-.

**arbustum**, ī, n. Baumplantzung.

**arbuteus**, a, um vom Erdbeerbaume (arbutus).

**arcānus**, a, um (St. arc, vgl. arceō s. d.) abgeschlossen, geheim. — *neutr.* arcānā, ōrum als *subst.* Geheimnisse.

**Arcas**, dis *adi.* arcadisch, aus Arcadien, Landschaft in der Peloponnesos. — *subst.* Arcas der Arcadier, māgnus d. i. Euander, s. d.

**arceō**, ēre den Zutritt wehren, zurück-, fernhalten, abwehren, verdrängen; hindern an etw. (*abl. separ.*)

**Arcēsius**, ī, m. Arcesius, Sohn des Jupiter, Vater des Laertes.

**Arcitenēns**, ntis, m. (arcus u. teneō) Bogenführer, = dem homerischen *ἄρκυτοβόλος* u. *κλυτότοξος*, d. i. Apollo.

**Arctos**, ī, f. (*acc.* -on) (*ἄρκτος* Bär) Sternbild des (großen und kleinen) Bären am nördlichen Himmel, der Bär; *immūnis aequoris* weil er in unserer Hemisphäre nicht untergeht. — Nordpol.

**arcuātus**, a, um (arcuō, āre; arcus) bogenförmig.

**arcus**, ūs, m. Bogen, u. zw.: die Schußwaffe, Haemonii, d. i. das Sternbild des Schützen; der Regenbogen; *dirēcti quinque arcūs* die fünf parallelen Halbkreise, in welche die Himmelsphäre getheilt ist, denen die fünf Zonen der Erdkugel entsprechen; die bogenförmig gekrümmten Scheren des Scorpions; *arcus aquarum* eine gewölbte Sturmvoage, Wasserberg.

**ardeō**, ēre, arsi, arsum brennen, in Brand stehen, bes. auf dem Scheiterhaufen verbrennen. — bildl. leidenschaftlich (bes. v. Liebe) brennen, glühen, s. das Wortspiel *Fast.* 13, 23 f.; auch 32, 134 im Wortspiel die glühende Sommerhitze und die heißblütige Jugend bez. — *part.* ardens glühend (*übr.*).

**ardescō**, ere, arsi, arsum in Brand gerathen; undae ignibus fulmineis ardescunt flammen auf, erglühen von.

**ardor**, oris, m. Glut. — *übr.* ā. edendi brennende Esstust, Esawuth.

**arduus**, a, um 1) steil. — 2) hoch (hochragend und hochgelegen); *petit arduus astra* strebt hoch empor zu (vgl. 6, 297; 11, 38). — *neutr.* ardua, ōrum als *subst.* montis die Höhen des Berges (= arduus mōns); *übr.* das Erhabene.

**ārea**, ae, f. freier Platz; insbes. (Dresch-) Tenne.

**āreō**, ēre, —, — dürr, trocken sein. — *part.* arēns (= aridus) dürr, trocken.

**Arethūsa**, ae, f. (*Ἄρθα* bewässern) Arethusa, eine Quelle auf der Insel Ortygia, welche einen Stadttheil von Syracus bildete; s. Alphēias.

**argenteus**, a, um silberu. — *übr.* s. v. a. dem silbernen Zeitalter angehörig.

**argentum**, ī, n. (*ἄργυρος*) Silber; 18, 48 crater eodem argento caelatus mit Beziehung auf *omnia fictilibus* v. 46 s. v. a. gleichfalls aus Thon.

**Argos**, n. (nur *nōm.* u. *acc.*) u. **Argī**, ōrum, m. Argos, Hauptstadt von Argolis, Landschaft in der Peloponnesos. — **Argolicus**, a, um von Argos.

**argūmentum**, ī, n. (s. arguō) 1) das, was zur Anschauung (Erkenntnis) bringt, Kennzeichen, Beweis. — 2) der schriftlich oder künstlerisch veranschaulichte Stoff einer Erzählung, vetus a. eine alte Geschichte, Begebenheit.

**arguō**, ere, ui, ūtum (v. einem verschollenen argus = *ἄργος* hell, also eig. :) in hellem Lichte zeigen, bes. eine Schuld, dh. 1) anklagen, beschuldigen. — 2) tadeln: *sententia arguitur atque iniūsta vocatur.*

**āridus**, a, um (areō) dürr, trocken; Libyē arida facta est ward eine Sandwüste; *sitis arida* brennender Durst.

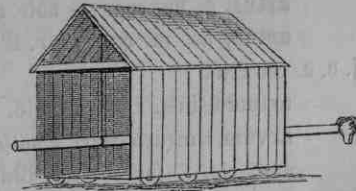
**ariēs**, etis, m. 1) Widder. —

2) der Sturmbock, eine Kriegsmaschine, so genannt, weil der wagrechte Stoßbalken mit einem eisernen Widderkopf versehen war. Siehe die Abbildung.

**Arīōn**, is, m. Arion, berühmter griech. Dichter und Citherspieler aus Methymna auf Lesbos, lebte meist am Hofe des Tyrannen von Corinth, Periander (628—584 v. Chr.). — **Arīonius**, a, um des Arion.

**arista**, ae, f. Ähre.

**arma**, ōrum, n. (arceō) Abwehr, Schutz (contra borean); Rüstzeug, u. zw. Waffen, Rüstung, Wehr des Kriegers; a. ratis die Flanken des Schiffes als 'Bollwerk' gegen die Sturmflut. — bildl. a. temporis (*gen. expl.*) die W. gegen das Unglück, welche die Zeitverhältnisse bieten, nämlich Geduld und Ergebung. — *übr.* das Waffenhandwerk (*utilis armis dat.*), Kampf (tecta a. heimlicher Überfall), Krieg; deus utilis armis der Kriegsgott. S. das Wortspiel 28, 51 (W. = Krieg u. W. = Rüstung).



**Armenius**, a, um armenisch, aus Armenien, einer Landschaft in Asien am Euphrat.

**armentum**, i, n. Großvieh, *plur.* Rinder (Gg. gregēs).

**armifer**, a, um waffentragend.

**armipotēns**, ntis waffenmächtig, kriegerisch.

**armō**, āre ausrüsten, bes. bewaffnen.

**armus**, i, m. ('Arm') Vorderbug (bei Thieren).

**arō**, āre (ἀρόω) ackern, pflügen; bildl. aquās durchfurchen.

**arripio**, ere, ripui, reptum (ad-rapio) an sich reißen, ensemble aus der Scheide reißen.

**ars**, tis, f. (St. ar, ἀρ, ἀραγίωζω 'fügen') eig. das (künstliche) Fügen, dh. 1) jede Fertigkeit, Kunst, Kunstfertigkeit, u. zw. die des Kriegers, des Webers, des Schmiedes, des Fischers u. s. w.; arte (abl. modi) kunstvoll. — 2) die Mittel und Wege (etwas zustande zu bringen). — 3) Kunstgriff, List.

**articulus**, i, m. kleineres Gelenk.

**artifex**, icis, m. (ars und faciō) Künstler, artifex simulātorque figurae kunstfertiger Nachbildner der Gestalt.

**artus**, a, um eng. — übtr. res artae mißliche Lage.

**artus**, ūs, m. gew. *plur.* Glieder, Gliedmaßen; in ihrer Gesamtheit s. v. a. der Leib.

**arundō**, imis, f. s. harundō.

**arvum**, i, n. (arō) Acker, Saatzfeld. — übh. Plur. Gefilde (s. ager), bes. *plur.*

**arx**, cis, f. (arceō) eig. Wehr; dh. Feste, (hochgelegene) Burg, bes. die Akropolis der griechischen Städte und das röm. Capitol (Tempelburg des Jupiter). — übh. Höhe (summa a.).

**Ascalaphus**, i, m. Ascalaphus, Sohn des Acheron.

**Ascanius**, i, m. Ascanius, auch Iulus genannt, Sohn des Aeneas und der Creüsa.

**ascēnsus**, ūs, m. (as[d]scendō, scandō) das Hinansteigen. — meton.: Tmolus arduus in ascēnsū altō an der steil ansteigenden Seite, im Gg. zu seinen sanfter abgedachten Seitenlehnen.

**Ascreus**, i, m. der Aseräer, d. i. der Dichter Hesiodus aus Ascrea (am Fuße des Helicon); er lebte etwa 100 Jahre nach Homer.

**asellus**, i, m. Felschen.

**asper**, era, um rauh (für den Tastsinn). — übtr. für das Gefühl: rauh (regio); wild, roh.

**ast** s. at.

**Astraea**, ae, f. (astrum) („die Sternenjüngfrau“) Asträa, Tochter des Jupiter und der Themis, Göttin der Gerechtigkeit.

**Astraei frātēs** die Söhne des Astraeus und der Aurōra, die Winde.

**astrum**, i, n. (Lehnwort, ἀστρον) Gestirn, *plur.* 'die Sterne' = Himmel (u. zw. als Himmelsgewölbe und als Wohnsitz der Götter). — 32,74 Himmelsraum.

**astus**, ūs, m. List, listiger Anschlag, Finte.

**at** (alterthüml. und bei Dichtern *ast*) *cōiūnet.*, uspr. = ad (dazu; s. atque), stellt einen neuen Gedanken gegenüber: 1) wenn sich dieser irgendwie aus dem vorigen ergibt: da, z. B. ipse tridente suō terram percussit: at illa intremuit od. dixerat (sc. Phaëthōn). at genitor . . . deposuit radiōs. — Daher leitet es 2) oft einen neuen Abschnitt oder eine neue Phase in der Erzählung ein: aber, z. B. 9, 3; 6, 295; 12, 40 u. a. — Am häufigsten enthält 3) der neue Gedanke einen Einwurf: aber, aber freilich: forsitan, infelix (Arion), ventōs undāsque timebas? at tibi nave tuā tutius aequor erat od. übh. einen Gegensatz: aber, doch, jedoch, dagegen, z. B. (olim) invidiosa suis, at nunc miseranda vel hosti. — Im Bes. a) im Nachsatz hypothet. Perioden: so doch, doch wenigstens, z. B. si nec frātris nec tē mea grātia tangit, at caeli miserere tuī. b) als Einleitungsartikel in directer Rede, wobei der Gg. zu ergänzen ist: wohlau denn, z. B. at, quoniam parvi tibi grātia nostrī est, accipe munus ait (gut denn, ich weiche deiner Gewalt) aber ein Geschenk sollst du erhalten, wohlau denn . . .

**āter**, tra, um (glanzlos) schwarz, dunkel; vestēs atrae Trauergewänder.

**Athamās**, ntis, m. Sohn des Aolus, Gemahl der Nephelē und später der Ino, einer Tochter des Cadmus, dh. Oheim des Pentheüs, dessen Mutter Agave eine Schwester der Ino war. — **Athamantis**, idos, f. Tochter des Athamas und der Nephelē, d. i. Helle.

**Athōs**, gen. u. dat. -ō, acc. -ō u. -ōn, abl. -ō, daneben -ōnis u. s. w., m. Athos, hoher, ins Meer vorspringender Berg auf der Halbinsel Chalcidice.

**Atlās**, antis, m. Sohn des Titanen Iapetos (dh. Iapetionides), Vater der Pleiaden und Hyaden; er trägt auf seinen gewaltigen Schultern das Himmelsgewölbe. Eine zweite Sage läßt ihn König im äußersten Westen und Hüter



der Gärten der Hesperiden (seiner Töchter) sein. — **Atlantiadēs**, ae, m. der Atlantiade, d. i. Mercurius als Sohn der Plejade Maja, der Tochter des Atlas.

**atque** (ad-que 'und dazu') und **ac** 1) und dann, z. B. populōs reparāre paternis artibus atque animās fōrmatae infundere terrae, so bef. atque ita sodann (f. ita). — das Folgende hervorhebend: 'und (ja) sogar', z. B. (corpus) sufficit atque ipsō vexatū indūruit usū. — Oft leitet atque zu einem neuen Abschnitte über: 'aber', z. B. 28, 38 (f. at). — 2) gleich que und, Wörter und ganze Sätze verbindend. — 3) bei Vergleichen: wie, als; haud secus ac; simul ac sowie, sobald als.

**Atrēus**, ei, m. Atrēus, Sohn des Pelops und der Hippodamia, König von Argos und Mycenā, Vater des Agamemnon und Menelaus. — **Atridēs**, ae, m. der Atride, Sohn des Atrēus: Agamemnon (māior) und Menelaus (minor).

**ātrium**, ii, n. der Haupttheil und später erste Theil des römischen Hauses, mit einer Öffnung in der Decke, 'Halle'. — meton. Wohnung, Behausung. — Der beistehende Plan zeigt das römische Wohnhaus in seiner vollen Ausbildung.

**at-tamen** cōnūct. aber doch, dennoch.

**attenuō**, āre (ad-tenuō) dünn machen, d. h. vermindern.

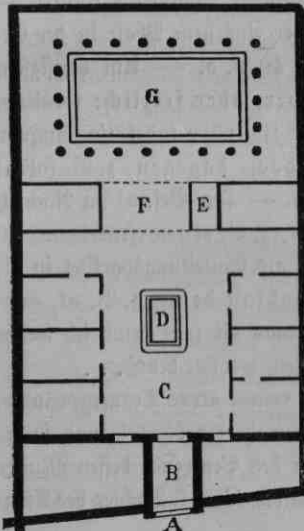
**attingō**, ere, attingi, tāctum (ad-tangō) berühren, einen Ort betreten. — übr. vom Schmerz: treffen.

**Attius**, i, m. Attius, römischer Dichter (auch Nectus gen.) um 170—94 v. Chr., Verf. von Tragödien.

**attollō**, ere, —, — (ad-tollō) empor-, aufrichten.

**attonō**, āre (ad-tonō) eig. andonnern, dh. übr. betäuben; mentem verblenden, in

Bestürzung versetzen. — *part.* attonitus wie vom Donner gerührt, besinnungslos, betäubt; bestürzt (vor Schreck erstarrt); vom Unglück niedergeschmettert. — *sonus* a. der durch bacchantische Verzückung entstehende Lärm, Lärm der Verzückung.



A: vestibulum, B: ostium, C: atrium, D: impluvium, E: fauces, F: tablinum, G: peristylum.

**attrahō**, ere (ad-trahō) herbeiziehn, -schleppen; discipulōs magistris zuführen.

**auctor**, ōris, m. (angeō) Urheber: liceat clādem auctōre levāre es sei mir im Verderben Trost der Verderber, legēs feret iūstissimus a. Ordner, vōcem defendere auctore seinen Befehl vertheidigen durch Nennung desjenigen, der ihn eingegeben (des Urhebers). — Stifter, Begründer: pietatis des frommen Brauches; nōn ūtilis Beispiel; Erzeuger, Vater: generis u. abs. Stammvater, Ahnherr; Geber, Spender: muneris; Meister: obsunt auctōribus artēs; Bericht-erstatte, Erzähler: auditis aliquid novus adicit auctor; Gewährsmann: ambiguus, dubius, aquae pluviae Regenprophet; a. poenae Bestrafer.

**audācia**, ae, f. Kühnheit: sī verbis audācia dētur wenn der Kühne Ausdruck verstattet ist.

**audāx**, ācis (audeō) wagem; in gutem Sinne: beherzt, kühn; in schlechtem Sinne: vermessen, dreist.

**audeō**, ēre, ausus sum wagen; sich unterstehen, sich unterfangen. — *part.* audēs, ntis u. ausus (Fast. 13, 121) (= audax) kühn, muthig, beherzt. — *neutr.* ausum, i als *subst.* Wagnis.

**audiō**, ire 1) hören, vernehmen, bef. im Ggf. zu vidēre; dii auditi d. h. die man nur vom Hörensagen kennt. — *neutr.* audita, ōrum als *subst.* das Gehörte, Geräusch. — 2) im pass. Sinne (wie ἀκούω) sich nennen hören, für etw. gehalten werden, gelten: sī cūrās esse, quod audis wofür du giltst.

**aufferō**, ferre, abstuli, ablātum (ab-ferō) 1) fort-, davontragen (bef. als Kampfpreis); prägn. mit sich fortreißen, entführen (von Winden, Fluten u. ä.), bef. im *part.* ablātus fortgerissen, entführt, entrückt (terris [dat. od. abl.]); hinwegraffen (v. Tode). — 2) hinwegheben, -nehmen, entfernen, beiseitigen (maculās), fernhalten (manūs); prägn. ent-, abreißen (dextram), fortreißen (mediis incūdibus [dat. od. abl.]), rauben (annōs erēsentēs); sibi ablātus seiner bisherigen Gestalt beraubt. — 3) vernichten, hinwegraffen.

**angeō**, ēre, xi, etum (vgl. ἀγγίζω) 1) vermehren (Cycladas nāml. ihre Zahl), vergrößern; maciēs articulōs auxerat ließ stärker hervortreten. — 2) mit etw. mehren = hervorheben, auszeichnen, verklären (Schiller, Jungf. v. D.: doch werd' ich dich mit kriegerischen Ehren, vor allen Edelfrauen dich verklären): Aeneās rēgnō nātāque Latini auctus erat. — *part.* auctus vergrößert, ausgedehnt (in omnēs partēs), torrēns undis geschwellt.

**augur**, uris, m. (alt auger = aviger Vogelansager, f. auspicium) 'Deuter des Vogelfluges' u. übh. Weissager, Seher.

**augurium**, ii, n. (f. augur) 1) das Amt des augur: die prophetische Deutung, Auslegung. — 2) Weissagekunst.

**auguror**, ari (f. augur) die Zukunft weissagen, dann übh. ahnen, vermuthen (mit *acc. c. inf.*: 20, 27, erg. eum), schließen (quantum a corpore auguror).

**augustus**, a, um (augeō) erhaben, ehrwürdig, dav.

**Augustus**, i, m. Augustus, Ehrentitel des Caesar Octavianus seit Erlangung der Alleinherrschaft (27 v. Chr.). — *adi.* **Augustus**, a, um des Augustus.

**aula**, ae, f. Hof, Somni Hofburg.

**Aulis**, idis, f. Hafenstadt in Böotien, der Insel Euböa gegenüber (dah. Euböica), Versammlungsort der griechischen Flotte vor der Abfahrt nach Troja.

**aura**, ae, f. (Reinwort: *αἶρα*, von *ἀ(φ)ημι* wehen), wehende Luft, Lufthauch (pleonastisch *aurae aëriae* wehende Lüfte), *superas* Oberwelt, *efferre* sub *auras* an den Tag bringen.

**auratus**, a, um mit Gold versehen: *amictus* golddurchwirrt, *tecta* goldprangend.

**aureus**, a, um 1) aus Gold, golden; *vis aurea* goldzaubernde Kraft. — bildl. vom Werte: golden (*aetas*, f. auch *nomen*) u. (wie bei Homer *χρυσέη*) Beiwort der Venus wegen ihres Liebreizes. — 2) mit Gold versehen, goldgeschmückt (*atria*, *fastigia*). — 3) goldfarbig, goldschimmernd; *cristas aureus altis* (*abl. limit.*) goldschimmernd am hohen Ranne.

**auriga**, ae, m. Wagenlenker.

**aurifer**, era, erum goldtragend, führend.

**auris**, is, f. Ohr (eig. u. meton. = Gehörstirn).

**aurōra**, ae, f. (*ἠώς* aeol. *αἰώς* v. *ἀφημι* wehen, vom frischen Lufthauch am Morgen) Morgenröthe, Frühlicht. — pers. *Aurōra* Göttin des Morgens, Tochter des Titanen Hyperion.

**aurum**, i, n. Gold; Goldsand des Flusses Pactolus; der Überzug von Goldblech der Decke im Jupitertempel auf dem Capitol; das goldene Vließ; meton. = Geld. — übtr. das goldene Zeitalter.

**Ausonia**, ae, f. Ausonien, f. v. a. Italien, eig. dessen südlicher Theil, welchen in der Vorzeit die Ausones bewohnten. — **Ausonis**, idis, *adi. fem.* ausonisch: *ōra*. — **Ausonius**, a, um ausonisch, italisch.

**auspicium**, ii, n. (*avi-spicium* Vogel-schau, u. weil die Anstellung der Vogelschau im Kriege nur dem Oberanführer zustand): 1) Oberanführung, die Auspicien (Fast. 1, 26 erg. tuō [zu *auspicio*] durch deine A.). — 2) Vogelzeichen u. übh. Wahrzeichen.

**auster**, tri, m. Südwind.

**austrālis**, e südlich, Süd-.

**aut** *particula disiunct.* 1) zwei wesentlich verschiedene Glieder einfach auseinanderhaltend, u. zw. a) einmal gesetzt: oder (*sērius* aut *citius*), oder auch, z. B. *si reperire vocās amittere certius, aut si scire, ubi sit reperire vocās.* b) zweimal oder dreimal gesetzt: entweder — oder (— oder), theils — theils, z. B. *quōs (sūcōs) postquam combibit Aesōn aut ōre acceptōs aut vulnere;* wenn nicht — so z. B. *aut fallāx est sollertia nobis, aut pia sunt . . . ōrācula.* — 2) zwei Glieder schließen sich gegenseitig aus: oder — sonst, widrigenfalls (wobei ein Bedingungsatz zu ergänzen ist), z. B. *nē flectat retrō sua lūmina aut (erg.: si flexerit) irrita vōta futura.* — 3) das Glied mit aut enthält eine Berichtigung, u. zw. a) oder vielmehr, z. B. *bella cum Turnō gerere, aut, si vērā fatēmur, cum Iūnōne magis.* b) zum Geringeren herabsteigend: oder doch, oder wenigstens, z. B. *este mei memorēs, aut, si mihi nōn datis arma, huic date.* — 4) aut setzt eine Verneinung fort: noch auch, z. B. *nōn illō melior quisquam fuit aut illā metuentior ulla deōrum.*

**autem** *cōiunct. adversat.* nur Sätze verbindend: aber, jedoch.

**Autonoë**, es, f. Autonoë, Tochter des Cadmus, Gemahlin des Aristäus, Mutter des Actäon.

**autumnālis**, e herbstlich, Herbst-.

**autumnus**, i, m. Herbst. — person. *Autumnus* Gott des Herbstes.

**auxiliāris**, e zur Hilfeleistung dienlich: *auxiliāres undae* ein Hilfsheer von Wassern.

**auxilium**, ii, n. (augeō) Hilfe. — meton. von einer Person: Schirm (= Schirmherr).

**avārus**, a, um (aveō begehre) gierig.

**a-vellō**, ere ab-, losreißen.

**avēna**, ae, f. Halm od. Rohr des Hafers, *iunctae pice avēnae* die zusammengesetzte Hirtenpfeife (*fistula*).

**Avernus**, i, m. der Avernus, ein Kratersee in Campanien, wohin man den Eingang in die Unterwelt verlegte. — **Avernus**, a, um avernisch (= unterweltlich).

**aversor**, ari sich abwenden, aliquid sich von etw. wegwenden, es verschmähen.

**avertō**, ere ab-, wegwenden. — *part.* aversus mit der Vorderseite abgewendet: occupat aversum im Rücken, von hinten, aversus passus rückwärts gewendet, aversos reduxi profuga de classe brachte die nach der ... Flotte Fliehenden zur Umkehr, aversos boves trahere an den Schwänzen.

**avidus**, a, um (aveo begehren) begierig, gierig; dii habfüchtig.

**avis**, is, f. Vogel, bes. der Weissagevogel, dah. ite bonis avibus (*abl. modi*) unter günstiger Vögel Geleit, s. v. a. unter günstiger Vorbedeutung.

**avitus**, a, um vom Großvater herrührend, großväterlich.

**avius**, a, um (ā u. via) abliegend vom Wege. — *neutr.* avia, orum als *subst.* unwegsame Strecken.

**avus**, i, m. Ahn, u. zw. 1) Großvater. — 2) Ahnherr, Vorfahr.

**axis**, is, m. Achse eines Wagens u. jhnehd. Wagen; die Achse, welche durch die beiden Pole geht, dah. Pol (tremens, gelidus, Boreae); die Achse, um welche sich die Himmelskugel dreht, dah. Himmelsachse u. meton. Himmel.

## B.

**bāca**, ae, f. 1) Beere, Minervae, d. i. die Olive, weil der Ölbaum der Minerva heilig war. — 2) wegen der Ähnlichkeit: Perle.



**Baccha**, ae, f. die Bacchantin, die gottbegeisterte Priesterin des Bacchus, deren Schwärmeri sich bei den Festen bis zur Verzückung steigerte. Die Bacchantinnen bildeten mit den Satyrn das Gefolge des Gottes; vgl. die Abbildung nach einem antiken Basrelief in Rom.

**bacchor**, ari das Bacchusfest feiern. — *part.* bacchantes, um, f. als *subst.* = Bacchae (s. d.) — übh. (bacchantisch) toben, v. Winde: toben, tosen.

**Bacchiadae**, arum, m. die Bacchiaden, ein altes Herrschergeschlecht in Corinth, begründet vom Heracliden Bacchis. Im J. 657 v. Chr. von Cypselus vertrieben, gründeten sie die Stadt Syracus auf Sicilien.

**Bacchus**, i, m. (Βάκχος, Ίακχος) Sohn des Jupiter u. der Semele, der Tochter des Cadmus, der jugendlich schöne Gott des Weines. Nach dem Eindringen der griechischen Mythen von Bacchus in Italien wurde der altitalische Gott der Fruchtbarkeit des Bodens Liber mit Bacchus identifiziert. Die Abbildung nach einer Marmorstatue in Neapel. — meton. die Gabe des Bacchus, Wein. — **Baccheus**, a, um, **Bacchius**, a, um bacchisch, des Bacchus.

**baculum**, i, n. Stab, Stod.

**balaena**, ae, f. (Lehnwort: γάλατρα) Walfisch.

**balatus**, us, m. das Blöken der Schafe.

**Baleāricus**, a, um balearisch. (Die Bewohner der balearischen Inseln waren im Alterthume berühmte Schleuderer.)

**ballista**, ae, f. Schleudermaschine.

**balō**, are blöken.

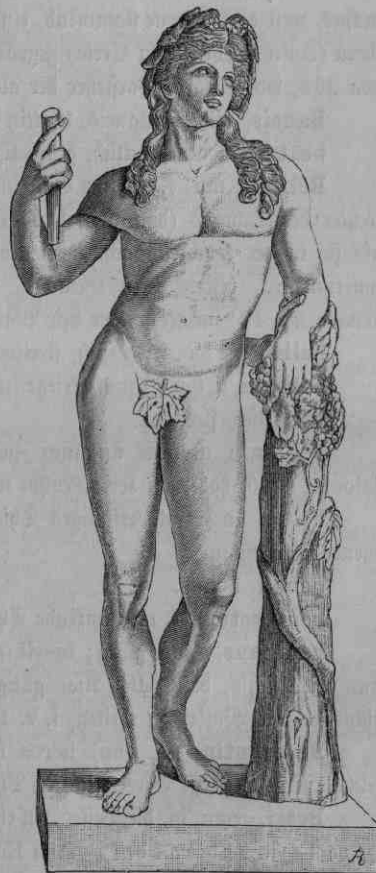
**barba**, ae, f. Bart.

**barbaricus**, a, um barbarisch, d. i. nicht römisch od. griechisch: fremdländisch; carmen phrygisch.

**barbaria**, ae u. **barbariēs**, ei, f. Land der Barbaren, dah. im Ggf. zu Rom und Griechenland: Fremdländ.

**barbarus**, a, um barbarisch, nicht römisch od. griechisch, dah. s. v. a. fremdländisch, fremd; meton. barbarisch, roh, grausam, hart.

— *subst.* barbarus, i, m. Ausländer, Fremder; meton. ein Barbar (= ein ungebildeter Mensch): barbarus hic ego sum, quia non intellegor ulli.



**basis**, is od. eōs (Lehnwort; βάσις) Sockel (einer Statue).

**Bassus**, i, m. Iulius B. röm. Satirendichter u. Rhetor.

**Battus**, i, m. König auf der Insel Melite (jetzt Malta).

**Battiades**, ae, m. der Battiade, so heißt der alexandrinische Dichter Callimachus, weil aus Cyrene stammend, einer Stadt in Libyen, welche Battus aus Thera (Insel nördlich von Creta) gegründet hatte. Derselbe war von 260 bis etwa 235, wo er starb, Vorsteher der alexandrinischen Bibliothek.

**Baucis**, idis, f. Baucis, Gattin des Philemon.

**beatus**, a, um glücklich, glückselig.

**Belides**, um, f. die 50 Entelinnen des Belus, Königs von Ägypten, Töchter des Danans (dah. auch Danaides genannt), welche zur Strafe dafür, daß sie in der Hochzeitsnacht ihre Männer getödtet hatten (nur eine davon, Hypermetra, rettete ihren Gemahl), in der Unterwelt durchlöcherne Eimer (urnae: 21, 43) immer wieder mit Wasser füllen mußten.

**bellatrix**, icis kriegerisch, streitbar.

**bellicus**, a, um 1) zum Kriege (zur Schlacht) gehörig, Kriegs-, Schlacht- — 2) kriegerisch, streitbar.

**bellum**, i, n. (aus duellum Zweikampf) Krieg; meton. Kampf, bello maior et aevō, höher an Kriegsrühm u. Jahren. — (feindlicher) Überfall.

**bēlua**, ae, f. schwerfälliges Thier (z. B. ein Elefant), Unthier, Ungeheuer, Ungethüm.

**bene** f. bonus.

**benefactum**, i, n. glänzende That, Verdienst.

**benignus**, a, um gütig; fuerit (*sub. exact.*) benignior Ajax (28, 269) dann zeigt sich's, daß selbst Ajax gütiger gewesen ist (als ihr; da jener vor- geschlagen, die Waffen zu theilen, s. v. 118); übr. ripa gesegnet.

**Berecynthius** (a, um) heros heißt Midas als Sohn der Cybele, welche auf dem Berge Berecynthus in Phrygien verehrt wurde.

**Bessī**, ōrum, m. die Besser, ein ehemals sehr mächtiges Volk, dessen Wohnsitz vom Hämus bis an den Pontus Euxinus reichte.

**bibō**, ere trinken. — einfangen.

**bibulus**, a, um einsaugend, schlürfend.

**biceps**, eipitis (caput) zweiköpfig, Parnassus zweigipfelig.

**bicolor**, ōris zweifarbig.

**bicornis**, e zweihörnig; furca zweizünftig.

**bidēns**, ntis zweizählig. — *subst. masc.* zweizünftige Haut, *fem.* ein doppelt bezahntes, d. i. beide Zahnrücken vollständig habendes Opferthier, bei. Schaf.

**bifidus**, a, um zweispaltig.

**biforis**, e (foris, is die Thür): valvae eine Flügelthür.

**biugis**, e zweispännig, biugēs lyncēs Zweigespann von Luchsen.

**bimaris** (-e) Corinthus das zwei Meere umwogen.

**bīmus**, a, um zweijährig.

**bīnī**, ae, a je zwei. — bei Dichtern = duo, ae, o ein Paar, zwei.

**bipennifer**, a, um eine Doppelart führend.

**bipennis**, is, f. (pinna Spitze, Schneide) zweischneidige Art, Doppelart.

**bis** zweimal.

**blaesus**, a, um lispelnd, stammelnd, übh. undeutlich redend.

**blandus**, a, um schmeichelnd, lieblosend, amor zärtlich, clamor zutrauliches Wimmern.

**Boeōtia**, ae, f. Böotien, Landschaft in Mittelgriechenland. — **Boeōtus**, a, um böotisch.

**bonus**, a, um gut a) hinsichtlich der inneren Beschaffenheit: gut, trefflich. — übr. in moral. Hinsicht: tüchtig, redlich, bieder. b) bezüglich der äußeren Erscheinung: schön, heiter, freundlich. — übr. dies festlich. c) nach der Wirkung beurtheilt: heilsam (suei). d) der Gesinnung nach: gütig (pater; optime se. pater schmeichelnd s. v. a. Väterchen!) e) von der Vorbedeutung: glückverheißend, verba bona = fausta, avēs s. d. — *neutr.* bona, ōrum als *subst.* Güter, Schätze; Glücksgüter, Glück; Vorzüge. — *adv.* bēnē: die jeweilige Bedeutung (s. bonus) ergibt sich aus dem Sinne desjenigen Wortes, bei welchem es steht, u. zw. 1) bei Verben: gut (b. erat), geschieht (facere), fest (fundare, niti), leicht (ferre), gehörig (placare), wohl, genau (scire, nosse, notus); bene sperare sich guter Hoffnung hingeben, b. desperare die Hoffnung hübsch (fein) aufgeben, ebenso latere; bene vos (se. valere iubeo) auf's Wohl! (beim Zutrinken). — nōn bene: thöricht (sperare), nicht recht (nosse), zur Noth (complere). — vix bene faum recht, faum noch (desinere u. a.). — *comparat.* melius: mit mehr Recht (succedere), melius Telamōnius ibit besser (wird es sein), es geht Telamons Sohn. — 2) bei *adject.* bene multa carmina hübsch viele.

**Boötēs**, ae, m., *voc. -tē* (Βοώτης) 'der Ochsentreiber', ein Gestirn am nördlichen Himmel in der Nähe des 'Wagens' (plaustrum).

**boreās**, ae, *acc. -an*, m. (Lehnwort: βορέας, rein lat. aquilō) Nordwind, -sturm. — auch person. als Sohn des Kriftäus und der Aurora. Die beigelegte Abbildung nach dem Friesen am Thurm der Winde in Athen.



**bōs**, bovis Kind: *masc.* Ochse, *fēm.* Kuh; pars urbis de bove nomen habet nämli. das forum boarium ein Stadttheil Roms.

**Bovillae**, arum, f. Bovillā, Städtchen in Latium an der via Appia, nicht weit von Rom.

**brācae**, arum, f. lange und weite Beinkleider, Huderhosen.

**brēcātus**, a, um behofet.

**bracchium**, ii, n. Unterarm (von der Hand bis zum Ellbogen, f. laceratus) und übh. Arm. — übtr. von Thieren: Scheren (des Krebses und Scorpions).

**brevis**, e 1) von der Ausdehnung im Raume: kurz, niedrig (murus). — übtr. klein, gering, unbedeutend (opus, census), von der Rede: kurzgefaßt, kurz (breviter adfari). — 2) von der Zeit: kurz, transitus.

**Britanni**, orum, m. die Britannier, Bewohner von Britannien (England).

**Bromius** (Βρόμιος), i, m. Bromius, Beiname des Bacchus wegen des Jubelgeschreies und Lärmes (βρόμιον lärmeln) bei seinen Festen.

**brūma**, ae, f. (entstanden aus brevuma [= brevissima], sc. diēs) Wintersonnenwende (Ggf. solstitium). — übh. Winter.

**bubō**, onis, m. Uhu.

**bubulcus**, i, m. der Ochsentreiber.

**bucina**, ae, f. (Lehnwort: βυζάνη Trompete) Blashorn des Triton, d. i. die schneckenförmige Tritonsmuschel.

**bullā**, ae, f. Blase. — übtr. wegen der Ähnlichkeit: eine silberne (od. goldene) Kapsel, wie sie Kinder als Schmuck und als Mittel gegen Beschreiung am Halse trugen, Amulet.

**būstum**, i, n. (būrō = ürō; vgl. combūrō) eig. Leichenbrandstätte, dh. Grabstätte, Hügel, Grab.

**buxus**, i, f. Buchsbaum. — die Flöte aus Buchs.

## C.

**cacūmen**, inis, n. spitz zulaufendes Ende, Gipfel eines Berges, Wipfel eines Baumes; Halmspitze (v. Getreide), *collect. tenerā fronde* (abl. qual.) cacūmen Spitzen zarter Pflänzlein.

**Cacus**, i, m. Cacus, Sohn des Vulcanus, ein feuerspeiender Unmensch, welcher, in einer Höhle des Aventinus hausend, durch seine Märbereien die Umgegend unsicher machte.

**cadāver**, eris, n. Leichnam.

**Cadmus**, i, m. Cadmus, Sohn des phönizischen Königs Agenor, kam, indem er seine von Jupiter entführte Schwester Europa suchte, nach Bööten und gründete daselbst die Burg (Cadmea) der nachmaligen Hauptstadt des Landes Theben. — Die Abbildung, wie Cadmus den Drachen erschlägt, nach einem Vasenbilde. — **Cadmēis**, idis, *adiect. fēm.*: arx die Burg von Theben.



**cadō**, ere, eecidi, cāsus fallen, zu Boden fallen; von Thränen (imber): rinnen; imbrēs stürzen herab, lānae (saetae) fallen (gehen) aus; von Gestirnen: sinken, untergehen und dieselbe Vorstellung bei diēs; vela cadunt sinken schlaff herunter (weil sich der Wind gelegt hat). — animi cadunt der Muth sinkt, spēs schwindet. — prägn. a) von Menschen und (Opfer-) Thieren: fallen, sinken, hinfallen, stürzen (ins Unglück od. in den Tod). b) von Städten: fallen (= zerstört werden), in den Staub sinken.

**cadūcifer**, a, um den Heroldstab (caduceus) tragend, als *subst.* Träger des Heroldstabes, d. i. Mercur.

**caecus**, a, um lichtlos, blind; übr. cupido. — dunkel, finster; übr. latebrae (s. d.) vom Drakensprung. — unsichtbar (vulnus), verborgen.

**caedēs**, is, f. das Fällen: Morden, Mord, Gemetzel, Blutbad, bes. vom Opfer: *lēniri caede* durch (Opfer-) Blut. — meton. das (dabei vergossene) Blut (s. 28, 401 f.).

**caedō**, ere, *cecidi*, *caesum* fällen; von Menschen: tödten, morden; von Opfertieren: schlachten. — durchschneiden (*caput* s. d.).

**caelāmen**, inis, n. (s. 1. *caelum*) (erhabenes) Bildwerk (auf einem Schilde).

**caeles**, itis, m. u. f. meist *plūr.* die Himmlischen (= die Götter).

**caelestis**, e zum Himmel gehörig, u. zw. a) sowohl als Weltraum, als auch als Götteritz: himmlisch, des Himmels, Himmels- (*aquae, plagae*; *nūmen, vir* göttergleich). b) = *caelestium* (s. zu *Ende*) der Himmlischen, himmlisch, göttlich; *signum caeleste* Götterbild, *sacra caelestia* göttlicher Dienst (Klag. 8, 19 von der Dichtkunst; vgl. Schillers „Theilung der Erde“). — *subst. caelestēs, ium* (und um) die Himmlischen (die Götter).

**caelicola**, ae, m. u. f. Himmelsbewohner (ein Gott).

**caelō**, āre (*caedō* 'meißeln') 1) in erhabener Arbeit ausführen, bilden. — 2) mit erhabener Arbeit schmücken, bes. *part. caelātus* künstlich gemeißelt, *elipeus caelātus imāgine mundi* ein Schild mit eingemeißeltem Bilde der Welt; *erātēr caelātus eodem argentō* aus gleichem Silber (s. *argentum*) künstlich gebildet.

1. **caelum**, i, n. (*caedō* 'meißeln') Grabstichel, Meißel (*movēre*).

2. **caelum**, i, n. Himmel u. zw. a) als Himmelsgewölbe, -sphäre; sowohl heiterer als bewölfter (*pendēs* s. d.) Himmel; Himmelsraum (im Ggf. zur Erde); Luftraum, übh. Luft (*dūcere caelum*); Witterung, Klima (*sine frigore*); *caelō contenta Iovis ira*, d. i. mit den (Regen-) Wassern des Himmels. b) als Götteritz; *caeli honor*, d. i. die Ehre, im Himmel zu wohnen. c) bildl. der Himmel als höchste Potenz des Glückes, 'des Himmels Seligkeit'.

**caenum**, i, n. Koth, Schmutz.

**caeruleus**, a, um u. **caerulus**, a, um (*caelulus*) himmelblau, übh. blau, bläulich: vom Wasser und dessen Gottheiten; vom Rauch; vom bläulich schimmernden Drachen; *coma* des Berggottes *Imolus*, weil die Berghäupter in der Ferne blau erscheinen; dunkelblau, dunkelfarbig, dunkel (*zvarōg*): *puppis*.

— übr. *Lūcifer* 'düster' 34, 44. — *neutr. caerula, ōrum* als *subst.*: *e. caeli* die blauen Höhen des Himmels.

**Caesar**, is, m. 1) *C. Iulius Caesar*, der berühmte Feldherr und Dictator, am 15. März 44 v. Chr. in der Curie des Pompejus ermordet. Nach seinem Tode wurde er durch Senatsbeschluss als Gott erklärt und ihm auf dem Forum ein Tempel errichtet. Als bald nach seinem Tode durch sieben Tage ein Komet sichtbar war, hielt man diesen für die vergötterte Seele des Ermordeten. — 2) dessen Adoptivsohn (Enkel seiner Schwester *Iulia*) *C. Iulius Caesar Octavianus Augustus*, der erste röm. Kaiser. — 3) *Caesar Germanicus*, Adoptivsohn des *Tiberius* (Sohn von *Tiberius'* Bruder *Drusus*), welchem *Dvid* seine *Fasti* (in ihrer zweiten Bearbeitung) gewidmet hat. — **Caesareus**, a, um des Cäsar, cäsarisch.

**caesariēs**, ēi, f. das lang herabwallende Haupthaar, auch vom Bart- haare. — bildl. vom emporstarenden Laub, 'dem straffen Haar' der Cypresse.

**caespes**, itis, m. der Rasen (als Grasplatz und in Stücken ausgehoben).

**Caicus**, i, m. *Caicus*, Fluss in Mysien.

**calamus**, i, m. (Rehwort: *κάλαμος*, rein lateinisch *harundō*) Stalm, Rohr, Rohrstab; bes. das daraus Verfertigte, u. zw. der Pfeil, die Angelruthe, *plūr.* die (aus verbundenen Halmen bestehende) Rohrpfähle.

**calathus**, i, m. (Rehwort: *κάλαθος*) ein Korb in Gestalt eines Blumenfeldes, bes. Blumenkorb.

**calcō**, āre (*calx*) mit der Ferse auf etw. treten: *uvās* ferkern (mit den Füßen), stampfen, *aequor* darauf einhergehen.

**caleō**, ēre, *ui* warm, heiß sein, glühen. — *part. calēs* (= *calidus*) heiß; *epulae* dampfend, *guttae* kochend.

**calēscō**, ere, *calui* warm od. heiß werden, sich erwärmen, in Hitze gerathen. — übr. geistig erglücken, sich für etw. begeistern.

**calidus**, a, um warm, heiß, *aënum* siedend, brodelnd.

**calīgō**, inis, f. nebliger Dunst, Nebel, *nebulae caligine mixtae* dunkle Nebelwolken. — Dampf, Qualm.

**calix**, icis, m. Kelch, Becher.

**callidus**, a, um (*calleo*) schlau, verschmitzt.

**callis**, is, m. schmaler Pfad.

**calor**, ōris, m. Wärme, Hitze, bes. der Sonne.

**caltha**, ae, f. Ringelblume.

**Calvus**, i, m. vollst. C. Licinius Macer C., bedeutender röm. Dichter und Redner (82—47 v. Chr.).

**calx**, eis, f. Felse; Fuß des Esels.

**Calydonius**, a, um calydonisch; hasta Tydidae weil Diomedes der Sohn des Tydeus, ein Enkel des Suenus, Königs von Calydon in Aitolien, war.

**Calymne**, es, f. Calymne, eine kleine Insel nicht weit von Rhodus, durch ihren Honig berühmt.

**camella**, ae, f. eine kleine Schale.

**Camerē**, es, f. Camere, Küstenstrich bei Thurii in Lucanien.

**Camerina**, ae, acc. -an, f. Camerina, Stadt auf der Südküste Siciliens.

**caminus**, i, m. (*καμινος*) Esse, Ofen.

**campus**, i, m. Fläche (u. zw. Sand- od. Wasserfläche), Ebene; Blachfeld, freies Feld, Gefilde.

**Cancer**, eri, m. der Krebs (als Sternbild).

**candēō**, ere, ui schimmernd weiß sein, bes. vom Weißglühen, dh. übh. glühen. — *part.* *candens* glühend heiß.

**candescō**, ere, candui zu glühen beginnen.

**candidus**, a, um glänzend weiß, silberweiß; ara, weil aus Marmor, *templa* weißschimmernd (von der weißgekleideten Menge der Väter). — glänzend (*mel*, *favus*). — als Beiwort von Göttern: strahlend. — übr. von der Gesinnung: freundlich, wohlwollend (*lector*).

**candor**, oris, m. glänzendes Weiß, lichter Schimmer. — übr. vom Charakter: Lauterkeit, Aufrichtigkeit, Redlichkeit.

**caneō**, ere, ui weißgrau sein. — *part.* *canens* (= *cānus*) weißgrau u. übh. weiß, gelü, weil mit weißem Meiß überziehend; *oliva* wegen der matten, graugrünen Farbe seiner Blätter.

**cānescō**, ere, cānuī weißgrau werden.

**canis**, is, m. u. f. Hund, Hündin. — *Canis* das Hundsgestirn (*Sirius*).

**canistrum**, i, n. (Lehnwort: *κάνιστρον*) gew. *plur.* Brot- od. Fruchtkorb.

**cānitiēs**, ei, f. (weiß-) graue Farbe, bes. der Haare, Gräue. — meton. graue Haare.

**canna**, ae, f. (kleines) Schilfrohr. — meton. die (daraus gemachte) Hirtenpfeife.

**canō**, ere, cecini, cantum 1) singen, abs. u. m. *acc.*; von Bezauberung, von Weissagung: vorher sagen (von den Parzen); vom Dichter: singend verherrlichen, besingen. — 2) (auf einem musikalischen Instrumente) spielen, blasen: *receptus* (in der Prosa: -ui) zum Rückzug blasen.

**Canopus**, i, m. Canopus, Stadt in Unterägypten, an der westlichen Nilmündung gelegen, als Seebad wegen der dort herrschenden Üppigkeit übel berüchtigt.

**canor**, oris, m. Gesang.

**canorus**, a, um klangreich, aes tönend (die Tuba).

**cantō**, are (*intens.* v. *canō*) 1) singen, abs. u. mit *acc.*; *pompa cantetur tubā es* töne beim (feierlichen) Umzug die Tuba. — 2) (auf einem Instrumente) spielen, blasen.

**cantus**, us, m. (*canō*) Gesang, von Menschen (bes. Zauber- und Zauber- und Vögeln (Krähen des Hahns, Geschrei des Nebelhahns).

**cānus**, a, um weißgrau, grau. — *subst.* *cāni*, orum graue Haare.

**capax**, acis (*capio* 'fassungsfähig') geräumig. — übr. vom Geiste: empfänglich für, befähigt zu etwas (*ad*).

**capella**, ae, f. kleine Ziege u. übh. Ziege. — *Capella* die Ziege (als Sternbild).

**caper**, pri, m. Ziegenbock.

**capessō**, ere, ivi, itum (*capio*) zu etw. greifen.

**capillus**, i, m. Haupthaar, Haar, bes. *plur.*

**capio**, ere, cepi, captum 'fassen' 1) fassen, in sich fassen, nōn (*vix*) *capere* nicht (kaum) fassen können, zu klein sein für etw. — übr. geistig fassen: *spem*, *mōtū* s. d. — 2) etw. mit der Hand erfassen, ergreifen, zu etw. greifen, etw. in die Hand nehmen (*moderamina*). — *prägt.*: eine Person gewaltsam erfassen, einfangen, gefangen nehmen, fangen, (eine Stadt) in Besitz nehmen, erobern. — übr. geistig einnehmen, fesseln (*dulcedine*, *lyricis modis capi*). — 3) in sich aufnehmen, zu sich nehmen (*mūnera Cerealia*). — übr. (körperlich od. geistig) genießen (*mūnera somni*, *spectacula*). — 4) etw. (von einem andern) empfangen, erhalten; lumen leuchtend werden, Licht bekommen, vitium schlecht werden, in Fäulnis übergehen.

**capistrum**, i, n. Halfter.

**Capitolium**, ii, n. der von den Tarquiniern erbaute Tempel auf der südlichen Höhe des capitolinischen Hügels, gegenüber der arx Tarpeia.

**Capreae palus** der Ziegensumpf auf dem Campus Martius.

**captivus**, a, um gefangen, erobert, erbeutet.

**captō**, āre (*intēns.* v. *capio*) mit Eifer nach etw. greifen, etw. haschen, piscēs nach Fischen angeln; aurās einziehen, haschen.

**capulus**, i, m. (*capio*) Griff des Schwertes, Heft.

**capus**, i, m. Kapann.

**caput**, itis, n. Haupt, Kopf. — *synecd.* die ganze Person bez.: *in-exsuperabile caput* ein unbezwinglicher Held, *c. Augustum (adi.)* = Augustus. — *übtr.* von der Quelle eines Flusses (Wortspiel 6, 246), von der Hauptstadt Rom: *caput rerum* das Haupt der Welt. — *iecoris* eine Erhöhung am rechten Lappen der Leber; war diese vom Opfermesser durchschnitten (s. *caedo*) worden, so galt dieses für ein böses Omen.

**carbasus**, i, f. (Lehnwort: ἡ κάρασος) feine Leinwand; *plūr.* *car-basa*, ōrum, n. Gewebe aus Linnen, bes. Segel.

**carcer**, eris, m. Gefängnis.

**carchesium**, ii, n. (Lehnwort: κερχῆσιον) ein hohes Trinkgefäß mit Henkeln, die vom Rande bis an den Boden reichten, Kanne.

**cardo**, inis, m. Thürzapfen (bei uns die Thürangel).

**careō**, ēre, ūi frei sein od. bleiben von etw., etw. entbehren, fine kein Ende haben; *invidia*, morte verschont bleiben von, nicht unterworfen sein, *frim-bus Scythicis* das sc. Gebiet verlassen. — *prāgn.* etw. Erfahntes nicht haben, beraubt sein einer Sache, etw. missen. — *part.* *carēns* entbehrend, ermangelnd, beraubt; *sōle* unbesonnen, sonnenlos.

**cārica**, ae, f. *scil.* *ficus* carische Feige u. *üb.* (getrocknete) Feige.

**carina**, ae, f. (Schiffs-) Kiel. — *synecd.* Schiff.

**Caristia**, ōrum, n. 'Fest der lieben Verwandtschaft', ein römisches Fest (22. Februar) zur Erhaltung der Eintracht unter Verwandten gefeiert, auch *cāra cōgnātiō* genannt.

**carmen**, inis, n. (*casmen* von *canō*) Gesang, Lied von Menschen und Vögeln. — Gedicht, Dichtung. — Inschrift auf dem Grabe. — Zauberspruch, -formel. — Orakel (*carmina vĕra dei*).

**Carmentis**, is, f. (*carmen* Weissagung) Carmentis, die als Seherin göttlich verehrte Mutter des Evander (Carmentalia, 11. Januar); *C. porta* am Fuße des capitolinischen Hügels, deren rechter Durchgangsbogen (*ianus*) später *porta scelerata* hieß.

**Carna**, ae, f. Carna, Schutzgottheit der Thürzapfen (*cardo*), dh. eig. Carda.

**carō**, carnis, f. Fleisch, *carnēs* Fleischstücke.

**carpō**, ere, carpsi, ptum abrupfen, pflücken, knicken, bes. mit dem Munde abrupfen, dh. *prāgn.* abfressen, abweiden, vom Koste: verzehren, vom Reide: benagen (*Invidia* [person.] *carpit et carpitur* benagt andere und verzehrt so zugleich sich selbst). — *übtr.* genießen: *otia* u. ä. — *büchl.* von einer zurück-zulegenden Strecke gleichsam Stück für Stück abreißen, dh. *viam* u. ä. einen Weg zurücklegen, durchmessen; durch die Luft: einherfliegen; *litora* einhergehen auf; *carpitur acclivus trāmes* (erg. ab *iis*) sie klümmen hinan; u. so *āĕra* *car-pere* durchheilen.

**cārus**, a, um vom Werte: theuer u. *übtr.* theuer, wert, lieb. — *neutr.* *cāra*, ōrum als *subst.* Theures.

**casa**, ae, f. Hütte.

**cāseus**, ei, m. Käse.

**casia**, ae, f. Seidelbast.

**Cassiopē**, ēs, f. Cassiope, Gemahlin des äthiopischen Königs Cepheüs, Mutter der Andromeda.

**cassis**, idis, f. (metallener) Helm.

**Castalius**, a, um castalisch, *aqua* aus der Quelle Castalia auf dem Parnas (nahe bei Delphi). Sie war dem Apollo und den Musen geweiht.

**castellum**, i, n. ein Castell, Festung, Schanze.

**castra**, ōrum, n. Kriegs-, Feldlager, Lager.

**castus**, a, um (moralisch) rein, lauter, züchtig, *eruo* jungfräulich, *februa* rein, weil aus reinen Händen kommend, u. so *neutr.* *casta*, ōrum als *subst.* reines Opfer; *erines casti* geweiht, heilig.

**cāsus**, ūs, m. 1) Fall, meist *prāgn.* Sturz u. *übtr.* bes. *plūr.* Unglücksfälle, *viae* Beschwerlichkeiten; Unglück, Mißgeschick. — 2) Vorfall, Ereignis. — 3) Schicksal, Geschick (*plūr.*), Zufall.



**catēna**, ae, f. Kette, Fessel.

**Catullus**, i, m. vollst. C. Valerius Catullus, geb. zu Verona 87 v. Chr. gest. 54 v. Chr., berühmter röm. Lyriker.

**cauda**, ae, f. Schwanz, Schweif.

**causa**, ae, f. 1) Grund, Ursache, Veranlassung (tempora eum causis, i. tempus); cibi Lockung der Speise. — 2) Sache, Angelegenheit: publica Gemeinwohl. — 3) eine in Frage stehende, strittige Angelegenheit (Sache), der Fall, Streitfall, Rechtshandel.

**cautēs**, is, f. spitziger Fels, Klippe.

**cautus**, a, um (caveō) behutsam, vorsichtig.

**caveō**, ēre, cavī, cautum sich hüten, sich vorsehen (vor etw.: acc.). — durch eine Verordnung vorsehen u. dh. verordnen, feststellen.

**caverna**, ae, f. Höhlung, Höhle.

**cavō**, āre aushöhlen, galeam spalten.

**cavus**, a, um a) höhl, gehöhlt, lūmina eingefallen, pōcula quā cava sunt in der Höhlung, d. i. inwendig. b) gewölbt.

**Caystros**, i, m. (Κάυστρος) Caystrus, Fluß in Sydien, von zahlreichen Schwänen bevölkert.

**Cecrops**, pis, m. Cecrops, Gründer der Burg (dh. Cecropia) u. ältester König von Athen, der Sage nach aus dem ägyptischen Saïs eingewandert, nach der Legende (als Autochthone) halb Mensch, halb Schlange; seine Töchter waren Pandrosus, Herse und Aglauros. — **Cecropius**, a, um cecropisch = athenisch, aus Athen. — **Cecropidae**, ārum die Cecropiden, d. i. die Athener.

**cēdo**, ere, cēssi, cēssum 'gemessenen Schrittes gehen' 1) mit in und acc. in etw. übergehen (dē corpore in annem), wohin entweichen (in aurās u. auch abs. — 2) mit dat. vor etw. zurückweichen, vor etw. weichen, nē cēde poet. st. nōlī cēdere. — übt: a) der Gewalt jmds. weichen, nachgeben; den Vorzügen jmds. sich unterordnen, den Vorrang einräumen; aliquid alieni cēdere opfern. b) jmd. nachstehen, weichen.

**celeber**, bris, e 1) zahlreich besucht, bevölkert; Niobē comitum celebrimā turbā dicht umschart von. — 2) durch eine zahlreiche Versammlung gefeiert, lūx celeberrima Bacchō des Bacchus größter Festtag. — übh. gefeiert, berühmt.

**celebrō**, āre 1) zahlreich od. häufig besuchen, beleben, ātria celebrantur füllen sich mit Besuchern, carmine ripās celebrāre erfüllen, beleben; domum veterēsque Penātēs wohnen im Hause bei den alten P. — 2) durch zahlreiches Erscheinen in festlicher Kleidung einen Festtag, ein Fest (dapem Festmahl) od. jmd. (bes. einen Gott) feiern, festlich begehen; tirōnem in festlichem Zuge aufführen, celebrant merō seque diemque feiern frühlich beim Weine den (Fest-)Tag. — dh. übh. feiern, verherrlichen. — *part.* celebrātus gefeiert, berühmt.

**celer**, eris, e schnell, eilig, flink, ānser celer pennā mittels des Fittigs schnell flüchtend, leichtbeschwingt.

**Celeūs**, ei, m. Celeus, mythischer Landmann (nach der gew. Sage König) von Eleusis.

**cēlō**, āre verbergen, verheimlichen, geheim halten.

**celsus**, a, um emporragend, hoch, excelsior locō auf erhabenerem Sitze.

**cēnsus**, ūs, m. die Abschätzung des Vermögens eines römischen Bürgers durch den Censor, dann das (angegebene) Vermögen, der Censur u. übh. Vermögen, Reichtum; cēnsus brevis larger Lohn (das Vermögen der Elementarlehrer).

**Cēphēus**, ei, m. Cepheus, Sohn des Belus, König von Äthiopien, Vater der Andromeda. — **Cēphēnus**, a, um: procerēs Cēphēni die äthiopischen Edlen (Cēphēnia ein alter Name Äthopiens).

**Cēphīsis**, idis, *adiect. fēm.* zum Flusse Cephisus in Phocis u. Böotien gehörig, des Cephisus.

**cēra**, ae, f. Wachs; Wabe. — (die mit Wachs überzogene) Schreibtafel, Wachstafel.

**cērātus**, a, um mit Wachs versehen, harundō wachsgesägt (d. i. die Rohrpfähle, deren einzelne Halme mit Wachs verbunden sind).

**Cerberus**, i, m. Cerberus, der dreiköpfige Höllenhund, geboren von der Echidna (Ἐχιδνα Natter), der Tochter des Chrysaor, welcher aus dem Blute der Medusa erwuchs (dh. Medūsaeum mōnstrum genannt).

**Cerēs**, reris, f. Ceres, Tochter des Saturnus u. der Rhea, Schwester des Juppiter, Mutter der Proserpina, Göttin des Ackerbaues, den sie die Men-

schen gelehrt, u. der Feldfrüchte, bes. des Getreides; die Abbildung nach einer Statue im Museum zu Berlin. — meton. Gabe der Ceres, d. i. das Getreide.

— **Cereālis**, e od. **Ceriālis**, e zur Ceres gehörig, der Ceres, mīnera (dona) = Getreide, *subst.* **Cerialia**, um die Cerealien, Fest der Ceres (am 12. April).

**cernō**, ere, —, — (verwandt mit *ζῆρω*, 'sichten (v. sehen), sondern') deutlich mit den Augen unterscheiden, sehen, schauen. — übt. geistig einsehen, erkennen; cernis, ut tu siehst, wie — *gerund.* cernendus sichtbar.

**certāmen**, inis, Wettkampf, streit, cursus Wettkampf; herēs tanti certāminis (*gen. qual.*) um den so heftig gestritten wird.

**certō**, āre 1) einen Wettstreit kämpfen, um den Preis streiten. — 2) wetteifern. — 3) ringen, sich bemühen, mit *inf.*

**certus**, a, um (Stamm cer, s. cernō, entschieden) 1) festgesetzt, fest bestimmt, fest, z. B. diēs, lēx; orbis genau vorgezeichnet, sortēs unabänderlich; mihi certum est mit *inf.* es ist mein fester Entschluß. —

2) zuverlässig, untrüglich, sicher, gewiß, z. B. pignora, moderāmen; nihil homini certum est. — 3) von Geschossen: sicher treffend, sicher. — 4) unzweifelhaft, gewiß: certum est mit *acc. c. inf.* — 5) von Personen: über etw. sicher, d. i. a) zu etw. fest entschlossen, mit *inf.* b) über etw. unterrichtet, benachrichtigt: certus u. certior mit *gen.* — *adv.* certē 1) sicherlich,



gewiß; amittere certius nur noch gewisser. — 2) beschränkend: doch sicherlich, wenigstens.

**cerva**, ae, f. Hirschkuh, Hindin.

**cervix**, icis, f. (gew. *plūr.*, der *sing.* kommt nur bei Dichtern vor) Nacken.

**cervus**, i, m. Hirsch.

**cēssō**, are säumen, zögern, säumig oder säumelig sein; cēssāte viduae puellae geduldet euch, wartet ab. — übh. müßig sein, nichts thun, feiern; pro aliquā rē nicht eintreten für etw., sich einer Sache nicht annehmen; terra cēssat liegt unbebaut da, feiert, cēssāta arva brachliegende.

**cēterus**, a, um der übrige; nox der übrige Theil der Nacht. — *neutr.* cētera, ōrum als *subst.* alles Übrige, cētera pontus habet nämlich alle anderen Bewohner, cētera sunt hominis die übrige Gestalt ist die eines Menschen.

**cēū** *adv.* gleichwie, wie.

**Cēyx**, ycis, *acc.* -a, m. Ceyx, Sohn des Lucifer, König von Trachin am Ōta, Gemahl der Alcione.

**chalybēius**, a, um (Lehnwort; vgl. griech. *χάλυψ* Stahl): chalybēia massa s. v. a. der Stahl, weil die Chalyber, an der Südküste des schwarzen Meeres wohnhaft, den besten Stahl lieferten.

**chaos**, nōm. u. *acc.*; *abl.*: chaō (Lehnwort; *χάος* vgl. *χαίρω* gähnen) 1) der unermessliche (als gähnender Abgrund gedachte), leere u. lichtlose Raum vor der Welterschöpfung; dann die verworrene Masse der Urstoffe, aus der das Weltall geformt wurde: antiquum. — 2) der unendliche Raum der Unterwelt, 'der gähnende Abgrund'.

**Charops**, pis, m. Charops, ein Lycier.

**charta**, ae, f. ein Blatt Papier.

**chelydrus**, i, m. (Lehnwort: *χελύδρος*) Schildkröten Schlange, eine giftige u. stinkende Schlangenart.

**Chersidamas**, ntis, m. Chersidamas, ein Lycier.

**chlamys**, ydis, f. (Lehnwort: *χλαμύς*) die Chlamys, das Oberkleid der Männer bei den Griechen, oft mit Purpur gefärbt u. mit Gold durchwirkt.

**chorda**, ae, f. (Lehnwort: *χορδή*) Saite, auch *collect.*

**chorēa**, eae, f. (Lehnwort: *χορεία*) Neigentanz.

**chorus**, i, m. (Lehnwort: *χορός*) Neigentanz, Neigen. — meton. die tanzende Schar, Chor u. übh. Schar, Genossenschaft (v. Dichtern).

**Chromius**, i, m. Chromius, ein Lycier, Kampfgenoss des Sarpedon.  
**Chrÿsē**, es, f. Chryse, Stadt in der Landschaft Troas, mit einem Apollotempel (Apollinis urbs).

**chrÿsolithus**, i, m. (Lehnwort: χρυσόλιθος Goldstein) der Edelstein Topas, Chrysolith.

**cibus**, i, m. Speise, auch *collect.*; Essen, Mahlzeit.

**Ciconēs**, um, m. die Ciconen, ein thracischer Volksstamm am Flusse Hebrus.

**cieō**, ēre u. **ciō**, ire, eivī, citum herbei-, zu Hilfe rufen; übh. rufen: nömen.

**Cilix**, ieis, *adi. masc.* u. **Cilissa**, ae, *adi. fem.* cilicisch, in Cilicien, einer Landschaft im südlichen Kleinasien, gelegen od. dort vorkommend; herba Cilissa f. v. a. Safran.

**Cilla**, ae, *acc.* -an, Cilla, Stadt in der Landschaft Troas, mit einem Apollotempel (Apollinis urbs).

**Cimber**, bra, brum cimbrisch, triumphus über die Cimbern, ein germanisches Volk, welches Marius bei Verzellä (101 v. Chr.) gänzlich besiegte.

**Cimmeriī**, ōrum, m. die Cimmerier, ein fabelhaftes Volk im äußersten Westen, in ewiger Finsternis lebend, daher sich bei ihnen die Wohnung des Somnus befindet.

**cingō**, ere, einxi, netum rings umgeben, umschließen; (ein Kleid) umgürten (inictae ad pectora vestēs [*acc. limit.*] aufgegürtet an die Brust), das Haupt bekränzen (inictus corōna geschmückt mit einem Kranze). — bef. in feindlicher Absicht: umringen, umzingeln, rings besetzen.

**cinis**, eris, m. Asche (6, 230 *plūr.* Aschenregen), bef. eines auf dem Scheiterhaufen verbrannten Leichnams (dōna ferre in cineres).

**cinnamum**, i, n. Zimmt.

**Cinyphius**, a, um cinyphisch, f. v. a. africanisch, vom Fluss Cinyphos in Libyen. — *subst.* Cinyphius f. v. a. ein Libyer.

**circā** 1) *adv.* ringsum, rings. — 2) *praep.* m. *acc.* ringsum, um (auch nachgesetzt).

**Circē**, es, *acc.* -en Circe, Tochter des Sonnengottes u. der Oceanide Perse, Schwester des Königs von Goldhis Aetes, eine durch ihre Schönheit berühmte Zauberin, welche auf dem Eilande Aia, westlich vom circäischen Vorgebirge in Latium, wohnte. — **Circaeus**, a, um circäisch, der Circe.

**circueō**, ire (circum u. eō) um etw. herumgehen, etw. umwandeln, umschreiten (m. *acc.*), modum trunci circueire maßen umschreitend den Stamm.  
**circuitus**, ūs, m. Umkreis.

**circum** 1) *adv.* ringsum. — 2) *praep.* mit *acc.* ringsum, um.

**circum-dō**, are, dedi, datum umgeben, umschließen, vittis mit Binden umschlingen, ūvis mit Trauben umkränzen; circumdata turbine venti erfajst vom Wirbelwinde.

**circum-ferō**, ferre umhertragen, oculos umhersehweifen lassen.

**circum-fluus**, a, um 1) *activ.* rings umfließend. — 2) *passiv.* rings umflossen.

**circum-fundō**, ere rings umgießen; medial: sich schmiegen um etw. (*dat.*)

**circum-linō**, ere rings bestreichen, betünchen.

**circum-sistō**, ere sich rings um etw. stellen, etw. umringen.

**circum-sonō**, āre umtönen, vom Meere: umrauschen.

**circum-sonus**, a, um rings umtönend, von Hunden: umkläffend.

**circumspectus**, ūs, m. das Umherblicken; meus in circumspectū mali sui stat ist ganz in die Betrachtung seines Unglücks versenkt, weilt bei der B. des Unglücks.

**circum-spiciō**, ere, spexi, etum *intr.* rings umherblicken, sich rings umsehen. — *trans.* sich rings nach etw. umsehen, schauen, nach etw. umblicken.

**circum-vēlō**, āre rings umhüllen.

**circus**, i, m. der Circus, die länglich-runde Rennbahn, worin auch Thiergefechte veranstaltet wurden.

**Cithaerōn**, ōnis, m. Cithäron, ein Waldgebirge zwischen Attica u. Bötien, dem Cultus des Bacchus geweiht.

**cithara**, ae, f. (Lehnwort: κιθάρα) Cither, meton. Citherspiel, Saitenspiel.  
**citrā** *praep.* mit *acc.* diesseits, citrā limen vor der Schwelle.

**citus**, a, um (cieō) beschleunigt, schnell; nē tē citus auferat axis die Schnelligkeit der (sich umdrehenden) Himmelsachse. — *adv.* citō schnell, serius aut citius früher od. später.

**Cius**, a, um: Cia tellūs die cycladische Insel Ceos (Κέως, *adi.* Κέως).

**civicus**, a, um zum Bürger gehörig, bürgerlich, arma e. ferre pro reis Jast. 1, 22 von der Vertheidigung vor Gericht.

**civilis**, e den Bürger betreffend, bürgerlich. — *adv.* civiliter wie es dem Bürger gegen den Bürger geziemt, dh. billig: plus quam civiliter härter als billig.

**clādēs**, is, f. Niederlage, Verderben u. übh. Unglück.

**clam** *adv.* heimlich.

**clāmō**, āre laut rufen, schreien, nömen ausrufen; alqm. jnds. Namen rufen, elāmat mātrem sie ruft 'Mutter!'

**clāmor**, ōris Geschrei, Lärm, insbes. bacchantischer Jubelruf, Jauchzen; Beifallslärm, rufen; Wehklagen, Jammern; Wimmern (blandus).

**Clarius**, a, um: Clarius Apollō od. deus Apollo von Clarus, so genannt von der Stadt Clarus im ionischen Kleinasien, wo Apollo einen Tempel u. ein Orakel hatte.

**clārus**, a, um a) für den Gesichtssinn: hell, leuchtend. — übr. (durch Vorzüge) hervorleuchtend, ausgezeichnet, berühmt; gloria strahlend, caelicolae erlaucht. — b) für den Gehörsinn: hell, helltönend, laut.

**clāssis**, is, f. die Flotte. — *synecd.* Schiff.

**claudicō**, āre ein wenig hinken.

**claudō**, ere, clausi, sum 1) schließen, verschließen, versperren; animam laqueō den Weg dem Athem verschließen = sich erhängen. — 2) einschließen, ein-, absperren; clausae aquae eingeengte. — übr. von Örtlichkeiten: umschließen, umgeben.

**clāva**, ae, f. Keule, Knüttel.

**clāviger**, gera, erum (clāva Keule) keulenträgend, heros d. i. Hercules.

**clāvus**, i, m. der purpurne Streif an der römischen tunica, bei den Senatoren breit (lātus), bei den Rittern schmal (angustus). Den lātus clāvus nahmen zugleich mit der toga virilis auch die Edhne der equitēs illūstrēs (so Dvid) an, wenn sie später in den Staatsdienst treten u. in den Senat (cūria) gelangen wollten. Dvid hatte also ursprünglich jene Absicht, gab sie aber später auf u. vertauschte daher die toga lāti-clāvia mit der toga angusticlavīa (Klag. 6, 29 u. 35).

**clēmētia**, ae, f. Milde.

**cliēns**, ntis (cluō, κλύω hören, gehorchen) der 'Hörige', Client; Pont. 4, 42 ist darunter König Ptolemäus IX. von Ägypten gemeint, bei welchem Pompejus nach der Schlacht bei Pharsalus (48 v. Chr.) vergeblich Schutz suchte.

**clipeus**, ei, m. seltener clipeum, ei, n. der (große, runde) Schild. — 32, 118 bildl. von der Sonnenscheibe.

**clivus**, i, m. sanft ansteigende Anhöhe, Abhang; clivō extēsus utrōque mit seinen beiden Seitenlehnen. — übr. schräger Stand (des Tisches); von Beschwerlichkeit: steiler Weg.

**Clymenē**, ēs, f. Clymene, Gemahlin des Königs von Äthiopien Merops, gebar dem Sonnengotte den Phaëthon. — **Clymenēius**, a, um: prolēs, d. i. Phaëthon, der Sohn der Clymene.

**coāgulum**, i, n. (cōgō) 'das gerinnenmachende Mittel', das Lab (Stücke [dh. plur.] von getrocknetem Kalbsmagen od. der Saft des wilden Feigenbaumes [Feigenlab], wodurch man die Milch zu Käse gerinnen machte), dh. lac coāgula passum s. v. a. Käse.

**co-arguō**, ere (s. arguō) ganz deutlich machen, dh. verrathen.

**co-eō**, ire zusammengehen, -kommen, sich zusammenscharen. — übr. von Dingen: sich vereinigen (cornua coeunt); aequor coit zieht sich zusammen, d. h. seine Ufer (cornua) verengen sich u. bilden einen Hafen; vulnera coeunt vernarben.

**coepī**, coepisse angefangen, begonnen haben, abs. u. mit *inf.* — *part.* coeptus angefangen, begonnen; marmor coeptum s. v. a. ein Marmorblock, mit dessen Verarbeitung zu einer Statue erst begonnen wurde. — *neutr.* coeptum, i als *subst.* Beginnen, Unternehmen.

**Coeranos**, i, m. (κοίρανος) Cōranos, ein Lycier.

**co-ēro**, ēre, cui, eiturum 'völlig zusammenhalten', dh. in der freien Bewegung hemmen, aufhalten. — bildl. in Schranken halten, zügeln; arma den Angriff abwehren.

**coetus**, ūs, m. (co-eō) Versammlung, der Kreis der Versammelten.

**Coeus**, i, m. (Κοῖος) Cōus, ein Titane, Vater der Latona.

**cōgnātus**, a, um bluts-, stammverwandt u. übh. verwandt: sidera näml. das Gestirn des Cäsar, mit welchem Augustus verwandt war (s. Caesar); litora näml. das Gestade Italiens, weil der Sage nach Dardanus, der Ahnherr der Trojaner, aus Italien nach Troja ausgewandert war. — *subst.* cōgnātus, i der Verwandte.

**cōgnōmen**, inis, n. Beiname.

**cō-gnōscō**, ere, cōgnōvi, cōgnitum (vgl. γινώσκω) mit den Sinnen wahrnehmen, sehen; erfahren, hören; spüren u. übh. geistig kennen lernen.

erkennen, insbes. bereits Bekanntes wiedererkennen, erkennen. — *part. cōgnitus* bekannt; prägn. bewährt, erprobt.

**cōgō**, ere, cōgēi, cōactum (co[n] u. agō) 1) zusammentreiben, d. i. a) zusammenziehen, kurz od. schmal machen. b) von Flüssigkeiten: verdichten (gefrieren od. gerinnen machen). c) zusammendrängen: Lucifer stellārum agmina cōgit beschließt der Sterne Zug. — 2) übt. zu etw. treiben, d. i. nöthigen, zwingen, abf. u. mit *inf.*

**cohors**, rtis, f. Schar, Gefolge.

**collabefactō**, āre zum Wanken bringen.

**col-labor**, labi in sich zusammenfallen, zusammenbrechen.

**colligō**, ere, lēgi, lectum (con-legō) 1) zusammenlesen, sammeln. — 2) zusammenbringen, empfangen, bekommen (rabiem, sitim). — 3) im Geiste (durch Zusammenstellung) schließen, folgern: colligor (Contr. wie dicor) ex ipsō sepulcrō dominae placuisse man kann schon aus dem Grabdenkmal schließen, daß ich . . .

**collis**, is, m. Hügel, Anhöhe.

**col-lūceō**, ēre von allen Seiten leuchten, völlig erleuchtet sein.

**collum**, ī, n. Hals; Nacken (von Menschen u. Thieren).

**colō**, ere, colui, cultum warten, pflegen: 1) eig. a) das Land bebauen, bestellen; frühes anbauen. b) insofern das Bebauen des Bodens ständige Wohnsitz erheischt, = incolere, bewohnen. c) sorgfältig pflegen, schmücken. — 2) übt. a) sorgfältig pflegen, üben: fidem rectumque, artes u. ä. b) mit Sorgfalt behandeln, d. i. verehren, Verehrung zollen, u. zw. von Dingen: aras, templa u. ä., und Personen, bes. Göttern u. deren Festen: deos; diem, sacra begehen, feiern; zeugnatisch: silvas et rura colēbat Panaque hauste in Wald u. Flur verehrend den Pan. — *part. cultus*: a) sorglich bestellt: solum, horti. b) herausgeputzt, geschmückt (amica), zierlich, fein (carmina); veredelt, fein gebildet. c) geehrt, gefeiert (arae). — *neutr. culta*, orum als *subst.* bebaute, bestellte Felder.

**colōna**, ae, f. Bäuerin, Bauersfrau.

**colōnus**, ī, m. Ackerbauer, Feldbesteller (vom Ackerstier); Landmann.

**Colophōnius**, īi, m. ein Colophonier, Bewohner von Colophon, einer ionischen Stadt in Kleinasien.

**color**, oris, m. Farbe, bes. Gesichtsfarbe, Teint, color sine sanguine blutlose (fahle) Blässe.

**colubra**, ae, f. (kleinere) Schlange.

**columba**, ae, f. Taube (der Venus heilig).

**columna**, ae, f. Säule.

**colus**, ī, f. Spinrocken.

**coma**, ae, f. (κόμη) d. (lange) Haupthaar, serta sumere comā ins Haar.

**comāns**, ntis langhaarig: stella Haarstern, Comet.

**com-bibō**, ere einsaugen, in sich einziehen.

**comes**, itis, m. u. f. Begleiter, -in, Gefährte, -in; sacerōrum Theilnehmer an den heiligen Handlungen.

**comitō**, āre (das *activum* nur bei Dichtern; in Prosa comitor, āri) begleiten. — *part. comitatus* mit *abl. pers.*: begleitet von.

**comitor**, āri begleiten.

**commendō**, āre (mandō, āre) anvertrauen, (vertrauend) empfehlen.

**commentor**, oris m. (com-miniscor sinne aus) Erfinder, ūvae Bacchus.

**commentus**, a, um (*part.* mit pass. Bedeutung von comminiscor) erdichtet, erlogen; unwahr, falsch. — *neutr. commentum*, ī als *subst.* Lüge.

**commercium**, īi, n. Handelsverkehr u. übh. Verkehr, Umgang.

**comminus** *adv.* in der Nähe, geraden Wegs; *comminus concurrere* handgemein werden.

**com-mittō**, ere 1) eig. zusammenbringen, -fügen (moenia). — 2) übt. a) aneinanderbringen, z. B. proelia e. von den kämpfenden Heeren, dh. etw. (einen Kampf) unternehmen, beginnen; prägn. etw. verüben, verschulden (facinus; *subst. commissum*, ī das Verbrechen, die Unthat). b) jmd. od. etw. wohin lassen, dh. jmd. eine Person (sē) od. Sache überlassen, anvertrauen.

**commodum**, ī, n. Vortheil; publica commoda das Wohl der gemeinsamen Sache, das Gemeinwohl.

**com-moveō**, ēre in heftige Bewegung setzen; *medial.*: einherstürmen (vom Winde).

**commūnicō**, āre gemeinschaftlich machen, dh. jmd. an etw. theilnehmen lassen; Tydidēs mēcum sua communicat aeta wählt mich zum Gefährten seiner Thaten.

**commūnis**, e woran alle oder mehrere Theil haben, somit: gemeinsam, gemeinschaftlich; Terminus e. weil der Grenzstein zweien Ackern gemeinschaftlich ist; Graecia e. das gesammte Griechenland. — *neutr. commūne*, is als *subst.*: gentis

commune Pelasgae (*τὸ κοινόν*) die gemeinsame Macht; quoniam hōc commune tenēmus da wir dieses Unglück gemeinsam tragen, u. *plūr. commūnia*, ium 28, 286 gemeinsames Verdienst. — *adv. commūniter*: e. omnes alle inögesamnt.

**cōmō**, ere, cōmpsi, cōmptum (co-emō wie dēmo aus dē u. emō) zusammennehmen und dann ordnen, cōmpti capilli geordnetes, geglättetes Haar.

1. **com-parō**, āre (compar) zusammenbringen, dh. vergleichend zusammenstellen, vergleichen.

2. **com-parō**, āre (parō) bereiten, zurechtmachen, beschaffen, zurüsten; m. *inf.* sich rüsten, darangehen zu . . .

**com-pellō**, āre (vgl. 2. appello) antreiben.

**com-periō**, ire, comperi, compertum erfahren, in Erfahrung bringen.

**compēs**, edis, f. Fessel.

**com-pescō**, ere, pescui (compēs) 1) eig. zusammenhalten, einschränken; ignēs dämpfen. — 2) übr. iram bändigen.

**com-plector**, etī, plexus sum umschlingen, umfassen, umarmen; effigiem in aurō c. in Gold fassen.

**com-pleō**, ēre, ēvi, etum anfüllen, erfüllen: Aulida (die Bucht von A.) complerunt mille carinae; bes. vom Schalle: erfüllen aēra tinnitibus; gloria complet orbem. — von der Zeit 'erfüllen': tempora (fata) sua complevit er hat das Maß seiner (= der ihm vom Schicksal zugetheilten) Zeit erfüllt.

**complexus**, ūs, m. Umschlingung, Umarmung.

**com-plōrō**, āre heftig beklagen, bejammern.

**com-pōnō**, ere 1) eig. zusammen-, nebeneinanderlegen, aneinanderreihen; zusammenlesen, sammeln, bes. die Asche Verstorbener zum Zwecke der Beisetzung. — übr. von der Rede: aufzählen (adversa). 2) übr. vergleichend zusammenstellen, vergleichen: māgnis (*dat.*) parva.

**com-prēndō**, ere (prehendō) zusammenfassen; übr. in Worte zusammenfassen, erzählen.

**com-primō**, ere, pressi, pressum (premō) zusammendrücken; bildl. unterdrücken, dämpfen, beschwichtigen (murmura).

**cōnāmen**, inis, n. (cōnōr) der Ansat zu einer Bewegung, insbes. meton. Mittel zum Aufstehen: Stütze (32, 145).

**concauō**, āre höhlrund machen, braccia in geminōs arcūs zu zwei Bogen krümmen.

**cōn-cauus**, a, um höhl, gehöhlt: aera die hohlen Schallbecken, f. aes; höhll. zusammengekrümmt, gekrümmt: braccia Canerī (f. concavō).

**con-cēdō**, ere, cessi, cessum zurücktreten, weichen; übr. 1) jmd. etw. einräumen, überlassen, verleihen. — 2) den Bitten (roganti) jmds. weichen, jmd. etw. zugestehen, gewähren.

**concha**, ae, f. (Sehwort; κόγχη) Muschel; c. sonāns, d. i. das Tritonshorn, eine schneckenförmig gewundene Muschel.

**con-cidō**, ere, concidi (caidō) zusammenstürzen, hinstürzen; prägn. von Menschen u. (Opfer-) Thieren: todt hinstürzen, sinken, fallen, zusammenbrechen.

**con-cidō**, ēre, cidi, eisum (caedō) zerhauen, zerpalten: ligna.

**con-cieō**, ēre od. **con-ciō**, ire in rasche Bewegung versetzen, bes. medial einherstürmen: cursū concita est. — *part.* concitus: sagitta nervō geschneilt, nāvis in raschem Lauf gesetzt; übr. geistig erregt: Mantō divinō concita motū von göttlicher Begeisterung getrieben.

**concilium**, ii, n. (calāre = καλεῖν rufen) Versammlung, bes. berathende B., Rath.

**concinō**, ere, cinui, centum tönen, dh. singen, invita lyrā zur . . . Lyra.

**con-cipiō**, ere, cepi, ceptum (capiō) 1) zusammenfassen, bes. übr. durch Worte zusammenfassen, um etw. zum Ausdruck zu bringen, aussprechen, vortragen: vōta; precēs sammeln. — 2) etw. zusammenfassen, um es an sich zu nehmen od. in sich aufzunehmen, u. zw. a) eig. Iris concipit aquas zieht an sich, aether flammās fängt Feuer, bucina aēra nimmt den Hauch in sich auf, wird geblasen. b) übr. geistig erfassen, den Gedanken fassen, ignēs aetheriōs (v. Begeisterung) in sich aufnehmen; sich einbilden, sich vorstellen, m. *acc. c. inf.* — 3) in sich entstehen od. aufkommen lassen: Iuppiter irās concipit Zorn erfaßt ihn, spem fassen.

**con-citō**, āre (vgl. cieō) in rasche Bewegung setzen, bes. übr. vom Gemüthe: antreiben, aufstacheln, m. *inf.* (Bacchus) thyrsō femineōs choros concitat regt auf, hegt.

**concitus** f. concieō.

**con-clāmō**, āre 1) *intr.* aufschreien. — 2) *tr.* zusammen-, herbeirufen.

**con-color**, oris gleichfarbig, m. *dat.*; populus festō suō concolor est des Volkes (weiße) Kleidung stimmt zum festlichen Tag (Wortspiel: Festtag dies candidus, Festkleid vestis candida).

**concordia**, ae. f. a) von Menschen: Eintracht. — person. Concordia Göttin der Eintracht. b) von Dingen: (nōvit), quae sit concordia mixtis (se. foliis) wie sie sich bei der Mischung vertragen.

**con-cors**, rdīs adi. einmützig, einträchtig; concordēs ēginus annōs wir haben in Eintracht (einträchtig) die Jahre verlebt.

**con-crepō**, āre fnarren, tönen, ertönen: aeriferae comitum concrepuere manūs es ertönte das Erz (die ehernen Becken, Cymbeln) in den Händen der Begleiter.

**con-crēscō**, ere 'zusammenwachsen', von Flüssigkeiten: sich verdichten, erstarren (von Frost).

**con-currō**, ere, concurrī, cursum zusammenlaufen, eilig herbeilaufen; bes. zum Kampfe mit Waffen (ferrō) aneinanderrennen, stoßen, den Kampf mit iud. (hosti, telis Hectoris) aufnehmen, comminus concurrere handgemein werden.

**con-cutiō**, ere, cussi, cussum (quatiō) zusammenschütteln, heftig schütteln, schwingen: tela; torum ausschütteln. — prägn. erschüttern, vom Meere: aufwühlen.

**conditor**, ōris, m. Gründer.

**con-dō**, ere, condidi, ditum (dō, dare) 1) zusammengeben: moenia erbauen. — 2) etw. zurechtlegen u. wohin geben: a) einlegen: corna in faece; messēs bergen, einheimsen. b) einen Todten beisetzen, bestatten, begraben: sepulcrō, humō. c) verstecken, verbergen, nābe umhüllen, viscera in viscera verbergen, u. so medial condi sich verstecken, 32, 119 sich hinter dem Erdenrande verstecken (v. d. Sonne), pecudum in corpora sich bergen. d) tief hineinstoßen (vgl. abdō), hineinschleudern: scēptrum.

**con-dolēscō**, ere, dolui von Schmerz ergriffen werden, Schmerz empfinden.

**cōn-ferō**, ferre 'zusammentragen' 1) aneinanderbringen: a) prägn. aneinanderstemmen: pectora pectoribus; cōnferre dextram (= manūs) handgemein werden. b) übtr. vergleichend zusammenbringen u. dah. vergleichen, 3. B. antiquō Epōō cōnferri. — 2) wohin bringen; sē sich wohin begeben. — bes. von Verwandlungen, 3. B. deus corpus in volnerem contulit verwandelte.

**cōn-fidō**, ere fest vertrauen, m. *abl.*

**cōn-figō**, ere 'zusammenheften', durchstechen, bohren.

**cōnfinium**, ii, n. (finis) nur *plūr.* Grenznachbarschaft, Grenzscheide, Grenze; noctis cum luce (= et lucis) s. v. a. Abenddämmerung.

**cōnfteor**, erī, fessus sum (fateor) 1) eingestehen, bekennen. — 2) fund od. zu erkennen geben, offenbaren: iram, adfectūs.

**cōn-fremiscō**, ere, fremui (unwilliges) Gemurmel erheben.

**cōn-fugio**, ere flüchten, Zuflucht nehmen.

**cōn-fundō**, ere 1) eig. zusammengießen, omnia rāmō durcheinanderrühren, in-chaos cōfundi im Wirrsal des Chaos untergehen. — 2) übtr. [durcheinandermengen d. i. verwirren] geistig in Verwirrung bringen, außer Fassung bringen, bestürzt machen.

**con-gelō**, āre gefrieren machen, *intr.* gefrieren; übtr. sich verhärten.

**con-gerō**, ere zusammentragen, häufen; montēs congestōs struere ad sidera übereinanderthürmen, arma (über iud.) zusammenhäufen.

**con-gredior**, dī, gressus sum (gradior) 'zusammentreten', bes. zum Kampfe zusammentreffen (alicui).

**cōn-iciō**, ere (faciō) gewaltsam werfen; cultros mit Wucht hineinstoßen.

**cōniugialis**, e die Ehe betreffend, foedus Ehebund.

**cōniugium**, ii, n. (vgl. cōniugō, iugum) Ehebündnis, conigiū dōs Hochzeitsgabe.

**cōn-iungō**, ere verbinden, alqm. sibi amicitia mit iud. Freundschaft schließen. — *part.* cōniunctus gemeinschaftlich, nostra glōria cōniuncta est unser Ruhm ist ein gemeinschaftlicher.

**cōniūnx**, ugis, m. u. f. (vgl. cōniungo) Gatte, Gattin; cōniūnx rēgia: 30, 12 Jumo, 20, 46 Proserpina.

**cōn-iūrō**, āre vereint schwören, sich durch einen Schwur vereinigen. — *part.* cōniūrātus verschworen, arma die Waffen der Verschwörer; übtr. vereinigt, verbündet: ratēs.

**cōnor**, arī unternehmen, versuchen, m. *inf.* (daß *part.* conātus hat Präsensbdtg.).

**con-queror**, ī laut klagend, wehklagen.

**cōnscendō**, ere, ndī, nsum (scandō) besteigen m. *acc.* (equōs); auch m. in u. *acc.*; in antemnas hinaufsteigen, erklimmen.

**cōn-scius**, a, um mitwissend, bewusst; cōnscia turba mitverschworen. — *subst.* cōnscia, ae Mitwisserin, Zeugin.

**cōn-senēscō**, ere, senū alt od. ein Greis werden.

**cōn-sēnsus**, ūs, m. Übereinstimmung, magnō cōsensū einstimmig.

**cōn-sentiō**, ire übereinstimmen, zustimmen.

**cōn-sequor**, quī auf dem Fuße folgen. — prägn. einholen, erreichen; verbis omnia mit Worten erschöpfen.

**cōnsiderō**, āre genau betrachten, m. indir. Frageatz: nachsehen, ob.

**cōn-sidō**, ere, sēdī, sessum sich niederlegen, sich niederlassen.

**cōnsilium**, ii, n. (vgl. cōnsulō) 1) der Rath, den man jmd. ertheilt; quae cōnsilioque manūque feci was ich durch Rath und That vollführte. — 2) der Rath, der angenommen od. gefaßt wird: Beschlufs, die gefaßte Absicht, bes. *abl. (modi)* cōnsiliō mit Absicht, absichtlich. — 3) das Vermögen, einen guten Rath zu ertheilen, Klugheit, Einsicht.

**cōn-similis**, e ähnlich; carmen sich gleichbleibend.

**cōn-sistō**, ere, stiti sich hinstellen, also 1) (vor jmd.) hintreten. — 2) (nach vorangegangener Bewegung) stehen bleiben, stille stehen, haltmachen; von Flüssigkeiten: fest (d. i. unbeweglich) werden, bes. glaciē (frigore) cōnsistere u. consistere allein f. v. a. gefrieren. — 3) stehen: in axe.

**cōn-sōlor**, āri Trost zusprechen, trösten, ermutigen; quō cōnsolante dolērēs? wer würde dir Tröster sein im Schmerze?

**cōn-sors**, rtis 'des gleichen Loses theilhaftig', dah. a) als *subst.* m. u. f. Theilnehmer, in; cōsors studii Studiengenosse, e. tori Ehegenossin, e. urbis Mitbürger. b) als *adi.* geschwisterlich: cōsors Phoebi dea des Phöbus göttliche Schwester.

**cōn-spiciō**, ere, spexī, spectrum (speciō ungebräuchlich) 1) ins Auge fassen, erblicken, ansichtig werden; *pass.* cōspici in die Augen fallen: tū formōsissimus altō cōspicēris caelō du strahlst . . . hervor. — 2) sehen, m. *acc. c. inf.*

**cōnspiciuus**, a, um (cōnspiciō, f. bes. 2): a) sichtbar, polus (der für die Bewohner der nördlichen Halbkugel stets sichtbare nördliche Polarstern). b) in die Augen fallend, leuchtend: ebur (= sella eburnea).

**cōn-sternō**, āre sehen machen, pass. sehen werden. — *part.* cōnster-nātus sehen.

**cōn-stō**, āre, stiti fest stehen, dh. bestehen bleiben; übr. bes. cōnstat m. *acc. c. inf.* es steht fest, daß . . .

**cōn-struō**, ere zusammenschichten (ligna).

**cōn-suēscō**, ere, suēvi, suētum (f. ad-suēscō) sich an etw. (*inf.*) gewöhnen, *perf.* cōnsuēvi bin gewohnt. — *part.* cōnsuētus medial: woran man sich gewöhnt hat, gewohnt (aurae); cōnsuētissima cuique verba jedes einzelnen ureigenste Worte.

**cōnsul**, ulis, m. (römischer) Consul.

**cōnsulō**, ere, uī, sultum 1) m. *acc.*: jmd. (ein Orakel) um Rath fragen. — 2) Rath schaffen, sorgen, Sorge tragen; m. *dat.*: für jmd. od. etw.; m. u: sorgen, daß . . .

**cōn-sūmō**, ere 'völlig wegnehmen', auf-, verbrauchen, verzehren, vernichten, opēs, materiam; cōnsūmi tābe aufgerieben werden. — übr. von der Zeit: annōs verleben, zubringen.

**cōn-surgō**, ere sich erheben, aufstehen.

**Cōnsus**, i, m. Cōnsus, eine altrömische Gottheit der Erde u. des Ackerbaues, später fälschlich mit dem Neptūnus equester identificiert.

**contāctus**, ūs, m. Berührung.

**contāgium**, ii, n. Berührung; prägn. Ansteckung.

**con-temnō**, ere, tempti, temptum geringschätzen, verachten, iūra verlegen.

**contemptrix**, icis, f. Verächterin; als *adi.*: propāgō e. superim gottesverächterisch.

**cōn-tendō**, ere, tendi, ntum 1) *tr.* anspannen, straff anziehen. — 2) *intr.* seine Kräfte anspannen, sich anstrengen, bes. im Wettkampfe, wettkämpfen, kämpfen, streiten, verbis mit Worten u. ebenso abs.; sich mit jmd. messen: cum aliquō.

**conterminus**, a, um angrenzend, benachbart, m. *dat.*

**con-terreō**, ēre *tr.* heftig erschrecken, in heftigen Schrecken versetzen.

**con-ticēscō**, ere, ticui (taceō) verstummen.

**con-tineō**, ēre, tinnī, tentum (teneō) zusammenhalten, zurückhalten, hemmen, manum u. so lacrimās; sē continēre moenibus sich innerhalb der Mauern halten. — *part.* contentus eig. beschränkt auf etw., zōnarum trium sine contentus beschränkt auf den Raum, den drei Zonen umfassen; dah. bildl. sich begnügend, zufrieden mit etw. (*abl.*); contentus sum ich begnüge mich.



**contingō**, ere, contigī, -tactum (tangō) 1) berühren, einer Sache nahe kommen (hūcina ōra contingit); eibōs ōre kosten, focōs ōre küssen; ōra medicāmine bestreichen; aurēs contingere zu den Ohren dringen u. so aliquem fama contingit (Klag. 8, 79) dringt zu jmd. — 2) prägn. erreichen, u. zw. a) einen Ort erreichen, wohin gelangen, z. B. portūs, occāsūs. b) von Ereignissen: mihi aliquid contingit es wird mir etw. zutheil, ich erlange etw.

**con-torqueō**, ēre herum-drehen, (im Kreise) schwingen, schlendern (scēptrum).

**contrā** I) *adv.* 1) örtlich: gegenüber: templa vidēs contrā. — 2) von der Richtung: entgegen, contrā, quam rapit amnis gegen den Strom. — 3) übr. in feindlichem Sinne: contrā ferre arma dagegen kämpfen. — II) *praep.* m. *acc.* übr. in feindlichem Sinne: wider, gegen, z. B. quid faciant contrā tot milia?

**con-trahō**, ere 'zusammenziehen' 1) an einen Punkt zusammenbringen, d. h. versammeln: contracti fontēs. — übr. ansammeln, zustande bringen, bef. (etw. Unangenehmes) sich zuziehen: vitio pars est contracta malōrum durch (eigene) Schuld habe ich mir einen Theil meiner Leiden zugezogen. — 2) in einen kleineren Raum zusammendrängen, d. h. verkleinern, verkürzen, tempora vērīs; vultum verziehen. — medial contrahi sich zusammenziehen: mare contrahitur schrumpft zusammen.

**contrārius**, a, um 1) eig. gegenüberliegend, entgegengesetzt: in contrāria (*neutr. plur.*) nach entgegengesetzten Richtungen. — 2) übr. vom Gegensatz: rapidō contrārius ēvehor orbī entgegen, verba verbis contrāria von entgegengesetzter (den Zauber aufhebender) Wirkung, flāmina entgegenwehend, widrig; bef. von feindlichem Gegensatz: feindlich: Famēs Cereris operis contrāria.

**con-tremiseō**, ere, tremui erzittern.

**con-tundō**, ere, cōntudi, -tūsum 1) eig. zerstoßen; quetschen: pectus. — 2) übr. bezähmen, bändigen.

**cōnūbium**, ii, n. 1) Vermählung, Ehe. — 2) Eherecht, d. i. das Recht ein cōnūbium iustum einzugehen.

**con-valēscō**, ere, valui erstarken; wieder kräftig werden (nach dem Zustande der Schwäche), sich erholen (sēnsūs).

**con-vellō**, ere 1) herausreißen: rōbora terrā. — 2) zermalmen: dapē dente.

**con-veniō**, ire 1) eig. zusammenkommen, sich versammeln. — 2) übr. im Willen zusammentreffen, übereinstimmen; aliquid cum aliquō mihi con-venit ich stimme mit jmd. in etw. überein, Pont. 2, 87: quō (*adv.* worin, eig. wohin) nōn convēnerit illis. — 3) zu etw. passen: mūnera conveniunt viribus, clipeus convenit sinistrae. — *part.* conveniēns angemessen, schicklich, passend.

**con-vertō**, ere 1) umwenden, umkehren: virgam; sē e. sich im Kreise umdrehen, medial converti sich wohin wenden: ad ortūs. — übr. zuwenden, auf etw. (jmds. Augenmerk) lenken: voluerēs in sua verba. — 2) verwandeln.

**conviciū**, ii, n. (convēciū = convōciū, vgl. vōx) Geschrei vieler Stimmen, lautes Geschrei, Lärm: hūmānae linguae Schmäz, Schimpfreden, Gezänke (*plur.*).

**convictor**, ōris, m. (vita) der tägliche Gesellschafter.

**convictus**, ūs, m. (vivō) Zusammenleben, geselliger Umgang; meton. die Fremdeschar.

**con-vincō**, ere völlig besiegen, bef. jmd. durch Beweise völlig überführen, weisen; aliquid convincere etw. unwiderleglich darthun, erweisen (f. male).

**convivium**, ii, n. gemeinsames Mahl, Gastmahl.

**con-vocō**, āre zusammenrufen.

**co-orior**, iri plötzlich sich erheben, vom Sturmwind: losbrechen; fūmī ex tūre coorti die . . . emporstiegen.

**cōpia**, ae, f. 1) Vorrath, Fülle, bef. von Nahrungsmitteln (19, 50, 22, 40, Fast. 13, 146). — übh. große Zahl, Menge: 14, 49 (erg. nātōrum). — 2) die aus der Fülle alles Nöthigen entspringende Macht, Gewalt: equis facta est immēnsi cōpia caeli der ganze Himmel ward ihnen als Spielraum überlassen. — 3) Gelegenheit zu etw.: Martis zum Kampfe; fiet tibi cōpia nostrī du wirst Gelegenheit bekommen mich kennen zu lernen, du sollst mich kennen lernen!

**cor**, rdīs, n. Herz, eig. u. übr. als Sitz der Gefühle.

**Corinna**, ae, f. Corinna, Pseudonym einer Römerin, der Geliebten des Dvid.

**Corinthus**, i, f. Corinth, Stadt in der Peloponnesos auf dem Isthmus, daher bimaris (f. d.).

**corniger**, a, um Hörner tragend, gehörnt, vom Flusgott Numicius: Fast. 13, 125, u. *subst.* corniger, erl der Gehörnte M. 30, 22 von demselben.

**cornix**, icis, f. Krähe.

**cornū**, ūs, n. Horn des Stieres, Geweih des Hirsches; Fast. 14, 67 die Hörner als Kopfschmuck des Bacchus. — meton. a) von ähnlichen Dingen, u. zw.: hornförmiges Blasinstrument, (Kriegs-) Horn (2, 10. 34, 39); Hörner der Mondichel (6, 116. 8, 155. 15, 21. 16, 3); eine Landzunge: angustis inclusum cornibus aequor 12, 26; Landspitze, Vorgebirge; Segelstange (23, 9). b) von Dingen, die aus Horn gefertigt sind: aduncō tibia cornū (*abl. quäl.*) der Hornansatz am untern Ende der phrygischen Schalmei, der zur Verstärkung des Schalles diente (8, 6. 9, 37).

**cornum**, ī, n. Frucht des Kornelröschenbaumes (cornus, ī, f.), die Kornelrösche.

**corōna**, ae, f. 1) Kranz, bes. von Blumen (flōrens). — 2) Krone: clāra u. clāra aurō gemmisque corōna. — 3) meton. der Kranz (Kreis) der Versammelten: vulgī stante corōna während das (Kriegs-) Volk rings im Kreise stand, im Kreise des . . .

**Corōnīdēs**, ae (*acc. -en*), m. der Coronide, Sohn der Nymphe Coronis (u. des Apollo), d. i. Asclapius.

**corōnō**, are 1) bekränzen. — 2) kränzförmig umgeben, umkränzen, umsäumen: silva corōnat aquās.

**corporeus**, a, um vom Körper, von Fleisch, Fleisch- (dapēs).

**corpus**, oris, n. 1) jede materielle Substanz, Masse, Körper; corpus terrae Erdkörper. — 2) Körper, Leib von Menschen u. Thieren; bes. der entseelte Körper, Leichnam (wie σῶμα). — meton. das lebende Wesen selbst, dah. corpora die Männer (9, 24. 16, 21. 27, 26 u. a.), corpora funeta sepulcris 'die Begrabenen', eig. die Leiber, welche die Bestattung durchgemacht haben. — 3) Fleisch; pars . . . versa est in corporis ūsum der Theil . . . wurde verwandelt, um als Fleisch zu dienen, in Fleisch, adiectō corpore (s. adiciō), corpore pinguescere. — 4) jedes gegliederte Ganze, dah. von Personen: Körpererschaft, Genossenschaft: ab unō corpore pendebat bellum.

**corrīgō**, ere, rēxi, rēctum (con-regō) zurechtichten, verbessern.

**corripō**, ere, ripui, reptum (con-rapiō) 'zusammenraffen' 1) mit Haft od. gewaltfam erfassen; packen: lōra, aliquem; equī (die Sonnenrosse) viam

corripunt stürzen sich auf ihre Bahn. — bes. prägn. mit dem Nebenbegriff der Vernichtung: ergreifen, um zu vernichten, so bes. vom Feuer: ignibus corripī od. corripī allein, vom Feuer ergriffen, entzündet werden; hinraffen, vernichten: imber corripit segetēs. — 2) mit tadelnden Worten (dictis 8, 38) u. abf. über jmd. herfallen, ihn ausschelten: 28, 85.

**corrumpō**, ere (con-rumpō) verderben. — übr. contagia mei fati annōs, quōs illa agit, corrumpunt die Verührung . . . vergiftet (= erfüllt mit Unglück) ihre Jahre. — insbes. moralisch verderben; corrumpi aurō sich bestechen lassen.

**corruō**, ere (con-ruō) zusammen-, zu Boden stürzen.

**cortex**, icis, m. (selten f.) Rinde eines Baumes; Schale des Granatapfels: pallens 12, 126. — Bast: vinetae cortice virgae.

**cortīna**, ae, f. Kessel, bes. der kesselförmige Dreifuß, auf welchem die Pythia, die Priesterin des Apollo in Delphi, saß, wenn sie Orakel sprach.

**Cōrycides** (Cōrycis, idis *adi. fem., acc. plur. -as*) **nymphae** die corycischen Nymphen, d. i. die Nymphen, denen (mit Pan) die Höhle am südlichen Abhange des Parnassus (Κορυκίων ἑντρων) geweiht war.

**corymbus**, ī, m. (Rehnwort; κόρυμβος) die Blüentraube des Cypheus.

**costa**, ae, f. Rippe.

**Cosyrē**, ēs, f. Cosyre, eine Insel im mare Africum, nordwestlich von Malta, jetzt Pantelaria.

**cothurnus**, ī, m. (Rehnwort; κόθορνος) Kothurn, Hochschuh (wie ihn die Schauspieler trugen, um ihre Gestalt zu erhöhen), dah. meton. j. v. a. die Tragödie.

**Cotta**, ae, m. vollst. M. Aurelius Cotta Maximus Messalinus, Sohn des berühmten Redners M. Valerius Messala Corvinus, ein Kenner der griechischen und römischen Literatur, Freund des Ovid. — **Cottae**, arum eine römische Familie; ihr gehörte der Genannte an, der mütterlicherseits von der gens Aurelia abstammte u. durch Adoption in jene aufgenommen worden war.

**coturnīx**, icis, f. Wachtel.

**crās**, adv. morgen.

**crābrō**, ōnis, m. Hornis.

**crātēr**, tēris (*acc. -tēra*), m. (Rehnwort; κρατήρ eig. 'Mischer' von κρατάννυμι) Mischkrug. — übr. eine kesselförmige Erdoöffnung, Erdschlund.

**crātēra**, ae, f. lateinische Form für das griech. κρατήρ, s. crātēr.

**cratēs**, is, f. Flechtwerk, übr. *cratēs spinae* das Gefüge des Rückgrates.

**Crathis**, idis, m. Crathis, ein Fluß Unteritaliens, der die Grenze zwischen Lucanien u. Bruttium bildet, jetzt Crati.

**crēber**, bra, brum 1) häufig, zahlreich. — 2) voll von etw., *lucus crēber harundinibus* ein dichtes Rohrgebüsch; *e. fontibus* quellenreich (das homer. *πολυπιδας*).

**crēdibilis**, e glaublich, *crēdibile est* mit *acc. c. inf.*; *crēdibili* (*abl. neutr.* vgl. *spē celerius*) fortior mutziger, als man glauben sollte, unglaublich mutzig.

**crēdō**, ere, *crēdidi*, itum 1) vertrauen, u. zw. a) *tr.* zur Obhut anvertrauen: *crēdita rūra*, *sē crēdere nocti*, *pelagō*. — b) *intr.* Vertrauen schenken, trauen: *tālāribus*; *ante aētis male crēdere* mißtrauen, *male crēditis hosti* zu eurem Unglück. — 2) glauben, u. zw. a) jmd. etw. glauben, ihm od. einer Sache Glauben schenken; *sibi crēdere* seinen Augen trauen, *crēde mihi* du kannst mir's glauben; *pass.* *vix equidem crēdar* kaum möchte (wird) man mir glauben. b) etw. für wahr halten, etw. glauben: *α*) m. *acc.*: *quis hōe crēdat*, *crēditus furor*. *β*) m. *acc. c. inf.*, 3. B. *mē crēdite* Lesbon cēpisse. *γ*) *abl.*, 3. B. *vix equidem crēdō*; *crēdite*, *dēficiō*. c) glauben = meinen, dafür halten: *α*) m. *acc. c. inf.*, 3. B. *crēdunt Aethiopum populōs nigrum traxisse colōrem*. *β*) m. *nōm. c. inf.*, 3. B. *Numicius crēditur hanc tumidis rapuisse undis*. *γ*) m. *dopp. nōm.*, 3. B. *male crēdēbar sanguinis auctor* man wollte nicht recht glauben, daß ich . . .

**crēdulitās**, ātis, f. Leichtgläubigkeit, auch als allegorische Person.

**Cremera**, ae, f. ein Flüsschen in Etrurien, welches unweit Rom in den Tiber mündet.

**cremō**, āre verbrennen; *ignis* (flamma) *cremat* aliquid verzehrt, idem *deus armārat idemque cremārat* derselbe Gott (Vulcan) hatte ihn (dem Achilles) die Waffen geschmiedet, derselbe (das Feuer, dessen Gott Vulcan ist) hatte ihn verzehrt.

**crēō**, āre hervorbringen, erzeugen, gebären: *ereātus stirpe* entsprossen von, *Telamōne ereatus* Telamons Sohn.

**crepitō**, āre klappern, bes. *part.* *crepitans*: *squāma* rasselnd, *lapilli* plätschernd, *arma* klirrend.

**crepō**, āre, *crepui*, itum klappern, knarren, prasseln.

**crepusculum**, i, n. Dämmerung, Dunkelheit, u. zw. Morgen- u. Abenddämmerung.

**crēsco**, ere, *crēvi*, *crētum* 1) von dem, was noch nicht vorhanden war: hervorwachsen, entstehen; bes. *part.* *crētus* von Menschen: entsprossen, entstammt, m. *abl.* (*sanguine*, *sēmine*). — 2) von bereits Vorhandenem, u. zw. a) von jungen Leuten: heran-, aufwachsen; *crēscēns Iulus*. b) von Dingen: wachsen, an Größe (Umfang) zunehmen; *ille in caput crēscit* er wächst gegen den Kopf hin, sein Kopf wächst, verdickt sich; *crēscētēs annī* die aufsteigenden Jahre, d. i. Jahre der Jugendblüte; *crēscēns carmen* erst im Wachsen begriffen, d. i. noch nicht vollendet; im Wortspiel: *crēscunt loca dēcrecentibus undis* das Land nimmt (an Umfang) zu mit dem Abnehmen der Gewässer.

**Crētē**, ēs od. **Crēta**, ae, f. die Insel Creta im Mittelmeere, Herrscheritz des durch seine Gesetzgebung berühmten Königs Minos, jetzt Candia. Schon bei Homer heißt die Insel *ἐξατόπιλος*. — **Crētēnsēs**, ium die Cretenser, die Bewohner der Insel Creta.

**crīmen**, inis, n. (Stamm *ere*, *cernō*, vergl. *κρίνω*, also: Gegenstand eines richterlichen Erkenntnisses) 1) Anklage, Beschuldigung, Vorwurf, Verdacht; *nostrō crimine* uns zum Vorwurf; *essēmus miserī sine crimine* man dürfte uns unser Unglück nicht zum Vorwurfe machen; *eram Musās, ut crimina nostra, perōsus* ich haßte den Musendienst, den Grund meiner Beschuldigung; *locus est in crimine* ist im Verdachte der Schuld; *cōniūx sine crimine* tadellos; *patrēs in crimine falsae caedis erant* (= in falso crimine caedis) wurden fälschlich des Mordes angeschuldigt, verdächtigt, *secleris crimine* aliquem *damnare* gegen jmd. die Anklage des Verbrechens schleudern, *mors tua crimen est aquae* wird ihm zur Last gelegt. — 2) Schuld, Verbrechen, Vergehen: *elue crimēn*.

**crīnālis**, e zum Haare gehörig: *vittae crīnales* Haarbinden.

**crīnis**, is, m. Haar, auch *collect.* — 34, 104 Schweif eines Kometen.

**crīsta**, ae, f. (crinis?) Kamm (auf dem Kopfe der Thiere); *f. aureus*.

**crīstātus**, a, um mit einem Kamm (auf dem Kopfe) versehen, kammgeschmückt: *vigil ales crīstati oris* d. i. der Haushahn.

**croceus**, a, um safranfarbig, goldgelb.

**crocus**, i, m. (Schwört; *κρόκος*) Safran.

**cruciātus**, ūs, m. Marter, Qual.

**cruciō**, āre martern, quālen.

**crūdēlis**, e (erūdus) roh, gefühllos, grausam. — *adv.* crūdēliter hart, grausam.

**crūdus**, a, um (= erūdus v. erūor) roh, vom Charakter: roh, grausam (ferrum), gefühllos.

**cruentō**, āre, mit Blut besieden, *part.* cruentatus blutriesend (nach hartnäckigem Kampfe).

**cruentus**, a, um 1) blutbesiekt, blutig. — *übr.* pūgna; neque enim mea culpa cruenta est nicht haftet ja mir Blutschuld an. — 2) blutigierig, dürstig: bellō cruentior ipsō.

**erūor**, ōris, m. das rohe, dicke Blut (das aus einer Wunde strömt).

**crūs**, ūris, n. Schenkel, Bein der Menschen u. Thiere; crūra natantia Schwimmsfüße.

**crux**, cis, f. Kreuz (Folterwerkzeug).

**cubitus**, ī, m. Ellbogen.

**cubō**, āre, uī, itum liegen.

**culmen**, inis, n. Gipfel, Kuppe eines hohen Gegenstandes, insbes. Dach, Giebel des Hauses.

**culmus**, ī, m. (vgl. calamus) Halms.

**culpa**, ae, f. Schuld, Vergehen, Fehltritt (schwächer als scelus, etwa = error, s. Klag. 1, 38); s. auch cruentus.

**culter**, tri, m. Messer, bes. das große Opferrmesser.

**cultor**, ōris, m. (colō) 1) Ackerbauer, Pflüger. — 2) Verehrer, nūminis; c. hederæ, d. i. ein Dichter, weil den Dichtern als Dienern des Bacchus der Eichenkranz zukam.

**cultus**, a, um s. colō s. E.

**cultus**, ūs, m. (colō) 'Pflege, Wartung' insbes. des Körpers, dah. Tracht, Kleidung.

**cum** I) *praep.* m. *abl.* 1) zur Bez. des räumlichen Zusammenseins: mit, im Vereine od. zusammen mit, neben; z. B. accumbit cum pare quisque suā, magnō cum Iove templa tenet, cum Palladis alite loquax cornix sedit. — von Dingen: cum latō purpura elāvō (= laticlāvia), dapēs cum sanguine (= sanguineae), mixta cum calidō farre faba, cum meri paterā tūris acerra fuit stand neben; stābant cum vestibis atris angethan mit Trauergewändern. —

Oft werden durch cum zwei Begriffe verbunden, um deren enge Zusammengehörigkeit zu bezeichnen, z. B. Maenala trānsieram et cum Cyllēnē gelidi pinēta Lycaei = M. t. et Cyllēnē et gelidi p. L.; Penthea terrēbit cum tōtis advena Thēbis? d. i. Penthea et tōtas Thēbas advena terrēbit? so: 6, 261. 11, 61. 14, 16. 22, 6. 28, 115. 32, 13. — 2) zur Bez. der Gleichzeitigkeit: zugleich mit, z. B. caesariem, cum quā terram, mare, sidera mōvit; mōvēnsque decōrō cum capite . . . capillōs, so: 13, 97. 14, 107. Klag. 12, 10, Pont. 2, 8; cum diē mit Tagesanbruch. — 3) zur Bez. gleichzeitiger Nebenumstände: mit, unter, z. B. nullō cum murmure lautlos, quantā cum fraude mit welcher Arglist, cum metū (geängstigt) capitur, domus cum pace (friedlich) perennet, nostrō cum crimine uns zum Vorwurf. — 4) zur Bez. des Verkehrs mit jmd., des Umgehens mit etw.: loquī cum aliquō; quid tibi cum gladiō? was hast du mit dem Schwerte zu schaffen? quid tibi cum pelago? was hast du auf dem Meere zu suchen? — II) *cōiunct.*, u. zw. 1) cum als Zeitpartikel a) mit *ind.*, wenn die Handlung der Gegenwart od. Zukunft angehört: 'wann, wenn', z. B. cum redeunt, titubant; validō Marte per agmen eunt, non aliter quam cum Libycā de gente leōnēs invadunt . . . gregēs. — Caesar dis accessūre, cum tua fāta Pyliōs annōs aequārint; haec quoque, cum iūstōs mātūra perēgerit annōs, erit vestra. — ut fremit ācer equus, cum tubicen . . . signa dedit (präsentisches Perfect). b) mit *ind.* od. *cōi.*, wenn die Handlung der Vergangenheit angehört: 'als, da, nachdem, während': A) der *ind.*, wenn der Sprechende Haupt- u. Nebensatz selbständig neben einander hinstellt: editus hinc ego sum . . . cum cecidit fātō cōsul uterque pari; carmina cum primum populō iuvenilia legi, barba resecta mihi bisve semel fuit. — insbes. 2) cum (*temporāle*) bestimmt einen Zeitbegriff des vorangehenden Hauptsatzes (tum, tunc u. dgl.), z. B. Pergama tunc vici, cum vincere posse cōēgi; sic doluit Mettus tunc, cum in contrāria versōs ultōrēs habuit prōditionis equōs. 3) cum (*adiūctivum*) reiht scheinbar untergeordnete Umstände an die Haupthandlung, z. B. ecquid Hectoris umbra subit, cum (während, indes) tamen vivit adhuc, operis nostrī populātor, Achilles. 4) cum *inversum*, bei welchem die Haupthandlung im Zeitsatz steht, während der eig. Zeitsatz Hauptsatz ist, m. *perf.* od. *praes. hist.*, als (plötzlich) od. da (Hauptsatz), z. B. aut minus aut certē medium nōn amplius aequor puppe secābatur . . . cum mare sub noctem tumidis albescere coepit

fluctibus, bes. m. folg. subito: adhuc Minyēia prōlēs urguet opus . . . , tympana cum subito rauce obstrepere sonis; iam mihi canities pulsus melioribus annis venerat, cum . . . Tomitās quaerere mē laesi principis ira iubet; mit imperf. 30, 4 (erat). B) der *coni.*, wenn die Handlung des Zeitjages der des Hauptjages untergeordnet ist, bes. in historischer Erzählung (cum *histor.*) u. bei untergeordneten Umständen: Arcadis hinc sedēs et inhospita tēcta tyrannī ingredior (*praes. hist.*), traherent cum sēra crepuscula noctem; cum cole- rent prisci studiōsius agrōs, et faceret patriō rure senātor opus, et caperet fascēs ā curvō cōsul aratrō, nec crīmen dūrās esset habēre manūs, rústicus ad lūdōs populus veniēbat in urbem; tum quoque, cum fugerem, quaedam placitūra cremāvi. — 2) cum *causale*: da, weil, 3. B. vix equidem erē- dar: sed cum sint praemia falsi nulla, . . . debet tēstis habere fidem; omnia nunc erēdō, cum tū nōn stultus ab Aretō terga, vapor, dederis Ausoniamque petas. — 3) cum *adversativum*: während, hingegen u. damit verwandt *cum cōcēssivum*: da doch, obgleich, während, 3. B. vōbis, Achelōides, unde plūma pedēsque avium, cum virginis ōra gerātis? sen- tentia nōn est tantum fida, sed et fēlix, cum sit satis esse fidēlem; fāta cum mihi tempora prima mollia praebuerint, posteriōra gravant.

**cumba**, ae, f. Kahn, Nachen.

**cumulō**, āre häufen, aufhäufen; m. *acc.* überhäufen, lacūs reichlich füllen, viscera anfüllen.

**cūnae**, ārum, f. Wiege; v. Vogel: Nest.

**cunctor**, āri zaudern, zögern.

**cūnctus**, a, um (aus cōiunctus entstanden) gesamt, ganz: turba. — *plūr.*: alle insgesammt, ante cūnctōs (superōs) vor allen andern. — *subst.* cūncti, ōrum alle, cūnctōs hominum ingenti corpore praestāns alle andern Menschen; cūncta, ōrum alles, von Personen: alles Volk, alle.

**cuneus**, i, m. Keil, *plūr.* cunei Pföcke zum Zusammenhalten der Schiffsbalken.

**cupidō**, inis, f. Verlangen, Begierde; solitae cupidō caedis gewohnte Mordgier. — person. **Cupidō** der Liebesgott.

**cupidus**, a, um (cupiō) begierig *c. gen.*, studiōrum in . . . verliebt.

**cupiō**, ere verlangen, begehren, wünschen, mit *acc.*, *acc. c. inf.* u. bloßent *inf.*

**cūr** (aus quā rē entstanden) warum, weshalb: a) *interrog.* in directen u. indirecten Fragen. b) *relāt.*: erit, cur spoliēris es wird Grund vorhanden sein, dich zu berauben.

**cūra**, ae, f. Sorge, Fürsorge, Sorgfalt, cūra deōrum Gottesdienst; mihi cūra est od. cūram habeō m. *gen.* ich trage für etw. Sorge, bin auf etw. bedacht; es liegt mir die Sorge für etw. ob; aliquid mihi cūrae est es liegt mir etw. am Herzen. — insbes. a) zärtliche Fürsorge, Liebe: 12, 143. 27, 23. Fast. 14, 54 u. a. — meton. Gegenstand zärtlicher Sorge: cūra deūm Lieb- linge d. G.; mea cūra, sodālēs; cūra recēns 'eine neue Liebe (= Geliebte)'; b) Sorge, Besorgnis, Kummer, *plūr.* Kummernisse, Drangsale: 3, 47. 7, 20. 20, 67. Klag. 5, 18. 8, 110 u. f. w.

**Curēs**, ium, f. Cures, Hauptstadt der Sabiner in Mittelitalien; Fast. 12, 33 meton. die Bewohner von Cures.

**cūria**, ae, f. Curie, Versammlungshaus des Senates zu Rom (34, 57: cūria sc. Pompeia); übt. vom Rathhaus in Troja.

**curis**, is, f. (sabinisches Wort) = hasta Speer.

**cūrō**, āre sorgen, sich kümmern um etw., aliquid u. f. indir. Fragejatz; cūrāndō durch sorgfältige Pflege, Wartung. — cūrāre m. *inf.* darnach trachten, streben, nōn e. nicht daran denken.

**curriculum**, i, n. (abstract: Lauf), concret: Wagen, insbes. der Renn- wagen zum Wettrennen, Klag. 7, 36 im Bilde vom Lebenslaufe.

**currō**, ere, cucurri, cursum laufen, rennen; durch die Luft: fliegen; durchs Meer: fahren, schiffen. — vom Wasser: fließen, strömen; flūmina (in- genii) fließen rauschend dahin.

**currus**, ūs, m. Wagen.

**cursor**, ūs, m. Lauf, auch vom Wasser u. übt. von der Zeit. — von der Schifffahrt: Lauf, Fahrt, Cours.

**curtus**, a, um verkürzt, verstümmelt; tēsta zerbrochen.

**curvāmen**, inis, n. Krümmung, Wölbung; latō curvāmine limes d. i. die Ekliptik, arcuātum curvāmen d. i. der Regenbogen.

**curvātūra**, ae, f. Krümmung: summae rotae 'die Krümmung des obersten od. äußersten Radrandes', die Felgen oben am Rade, f. auch exprimō.

**curvō**, āre krümmen. — *part.* curvātus gekrümmt, krumm; rami tief herabhängend.

**curvus**, a, um krumm, gekrümmt, geschweift, gewölbt (delphini wegen ihres gewölbten Rückens), arbor hangend; curvum aequor 23, 32: die gewölbten (überhängenden) Meereswogen.

**cuspis**, idis, f. Spitze, bes. der Lanze, dah. synecd. Lanze, Speer, Wurfspieß; 27, 1 u. 15 vom Dreizack des Neptun (5, 18. triuspis telum). — übr. vom Stachel des Scorpions: 6, 198.

**custodia**, ae, f. Bewachung, Überwachung. — meton. Wache, Wächter, in: anser, . . . custodia villae.

**custodiō**, ire überwachen, hüten.

**custos**, ödus, m. u. f. Wächter, in, Hüter, in.

**cutis**, is, f. Haut.

**Cyanē**, es, f. Cyane, Nymphe einer Quelle bei Syracus auf Sicilien, auch die Quelle Cyane selbst.

**cyathus**, ī, m. (Lehnwort; griech. κύαθος) Becher (ein Maß, der 12. Theil eines sextarius, also von der Größe eines Weinglases).

**Cyclades**, um, f. die Cycladen, Inseln im ägäischen Meere.

**Cyclopes**, um, m. die Cyclopen, die drei Söhne des Uranos u. der Gaea: Βρόντης, Στερόβητης u. Αργης, welche als Schmiedegefellen des Vulcan in seiner Werkstätte im Atna auf Sicilien dem Jupiter Blitze schmiedeten. —

**Cyclops**, pis, m. der Cyclop Polyphemus auf Sicilien.

**cyenēus**, a, um (κύωνος) zum Schwan gehörig, des Schwans.

**Cyenus**, ī, m. Cyenus, Sohn des Neptun, König zu Colona in der Landschaft Troas.

**cyenus**, ī, m. (Lehnwort; griech. κύωνος) Schwan.

**Cyllēnē**, es, f. Cyllene, Gebirge in Arcadien, Geburtsort des Mercur. — dah. **Cyllēnius**, ī, m. der Cyllener, Mercur.

**Cynthus**, ī, m. Cynthus, ein Berg auf Delos, Geburtsstätte des Apollo u. der Diana. — dah. **Cynthia**, ae, f. die Göttin vom Cynthus, Diana.

**Cyparissus**, ī, m. Cyparissus, ein schöner Jüngling auf der cycladischen Insel Ceos, von Apollo geliebt und nach seinem Tode in die Chypresse (κυπάρισσος) verwandelt.

**Cytherēa**, ae, f. die Göttin von Cythera (Cythēra, örum Insel vor der Südspitze Laconiens, Kultstätte der Venus), d. i. Venus. — **Cytherēus**,

a, um: hērōs der heldenmüthige Sohn der Cytherea, d. i. Aeneas, Sohn des Anchises u. der Venus.

**Cytōriacus**, a, um: mōns der Berg Cytorus in Paphlagonien, reich an Buchs.

## D.

**Daedalus**, ī, m. (Δαίδαλος 'der Kunstreiche', von δαιδάλλω kunstvoll arbeiten) Dädalus, berühmter Baukünstler u. Bildhauer aus dem Geschlechte der Könige von Athen, Erbauer des Labyrinths in Kreta.

**Damasichthōn**, onis, acc. -ona, m. Damasichthon, ein Sohn der Niobe.

**damma**, ae, f. Damhirsch.

**damnō**, āre (damnum Einbuße) 1) eine Buße über jmd. verhängen, dah. verurtheilen, für schuldig erklären, verdammen: avōs sceleris crimine (s. erimen). — part. damnātus als subst. ein Verurtheilter. — 2) jmd. zu etw. verurtheilen = mit etw. bestrafen: partem damnatur in unam nur an diesem einen Theile seines Körpers (den Ohren) wird er bestraft. — 3) verwerfen, mißbilligen: mea vōta.

**damnōsus**, a, um verderblich.

**damnum**, ī, n. Einbuße, Schaden, Verlust: vēstigia damni Spuren des Verlustes ihrer Tochter, der Verlorenen; Unglück, Mißgeschick: damna mei generis; grandibus malis tempore damna (immer neues Unglück) accēdunt; Verderben: seges arida materiam praebet suō damnō (dat.) zu ihrem Verderben; Schaden: damnō graviore (abl. modi); Untergang: damnum generis des Menschengeschlechtes 5, 67; damna speciosa glänzendes Glend (vom Midas). — meton. die verlorene Person: mater circum sua damna volans ihre Verlorenen (= dem Verderben geweihten) Kinder.

**Danaus**, a, um danaisch, d. i. griechisch. — subst. **Danaī**, örum die Danaer, die Griechen. (Danaus, Sohn des Belus, floh, von seinem Bruder Aegyptus vertrieben, nach Griechenland, wo er Argos gründete.)

**daps**, pis, f. (nur plur.) Opfermahl, Festmahl zu religiösen Zwecken, wie zur Feier der Erinnerung an Verstorbene (Fast. 9, 15) u. ä. — übh. ein (prächtiges) Mahl, die (aufgetragenen) Speisen.

**Dardanius** u. **Dardanus**, a, um dardaniisch, d. i. trojanisch. (Dardanus, Sohn des Jupiter, Ahnherr der trojanischen Könige, war nach römischer Sage

aus Italien nach Troas ausgewandert), D. vātēs d. i. Helenus, Sohn des Priamus, D. dux d. i. der Trojaner Aeneas, D. Rōma weil der Trojaner Aeneas der Stammvater der Römer war.

**dē** *praep.* m. *abl.* (bez. ursprünglich das Sichentfernen u. hat dah. vielfach ähnliche Bed. wie *ā*, ab u. *ē*, ex) I) räumlich 1) zur Bez. des Ausgangspunktes: von, von — aus, von — weg, von — herab, z. B. locus, de quo spectārat euntem; sūmptus dē tepidis focis ignis; dē vertice montis dēspicere; dē caelo stella cecidit; missus de gente Molossa obses. — 2) zur Bez. des Ausgehens, des Sichablösens aus der Mitte gleichartiger Personen od. Sachen: von, aus; dah. bez. dē: a) die Zugehörigkeit (*partitiv* = *gen. part.*), den Stand, die Herkunft od. Abstammung, z. B. dē tōtō corpore ōra sōla patent; dē modo viginti restābam sōlus; sōlus dē superis, quī tua terga vidēs (von Janus); ūnus dē Fabiā gente; audācissimus dē omnī numerō (= omnium). — esse dē plēbe, humili dē plēbe parentēs. — quercus dē sēmine Dōdōnaeō, Phrygiā dē gente Dolōn, Libycā dē gente leōnēs. b) den Stoff, woraus etw. gefertigt ist, z. B. ultima (aetās) est dē duro ferrō, focus dē caespite, domus dē cannā strāminibusque, liba dē miliō. — II) causal zur Bez. des Herrührens von, u. zw. zur Angabe 1) der wirkenden Ursache (= *abl. instr.*): durch, wegen, z. B. dē femineō iactū (lapidum) femina est reparāta, humus dē corpore (durch die Hitze des Körpers) fervet; murmura, quālia dē pelagi undis esse (herzuzühren) solent; passus dē (infolge) vulnere tardus, taedia fiunt dē cōsimili carmine. — 2) der Gemäßheit: nach, zufolge, z. B. patriō dē mōre, nullis dē mōre fūneribus ohne das übliche Leichengepränge. — 3) des etymologischen Ursprungs: nach, z. B. dicta suō dē nōmine tellūs. — 4) des Gegenstandes, der eine körperliche od. geistige Thätigkeit veranlaßt: in Betreff, über, um, z. B. dē (um — willen) armis arma feruntur, dē rogis pūgnant, timēre dē morte, dolēre dē aliquō; dē aliquā rē referre; dē amicis bene sperāre (gute Hoffnung setzen auf), dē sē lenius sperāre für sich ein besseres Los erhoffen.

**dea**, ae, f. Göttin; dea fertilis Ceres, dea virgō Diana.

**dēbeō**, ēre, uī, itum (dē u. habeō von jmd. anderem etw. haben) dah. 1) jmd. etw. verdanken: salutem, multa. — 2) jmd. etw. schuldig sein, u. zw. a) m. *acc.*, bef. *pass.* debēri gebären: praemia dēbentur indomitae dextrae,

u. so *part.* dēbitus: schuldig, gebührend (alimenta, poena). b) m. *inf.* von einer moralischen Nothwendigkeit: verpflichtet sein, sollen, müssen: quid mihi tunc animi fuit? an (id), quod dēbuit esse, ut vitam ōdissem? wie war mir da zumuthe? (etwa anders, s. an) od. vielmehr so, wie mir eben zumuthe sein mußte, um u. s. w., d. i. od. war es nicht ganz natürlich, daß ich u. s. w.? chalybēia massa perpetuō dēbuit tegi hätte allzeit verborgen bleiben sollen, dē sacris hederæ cultōribus ūnum dēbueras (hättest sollen) sustinuisse. — 3) (wie griech. *δραπέλω*) durch Schicksalspruch schulden, dem Schicksale schuldig sein, urhem 32, 200; quōs annōs dēbuit terrae die Jahre, die seinem Erdenwallen bestimmt waren, omnia dēbentur vobis alles muß schließlich euch anheimfallen, u. so *part.* dēbitus: spicula Trōianis fatis dēbita bestimmt Trojas Fall herbeizuführen (d. h. dazu erforderlich).

**dēbilis**, e schwach, kraftlos.

**dēbilitō**, āre schwächen, lähmen.

**deceō**, ere, cui zieren, wohl aufstehen, m. *acc.* poētās, erinēs. — *impers.* decet es ziemt sich, m. *acc.* der Person u. *inf.*: quōs galeā tegi, nōn fronde decebat; m. *acc. c. inf.* faciēs nōn omnibus ūna, nōn diversa tamen: quālem decet esse sorōrum wie es Schwestern haben müssen; ergo ubi, quā decuit, lenita est caede Diāna (d. i. quā eam leniri decuit).

**dēcerpō**, ere, dēcerpsi, ptum (carpō) abpflücken.

**dēcidō**, ere, dēcidi, casum (cadō) herabfallen, stürzen.

**dēciēs** zehnmal.

**dēcipiō**, ere, cēpi, ceptum (capiō) 'wegfangen', dah. berücken, irreführen, täuschen, hintergehen. — bildl. dēcipere diem (den Tag gleichsam um seine Länge betrügen), dah. den Tag sich vertreiben.

**dē-clinō**, āre abbiegen, ablenken.

**dēclivis**, e (clivus) bergabgehend, abschüssig. — *neutr.* dēclive, is als *subst.* abschüssiger Pfad.

**dēcōlor**, ōris der natürlichen Farbe beraubt, entstellt: āra sanguine besudelt; India durch Sonnenhitze gebräunt, dunkelfarbig (wegen der dunklen Hautfarbe der Bewohner).

**decor**, ōris, m. (deceō) Anstand, Anmuth, Zierde, Schönheit; moralisch: Edelmut, sün.

**decorō**, āre zieren, schmücken.

**decōrus**, a, um 1) wohlständig, ehrenvoll: vobis damnasse decōrum est? — 2) übh. stattlich, reizend, schön, m. *abl. causae*: trabeā decōrus in prangendem Purpurkleid, dea formāque armisque decōra strahlend von Schönheit und Waffenpracht.

**dē-crēscō**, ere im Wachstum abnehmen, kleiner werden; erēscunt loca decrēscētibz undis f. erēscō.

**dēcrētum**, i, n. (decernō) richterlicher Ausspruch u. übh. Ausspruch, Beschluß, Bestimmung.

**dē-currō**, ere, dēcurri u. dēcucurri, cursum hinablaufen, von Flüssen: thalwärts fließen.

**dēcursus**, ūs, m. das Hinablaufen, aquarum Wasserabstürze.

**dēcutiō**, ere, eussi, cussum (quatiō) abschlagen.

**decus**, oris, n. (deceo) Zierde, Schmuck, Glanz; patrium Ruhm. — meton. von Personen: Zierde, Stolz.

**dēdecus**, oris, n. Unehre, Schande. — meton. ein schändender Gegenstand, Unzier, Schandmal (von den Efelsohren des Midas).

**dē-discō**, ere verlernen, sich abgewöhnen.

**dē-dō**, ere, dēdidi, dēditum weggeben, ausliefern.

**dē-dūcō**, ere 1) wegführen, mit Angabe des Zieles (ad): hinführen. — 2) herabführen, herab- od. niederziehen: cornua hūmae (durch Bezauberung); vēla od. carbasa dēducere (*sc. ex antennis*) herablassen, entrollen, vestem entfernen, abstreifen; caesariem barbae dextrā (von oben herab) streichen. — übtr. abspinnen: argūmentum in telā dēducitur eine Begebenheit wird auf dem Gewebe in (einer Reihe von) Bildern dargestellt, carmen fortführen.

**dē-fendō**, ere, fendi, fensum 'wegstoßen' 1) von sich stoßen, von sich weisen: crīmen sich gegen eine Anschuldigung rechtfertigen. — 2) gegen einen feindlichen Angriff verteidigen, schützen: urbem, mūrōs; dēfendi geschützt (werden od.) sein. — übtr. gegen Vorwürfe u. ä. verteidigen: factum, vōcem (den Befehl, f. auctor).

**dēfēnsor**, oris, m. Verteidiger.

**dē-ferō**, ferre 1) wegtragen, mit Angabe des Zieles (ad): hintragen, -bringen, pass. dēferri (f. ferō II) 2) d) wohin getrieben werden, wohin gelangen. — 2) herabtragen; sub aequora ins Meer hinab.

**dēficiō**, ere, feci, fectum (faciō) 'sich losmachen' 1) *intr.*: a) zu fehlen

anfangen, aufhören, abnehmen: ars dēficit erlahmt, verjagt. b) die Kraft verlieren, ermatten, dahinschwinden (f. vena); 20, 56 nē dēficeret *sc. Eurydicē*; erēdite, dēficiō es geht mit mir zu Ende. — 2) *tr.* jmd. verlassen, jmd. den Dienst versagen; victus illos dēfecerat war ihnen ausgegangen. — *part.* dēfectus (*sc. vietū*) darabend.

**dē-figō**, ere hineinheften, -bohren.

**dē-flectō**, ere ablenken, -wenden.

**dē-fleō**, ere beweinen, alqm. um jmd. weinen.

**dē-fluō**, ere 1) herabfließen, -gleiten. — 2) wegfließen, sich verlieren, schwinden (comae).

**dē-fodiō**, ere vergraben.

**dēformis**, e (fōrma) 1) mißgestaltet, v. Gegenden: trostlos, öde, eintönig. — 2) gestaltlos, animae gestaltlose Seelen, d. i. ohne Körper.

**dē-fugiō**, ere entfliehen, entgehen, meiden.

**dēfrēnātus**, a, um ungezügelt, entfesselt.

**dē-generō**, āre 1) *intr.* aus der Art schlagen, entarten. — 2) *tr.* durch Entartung entstellen: equus palmās dēgenerat d. i. das Ross läßt die Palmzweige (die es früher durch seine Tüchtigkeit erworben) als unverdient erscheinen, macht ihnen Schande.

**dē-gravō**, āre belasten, beschweren.

**dē-iciō**, ere, iēcī, iectum (iaciō) herab-, hinabwerfen; moenia zerstören, membra (8, 197) abhauen.

**dēinde** (zweifelbig dēinde) *adv.* hierauf, nachher.

**dē-lābor**, lābī 1) herabgleiten; herabsteigen (bes. von Göttern). — 2) herab-, entfallen, -sinken (von Dingen).

**dē-lectō**, āre ergötzen, erfreuen.

**dē-lēniō**, ire besänftigen, gewinnen, bezaubern: alqm. carmine entzücken.

**Dēlia**, ae, f. erdichteter Name der Plānia, einer Geliebten des Dichters Tibullus, die er in seinen Elegien besang.

**dēlictum**, i, n. Vergehen, Schuld.

**dēligō**, ere, lēgī, lēctum (dē-legō) ablesen, āvam (vgl. Weinlese) abnehmen, pflücken.

**dē-liquēscō**, ere, lieui zerfließen, schmelzen.

**Dēlos**, i, ace. -on od. **Dēlus**, i, f. die cycladische Insel Delos, Geburts-



ort des Apollo u. der Diana, vor deren Geburt das Eiland unstät im Meere umhergeschwommen sein soll. — dah. **Dēlius**, i, m. der Delier, d. i. Apollo.

**Delphī**, ōrum, m. Delphi, Stadt am Fuße des Parnassus in Phocis, berühmt durch ihr Apollo-Drafel; sie wurde für den Mittelpunkt der Erde gehalten, dah. *mediam tenentēs orbis humum* 33, 9 f. — bildl. *meōs Delphōs* recludam den Schatz meiner göttlichen Offenbarungen.

**delphīn**, inis od. **delphīnus**, i, m. (*delphig*) Delphin.

**delūbrum**, i, n. (*dē-luō*; Ort zum Reinigen) Heiligtum, Tempel.

**dē-lūdō**, ere mit jmd. sein Spiel treiben, jmd. täuschen, foppen.

**dē-mēns**, ntis von Sinnen, wahnsinnig; thöricht. — *subst.* *dēmēns* Thor.

**dēmentia**, ae, f. Wahnsinn.

**dē-mergō**, ere versenken.

**dē-mittō**, ere 1) herabschicken, senden, hinab- od. herablassen; senken (*vultum*); prägn. hinabstürzen, schleudern; alqd. in *alvum* (in *viscera*) versenken, verschwinden lassen. — *part.* *dēmissus* gesenkt (hinabgeschleudert, versenkt: *nāvis*), dah. niedrig, tief: *si dēmissior ibis* zu tief. — 2) sinken od. hängen lassen (bildl. *animum*), bef. *part.* *dēmissus* herabhängend: *erīnis, monilia in armōs dēmissa pendebant* hingen hinunter auf . . .

**dēmō**, ere, *dēmpsi, dēptum* (*dē* u. *emō*) hinwegnehmen; pōmum arbore pflücken von. — insbes. einen Theil vom Ganzen wegnehmen; *populō nātōrum aliquid* d. die Schar . . . in etw. verringern, *dēme meis annis* nimm von meinen (d. i. den mir beschiedenen) Jahren einige hinweg. — bildl. *honōrem* benehmen, rauben.

**dē-mōlior**, iri, itus sum 'niederreißen', zerstören, vernichten.

**dēmum** *adv.* 1) erst, tum *dēmum* damals erst. — 2) vollends: 32, 48.

**dē-negō**, āre entschieden verweigern, mit Entrüstung abweisen.

**dēnī**, ae, a je zehn.

**dēnique** *adv.* 1) von der Aufeinanderfolge: zuletzt, endlich. — 2) von längst erwarteten Ereignissen, diese hervorhebend: endlich, schließlich; *modo dēnique* eben erst, tum od. *tunc dēnique* jetzt erst, dann endlich. — 3) bef. in der Rede am Schlusse einer längeren Auseinandersetzung, u. zw. a) zur Bez. des wichtigsten (dah. letzten) Punktes, z. B. 28, 136 u. 253. b) um die Rede zusammenfassend abzuschließen: mit einem Worte, kurz, z. B. 6, 94.

**dēns**, ntis, m. Zahn von Menschen u. Thieren u. übr. a) von den

Zähnen der Säge. b) des Webekammes. c) *Mag.* 5, 13: *dēns arātri*. d) bildl. vom Zahne der Zeit u. des nagenden Meibes.

**dēnsēō**, ēre verdichten.

**dēnsus**, a, um dicht, dichtgedrängt (*hostis*); *ūsus* (vgl. 'dicke' Freundschaft) innig — m. *abl.* dicht besetzt od. umgeben von etw.

**Dēōiūs**, a, um der Deo (= Ceres, vgl. *Δημήτηρ*) geweiht, deoisch.

**dē-pendeō**, ēre herabhängen.

**dē-perdō**, ere gänzlich verlieren, einbüßen.

**dē-pereō**, ire zugrunde gehen.

**dē-plōrō**, āre bejammern, beklagen; *vōta* (Hoffnung) *colōni iacent dē-plōrāta* unter Jammern aufgegeben.

**dē-pōnō**, ere 1) niedersetzen, legen; *radiōs*; *plantam* einsetzen; *laurum* ablegen, herabnehmen (vom Kopfe). — prägn. etw. zur Aufbewahrung niederlegen, dah. *part. neutr.* *dēpositum*, i als *subst.* die (der Erde) anvertraute Saat. — 2) ablegen, aufgeben, entfernen: *pavōrem*.

**dē-populor**, arī verwüsten, ausplündern.

**dē-pōscō**, ere, *dēpopōsci* dringend fordern, alqm. jmds. Bestrafung fordern.

**dē-precor**, arī wegbitten, sich verbitten; *mortem nōn dēprecor* ich bitte nicht um mein Leben, *hōe unum dēprecor* diesem einen bitt' ich dich zu entsagen.

**dē-prēndō**, ere (*prehendō*) 1) erfassen, ergreifen, fangen;  *cursū* einholen. — 2) überraschen, bef. bei einer unerlaubten Handlung: ertappen; und so *dē-prēnsus* (*est*) *Ulixis ingeniō ille* (*sc.* *Achillēs*) er wurde entdeckt, näm. trotz der Verkleidung. — 3) übr. geistig erfassen, d. i. wahrnehmen, erblicken:  *cursū*, *potentiam morbi*.

**dē-rigēscō**, ere, *uī* gänzlich erstarren, *dēriguit malis* erstarrte ob ihres Unglücks (dah. die Verwandlung in einen Steinblock).

**dē-scendō**, ere, *ndī, nsum* (*scandō*) hinab-, herabsteigen.

**dē-secō**, āre abschneiden, stutzen; abhauen.

**dē-serō**, ere, *uī, rtum* verlassen, bef. einen Ort, dah. *part.* *dēsertus* einsam, öde: *herbae* öde Grasflächen. — prägn.: jmd. treulos verlassen, imstiche lassen, preisgeben; *diēs* parentales außerachtlassen, vernachlässigen.

**dēsīderium**, ii, n. Verlangen, Sehnsucht.

**dēsīderō**, āre sich nach jmd. sehnen, nach ihm verlangen.

**dē-signō**, āre bildlich darstellen: Eurōpam nāml. auf dem Gewebe.

**dēsiliō**, ire, lui, sultum (saliō) herabspringen.

**dē-sinō**, ere 1) ablassen, aufhören, m. *inf.* (32, 163 illud idem erg. esse); insbes. absol. zu sprechen aufhören, endigen. — 2) *intr.* sich endigen, ausgehen, auslaufen: in piscem; diēs geht zur Reige.

**dē-sistō**, ere, stiti von etw. abstehen, ablassen; m. *inf.* aufhören.

**dēsōlātus**, a, um vereinsamt.

**dē-spectō**, āre auf etw. niederschauen, blicken.

**dē-spērō**, āre die Hoffnung aufgeben (s. bene).

**dēs-piciō**, ere, exī, octum (v. ungebräuchlichem speciō) 1) herabbliden, in vallēs u. m. bloßem *acc.* — 2) *ūbtr.* verächtlich auf etw. herabsehen, etw. verachten: dēs-piciendus verächtlich.

**dēstituō**, ere, stitui, ūtum (statuō) 'von sich weg wohinstellen', zurücklassen: puppēs in mediis aquis. — bes. jmd. treulos verlassen, imstiche lassen.

**dē-stringō**, ere 'abstreifen' 1) eine Waffe aus der Scheide ziehen, ensēm zücken. — 2) streifen, insbes. mit der Waffe, ritzen, (leicht) verwunden.

**dē-struō**, ere niederreißen, zerstören, vernichten.

**dēs-uētus**, a, um *part.* von dēs-uēso: entwöhnt, ungewohnt.

**dē-sum**, deesse weg sein: a) von Personen: nicht da sein, nicht vorhanden sein; alicui rei nicht dabei sein, nicht theilnehmen an. b) von Dingen: fehlen, abgehen, mangeln.

**dē-super** *adv.* von oben her; impōnere darüber hinbreiten.

**dēterior**, us, *gen. oris, comp.* zu malus, weniger gut, geringer an Wert; parte premor vitae dētiorē meae in der zweiten Hälfte meines Lebens lastet schweres Mißgeschick auf mir.

**dē-terreō**, ēre, ab<sub>s</sub>, zurückschrecken: alqm.; nefās abwehren, fernhalten.

**dētineō**, ēre, tinui, tentum (teneo) auf<sub>s</sub>, zurückhalten. — *ūbtr.* beschäftigen, fesseln: aurēs.

**dē-trāctō**, āre u. **dētrēctō**, āre 1) 'entziehen', dah. ablehnen, verweigern, von sich weisen: militiam, arātrum. — 2) 'herab' (vgl. in den Staub) ziehen', dah. herabssetzen, verkleinern: benefacta, praesentia.

**dē-trahō**, ere 1) weg<sub>s</sub>, entziehen, benehmen, entfernen: errōrem animīs, multum acerbi. — 2) herabziehen, abnehmen; virgam abbrechen.

**dētrēctō**, āre s. dētrāctō.

**dē-truncō**, āre vom Kumpfe abhauen.

**dē-vāstō**, āre verwüsten, verheeren, vernichten.

**dē-vorō**, āre verschlingen.

**Deucaliōn**, ōnis, Deucalion, Sohn des Prometheus, Gemahl der Pyrrha, als Vater des Hellen Ahnherr der Hellenen.

**deus**, ī, m. (dichterischer *plūr.* di, deūm, dis), Gott, Gottheit. — In den Klage Liedern öfter von Augustus, z. B. 1, 40. 9, 35.

**dē-veniō**, ire wohin gelangen.

**dē-volvō**, ere herabwälzen; corpora sich mit den Leibern herabw.

**dē-voveō**, ēre eig. den Göttern weihen, jmd. widmen; dah. bes. den Göttern der Unterwelt weihen, verwünschen, verfluchen.

**dexter**, tera, terum u. tra, trum (vgl. δεξιτερός) 1) rechts; dexteriōre parte auf der rechten Seite, rechts u. so dextra od. ā dextra (*sc. parte*) auf der rechten Seite, rechterhand, rechts. — rota dexterior zu weit nach rechts gelenkt, dextris rēmis (durch Rudern nach rechts) addūci litora, s. addūeo. — *subst.* dextra, ae rechte Hand, Rechte; fidēs dextraeque datae (*sc. sunt*) man tauschte Versicherung der Treue u. Handschlag. — 2) weil die rechte Seite als glückverheißend galt: Glück od. Heil bringend, gnädig; dexter ades stehe hilfreich zur Seite, dextrō Apolline von Apollo begünstigt.

**Dīa**, ae, f. Dia, alter Name der dem Bacchus geheiligten Insel Naxos im ägäischen Meere.

**Dīana**, ae, f. Diana, Tochter des Juppiter u. der Latona, Göttin der Jagd u. als Zwillingsschwester des Lichtgottes Apollo Göttin des Mondes. — Sie hatte auf der Insel Tauris einen berühmten Tempel, in welchem ihr nach Landesfittē alle fremden Ankömmlinge geopfert wurden. Dorthin entführte sie auch vom Opferaltar Agamemnon's Tochter Iphigenia. — Die umstehende Abbildung nach einer Statue im Louvre (Paris).

**dicō**, ere, dixī, dictum (vgl. δεικ-νυμι, eig. anzeigen) sagen, sprechen; numerum Icariae aquae die Zahl der Tropfen berechnen, laudēs singen, iūs sprechen. — *pass.* dicor m. *nōm. c. inf.* es heißt, man sagt, daß ich od. ich soll. — Insbes. a) dicere im Gegenf. zu facere: dicere promptus ein Meister der Rede. b) m. dopp. *acc.* nennen, u. *pass.* genannt werden, heißen; Meropēs dici Sohn der Merope heißen; so bes. *part.* dietus benannt, ā od. dē nōmine nach dem Namen. c) vom Dichter: singen, besingen: mūtātās formās; carmina

mūtātās dicentia [melden] formās d. i. die Metamorphosen; vom Drakel: weis-  
sagen. d) festsetzen, bestimmen: lēgem; lēgem sibi dixerat ipse er selbst hatte  
sich die Regel (wie er zu behandeln sei) aufgestellt. — verabreden: conveniunt  
dictam Iūnōnis in aedem. e) jmb. (*dat.*) etw. zu . . . eigen sprechen, dah.

jmb. etw. weihen, heiligen  
(= dicāre): diem. —  
*neutr.* des *part.* dictum,  
ī als *subst.* das Gespro-  
chene, Rede, Wort; dicta  
peragere den Befehl aus-  
führen 19, 72.

**Dictys**, yos, m.  
Dictys, ein thyrhenischer  
Schiffer.

**Didō**, ūs od. dōnis,  
f. Dido, phönizische Königs-  
tochter, welche vor ihrem  
habfüchtigen Bruder Pyg-  
malion (s. d.) fliehend Car-  
thago gegründet hat.

**dī-dūcō**, ere ausein-  
anderziehen, vestem öffnen.

**Didymē**, ēs, f.  
Stadt auf Sicilien.

**diēs**, ēi, m. u. f.,  
*plur.* nur m. Tag, insbes.  
Festtag; celebrant (s. d.)  
largō sēque diemque me-  
rō; vātēs operōse diērum

'mühsamer Sänger der Tage', nämlich der Fasten. — medius diēs Mittag, in  
diem auf einen Tag, ante diem poenae meae ehe der Tag meiner Bestrafung an-  
gebrochen. — als mythologische Person: Diēs. — *übtr.* a) Zeit: post diem lon-  
gam nach langer Zeit, ante diem vorzeitig, mala longā diē multiplicata durch  
die Länge der Zeit. b) Tageslicht, Tag: cadēns sinkend, eum diē mit Tagesanbruch.



**dif-ferō**, differre, distuli, dilatum 'auseinanderbringen', dah. v. der  
Zeit: ver-, aufschieben, alqd. u. tempora poenae. — alqm. jmb. (jmb. Ver-  
richtung) für die Zukunft aufsparen: Hector decimum in annum dilatus erat.

**difficilis**, e schwer, schwierig, beschwerlich.

**dif-fidō**, ere kein Vertrauen haben, mißtrauen.

**dif-fugiō**, ere auseinanderfliehen, fliehen, sich zerstreuen; sich entfernen.

**dif-fundō**, ere 1) ausgießen, vergießen: comās auflösen. — 2) *übtr.*  
(vgl. sich zerstreuen): erheitern: diffudit vultus ihr Antlitz klärte sich auf.

**dī-gerō**, ere 'auseinanderbringen', dah. 1) vertheilen; novem volucres  
in belli digerit annos d. i. er deutet die 9 Vögel als 9 Kriegsjahre. — 2) be-  
rechnen: qui matris digerit annos (nämlich durch Astrologen).

**digitus**, i, m. Finger. — Zehe (am Fuße).

**dignor**, āri für würdig erachten, würdigen.

**dignus**, a, um 1) von Personen: würdig (in gutem u., z. B. Klug. 12, 52  
üblichem Sinne), m. *abl.*, *inf.*, folg. Relativsatz u. absol. — 2) von Dingen: an-  
gemessen (tempore, ingenio), würdig (digna deā faciēs). — *neutr.* digna,  
orum als *subst.*: digna pudōre Schamwürdiges. — *adv.* dignē nach Würdig-  
keit, in würdiger Weise.

**digredior**, dī, gressus sum (gradior) weggehen, sich entfernen.

**dī-lābor**, bī zerfallen.

**dī-laniō**, āre zerfleischen, reißen; comās zerrufen.

**diligō**, ere, xi, etum (legō) eig. auslesen, dann jmb. (als Auserlesenen)  
lieben. — *part.* dilectus geliebt, theuer, wert.

**dīmidium**, ii, n. die Hälfte.

**dīmidius**, a, um halb, luna Halbmond.

**dī-mittō**, ere 1) nach verschiedenen Richtungen anscheiden, ägmen ent-  
lassen. — bildl. animum in ignōtās artēs seine Gedanken darnach ausfeuden,  
sie darauf richten. — 2) aus den Händen lassen, preisgeben: Troiam captam  
das schon eroberte Troja wieder aufgeben; cūram sich der Sorge entschlagen od.  
sie aufgeben.

**dī-moveō**, ēre auseinanderbewegen; undās zertheilen, einerem zerrühren,  
somnia obstantia aus dem Wege drängen; ora den Mund öffnen.

**Dindyma**, orum, n. Dindyma, ein Berg in Phrygien, der Cybele  
geweiht.

**dī-numerō**, āre abzählen, (genau) berechnen.

**Diniēius**, a, um diniēisch: incola Bewohner der Stadt Diniā in Phrygien.

**Diomēdēs**, is, m. Diomedes, Sohn des Iydeus, Königs in Aitolien.

— **Diomēdēus**, a, um des Diomedes.

**Dircē**, ēs, f. Dirce, Quelle bei Theben in Bötien.

**dirigō**, ere, rēxi, rēctum (regō) 1) gerade richten, *part. directus* gerade gerichtet, gerade: tuba dirēcti aeris (gerade) gestreckte Erztrompete, via dirēctōs quinque per arcūs gerade durch die fünf Bogen (die Himmelszonen). — 2) nach einem Ziele hinrichten: spicula; currum, vēla, nāvem lenken.

**diripiō**, ere, ripui, reptum (rapiō) auseinanderreißen, zerreißen: membra; dah. verheeren, plündern: opēs.

**dī-ruō**, ere auseinanderreißen u. zu Boden stürzen, dah. zerstören.

**dirus**, a, um gräßlich, grauenhaft, entsetzlich, schrecklich; ömen unheilverfündend, factum Greuel-, Frevelthat.

**dīs**, ditis, *neutr.* dite reich, delūbra ditia dōnis reichbeschenkt.

**Dīs**, Ditis, m. (= Dives) Dis, der Gott der Unterwelt (Übersetzung des griech. Πλούτων, vgl. πλοῦτος) Sohn des Saturnus (dah. Saturnius 12, 35), Bruder des Iuppiter u. Neptunus. Die gegenüberstehende Abbildung nach einer Statue in der Villa Borghese zu Rom.

**dis-cēdō**, ere auseinander-, von hinnen-, fortgehen, sich entfernen; dis-cēdēns scheidend, beim Scheiden, bei der Abreise.

**dis-cernō**, ere, —, erētum, absondern, trennen; nec mors discretā fuisse und nicht wäre ich getrennt von dir gestorben, Insula discretās (prolept.) aquās rumpit durchbricht zertheilend die Wasser.

**dī-scidium**, ii, n. Trennung.

**discipulus**, i, m. Schüler.

**discō**, ere, didici (dic-scō) lernen (m. *inf.* loqui), kennen lernen (m. ut u. indir. Fragefatz); casūs sorōris erfahren.

**dis color**, ōris verschiedenfarbig; vestis ein Kleid, dessen Farbe zu meinem Schicksale nicht stimmt.

**dis-cors**, rdis (cor) uneinig, zwieträftig, sibi mit sich selbst.

**dis-crīmen**, inis, n. Zwischenraum, Abstand. — *übtr.* a) Unterschied, Verschiedenheit: mare et tellūs nullum discrimen habebant Land u. Meer zeigten

keinen Unterschied (d. h. alles war Meer); tenuēs parvī discriminis umbrae zarte, nur allmählig sich unterscheidende Schattierungen, nullō discrimine ohne Unterschied, durch nichts getrennt (*habitāre*). b) Unterscheidungs-mittel, Probe: dis-crimine apertō.

**dis-cursus**, ūs, m. Umherlaufen; Fabiū vallem lātis discursibus implent sie durchstürmen in weiten Streifzügen das Thal.

**discutiō**, ere, cussi, cussum (quatiō) auseinander-schlagen, zer-splittern; tenebrās durchbrechen.

**disertus**, a, um wohlredend, redegewandt; beredt.

**disiciō**, ere, ieci, iectum (jaciō) auseinanderwerfen, zerstreuen; moenia zerstören, zertrümmern.

**dis-par**, ris ungleich.

**dis-pēnsō**, āre aus-theilen.

**displīceō**, ēre, plīcui, itum (placeō) mißfallen, nicht gefallen.

**dis-pōnō**, ere (etw. Verworrenes) auseinanderlegen, dah. ordnen.

**dissideō**, ēre, sēdi, sessum (sedeō) getrennt sitzen, dah. nicht übereinstimmen.

**dissiliō**, īre, silui (saliō) zerspringen, bersten.

**dis-similis**, e unähnlich, flōres bunt.

Iurenta, Schulwörterbuch zu Sedlmayr's Doid.



**dis-simulō**, āre 'unähnlich machen', dah. unkenntlich machen (cultū nātum), verbergen, verheimlichen, geheim halten, m. *acc. c. inf.*: hōc tibi dissimulā, senti tamen dici, wo tibi zu dici gehört.

**dissipō**, āre zerstreuen, venēnum vertheilen.

**dis-suādeō**, ēre etv. widerrathen, von etv. abrathen.

**dis-tinguō**, ere (durch Anbringung hervorstechender Merkmale) aus-schmücken, verzieren.

**dī-stō**, āre, —, — 1) von einander abstehen, entfernt sein; *part. dī-stāns* abstehend, entfernt, *spatiō distante* in der Entfernung, *ripae locō dī-stāntēs* weit auseinanderstehende Ufer (von breiten Strömen), insbes. durch Verwandtschaftsgrade entfernt sein: *totidem gradūs dī-stāmus ab illō* eine gleiche Zahl von Verwandtschaftsgraden trennt mich von jenem (wie dich). — 2) verschieden sein, sich unterscheiden; *part. dī-stāns* verschiedenartig, entgegen-gesetzt (*studia*).

**dīū** *adv.* lange Zeit, lange.

**diurnus**, a, um (dies) des Tages; *ignēs, currūs* Sonnen-.

**diūturnus**, a, um von langer Dauer, langwierig; von Personen: langlebig.

**dī-vellō**, ere zerreißen.

**dī-versus**, a, um 1) local: nach entgegengesetzten Richtungen gewendet, entgegengesetzt: *orbis* (Abendland). — *neutr. plur. diversa, ōrum* als *subst.* entgegengesetzte Richtung: 8, 122. — dah. *üb.* entgegengesetzt, verschieden u. zw. a) von Dingen: *diversis partibus consistunt* an gesonderten Stellen, *dē parte diversā* von verschiedenen Seiten, in *partēs diversās* nach beiden Seiten, *iter diversum locis* (*abl. limit.*) über verschiedene Gegenden hin. b) von Personen: *diversi* od. *-ae locis* (*abl. limit.*) an Ortlichkeiten verschieden, dah. an verschiedenen Orten, *diversa* Klag. 1, 19 (nāta Tochter) weit entfernt. — 2) *übtr.* entgegengesetzt (*poena*, näml. der Tod durch Wasser statt durch Feuer), verschieden (*colōres, urbēs, faciēs, ars*).

**dī-ves**, itis reich; von Dingen, z. B. *mundus, mūnus, humus* (ergiebig).

**dī-vidō**, ere, *visi, visum* theilen; *dividor* ich reiße mich los.

**dī-vīnō**, āre voraussehen, ahnen.

**dī-vīnus**, a, um göttlich, von Dingen als Übersetzung des griech. *επι-*

*βοότιος*.

**dī-vitiae**, ārum, f. Reichthum, Schätze.

**dī-vus**, a, um göttlich. — *subst. dī-va*, ae Göttin. — *dī-vī, ōrum* (dich-terischer *gen. divūm*) Götter.

**dō**, dare, *dedī, datum* geben, nōn dare verweigern, vorenthalten; insbes. a) reichen, darreichen, z. B. *dā mihi tūra, puer*; *data frūsta hibunt*. b) geben, schenken, spenden, bef. vom Erdboden (*terra*): hervorbringen, erzeugen; auch *üb.*: *mūnus*; *dedī, qui saevum Hectora perdere posset* ich habe euch den verschafft, welcher . . .; *gentibus terram* zuweisen, *arma alicui* verschaffen, *to-gam alicui* anlegen, *nōmen sublime* verleihen, *honōrem* zollen, *vitam* schenken, lassen; *plūs exitiū alicui* über jmd. verhängen, senden, *locum* Platz machen, *poenās* büßen, *vōcem dare modumque rēmīs* angeben, *mentem* eingeben, *cōnsilium* od. *mandata* ertheilen, letzteres auch: zur Beforgung auftragen, *iūra* Recht sprechen, *vulnus* beibringen, zufügen, *vulnera* aetheilen, *Lachesis fila* dat spint zu, *amplexum* umarmen. c) geben, weihen, widmen, spenden, opfern, m. *dat.*: *tūra, vinum, inferiās tumulō*; *prīma diēs tibi, Carina, datur* ist dir geheiligt; *sacris victima datur*. — *noctem somnis, tempora alicui* (für). d) übergeben, anvertrauen: *pōmāria servanda*. e) hingeben, überlassen, dar-bieten, überantworten: *ūbera pressanda* zum Melken; *lintea* od. *vēla* mit u. ohne *ventis*, welches dann zu ergänzen ist; 8, 112 ist dah. *carinae genet.*; *terga fugae* od. *terga* allein: den Rücken zur Flucht wenden, *frēna* die Zügel schießen lassen. f) hingeben, preisgeben, opfern: *eruōrem, tantum sanguinis, alqm. exitiō* od. *lētō dare, cupiās mē tibi dolenti dari* (j. *doleō*), det mihi sē er soll mir nur in den Wurf (d. i. auf d. Meer) kommen. g) zu sehen od. zu hören geben, ertheilen: *notam, signa, documenta* liefern; *eūr nōn dat, quod vaga turba sequatur?* warum geht er nicht mit gutem Beispiel voran? — *sortem, ōmina, carmina* v. *Drakel* = *ēdere, signum* (Signal). h) von sich geben, verursachen: *hālātūs, sonum, murmura, lacrimās alicui, sanguinem* fordern; *saltūs* (-um) dare springen, *currūs dat saltūs* macht Sprünge (= *bālāre, sonāre, murmurāre, lacrimāre, salire*). i) wohin thun, legen: *alqm. in rogōs, tumulō*; *braecchia ad funēs* ausstrecken nach. k) gewähren, vergönnen, gestatten: *cōnū-bia* bewilligen, *veniam, tempus amicitiae, vulnera standi vires* nōn dant (= *negant*), *iter den Weg* gestatten, d. i. Platz machen, *locum in urbe*; gönnen: *ūsum nōminis, verbis audaciam*; mit folg. *inf.* *vincere apertē* nōn datur, *vōbis dabitur immūnibus esse hūius malī* ihr werdet verschont bleiben, *dat auribus posse movērī* die Fähigkeit sich zu bewegen.

**doceō, ēre, eui, etum.** 1) lehren, unterweisen. — *part.* doctus gelehrt, kundig; geschickt, kunstgeübt, m. folg. *inf.*: doctae Sirenes sangeskundig. — 2) jmd. von etw. unterrichten, in Kenntnis setzen, jmd. etw. darlegen, zeigen; m. folg. indir. Fragefrage.

**doctus, a, um** f. doceō.

**documentum, i, n.** belehrendes, bef. warnendes Beispiel: 8, 52; documenta damus, quā simus origine nati wir zeigen an uns selbst deutliche Spuren unserer Entstehung.

**Dōdōna, ae, f.** Dodona, Ort in Epirus mit einem berühmten Jupiterorakel; man weisagte daselbst aus dem Klauschen einer heiligen Eiche. — **Dōdōnaeus, a, um** dodonäisch.

**doleō, ēre, ui** 1) leiblich od. geistig Schmerz empfinden; sich betrüben, trauern; quō cōsolante dolerēs (= quis tē dolentem cōsolaretur, f. cōsolōr); m. *acc. c. inf.*: 3. B. tot milia caesa (sc. esse). — *part.* dolens ein Trauernder, Leidtragender. — 2) erbittert sein, sich gekränkt fühlen, zürnen; m. folg. *abl. causae*: succēssū. — *part.* dolens erzürnt: cupias dolenti mē tibi forte dari daß ich dir im Zorne einmal unterkomme. — 3) wehe thun, schmerzen: vulnera dolent.

**Dolōn, ōnis, m.** Dolon, ein Trojaner, der sich unter der Bedingung, daß ihm die Rasse des Achill als Lohn zufallen (28, 268), als Späher ins Lager der Griechen vor Troja begab, aber von Diomedes u. Ulyx aufgegriffen und getödtet wurde, nachdem er die gewünschten Aufschlüsse über die Belagerten erteilt hatte.

**dolor, ōris, m.** leiblicher od. geistiger Schmerz; Gram, Bekümmernis, Trauer, Herzeleid; Kränkung, *plūr.* Leiden.

**dolōsus, a, um** (dolus) betrügerisch, trugvoll.

**dolus, i, m.** List, Betrug.

**domesticus, a, um** zum Hause gehörig, Phoebus Hausgott (Augustus hatte näml. dem Rhöbus auf dem Palatium, wo er selbst wohnte, einen Tempel erbaut). — *subst.* domesticus, i der Hausfreund.

**domina, ae, f.** Herrin; f. v. a. Gemahlin; dominae sorōrēs die machtvollen Schwestern (d. i. die Parzen), regia mē sub dominā est gehorcht mir als ihrer Herrin.

**dominor, āri** herrschen; pestis dominatur wüthet.

**dominus, i, m.** 1) Herr, Herrscher, Gebieter. — 2) Besitzer, Eigner, Herr; Klug. 2, 14, 38 von Gedichten: Verfasser, Dichter.

**domō, āre, ui, itum** zähmen, bändigen: leōnēs. — übh. bezwingen, bewältigen; ieiunia domant reißt auf, rafft dahin; bildl. partem (tergoris) ferventibus undis weich kochen.

**domus, ūs, locat. domi, f.** Haus, u. zw. a) Behausung, Wohnung; Tartarae domus die Behausung des Tartarus; auch von den Tempeln der Götter; von den Höhlen u. Klüften, aus denen die Gewässer hervordringen; von den Gegenden, woher die Winde wehen; vom Leibe als dem Wohnsitz der Seele: 32, 214 ferinae domus. b) Vaterland, Heimat; Graiae domus die Heimat in Griechenland, in domum suprēmōs vertere vultus nach der (Gegend der) Heimat hin, domi in der Heimat, domum in die Heimat, res domi gestae Friedenthaten. c) meton. Hausstand, Familie, Haus; parvā domo ortus von gemeiner Abkunft. — Geschlecht.

**dōnec cōniunct.** 1) so lange als. — 2) so lange bis, bis daß m. *indic.* u. *cōniunct.*

**dōnō, āre** schenken, alqm. beschenken.

**dōnum, i, n.** Geschenk, Gabe; insbes. Opfergabe, Weihgeschenk; ultima dōna Todtengaben (in eineres ferre) d. i. Kränze u. dgl.

**Dōris, idis, acc. -ida, f.** Doris, Tochter des Oceanus u. der Tethys, Gemahlin des Nereus, Mutter der Nereiden.

**dōs, dōtis, f.** Gabe; insbes. a) Mitgift, cōningii Hochzeitsgabe. b) Gabe der Natur, Talent, *plūr.* Vorzüge.

**dōtālis, e** zur Mitgift gehörig, als M. gegeben od. erhalten.

**dracō, ōnis, m.** (Lehnwort; δράκων) Drache, Schlange.

**Dryas, adis, f.** (Lehnwort; δρυάς) Wald- od. Baumnymphe, Dryade.

**dubitābilis, e** zweifelhaft.

**dubitō, āre** (duo) zweifeln: 1) zweifeln, ungewiß sein, nicht recht wissen, absol. (quōque minus dubitēs = et quō = et ut eō) u. mit folg. Fragefrag, bef. an; m. *acc.* des *prōn. neutr.*: hōc darüber zweifeln; *pass.* dubitor, an dea sim man zweifelt, ob ich . . ., meine Gottheit wird angezweifelt, dubitatus angezweifelt, in Zweifel gezogen. — 2) Bedenken tragen, zögern, unschlüssig sein, absol. (3. B. Fast. 13, 119) u. m. *inf.*

**dubius, a, um** (duo) 1) zweifelnd (an etw. *gen.*, salutis verzwifelnd),

unsicher; *puppis* schwankend, *apēs* irrende. — 2) pass. zweifelhaft, unbestimmt; *auctor* unsicher, *nox* dämmernd, *lūx* Zwielicht, *aurae* schwankend. — *neutr.* *dubium*, *ii*, als *subst.*: *dubium est es* ist zweifelhaft, in *dubiō est es* ist zweifelhaft, ungewiß; *dubia*, *ōrum* zweifelhafte Dinge, *Eleg.* I, 2, 47 *Fabeln*.

**dūcō**, *ere*, *xi*, *ctum* 1) führen, leiten: *via dūcit ad od.* in; *rērum ordine dūci* sich leiten lassen, *chorēās anführen*; *Hector deōs sēcum in proelia dūcit* sie begleiten ihn. — insbes. fort-, wegführen, mit sich nehmen: *alqm. sēcum; quadrupedēs praesēpibus*. — 2) ziehen, schleppen: *plaustra, puppēs, iuvenēs dūcuntur ad āram*; insbes. a) in die Länge ziehen: von der Webkunst: *dūcere fila*; *lānās krämpeln*, *subtēmen inter stāmina* durchschließen zwischen die Fäden des Aufzugs; *vitam führen*. b) herausziehen: *salientēs piscēs fangen*, *ferrum vaginā reißen aus*. c) in sich ziehen, einathmen: *frigus Kühlung*, *caelum peregrinum* die Luft eines fremden Himmelsstriches; *anhēlitum holen*. d) an sich ziehen: *rēmōs führen*, u. so: *pallōrem, fōrmam annehmen*. e) ab-, herleiten: *nōmen ab aliquō, ortūs ab Elide*. f) verziehen: *vultum ad (beim) sūspīria*. g) ziehen, beschreiben: *orbem*.

**dulcēdo**, *inis*, *f.* Süßigkeit. — übh. Lieblichkeit.

**dulcis**, *e* süß. — übh. lieblich, angenehm, süß; *thēuer (duli patriae amōre tangi = amōre dulcis patriae)*. — *subst.* *dulce* das Angenehme.

**Dulichius**, *a*, um dulichisch, zur Insel Dulichium bei Ithaca gehörig: *D. vertex* d. i. des Ulixes (welcher außer Ithaca auch Dulichium beherrschte).

**dum cōiūct.** 1) von gleichzeitigen Handlungen, *m. indic. praes.*: a) indem, während (*Fast.* 13, 85 *erg. reputat*). b) solange als, solange; *Mag.* 10, 5 *m. imperf.*: so lange noch. — 2) bis daß, *m. cōi.* — 3) = *dummodo* wofern nur, wenn nur, *m. cōi.*, 3. B. *dum desint hostēs, desit quoque causa triumphī*.

**dummodo**, *cōiūct.* wenn nur, wofern nur, *m. cōi.*

**duo**, *ae*, o 1) zwei. — 2) beide.

**duplicō**, *āre* verdoppeln. — bildl. *duplicata est vulnere caeco* krümmte sich zusammen, getroffen von einer . . . Wunde.

**dūritiēs**, *ēi*, *f.* Härte.

**dūrō**, *āre* 1) *tr.* hart machen, härten. — 2) *intr.* 'hart sein'; dauern, ausdauern, verbleiben; verweilen: *sub Iove dūrant*.

**dūrus**, *a*, um hart; *palātum* versteinert; *rubētum*, *mōns* rauh, *cutis* ausgetrocknet (aller Säfte bar), *aequor* hartgefroren, *unda dūra est facta* ist zu Eis erstarrt, *manūs* schwierige H. — übr. a) abgehärtet, kräftig, stark: *iuvenci*, *genus*; *Ulixēs (πολύτλας)* ausdauernd. b) rauh, schwerfällig: *chorēac.* c) hartherzig, grausam: *Lachesis*, *pater*, *sortēs*; *Philoctētēs* unverjöhlich. d) von Dingen: hart, drückend, beschwerlich: *lupī*, *iugum*; bildl.: *hiems* streng, *bellum*, *laborēs*, *tempora vitae* unglücklich, elend, *ministeria*.

**dux**, *ducis*, *m. u. f.* Führer, Führerin. — *Feldherr*; *Rōmānus* d. i. *M. Antōnius*, *Dardanius* d. i. *Aeneās*. — übh. Herrscher, Herr: *pacificus*.

## E.

**ē praep.** *f. ex.*

**ebenus**, *i, f.* Ebenholz; 24, 38 *constr. mediō in antrō torus est, ebenō* (meton. = *spondā ebeninā*) *sublimis* auf einem Gestell aus E. ruhend.

**ē-bibō**, *ēre* austrinken; *Nestoris annōs* d. i. so viele Becher, als Nestor Jahre erreicht hat (um auch selbst so alt zu werden).

**ēbrius**, *a*, um berauscht, trunken.

**ebur**, *oris*, *n.* Elfenbein; meton. Bildwerke aus Elfenbein (6, 3), bes. Götterstatuen (34, 47); *Fast.* 2, 20 = *sella eburnea* der Amtsstuhl der röm. Magistratspersonen.

**eburneus**, *a*, um elfenbeinern, elfen.

**ecce**, *interi.*, bes. auf etw. Unerwartetes, Wunderbares aufmerksam machend: *sich da*; *aspice vultūs ecce meōs* blick her u. betrachte meine Miene.

**Echionidēs**, *ae*, *m.* der Echionide, Sohn des Echion, d. i. Pentheus.

**Echionius**, *a*, um echionisch, d. i. thebanisch (Echion, der Sohn des Pentheus, war einer von den Thebanern, die aus des Cadmus Saat von Drachenzähnen entsprossen waren).

**ecquī** (*adi.*), -*quis* (*subst.*), *ecquae* od. -*qua*, *ecquid* (*subst.*) -*quod* (*adi.*) *pron. interrog.* etwa einer *æ*, *æ*s. — *neutr.* *ecquid* adverbial: etwa wohl? (= *nōne* od. -*ne*).

**edāx**, *acis* (1. *edō*) gefräßig, zehrend, *m. gen. rērum* alles verzehrend; *e. vetustās* Zahn der Zeit.

**ēdictum**, *i, n.* Ausspruch, Verordnang, Edict.

**ē-discō**, ere erlernen, kennen lernen, in Erfahrung bringen; Pont. 3, 4 *perf.*: schon längst wissen.

1. **edō**, ere u. esse, edī, esum essen, verzehren; ardor edendi s. ardor.

2. **ē-dō**, ere, edidī, itum 'herausgeben', u. zw. 1) von sich geben (vom Schalle), ausstoßen: vāgītūs, murmur; bes. von menschlicher Rede: a) heraus-sagen, aussprechen, sagen: haec, tālia. — *neutr. part.* als *subst.* edita, orum Worte, Befehl. b) kund thun, nennen (nōmen); m. folg. indir. Fragesatz: sagen. — 2) hervorbringen, erzeugen: haec diēs edidit mōrēs; edī (= nāscī) geboren werden.

**ēducō**, āre erziehen; hervorbringen, wachsen lassen.

**ē-dūcō**, ere herausziehen; nātam heraufführen (aus der Unterwelt).

**Ētīōn**, ōnis, m. Etion, König von Theben in Mysien, Vater der Andromache.

**effērō** (eferō), ferre, extuli, elātum 1) heraustragen: alqd. sub aurās aus Licht bringen, ausschwa-gen; efferror ich werde zu Grabe getragen (= *Μολα* 'mit mir ist's aus'). — 2) emporheben, erheben: caput.

**effētus**, a, um entkräftet, gebrochen.

**efficiō**, ere, fecī, factum (eefaciō) zu Stande bringen, vollbringen, dah. a) bewirken; orbem bilden; effice m. folg. ut od. bloßen *cōni.*: gib, daß. b) mit dopp. *acc.*: jmd. od. etw. wozu machen; paupertatem levem erträglich machen.

**effigiēs**, ēi, f. Abbild, Bildnis, Bild.

**efflō**, āre (eeflo) herausblasen; ignēs anschauen, schmauchen.

**effluō**, ere (eefluō) herausfließen, entströmen: aura entschlüpft (unbenutzt).

**effodio**, ere (eefodiō) ausgraben, humum aufgraben.

**effringō**, ere, frēgi, fractum auf-, erbrechen; zerbrechen, *part.* effractus zer-schmettert.

**effugiō**, ere (eefugiō) 1) entfliehen; morsūs sich retten vor; bildl. nō-men honorque rogōs effugiunt sind nicht verfallen . . . — 2) fliehen, sich entfernt halten von etw.: polum.

**effulgeō**, ēre (eefulgeō) hervorleuchten, erglänzen.

**effundō**, ere (eefundō) ausgießen, ergießen (vires die Macht der Wogen); *pass.* effundi sich ergießen, hervorströmen, *part.* effusus strömend; aquae. — bes. (ohne Erfolg) verschwenden: verba, vires.

**egeō**, ēre, uī 1) nötig haben, bedürfen, m. *abl.* — 2) nicht haben, entbehren, m. *abl.* — *part.* egens (= egēnus) entbehrend, m. *gen.* (rationis unvernünftig).

**ē-gerō**, ere heraustragen: tellūrem scrobibus duabus die Erde zu zwei Gruben aushöhlen, fluctūs ausschöpfen, sanguis per fletūs egeritur erschöpft sich.

**egō** ich; pars mei meines Ichs; sine mē mē pontus habet, d. i. das Meer hat mit Ceyr auch mein Leben verschlungen, wenn es auch meinen Körper nicht besitzt. — der *gen. nostri* als *gen. subiect.* = noster (meus): pārens nostri.

**ēgredior**, dī, gressus sum (gradior) heraus- od. hinausschreiten, gehen; ā castris ausziehen (in den Kampf). — hinausschreiten: altius zu hoch hinauffahren.

**ēgressus**, ūs, m. das Herausgehen; arcet ēgressū läßt nicht heraus.

**eheu**, *interi.* zum Ausdruck der Klage: o, ach!

**ei** *interi.* zum Ausdruck des Schmerzes, stets mit mihi: weh mir!

**ē-iaculor**, āri emporschleudern: sanguis sē ēiaculātus emicat in altum schießt empor und spritzt hoch in die Luft.

**ēiciō**, ere, ieci, iectum (iacciō) hinaus-, heraus-, auswerfen.

**ēiectō**, āre (iaetō) hinaus-, emporschleudern.

**ē-iūrō**, āre abschwören, eidlich entsagen (pūgnam dem Kampfe).

**Elegēia**, ae, f. die (personifizierte) Elegie; den Namen leitete man von *Ἔλεγος* Wehklage ab.

**Eleleūs**, ēi, m. Eleleus, Beiname des Bacchus, vom Festtrufe *Ἐλελεῦ*.

**elementum**, ī, n. nur *plur.* eig. die Grundstoffe, dann übh. Anfänge; prima elementa = primordia Urfänge.

**Eleusin**, mis Eleusis, Stadt in Attica, berühmt durch ihren Cerescult.

**ēlidō**, ere, sī, sum (laedō) heraus-schlagen, übh. zer-schmettern, fauces zerschneiden.

**ēligō**, ere, lēgi, lectum (legō) auswählen, erwählen; m. *abh.* Fragesatz: wählen.

**Ēlis**, idis, f. Elis, Landschaft in der westlichen Peloponnesos. — **Elēus**, a, um elisch.

**Elissa**, ae, f. Elissa, anderer Name für Dido, Gründerin u. Königin von Carthago.



**eloquium**, *ii, n.* Beredsamkeit.

**Elpēnor**, *oris, acc. -ora* Elpenor, Gefährte des Ulixes.

**ē-lūdō**, *ere m. acc.:* 1) jmd. beim Fechten ausweichen, vulnera den Stoß parieren. — u. so einen Verfolgenden täuschen, ihn hinhalten (durch stetes Entfliehen): 18, 65. — 2) mit jmd. sein Spiel treiben, jmd. foppen, täuschen: Eurōpa imāgine tauri elūsa.

**ē-luō**, *ere* abspülen.

**ēluviēs**, *ei (ē-luō)* Auspflung, Auswaschung.

**Ēlysius**, *a, um: collis od. vallis = Elysium, ii*, Aufenthaltsort der seligen Geister.

**Ēmathius**, *a, um* emathisch, aus Emathien, einer Landschaft Macedoniens; mit diesem Namen wurde dann sowohl ganz Macedonien, als auch das benachbarte Thessalien bezeichnet; dah. heißt caedēs Emathia das sowohl bei Pharsalus in Thessalien, als auch bei Philippi in Macedonien vergossene Blut: dah. iterum 34, 79.

**ēmendō**, *āre (mendum)* verbessern, vervollkommen; wieder gut machen.

**ē-mereō**, *ēre* ausdienen (vom Kriegsdienste); bildl. annōs durchmachen. — *alqm.* sich um jmd. verdient machen.

**ē-mergō**, *ere intr.* emportauschen.

**ē-metior**, *iri* 'aus- od. durchmessen', *ūtr.* (einen Raum) durchwandern; noētēs emēnsae wenn sie ihren Raum durchlaufen haben.

**ē-micō**, *āre, ui* hervorzuken, springen: sanguis emicat schießt im Strahl hervor.

**ē-mineō**, *ēre* hervorragen.

**ēminus** *adv.* (ē u. manus) aus der Ferne, von fern.

**ē-mittō**, *ere* heraus schicken, lassen; suam opem den eigenen Helfer vor sich lassen. — ferrum entsenden; vōcem von sich geben, hören lassen, verbum aussprechen, lacrimās vergießen, ihnen freien Lauf lassen.

**emō**, *ere, emi, emptum* kaufen, erkaufen (*um: abl.*).

**en interi.** auf etw. Unerwartetes aufmerksam machend: sich da, sich! — *en aspice od. aspiciate* da schau (schau) her (auf . . .).

**enim** (e-nim; vgl. nam) *cōnunct.* stets nachgestellt: denn, nämlich. — *Bej.* erläuternd bei kurzen parenthetischen Bemerkungen, z. B. talia dicenti — neque enim spēs altera restat — erēdidit; 'quid ā nobis vulnus mirāris

abesse? — mirabatur enim'. — Bei sed enim (*ἀλλὰ γὰρ*) 'aber freilich, aber ja', leitet sed den Hauptgedanken, enim den erklärenden Nebengedanken ein, z. B. multa dabant animōs: sed enim nec cōiugis artēs, nec genus ambōrum . . ., sic placere illi . . ., ut sua prōgeniēs (Hauptgedanke: 'aber auf nichts pochte sie so wie auf ihre Kinder', Nebengedanke: 'denn nichts gefiel ihr so sehr').

**ē-nitor**, *niti* sich emporarbeiten, emporstürmen.

**Ennius**, *i, m.* Ennius, röm. Dichter (geb. 239, gest. 169 v. Chr.), Verf. des epischen Gedichtes Annālēs, in welchem er die Geschichte Roms von Aeneas bis auf seine Zeit verherrlicht hat.

**Ennomos**, *i, m.* Ennomos, ein Trojaner.

**ēnsis**, *is, m.* Schwert.

**ē-numerō**, *āre auf-,* her zählen.

1. **eō**, *ire, ii, itum* 1) von lebenden Wesen: gehen, wandeln, wandern; ad alqm. in die Schule gehen zu . . . *Klag.* 8, 16.; *m. bl. acc.* ire exsequiās zur Leiche gehen. — *ire exemplis deōrum* sich vergleichen; dann *ūbh.* von jeder Bewegung: rennen, laufen, in proelia od. in arma sich stürzen; per aurās fliegen; auf einem Wagen: fahren; in viscera terrae eindringen, per annēs übersegen. — weggehen, von hinnen gehen, fliehen, *bej.* abjegen. — *imperf.* ī auf, wohlau! — 2) von leblosen Wesen, u. zw.: v. Wasser: fließen, strömen, v. Schiffen: segeln, v. Geschossen: fliegen; Mulciber it ad carbasa schlägt empor, rāmor läuft, verbreitet sich, spiritus entweicht, diēs geht vorüber, annus gleitet dahin, manūs meae, ite ad sacra macht euch an die heilige Handlung.

2. **eō** *adv.* dahin, dorthin.

**eōdem** *adv.* ebendahin, ebendorthin; accēdit eōdem dazu kommt

**Eōus**, *a, um* (Rehmvort; *ἑῶος* v. *ἑως* Morgenröthe) morgendlich; Indi morgenländisch; *subst.* Eōi Morgenländer. — **Eōūs**, *i, m.* 'der Morgendliche', Name eines der Sonnenrosse.

**Epēus**, *ei, m.* Epheus, der Erbauer des trojanischen Pferdes.

**Ephyrē**, *ēs, f.* Ephyre, alter Name für Corinth.

**Epidaurus**, *i, m.* Epidaurus, Stadt in Argolis (Landschaft in der Peloponnesos), mit einem berühmten Tempel des Aesculapius; dah. **Epidaurius** (*a, um*): deus = Aesculapius.

**Epimēthis**, idis, *acc.* -ida, f. Tochter des Epimetheus, Bruders des Prometheus, d. i. Pyrrha, die Gemahlin Deucalions.

**epistula**, ae, f. Brief, Schreiben.

**Epōpēus**, ei, m. Epopeus, ein tyrchenischer Schiffer.

**epulae**, arum, f. Speisen, Gerichte. — Gastmahl, Schmaus.

**epulor**, ari, *tr.* verspeisen, verzehren.

**eques**, itis, m. 1) Reiter. — 2) Ritter (ein Mann aus dem römischen Ritterstande).

**equidem** *adv.* fürwahr.

**equinus**, a, um zum Pferde gehörig, Pferde-.

**equus**, i, m. Pferd, Ross. — equi, orum Gespann (Rosse u. Wagen), j. cōseendō.

**Erebus**, i, m. (Lehnwort; Ἔρεβος 'Finsternis') Unterwelt.

**ergō**, *adv.* deshalb, also u. zw. a) zur Folgerung: also, folglich, demnach. b) in Fragen, die eine Folge enthalten, welche der Sprechende voll Unmuth von sich weist, z. B. quod exiit ore piō, cōniūx, scelus? ergo ego u. f. w. ich sollte also (deiner Meinung u. Aussage zufolge) u. f. w. c) zur Wiederanknüpfung der Rede, nach Parenthesen u. Abschweifungen: also z. B. 3, 15, wo nach der Abschweifung v. vv. 6—14 die Erzählung mit ergō wieder aufgenommen wird, ebenso 18: 7—10, dann 11—17, worauf mit ergō weiter erzählt wird.

**Eridanus**, i, m. Eridanus, ein mythischer Fluß im äußersten Westen Europas.

**erigō**, ere, rēxi, rēctum (regō) emporrichten, medial: sich aufrichten, sich erheben; sich aufraffen; pontus fluctibus erigitur wird im Wogenschwall aufgewühlt.

**Erīnys**, yos, f. Furie, Rachegöttin, auch *collect.* 3, 79.

**eripiō**, ere, eripui, ereptum (rapio) herausreißen; dah.: a) rauben, wegnehmen; oculis eripi, entrückt werden. b) dem Verderben entreißen (vgl. 'sich herausreißen'), d. i. retten, z. B. 28, 96, alicui vor jmd.; flammis retten aus, damnō befreien von; fatīs eripi dem Untergange entrissen werden.

**errō**, are 1) umherirren, schweifen, in hortis lustwandeln; animāe tenuēs errant schwirren umher; von Bienen: schwärmen; pass. agri (terrae) errātī (-ae) = pererrātī (-ae). — 2) irgehen, von Geschossen: fehl gehen; fama rūmōribus (*abl. modi*) errat = dubia, incerta est ist nur aus

dunklem Gerede bekannt, nē tuus erret honor damit deine Verehrung nicht unklar sei.

**error**, ōris, m. 1) das Umherirren, Irrfahrt; bildl. errōrem animis detrāhere: Ungewißheit, Zweifel. — 2) das Irgehen: errōre trahi dem Irgehen anheimfallen; diffugiunt, quō quemque agit error sic zerstreuen sich in blinder Flucht; error nōn est in hastā die Lanze thut keinen Fehlschuß. — Irthum, Täuschung: 28, 129; in den Klage Liedern ö. im Ggf. zu crimen, scelus u. a.: Fehltritt, Verirrung, z. B. 7, 40. — person. Error: 26, 21.

**ē-rubēscō**, ere, rubui erröthen.

**ē-ruđiō**, ire (rudis) bilden; m. dopp. *acc.*: in etw. unterrichten, m. *inf.* lehren.

**ē-rumpō**, ere hervorbrechen, in aliquem jmd. überfallen.

**ē-ruō**, ere heraus-, aufwühlen, (m. *abl. separāt.*: aus). — annalibus priſcis hervorsuchen, stöbern.

**Erymanthis**, idos, *adi.* f. erymanthisch: Ursa [Callisto, die Tochter des Icaon, Königs von Arcadien (dah. Erymanthis; denn der Erymanthus ist ein Gebirge Arcadiens), wurde von Juno in eine Bärin verwandelt u. dann als Sternbild von Juppiter an den Himmel versetzt].

**Erysichthōn**, onis, *acc.* -ona, m. Erysichthon, Sohn des Königs von Theffalien Triopas.

**Erythēis**, idos, *acc.* -ida, *adi.* f. erythēisch (Erythēa ist der Name einer mythischen Insel (die man später im Busen von Gades [Cadix] dachte), wo Hercules auf Befehl des Erysthens dem Gerionus seine Kinder raubte).

**Eryx**, yois, m. Eryx, Berg auf Sicilien.

**ēscā**, ae, f. (1. edō) Speise, Nahrung.

**et cōiūct.**, verbindet sowohl einzelne Wörter als auch ganze Sätze: und, auch. — Es steht ferner 1) steigernd: auch, sogar. — 2) adversativ: aber, nach negativen Sätzen: sondern. — 3) betheuernd: und fürwahr, und in der That, und ... wirklich. — 4) correlativ: et ... et sowohl ... als auch, einerseits ... andererseits; zwar ... aber doch; wie ... so. — Besondere Gebrauchweisen: a) et knüpft eine unwillige Frage an, z. B. et sē mihi comparat Aiāx? und da wagt es A. ...?, et mēcum confertur Ulixēs? und doch wagt man ...? b) es bez. die Naheheit der Aufeinanderfolge, z. B. dixerat, et sonuit contentō nervus ab arcū. c) die verbun-

denen Begriffe ergänzen einander, so bes. in der Figur Hendiadys (*Ἐν δὴ διὰ δύοιν*), z. B. *iūs et moderāmen equōrum* Befugnis zu lenken, *locus et rēgna* = *rēgna loci*, *verba et carmina* Zaubersprüche, *precēs et murmur longum* lange, vor sich hin gemurmelte Gebete, und auch sonst, z. B. *lacūs alti et olentia sulphure stagna Palaeōrum*, wo die mit et angeknüpften Worte zur Erklärung dienen.

**etenim cōiūct.** denn, nämlich.

**etiam cōiūct.** auch; 1) von der Zeit: auch noch, bes. *etiānunc* od. *etiam nunc* od. *etiānnum* auch jetzt noch, noch immer. — 2) steigernd: sogar, selbst, plus *etiam* mehr noch.

**etiānnum**, f. *etiam*.

**etiānunc**, f. *etiam*.

**Etrūscus**, a, um etruscisch, der Etrusker, der Bewohner von Etrurien in Mittelitalien.

**etsī cōiūct.** wenn auch, wenn gleich.

**Euadnē**, es, f. *Euadne*, Gattin des *Capaneüs*, eines der Sieben vor Theben; sie stürzte sich, als ihres Gatten Leichnam verbrannt wurde, in den brennenden Scheiterhaufen.

**Euander**, dri, m. *Euander*, ein Arcadier, der aus der Stadt Pallantion auswanderte u. sich auf dem palatinischen Hügel des späteren Rom ansiedelte.

**Euboea**, ae, f. *Euböa*, Insel im ägäischen Meere, östlich von Mittelgriechenland, jetzt Negroponte. — **Euboicus**, a, um euböisch; Aulis u. Anthedon Hafenort u. Stadt in Böotien, *Euböa* gegenüber.

**Euhan** *Euhan*, Beiname des *Bacchus*, vom bacchischen Rufe *εὐών*.

**Eumenides**, um, f. (Lehnwort; *αἱ Εὐμενίδες*) die Eumeniden, f. v. a. 'die Wohlwollenden, Holden', euphemistische Bezeichnung der Erinyen, lat. *Furiae*.

**Eumolpus**, i, m. *Eumolpus*, f. v. a. 'der Schönsingende', ein thracischer Sänger, Schüler des *Daphneus*, der in Attica einwanderte u. dort den Geheimdienst der *Ceres*, die eleusinischen Mysterien, begründete.

**Euphorbus**, i, m. *Euphorbus*, ein tapferer Trojaner, von *Menelaus* (minor *Atrides*) getödtet, dessen Seele dann *Pythagoras* zu besitzen erklärte.

**Euphrātēs**, is, m. *Euphrat*, Fluss in Babylonien.

**Eurōpa**, ae, f. *Europa*, Tochter des Königs *Agenor* in Phönizien, Schwester des *Cadmus*, welche *Juppiter* in Gestalt eines Stieres entführte.

**Eurus**, i, m. (Lehnwort; *εὐρος*) Ostwind. Die Abbildung nach dem Relief am Thurm der Winde in Athen.



Bonmeister, Denkmäler III, S. 2116, Fig. 2370.

**Eurydicē**, es, f. *Eurydice*, Gattin des *Daphneus*.

**Eurylochus**, i, m. *Eurylochus*, Gefährte des *Ulixes*.

**Eurypylus**, i, m. *Eurypylos*, Heerführer vor *Troja*.

**Euxinus**, i, m. der *Pontus Euxinus* (das schwarze Meer; *ὁ Εὐξείνιος πόντος*). — **Euxinus**, a, um euxinisch, des *Pontus Euxinus*: *mare Euxinae aquae*.

**ē-vānēscō**, ere, vanui schwinden, entschwinden, vergehen.

**ēvānidus**, a, um schwindend, vergehend.

**e-vehō**, ere emporführen, *pass.* emporfahren.

**ē-veniō**, ire sich ereignen, geschehen, eintreffen.

**eventus**, ūs, m. Ausgang, Ende.

**ē-vertō**, ere umstürzen, werfen; zerflören, vernichten.

**ē-vinciō**, ire hinaufbinden, *iuvenēs manūs ad terga ēvineti* die Hände auf den Rücken gefesselt, *sacerdōs ēvinctus vittā erinēs* die Haare mit einer Binde umwunden.

**ēvincō**, ere ganz besiegen; *anima rogōs evictos effugit* entschwebt siegreich, als Siegerin.

**ēvitābilis**, e vermeidbar.

**ē-vocō**, are heraus-, hervorrufen.

**ē-volō**, are hervorfliegen.

**ē-volvō**, ere aufrollen; übt. entwickeln, darlegen, vorführen.

**ex** od. (nur vor Consonanten) **ē praep.** m. *abl.* zur Bez. des Ausgehens eines Gegenstandes aus dem Innern eines andern [vgl. *ā* (ab) u. *dē*] I) räumlich: aus, von ... aus, von ... ausgehend, von ... herab, aus ...  
empor, z. B. *carpēbant vivāx ē caespite* grämen; *ex altō, fūmī ē tūre*

coorti, cunctis ē partibus. — II) zeitlich: 32, 174 humus ē paludosa (f. d.) siccis ariet barenis. — III) übr. a) zur Angabe des Stoffes: aus, z. B. frondea casa ē ramis facta; vivitur ex raptō vom Raube. c) *partit.*, zur Bez. des Ganzen, wovon etw. ein Theil ist: von, aus, unter, z. B. ē quis dux fieri quilibet aptus erat, pars ex illis (= illorum), unus ex. d) nach, gemäß, z. B. ex ordine, ex verō tibi nomen erit; ex aliqua parte zum Theile wenigstens; zufolge: ex merito.

**exāmen**, mis, n. (ex-āgmen v. agō) Schwarm (von Bienen).

**exāminō**, āre (exāmen) untersuchen, prüfen.

**exanimis**, e (anima) entseelt, todt.

**exanimō**, āre (anima) des Lebens berauben, tödten.

**ex-ardēscō**, ere, arsi sich entzünden, bildl. entbrennen (v. Zorne).

**ex-arō**, āre (die Schreiftafel mit dem Griffel durchfurchend) aufzeichnen, schreiben.

**ex-audiō**, ire deutlich hören.

**ex-cēdō**, ere 1) hinausgehen, caelō herabsteigen von. — 2) über (eine bestimmte Grenze) hinausgehen, (sie) überschreiten, steigen: fidem; excessere metum mea bona mein Glück ist über alle Furcht erhaben.

**ex-celsus**, a, um erhaben, hoch.

**excidō** (cadō), ere, excidi heraus-, abfallen; bildl. von Worten (seelus = frevelhaftes W.): entfahen, entschlipfen; auch = *ἐκπίπτειν* durchfallen, kein Glück bei etw. haben, so ausis (bildl. mit Rücksicht auf Phaëthons Sturz vom Sonnenwagen).

**excipiō**, ere, cēpi, ceptum (capiō) 1) herausnehmen, prinās auflesen; alqm. mit jmd. eine Ausnahme machen: mē exceptō außer mir. — 2) in sich od. bei sich aufnehmen; opus (als Widmung) annehmen, bes. einen Kommanden, hospitio gastfreundlich. — 3) auffangen: sanguinem; einen Sinkenden; zeitl. excipit autumnus schließt sich an, folgt unmittelbar nach.

**ex-citō**, āre hervorrufen.

**ex-clāmō**, āre ausrufen, laut schreien.

**excubiae**, arum, f. Wache.

**ex-cūsō**, āre (causō) entschuldigen.

**executiō**, ere, cussi, cussum (quatiō) herausschütteln (mōra rubētis abpflücken von), heraus-, abwerfen: telum; glandēs schüttern; sopōrem und so

im Wortspiele: Somnus excutit sibi se schüttelt sich (den Schlaf) von sich selbst ab, entwundet sich seinen eigenen Armen; excussus somnō vom Schlafe erwacht; Pelion Ossae den P. vom O. herabstoßen. — bildl. metum corde verbanien. — heftig schütteln: habēnās.

**ex-edō**, ere ausfressen, -höhlen, *part.* exēsus hohl, ausgehöhlt.

**exemplum**, i, n. (exempulum, vgl. eximere) 1) Abbild, Abschrift: Mag. 2, 24. — 2) Beispiel, Muster, Vorbild, insbes. warnendes Beispiel; in exemplum trahere sich zum Muster nehmen, ire exemplis f. 1. eō. — 3) Art u. Weise: exemplo nobis aquosae.

**ex-eō**, ire 1) *intr.* a) heraus-, hervorgehen aus, m. *abl.* der Ortsangabe: einen Ort verlassen, z. B. nāvālibus (*abl. separāt.*), ebenso mit ex; portubus auslaufen; v. Wasser: hervorströmen, v. Blute: abfließen, von Geschossen: abfliegen; von Gestirnen: aufgehen, emporsteigen. — hervorkommen, -wachsen, zum Vorschein kommen (collēs, pampinus). b) in die Luft emporfahren (curribus). — 2) *tr.*: vallis über . . . hinaus kommen.

**exerceō**, ēre, cui, citum (arceō) 1) aus dem Zustande der Ruhe bringen, d. i. in heftige Bewegung setzen, spicula fleißig üben, handhaben, antiquas telas wie früher fleißig fortweben. — prägn. abmühen, plagen, beunruhigen; pectora rebus vestris exercita sunt hat sich für euer Wohl geplagt. — 2) eine Thätigkeit betreiben, (aus)üben: prohibitatem; commercia sociae linguae in der gemeinschaftlichen Sprache mit einander Verkehr pflegen, verkehren; irās ausüben, auslassen.

**ex-hālō**, āre aushauchen; exhalāri humō vom Boden aufsteigen.

**ex-hibeō**, ēre, uī, itum (habeō) 'herhalten', dah. sehen lassen, zeigen; Pallada exhibuit zeigte sich in ihrer wahren Gestalt als Pallas; linguam scelerata paternam sie zeigte, daß sie die frevelhafte Zunge (als Erbstück) ihres Vaters besitze.

**ex-hortor**, āri anfeuern, ermutigen. — aufreizen (in aliquem).

**exigō**, ere, egi, actum (agō) 1) herausstreiben, ferrum per ilia durch u. durch stoßen. — 2) eintreiben, -fordern, verlangen, m. *acc.* u. *folg. ut.* — 3) 'über einen Raum hinaustragen', annum spatium quattuor exegit er ließ das Jahr sich in vier Zeiträumen erstrecken (theilte es ein in vier J.), forma exacta ausgeführt. — annōs hinbringen, diēs exactus erat war zu Ende, opus (35, 1) vollenden. — 4) 'nach einem Maßstabe genau abmessen', dah.

prüfen, untersuchen: opus 29, 23. — nōn habet exactum, quid agat sie weiß nicht recht, was sie thun soll.

**exiguus**, a, um klein, gering, unbedeutend, schwach; quiēs kurz. — *neutr.* exiguum, i als *subst.* ein klein wenig.

**exilis**, e schwächlich, dünn.

**exitīabilis**, e verderblich.

**exitium**, ii, n. Untergang, Verderben; exitiō dare alqm. dem B. weihen, preisgeben, exitium dare alicui über jmd. bringen.

**exitus**, ūs, m. (exēō) Ausgang, Endziel; Erfolg.

**ex-onerō**, āre entlasten; colōs leeren, abspinnen.

**ex-orior**, irī hervorkommen, sich erheben, entstehen; von Gestirnen: aufgehen.

**ex-ōrō**, āre durch Bitten bewegen; ārae nōn exōrātae unerbittlich.

**ex-pandō**, ere ausbreiten, entfalten.

**expediō**, ire (pēs) 1) lös-, abwickeln. — 2) *impers.* expedit es nützt, ist förderlich, zuträglich.

**ex-pellō**, puli, pulsum, ere heraus-, wegtreiben; animā rotisque f. anima; quietem verschrecken.

**ex-pondō**, ere, ndi, nsum abwägen.

**experientia**, ae, f. Probe, Prüfung.

**ex-prior**, irī, expertus sum erproben, prüfen m. indir. Fragesatz. — versuchen mit *inf.* — *part.* experiēns erfahren (m. *gen.*: in etw.).

**expers**, rtis untheilhaftig m. *gen.*: ohne etw., -los; sepulcrī dem Tode nicht unterworfen.

**ex-pleō**, ēre, ēvi, ētum ausfüllen. — erfüllen, vollziehen (opus).

**ex-plicō**, āre entfalten, entwickeln.

**ex-plōrō**, āre ausforschen, m. folg. indir. Fragesatz: forschen.

**ex-pōnō**, ere heraussetzen, -legen; insbes. ans Land setzen. — mit Worten auseinanderlegen, darlegen, schildern. — *adi.* expositus [ins Meer] hinausgelegen, vorjüngend.

**exprimō**, ere, pressi, pressum (premō) herausdrücken, *part.* expressus herausgedrückt, hervortretend: curvāmen. — (durch Abdruck) nachbilden, darstellen.

**ex-probrō**, āre zum Vorwurf machen, vorwerfen.

**ex-sanguis**, e blutlos. — blaß, bleich; im act. Sinne f. v. a. blaß machend: morbus.

**exsecror**, āri (sacrō) verminnen, verfluchen (exsecrēre = exsecrēris).

**exsequiae**, ārum, f. Leichenbegängnis, ab exsequiis nach dem Tode, ire exsequiās zur Leiche gehen.

**ex-sequor**, qui verfolgen; mandāta ausführen.

**ex-serō**, ere, rūi, rtum hervorstrecken. — *part.* exsertus: ēnsis gezogen.

**ex-siccō**, āre austrocknen, pass. versiegen (flūmina).

**exsiliō**, ire, uī (saliō) heraus-, hervorspringen. — in die Höhe springen, aufspringen.

**exsiliium**, ii, n. Verbannung, Exil.

**ex-sistō**, ere, stiti hervortreten. — entstehen, werden; existit hōc unum das eine gab.

**ex-solvō**, ere, solvi [Jast. 16, 142 exsolui], solūtum auflösen, dah. vertreiben, entfernen, aufheben, famem stillen.

**ex-spatior**, āri von der Bahn abjchweifen, 'ausreißen'. — von Flüssen: austreten.

**ex-spectō**, āre 'nach etw. anschauen', dah. etw. erwarten, abwarten; ersehnen (flāmina).

**ex-stinguō**, ere, stinxī, stinctum auslöschen; exstingui erlöschen. — bildl. vernichten, vertilgen: nōmen. — *part.* exstinctus entseelt, todt.

**ex-stō**, āre, stiti hervorstehen, -ragen. — sichtbar, (noch) vorhanden sein.

**ex-struō**, ere aufschichten; mēnsae dapibus exstructae reichlich besetzt.

**exsul**, lis, m. u. f. Verbannter, -te; exsul mundi aus der Welt verbannt.

**exsultō**, āre (saltō) in die Höhe springen; medicāmen exsultat wallt (beim Kochen) auf. — bildl. vor Freude springen, frohlocken.

**ex-superō**, āre überwinden, bestegen.

**ex-surgō**, ere sich erheben, aufstehen.

**exta**, ōrum, n. Eingeweide.

**extemplō**, *adv.* sogleich, sofort.

**ex-tendō**, ere, ndi, ntum od. tēsum ausspannen; *part.* extēsus od. extentus pass.: ausgebreitet, medial: sich ausbreitend, -dehnend.

**ex-tenuō**, āre verdünnen, extenuāri sich verdünnen.

**externus**, a, um fremd, ausländisch. — *subst.* externus, i Fremdling.

**ex-terreō**, ēre, erschrecken tr.; exterritus durch Schrecken eingeschüchtert.  
**extrā**, adv. außerhalb, draußen.

**extrēmus**, a, um (*superl.* v. *exterus*) der äußerste, letzte; *cuspis* Spitze der Lanze, *lūna* im letzten Schimmer sichtbar. — entlegenst, entferntest, von geographischen Begriffen; *orbis* der entlegenste Theil der Erde, *finēs Ausoniae* die fernsten Grenzen A. — *tonitrua* verhallend. — *neutr.* **extrēmum**, i als *subst.*: ad od. in **extrēmum** bis ans Ende (des Lebens). — *adv.* **extrēmum** zum letztenmale.

**ex-turbō**, āre heraus-, hinaustreiben, verdrängen.

**ex-ululō**, āre aufheulen.

**exuō**, ere, ūi, ūtum (vgl. *induō*) ausziehen, ablegen.

**ex-ūrō**, ere verbrennen; in Blut setzen, erhitzen (*antra positis caminis*).

## F.

**faba**, ae, f. Bohne.

**Fabii**, ōrum, m. die Fabier, eines der ältesten Patriciergeschlechter in Rom. — **Fabius**, a, um fabisch, der Fabier.

**fabricō**, āre verfertigen, bilden.

**fābula**, ae, f. Erzählung, Sage, Mythe (Fast. 13, 22 hängt der indir. Frage Satz v. 21 von *fābula nulla tegenda* [*sc. est*] = *mibi nōn reticendum est ab*).

**faciēs**, ēi, f. 1) (äußere) Gestalt, Aussehen, *urbis* Anblick, *faciēs mentis* et *ōris* Gemüthsstimmung u. Miene; insbes. schöne Gestalt, Schönheit, Anmuth. — 2) Antlitz, Gesicht.

**facilis**, e (*faciō*) thunlich, leicht; *cēra* leicht zu bearbeiten, bildsam, geschmeidig; *facilēs mōtūs capere* s. *mōtus*. — v. Personen: geicht (*iacāre manūs*); *dū* willfährig, gnädig.

**facinus**, oris, n. (*faciō*) That, insbes. Übelthat, Frevel.

**faciō**, ere, feci, factum 1) machen, thun; im Deutschen ergibt sich die jedesmalige Bedeutung dieses Verbums aus der des beigefügten Objectes, z. B. *sacra facere* Opfer (Feste) verrichten; darbringen, feiern, opfern, *opus* (Handarbeit) verrichten, *viam* (*iter*) zurücklegen (z. B. *Pont.* 2, 62) od. sich bahnen (z. B. *Klag.* 10, 20 u. ebenso *M.* 32, 31 *iter scelerū*), *carmina* dichten, *pācem*

wiederherstellen u. s. w.; *curriculō meō gravis ruina facta est* ward kläglich zerschmettert (zerschellte); *et mihi facta via est* auch mir ist (nunmehr) der Weg vorgezeichnet. — *quid facerent?* was hätten sie thun sollen? — insbes. a) handeln (im Ugs. zum Reden), leisten, thun. b) machen, verfertigen, z. B. *moenia* bauen, *lānam* bearbeiten, *vestēs factae* fertige. c) vom Künstler: bildend darstellen. d) geben, verschaffen, verleihen: *nōmen*, *copiam*; *arbitrium* die freie Wahl überlassen. — 2) m. *dopp. acc.* zu etw. machen, passiv m. *dopp. nōm.* zu etw. gemacht werden, werden; auch hier ergibt sich die passende Bed. aus dem *Accusativbegriff*, z. B. *aquās obscurās facere* trüben, *aliquem audācem* jmd. Muth einflößen, *aliquem tūtum* schützen, Schutz gewähren, *terra gelū candida est facta* hat sich mit Reif überzogen, *boreās nivem perpetuam* läßt gar nicht verschwinden u. s. w. — 3) bewirken, machen, veranlassen, verursachen, m. *folg. acc.*: *rīsum*, *ut*, auch bloßem *cōni.* (*faxō* [*archaist. fut.*] *sentiat* . . .) und *nē* (verhindern, daß; nicht zulassen); m. *acc. c. inf.* *corpus virēs habere*; *Pergama cēpi posse capi faciendō* ich habe P. erobert, indem ich bewirkte, daß es erobert werden konnte. — *fac*, *ut* gesetzt, daß u. in gleicher Bed. m. f. *acc. c. inf.* (als *verbum sentiendi*) 'angenommen, daß . . .': *exitium fac me meruisse*. — *neutr.* **factum**, i als *subst.* die That (*rectē* f. die gute Th.), Handlung; Vorfall, Ereigniß.

**facundia**, ae, f. Beredsamkeit; *causās* (Sache) *innocuās agit* s. *agō* 2) b).

**facundus**, a, um (*fāri*) beredt.

**faenus**, oris, n. Ertrag, bes. die Zinsen, Interessen, *cum multo faenore* mit reichlichen Zinsen.

**faex**, cis, f. Bräthe, (bider) Saft von eingemachten Früchten.

**fagineus**, a, um von Buchenholz, buchen.

**fāgus**, i, f. Buche; Buchenholz.

**falcātus**, a, um (vgl. *falx*) sichelförmig, gekrümmt.

**Faliscus**, a, um falistisch, von *Falerii* in Etrurien, der Hauptstadt der *Falisci* (-ōrum), deren Gebiet weiße Farren hervorbrachte.

**fallācia**, ae, f. Täuschung, Trug.

**fallāciter**, adv. betrügerisch, täuschend.

**fallāx**, ācis betrügerisch, ränkevoll.

**fallō**, ere, fefelli, *falsum* (*σφάλλο*) a) mit *pers. Obj.*: *aliquem* täuschen, hintergehen, fördern; *medial* *fallor* ich täusche mich, irre. — *jmd.* verborgen bleiben,

entgehen: 13, 62 (spectantia lūmina). b) mit sachl. Obj.: fallere depositum veruntreuen, die anvertraute Saat nicht erstatten. — 'etw. um seine Wirksamkeit u. Wahrnehmbarkeit bringen; machen, daß es unbemerkt bleibt': mediās horās sermōnibus sich vertreiben, studiō fallente labōrem indem der Eifer die Mühe nicht fühlen läßt.

**falsō**, *adv.* fälschlich.

**falsus**, a, um (*part.* v. fallo) 1) eig. gefälscht, falsch, unecht; (simulācra falsa 9, 49 = inānia 8, 141) Truggestalten (von Luchsen); vulnus die eingegebildete Wunde (der Eifersucht). — 2) unwahr, erlogen (caedēs; mundus = Unterwelt). — 3) lügenhaft, täuschend, trügerisch; ōs (f. ambagēs). — *subst.* falsus, i Püquer, falsum, i Lüge.

**falx**, cis, f. Sichel.

**fāma**, ae, f. (*gr̄m̄*) 1) Gerücht der Leute, Gerücht (mea von mir), Sage; fāma est es geht die Sage. — Fāma als mythologische Person 'Fama'. — 2) Urtheil der Menge, öffentliche Meinung (fāma sublimē nōmen ab exsequiis dare solet); insbes. guter Ruf, Ruhm, Berühmtheit (fāma vivere); equus māgnae fāmae vielgepriesen.

**famēs**, is, f. (*abl.* famē gemessen) Hunger, Gier nach etw. *gen.* — Famēs als mythologische Person 'Hungergöttin'.

**fāmula**, ae, f. Dienerin.

**famulus**, i, m. Diener.

**fānum**, i, n. Heiligtum, Tempel.

**fār**, farris, n. Dinkel, Spelt.

**fās**, *indecl.*, n. (göttliches) Recht; fās nōn habēre nicht für recht halten, unter seiner Würde halten, fās est od. fās allein, m. folg. *inf.* es ist gestattet, erlaubt, fās piūmque est es ist recht u. (fromme) Pflicht.

**fascis**, is, m. Bündel; *plūr.* fascēs, ium die Ruthebündel (mit einem Beile in der Mitte), die den höchsten röm. Magistratspersonen von den Victoren vorangetragen wurden (*praecunt*). Fast. 2, 19 heißen sie novi weil sie den neuen Consuln des beginnenden Jahres angehören.

**fassus** f. fateor.

**Fāstī**, ōrum, m. (eig. diēs fāstī) Verzeichnis der Tage, an welchen Recht gesprochen wurde (vgl. for, fāri), dann Kalender, Festkalender (Erklärungen des Ursprungs u. Ceremoniels der röm. Feste).

**fāstidiō**, ire Ekel empfinden vor etw., etw. verabscheuen, verschmähen. **fāstīgium**, ii, n. Giebel des Daches, insbes. *plūr.* der Vordergiebel an Tempeln und Palästen, oft mit reicher Verzierung.

**fātālis**, e (fatum) verhängnisvoll, stāmina Schicksalsfäden, signum Minervae das Palladium, von dem Trojas Untergang abhing.

**fateor**, ēri, fassus sum (fāri) bekennen, eingestehen, zugeben, paupertatem fatendō effecere levem dadurch, daß sie daraus kein Hehl machten; 27, 22 sich zu erkennen geben als (*acc.*: deum), m. folg. *acc. c. inf.* (22, 45 erg. sē, Klag. 11, 63 erg. mē). — *part.* fassus geständig.

**fāticinus**, a, um (fatum u. canō) schicksalverkündend, weis sagend.

**fātidicus**, a, um (fatum u. dicō) schicksalverkündend, weis sagend.

**fātifēr**, a, um (fatum u. ferō) todbringend, tödlich.

**fātīgō**, āre ermüden. — plagen, bedrängen, nicht aufkommen lassen: messēs.

**fātum**, i, n. (fāri, eig. Spruch, Schicksalspruch), d. h. Verhängnis, Schicksal, Geschick (sowohl als höhere Macht, als auch sofern es jedem einzelnen bestimmt ist); est in fatis es steht im Buche des Schicksals; fatum nōn est es ist nicht vom Schicksale beschieden, nova fata Verwandlung. — insbes. die vom Schicksal bestimmte Lebenszeit, Lebensjahre: fata complere, fata tua Pylios annōs aequant; u. so Verhängnis = Untergang, Verderben, Tod (auch *plūr.*); gravi fatō (*abl. modi*) interire trauriger Vernichtung anheimfallen.

**Faunus**, i, m. Faunus, ein italischer Feldgott, später wegen seines gleichartigen Wesens mit dem griechischen Wald- und Herdengotte Pan identifiziert und, wie dieser, vervielfältigt, dah. **Faunī**, ōrum.

**faustus**, a, um beglückend, gesegnet, glücklich.

**faucēs**, ium, f. Schlund, Kehle.

**favēō**, ēre, fāvi, fantum 1) m. *dat.*: jmd. günstig, geneigt sein, jmd. fördern, unterstützen, sich gegen jmd. günstig erweisen (*generi*); meus eandor favet amicis stellt sie in günstiges Licht. — 2) *abl.*, bei heiligen Handlungen: linguis animisque (*abl.*) favete seid (euch und der heiligen Handlung) mit Herz u. Mund günstig, d. h. hütet euch vor bösen Worten u. Gedanken, seid andächtig mit Herz u. Mund (*εὐφροσύνη*) u. so bloß linguis favere frommes Schweigen beobachten, linguā favens fromme Z.

**favilla**, ae, f. glühende Asche, Funken; Klag. 11, 36 Dampf, Rauch.

**favor**, ōris, m. Gunst, Bezeugung, Zuneigung; Andacht (bei heiligen Handlungen: et vōce et mente favorem praestare = linguis animisque favore, s. faveō).

**favus**, i, m. Wabe, Honigscheibe, übh. Honig. (*plūr.*)

**fax**, cis, f. Kienholz; Feuerbrand, Fackel, insbes. Hochzeitsfackel. — *plūr.* feurige Luferscheinungen, Meteore.

**fecundus**, a, um fruchtbar, papavera üppig, wuchernd: m. *abl.* ergiebig, reich an etw.

**felix**, icis 1) Glück bringend, beglückend, sententia heilbringend. — 2) glücklich, beglückt. — *adv.* feliceiter glücklich.

**femina**, ae, f. Weib, *collect.* Weiber, das weibliche Geschlecht.

**femineus**, a, um weiblich, des Weibes, Weiber-; Mars Kampf mit einem Weibe.

**fenestra**, ae, f. Fenster.

**fera**, ae, f. wildes Thier, Wild, Ungethüm; übh. Thier.

**Feralia**, ium, n. Todtenfest, das römische Allerseelenfest (am 21. Februar).

**ferax**, acis fruchtbar.

**ferē**, *adv.* beinahe, fast. — prägn. = ferē semper meist, in der Regel.

**ferinus**, a, um des Wildes, des wilden Thieres, übh. des Thieres, thierisch.

**feriō**, ire schlagen, hauen, treffen; prägn. tödten, erlegen. — (einen Ton) 'anschlagen': carmina.

**feritās**, ātis, f. Wildheit.

**ferō**, ferre, tuli, lātum tragen, u. zw. I) im Zustande der Ruhe: tragen; insbes. bildl. (etw. Kästiges) ertragen, aushalten; willig ertragen, sich gefallen lassen (vulnera aratri); dulden; Stand halten (nāvis fert procellās, scripta ferunt annōs); nōn tulit er konnte nicht ertragen (aushalten), mē ferre mihi grave est ich habe an mir selbst schwer zu tragen; nōmen eūrāsque ferre iu-  
hēbit (Wortspiel:) seinen Namen (als Adoptivsohn) und die Sorge um den Staat tragen (als Rathgeber in den wichtigsten Angelegenheiten); u. so bildl. pauper-  
tatem, taedia u. ā. — von der Erde: (als Frucht) tragen, hervorbringen: frū-  
gēs u. ā. — II) im Zustande der Bewegung, u. zw. 1) dahintragen: a) mit sich forttragen, führen (vom Winde u. Sturme): turrēs; opēs quaesitās mit sich führen; arma contrā aliquem kämpfen (dē rē um). b) insbes. als Lohn (Geschenk)

davontragen, erwerben, erhalten, empfangen, eimernten z. B. vitam, arma, pretium certaminis, omne punctum; übh. empfangen: calorēs aequōs, vul-  
nera. c) hinaustragen, bestatten: sive illud erat sine funere ferri. d) vom  
Gange und sonstiger Vorwärtsbewegung: gradūs (grossūs) einherschreiten,  
schreiten, sich wohin begeben, gr. vagōs schweifen, vōstigia lenken; passūs retrō  
zurückweichen; vorwärtstreiben: rates; übt. animus fert treibt mich (= ich  
habe Lust) m. *inf.* dicere; insbes. passiv. ferri: (wie *πέρεσθαι*) fortgerissen  
werden (in praecipitium hinabstürzen, super astra sich empor schwingen); eilen, rennen,  
stürmen: ad sacra; quō ferar? wohin soll ich mich wenden? — auch: segeln,  
schiffen, z. B. quippe in immensās aquās feruntur; bildl. māgnō feror  
aequore s. aequor. — strömen, dahinbrausen: torrēs fertur. — 2) herbei-  
tragen, bringen, bes. von Opfern: darbringen (tūra, liba u. ā.); opem; lēgem  
beantragen, suffragia abstimmen, die Stimmen abgeben; mit sich bringen, ge-  
statten: si fors tulit. — 3) (mündlich) umher tragen, erzählen, berichten, melden  
u. zw. a) ferunt m. *acc. c. inf.*: man erzählt, sagt, z. B. animās ululasse per  
agrōs ferunt, mella ā Bacchō reperta (esse). b) feror m. *nōm. c. inf.*: man  
erzählt, daß ich . . . , z. B. bustis exisse feruntur avi; prägn. mēcum cer-  
tasse feretur man wird von ihm rühmen, daß er . . .

**ferōx**, ōcis a) im guten Sinne: beherzt, muthvoll. b) im schlimmen  
Sinne: heftig, wild, wüthend.

**ferreus**, a, um eisern. — bildl. dēcrēta unabänderlich, sors hart, grausam.

**ferrugō**, inis, f. (ferrum) Eisenoxyd, d. h. rostbraune, übh. dunkle Farbe.

**ferrum**, i, n. Eisen, u. zw. die Masse, sowie meton. das daraus künstlich  
Verfertigte, also: Schwert, Lanzenspize u. übh. Lanze, Wurfspeer, Pfeilspize u.  
übh. Pfeil; Scheermesser 22, 93; Panzer 28, 404. — aciēs ferrō mortique  
parātae zum Kampf auf Leben u. Tod bereit.

**fertilis**, e fruchtbar, dea der Fruchtbarkeit d. i. Ceres, grāmen üppig.

**fertilitās**, ātis, f. Fruchtbarkeit.

**ferula**, ae, f. Pfriemenkraut, Pfriemenkrautrohr.

1. **ferus**, i, m. wildes Thier, übh. Thier.

2. **ferus**, a, um wild, übt. wild, grausam, grimmig; schrecklich, entsetzlich,  
furchtbar.

**ferveō**, ēre, fervi (ferui) durch Hitze in Wallung versetzt sein, d. h.  
sieden, heiß sein, glühen; terrā aufdampfen aus der Erde; übt. von Ge-



wässern: brausen. — *part.* fervens (= fervidus) glühend, heiß, siedend, brausend.

**fervidus**, a, um siedend, glühend heiß; mustum wallend (f. ferveo).

**fervor**, oris, m. Hitze, Mut.

**fessus**, a, um ermüdet, ermattet, matt, schwach.

**festino**, are eilen, sich spuren, sich fleißig rühren; aliquid eifertig bereiten, u. mit *inf.*: ire.

**festus**, a, um festlich, feierlich, diēs Festtag. — *neutr.* festum, i als *subst.* Fest, Festtag.

**fetus**, us, m. Frucht; olivae Schoß, Schößling; v. Thier: das Junge.

**fibra**, ae, f. Faser. — *plur.* Fasern der Eingeweide u. übh. Eingeweide.

**fictilis**, e irden, thönern; *neutr.* fictile, is als *subst.* irdenes Gefäß.

**fidelis**, e treu, ehrlich, aufrichtig.

1. **fidēs**, ei, f. 1) Redlichkeit, Zuverlässigkeit, Treue. — 2) Versicherung, Versprechen, das gegebene Wort: fidem dare (f. dexter). — 3) Glaubwürdigkeit, Glaube, Vertrauen (certa) auf etw., z. B. polliciti; f. veri die Glaubwürdigkeit, welche das Wahre besitzt, dah. a veri fidē dissidere = a veritate d. u. so: res fidē (sc. veri) maior (erg. est) u. fidē maius (parenth.) wer sollte es glauben?, kaum scheint es glaublich; fidē (sc. veri) maior kaum glaublich, f. maiora Dinge, welche die Wahrscheinlichkeit übersteigen; vera fidē in Wahrheit, wirklich; haec fidēs der Glaube daran; fidem habere (f. habere). — 4) Erfüllung: vota fidēs sequitur; munera data pacti fidē solvit er benimmt dem Versprechen (data munera) die Erfüllung, welche er nach dem Vertrage schuldete, d. h. er nimmt das gegebene B. zurück.

2. **fidēs**, is, f. Darmsaite; hnefd. (auch *plur.*) Cithar, Laute. — 14, 33 Saitenspiel.

**fidō**, ere, fisis sum vertrauen auf etw. (*dat.* u. *abl.*); taedae auf das Ehebündnis (mit Antonius, durch welches Cleopatra Rom's Königin zu werden hoffte).

**fiducia**, ae, f. Vertrauen, Zuversicht; vitae Unterpfand, Bürgschaft; stolze Zuversicht, Stolz: formae.

**fidus**, a, um treu; sententia treu gemeint, ehrlich; nox arcānis fidissima treueste Hüterin der Geheimnisse.

**figō**, ere, fixi, fixum heften; 1) anheften, *pass.* figi angeheftet, -getrieben

werden, scheitern an: ad Laurēns litus; haften, stecken bleiben, *part.* fixus festgeheftet; aes die öffentlich angeschlagenen ehernen Gesetztafeln. — 2) etw. einbohren, einschlagen, m. *dat.*; durchbohren, treffen: cervum.

**figūra**, ae, f. (fingo) Gestalt, Figur.

**filum**, i, n. Faden, *plur.* Gewebe. — *übr.* Lebensfaden (der Parzen).

**findō**, ere, fidi, fissum spalten, aquas durchschneiden, zertheilen; *pass.* findi bersten, fissus geborsten.

**figō**, ere, fixi, fictum 1) eig. bilden, gestalten, formen, nachbilden, (bildlich) darstellen: simulacra naufraga. — 2) *übr.* a) geistig sich vorstellen, sich denken: omnia aurea; m. f. *acc. e. inf.* b) erdichten, erlügen: crimina; auch m. f. *acc. e. inf.*; *part.* fictus erdichtet, erlogen, erheuchelt (furor). — *neutr.* fictum, i als *subst.* Erdichtung.

**finiō**, ire 1) begrenzen. — 2) beendigen, beschließen, endigen, omnia allem ein Ende machen; absol. zu reden aufhören, endigen, schließen.

**finis**, is, m. 1) Grenze, *plur.* Land, Gebiet. — 2) Grenze, Ende, Schluß (operi est); finem imponere alicui rei etw. beendigen, positō fine laborum nach Beendigung; labor in fine est schon bin ich mit meiner Mühe am Ziele, sine fine carere kein Ende haben, sine fine ohn' Ende, unaufhörlich, finis erit talia peccandi dieser Irrthum soll nunmehr sein Ende haben.

**finitimus**, a, um angrenzend, benachbart, arma die Waffen unwohnender Völkerschaften, finitimō Marte premor mir droht der Kampf mit den Grenznachbarn. — *subst.* finitimi, orum d. Nachbarn.

**fitō**, fieri, factus sum (eig. *pass.* zu facio) gethan werden: sacrum fit wird verrichtet, dargebracht; liba deō fiunt = sacrificantur (vgl. *ἑλκεῖν*), ara fit, templa, Capitolia fiunt wird (werden) errichtet, erbaut; d. h. übh. werden: sata fiunt apta falcebus reif für den Schnitt, aër fit purpureus erglüht im Purpurschimmer, taurus patiens fit arātri läßt sich gefallen; v. Verwandlungen: fit lupus. — entstehen: fumus fit steigt auf, taedia fiunt alicui jmd. erfaßt Ekel; geschehen, vor sich gehen, sich ereignen; ut fit wie es zu geschehen (zu gehen) pflegt; fieri nōn potest es ist unmöglich.

**firmō**, are stark machen, kräftigen, mentem ermunthigen, u. so pavidum.

**firmus**, a, um 1) eig. stark, fest. — 2) *übr.* a) stark, kräftig, parum firmus = infirmus. b) bleibend, beständig: foedus; uxor in torō nostrō nōn firma futūra die nicht lange meine Lebensgefährtin sein sollte.

**fissus**, a, um f. findō.

**fistula**, ae, f. Röhre, bes. die Röhrröhre der Hirten.

**flagrō**, āre (*φλέγω*) brennen, lodern; *erinis flagrāns* leuchtend. —

büdl. von Begierde (*cupidine*) flammen, glühen.

1. **flāmen**, inis, n. (flō) das Blasen, Wehen des Windes. — meton. Wind.

2. **flāmen**, inis, m. (flagmen, vgl. *flagrō*) 'Zünder', Flamen, der Einzel-priester einer Gottheit.

**flamma**, ae, f. (flagma, vgl. *flagrō*) Flamme, bes. die Flamme des Opferfeuers; Feuer; *Hectoreae flammae* die Brandsfackel, welche Hector in die Schiffe der Griechen trug; vom Blitze. — meton. von großer Hitze, insbes. Fieberhitze: 16, 27. — büdl. brennende Eier (*gulae*).

**flammifer**, era, erum flammmentragend, feurig; *hinnitūs* feuersprühend.

**flāvēns**, ntis (= flāvus) goldgelb, gelb.

**flāvēscō**, ere goldgelb, gelb werden.

**flāvus**, a, um goldgelb, gelb; vom Haare: blond; dea d. i. Ceres, von der Farbe des Getreides.

**flexibilis**, e fliegend; fläglich: *numeri* (Weisen).

**flectō**, ere, flexi, flexum 1) beugen, krümmen a) eig. von der Schlange: *flectit sinus* windet sich in hohen Bogen, *medial flecti* sich krümmen, beugen. — *part.* flexus gekrümmt: *lacerti*; *cornua aeris flexi* (*gen. quāl.*) Kriegshörner von gewundenem Erz. — übtv. jmds. Willen beugen, ihn umstimmen, erweichen: *nūmen Caesareum*. — 2) wenden, lenken: *habenās, regimen; cursūs*.

**fleō**, ēre, flevi, etum weinen. — *tr.* beweinen, beklagen.

**fletus**, ūs, m. das Weinen, *fletus fundere* Thränen vergießen.

**flexus**, ūs, m. Biegung; *flexus pati* sich biegen lassen.

**flōreō**, ēre, ūi blühen, *flōrens corōnā* Blumenkranz. — übtv. blühen, glücllich sein: *patria flōret*.

**flōridus**, a, um blumenreich, blühend.

**flōs**, ris, m. a) eig. Blüte, Blume, auch *collect.* b) büdl. Jugend-

blüte, Kraft.

**fluctus**, ūs, m. Flut, Welle, Woge.

**fluidus**, a, um (fluō) herabfließend, büdl. schlaff herabhängend.

**fluitō**, āre fließen, rinnen.

**flūmen**, inis fließendes Wasser, Flut. — Strömung, Strom: *flūmina Nili*.

**flūmineus**, a, um des Flusses, *volucres* v. Schwänen.

**fluō**, ere, xi, etum fließen, dahinfließen, strömen. — von der Bewegung übh.: *cūneta* alles ist in (stetem) Flusse begriffen.

**fluvius**, i, m. Fluß.

**focus**, i, m. Herd, insbes. Opferherd, Altar.

**fodiō**, ere, fodi, fossum graben, *mūrum* unterwühlen, *aquās* (v. Eis) hauen.

**foedō**, āre verunstalten, befudeln, beschmutzen.

1. **foedus**, eris, n. 1) Bündnis, Bund, Vertrag; *cōiugiale* Ehebund, 32, 216 Verwandtschaftsband. — 2) Gesetz: *Parcarum*.

2. **foedus**, a, um greulich, schenßlich.

**folium**, i, n. Blatt.

**fōns**, fontis, m. Quelle.

**fontānus**, a, um zur Quelle gehörig, *nūmina* Quellgottheiten.

**for**, āri sprechen, sagen (1. Pers. ungebräuchlich).

**forāmen**, inis, n. Öffnung; Röhre: *buxus longō forāmine*.

**forem**, es, et, 3. *pl.*-ent. *cōni. imperf.* = *essem* (aus *fu-erem*, Stamm *fu*, Präs. *fu-ō* ich bin) ich wäre u. s. w. — *inf.* fore = *futūrum* (am, um) esse; *iūrant* sie fore sie schwören, daß es so geschehen solle.

**foris**, is, f. Thüre, *plur.* Flügelthür u. übh. Thür; *antri* Eingang.

**fōrma**, ae, f. Gestalt, Form, Aussehen, *fōrma mūtata* Verwandlung; *ferarum* die Thiergestalten des Thierkreises am Himmel. — *prāgn.* schöne Gestalt, Schönheit.

**formīca**, ae, f. Ameise.

**formīdābilis**, e grausenhaft, furchtbar.

**formīdātus**, a, um gefürchtet.

**formīdō**, inis, f. Grausen, Furcht.

**fōrmō**, āre formen, gestalten, bilden.

**fōrmōsus**, a, um schöngestaltet, schön.

**fornāx**, ācis, f. Ofen.

**fors**, rtis, f. (das, was sich zuträgt; *ferō*) 1) Zufall, Ugefahr; *si fors*

tulit wenn es der Zufall fügte. — *abl. forte als adv.*: von ungefähr, zufällig; *nē forte* damit nicht etwa. — 2) Fügung, Geschick: 6, 248, Fast. 16, 115.

**forsan** (fors an) u. **forsitan** (fors sit an) *adv.* vielleicht (m. *comi.* u. *ind.*).

**forte** f. fors.

**fortasse** (aus fortassis = forte an si vis) *adv.* vielleicht (m. *ind.*).

**fortis**, e stark, kräftig; *übr.* tapfer, muthig, beherzt, mannhaft; manū (*abl. limit.*) fortis von tapferem Arm. — *dicta fortia* heftige, drohende Worte. — *subst.*: fortis, is ein Tapferer u. fortia (*neutr. plur.*) tapfere Thaten. — *adv.* fortiter, *comp.* fortius stark, kräftig; *nōn fortiter haerere* nicht fest sitzen; *übr.* muthig, tapfer, wacker (facere handeln).

**fortūna**, ae, f. (ferō, f. fors) 1) Zufall, Schicksal; pūgnae Ausgang. — 2) Geschick, Loß, Lage, die Verhältnisse, prägn. glückliche Lage, Glück, 3. B. Pont. 2, 8; insbes. *plur.* Glücksgüter, Hab u. Gut, Vermögen, Besitzstand. — *pers.* Fortūna, ae Schicksals-, Glücksgöttin.

**fortūnātus**, a, um beglückt, glücklich.

**forum**, ī, n. Marktplatz, Forum.

**fossa**, ae, f. Graben, Grube; fossa sanguinis atra voll schwarzen Blutes.

**fossor**, ōris, m. (fodiō) der Gräber.

**foveō**, ere, fōvī, fōtum warm halten, erwärmen; *bildl.* hegen u. pflegen: colere et fovere alqm. jnd. mit wahrer Hingebung ehren; vōta animō hegen.

**fragilis**, e zerbrechlich, gebrechlich, spröde; aquae (Eisstücke). — *bildl.* gebrechlich: anni.

**fragmen**, inis, n. (frangō) Bruchstück.

**fragor**, ōris, m. (frangō) Krachen (zerbrechender Dinge), fragōrem dare krachen; 4, 8 vom Donnergeroll, 23, 12 vom Getöse des Meeres.

**frāgum**, ī, n. Erdbeere.

**frangō**, ere, frēgi, frāctum zerbrechen, zerschmettern, arcus aquarū frangitur (f. arcus) zerplatzt. — *bildl.* a) schwächen, entkräften: frangi morbo. b) brechen, händigen: irās. — *part.* frāctus gebrochen.

**frāter**, tris, m. 1) Bruder; caeruleus (Iovis) Neptun, Tantalidae frātrēs Atreus u. Thyestes, die Enkel des Tantalus: frātrēs, alternā qui peririē manū Oedocles u. Polynices, welche im Zweikampfe vor Theben fielen. —

2) Vetter: 28, 48 (Nix ist der Vetter des Achilles, da ihre Väter Telamon u. Peleus Brüder waren).

**frāternus**, a, um 1) brüderlich, des Bruders: sanguis 28, 165 naml. des Phocus, den Telamon u. Peleus getödtet; modi Fast. 5, 10 naml. des Apollo; frāternō more alqm. diligere wie einen Bruder. — 2) vetterlich (f. frāter 2), *subst.* frāterna, ōrum die Habe des Veters.

**fraudō**, āre um etw. betrügen: brevī censū; artūs animā berauben, nec origine nōmina fraudō lasse im Namen (Myrmidones; vgl. μύρμηξ die Ameise) ihren Ursprung (aus Ameisen) erkennen.

**fraus**, dis, f. Betrug, Trug, Tücke, Arglist; magicae fraudēs Gaufler- künste; piscis sine fraude natabat ohne Furcht vor Nachstellungen, in Frieden.

**fraxinus**, ī, f. Esche, meton. Wurfspeer (aus Eschenholz).

**fremebundus**, a, um schraubend (vor Zorn).

**fremō**, ere, ui, itum dumpf brausen, erdröhnen; vor Schmerz: heulen, equus fremit wiehert, Lydia tota fremit wiederhallt von der Kunde, domus fremit summt (von Bienen). — *bildl.* (eig. vor Unwillen murren) zürnen: stimulos frementi adiciunt (f. adiciō).

**frēnō**, āre zäumen. — *bildl.* zügeln, lenken: ōra capistris.

**frēnum**, ī, n. Zaum, Zügel; frēna dare (f. dō unter e).

**frequēns**, ntis zahlreich, m. *abl. copiae*: reich an, wimmelnd von. — *adv.* frequenter häufig, oft.

**frequentia**, ae, f. zahlreiche Versammlung, Menge (von Verwandten u. Freunden, Fast. 14, 65).

**frequentō**, āre häufig besuchen, Bacchum umschwärmen; von Festen: feierlich mitbegehen, mitfeiern: sacra.

**fretum**, ī, n. Meerenge, Sund; *übh.* Meer.

**frigidus**, a, um eiskalt, kalt.

**frīgus**, oris, n. Kälte, Frost; Kälhlung. — *pers.* Frīgus Dämon der Kälte.

**frondeō**, ēre, ui belaubt sein, grünen. — *part.* frondens belaubt.

**frondescō**, ere, frondui sich belauben.

**frondeus**, a, um Laub-.

1. frōns, ondis, f. Laub, Laubwerk, Blätter; tenerā fronde cacūmen

f. cacūmen. — meton. Laubkranz: 8, 15; frondēs Actiacae Lorbeerkranz (Symbol des Sieges u. des Friedens).

2. frōns, ontis, f. Stirne. — bildl. Vorderseite: ā fronte vorn (an der Straße), in primā fronte libelli auf der ersten Seite.

frūctus, ūs, m. Frucht, übr. Lohn: referre.

frūgilegus, a, um (legō) Früchte sammelnd.

frūmentum, i, n. Getreide.

fruor, frui, fruetus sum eig. schaffe mir Genuss (also medial) mit etw. (dah. m. *abl.*), genieße; sich des Genusses einer Sache freuen; somnō sich am Schlafe laben; thalamis im Brautgemach schalten u. walten.

frūstrā *adv.* vergeblich, umsonst, erfolglos.

frutex, icis, m. Strauch, Gesträuch. — Gezweig: 18, 97.

frustum, i, n. Stück, Bissen (f. haurio zu *E.*).

frūx, frūgis, f. Frucht, bes. Feldfrucht, Getreide, tōsta Brot; *Eleg. I, 1, 23* sind mit frūgēs des Vergilius Georgica, ein Gedicht über den Landbau, gemeint. — bes. das Opfermehl, welches mit Salz gemischt den Opfertieren auf die Stirne gestreut wurde: frūgēs parvaque mica salis = mola salsa Opferschrot, ebso. 32, 60.

fuga, ae, f. Flucht; sit fuga alle fliehen von dannen, terga dare fugae (f. dō unter e). — bes. Flucht aus dem Vaterlande, Verbannung; āltima nox fugae die letzte Nacht vor der Abreise in die Verbannung.

fugāx, acis flüchtig; fugāx eram ambitionis ich wollte nichts wissen von.

fugio, ere, fugi, fugitūrus 1) fliehen, die Flucht ergreifen, entfliehen; insbes. in die Verbannung gehen: *Klag. 8, 61*; oft = decēdere (hinc) fortgehen, sich entfernen, meiden, scheuen, verschmähen (pōcula), einer Sache ausweichen: iuga, mīmera belli, urbēs; nōn omnia grandior aetās, quae fugiāmus, habet (verb. aetās nōn habet omnia (tālia), quae (= ut ea) fugiāmus) nicht alles, was das Greisenalter mit sich bringt, ist von der Art, daß wir es fliehen müssen, d. i. etwas Übles. — 2) fliehen, rasch dahineilen: tempora; vergehen, verschwinden: sol, maeiēs.

fugō, āre in die Flucht treiben, verschrecken; flammās ā classe zurücktreiben; (in die Verbannung) verjagen.

fulgeō, ēre, fulsi, glänzen, leuchten, funkeln (caelum von Gestirnen).

fulgor, ōris, m. Glanz; insbes. Blitzstrahl.

fulgur, uris, n. Blitz.

fulica, ae, f. Wasserhuhn.

fulmen, inis, n. Blitz; virēs fulminis Blitzeskraft (des Ebers).

fulmineus, a, um zum Blitze gehörig, des Blitzes; fulmineum ōs wie ein Blitz zerschmetternd, mörderisch (f. 1 ōs).

fulvus, a, um rothgelb: rōthlich (aes, aurum), dunkelgelb: comae.

fūmidus, a, um rauchend, raucherfüllt: tecta.

fūmō, āre rauchen, dampfen. — *part.* fūmāns dampfend.

fūmus, i, m. Rauch, Qualm, Dampf; Rauch von Schwefel u. Harz wurde zum Ausstreiben der Bienen aus den Körben benützt: *Eleg. I, 5, 17*.

funda, ae, f. Schleuder.

fundāmen, inis, n. Grundlage, Grund; rerum f. pōnere (f. mōlēs).

1. fundō, āre gründen, dah. sichern.

2. fundō, ere, fudi, fūsum gießen, aus-, vergießen (aētās), merum fūsum in igne stridit hineingespritzt, medial fundi sich ergießen (nimbi); v. Haaren: fūsi erinēs aufgelöste H. — bildl. jmd. zu Boden strecken; von der Rede: convicia ausstoßen; Wortspiel 15, 84: ausgießen (Honig, Milch u. Worte).

fūnereus, a, um zum Leichenbegängnis (fūnus) gehörig: vestis (*collect.*) Trauergewänder.

fūnestus, a, um 1) durch Todesfall in der Familie verunreinigt: manūs. — 2) todbringend, verderblich: mūnus, arma.

fungor, i, fūctus sum eig. sich mit etw. (dah. *abl.*) zu thun machen: 1) etw. (*abl.*) verrichten, vollziehen. — 2) etw. (*abl.*) überstehen: morte sterben, fato sein Schicksal erfüllen (= sterben), simulācra fūcta sepuleris Schattenbilder Begrabener; fūctus morte der Todte 24, 11.

fūnis, is, m. Seil, Tau.

fūnus, eris, n. 1) Leichenbegängnis, Bestattung; nullis de more fūneribus ohne das übliche Leichengepränge. — meton. Leichnam, Leiche. — 2) Tod; *plūr.* Todesfälle, großes Sterben.

furca, ae, f. Gabel. — übr. gabelförmige Stützen des Hausdaches, Tragständer.

furialiter *adv.* rasend; furialiter ōdisse wüthend hassen, im Hasse rasen.

furō, ere, —, — rasen, wüthen. — *part.* furēns rasend, tobend.

furor, ōris, m. Wuth, Wahnsinn, Raserei.

**furtim**, *adv.* verstofflen, heimlich.

**furtum**, *i, n.* (für) Diebstahl. — *übh.* Betrug, *plür.* Ränke, Schliche, Betrügereien. — *meton.* der gestohlene Gegenstand, das Gestohlene.

**fusilis**, *e* flüssig.

**fusus**, *i, m.* Spindel.

## G.

**Gabii**, *orum, m.* Gabii, Stadt in Latium, eine albanische Colonie.

**galea**, *ae, f.* (lederner) Helm.

**Gallus**, *i, m.* röm. *cognomen*: C. Cornelius Gallus (Klag. 8, 53), von niederer Herkunft, aber durch seine Kriegsthaten ausgezeichnet, wurde von Augustus zum Präfecten von Aegypten ernannt (30 v. Chr.); er war ein Schüler des Vergil und selbst als Dichter von Elegien berühmt (69—27 v. Chr.). Er starb, bei Augustus verdächtigt, durch Selbstmord.

**garrulus**, *a, um* geschwätzig, schwatzhaft.

**gaudeō**, *ere, gavisus sum* sich über etw. (*abl., acc. neutr.* des *prōn.*, *acc. c. inf.* u. bloß *inf.*) freuen, Freude finden an etw.

**gaudium**, *ii, n.* Freude (bei epischen Dichtern stets *plür.*).

**Gelas**, *ae (abl. -ā), m.* Gelas, Fluß in Sicilien.

**gelidus**, *a, um* eiskalt; *übtr.* als Wirkung von Tod oder Furcht u. Schrecken; *gelida formidō* kalter Schauer, mors eisig.

**gelū**, *ūs, n.* Kälte; *concret.* Keif, Eis.

**geminō**, *āre* verdoppeln. — *part.* *geminātus* verdoppelt; *gemināta verba* referre nachsprechen; *ignēs* doppelt (der Sonne u. des Vulcans).

**geminus**, *a, um* 1) eig. zwillings (geboren): *prōlēs* Zwillingskinder. — 2) *übtr.* doppelt, zweifach: *ops*. — 3) = *duo*, *ae, o* zwei, beide; *vultūs gemini* das Antlitz der Beiden.

**gemitus**, *ūs, m.* das Seufzen, der Seufzer, Gestöhn.

**gemma**, *ae, f.* (*gen, gignō*) dah. 1) Knospe, Auge (der Pflanze). — 2) Edelstein, Juwel.

**gemmaus**, *a, um* edelsteinbesetzt, besäet.

**gemō**, *ere, ui, itum* seufzen, stöhnen; *tr.* beklagen, um jmd. klagen.

**gena**, *ae, f.* 1) Wange (nur *plür.*). — 2) Augenhöhle.

**gener**, *eri, m.* Schwiegersohn, Eidam.

**generōsus**, *a, um* edel (*mēns*), bef. von Geburt, edelgeboren, vornehm.

**genetivus**, *a, um* von der Geburt herrührend: *nōmina* Stamm-, Geschlechtsnamen.

**genetrix**, *icis, f.* Erzeugerin, Mutter; *g.* frūgum Spenderin (von der Ceres).

**genialis**, *e* (zum Genius, dem Schutzgeist, als Theilnehmer an Freud u. Leid gehörig, dah. das, wodurch man ihm und sich wohlthut) heiter, fröhlich: *festum*.

**genialiter** *adv.* ergötzlich, fröhlich, heiter.

**genitor**, *ōris, m.* Erzeuger, Vater; *urbis* Gründer.

**gēns**, *ntis, f.* (*gignō*) 1) Geschlecht (in Rom Verein mehrerer durch ein gemeinsames *nōmen gentile* verbundenen *familiae*). — 2) Volksstamm, Volk. — *meton.* Land: *gētēs ab utrōque oceanō iacentēs*.

**gentilis**, *e* zur selben *gēns* (*f. d.*) gehörig, *manūs* die Hände nur eines Geschlechtes.

**genū**, *ūs, n.* (*γόνυ*) Knie.

**genus**, *eris, n.* (*gigno*; vgl. *γένος*) 1) Geschlecht: *hūmānum, dārum*; = *gēns* (1): *generis gradūs* Abstufungen des Geschlechtes, Generationen; *di generis* die Gottheiten, welche die Mitglieder einer *gēns*, die *gentiles*, gemeinsam verehrten, Stammesgottheiten. — 2) Geburt, Abkunft: *commūne*. — 3) Gattung, Art: *poenae*.

**Germānicus**, *i, m.* Germanicus, Sohn des Nerō Claudius Drusus, Bruders des Kaisers Tiberius, welcher letzterer auf Geheiß des Augustus den Germanicus adoptierte.

**germānus**, *a, um* (*germen* Gewachsenes, Sproß) leiblich, recht: *subst.* *germanus*, *i, m.* Bruder, *germāna*, *ae, f.* Schwester.

**gerō**, *ere, gessi, gestum* 1) tragen; *bitbl.* *vulnus mente tacitā* ertragen. — an sich tragen, zur Schau tragen = haben, *z. B.* *vestēs* u. ä., *virginis ora, virēs*; *mōrēs* zeigen. — von der Erde (vgl. *ferō* I) *z. G.*: (auf sich) tragen: *virōs* hervorbringen; *frondēs* hervorsprossen lassen, erzeugen. — 2) eine Handlung ausführen, verrichten, thun; *rēs* (*rem*) gerere Thaten ausführen, kämpfen, bellum führen; *rēs domi gestae* Friedenthaten. — *pass.* *geri* vorgehen, geschehen 23, 16.

gestāmen, inis, n. Bürde, Last, Wucht.

gestō, āre (*intēns.* v. gerō) (mühsam) tragen, schleppen.

gestus, ūs, m. Geberde.

Getēs, ae, m. ein Gete, *collect.*: Klag. 10, 22; *plūr.* Getae, ārum, m. die Geten, eine thracische Völkerschaft nördlich von der Donau. — *Geticus*, a, um getisch, der Geten; *adv.* Geticōe getisch: loqui.



*gigantēs*, um, *acc.* -tas, m. (*γίγας* Niese) die Giganten, hundertarmige Söhne der Gāa mit Schlangenfüßen (*bah.* anguipedes); sie wollten den Olymp stürmen, wurden jedoch von Juppiter durch Blitze getötet; vgl. die Abbildung nach dem berühmten Cameo im Museum zu Neapel.

*gignō*, ere, genui, genitum (*gi-gen-ō*, vgl. *γί-γι(ε)ν-*

*o-uai*) erzeugen, hervorbringen, gebären; *pass.* gigni erzeugt, geboren werden: sanguine alicuius von jmds. Blute stammen. — *part.* genitus erzeugt, geboren; *subst.* geniti, orum: Amphione die Söhne des Amphion.

*glaciālis*, e eisig.

*glaciēs*, ēi, f. Eis; *glaciē consistere* f. consistō.

*gladiātor*, ōris, m. Fechter, Gladiator.

*gladius*, ī, m. Schwert.

*glæba*, ae, f. Scholle.

*glāns*, andis, f. Eichel (erste Nahrung der Menschen). — *übr.* Schlenkerfugel: 31, 22.

*glomerō*, āre zu einem Knäuel zusammenrollen, ballen.

*glōria*, ae, f. Ruhm. — *Zierde*: Fast. 4, 6.

*glōrior*, āri sich rühmen m. *abl. causae* (illō socerō).

*gnāvus*, a, um ernstig, rüdrig, *iuventus* Satyrōrum munter, ausgelassen.

*gnātus*, ī, m. (ältere Form für nātus) Sohn.

*Gorgō*, ōnis, f. die Medusa, eine der drei Gorgonen (Medusa, Stheno u. Euryale, Töchter des Phoreys u. der Ceto), deren Anblick versteinerte. Sie wurde von Perseus getötet, und aus ihrem Blute entstand das Flügeltross Pegasus u. Chrysaor; ihr Haupt, das selbst nach ihrem Tode noch versteinerte, trug Pallas auf der Aegis; f. die Abbildung der sog. Medusa Rondanini in München. S. auch unter Minerva.

*gracilis*, e schlank, dünn.

*grāculūs*, ī, m. Dohle, auctor pluviae aquae Regenprophetin.

*gradior*, di, *gressus* sum schreiten, gehen; 6, 79 fahren.

*Grādīvus*, ī, m. 'der Schreitende', Bein des Mars, vom Sturmschritte in der Schlacht.

*gradus*, us, m. 1) Schritt, *gradus referre* zurückweichen; *übr.* Pont. 3, 23. — 2) Stufe, *bes. plūr.*; *übr.* generis gradus (f. genus); *totidem gradus distans* ab illō.

*Grāi*, *gen.* Grāiorum u. Grāiūm, m. (*poet.*, in Prosa Graeci) die Griechen. — *Grāius*, a, um griechisch.

*grāmen*, inis, n. Gras, besonders Unkraut (*inexpugnabile*); überhaupt Pflanze, Kraut.

*grāmineus*, a, um grasig.

*grandaevus*, a, um hochbejahrt.

*grandis*, e groß, *aetās* hohe (Greisen-) Alter, *grandior aevō* älter an Jahren.

*grandō*, inis, f. Hagel.

*grānifer*, era, um förnertragend.

*grānum*, ī, n. 1) Kdrnchen, Korn, *hordea tōsti grāni* (*gen. quāl.*) geröstete Gerste; *bes. plūr.*, z. B. tūrea grāna Wehrauchförner. — 2) (Wein-) Beere: Klag. 5, 10.

*grātēs* (*nuv nōm.* u. *acc. plūr.*), f. Dank; *grātēs agere* Dank sagen, danken.

*grātia*, ae, f. 1) Anmuth, Lieblichkeit, Grazie: *nec abest facundis grātia dictis*. — 2) Gunst, Wohlwollen (das man erweist), Liebe (*m. gen.*



*obi.*: frātris zum Br. u. *prōn. poss. mea* zu mir), Freundschaft: 10, 40. — 3) Dank: *grātia*, Mīsa, tibi (*sc. sit*); *grātia meritī*.

*grātīs adv.* (eigentl. *abl. plūr.* von *grātia*, also = *grātīs* 'für bloßen Dank') umsonst.

*grātor, āri* (vgl. *grātia* 3) ein Dankfest feiern.

*grātus, a, um* 1) anmuthig, lieblich. — 2) dankbar: 29, 62. — 3) annehmlich, theuer, lieb, wert: *alieni u. abs.*, wo dann die Person im *dat.* zu erg., z. B. *grāta tua est pietās sc. mihi (vōbis)*; *pauper quoque grātus ad arās venit* ist willkommen, wenn er kommt.

*gravidus, a, um* (*gravis*) beschwert: *aristae* strotzend, *messes* reich; *corymbus, oliva* schwellend, üppig.

*gravis, e* (*gerō*) 1) schwer (zu tragen), lastend, wuchtig. — übt. a) schwer, beschwerlich, drückend, hart, schmerzlich, z. B. *damnum, fatum, poena, exitus*; *stella* unheilbringend; *grave sidus habere* (s. *habere*); *nec uxōri gravis dicar* auch mein Weib soll mich nicht hart nennen; *grave est m. inf.*: (*mihi*) *grave est mē ferre* (s. *ferō* I). b) schwer, heftig, stark, z. B. *nimbi, procella, gurgēs* reißend; *vulnus* tödlich, *morbis* wüthend; *ruina gravis curriculō meō facta est* mein Rennwagen ward arg beschädigt (s. auch *curriculum*); *mors, iudex* unbarmherzig. c) ungesund: *aurae*. — 2) pass. beschwert, belastet, schwer von: *habenae aurō, barba nimbis*; 16, 42 *inde (sc. aquā) graves nequeunt multi cōsurgere*; 26, 80 *plangere pectore terram gravem* (von ihm belastet). — übt. *somnō gravis* betäubt vom Schl., schlaftrunken. — *adv.* *graviter* schwer, hart: *torqueor gravius* noch viel grausamer.

*gravitās, ātis, f.* Schwere, Wucht; *tarda* Mattigkeit. — v. Charakter: *Gewichtigkeit, Würde, Majestät*.

*gravō, āre* beschweren, belasten; bildl. belästigen, bedrücken.

*gremium, ī, n.* Schoß.

*gressus, ūs, m.* Schritt, *gressus ferre* einhergehen.

*grex, gis, m.* Herde, insbes. v. Schafen: *gregēs lanigeri*. — bildl. Schar, Haufe: *obsōeni* (Begleiter des Bacchus).

*gubernātor, ōris, m.* Steuermann.

*gula, ae, f.* Speiseröhre, Gurgel.

*gurgēs, itis, m.* Strudel des Meeres; Abgrund, Tiefe (des Meeres); übh. Meer.

*gustō, āre* kosten, genießen.

*gutta, ae, f.* Tropfen; *Klag. 1, 4 collect.* Thränen.

*guttur, uris, n.* Gurgel, Kehle.

*Gyges, is, m.* Gyges, einer der hundertarmigen Riesen.

*gyrus, ī, m.* (Lehnwort; γῶγος) Kreis.

## H.

*habēna, ae, f.* (*habeō*; 'die Halte') *plūr.* die Zügel. — übt. von der Steuerung des Schiffes: *Fast. 13, 71*; bildl. *fluminibus habēnas* immittere.

*habeō, ēre, ūi, itum* 1) haben, besitzen, u. zw. a) mit Betonung des Besitzes: *amor habendi* Habgucht, *aliquid cum aliquō* etw. mit jmd. theilen. b) eingenommen haben, dah. beherrschen: *cētera venter habet*; *quī vōs habeōque regōque*; übt. *taedia mē habent* Ekel hat mich erfaßt, ich empfinde Ekel, *langor habet omnia* hat ergriffen. c) empfangen, erhalten: *habe*; *elipeō successor est habendus* muß einen Nachfolger erhalten; *fidem habeō* man schenkt mir Glauben. d) in schwächerer Bed. 'haben', u. zw. α) von bloßem Zusammensein: *habet unda deōs* (auf einem Bildwerke), *rogus corpora* die Leichname liegen (hingestreckt) auf; *nōmen meum inter vōs habēte* laßt in eurer Genossenschaft das Andenken an mich leben. β) von Zuständen u. Gefühlen: *sēnsus habere* fühlen, *cūram* Sorge tragen, *ōtia* genießen; *crimen* tragen γ) speciell v. Merkmalen: an sich haben, aufweisen, zeigen: *tumulus habet* (trägt) *nōmen*; *pulvis pedum vēstigia habet*; *gestum, mōrēs, discrimen*; *grave sidus habere* unter unheilverkündendem Gestirne geboren sein: *ōmen habet sc. ire* der Weg ist nicht recht gehener; *habent aliās maesta sepulera facēs* kommen zu, passen für; *nōmen habere* tragen, führen, *māgnus n. h.* großen Ruhm besitzen, *m. abl. causae* (*iunctis quinque diebus*) herleiten von. δ) v. der Beschäftigung: *mīnus habent* liegt ihnen ob. ε) insbes. in sich haben (= *intus habere* *Klag. 5, 10*), enthalten: *sī quid habet dives mundus, haec habeat tēsta*, *pontus habet aliquem* hat verschlungen; *fābula iocōs, vatum praesāgia aliquid vēri*; *nōn omnia grandior aetās, quae fugiāmus, habet* bringt mit sich (s. *fugio*); u. so von Örtlichkeiten: in sich schließen, beherbergen, tragen (*orbis*); *urbs deōs habet, Lēmnos tē habet, Andros filium habet; quōs Pontus et Ister habent* die am . . . wohnen. e) zeitlich: zurückgelegt haben:

ubi sex dies Aprilis habebit. f) m. folg. consecut. Relativsatz (dah. *cōni.*): nōn habebam, quod specularer ich hatte weiter nichts zu erspähen, Iuppiter nil nisi Rōmanum, quod tueatur, habet sieht nichts als . . . , nec habebat, quō loqueretur ein Werkzeug zum Reden. — 2) m. präd. *acc.*: iud. (etw.) als (zu) etw. haben, z. B. sororēs sociās impietātis, deōs faciles willfährig finden, nōs habebit suōs auf seiner Seite, equōs prōditionis ultōrēs; nōn habet exāctum (s. d.), quid agat. — 3) wofür halten: fās habere m. *inf.* — 4) abhalten, veranstalten: nūdum operum certāmen habetur bloß über die Verdienste wird gestritten.

**habitābilis**, e bewohnbar, *neutr.* habitābile als *subst.* bewohnbares Land.

**habitō**, āre 1) *tr.* innehaben, bewohnen, wohnen in . . . — 2) *intr.* wohnen, haufen; mīta quies habitat herrscht.

**habitus**, ūs, m. (habeō) Haltung, Aussehen; Tracht, Kleid.

**hāc** *adv.* s. hic.

**hāctenus** *adv.* bis hieher; elliptisch h. (*sc.* locūta est) soviel sprach sie.

**Hadriacum**, ī, n. = mare H. das adriatische Meer.

**haedus**, ī, m. junger Ziegenbock, Böcklein.

**Haemonia**, ae, f. Hämönien, d. i. Thessalien (so benannt nach Hämön, dem Vater des Thessalus). — **Haemonius**, a, um hāmönisch = thessalisch; urbs Thracin, arcūs Haemonii das Gestirn des Schützen (des von Iuppiter an den Himmel verjegten Centauren Chiron).

**Haemus**, ī, m. der Hämüs, Gebirge in Thracien (jetzt der große Balkan); nōndum Oeagrius noch nicht dem (thracischen König) Dagrüs (Vater des Orpheus) gehörig.

**haereō**, ēre, haesi, haesūrus hangen (male lose), haften, hängen bleiben (m. in u. *abl.*, auch m. bloßen *abl.* u. *absol.*); v. Geschossen: stecken bleiben, haften; bildl. fidēs haeret animis faßt Wurzel. — an einem Orte festsetzen, verweilen: fontibus beständig liegen an; m. *dat.*: telae am Webstuhl haften.

**Halius**, ī, m. Halius, ein Lycier.

**hāmātus**, a, um mit Haken versehen, hakig.

**hāmus**, ī, m. Haken, u. zw. Widerhaken am Pfeile; Angelhaken, Angel; der gekrümmte Schwertgriff.

**hara**, ae, f. (Schwein-) Stall.

**harēna**, ae, f. 1) Sand, *plur.* Sandmassen, 24, 43 Sandföner, Libycae Sandwüste. — 2) der sandige Meeresstrand, Gestade. — 3) der mit Sand bestreute Kampfplatz im röm. Amphitheater, die Arena: rāsa, fulva (Klag. 5, 31).

**harēnōsus**, a, um sandreich.

**harundō**, inis, f. Rohr, Schilf (*plur.*) u. das daraus Verfertigte, u. zw. die Angelruthe, die Rohrpfeife der Hirten (s. avena u. fistula), der Weberkamm (der die Fäden des Aufzugs auseinanderhält).

**harundifer**, era, um schilftragend, caput schilfumkränzt.

**hasta**, ae, f. eine schmale, lange Stange, insbes. der Lanzenschaft u. die Lanze; pampineis velata frondibus der Thyrsusstab.

**haud** *adv.* nicht, nicht eben: haud procul, h. aliter (in Vergleichen: nicht anders, m. f. quam). — keineswegs, durchaus nicht.

**hauriō**, ire, si, stum 1) schöpfen: undam; terram aufgraben (terra hausta Grube); ernōrem (eig. durch eine beigebrachte Wunde aus dem Leibe schöpfen, dah.) ausfließen lassen, vergießen. — 2) ausschöpfen: cratera; ore haurire u. bloß haurire trinken, einschlürfen u. übh. in sich aufnehmen (alveus haurit aquas), verschlingen (puppis hausta perit wird vom Strudel verschlungen). — *part. neutr.* haustum, ī als *subst.* Schluck: nec hausta meri, sed data frūsta bibunt sie trinken den Wein nicht geschöpft, sondern in Stücken.

**hebes**, etis stumpf. — bildl. stumpfsinnig.

**hebetō**, āre stumpf machen, flammās schwächen, unschädlich machen, smaragdōs beschämen.

**Hebrus**, ī, m. Hebrus, Fluss in Thracien.

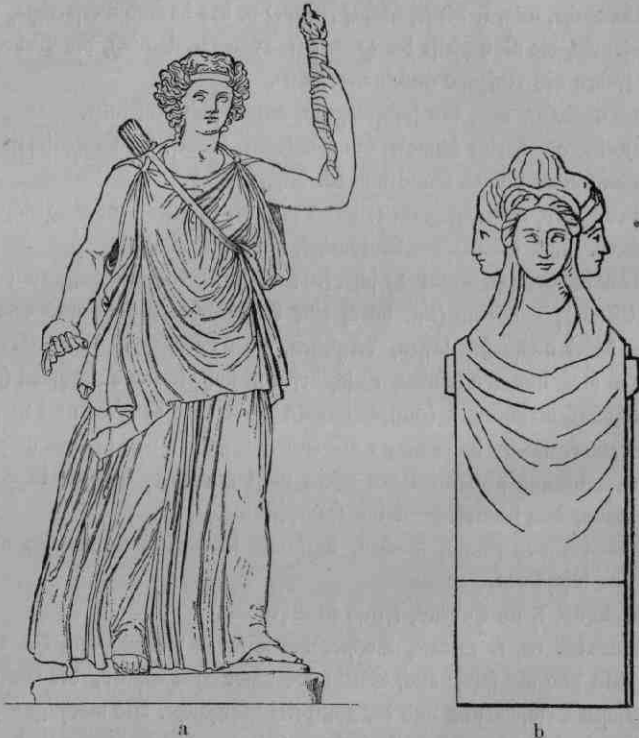
**Hecatē**, es, f. Hecate, Tochter des Titanen Perseus und der Asteria, Mondgöttin und als solche auch Göttin des nächtlichen Spuks, der Geister, der magischen Beschwörung und der Zauberei überhaupt. Als mächtige Gottheit, welche über drei Reiche, Himmel, Erde u. Meer, gebietet, wurde sie dreiköpfig dargestellt, dah. triceps u. triformis. Die umstehende Abbildung a zeigt Hecate nach einer Marmorstatue im Vatican, die Abbildung b eine Marmorherme von der Insel Andros mit der dreiköpfigen Hecate.

**Hector**, oris, *acc.* -a, m. Hector, Sohn des Königs Priamus, der größte Kriegsheld der Trojaner. — **Hectoreus**, a, um des Hector; flamma die Brandsackel, womit H. das Schiffslager der Griechen anzünden wollte.



**hedera**, ae, f. Epheu, dem Bacchus heilig (*hederae cultōrēs* = *poētae*, die unter Bacchus Schutze standen); *plūr.* Epheuranfen.

**Helena**, ae, f. Helena, Tochter des spartanischen Königs Lyncus u. der Leda, Gemahlin des Menelaus; von Paris entführt, ward sie Veranlassung zum trojanischen Krieg.



a

b

**Helenus**, i, m. Helenus, Sohn des Priamus, ein Seher; er offenbarte dem Ulixes, der ihn gefangen nahm, daß Troja nur mit Hilfe des Philoctet erobert werden könne: 28, 348 *Dardanius vātēs*.

**Helicō**, es, f. Helice, das Sternbild des großen Bären.

**Helicōn**, ōnis, m. Helicon, ein Berg in Bōtien, Sitz der Musen (dah. *virgineus*); *Klag.* 8, 23 f. v. a. die Dichtkunst.

**Hellē**, es, f. Helle, Tochter des Athamas (dah. *Athamantis*) u. der Nephele; sie flüchtete auf einem goldbleibigen, von ihrer Mutter Nephele gespendeten Widder mit ihrem Bruder Phrixus vor den Nachstellungen ihrer Stiefmutter Ino, stürzte aber auf der Flucht über die Meerenge zwischen Europa u. Asien in das Meer, welches von ihr den Namen *Ἑλλης πόντος* (der Hellespont) erhielt. Dieser Widder wurde von Phrixus nach seiner Ankunft in Kolchis dem Zeus geopfert und von Nephele unter die Sterne versetzt (d. h. *pecus Athamantidos Hellēs* das Sternbild des Widders).

**Helōrius**, a, um helorisch, von Helorus (=um), einer Stadt in Sicilien. Die Gegend hieß *Helōria Tempē*, f. *Tempē*.

**Henna**, ae, f. die Stadt Henna in Sicilien. — **Hennaeus**, a, um hennaisch: *moenia* (Henna besaß einen berühmten, der Ceres geweihten Tempel).

**herba**, ae, f. das emporprossende Grün (des Grases, des Getreides), *segetēs primis moriuntur in herbis* gleich beim Aufsprießen, *viridēs herbae* grüne Schößlinge; dah. übh. a) Gras, bes. *plūr.* (Grasstriften). b) die junge Saat, dah. *herbae Cerialēs* = *segetēs*. c) Kraut, Pflanze, bes. *herbae* Zauberkräuter.

**herbifer**, era, erum grasreich.

**herbōsus**, a, um grasreich, grasig.

**Herculēs**, is, m. Hercules, Sohn des Juppiter u. der Alcmena; er eroberte Troja: 28, 40; seine Pfeile erbt Philoctetes (f. d.). — **Herculeus**, a, um herculisch, des Hercules; gēns von Hercules (u. einer Tochter des Euander) stammend; Trachin *Herculea* weil in dieser Stadt Hercules sich zuletzt aufhielt und in ihrer Nähe, auf dem Berge *Ōta*, aus der Flamme des Scheiterhaufens verklärt zu den Göttern emporstieg.

**hērēs**, edis, m. Erbe, *tantī certāminis* f. *certāmen*.

**hērōis**, idis, f. eine Heroine; *mōrēs illis hērōisin* (*dat.*) *aequi* = *mōrēs aequi mōribus illārum hērōidum*.

**hērōs**, ōis, m. (Schmwort; *Ἥρωσ*) Halbgott, Heros.

**hērōus**, a, um heroisch; *subst.* *hērōus*, i (*sc. versus*) der epische Vers, der Hexameter.

**Hersilia**, ae, f. Hersilia, Gemahlin des Romulus.

**Hesperides**, um, *acc.* -as, f. die Hesperiden, Nymphen im äußersten Westen wohnhaft, Hüterinnen des Zaubergartens des Oceanus, in welchem sich Bäume mit goldenen Äpfeln befanden.

**Hesperia**, ae, f. Hesperien, das Abendland, d. i. Italien (u. auch Spanien). — **Hesperius**, a, um abendlich, westlich, des Westens. — **Hesperii**, orum, m. die Abendländer.

**hesternus**, a, um gestrig.

**heu interi**. zum Ausdruck der Klage: wehe, ach.

**hiatus**, ūs, m. (hiō, äre kaffen, vgl. *χαίρω, χέω*, Stamm *χα*) Öffnung, Aflust, Schlund (terrae); (erg. oris) Mund.

**hibernus**, a, um winterlich, des Winters; aquae Schneewasser.

**hic**, haec, hoc dieser, von dem in unmittelbarer Nähe befindlichen; 1) es weist auf etw. Gegenwärtiges od. Vorliegendes hin: dieser hier, dieser da (his umeris auf diesen meinen Schultern), der gegenwärtige, vorliegende, dieser, 3. B. *Fast.* 13, 50: haec tellus, quantulaeumque (erg. est), tua est, ebenda; v. 107: hanc (sc. Annam, die er eben einführt) tibi cur tradam, pia causa (erg. est), Lavinia coniūx; dah. bezieht es sich sehr oft a) auf eben Erwähntes, 3. B. *Klag.* 11, 20: illa (sc. mea uxor) domo patriaque suā natāque fruatur: haec (sc. domum, patriam, natam) mihi unī erepta esse satis sit; o pariter raptae — quoniam hoc commūne tenemus (s. communis); illi hoc de tot votis poterat contingere solum (hoc, näm. ut nullam sibi praeferret). — eine vorhergehende Aufzählung zusammenfassend, 3. B. *Fast.* 8, 8: haec habeat testa (näm. das v. 5—7 Aufgezählte). b) auf etwas Folgendes, eine Rede ankündigend, 3. B. Iuppiter hoc sermōne silentia rūpit: 'ille quidem etc.' od. 6, 125: si potes his saltem monitis parere parentis, parce, puer, stimulis etc. — *adv.* hāc *abl.* (erg. parte od. viā) hier. — 2) es weist von zwei genannten od. vorschwebenden Begriffen auf den näheren hin, 3. B. 14, 127: heu quantum haec (die jetzige) Niobe Niobe distabat ab illā (der ehemaligen), od. 28, 195 f.: illis (mittels jener früheren Waffen), quibus est inventus Achilles, haec (die vorliegenden, um die es sich gegenwärtig handelt) arma petō, od. *Fast.* 12, 13 f.: parva fuit Rōma; sed in parvā spēs tamen huius erat trog ihrer Kleinheit ließ sie schon damals die Hoffnung auf ihre gegenwärtige Größe aufkommen, u. so oft; haec fuit (est) illa dies dieser Tag (näm. der 13. Febr. [17. März]) war (ist) es, an welchem damals u. s. w. *Fast.* 6, 3; vgl. auch *Klag.* 8, 53: hic (Tibullus) illi (Vergilio). — dah. steht es bei Aufzählungen: hic — hic — ille — hic — illi — huic (23, 66 ff.) der eine — ein anderer — ein dritter — jener wieder u. s. f.; hāc manū — hāc mit

der einen Hand — mit der andern, hī — hī die einen — die andern. — 3) von der Art, sold ein, 3. B. haec illi placet experientia vēri; ante quater denōs hunc se reminiscitur annōs er fñhlt sich so jugendfrisch wieder wie vor 40 Jahren. — 4) hic = is; hoc magis = eo magis desto mehr (3. B. *Klag.* 5, 28: hoc magis, quō sunt cōgnitiōra, gravant), hoc minus = eo minus desto weniger.

**hic adv.** hier; 28, 354 hier = in diesem Falle.

**hiems**, mis, f. (vgl. *χειμὼν, χιὼν*) 1) Winter, Winterszeit, Winterkälte; Frost, Eis: dura *Klag.* 3, 41. — auch person. Hiems. — 2) Wintersturm, Sturmwetter, Regenwetter.

**hilaris**, e heiter, munter.

**Himera**, ae, f. od. orum, n. Himera, Stadt an der Nordküste Siciliens.

**hinc adv.** 1) local: von hier (weg), von da, von dort; hinc . . . illinc (von) auf dieser Seite, hier . . . (von) auf jener Seite, dort; hinc . . . hinc auf der einen Seite . . . auf der anderen Seite. — 2) temporal: hierauf, dann. — 3) causal: dah. 3. B. hinc populi ritus edidicere piōs.

**hinnitus**, ūs, m. Gewieher.

**hirsutus**, a, um struppig, zottig: canōs hirsuta capillōs (*acc. limit.*) mit struppigen grauen Haaren.

**hirtus**, a, um struppig, zottig; ora bärtig.

**hirundō**, inis, f. die Schwalbe.

**hiscō**, ēre (vgl. hiō gähnen) den Mund aufstun, prägn. reden, sprechen (*tr.*: nec quicquam auch nicht ein Wort).

**Hister**, trī, m. (auch Ister) Hister, die untere Donau.

**hodiē adv.** (hoc diē) heute; auch jetzt noch: *Pont.* 2, 49.

**hodiernus**, a, um, heutige.

**holus**, eris, n. Rohl.

**honestus**, a, um ehrbar, anständig, schicklich. — pass. geehrt, geachtet (*tūta et honesta sināmus*).

**honōs u. honor**, oris, m. 1) Ehre, caeli Ehrenplatz im Himmel; Verehrung, Ehrenbezeugung: grātus, solitus; praeteritus vernachlässigt; honōrem dare Ehre zollen (auch 'eine Opfergabe darbringen': *Fast.* 16, 17). — 2) Ehrengabe, =preis, Auszeichnung (von den Waffen des Achilles), fertilitatis honōrem referre den Ehrendank für die Fr. abtragen. — 3) Ehrenstelle: primos honōrēs tenerae aetātis cēpimus.

**hōra**, ae, f. (*ἥρα*) Stunde; *mediae* die Stunden bis zum Mahle. — poet. die Zeit: *ad opem brevis hōra ferendam est* nur kurze Zeit ist gegönnt zur Hilfeleistung, *hōra tempestiva* günstige Gelegenheit.

**Hōra**, ae, f. Hora, Name der vergötterten Gemahlin des Romulus, Herfília.

**Hōrae**, arum, f. die Horen, Töchter des Juppiter u. der Themis, Göttinnen des Zeitwechsels u. der Jahreszeiten ('die Stunden' 6, 26: *positae spatia aequalibus*) u. als solche Dienerinnen des Sonnengottes.

**Horātius**, ti, m. Horatius (Q. Hor. Flaccus), berühmter röm. Dichter, 65—8 v. Chr. (f. *numerōsus*).

**hordeum**, i, n. Gerste (f. *grānum*).

**horreō**, ēre, ui emporstarren, *tempestās horret* wüthet, *horrent comae* stehen zu Berge; d. h. bildl. vor Furcht (*timōre*) schaudern, zittern; *tr. aliquem* vor jmd. zittern; m. f. *inf.* sich scheuen (= *verēri*). — *part.* *horrendus* schaudervoll, entsetzlich.

**horrēscō**, ere, horruī von etw. (*abl.*) zu starren beginnen.

**horreum**, i, n. Vorrathskammer, Speicher, Scheune.

**horridus**, a, um starrend, struppig; bildl. schauerlich, furchtbar, entsetzlich.

**horrifera**, era, um (horror u. *ferō*) Schauer bewirkend, bes. v. Kälteschauer.

**hortāmen**, inis, n. Ermahnung, Aufmunterung.

**hortātor**, oris, m. Aufmunterer; *animōrum* Muthanreger (der auf dem Schiffe den Takt angibt, nach welchem die Ruderer rudern müssen).

**hortor**, āri ermahnen, ermuntern, antreiben (*equōs*), jmd. zureden (*quae nōn hortanda sūt* bei der man es mit Zureden nicht versuchen durfte); m. f. *inf.* ermunthigen.

**hortus**, i, m. Garten.

**hospes**, itis, m. 1) Fremdling, Ankömmling. — 2) Gastfreund (sowohl d. Gast als auch d. Wirt: 2, 56), *di hospites* göttliche Gäste.

**hospitium**, ii, n. Gastfreundschaft; meton. der gastliche Ort, Herberge.

**hospitus**, a, um 1) fremd: *subst.* *hospita*, ae eine Fremde. — 2) gastlich aufnehmend, gastlich.

**hostia**, ae, f. Opferthier, Schlachtopfer.

**hosticus**, a, um feindlich.

**hostilis**, e feindlich, des Feindes.

**hostis**, is, m. u. f. (eig. der Fremde, vgl. *hospes*) der (bekämpfende) Feind, oft *collect.*, wie im Deutschen.

**hūc adv.** hieher, *hūc illūc* hin u. her; *hūc adice* dazu rechne (nehme) man.

**hūmānus**, a, um menschlich, Menschen-; *pulcher et hūmānō maior* Romulus (eig. größer als ein menschlicher, dah.) übermenschlich groß.

**humilis**, e (*humus*) niedrig, übtr. v. Range: niedrig, gemein.

**humus**, i, f. Erdreich, Boden, bes. Ackerland, Saatland u. übh. Land (Ggf. Wasser: *Klag.* 10, 12); *humum vicinia nulla premēbat* keine Nachbarschaft engte sein Besitzthum ein; *locat. humi* (vgl. *χαμαί*): *procumbere* zu Boden fallen, *abl.* *humō* vom Boden (auf); *media orbis humus* Mittelpunkt der Erde.

**hyacinthus**, i, m. Hyacinthe.

**Hyades**, um, acc. -as, f. (Lehnwort, 'Yades' 'die Regnenden') die Hyaden, 7 Sterne, die den Kopf des 'Stieres' bilden; ihr Aufgang (7.—21. Mai) kündigt eine Regenzeit an.

**Hymenaeus**, ei, m. Hymenäus, Gott der Vermählung.

**Hypaepa**, orum, n. Hypäpa, Stadt in Sydien am Tmolus.

## I.

**Iacchus**, i, m. Bacchus (v. *ιάχω*, vgl. Bromius v. *βρέωω*) Beiname des Bacchus, eig. der festliche Ruf der Eingeweihten beim Zuge nach Eleusis 'Iαχη' ὦ 'Iαχη.

**iaceō**, ēre, cui, *iacitūrus* liegen, lagern; von Örtlichkeiten (*terra*): gelegen sein, liegen, daliegen u. so v. Völkern: *gentēs ab utroque oceanō iacentēs* die an beiden Weltmeeren wohnen. — *prāgn.*: besiegt darnieder, überwunden daliegen, u. so übtr. *pietās vieta*, *mēns aegra* (von Leid gebeugt) *iacet*; d. h. übh. matt (krank), kraftlos, schlaff, träge (darnieder-) liegen; *oculi tardā gravitate iacentēs* 'die Augen, welche wegen träger Schwere der Augenlider zu gefallen sind'; *iacet unda* liegt ruhig da. — endlich in noch stärkerer Bed.: todt, entseelt (begraben) liegen.

**iaciō**, ere, ieci, *iacitum* werfen, schleudern; *sēmina iacta* ausgestreut, *nix iacet*, *et iactam* . . . der Schnee liegt hoch und den gefallenen u. f. w., *fenestrā sē iacit* stürzt sich aus dem F.; *iaci* (= *iaciāri*) vom Sturme; — bildl. v. der Rede: *talia verba Venus iacit* solche Reden wirft V. hin.

**iactō**, āre (*intēns.* v. *iaciō*) 1) stark od. heftig werfen, schleudern. — 2) rasch hin u. her bewegen (*iactant faciles manūs ad sua verba* begleiten den Gesang mit geschickten Gesten), hin u. her werfen (*manūs* beim Schwimmen, *colla*, *corpora*), insbes. v. Stürme: *iactari*, *iactata vela* vom Stürme gepeitscht. — 3) bildl. von der Rede (vgl. *iaciō*): hinwerfen, fallen lassen; prägn. sich rühmen m. *acc. e. inf.*; Pān *iactat carmina sua Nymphis* preist an.

**iactūra**, ae, f. (*iaciō*, eig. das Überbordwerfen) Verlust, Einbuße.

**iactus**, ūs, m. (*iaciō*) Wurf, femineus des Weibes.

**iaculor**, āri werfen, schleudern.

**iaculum**, ī, n. Wurfspieß.

**iam**, *adv.* 1) jetzt, nun, nunmehr. — 2) bereits, schon; endlich (auch *iam tandem*; *iamque ubi* = *et ubi iam*). — 3) schon jetzt, d. h. sofort, sogleich; *iam iam* in jedem Augenblick. — 4) bei Negationen: *iam nōn* (*nec iam* = *et iam nōn*) nicht mehr, *iam numquam* nie mehr; *vix iam* kaum noch.

**iambus**, ī, m. (*ἰαμβος*) der iambische Versfuß, der Iambus (—), *plūr.* iambische (in Iamben geschriebene) Gedächte.

**iamdūdum** *adv.* (*iam* u. *dūdum*) 1) schon seit einiger Zeit, schon lange. — 2) sofort, alsbald.

**iānuā**, ae, f. ('Eingang', vgl. *Iānus*) Thür.

**Iānus**, ī, m. Iānus, alter Sonnen- u. Jahresgott, der Gott alles Anfangs u. Ursprungs; dah. war ihm auch der 1. Monat des Jahres, der *Iānuārius*, geheiligt. Seine Bildnisse zeigten ein Doppelgesicht, d. h. *biceps* u. *sōlus dē superis qui tua terga vidēs* (*Fast.* 1, 3 u. 4). Als dem Gotte des Eingangs waren ihm auch die Durchgangsbogen und Thore (vgl. *Fast.* 4, 9 u. f. *Carmentis*) geweiht, weshalb *Iānus* auch s. v. a. 'Durchgangsbogen' bed.: *Carmentis portae Iānō dextrō via proxima est* durch den rechten (Durchgangs-) Bogen der *porta Carmentālis* führt der nächste Weg (nämlich zum Flusse *Cremera*).

**Iāpetionidēs**, ae, m. Sohn des Titanen *Iapetus*, d. i. Atlas.

**Iarba**, ae, m. Iarbas, africanischer König, Beherrscher der Mauren, d. h. Maurus.

**Iāsōn**, ōnis, m. Jason, Sohn des Aion, Königs von Iolcus in Thessalien, Gemahl der Medea (*Iāsonis uxor*); baute im pagasäischen Meerbusen sein Schiff *Argo*, um aus Colchis das goldene Vlies zu holen.

**ibi** *adv.* daselbst, da, dort; 8, 83 ist *ibi* = *in puerō*.

**Icaria**, ae, f. Icaria, eine Insel der Sporaden.

**Icarius**, ī, m. Icarus, Vater der Penelope.

**Icarus**, ī, m. Icarus, Sohn des Dädalus. — **Icarius**, a, um icarisch, *aqua* das icarische Meer, ein Theil des ägäischen Meeres, die Insel Icaria, eine der Sporaden, umströmend (ebenso *Icarium*, *ii erg. mare*.)

**Icelos**, ī, *acc.* -on, m. (*ἰκελος* ähnlich) Icelus, ein Traumgott.

**icō**, ere, *iei*, *ietum* (mittels Stoß, Schlag, Hieb) treffen; *aether ictus* erschüttert.

**ictus**, ūs, m. Stoß, Schlag, Hieb.

**Idē**, es, f. Ida, Berg in der Nähe von Troja. — **Idaeus**, a, um idäisch, des Ida (-berges).

**idoircō**, *adv.* deshalb, m. f. *ut*: 28, 303.

**ideō**, *adv.* deshalb, darum.

**idem**, eadem, idem, *plūr.* *idem* st. *idem* 3, 77, *isdem* st. *isdem* 6, 159, *Fast.* 6, 7, ebenderselbe, auch er (*Fast.* 14, 13), der nämliche, der gleiche; m. *dat.* *in eadem arma nobis iuratus* 'der sich durch einen Eid zu demselben Kriege mit uns verbunden hat'; *Rōmānae urbis et orbis (gen.) spatium est idem* Roms Umfang ist dem des Erdkreises gleich; *idem illud* eben jenes.

**Idmōn**, onis, m. Idmon, ein Mann aus Colophon, Vater der Arachne.

— **Idmōnius**, a, um idmonisch; Arachne als Tochter des Idmon.

**Idomenēus**, ei, m. Idomeneus, Anführer der Cretenser vor Troja.

**idōneus**, a, um geeignet.

**Idūs**, uum, f. (veraltetes Verb *iduo* = *dividō*, der Tag, welcher den Monat in zwei Theile theilt) die Iden (im März, Mai, Juli u. October der 15., in den übrigen Monaten der 13. Tag).

**iecur**, oris, n. Leber; 20, 43 die Leber des Riesen Tityus, den Jupiter wegen seines Übermuthes in die Unterwelt geschleudert hatte, wo zwei Geier seine stets nachwachsende Leber behackten.

**ieiūnium**, ii, n. (nur *plūr.*) Fasten. — Appetit, Hunger.

**ieiūnus**, a, um nüchtern.

**igitur** *adv.* also, demnach, folglich.

**ignārus**, a, um (in-*gnārus*) nicht wissend, unfundig, abs. nichts ahnend, m. *gen.*, *acc. e. inf.* (ohne zu wissen, das) u. f. *indir.* Frageatz (da er nicht weiß, . . .). — *subst.* *ignārus*, ī Thor.

Iurenka, Schuldruckerbuch zu Sedlmachers Ovid.

**ignāvus**, a, um (in-gnāvus) 1) träge, unthätig, palatum erstarrend. — 2) träge machend, erschlaffend.

**ignēseō**, ere Feuer fangen.

**ignifer**, era, erum Feuer tragend, feurig.

**ignis**, is, m. 1) Feuer, (8; 171 Feuerbrand), Glut, Flammen, insbes. Feuer des Scheiterhaufens (Wortspiel 16, 81: *alienis ignibus ardent* 'erhitzen sich, gerathen in brennenden Kampf um fremdes Feuer'), des Opferaltars, des Wetterstrahles, der Sonne (*plur.* Phoebēi Sonnenstrahlen, *diurni* Tageslicht); *ignēs atrī* düstere Fackeln (der Beerbigung). — bildl. Liebesglut; *ignēs recitāre* Liebesgedichte; *Eleg.* I, 4, 52 die Geliebte. — das Feuer (die Glut) der Begeisterung: *ignēs aetherīi*. — 2) Schimmer, Glanz, Licht (des Feuers), insbes. Sternenlicht (*caret ignibus aether, ignēs siderēi*); Feuer des Blickes: *oculi igne micantēs* feuerprühend.

**ignōseō**, ere, ignōvi, ignotum (est) (in-gnōseō 'nicht wissen wollen') verzeihen.

**ignōtus**, a, um (in-gnōtus s. nōtus) unbekannt, alae ungewohnt, Achivi unberühmt, gemein (s. v. 23 *plebis*). — *subst.* ignōtus, ī ein Unbekannter.

**ilex**, icis, f. Steineiche, auch *collect.*

**ilia**, ium Unterleib, Weichen.

**Ilios**, ii, f. Ilios, poet. Name für Troja. — **Iliacus**, a, um ilisch, von Ilios (stammend).

**Iliadēs**, ae, m. Sohn der Ilia (od. Rhea Silvia, Tochter des Numitor), d. i. Romulus.

**Ilionēus**, ei, m. Ilioneus, Sohn der Niobe.

**illac** *adv.* dort.

**ille**, a, ud, *gen.* illius (dichterisch illius [s. hic]) jener, jener dort; es weist von zwei gedachten od. genannten Gegenständen auf den entfernteren hin, z. B. 28, 195 (s. hic), 14, 127 (s. hic) die ehemalige Niobe, vgl. auch *Fast.* 10, 40 u. *Klag.* 8, 53; *illa diēs* (Prädicat) haec (*sc. diēs*, Subject) est dieser Tag (über den ich jetzt schreiben will) ist derjenige, an welchem u. s. w.; dah. steht es einfach auf etw. Vergangenes od. Genanntes hinweisend: jener, dieser; sehr oft = is: der, er (bisweilen könnte ille ganz fehlen, z. B. *Fast.* 14, 64). — prägn.: jener berühmte, z. B. 27, 29: Du also, der hochberühmte Überwinder so großer Helden . . .

**illie** *adv.* an jenem Orte, dort; *illie* — *illie* hier — dort.

**illine** *adv.* von dort, von jener Seite; *hinc* . . . *illine* von der einen Seite . . . von der andern (s. *hinc*).

**illinō**, ere (in-linō) womit bestreichen, überziehen, *pœula cœrā illita* geböhnt.

**illuc** *adv.* dorthin.

**illūdō**, ere (in-lūdō) 1) m. jmd. sein Spiel treiben, abf. *illādēs* sich verstellend (indem er mit den Schiffern sein Spiel treibt). — 2) täuschen: *cer-vōs pennīs*.

**illūstris**, e strahlend.

**imāgō**, inis, f. 1) Bild, Abbild, Ebenbild (*patriae florentis*, d. i. ebenso herrlich); *si quis habēs nostris similēs in imāgine vultūs* wenn einer von euch ein Bildnis (eine Büste) besitzt, die meine Züge trägt (eig. Züge in einem Bildnis), *mea carmina maiōr imāgō (mea) sunt* meine Gedichte sind ein deutlicheres Bild meines Wesens; *imāgō somni* Traumbild. — 2) (äußere) Gestalt, Erscheinung, bes. Truggestalt, Maske. — 3) vorgestelltes Bild, Gedanke.

**imbellis**, e unfriegerisch.

**imber**, bris, m. (vgl. *ὄμβρος*) Regenguß, Platzregen; Sturm (auf der See: 14, 85, *Klag.* 5, 36). — bildl. Thränen.

**imitāmen**, inis, n. Nachahmung.

**imitātor**, trīx, *adi.*: āles nachahmungskundig.

**imitor**, arī 1) nachahmen. — 2) ähnlich sein, jmd. gleichen, bes. *part. imitāns* ähnlich, *captivō currū imitante laetōs triumphōs ingredior* ziehe auf dem eroberten Gespanne einher wie bei fröhlichem Triumphzuge.

**immadēseō**, ere, madui (in-madēseō) naß werden.

**immānis**, e ungeheuer, gewaltig.

**immansuētus**, a, um (in-mansuētus) unbändig, wild.

**immedicābilis**, e (in-mediceābilis) unheilbar.

**immemor**, oris (in-memor) uneingedenk (m. *gen.*). — abf. undankbar: 32, 48.

**immēsus**, a, um (in-mēsus ungemessen) unermesslich, *viscera* (von einem Heißhungerigen) bodenlos. — *neutr.* immēsum, ī als *subst.* der unermessliche (Himmels-) Raum, in immēsum ins Unendliche.

**immeritus**, a, um (in-meritus) 'der etwas nicht verdient hat', schuldlos, unschuldig.

**immineō**, ēre, (in-mineō) 1) über etw. (*dat.*) ragen; caelum wölbt sich, hēlua bäumt sich über... — 2) bildl. wonach (*dat.*: exitiō) streben, trachten.

**immisceō**, ēre (in-misceō) hineinmischen: ima summis das Unterste mit dem Obersten durcheinandermengen.

**immītis**, e (in-mītis) 'unsaft', hart, grausam.

**immittō**, ere (in-mittō) 1) wohin (*dat.*) entsenden, gelangen lassen; pestem Thēbis loslassen gegen, filis aurum einweben; frūgēs in ignēs hineinwerfen; medial immitti: harēnae auf den (Ufer-) Sand springen. — 2) frei herabhängen lassen: habēnās schießen lassen u. so immisso volatū in stürmischem Fluge; *part.* immissus herabhängend, wallend.

**immodicus**, a, um (in-modicus) unmaßig groß.

**immolō**, āre (mola Mehl) eig. das Opferrind mit dem Opferrind bestreuen, dah. opfern.

**immorior**, mori (in-morior) auf, über, bei etw. sterben.

**immōtus**, a, um (in-mōtus) unbeweglich; übr. vom Gemüth: ungerührt.

**immūnis**, e (in u. mūnus) 1) frei von Diensten, dienstfrei. — 2) übh. (*m. gen.*) frei, befreit von; vōbis hūius mali immūnibus esse licebit ihr sollt verschont bleiben von... , immūnis aequoris (od. ponti) niemals ins Meer tauchend.

**immurmurō**, āre (in-murmurō) hineinmurmeln, *m. dat.*; *abs.* totum immurmurat agmen murt gegen mich.

**immūtō**, āre (in-mūtō) verändern, wechseln.

**impār**, aris (in-par) 1) ungleich; fortuna moribus ein (so schlimmes) Lebenslos, wie es reine Sitten nicht verdienen. — 2) nicht gewachsen, ungleich: eertāmen (in welchem die Gegner einander nicht gewachsen sind).

**impatiens**, ntis (in-patiens) etw. (*gen.*) nicht vertragend, unfähig zu ertragen, collum oneris (des Pfluges) impatiens sich sträubend gegen; irae des 3. nicht mächtig.

**impavidus**, a, um (in-pavidus) unerschrocken, prädicativ 'ohne Furcht' (*errare*).

**impediō**, ire, (v. pēs, vgl. ἐμποδίζω v. ποὺς; 'an den Füßen verstricken', d. h. übh.) 1) hindern, hemmen; iussa die Ausführung des 3. vereiteln;

singultus sonōs impedit unterbricht häufig. — 2) umschlingen: hederāe rēmōs impediunt.

**impellō**, ere, impulsi, pulsum (in-pellō) anstoßen, (an-) schlagen; quem (lapidem) super (= super quem, Anastrophē) impulsū (eum) resupinō pectore vertit über diesen Stein stieß er ihn rücklings zu Boden. — prägn. (durch einen Stoß) in Bewegung setzen, vorwärts treiben.

**impendō**, ere, ndi, nsum (in-pendō) aufwenden.

**imperfectus**, a, um (in-perfectus) unvollendet.

**imperium**, ii, n. Herrschaft; Herrschaftsgebiet, Reich: arbiter imperii Herr im Reiche.

**imperō**, āre 1) gebieten, befehlen, *m. acc.* (hōc), *m.* bloßem cōmi., *m. inf.* u. *acc. c. inf.* — 2) beherrschen: *dat.*

**impetus**, ūs, m. 1) Andrang, Anprall, Ansturm, caeli reißender Umschwung. — Wildheit (der Masse). — 2) übr. v. Geiste: der innere Drang i. fert treibt.

**impietas**, atis, f. (in-pietas) Gottlosigkeit, Gotteslästerung.

**impius**, a, um (in-pius) 'unfromm', gottlos.

**impleō**, ēre, plēvi, etum (in-pleō) an-, vollfüllen, vollmachen (orbem vom Monde); vallem latis discursibus s. discursus, aures villis bekleiden, convivia sermōnibus ansfüllen; mēnsura rōboris quinque ter ūnās implebat betrug. — bildl. nōmen Arionium Siculās impleverat urbēs die Städte Siciliens waren voll von. — übr. (vgl. 'seinen Platz ausfüllen') erfüllen: par-tēs seine Obliegenheit.

**implōrō**, āre (in-plōrō) anflehen.

**impōnō**, ere (in-pōnō) 1) eig. darauf (*dat.*) legen, setzen, (cibōs) mēnsis aufsetzen, comae radiōs die Strahlenkrone ums Haar legen, frātrī ōs mit dem Antlitz auf den Bruder sinken; frūgēs fronti darauf streuen; aliquem caelō an den Himmel versetzen. — 2) bildl. a) auferlegen: onus. b) anlegen: manum ūltimam coeptis. c) festsetzen: finem labori ein Ziel setzen, beendigen.

**importūnus**, a, um unbequem, lästig, beschwerlich; dah. rücksichtslos, unbarmherzig (mors).

**improbus**, a, um (in-probus) unrechtchaffen, schlecht; *subst.* improbus, i u. improba, ae Nichtswürdiger, *ε.*

**imprudens**, ntis (in-prudens) unvorsichtig; ahnungslos.

**impūbis**, e, gen. eris u. bis (impūbis) noch nicht mannbar.

**impulsus**, ūs (impello) Stoß, Aufstoß.

**impūne** (poena) adv. ungestraft, straflos; nōn impune fuit sic eut-  
giengen nicht der Bestrafung, i. ferre ungestraft bleiben, f. ferro II) 1) b).

**imus**, f. inferus.

**imputō**, āre (als Verdienst od. Schuld) anrechnen, zuschreiben.

in praep. A) m. acc. I) räumlich 1) zur Bez. des Zieles auf die Frage  
wohin?: in . . . hinein, auf, zu . . . hinauf (zu . . . empor), in . . .  
hinab, 3. B. per quater dēnōs gradūs itur in templa (ins Innere des T.),  
ire in viscera terrae; tēcta ēvertēre in alqm., hastam mittere in alqm.  
(gegen); ire in Tarpēiās arcēs, in aurās sē tollere; in freta mittere; zu:  
in terram (zu Boden) prōcumbere; unter: in mediōs hostēs mittere mitten  
unter die F. — übr. gegen in freundlichem, 3. B. uxor in mē proba est, u.  
feindlichem Sinne, 3. B. in aliquem saevire, in pecudēs verti, mihi utendum  
est (gladiō) in mē. — bei Verwandlungen: in ossa mutāri, vertere; in villōs  
abeunt vestēs f. abeo. — 2) zur Bez. der Richtung: nach . . . hin, zu, 3. B.  
in domum suprēmōs vertere vultūs, aura fumōs in Italās partēs fert; verba  
in (gegen) Penatēs effundere; in lātum crēscere in die Breite, in adversum  
miti, saltum facere in contrāria; crēscit in caput f. crēscō. — übr. in-  
quirere in annōs nach. — II) zeitlich: in . . . hinein, auf, für, 3. B. in  
decimum annum durāre, in sērōs annōs (ins hohe Alter hinein), in decimum  
annum differri; in omne tempus od. in extrēmum für alle Zeit (Zukunft),  
bis ans Ende des Lebens (f. extrēmus), in diem für einen Tag. — III) übr.  
zur Angabe a) des Zweckes: zu, für, 3. B. locus nōn sufficit in tumultōs,  
telum in ietūs vibrāre, iurāre in facinus, in causam prodesse (für diesen  
Rechtsstreit, d. h. um ihn zu gewinnen), tempus prōducit sēmen in aristās,  
uterque vivit in laudēs suās zu seinem Ruhme, vires dare in carmina. b) der  
Art u. Weise: in speciem nach Art, in faciem hederāe ephēuähnlich, wie  
Ephēu, in vicēs pūgnāre abwechselnd. c) des Bezuges: damnatur in unam  
partem er wird an einem Theile (des Körpers) bestraft. d) distributiv: in  
singula verba merum suffundere. — B) m. abl. I) räumlich auf die Frage  
wo?: in, auf, 3. B. ossa in corpore terrae, mōra haerentia in rubētis;  
in media viā adesse, in primā fronte libelli, tōtō in orbe; an: in caelō

micāre, rēgnum in Tyriā orā possidēre, in multis locis; unter: in mediis  
Getis mitten unter den G.; abweichend vom Deutschen auf die Frage wohin?  
bei pōnere (in igne, in terrā), complecti (in aurō, f. complecti), claudere  
(in antris) u. ä. — übr. in rēge pater est 'im Könige ist auch der Vater ver-  
treten', d. h. kommt zur Geltung; insbes. a) zur Bez. einer Classe, in welche jmd.  
hineingehört: unter, 3. B. dēceperat omnēs, in quibus Aiācem, sumptae  
fallācia vestis; neque in his quisquam damnātus et exsul. b) von Zuständen  
u. Verhältnissen od. Beschäftigungen, worin sich jmd. befindet: in, 3. B. una  
spēs est, quae mē solētur in istis (in dieser traurigen Lage); vitam agere in  
studiis (hinbringen mit); sūs erat in pretiō besaß großen Wert. c) zur Bez.  
von Personen, an denen eine Handlung vor sich geht od. ein Zustand sich zeigt:  
an, 3. B. in nobis rerum natura novāta est, vires effundere in aliquō, ūti  
aliquā rē in aliquō; nōn est in carō coniuge felix sic darj nicht glücklich leben  
mit. d) häufig vertritt in einen gen., 3. B. facis, ut in nobis pars bona salva  
sit (= nostri), so 28, 118 pars in illis (= eorum), 28, 325 crimina in  
illō (= eius), 29, 24 ūsus in foliō (= folii); pars est sua laudis in illō  
(se. Tydide) ein gut Theil des Ruhmes bleibt ihm gewahrt. — II) zeitlich:  
innerhalb, bei, während, in, 3. B. in brevī spatiō, in epulis beim Mahle,  
rebus in artis opem ferre, in illō tempore. — III) die Art u. Weise bez.,  
3. B. flammās pōnere in ordine der Reihe nach.

**Inachus**, a, um inachisch; Inachus, Sohn des Oceanus u. der Tethys,  
war der Gründer von Argos, dah. litus Inachium das argivische. — **Inachi-**  
**dēs**, ae, m. der Inachide, d. i. Perseus, der mütterlicherseits von Inachus ab-  
stammte.

**in-adsuētus**, a, um ungewohnt.

**in-aequālis**, e ungleich, arundō aus ungleichen Pfeifen bestehend;  
autumni unbeständig (in der Temperatur).

**in-amābilis**, e nicht liebenswert rēgnum (se. inferōrum) verhasst.

**in-amoenus**, a armuthlos, unzufriedlich.

**inānis**, e 1) leer (currus ohne Lenker, corpus entseelt, culmen ge-  
brochen), verödet, öde; hohl; subst. ināne is, n. der leere Luftraum. — 2) wejen-  
los, körperlos: simulacra Truggebilde, cibi Trugbild von Speise; insbes. die  
körperlosen Schattenbilder der Abgeschiedenen (εἰδωλα καμόντων): vulgus  
ināne ein Volk von Schatten, pulvis inānis nichtiger Staub; dah. bildl.: inhalts-

leer, nichtig, eitel, unnützig; lacerti kraftlos, marklos: tympana; inferiae (gegenstandslos, weil nämll. Asacus noch lebt), reditūs vergebens erhofft.

**in-arātus**, a, um ungepflügt.

**in-calēscō**, ere, nī mir wird warm, heiß, ich erwarme; Rōma suburbānis rogīs incaluit in Rōma Vorstädten ward es heiß vom Feuer der Scheiterhaufen; bildl. v. Affecten: erglūhen, entbrennen.

**in-calfaciō**, ere, fēcī, factum erwärmen.

**in-candēscō**, ere heiß werden, erglūhen.

**in-cānus**, a, um ins Graue spielend, fast grau.

**in-cautus**, a, um unbedächtig, arglos.

**in-cēdō**, ere einherschreiten, wandeln.

**incendium**, ii, n. (bei den Epikern nur *plūr.*) Feuersbrunst, Brand; meton. irrita iactās incendia vergebens schleuderst du Feuerbrände.

**in-certus**, a, um unsicher, zweifelhaft, strittig, rēs Streitfall; signa haud incerta unträglich; v. Personen: unschlüssig, m. f. indir. Fragefag.

**in-cessō**, ere, cessivī u. cessī (vgl. incēdō) anfallen, bildl. alqm. verbis protervis jmd. mit frecher Rede beschimpfen.

**incēssus**, ūs, m. (incēdō) das Einherschreiten, Gang, *plūr.* Gang jedes einzelnen (24, 64).

**in-cīdō**, ere, cidi, cisum (caedō) einschneiden, m. *dat.*; favi incisi Honigscheiben.

**in-cingō**, ere umgürten, kränzen (alqd. alquā rē); *part.* incinctus umkränzt; Larēs incincti (= succincti) aufgegürtet.

**in-cipiō**, ere, cēpī, ceptum (capiō) anfangen, beginnen, m. f. *inf.*; *part.* inceptus begonnen; *subst. neutr.* inceptum, ī das Beginnen; prägn. (zu reden) beginnen, anheben (alicui zu jmd.).

**in-clāmō**, āre an-, herbeirufen.

**in-clitus**, a, um (vgl. κλυτός) berühmt.

**in-clūdō**, ere, si, sum (claudō) ein-, verschließen; braccia penna (*collect.*) überziehen. — *part.* inclūsus eingeschlossen, umschlossen.

**in-cōgnitus**, a, um unbekannt.

**incola**, ae, m. u. f. Einwohner; *adi.* incola turba die Schar der Bewohner, die Bewohner; auch *collect.*

**in-comitātus**, a, um unbegleitet, ohne Begleitung.

**in-cōnsōlābilis**, e untröstlich, durch keinen Trost heilbar.

**in-cōnsumptus**, a, um unverzehrt; iuventus unvergänglich.

**in-coquō**, ere, xi, etum hinein od. dazu kochen.

**in-crepō**, āre *tr.*: 1) ertönen, erschallen, erdröhnen lassen. — 2) übr. (hart) anfahren, schelten.

**in-cubō**, āre, cubui, cubitum darauf (*dat.*) liegen, nidis darauf sitzen.

**in-cultus**, a, um unangebaut, uncultiviert.

**in-cumbō**, ere, cubui, cubitum sich auf etw. (*dat.*) legen, auf etw. hinfinken (corporibus), sich über etw. beugen (lectō).

**in-currō**, ere, curri (eucurri), cursum auf jmd. (*dat.*) losstürmen, ihn angreifen.

**in-cursō**, āre (*intēns.* v. incurrō) an etw. (*dat.*) anrennen.

**incursus**, ūs, m. Ausprung (incursū vires sumere), Aufsturm.

**in-curvō**, āre krümmen.

**in-curvus**, a, um gekrümmt, krumm.

**incūs**, ūdis, f. Amboß (in-cūdō darauffschlagen; bildl. opus mediis incūdibus ablatum est mein Werk (die Metamorphosen) wurde in (=mitten) der besten Arbeit vom Amboß fortgerissen (d. h. blieb unvollendet).

**in-cūstōditus**, a, um unbewacht.

**in-cutiō**, ere (in-quatiō), eussi, eussum an etw. schlagen. — übr. einjagen, einflößen: metum.

**inde** *adv.* 1) local: von dort, von da; *partit.*: davon: Fast. 14, 12 (inde = de libis). — 2) temporal: hierauf, sodann. — 3) causal: daher, infolge dessen.

**in-dēflētus**, a, um unbeweint.

**in-dēiectus**, a, um nicht herabgeworfen, ohne niedergeworfen zu werden.

**in-dēlibilis**, e unverfügbbar, unvergänglich.

**in-dēlibātus**, a, um (f. libō) unverfüzrt, ungeschmälert.

**in-dēplōrātus**, a, um unbeweint.

**in-dēstrictus**, a, um ungestreift, ungerüst.

**in-dētōnsus**, a, um ungeschoren, langhaarig.

**index**, icis, m. (Stamm die, vgl. δείκνυμι) Anzeiger, Angeber; nullo sub indice ohne erst verrathen zu werden.

**indiciūm**, ii, n. (vgl. index) Anzeige, Anzeichen (flammae latentis),



Zeichen: Fast. 10, 2; Merkmal: *mōrēs habent indicium nobilitatis* tragen das Gepräge der edlen Abkunft; *indicium suae vocis* seine verräterische Aussage.

**indicō, āre** (*index*) anzeigen, ansagen, ankündigen.

**Indiges, etis, n.** (*indu* [= *in*] u. Stamm *gen* [*praes. gignō*]) einheimischer Gott (bes. ein vergötterter Heros), di Indigetēs einheimische Schutzgötter.

**in-dignor, āri** unter seiner Würde halten, m. f. *inf.* — *abs.* entrüstet sein: *indignata dea est* die Göttin erfasste Zorn. — *part.* *indignans, ntis* unwillig, entrüstet; bildl. empört (*freta*). — *gerund.* *indignandus* worüber man entrüstet sein muß: *vestis lectō nōn indignanda* eine Decke, über welche das Bettgestell nicht (als über eine zu kostbare) entrüstet sein durfte, dann einfach (= *indigna*): nicht unwürdig . . .

**in-dignus, a, um** unwürdig; bes. der Strafe unwürdig, d. i. schuldlos, ohne Schuld; unerdient.

**indocilis, e** ungelehrt, dah. unwissend, ungebildet, guttur kunstlos (v. Vogel).

**in-dolēscō, ere, ū** über etw. Schmerz empfinden, betrübt sein, m. f. *quod.* u. *abf.* (*indolui* das kränkte mich).

**in-domitus, a, um** (*domō*) ungebändig, unbezwingbar.

**in-dōtātus, a, um** (*dōs*) ohne Mitgift, Aussteuer; übr. *corpora un-* beschenkt (d. h. ohne die üblichen Todtengaben).

**in-dūcō, ere** über etw. (*dat.*) führen, ziehen, breiten; *nūbila (sc. caelō)* heraufführen; *limum* auflegen. — *part.* *inductus* darüber gebreitet: *nūbēs (sc. caelō)* die Wolken des Himmels; *victima inducta cornibus aurum* (= *victima, cuius cornibus aurum inductum est*) an den Hörnern vergoldet, nitet *barba inductō gelū candida* es glänzt schneeweiß der bereifte Bart.

**indulgeō, ēre, lsi, ltum** nachsichtig sein, nachgeben, freien Lauf lassen, m. *dat.*

**induō, ere, duī** 1) anziehen, anlegen, sich womit bekleiden; *stipes frondēs induit* befaßt sich; *medial indui m. acc.* (des Kleidungsstückes): sich anziehen, bekleiden mit; *part.* *indutus* angethan mit. — 2) jmd. (*Klag. 8, 29: umeris*) etw. anlegen, ihn damit bekleiden; *induitur aurēs aselli* wird bekleidet mit, bekommt.

**in-dūrēscō, ere, durū** hart werden, sich verhärten.

**in-dūrō, āre** hart machen, härten.

**Indus, a, um** indisch: *bēlua* der Elefant, *dentēs* Elfenbein.

**in-eō, ire** hineingehen, wohin gehen, *convivia* zum Mahle kommen.

**inermis, e** (*arma*) unbewaffnet, ohne Waffen.

**iners, rtis** (*ars*) 1) unthätig, träg; *iners sedēs v. der Erde* 'die regungslose Feste' im Gg. zu den segelnden Wolken u. zum bewegten Meere; *bracchia, terra mīsig, i. relicta* (weil unangebaut) u. ä.; *nōn iners voluntās emsig* beflissen; *Frigus* träge, starr machend. — 2) feig; *lētum* thatenlos.

**in-expūgnābilis, e** unausrottbar.

**in-expectātus, a, um** unerwartet.

**infāmia, ae, f.** über Ruf, Schimpf, Schande.

**infāmis, e** (*fāma*) übel berufen, berüchtigt.

**infāns, ntis** 'der noch nicht reden (*fārī*) kann', kleines Kind.

1. **infectus, a, um** (*in-factus*) unvollendet.

2. **infectus** s. *infectiō*.

**infēlix, icis** unglücklich; *fuga* unselig. — *subst. fem.* die Arme.

**inferiae, arum, f.** Todtenopfer.

**inferius** s. *infra* u. *inferus*.

**infernus, a, um** 'unten befindlich', d. h. unterirdisch; *rex, cōniūnx* = *Plūtō*.

**in-ferō, ferre** 1) hinein-, hereinbringen, schaffen; *alqm. astris* zu den Sternen (d. h. in den Himmel) emportragen. — 2) auf-, über jmd. (*dat.*) bringen: *arma* jmd. bekriegen.

**inferus, a, um** 'unten (*infra*) befindlich', dah. a) insbes. unter der Erde befindlich, unterirdisch: *flūmina*. b) *comp.* inferior, übr. geringer, schwächer: *viribus* (*abl. limit.*), *deō* (*abl. comp.*). c) *sup.* *imus α*) der unterste (*pennae*); tief unten liegend (*cavernae, terra, dag. 32, 119* vom Erdenrande, s. *condō*); *imō Acheronte* tief unten aus dem Acheron, *sūspiria* tief (s. *dūcō*. 2) e); *subst.* *imum, ī*: *ex imō* vom Grunde aus, *ima, ōrum* das Unterste (*summīs ima* *immiscēre* s. *immiscēō*), der Grund, die Tiefe; 21, 47 die Unterwelt. β) *partit.*: zu unterst, unten: *aurēs imās fecit immobilēs*; *adytum* das innerste Heiligtum, *saxō* ab *imō* vom untersten Theile des Felsens.

**infestus, a, um** 1) *pass.* berunruhigt, unsicher, gefährdet: *terra colu-*

bris (*abl. causae*). — 2) act. 'unsicher machend', feindselig: sociis (*dat.*); manus grauiam. — *subst.* infestum, ī Drangsal.

**inficiō**, ere, feci, fectum (*faciō*): 1) bemalen, färben; caelum curvamine (v. Regenbogen); facēs infectae (erg. sanguine) blutig gefärbt, senecta nigras comās inficit bleicht. — 2) verpesten, vergiften: tabe alqm.

**in-figō**, ere hineinheften, stoßen.

**in-firmus**, a, um kraftlos, schwach.

**infitor**, āri (*fateor*) verleugnen.

**in-flō**, āre auf etw. blasen: inflatus geblasen.

**infra**, *adv.* unten, m. comparat. *Bed.*: tellūs infra erat, quam solet esse war niedriger; *comp.* inferius weiter unten, tiefer, egressus inferius zu weit nach unten, zu tief.

**infula**, ae, f. (Kopf-) Binde, Band (eines Opfertieres).

**in-fundō**, ere darauf hingießen, animās terrae einhauchen; medial in-fundī: umeris (*dat.*) infusa capillōs die Schultern umflossen von den Haaren.

**in-gemō**, ere aufseufzen, aufstöhnen.

**ingeniōsus**, a, um von Natur aus geschickt, vōx mutandis sonis fundig, geschickt zu . . . , damnis erfinderisch.

**ingenium**, īi, n. (in u. Stamm gen, gignō) 'die angeborene Art', natürliche Beschaffenheit: loci; insbes. von Menschen a) Gemüthsart, Herz, Art; proles saeva ingenis von wilder Gemüths-, Sinnesart. b) Verstand, Geist, prägn. Talent (des schaffenden Dichters), Scharfsinn, Erfindungsgeist, u. so auch *plūr.* — *meton.*: geistreiche Männer, Genies: 7, 36.

**ingēns**, ntis ungeheuer, mächtig, gewaltig: orbis unermesslich; anhēlitus schwer; übtr. verbum prahlerisch.

**in-grātus**, a, um 1) unangenehm, verhasst; iocus unwillkommen. — 2) undankbar.

**ingredior**, dī, gressus sum (*gradior*) 1) einerschreiten, -gehen, currū f. imitor. — 2) hineinschreiten, einen Ort (*acc.*) betreten, collēs besteigen.

**inhibeō**, ēre, nī, itum (*habeō*) aufhalten, hemmen, v. Personen: besänftigen.

**in-honestō**, āre entehren, schänden.

**in-honestus**, a, um unehrbar, schändlich; vēla inhonesta parāre die Segel zu schändlicher Flucht rüsten.

**in-honōrātus**, a, um ungeehrt.

**inhospitus**, a, um (*hospēs*) ungasflich.

**in-humātus**, a, um unbeerdigt.

**in-iciō**, ere, ieci, iectum (*iaciō*) auf etw. (*dat.*) werfen, flōrēs iniecti (*sc.* humō) hingestreut; braccia caelō an . . . legen, manum alicui (Rechtsformel) die Hand auf jmd. legen, um ihn als Eigenthum zu beanspruchen, d. h. sich der Person jmds. versichern; übh. die Hand an jmd. anlegen.

**inimicus**, a, um (*in-amicus*) feindlich, *subst.* inimica Feindin.

**iniquus**, a, um (*in-aequus*) 'ungleich', bildl. a) sich nicht gleich bleibend, nōn iniqua mēns Gleichmuth. b) unbillig, ungerecht: iudex parteisch. c) feindlich: dēns (Livōris), famēs verderblich.

**iniūria**, ae, f. Unrecht; Beleidigung (12, 114 *constr.*: hoc factum nōn est iniūria, vērum amor).

**in-iūstus**, a, um ungerecht; Dymōron: iniūstum iūs hartes Recht.

**in-nātus**, a, um angeboren, murex eingewachsene Muscheln.

**in-nectō**, ere umflechten, kränzen, -winden.

**in-nitor**, tī sich auf etw. (*abl.*; aber *dat.*: 31, 15) stützen, *part.* innixus gestützt auf, templa columnis innixa ruhend auf.

**in-nocuus**, a, um unschädlich; unschuldig, unsträflich (*subst.* innocui, ōrum).

**in-numericus**, a, um unzählig, zahllos.

**in-ops**, pis mittellos, arm, dürftig; (*victus* 4, 51) unzureichend; mentis der Besinnung beraubt; 13, 33 geisteschwach.

**in-ornātus**, a, um ungeschmückt, schmucklos.

**Inōus**, a, um inoisch, der Ino (Tochter des Cadmus, also Tante des Pentheus, welcher der Sohn der Agave, ihrer Schwester, ist).

**inquam**, is, it sagen, meist in der Form inquit (*praes.* u. *perf.*) der directen Rede eingeschoben, doch 21, 33 ihr nachgestellt; ein Wort nachdrücklich betonend: his umeris, his, inquam (sag' ich), umeris . . .

**inquirō**, ere, quisivi, quisitum (*quaerō*) nach etw. forschen, in patriōs annōs nach der Lebensdauer des V. (zu welchem Zwecke Astrologen befragt wurden); Fāma tōtum in orbem inquit forscht über den ganzen Erdfreis hin.

**insānia**, ae, f. Wahnsinn, Raserei.

**in-sānus**, a, um wahnsinnig, rasend, iurgia unselig.

**in-scīus**, a, um unwissend, unfundig; *abs.* 'ohne es zu wissen': pābula ē hūstīs inscīa carpsit ovis.

**in-scribō**, ere 1) auf etw. (*dat.*) schreiben, einzeichnen; dah. (auf der Anklageschrift) als Urheber bezeichnen: deōs scelerī. — 2) bildl. bezeichnen: sua quemque deōrum inscribit faciēs macht kenntlich (als wäre der Name beige geschrieben).

**in-secō**, āre einschneiden.

**in-sequor**, quī verfolgen (lūmine mit den Augen).

**in-serō**, ere, rūi, rtum 1) einfügen, m. *dat.*; subtemen inseritur medium wird (mittels des Webeschiffchens [radius]) mitten (zwischen den Fäden des Aufzugs) hindurchgeschossen; m. in u. *acc.* bildl.: oculos in pectora eindringen lassen. — 2) darunter-, einmischen: arma mercibus, aliēna nomina Aeacidis.

**insidiae**, ārum, f. Hinterhalt; per insidiās iter est führt an gefährlichen Stellen vorbei. — bildl. Nachstellungen; Hinterlist, Trug.

**insidior**, āri aufauern, (im Hinterhalte) nachstellen.

**insidiōsus**, a, um voll Nachstellungen, hinterlistig, gefährlich.

**insignis**, e mit einem Kennzeichen (signum) versehen, ausgezeichnet, geschmückt.

**insiliō**, ire, silui (saliō) darauf-, hinaufspringen.

**in-sistō**, ere, stiti sich darauf (*dat.*) stellen; *abf.* super fluctūs alārum rēmīs (*abl. instr.*) mittels der Flügel stehen od. ruhen, schweben.

**insitiō**, ōnis, f. (in-serō, ēre, sevi, situm) Pfropfung: vēnerit ī. die Zeit der P.

**in-solidus**, a, um ohne Festigkeit, haltlos, schwach.

**in-solitus**, a, um an etw. nicht gewöhnt, (einer Sache) ungewöhnt.

**in-sonō**, āre ertönen, v. der Woge: aufrauschen, v. Stürme: tosen; calamīs blasen auf . . .

**in-sōns**, sontis unschuldig; an etw. *gen.*

**inspiciō**, ere, spexi, spectum (v. ungebräuchlichem speciō) hineinblicken, schauen, inspicitur alqd. man hat in etw. Einblick. — prägn. betrachten, untersuchen, auf die Probe stellen.

**in-spirō**, āre 1) *intr.* hineinblasen, m. *dat.* — 2) *tr.* einhauchen, se alicui sich durch Hauchen jmd. einflößen, mittheilen (v. der Famēs).

**in-stabilis**, e nicht feststehend, ohne festen Stand (locus), unstät (nāvēs), beweglich (aurēs).

**in-sternō**, ere mit etw. (*abl.*) überdecken, belegen; fidēs gemmis instrāta verziert.

**instituō**, ere, ūi, ūtum (statuō) einsetzen, bestimmen.

**in-stō**, āre, stiti auf jmd. (*dat.*) eindringen, losstürmen, eurrū auf dem W.; bildl. (*abs.*) mit Bitten (in jmd.) dringen: z. B. Fast. 16, 126. — v. der Zeit: drängen, bevorstehen, nahe sein; instat vulnus droht.

**instrūmentum**, ī, n. (necis Folter-) Werkzeug.

**in-struō**, ere 1) zurechten, ausrüsten; herstellen: mūnus propositum remorari Tartara (= destinatum ad remoranda Tartara). — 2) womit (*abl.*) versehen; *bes. abf.* mit Kenntnissen versehen, unterweisen.

**insula**, ae, f. Insel, Eiland; insbes. Insula die Tiberinsel zwischen dem Capitol u. dem Janiculum mit einem Tempel des Aesculap.

**insultō**, āre (saltō) auf etw. (*dat.*) herumspringen, tanzen; bildl. jmd. verhöhnen.

**in-sum**, esse hin darinnen od. daran, od. dabei (*dat.*), iam color unius inest rebus schon trägt alles dieselbe Farbe.

**insuper** *adv.* oberhalb, oben. — *übtr.* obendrein, noch überdies.

**in-superābilis**, e unüberwindlich, fatum unentrinnbar.

**in-surgō**, ere sich erheben.

**in-tābescō**, ere, tabui hin-, verschwinden; sich verzehren, videndō im Anschauen; schmelzen.

**in-tactus**, a, um (tangō) unberührt; vestēs unverfehrt, rein.

**integer**, gra, grum unverfehrt; gladiātor unverwundet.

**intellegō**, ere, lēxi, lēctum (inter-legō) verstehen, einsehen; intellegor man versteht mich, nōn ī. ulli = ā nullō ī.

**in-tempestivus**, a, um unzeitig, unzeitgemäß.

**in-tendō**, ere, tendi, tentum 1) ausspannen, strecken; *übtr.* animum auf etw. (*dat.*) richten. — 2) mit etw. (*abl.*) bespannen, telās (die Webestühle) stamine überspannen, beziehen.

**inter** *praep.* m. *acc.* 1) räumlich: zwischen, unter; inter vōs in eurer Mitte. — 2) zeitlich: während, z. B. inter officium während der (Opfer-) Handlung. — 3) *übtr.* u. *zw.* a) zur Bez. einer Classe: unter, z. B. inter Sicelidas

celeberrima nymphas; inter quos (Klag. 10, 5) in ihrem Vereine (f. pars);  
b) zur Bez. eines Verkehrs: inter, z. B. inter se untereinander, miteinander,  
gegenseitig: sunt his inter se commercia; abwechselnd (bracchia tollunt).

1. **intercidō**, ere (cadō) untergehen, zugrunde gehen, umkommen.

2. **intercidō**, ere (caedō) durchschneiden, dah. vernichten.

**inter-dicō**, ere 'untersagen', d. i. verbieten.

**interdum**, adv. bisweilen, manchmal; modo . . . interdum bald . . .  
bisweilen (wieder).

**interea**, adv. unterdessen, inzwischen.

**inter-eō**, ire untergehen, zugrundegehen, umkommen, domus interitura  
im Aussterben begriffen, aussterbend.

**interimō**, ere, emi, emptum (emō) aus dem Wege räumen, tödten.

**interior**, ōris, comp. zu intra der innere; sup. intimus der innerste.

**interitus**, ūs, m. Untergang, Verderben.

**interius** f. intra.

**internodium**, ii, n. (nodus) Gelenkhöhle (der Raum zwischen zwei Ge-  
lenken).

**in-territus**, a, um unerschrocken.

**inter-rumpō**, ere unterbrechen.

**inter-textō**, ere dazwischenweben, einweben; tela florēs intertextōs ha-  
bet zeigt eingewobene Blumen.

**inter-veniō**, ire dazwischen (dat.) kommen: verbō omni intervenit  
plangor nach jedem Worte folgt ein Schlag (auf die Brust).

**in-textō**, ere einweben, -sticken.

**intibum**, i, n. Endivie (eine Art Salat).

**intimus** f. interior.

**in-tonō**, āre, ūi donnern, bildl. Fortuna grollt.

**in-tōnsus**, a, um ungeschoren: Smintheus gelockt; Damasichthōn f. v. a.  
noch Knabe (den jungen Griechen wurden nämll. die Haare erst im Jünglings-  
alter geschoren).

**in-tortus**, a, um gedreht, gewunden.

**intrā**, adv. 1) drinnen, comp. interius tiefer innen, inwendig (= intrā).

— 2) praep. m. acc. a) örtlich: innerhalb (intrā murōs); saltus dare intra

texta carinae in . . . hincin. b) zeitlich: innerhalb, binnen, z. B. intrā breve  
tempus morae nach kurzer Verzugsfrist.

**in-tremiscō**, ere, tremui erzittern, erbeben.

**intrō**, āre hineingehen, einen Ort (acc.) betreten, litora carinā am Ge-  
stade landen.

**in-tumescō**, ere, tumui anschwellen, bildl. zornig werden, vom Zorne  
erfaßt werden.

**intus** adv. inwendig, drinnen; 9, 32 u. Klag. 1, 22 im Hause (= ἐν  
μεγάλοισιν); intus habere enthalten.

**in-ultus**, a, um ungerächt.

**in-ūtilis**, e 1) unnütz. — 2) schädlich, verderblich; sibi inutilior sich  
selbst zu größerem Schaden.

**in-vādō**, ere auf etw. (acc.) losgehen, worauf eindringen, d. h. prägn.  
jmd. überfallen.

**in-validus**, a, um unkräftig, schwach.

**in-vehō**, ere führen, pass. gefahren werden, wohin fahren m. abl. der  
Thiergattung, welche das Gespann zieht: invectus (-a) leōnibus, columbis ge-  
zogen von; inveli equō zu Rosse einherstürmen; bildl. meritis arcēs aetherias  
inveli ob seiner Verdienste zu . . . emporsteigen.

**in-veniō**, ire 1) (zufällig) finden, antreffen; bildl. zu etw. kommen, etw.  
erlangen, erwerben. — 2) (durch Suchen) finden, entdecken; ausfindig machen  
(m. f. indir. Fragesatz: Fast. 14, 49), erfinden; inveniri m. dopp. nōm. als . . .  
befunden werden [inveniēre = inveniēris].

**in-vergō**, ere eig. hinneigen: carehesia mellis aus einem Becher Honig  
darauf gießen.

**in-vestigō**, āre (vestigium) aufspüren, erforschen.

**invicem**, f. vicis.

**invictus**, a, um unbesiegt, unbesiegbar.

**in-videō**, ere jmd. (dat.) beneiden, auch dat. der Sache u. gen. der  
Person.

**invidia**, ae, f. 1) Neid, Mißgunst, auch als mythol. Person Invidia.  
— 2) Haß, Unwille; ā se onus invidiamque removēre das lästige u. ge-  
häßige Amt (des Richters) von sich weisen.

**invidiosus**, a, um 1) äct. (f. invidia 2) voll Haß, voll Groll: 12,

104. — 2) *pass.* a) beneidet, neiderregend: *invidiosa suis*. b) verhaßt, widerwärtig: *mors*.

**in-vigilō**, *äre* bei od. wegen etw. wachen: *malis*.

**invisus**, *a*, um verhaßt (*alicui*).

**invitō**, *äre* einladen, *somnōs* zum Schlafe.

**invitus**, *a*, um wider (seinen) Willen; *invita ora rubor notavit* wider ihren (der Arachne) Willen, *gratēs agit invitō parenti* er sagt dem Vater Dank, auf den dieser gerne verzichten würde; unwillig, widerstrebend: *manus, lyra*.

**invius**, *a*, um unwegsam, v. Meere: unbefahrbar.

**in-vocō**, *äre* anrufen, zuhilfe rufen.

**in-volvō**, *ere* in etw. (*abl.*) einhüllen.

**iō interi.** zum Ausdruck der Freude: hallo, juchhe, u. der Klage: wehe.

**iocus**, *i*, *m.* Scherz, Spas.

**Ionīa**, *ae*, *f.* Ionien, Landschaft in Kleinasien. — **Ionius**, *a*, um ionisch: *aequor Ionium* u. *hl. Ionium* das ionische Meer an der Westseite von Griechenland.

**Iphigenīa**, *ae*, *f. acc.* -an Iphigenie, Tochter des Agamemnon u. der Klytämnestra (s. 25, 31 ff.).

**Iphitidēs**, *ae*, *m.* der Sohn des Iphitus, d. i. Odeanus.

**ipse**, *a*, um selbst: *et ipse* auch er (selbst); ohne *et*: *mox ipse perit*; *quod ipse puer vidēris* (auch du), *ipse arcēs invectus es* (auch du); meist hat *ipse* prägn. Bedeutung u. entspricht dem Deutschen: selbst, in eigener Person: *ipse vadit*; *Famēs ipsi deae nōn adeunda est*; eigenhändig, z. B. *ipse ignibus dedi*; von selbst: *ipsa (per se) tellus*; aus freien Stücken: *Dido ipsā suā manū usā concidit* sie starb durch selbstmörderische Hand; an sich schon, bloß: *ipse clipeus bella movet*; sogar, z. B. *ipse Maeonidēs nullas reliquit opēs*, *crudelior ipso* (als selbst) *pelago*; gerade, z. B. *ipsa remoramina nocēbant*; ja: *hoc ipso loco*; ganz: *artificis status ipse fuit* seine Haltung war ganz die eines Künstlers; eben: *ipso candore*, *haec ipsa verba* die eben gesprochenen Worte; rein: *ipsa elementia* die reine Milbherzigkeit; ab *ipso colligit os rabiem* aus seiner eigenen Gemüthsart, nicht von außen. — Auch dient *ipse* häufig dazu, aus einer Menge anderer die Hauptperson hervorzuheben od. sie von neuem einzuführen, z. B. 3, 16 u. 70; 11, 66; *fast* 6, 13; 14, 29 u. a.

**ira**, *ae*, *f.* Zorn, Erbitterung, *maris od. aequoris Vuth* (s. primus), *leonum Wildheit*.

**iracundus**, *a*, um jähzornig, zornmüthig.

**irascor**, *sei*, *iratus sum* in Zorn (od. Vuth) gerathen, zürnen, *abs.*, *m.* (*dat.* od. *m.* *f.* *quod*).

**iratus**, *a*, um zornig, erzürnt, im Zorne.

**Iris**, *is*, *acc.* Irin, *voc.* Iri: Iris, Tochter des Thaumas (dah. *virgō Thaumantēa*, *Thaumantis*), Göttin des Regenbogens, Botin der Juno.

**irrevocabilis**, *e* unwiderruflich.

**irritāmen**, *inis*, *n.* Reiz, Lockmittel.

**irritāmentum**, *i*, *n.* Reizmittel, *malorum* zum Bösen.

**irritō**, *äre* anreizen, flammās ansfachen.

**irritus**, *a*, um (*in-ratus*) 1) ungültig. — 2) vergeblich, wirkungslos; *spēs unerfüllt*; häufig durch das Adverb zu *abs.*, z. B. *quis nōn altāribus illis irrita tūra talit?* wer brachte nicht vergeblich . . . Weihrauchopfer dar? (vgl. 23, 68; 27, 8.)

**irrorō**, *äre* (*in-rorō*, *rōs*) 1) bethauen, besprengen. — 2) auf etw. (*dat.*) träufeln od. sprengen.

**irrupō**, *ere* (*in-rumpō*) hereinbrechen.

**is**, *ea*, *id* er, sie, es; der, die, das; dieser, *e*, *es*; *isque* zu Beginn des Satzes: *dieser nun*; *Aglaurus ea est* A. ist es; *neutr.* *id* als *subst.*: *contentus eō* damit; *idque ita f. ita*; *abl. mēns.* *eō* in der *Wbdg.*: *quō—eō* je—desto (dieses *eō* ist ausgelassen 19, 92), *f.* *quō* u. *magis*.

**Ismarius**, *a*, um zum Berge Ismarus in Thracien gehörig, ismarisch, thracisch; Orpheus, weil er dort geboren war.

**Ismēnis**, *idis*, *f.* eine Ismenide, d. i. eine Thebanerin, genannt nach dem Flusse Ismenus bei Theben in Bötien. — **Ismēnius**, *a*, um zum Flusse Ismenus bei Theben in Bötien gehörig, ismenisch, thebanisch. — **Ismēnus**, *i*, *m.* Ismenus, der älteste Sohn der (thebanischen) Königin, *f.* *Ismēnius* Niobe.

**iste**, *a*, *ud* 1) dieser, jener, gew. auf etw. vorliegendes, *bes.* auf die 2. Person (= du) hinweisend: *dieser da* (*neutr. subst.* *istō*, *quod tū petis* als *das*, was du da erbittest), *dieser dein* (28, 133 *iste tuus clipeus*); auf den (verhassten) Gegner hindeutend: *dieser Mensch*: 28, 28 u. ö. — 2) ein solcher, z. B. *ista signa laetōs poētās decent*.

**Ister**, tri, m. = Hister (s. d.).

**ita** adv. 1) so, auf diese (eben angegebene, vgl. z. B. Pont. 2, 21) Weise; mit vergleichendem ut od. Folgesatz; nōn ita longē nicht eben weit; atque ita (= quō factō, s. atque) 'sodann', aber Fast 5, 14 'und auf diese Weise'; elliptisch Klug. 10, 53: idque ita (erg. fiat) das geschehe also. — 2) auf folg. Weise, also (vor der directen Rede).

**iter**, itineris, n. (eō, ire) 1) das Gehen, der Weg, 18, 43 der Flug, dah. Pont. 2, 62 iter facere per auras einherfliegen. — 2) Weg, Straße, animae Athemweg; iter est führt; übr. iter vitae Lebenslauf, anni Umlauf. — 3) Weg = Art u. Weise: perendi Gabiōs.

**iterō**, āre wiederholen.

**iterum** adv. wieder, von neuem; iterum iterumque immer wieder.

**Ithacus**, i, m. der Ithaker, d. i. Ulixes.

**Itys**, yos, acc. yn, m. Itys, Sohn des Terentius u. der Progne. Letztere beflagte, in eine Schwalbe verwandelt, den todten Itys unaufhörlich.

**iuba**, ae, f. Mähne.

**Iuba**, ae, m. Iuba, König von Numidien in Africa, (s. Cinyphius); als Anhänger der pompejanischen Partei wurde er von Cäsar bei Thapsus (46 v. Ch.) besiegt.

**iubar**, aris, n. (strahlendes) Licht, bes. die Sonne; meton. Stern: 34, 96.

**iubeō**, ere, iūssi, iūssum befehlen, etw. thun heißen; m. acc. c. *inf.* a) *act.*, wenn die Person, der etw. befohlen wird, genannt ist. b) *pass.*, wenn sie nicht genannt ist; falls die Person selbstverständlich ist, steht der bloße *inf.* (der acc. ist dann zu erg.), z. B. Pentheus iam nōn iubet (*sc. servōs*) ire, sed ipse vadit; (Sōl eum) propius accēdere iūssit. — m. *nōm. c. inf. pass.* iubeor man befiehlt, heißt mich, ich soll; *part.* iūssus geheißten, aufgefordert, auf Befehl, Geheiß, iūssus eunctor trotz des Befehls. — m. ut (welches meist zu erg.) u. *cōnī.*, z. B. iube Somnia (*nōm.*) Aleyonēn adeant. — m. acc. der (befohlenen) Sache, z. B. ipse fatētur sē nēscire, quid iubeatve vetetve; *part.* iūssus geboten, befohlen; auf Befehl, dem Befehle gemäß, wie ihm befohlen war, z. B. iūssa verba (Aufträge) refert, iūssōs lapidēs sua post vēstigia mittunt, crudēlia instrūmenta necis iūssae parantur; *neutr.* als *subst.* iūssum, i Befehl, Gebot, iūssa facere vollziehen.

**iūdex**, icis, m. (iūs u. St. die, vgl. δεικ-ρῦν, Rechtsweiser) Richter, sub iudice Tmolō vor dem Schiedsgerichte des T., mē iudice (*abl. abs.*) nach meinem Urtheile.

**iūdicium**, ii, n. 1) Richterspruch, Urtheil. — 2) Entscheidung, Urtheil, Ansicht; oīa iudicio meō (*dat.*) semper amāta die stets nach meinem Sinne gewesen.

**iugalis**, e (iugum, iugō) ehelich; taeda Hochzeitsfackel (s. nōtus).

**iugerum**, i, n. Morgen Landes, Joch, Suchart (ungefähr 80 m lang, 40 m breit).

**iugulō**, āre (s. iugulum) die Kehle abschneiden, übh. tödten.

**iugulum**, i, n. Hals, Kehle.

**iugum**, i, n. (vgl. ζυγόν u. s. iugō) 1) Joch (der Zugthiere; im Bilde: Klug. 9, 40). — 2) Webebaum: 13, 51. — 3) Gebirgsjoch, Gebirg, Gipfel; rupis iuga prima die vorderste Spitze.

**Iugurthinus**, a, um iugurthinisch, triumphus über Jugurtha, König von Numidien, welchen Marius im J. 106 v. Chr. besiegte.

**Iulius**, s. Proculus. — **Iulia Augusta**.

**Iulus**, i, m. Iulus, auch Ascanius (s. d.) genannt, Sohn des Aeneas, (s. Iulius). — **Iulius**, a, um julisch; die röm. gens Iulia leitete ihren Ursprung von Aeneas' Sohne Iulus her; dah. heißt der Dictator Cäsar 34, 97 Iulius 'der Julier'; derselbe ist 34, 22 mit den Worten quod dē Dardanō solum mihi restat Iulō u. 32, 203 mit dē sanguine natus Iuli gemeint.

**iungō**, ere, iūxi, iūctum (Stamm iug [iugum] vgl. ζυγ, ζεύρῦν, ζεύγόν) verbinden, vereinigen, u. zw. a) von örtlicher Verbindung; Capitōlia frustrā nostrō Larī iūcta fuere grenzte; so bes. *part.* iūctus angrenzend, benachbart, z. B. Aretos iūcta aquilonibus, ora iūcta Getis; accipitri iūcta columba fuit saß friedlich neben, iūctae pice avenae (s. avena); equōs iungere anspannen, anschirren, iūctae columbae Taubengespann. — bildl. in sepulcrō, sī nōn urna, tamen iūget nōs littera (v. einem Denotaph). b) zeitlich: sacra Mimer-vae nōmina habent iūctis quinque diebus (*abl. causae*) von der Vereingung von 5 Tagen, per bis quinque diēs et iūctās (*sc. diebus dat.*) noctēs durch 5 Tage u. folgende Nächte. c) übr. α) von Gleichheit der Gesinnung od. Meinung: *part.* iūctus gleichgesinnt: ingenia, Antenor Priamō iūctus. β) von Freundschaft, Verwandtschaft od. Liebe, z. B. pectora Theseā fidē mihi iūcta

Herzen, an denen ich mit der Treue eines Theseus hieng, Propertius mihi iure  
sodalitici iunctus erat mit P. vereinte mich das Band enger Freundschaft.  
7) von Vermählung u. Verwandtschaft: Baucis et Philemön illa casâ amnis



iuvenalibus iuncti sunt  
wurden vermählt, quæ nunc  
dea iuncta Quirino est;  
beides: o soror, o cõniunx,  
quam mihi commune ge-  
nus . . . ., deinde torus  
iunxit.

**Iūno**, ònis, f. Juno,  
Tochter des Saturnus,  
Schwester u. Gemahlin des  
Iuppiter; sie ist Beschützerin  
der Ehe (I. prænuba, dah.  
Alcyone ihr besonders Opfer  
bringt und sie selbst die  
trauernde Herfilla tröstet; s.  
auch Fast 12, 37). Die Ab-  
bildung zeigt die berühmte  
sog. barbarinische Juno im  
Vatican zu Rom. — **Iu-  
nõnius**, a, um iunonisch,  
Samos Lieblingsitz der Juno  
(weil Hauptstätte ihres Cul-  
tus), ales der Pfau.

**Iuppiter**, Iovis, m.  
Iuppiter, Sohn des Satur-  
nus (dah. 18, 81 Satur-  
nius), Bruder des Neptunus,  
des Pluto, der Juno, Besta

u. Ceres, der Beherrscher des Himmels u. der Erde, der Götter u. Menschen;  
er sendet die Gewitter u. schleudert den Blitz; Tonans 3, 8; ihm ist die Eiche  
(s. 2, 18 u. 16, 93) und unter den Vögeln der Adler heilig (11, 40). Die umstehende



Abbildung stellt den berühmten Kopf des Zeus von Otricoli (Vatican in Rom) dar.  
— meton. Himmelsluft, Klima: loci. — Der freie Himmel: sub Iove durat.  
**iürgium**, ii, n. Zank, Streit, Hader.  
**iurõ**, are schwören, m. per m. acc. od. bloßem acc. bei etw., dis iuranda

palus bei dem die Götter schwören müssen. — *part. iuratus* einer, der geschworen hat: *eadem nobis in arma iuratus* s. *idem*.

**iūs, iūris, n.** 1) Recht, Gesetz, iure mit Recht, iura civilia bürgerliche Rechtsverfassung, ius sodalicium s. *iungō e) β*); iūs od. iura reddere od. dicere Gesetze geben od. Recht sprechen, Gericht halten; *aequata iura dare populis* (zweien Völkern) gleiche Gesetze geben, (sie) nach gleichem Rechte regieren. — 2) Recht, Anrecht auf etw.; *iūs civis* die Rechte eines Bürgers (im Staate), *iura fontis* (12, 41) die Gerechtfame, das Vorrecht. — dah. übh. Macht, Gewalt; *pars hic mihi maxima iuris* (*sc. est*) hier gilt mein Wort am meisten; *m. gen.* über etw.; *aliquid iuris tui est* gehört dir an, ist dir unterthan.

**iūstus, a, um (iūs)** 1) gerecht, rechtlich. — 2) gerecht, berechtigt, gegründet: *iusta mora* triftiger Grund zum Verzug, recht- od. gesetzmäßig; *subst. iusta, orum* die gebührenden Todtenehren. — 3) recht, richtig, gehöriq, anni gebührend (s. v. a. normal). — *adv. iustō* mit Recht, *iustius* mit mehr Recht.

**iuvenālis, e** jugendlich; *opus* Jünglingswerk, *carmina* Jugendgedichte; *pūgnus* jugendlich, kräftig.

**iuvenens, i, m.** (junger Ader-) Stier.

**iuvenis, e** jung; *subst. iuvenis, is, m.* Jüngling; *plur. auch:* junge Mannschaft.

**iuventa, ae, f.** jugendliches Alter, Jugend, person. *Iuventa* Göttin der Jugend.

**iuventus, ūtis, f.** jugendliches Alter, Jugend, meton. junge Mannschaft, *Satyrōrum i.* jugendliche Schar der Satyrn.

**iuvō, āre, iuvī, iūtum** 1) helfen, nützen, unterstützen: *aliqu.* (das Object ist oft, wie z. B. 6, 140, aus dem Bshg. zu erg.), *populōs* segnen; *abf. nützlich, heilsam sein* (*herba*); *günstig sein, wohlwollen* (*Fortūna*). — 2) erfreuen, ergötzen, *iuvat mē aliquid* ich finde an etw. Freude; *impers. iuvat aliqu.* *m. inf. es* erfreut, macht Vergnügen.

**iuxtā adv.** in der Nähe, daneben, *accēdere* nähertreten.

**Ixiōn, onis, m.** Ixion, König der Lapithen in Thessalien; er wurde zur Strafe für seine Frevel in der Unterwelt an ein Rad geschmiedet, das sich unablässig drehte: *Ixiōnis orbis*.

## K.

**Kalendae, ārum, f.** (v. kalāre, *kalēiv*, ausrufen, weil der Neumond vom Pontifex Maximus ausgerufen wurde) der 1. Tag in jedem Monat, dah. z. B. *sextae Kalendae* der 1. des 6. Monats, d. i. der 1. Juni.

## L.

**labe-faciō, ere, wankend** machen, erschüttern; *cēram ā vinclis* lösen, entfernen.

**labēns, ntis** (*part. zu 2. labor*) gleitend, *oleum* schlüpfrig.

**labēs, is, f.** (2. labor) 1) Fall, übtr. Unglücksfall, Unfall. — 2) Flecken: *labe carēns* makellos.

**labō, āre wanken, schwanken** (eig. u. übtr., z. B. v. d. Gesinnung). — wackeln.

1. **labor, ōris, m.** 1) Arbeit, Mühe, Anstrengung, *labor est m. inf. es* kostet Mühe zu . . . — insbes. v. Kriegsarbeit [Eleg. I, 4, 27 lies *Troiani* statt *Troiana*]. — 2) Drangsal, Noth, Leiden.

2. **labor, bi, lapsus sum, 1)** gleiten, schweben, *per aēra* fahren; v. Schiffern: *pede* (s. d.) *aequō labi*; von Gewässern u. Thränen; *rimen, fließen, per quem* (*sc. rivum*) in dessen Bett: 24, 31; v. Gestirnen: untergehen; v. Schläfe: sich einschleichen (*in artūs*); v. d. Zeit: *verrinnen, verfließen, im Bilde: anni tacitō passū labuntur* schleichen dahin. — 2) herabfallen, -gleiten, *m. ā (ab) u. abl. od. bloßem abl. sēpar.*; *bildl. in Verfall gerathen, so part. lapsus: unde petam solācia rebus lapsis* im Unglück; als *subst. d. Gefallene, Unglückliche*.

**labōrifēr, a, um** Mühen oder Arbeit ertragend, duldsam.

**labōrō, āre, arbeiten, sich abmühen; m. inf. sich bemühen zu . . ., danach streben: arma tuli, quae nunc quoque ferre labōrō, s. ferō II) 1) b.** — in Noth od. Gefahr schweben (*mundi mōles, Atlas, ratis*).

**labrum, i, n.** (*lambō*) Lippe.

**lāc, lactis, n.** Milch, *coāctum d. i. Käse* (s. *cōgō*). — v. Pflanzen: Milchsaft.

**lacer, era, erum** 1) *pass.* zerrissen, zertrümmert, zerschellt; *prolept.: ariēs lacerās arcēs concutit* schlägt in Trümmer. — 2) *act. (poet.) zersfleischend: morsus*.



**lacerō**, āre zerreißen, abreißen, zerfleischen; übh. peinigen, quälen.  
**lacertus**, ī, m. 1) eig. Oberarm (vom Ellbogen bis zur Schulter);  
 übh. Arm. — 2) übt. a) Schere des Scorpions. b) Arm eines Flusses.

**Lachesis**, is, f. acc.-im (*Λάχεσις*) Lachesis, eine der Parzen (*Μοῖραι*:  
 Clotho, P. u. Atropos), welche den Lebensfaden des Menschen spinnt (f. Parca).

**lacrima**, ae, f. (urspr. daeruma, vgl. *δάρυμα*) Thräne.

**lacrimabilis**, e beweinenenswert.

**lacrimō**, āre Thränen vergießen, weinen; ebur lacrimat thränt.

**lacrimōsus**, a, um Thränen erregend.

**lactēō**, ēre (lāc) saugen, (annus) lactens bildl. v. Frühling: 'ein Säugling'.

**lacteus**, a, um milchig; ūmor Milch, via Milchstraße (f. nōmen).

**lactō**, āre säugen.

**lacus**, ūs, m. (Vertiefung, Grube, vgl. lacūna) Rufe (in welche man  
 den gepressten Wein fließen ließ); See, Teich.

**laedō**, ere, sī, sum verletzen, beschädigen, beschmutzen; ferrum laeditur  
 bekommt Scharten; übt. beleidigen, fränken, dah. laesi, ōrum die Unglücklichen.  
 — *pass.* laedi von Körpertheilen: erkranken.

**Lāertēs**, ae, *abl.* Lāertē, m. Lāertes, Sohn des Arcegius, Vater des  
 Ulixes (Lāertē creatus). — **Lāertiadēs**, ae, m. der Lāertiade, Sohn des  
 Lāertes, d. i. Ulixes. — **Lāertius**, a, um laertisch: herōs d. i. Ulixes.

**Laetitia**, ae, f. die Göttin der Freude.

**laetor**, āri freue mich (m. f. acc. c. *inf.*).

**laetus**, a, um fröhlich, erfreut, freudig, vergnügt, frōns heiter; m. *abl.*  
*causae*: laetum esse aliquā re etw. lieben. — festlich: diēs, triumphus. —  
 lachend: arva, pāsca.

**laevus**, a, um links; (ā) laevā parte auf der linken Seite, laevam (*sc.*  
 partem) petere nach links steuern. — *subst.* laeva, ae linke Hand, Linke; ā  
 laevā links; fidem ā laevā sustinere in der Linken halten; (ā) dextrā laevā-  
 que zur Rechten u. Linken. — *neutr.* laeva, ōrum die linke Seite: maris  
 Euxini das linke Gestade.

**lamma**, ae, f. dünne Platte, bes. v. Metall, fulva Goldplatte.

**lampas**, adis, f. (Lehnwort; *λαμπάς*) Fackel.

**lāna**, ae, f. 1) Wolle; ducere lānās f. ducō 2) a); mollire f. d. —  
 2) Wollarbeit.

**languidus**, a, um matt, schlaff.

**languor**, ōris, m. Mattigkeit, omnia languor habet f. habeo 1) b).

**lānificus**, a, um Wolle verarbeitend, ars Webkunst.

**lāniger**, era, erum wolltragend, wollig.

**laniō**, āre zerreißen; vestēs ā pectore reißen, crimēs raufen (zum Zeichen  
 der Trauer); prolept. laniata pectora plangens die Brust durch Schlägen zer-  
 fleischend.

**Lāodamīa**, ae, f. Laodamia, Gemahlin des Protefilaus (f. d.).

**lapidōsus**, a, um steinig.

**lapillus**, ī, m. Steinchen.

**lapis**, idis, m. Stein; sextus ab urbe der Meilenstein (wie sie alle  
 1000 Schritte an den Heerstraßen standen).

1. **lāpsus**, ūs, m. (2. labor) das Gleiten, per aera Flug.

2. **lāpsus part.** v. 2. labor f. d.

**laqueus**, ī, m. Schlinge, Strick.

**lardum**, ī, n. (aus laridum) Speck.

**Lār**, aris, m. der Hausgott, bes. *plur.* die Hausgötter, in deren Schutz  
 das römische Haus u. die Familie stand u. die in jedem Hause ihren Altar  
 hatten; dah. lar od. Lār f. v. a. Haus, Wohnung, Herd.

**largus**, a, um reichlich, im Überfluß.

**lascivus**, a, um muthwillig, ausgelassen.

**lassō**, āre ermüden (lassatus = lassus).

**lassus**, a, um ermüdet, matt, lūmina brechend.

**latebra**, ae, f. Schlupfwinkel, Versteck; bildl. v. sprachl. Ausdruck:  
 verba obscura caecis latebris der dunklen Worte vieldeutiger Sinn.

**lateō**, ēre, nī 1) verborgen, versteckt sein od. bleiben; *part.* latens heim-  
 lich: flamma. — 2) sich verborgen halten, sich verstecken.

**latex**, icis, m. jede Flüssigkeit: Wasser, Wein.

1. **Latīnus**, ī, m. Latinius, König von Laurentum in Latium, Vater  
 der Lavinia, der Gattin des Aeneas.

2. **Latīnus**, a, um f. Latium.

**latitō**, āre sich verstecken, sich versteckt halten.

**Latium**, īi, n. Latium, Landschaft in Mittelitalien mit der Hauptstadt

Rom. — **Latīnus**, a, um latīnisch, lateinisch. — **Latius**, a, um latīnisch, von Latium, römisch; Iuppiter d. i. Cäsar Augustus.

**Lātōna**, ae, f. (griech. Λητώ) Latona, Tochter des Titanen Cōus (Κοῖος), Mutter des Zwillingspaars Apollo u. Diana, die sie dem Suppiter gebor. — **Lātōnigena**, ae, m. u. f. Kind der Latona. — **Lātōus**, a, um latonisch.

1. **lātrō**, are bellen.

2. **lātrō**, ōnis, m. Räuber.

**lātus**, a, um breit, weit, ausgedehnt, canistrum groß, mächtig. — *neutr.* als *subst.* lātum, ī die Breite: in lātum erēscere. — *adv.* latē weit umher, weit u. breit, weithin, weit.

**latus**, eris, n. (eig. platus, vgl. πλατος) Seite u. zw. a) des Körpers; in latus nach der Seite (des Pferdes), seitwärts. b) eines Gegenstandes: Flanke, z. B. des Schiffes: nāvis latus (*acc. limit.*) ieta; laterum ā parte duōrum (= ā duōbus lateribus) von zwei Seiten her; hostēs latus omne (*sc. campōrum*) tenent halten sie auf allen Seiten besetzt, silva eingēns latus omne (*sc. aquārum*) auf allen Seiten sie umgebend.

**laudō**, āre loben, preisen.

**laurea**, ae, f. Lorbeerbaum, slynefd. Lorbeerzweig: laurea rōrātās misit aquās (f. rōrō).

**Laurēns**, ntis laurentisch (Lamentum, Stadt in Latium).

**laurus**, ī, f. Lorbeerbaum, Lorbeer (dem Apollo heilig); slynefd. Lorbeerblätter; meton. Lorbeerfranz.

**laus**, dis, f. Lob, Ruhm.

**Lavinia**, ae, f. Lavinia, Tochter des Königs Latinus von Latium, Gattin des Aneas.

**Lavinium**, ī, n. Lavinium, Stadt in der Landschaft Latium, von Aneas gegründet und nach seiner Gemahlin Lavinia, der Tochter des Königs Latinus, benannt.

**lavō**, are, lavī, lautum (lōtum) (vgl. λούω) waschen, baden; mare lavat harēnās bespült; aquae supersint, quae artūs lavent zum Baden der Glieder.

**laxus**, a, um locker.

**lea**, ae, f. Löwin.

**Leander**, dri, m. Leander, ein Jüngling aus Abydos am Hellespont, welcher täglich durchs Meer nach Sestos zu Hero schwamm.

**Lebinthus**, ī, f. Lebinthus, eine der Sporaden, südlich von Kleinasien.

**lēctor**, ōris, m. Leser.

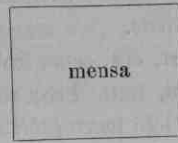
**lectus**, ī, m. Lager, Bett; 18, 34 u. 37 Speisefopha. Im Speisesaale der Römer standen drei Speisefopha, jedes für drei Personen, auf drei Seiten um den viereckigen Tisch, während die dem Eingange zugekehrte Seite zum Austragen frei blieb, wie dies die nebenstehende Zeichnung darstellt:

medius lectus

1	2	3
---	---	---

latus lectus

7
8
9



summus lectus

4
5
6

**lēgitimus**, a, um gesetzmäßig, rūra servāre lēgitimā fidē getreulich nach dem Gesetze.

**legō**, ere, lēgi, lectum (vgl. λέγω) 1) eig. Stück für Stück nehmen,

auflesen, sammeln; volucrēs sēmīna legunt piden weg, sopōrem nox legit. —

2) an etw. (einem Orte) vorbeisegeln, aequor durchsegeln, Iearium (*sc. mare*) darüber hinfliegen. — 3) übtr. geschriebene Buchstaben mit den Augen, d. i.

lesen, (Othryadē des D. Namen); *part.* als *subst.* legens (= lēctor) Leser; *pass.* legor ich werde gelesen (d. i. man liest meine Werke). — 4) prägn. 'aus-

wählend sammeln', d. i. erlesen, auswählen; *part.* lēctus erlesen, stattlich, trefflich; sacerdos.

**Lēmnos**, ī, f. Lemnos, Insel im ägäischen Meere, südlich von Thracien; wegen ihrer vulcanischen Natur Hauptcultstätte des Vulcanns.

**Lēnaeus**, a, um lenäisch, d. i. bacchisch: Lēnaee pater = Baeche.

**lēniō**, ire lindern, mildern; einen (Erzürnten) besänftigen.

**lēnis**, e mild, lind; aqua (ruhig dahin) gleitend. — übtr. sanft (in ali- quō gegen jmd., f. in B) I) d); aliquid lēnius dē sē spērāre sich einer besseren Hoffnung für die Zukunft hingeben. — *adv.* leniter, *comp.* lēnius: decurrere (v. Gewässern) ruhiger thalwärts fließen. — v. Schalle: lēne (*neutr. acc.*) sonāns aqua leise murrend.

**lentus**, a, um biegsam, geschmeidig; übtr. v. Charakter: langsam, träge, unthätig, faumselig; passūs langsam, mors langsam herannahend, habēnae langsam machend, hemmend; *adv.* lentē (gradiēns asellus) langsam.

**leō, ōnis, m.** Löwe; Leō Sternbild des Löwen im Tierkreis.

**Leontīnī, ōrum, m.** Stadt auf Sicilien.

**lepus, oris, m.** Hase.

**Lesbos, ī, acc.-on, f.** Lesbos, Insel im ägäischen Meere an der Küste von Jonien.

**lētalis, e (lētum)** tödlich.

**Lēthē, ōs, f.** (λήθη Vergessenheit) Lethe, ein Fluss in der Unterwelt, aus welchem die Abgeschiedenen Vergessenheit ihres irdischen Lebens tranken; 24, 31 rivus aquae Lēthēs ein Bach vom Wasser des Letheflusses, d. i. ein Bach, dessen Wasser, wie jenes vom Lethe, Vergessenheit (seiner selbst) brachte, d. i. einschläferte.

**lētifer, era, erum** todbringend, tödlich.

**lētum, ī, n.** Tod; solācia lēti im T.; lētō dare od. mittere alqm. jmd. tödten, lētō inertī (abl. modi.) mori einen ruhmlosen Tod sterben.

**Leucadius, a, um** leucadisch: deus Apollo, welcher auf dem Vorgebirge Leucas (im ionischen Meere bei Acarnanien) einen Tempel besaß; dort wurde von einem abschüssigen Felsen jährlich am Feste des Apollo ein Verbrecher ins Meer gestürzt, aber unten aufgefangen und so gerettet.

1. **lēvis, e (λεῖος)** glatt; senex fahl (schöpfig).

2. **lēvis, e** leicht (dem Gewichte nach); 6, 160 zu leicht; levēs populi luftige Scharen (der Abgeschiedenen); insbes. vermöge der Leichtigkeit a) 'leicht beweglich', behend, schnell, flüchtig (horae 'leichtbeschwingt'), z. B. ventus, aqua (eilend), pollex (slink, gewandt). b) sanft, gelind, z. B. aura, umbra, mitra (weich), strepitus u. stridor (leise); übt. leicht erträglich: paupertās; multa tuli ipsā fugā nōn leviōra. c) leicht, unbedeutend, gering, z. B. dona, carmen (einfach). d) von der Gesinnung: unbeständig, unstät: vulgus (sc. rāmōrum) windig. — *adv.* leviter leicht; *comp.* levius: non levius cadere, quam mit gleicher Wucht herabstürzen, wie . . . (übt. v. Unglück: nicht jammervoller, flüchtiger stürzen, als . . .), nōn levius sonāre, quam . . . nicht schwächer erdröhnen, als . . .

**levitās, ātis, f.** Leichtigkeit; dah. auch Beweglichkeit, vom Charakter: Unbeständigkeit (s. 2. levis, a).

**levō, āre** 'leicht machen', dah. in die Höhe, empor-, aufheben: m. *abl. separ.*: membra gelidā humō; levātī tellūre erigimur von der Erde gehoben

stehen wir auf; m. *abl. instr.* cubitō levātus emporgerichtet auf dem Ellbogen, pennis levātus von Flügeln getragen, auf Fl. einerschwebend. — dah. bei 'durch Emporheben' a) herabnehmen: terga suis; pendentem die Erhängte von der Schlinge losmachen. b) erleichtern: colla levāre (sc. frenis) abschirren, baculis (*abl. instr.*) levātī auf Stäbe gestützt; entlasten, befreien: bildl. curis levātus. c) bildl. erleichtern, erträglich machen, mindern, lindern: eladem, vulnēra (heilen), hiemem u. ā.

**lēx, lēgis, f.** 1) Gesetz; *collect.* Gesetze 2, 2. — 2) Regel, Ordnung: sine lēge regellos, lēx poenae Art der Strafe, lēgem (sc. vitae) canunt Parcae lebenslos. — 3) Vertrag, Bedingung: lēge certā nur unter der festen Bedingung; lēgem accipere: 11, 30 annehmen, eingehen auf; 20, 50 (zur Befolgung) erhalten.

**libāmen, inis, n.** (vgl. griech. λιβῶν u. lat. libō, w. f.) Opferguts, Opfer (Ovid Fast. 14, 11 leitet es fälschlich von Liber her).

**libellus, ī, m.** (f. liber) kleines Buch, Büchlein.

**liber, era, erum** 1) frei (m. ā), braccia ungefesselt, toga frei (d. Kleidung des freien Römers, vgl. Fast. 14, 56), vita ungezwungen, unabhängig, fama unabhängig. — 2) freigestellt: mihi alqd. nōn est liberum es steht mir nicht frei, es ist mir nicht erlaubt, gestattet.

**liber, brī, m.** (Bast; dann, weil man zuerst auf Bast schrieb) Buch.

**Liber, erī, m.** Liber ('der Befreier'), f. Bacchus u. Lyaeus.

**Liberālia, ium, n.** die Liberalien, ein zu Ehren des Bacchus (auch Liber, f. Bacchus) am 17. März abgehaltenes Fest, an welchem die römischen Jünglinge die toga virilis anzulegen pflegten.

**liberō, āre** befreien, frei machen.

**libō, āre** 'ein wenig von einer Sache nehmen', vertice comās ausrufen, liquōrēs schöpfen; insbes.: von einer Flüssigkeit wegnehmen und den Göttern als Opfer spenden (vgl. libāmen): singula flammis (in die Fl.); dann übt. opfern, als Opfer darbringen: dapēs.

**librō, āre** 'wägen', d. h. 1) ins Gleichgewicht bringen: corpus in ālās librāvīt 'hängte den Körper ins Gleichgewicht zwischen die Fittiche'. — 2) (balancierend) schwingen, schleudern. — 3) in der Schwebel erhalten, wiegen, (hin u. her) bewegen: vela librantur ab aurā (Luftzug); cursus in aēre die Luft durchsegeln.

**libum**, i, n. Kuchen, insbes. Opfertuchen.

**Libyæ**, es, f. Libyen (das nördliche Africa). — **Libycus**, a, um libysch, d. i. africanisch; fretum Libycum = mare Africum.

**Libys**, yos, m. 1) Libys, ein tyrrhenischer Schiffer. — 2) ein Libyer (collect.).

**licentia**, ae, f. Freiheit, Ungebundenheit, Zügellosigkeit.

**licet**, ere, licuit, licitum est 1) m. dat. der Person u. inf., es ist erlaubt, vergönnt, ich (du, er) kann, darf, 3. B. si vātibus licet deorum monitū audire; oft muß man sich den dat. u. auch den inf. aus dem Zshg. ergänzen, 3. B. dum licet, amplectar: nunquam fortasse licebit amplius = dum amplecti mihi licet, amplectar: nunquam fortasse amplius amplecti mihi licebit; statt des inf. das neutr. eines prōn.: quod licet was ja wohl erlaubt ist (das prōn. relat. bezieht sich auf den ganzen f. Satz). — 2) m. cōni. praes. mag immerhin, 3. B. licet ipsa intrēs tēcta trium sorōrum wohlau begib dich u. f. w., ebenso Fast. 16, 17; meist = quamvis wenn auch, 3. B. sis licet infestus sociis rēgique mihique, licet exsecrere meumque devoveās sine fine caput cupiasque dolenti mē tibi forte dari . . . : tē tamen adgrediar; ebenso licebit, 3. B. placeat sibi quisque licebit, nōn tamen . . . valet; sint hi contenti veniā iacentque licebit u. f. w.

**lignum**, i, n. Holz, insbes. der hölzerne Schaft der Lanze.

**ligō**, are 1) binden, fesseln: piscēs in glaciē ligati festgebauit. — 2) zubinden, zuschnüren: guttura.

**lilium**, ii, n. Lilie, lilia summa die Köpfe d. L.

**Lilybaea**, ōrum, n. Lilybäum, Vorgebirge auf der Westspitze Siciliens.

**lima**, ae, f. Feile, bildl. v. der Vervollkommnung eines fertigen Werkes.

**limbus**, i, m. Saum, Borte.

**limen**, inis, n. Schwelle; synecd. a) Eingang, Thüre. b) Haus, Behausung, Wohnung.

**limes**, itis, m. 1) Grenzrain zwischen zwei Feldern u. übh. Grenze. — 2) Pfad (curvus, d. i. der Regenbogen), Weg; 6, 130 limes in obliquum sectus est es geht schräge hindurch (nämlich durch die heiße Zone) eine Bahn (d. i. die der Sonne, die Ekliptik, welche die beiden gemäßigten Zonen an den Wendekreisen berührt); 34, 104 von der Bahn eines Kometen: spatiosō limite in breitem Streifen.

**limōsus**, a, um schlammig.

**limus**, i, m. Schlamm; Fast. 14, 37 ist limus = lutum Lehm.

**lingua**, ae, f. Zunge; meton. a) von der Rede: favete linguis, lingua favens (f. faveō). — prägn. (vgl. 'böse, lose Zunge'): 12, 137 Schwatzhaftigkeit, 14, 68 frevelhafte Zunge, 11, 1 Ruhmredigkeit. b) Sprache: Latina, socia.

**linō**, ere, lēvi, litum beschmieren, bestreichen.

**linquō**, ere, liqui zurücklassen, (einen Ort) verlassen; prägn. iud. imstiche lassen.

**linteum**, i, n. (vgl. *liri*) 'leinenes Tuch', dah. meton. Segel, lintea dare (sc. ventis), f. dō e).

**linum**, i, n. (vgl. *liror*) 'Lein, Flach', meton. a) Faden; Angelschnur. b) Tau (tortum).

**liquefaciō**, ere (aber 15, 3 liquefaciunt) flüssig machen, schmelzen.

**liqueō**, ere, liqui (u. licui) flüssig u. dah. durchsichtig (f. liquidus) sein; bildl. liquet m. f. acc. c. inf. es leuchtet ein, ist offenbar.

**liquecō**, ere, licui flüssig werden, schmelzen, insbes. verfaulen, verwesen.

**liquidus**, a, um 1) flüssig (Klag. 3, 8 solange er flüssig ist) u. dah.

2) durchsichtig, hell, klar (aurae, aer).

1. **liquor**, qui flüssig sein, fließen; bildl. liquitur sie vergeht in Thränen.

2. **liquor**, ōris, m. Flüssigkeit, bes. Wasser.

**lis**, litis, f. (urspr. stlis) Streit, Streit.

**litigiōsus**, a, um voller Streit, streitig.

**litō**, are unter günstigen Vorzeichen opfern; v. Opfertier (34, 49); glücklichen Ausgang versprechen.

**litoreus**, a, um am Gestade befindlich, Cancer uferbewohnend.

**littera**, ae, f. Buchstabe; littera inscripta est folius, nämlich die Buchstaben *AI AI* (haec nōminis, d. i. *AIAS*, illa querelae, d. i. *AI AI* [= *alāi*], griech. Ausdruck des Schmerzes), welche die Alten auf den Blütenblättern der blauen Schwertlilie zu erkennen glaubten; in sepulcrō iunget nōs littera Grabchrift; Klag. 10, 54 (Dichter-) Werk.

**litus**, oris, n. (Meeres-) Strand, Gestade.

**lituus**, i, m. 1) der Krummstab (der Augur, womit sie bei Anstellung der Vogelschau die Himmelsgegenden bezeichneten). — 2) das (ebenso gekrümmte Signal-) Horn.

**liveō**, ēre blaufarbig, bläulich sein; *part.* livēns (= lividus) bläulich; bracehia blau geschlagen.

**lividus**, a, um bläulich; übr. neidisch, scheelüchtig: turba.

**livor**, ōris, m. bläuliche Farbe; bildl. Neid, Mißgunst, Scheelucht, auch person. Livor.

**locō**, āre wohin setzen, legen, stellen, cornua in arbore befestigen; deōs hāc sēde den Göttern hier ein Heim bereiten.

**locus**, i, m. Ort, Stelle, Stätte, Platz: in multis locis; castra locō pōnunt schlagen dort auf; plebs habitat diversa locis, f. diversus 1) b), celsior u. medius locō (*abl. limit.*) = celsiore u. mediō locō (*abl. loci*) auf erhabenerem Sitze, in der Mitte des Raumes, ripae locō distantes f. distō; locum dare f. dō b) u. k); locum in urbe dare den Aufenthalt gönnen, in Helicōne f. v. a. einen Platz in der Schar der Dichter anweisen; locum re- quemque petere Obdach. — der gewöhnliche Aufenthaltsort: mōta locō eūr sim warum ich mein Vaterland verlassen mußte. — v. menschlichen Siede- lungen: locus ā saevō hoste cinetus, locus est in crimine f. crimen, sacra suō locō (f. suus) barbariōra; v. Städten: locō maius nōmen Rōmānus habebat gieng weit über die Grenzen ihrer Stadt hinaus u. so Klag. 7, 44; locus nātalis Geburtsland. — *plūr.* loca, ōrum Gegend, Land, Ort, dextra rechts gelegen. — Erdreich: locus nōn sufficit in tumultōs. — übr. freie, offene Stelle, Statt: in locum alicuius subire; ventris erat prō ventre locus. — der gebührende Platz: quis locus Aiaci? was hat A. hier zu schaffen? — v. Stande: nōn illa locō clāra fuit.

**lolium**, ii, n. Lolch (tauber Hafer).

**longus**, a, um 1) räumlich: lang; gradūs lang ansteigende; bildl. vom Schalle: lang gezogen (ululātus). — übh. ausgehüt, weit, groß: freta, caelum, circuitus u. a. — 2) zeitlich: lang, langwierig, langdauernd; longa diēs (spatium) Länge, Dauer der Zeit, longa tempora Zeit genug (11, 22); omnia longa facere alles (andere) langwierig erscheinen lassen; longissima rēgna am längsten dauernd. — *adv.* longē 1) räumlich: weit, weithin, vidēre von weitem; longē abesse (23, 6 longē esse) weit entfernt sein, bildl. alicui longē abesse f. absum; despectat terrās longē seductās (*sc. ā sē*); nōn ita longē, f. ita. — *comp.* longius weiter, weithin. — 2) zeitlich: vitam longius ducere. — 3) weit, bei weitem: longē grātissimus.

**loquāx**, ācis (loquor) geschwätzig.

**loquēla**, ae, f. das Reden, Graia Sprache.

**loquor**, quī, locūtus sum 1) sprechen: a) abf.; nōn habebat, quō lo- queretur f. habeō 1) f). b) m. *acc.* (magna loqui großsprechen, prahlen) u. *acc. c. inf.* — 2) erzählen, berichten: m. ut (wie): Klag. 3, 25.

**lorica**, ae, f. Panzer.

**lōrum**, i, n. Riemen; bes. Zügel.

**lūbricus**, a, um schlüpfrig, glatt.

**lūceō**, ēre, lūxi hell sein, leuchten, *part.* lūcēns (= lūcidus) strah- lend, hell.

**lūcidus**, a, um strahlend, hell.

**Lūcifer**, erī, m. 'Lichtbringer, *Φωσφόρος*', der Morgenstern (der Planet Venus); als mythol. Person ist er Vater des Ceyx und reitet auf weißen Rosse der Aurora voraus. — meton. der Tag: Lūciferō, candide Bacche, tuō an dem dir geweihten Tage.

**Lucretius**, i, m. vollst. T. Lucretius Cārus, rōm. Dichter, geb. um 98, gest. 55 v. Chr., Verf. eines philosophischen Lehrgebichtes de rerum naturā.

**lucrum**, i, n. Gewinn; hōra est in luero ist Gewinn. — meton. Reichthum.

**luctātor**, ōris, m. der Ringler (als Kämpfer).

**luctor**, āri ringen, kämpfen; cōferre luctantia pectora pectoribus im Ringkampf Brust an Brust stemmen.

**luctus**, ūs, m. (lugeō) Trauer; luctūs gemitūsque sonābant traurige Wehklage.

**lūcus**, i, m. (lūx) Lichtung, lichtiges Gehölz, bes. (heiliger) Hain.

**lūdō**, ere, lūsi, lūsum 1) spielen, sich spielend ergehen. — 2) mit jmd. sein Spiel treiben, ihn foppen.

**lūdus**, i, m. Spiel; bes. *plūr.* die öffentlichen Spiele in Rom.

**lūēs**, is, f. Seuche.

**lūgeō**, ēre, lūxi trauern.

**lūgubris**, e 1) zur Trauer gehörig; *neutr. plūr.* lūgubria, imm als *subst.* Trauergewänder. — 2) trauernd, trauervoll: genitor lūgubris adest.

**lūmen**, inis, n. (lūc-men, f. lūx) Licht (*plūr.* oft: Lichtfülle); insbes. Licht, Leuchte, Fackel; 24, 108. — Glanz: argenti. — Licht des Auges u. übh. Auge, der *sing.* auch *collect.* die Augen.

**lūna**, ae, f. (lūc-na, f. lūx) Mond. — person. Lūna die Mondgöttin, Schwester des Sol, also Diana (f. Apollo), als solche Phöbe genannt (f. auch Temesaeus).

**Lūnāris**, e der (Mondgöttin) Luna (gehörig).

**lūō**, ere, lūi, lutam (vgl. λούω) waschen, abspülen; bildl. poenam luere büßen (vgl. 'sich von einer Schuld reinwaschen').

**lupus**, i, m. (vgl. λύκος) Wolf; ambiguus (f. d.) Werwolf. — **Klag.** 5, 4 lupi, ōrum ein Gebiß mit eisernen Wolfszähnen (= frēnum lupatum), Wolfsgebiß, Bredzbaum.

**lūridus**, a, um 1) blaßgelb, fahl, leichenblaß. — 2) leichenblaß machend, tödlich: aconita.

**lūsor**, ōris, m. Spieler, Schächer: tenerōrum amōrum der heitere Sānger zarter Liebeslieder (welche er spielend gedichtet, vgl. dag. Fast. 9, 10: vātes operose Latinōrum diērum, f. diēs).

**lūstrālis**, e zur Reinigung gehörig, aqua Weihwasser.

**lūstrō**, āre (lūestrō, vgl. lūx) hell machen, beleuchten, dah. 1) reinigen, entführen (durch ein Reinigungsopfer); aliqm. flammā... reinigend umwandeln. — 2) (durch das Licht der Augen) besichtigen, durchspähen (eundo auf ihrer Wanderung); dann auch 'durchwandern, -streifen': terrās u. ā.

**lūstrum**, i, n. (f. lūstrō) (Reinigungs-, Sühnopfer, das alle fünf Jahre von den Censoren für das ganze Volk dargebracht wurde, dah.) Zeitraum von fünf Jahren.

**lūsus**, ūs, m. das Spielen, Spiel.

**lūtum**, i, n. (lūō) feuchte Erde, Lehm, Koth.

**lūx**, lūcis, f. 1) Licht, bes. Sonnenlicht, dah. Tageslicht (lūce bei Tage, lūx sēra Abendlicht) u. übh. Tag (Fast. 14, 63 lūce suā an dem ihm ge- weiheten Tage). — bildl. Lebenslicht, Leben: 14, 126 u. Klag. 8, 108.

**lūxuriō**, āre üppig sein, (in Fülle) strohen: membra lūxuriant schwellen von üppiger Fülle.

**lūxuriōsus**, a, um schwelgerisch, prunkfüchtig.

**Lyaeus** (*Λυαῖος*), i, m. Lyäus, Beinamen des Bacchus: 'der Sorgenlöser'.

**Lycabās**, antis, m. Lycabas, ein thyrchenischer Schiffer.

**Lycæus**, i, m. Lycäus, ein arkadisches Gebirge, dem Juppiter u. Pan heilig.

**Lycāōn**, onis, m. Lycäon, König in Arkadien. — **Lycāonius**, a, um lycäonisch, des Lycäon.

**Lycius**, a, um lycisch (Lycien ist eine Landschaft im südlichen Kleinasien); subst. Lycius, i, m. ein Lycier.

**Lycōris**, is, f. Lycoris, Pseudonym der Geliebten des Dichters Gallus (sie hieß eig. Volumnia).

**Lycūrgus**, i, m. Lycurgus, König der Edoner in Thracien, auf Bacchus' Geheiß, dessen Kult er in seinem Lande nicht einführen wollte, von Pferden zerrissen (od. nach anderer Sage aus Kreuz geschlagen); er schlug die Pflegerinnen des Gottes mit einem Beile, dah. bipennifer.

**Lýdia**, ae, f. Lydien, Landschaft im westl. Kleinasien. — **Lýdus**, a, um lydisch, Lydiens.

**lymp̄ha**, ae, f. (vgl. limp̄idus, λειπιδω) (helles) Wasser.

**lynx**, neis, m. (Lehnwort; λύξ) Luchs.

**lyra**, ae, f. (Lehnwort; λύρα) Lyra, Laute.

**lyricus**, a, um lyrisch: soni des lyrischen Dichters.

**Lyrnēsius**, a, um lyrnēsisch, von Lyrnelus, einer Stadt in der Landschaft Troas, welche Achilles auf einem Beutezuge zerstörte.

## M.

**Macer**, cri, m. Macer, röm. Familienname: Aemilius M. aus Verona, Freund des Dvid u. Vergil, Verfasser von drei Lehrgedichten, Ornithogonia 'über die Vögel' (Klag. 8, 43 'volucrēs'), Theriaca 'Mittel gegen den Biss wilder Thiere' (dah. 'quae nocet serpēns') u. de herbis; starb 16 v. Chr.

**mactō**, āre (eig. feiern, vgl. macte) opfern, als Opfer schlachten. — übh. hinschlachten, tödten.

**macula**, ae, f. Fleck, Flecken.

**maculō**, āre beflecken, besudeln.

**madefaciō**, ere befeuchten, pass. madefieri feucht werden.

**madeō**, ēre, ūi naß, feucht sein, von etw. triefen.

**madescō**, ere, madui naß werden, sich befeuchten; pennae maduere graves adspergine wurden naß u. schwer.

**madidus**, a, um feucht, naß, triefend.

**Maenala**, ōrum, n. das Mänalagebirge in Arkadien.

**Maenas**, adis, f. (*μαίνας* v. *μαίνομαι*) die Mänade, Bacchuspriesterin, f. Baccha.

**Maenonia**, ae, f. Mäonien, Landschaft Lydiens, hnekd. Lydien. — **Maeonidēs**, ae, m. der Mäonide, d. i. Homer, nach seinem angeblichen Geburtsorte Smyrna od. Colophon in Lydien. — **Maeonis**, idis, f. die Mäonierin (= Thydierin), d. i. Arachne. — **Maeonius**, a, um mäonisch = lydisch.

**Maeōtis**, idis, adi, f. mäotisch: ōra die Küste des Sees Mäotis (d. i. das asowsche Meer), welcher die Halbinsel Tauris (Krim) im Norden bespült. **maereō**, ere, ui betrübt sein, trauern, m. *abl.* (*causae*) od. *acc.*; *part.* **maerēns** traurig.

**maestus**, a, um v. Personen: betrübt, trauernd; u. so *maesta corpora* fūnereā veste tegunt in ihrer Trauer, *maestae manūs pectora nūda ferunt*, *maesti capilli*. — v. Dingen: traurig, düster, unheimlich (*tectum*).

**magicus**, a, um (*μαγικός*, vgl. *μέγας*) zauberisch, magisch (f. frau).

**magis** *adv.* 1) in höherem Grade, mehr; *quō magis... hōc* (= *eō*) *magis* je mehr... desto mehr; (*mala*), *quō sunt cōgnitiōra, magis hōc* (= *eō* *magis*) *gravant*; *nōn magis... quam* nicht sowohl... als vielmehr, faun so sehr... als; *quōque magis faveās = et ut eō magis*. — Zur Umschreibung des *comp.*, 3. B. *corpore aegrō mēns est magis aegra*; allzu: *magis cauti timidiq̄* (= *iustō cautiōres timidiōresque*). — 2) vielmehr (= *potius*): *bella cum Turnō gerere aut, si vērā fatemur, cum Iūnōne magis*.

**magister**, tri, m. (Comparativbildung zu *magis*, der Obere) (erg. *nāvis*) der Steuermann, *pecoris* Hirt; *Klag.* 5, 7 v. Elefantenführer. — Lehrer.

**magistra**, ae, f. Lehrerin.

**māgnanimus**, a, um hochherzig, muthvoll.

**māgnificus**, a, um prächtig, herrlich.

**māgnus**, a, um (vgl. *μέγας*) groß 1) räumlich: v. Personen (*pulcher et hūmānō māior Rōmulus* f. *hūmānus*, *āgmen māius māiusque* größer u. immer größer) u. Dingen: groß, weit (*caelum, orbis*), hoch (v. Bergen); *magna urbs* Hauptstadt u. so *magnae Sardēs*. — der Zahl u. Menge nach: *quō māior cōpia est data, (eō) plūra petit*; *magna (māxima) pars* ein großer (der bei weitem größte) Theil (die große Mehrzahl). — v. Schalle: groß, laut

(*clāmor*). — 2) zeitlich, v. Alter: *māior* (*sc. nātū*) älter; *māioris frāter* Atridae d. i. Menelaus, *bellō māior et aevō* f. *bellum*; *subst. māiōres*: *Klag.* 8, 55 ältere Zeitgenossen. — 3) übtr. u. zw. a) v. Personen (Göttern, Heroen u. a., wie *μέγας* bei Homer): groß, gewaltig, erhaben; *subst. fēm. māxima* die Höchste, die Herrin: *opāci mundi*; Niobe sagt: *māior sum, quam cui possit fortuna nocere*. b) v. Dingen: groß; v. Ruhme: hoch, groß, *genus erlaucht*, erhaben; *imāgō māior* f. *imāgō*; *onus māius erat nostris viribus überstieg* meine Kräfte. — *neutr.* als *subst. māgnum*, i: *māgnō stare* theuer zu stehen kommen, *fidē māius* (*parenth.*) f. *fidēs*. — *māgna, ōrum* Großes; *vērī fidē māiōra* f. *fidēs*, *māgna loquī* f. *loquor*, *nec māiōra vetō* größere Geschenke.

**Māgnus**, i der Große, d. i. Cn. Pompeius M.

**magus**, i, m. Zauberer.

**male-dicō**, ere (*iud. Böses* sagen), *ihn* (*dat.*) *schmähen*, beschimpfen, *abl.* *schmähen*, lästern.

**malignus**, a, um böswillig, boshaft, mißgünstig; *adv. malignē*.

**mālō**, malle, *mālū* (aus *mage* [= *magis*] u. *volō*) lieber wollen; *māllem* ich wollte lieber, *erg. sī* (*per fatum*) *liceret*.

**mālum**, i, n. (*μῆλον*) Apfel.

**mālus**, i, m. (vgl. *μοχλός*) Balken, Mastbaum.

**malus**, a, um schlecht, arg, böse (*trīgus*); heillos, unselig. — *neutr.* *malum*, i als *subst.* Übel (= Leiden, Krankheit: *vis mali*; *trahere malum* f. *trahō*); böse That, Böses: *irritāmenta malōrum*; *mala loqui dē aliquō* = *maledicere alicui*. — Unglück, Unheil, Verderben; *mālō tantō resistere* solch' verderblichem Anprall; 22, 19 leidiges Geschenk, 23, 21 Gefahr (f. *mōlēs*), bes. *plūr. mala, ōrum* Leiden, Trübsal, Drangsal, Mißgeschick; *peīōra* größeres Unglück, Schlimmeres. — *adv. male* schlecht, übel; *sint male pressa ossa* Lycurgi schwer laste die Erde auf... *male defendere* erfolglos; insbes. a) sich zum Schaden, Unglück, u. dah. 'thöricht': *male aliquid optāre, donis ūti, crēdere hosti*. b) nicht recht, nur schwach: *male crēdere ante aētis* u. *male crēdebar sanguinis auctor*, i. *crēdō* 2) c) γ), *male haerere* f. *haereō*, *male servātā parte boum* zur Noth. c) schmähslich: *male convictus furor*.

**mancus**, a, um mangelhaft, verstümmelt, übtr. *maneus sum* erscheine als ein Stümper.

**mandātum**, i, n. Auftrag, Befehl (f. *dō* b).

1. **mandō, āre** (aus *manū-dō*) 1) (zur Besorgung) auftragen, aufbefehlen, m. etw. betrauen; *nē mandāte mihi* (*sc. id.*); *cūra mandāti sepulcrī*; m. f. bloßen *cōni.*: *quae* (*sc. carmina*) *mandō* *qualiacumque legās*; *Klag. 11, 35* *tamquam mandētur* (*sc. ut scindātur*) *ab illis als ob jene es geböten.* — 2) anheimgeden, überlassen: *Fortūnae cetera.*

2. **mandō, ere, ndī, nsum** lauen.

**māne adv.** (alter *loc.*) bei guter Zeit, früh morgens.

**maneō, ēre, mānsī, mānsum** 1) *intr.* bleiben, darüber nicht hinausgehen (m. in u. bloßen *abl.*, *intrā* m. *acc.*); liegen bleiben: *nix bima manet* zwei Jahre; dah. verbleiben, fortbestehen, dauern (*adfectus animi*); *nunc quoque auch jetzt noch* (noch immer) sein, *nōbis studium manet* ich bleibe tren dem...; *domus* (*tēctum*) *manet* bleibt unzerstört, *templa hodiē manent* ragt auch heute noch empor, *nil manet firminus igne Iovis* s. v. a. nichts kann dem Blitze widerstehen; übrig sein: *vix manet ē tōtō, parva quod ūna capit.* — 2) *tr.* *manet mē* alqd. es steht mir etw. bevor, ist mir vom Schicksal beschieden: *lacrimarum longa tempora vōs manēre poterunt.*

**mānēs u. Mānēs, ium, m.** die Seelen der Verstorbenen, die Geister der Abgeschiedenen, die Manen. — meton. Unterwelt: *propiora mānibus antra, mānibus admōrat* (= *admōverat*).

**manifēstō, āre** deutlich zeigen, offenbaren.

**manifēstus, a, um** (*manus* u. ungebr. *fendō* schlagen, greifen, vgl. *dēfendō*, *offendō*; 'handgreiflich') augenscheinlich, sichtbar, offenbar, deutlich.

**mānō, āre** fließen, rinnen, sanguine von Blut triefen; *tr.* *lacrimās* fließen lassen, träufeln.

**Mantō, ūs, f.** (*Mantō*) Manto, Tochter des thebanischen Sehers Teiresias (vgl. *μάντις* u. *μαντεύουσα*).

**manus, ūs, f.** 1) Hand, auch *collect.*, z. B. *Jast. 5, 18*; *nullae manūs* niemandes Hände; *quae cōsiliōque manūque feci* durch Rath u. That, *murmura vōce manūque compressit* durch eine Handbewegung, *manum inicere* s. *inicere*; *manū fortis* s. *fortis.* — bildl. *manum ūltimam coeptis impōnere* (s. d.), u. so *carminibus summa manus abest* fehlt die letzte Zeile, *facta manū mōlēs* künstlich aufgeführt, *manibus priōrem esse* durch seiner Hände Kunstfertigkeit; *manūs dare* sich fügen, sich beruhigen lassen. — 2) (vgl. 'eine Handvoll Menschen') Schar, Menge, Rote.

**mare, is, n.** Meer; meton. Meerwasser (*efflāre*).

**margō, inis, m.** Rand.

**marinus, a, um** zum Meere gehörig, Meer-.

**marita, ae, f.** Gemahlin, Gattin.

**maritus, ī, m.** Gemahl, Gatte.

**marmor, oris, n.** Marmor; meton. Marmortafel (*tumulī*); übh. Stein, meton. Steinbild.

**marmoreus, a, um** aus Marmor, marmor.

**Mars, artis, m.** (s. *Māvors*) Mars (Ares), Sohn des Jupiter und der Juno, Vater des Romulus, alter Sonnen- und Jahresgott, dann Kriegsgott, das wilde Kriegsgott, die bersekerartige Kampfeswuth bezeichnend, auch (Mars) *Gradivus* (s. d.) genannt. — meton. Kampfgott, Kampf; *apertus* offene Feldschlacht, *Marte togāque* (= *belli domique*) *praecipuus*; *femineus* mit einem Weibe, *finitimus* mit den Grenznachbarn, *Hectoreō Marti concurrere* den Kampf mit H. aufnehmen. — Die beigegebene Abbildung zeigt die Statue des Ares Borgese im Louvre (Paris).

**Marticola, ae:** Getes der marsverehrende Gete.

**mās, maris** männlich. — *subst.* das Männchen.

**māssa, ae, f.** (Lehnwort, vgl. *μάζα*, eig. Teigklumpen) Masse, Klumpen; *glæba māssa* (*sc. auri*) fit wird zu einem Goldklumpen, m. *lactis coacti* d. i. Käse.

**māter, tris, f.** (vgl. *μήτηρ*) Mutter; (*Klag. 10, 32* ist mit *māter* des Bacchus Mutter Semele gemeint, welche sich einst, von Juno beredet, gewünscht





hatte, daß ihr Juppiter im vollen Glanze seiner Gottheit nahe; Juppiter erschien im Sturmgewölk mit Donner und Blitz und verbrannte Semele); übh. ältere Frau, Matrone.

**materia**, ae, f. Stoff zu etw., Material; 6, 212 Brennstoff, Zunder; cōsumere omnem materiam Nahrungsstoff, Vorräthe; bildl. geistiger Stoff: vatum. — übtr. Veranlassung, Ursache: pro materia dolere dem Gegenstande gemäß (d. i. nicht übermäßig), probitas materiam laudis habet ist die Quelle des Ruhmes.

**maternus**, a, um mütterlich, der Mutter, lingua (f. d.), maternas fiducia formae Stolz der Mutter auf ihre Schönheit; Numa maternus (sc. [nōminis] auctor) Stammvater von mütterlicher Seite.

**matertera**, ae, f. Mutterschwester.

**matrōna**, ae, f. (vgl. māter) (verheiratete) Frau (mit dem Nebenbegriffe des Vornehmen u. Würdevollen), Matrone, dah. Ehefrau, Gattin.

**Matrōnālia**, ium, n. die Matronalien, das Fest der röm. Hausfrauen zu Ehren der Iunō Lūcīna, der Göttin des Lichtes u. der Geburt; dah. wurde es auch zu Beginn des neuen Jahres (welches ursprünglich mit dem Monate März begann) gefeiert. Ovid dagegen läßt Fast. 12 den Mars darlegen, warum das Fest zu Beginn des ihm geweihten Monats März begangen wurde.

**maturēscō**, ere, maturū heranreifen, wachsen.

**maturus**, a, um 1) reif; übtr. v. Alter: bejahrt. — 2) zeitig, früh: ego sum maturior illō ich bin früher auf dem Plage (gewesen) als jener.

**Maurus**, i, m. der Maure (f. Iarba).

**Māvors**, rtis, m. (ältere Form v. Mars) der (Kriegsgott) Mars; seopulus Māvortis der Marsberg (Ἄρειος πᾶγος) gegenüber der Akropolis in Athen. — **Māvortius**, a, um mavortisch, martisch, proles die Thebaner (weil sie aus den Zähnen des Drachen des Mars entsprossen waren, f. anguigena u. Cadmus).

**Mēdea**, ae, f. (Μήδεια, vgl. μήδομαι: 'die weise Frau') Medea, Tochter des Aetes, Königs von Colchis, Gemahlin des Jason.

**medeor**, eri heilen; part. medens als subst. (gen. plur. medentum) der Heilkünstler, Arzt.

**medicāmen**, inis, n. 1) Heilmittel, Arznei; 6, 123 wunderkräftige Salbe. — 2) Zaubermittel, trank.

**medicīna**, ae, f. Heilmittel, Arznei; bildl. tū, Mūsa, (cūrae) medicīna venis bringst Heilung meinem Gram.

**medius**, a, um (vgl. μέσος aus μέδιος) 1) in der Mitte befindlich, u. zw. a) räumlich; der mittlere, mittelste: humus media orbis f. humus; medius Hister dazwischenfließend, dah. trennend; mediae terrae die Länder in der Mitte (der Meere), subtēmen inseritur medium f. inserō; insula porrigit lacertos mediā tellure (abl. abs.) so daß Land in der Mitte ist, ein Stück Land umschließend, rings um ein Stück Land, m. dopp. gen.: aequor medium Cyanēs et Arethūsae in der Mitte zwischen. — v. Personen: Phoebus (der Sonnengott) in der Mittagshöhe, medius locō f. locus, his sex caelestēs sedent mediō Iove (abl. abs.) Juppiter in der Mitte, rings um J. b) zeitlich: mediae hōrae die Stunden (zwischen der Ankunft bis zum Mahle; Fast. 15, 1 una diēs media est (zwischen dem eben erklärten u. dem folgenden Feste), aetās tibi media est inter utrumque hält die Mitte. c) übtr.: Iuppiter medius frātris et sorōris vermittelnd zwischen. — 2) der Gegenstand in seiner Mitte, u. zw. a) räumlich: carina mediis nāvigiis subdita mitten unter den Sch. befindlich, tantum... quantum mediū caeli funda transmittere potest ein so großes Stück, wie mitten durch den Luftraum...; insbes. abl. (loci) mit u. ohne in: mitten auf, mitten in, z. B. mediō pontō u. ä., mediō sulcō mitten im Fallen durch die Luft; mitten aus: mediō alveō caput extulit; mitten in... hinein: spargit mediō pulmōne venēnum; in m. acc.: mitten in... hinein, z. B. in mediōs ignēs immittēre; per m. acc.: mitten auf: per medias viās. — v. lebenden Wesen: mediō in pisce mitten im Leibe des Fisches, mediis in Getis, mediōs in hostēs mittēre. b) zeitlich: media nox Mitternacht, medius diēs Mittag; in mediō cursū tempora vēris erunt mitten in seinem (des Monats) Verlaufe, singultus mediōs sonōs impedit unterbricht häufig die Rede in der Mitte. c) bildl.: mediis incūdibus opus ablatum est, f. incūs. — neutr. medium, ii als subst. die Mitte: (in) mediō in der Mitte.

**Medōn**, ontis, m. Medon, ein tyrchenischer Schiffer.

**medulla**, ae, f. Mark (in Knochen u. Pflanzen).

**Medūsa**, ae, f. Medusa, eine Gorgone, f. Gorgō. — **Medūsaeus**, a, um medusäisch: mōnstrum, d. i. Cerberus (f. d.).

**Megarēa**, ōrum, n. die Gefilde von Megara (auf Sicilien).

**mel**, mellis, n. Honig.

**Melanthus**, i, m. Melanthus, ein tyrrhenischer Schiffer.

**Melas**, anis u. Melae, m. Melas, Fluß auf Sicilien.

**melilotos**, i (acc. -on), f. (eine Art) Steinfliege.

**Melitē**, es, f. Melite (jetzt Malta), Insel zwischen Sicilien und Africa.

**membrāna**, ae, f. Haut, Häutchen; 15, 108 squāmea Schuppenhaut.

**membrum**, i, n. Glied (des Körpers); trunca vulnera deiectis membrīs (abl. abs.) ostendere die blutigen Stümpfe der abgehauenen Hände; plur. die Glieder, der Körper. — übr. Theil, Glied: carinae; v. Personen: (Mit-) Glieder einer Genossenschaft (von Dichtern); (Haus-) Genossen.

**meminī**, isse an jmd. od. etw. (gen., acc. u. inf.) denken, sich (seiner) erinnern, abs. si memini wenn ich mich recht erinnere; parenth. memini ich erinnere mich gut (daran).

**Memnōn**, onis, m. Memnon, Sohn der Aurora, König von Äthiopien, Bundesgenosse der Trojaner, von Achilles getödtet.

**memor**, oris 1) eingedenk, gedenkend (multa tibi memorēs debemus dankbaren Herzens); m. gen., acc. c. inf. (memor als part. perf. aet. v. memini; memor sum = memini) u. abh. Fragefatz; memor animus (pectus) Gedächtnis, posteritās bewundernd; ira rachsüchtig. — 2) zum Andenken dienend: tabellae Gedenktafelchen (Votivtafeln).

**memorābilis**, e erwähnenswert, denkwürdig, ruhmvoll.

**memorō**, āre 1) in Erinnerung bringen: 31, 9. — 2) erwähnen, erzählen, berichten: alicui alqd.; memorant man erzählt m. f. acc. c. inf.

**mendāx**, ācis unwahr, lügenhaft, betrügerisch: Euxini litus mendāx cōgnōmine = mendāci cōgnōmine (abl. quāl.) weil der Name εὐξεινος 'gastlich' nicht auf das unwirtliche Gestade des schwarzen Meeres paßt.

**Menelāus**, i, m. Menelaus, Sohn des Atreus, Bruder des Agamemnon, Gemahl der Helena, König von Sparta.

**Menoetēs**, ae, m, Menōtes, ein Lycier.

**mēns**, ntis, f. 1) Denkart, Gesinnung, Sinn (pia); et vōce et mente favōrem praestāre = linguisque animisque favere (Fast. 2, 9), f. faveō. — 2) Gefühl, Gemüth, Herz, Seele, Sinn; faciēs mentis et oris f. faciēs, mēns patria Vaterherz, mente nōn iniqua alqd. ferre = aequō animō mit Gleichmuth, ebenso mente placidā mit ruhiger Seele; mēns mea sēsum habet mali recentis mein Herz fählt sein Unglück jetzt gerade so wie damals, als es neu

war. — 3) Sinn (Gedanken) auf etw. (gen.): nec mēns mihi fuerat parandī apta (acc. neutr. plur., abh. v. parandī), f. jedoch auch parō. — 4) Denkvermögen: Geist, Verstand; mentis inops 13, 33. — Bewußtsein, Besinnung: mentis inops 6, 199; hōc minus (= eō minus) est mentis um so mehr schwindet ihr die Besinnung.

**mēnsa**, ae, f. Tisch, convivia mēnsae Lycōniae am Tische des Lycaon; alqd. mēnsae impōnere (als Speise) aufstehen, mēnsas superōrum tangere an der Tafel der Götter theilnehmen, mēnsas removēre die Tafel aufheben. — meton. Speise, Gericht: secundae Nachtmahl; mēnsis appositis f. appōnō, Thyestēae Mahl.

**mēnsis**, is, m. (vgl. μῆσις, μήν) Monat. — als mytholog. Person: Mēnsis.

**mēnsor**, oris, m. (metior) der Messer, bes. der Feldmesser.

**mēnsūra**, ae, f. (metior) Maß, Größe (haec mēnsūra [sc. glōriae] illi virō respondet), rōboris Umfang, clāvi Breite.

**menta**, ae, f. (vgl. μίνθη)

Münze (ein Kraut).

**mentior**, iri, mentitus sum

lügen, erlügen, m. acc. u. acc. c. inf.

**mentum**, i, n. Kinn.

**mercēs**, edis, f. Lohn.

**Mercurius**, i, m. Mercurius, Sohn Jupiters und der Maya, einer Tochter des Atlas (dah. Atlantiadēs); f. auch Cyllēnius. Er ist Bote der Götter (dah. trägt er den Heroldstab: cadūceifer, und Flügelsohlen: Alipēs). Als Vater des Autolykus ist er durch dessen Tochter Anticlea, die Gemahlin des Laertes, Urgroßvater des Ulixes: 28, 162. — Die Abbildung nach einem pompejanischen Wandgemälde.

**mereō**, ēre, uī, itum u. mereor, eri, meritus, sum 1) verdient, abh. m. acc. oder inf., u. 3v. in gutem Sinne: würdig sein, 3. B. triumphōs (ebenso



Fast. 15, 26), wie in schlimmem Sinne: verschulden, z. B. poenam; urbe carere. — 2) sich etw. zu Schulden kommen lassen, etw. verbrechen. — *part.* meritus a) pass. verdient, wohlverdient. b) act. (also vom *dēponēns*): verdient habend, nach Verdienst; nōn meritus unschuldig; f. auch meritum.

**mergō**, ere, mersi, mersum ein-, untertauchen, versenken, m. in u. acc., sub u. abl. u. bloßem abl.: subitā undā mergi.

**mergus**, i, m. der Taucher (ein Wasservogel).

**Mēriōnēs**, ae, m. Meriones, der Wagenlenker des Cretenserfürsten Ido- meneus vor Troja.

**meritum**, i, n. (mēro) verdienstvolle Handlung, Verdienst, Wohlthat; Pont. 2, 27 Verdienste um mich; in schlimmem Sinne: Schuld. — quō meritō = quō iure.

**Meroē**, es, f. Meroë, Nilinsel in Äthiopien.

**Merops**, pis, m. (vgl. μέροψ sterblich) Merops, König von Äthiopien, Gemahl der Clymene, der Mutter des Phaëthon; Meropis (sc. filius) des Merops Sohn.

**merum**, i, n. Wein (eig. adi. merus, a, um ungemischt: vinum); celebrant merō sēque diemque f. celebrō. — übr. Weingenuß: sēnsus redeunt ā merō f. ā, ab II) 2).

**merx**, cis, f. Ware; fēminea weibliche Schmucksachen.

**messis**, is, f. (metō) Ernte (eingebrachte Feldfrucht; aber auch auf dem Felde befindliche, dah.:) (reifes) Saatsfeld, plur. Saaten, Getreide.

**mēta**, ae, f. (eig. alles Aufgerichtete) die Spitzsäule am Ende der Rennbahn, das Ziel: im Bilde vom Lebenslaufe Klag. 7, 35; übh. Grenzstein, Grenze, Ziel.

**Metanīra**, ae, f. Metanira (*Μετάναιρα*), Gemahlin des Celeus.

**mētior**, iri, mēnsus, sum messen, abmessen: utrumque beide Strecken.

**metō**, ere, messui, messum mähen, abschneiden, summa lilia abschlagen.

**Mettus**, i, m. Mettus, vollst. M. Fufetius, Feldherr der Albaner, wegen seines Verrathes an Tullus Hostilius, dem Könige der Römer, damit bestraft, daß er mit Händen u. Füßen an zwei Biergespanne gebunden u. so von diesen auseinandergerissen wurde.

**metuō**, ere, uī 1) fürchten, befürchten, m. acc. (der Person od. Sache) u. nō (dass); *part.* metuendus furchtbar; 34, 67 fürchten müssen, zu fürchten

haben; sublimia scheuen, meiden. — 2) Ehrfurcht hegen vor jmd.: mē gentēs metuunt Phrygiae. — *part.* metuēns als *adi.*: m. deōrum gottesfürchtig.

**metus**, ūs, m. Furcht, Besorgnis m. gen. obi. (vor), metus alter i. alter; eum metu geängstigt.

**meus**, a, um mein; 8, 162 (mē) pavidum vixque meum kaum meiner Sinne mächtig; als Stellvertreter eines gen. obi., z. B. grātia mea Liebe zu mir; 6, 41 mein Sohn. — zur Bezeichnung enger Freundschaft, z. B. 28, 364 meus Tydidēs mein Freund. — *subst.*: mei, ōrum die Meinigen (v. Nachkommen; Hausgenossen, Freunden, Unterthanen); *neutr.* meum: meum est m. f. inf. es ist meine Art, m. f. quod es ist mein Werk, daß . . .; mea, ōrum Klag. 2, 15 meine Gedichte.

**mī** = mihi.

**mīca**, ae, f. ein Bißchen, parva salis ein paar Körnchen Salz, saliens f. salio.

**micō**, āre, micui zucken, bei. v. zuckendem Lichte, dah. funkeln, strahlen, blitzen, zucken (fulmina); oculi igne micantes f. ignis 2).

**Midās**, ae, acc. -an, m. Midas, Sohn des Gordias u. der Eubele, König v. Phrygien, Schüler des Orpheus.

**migrō**, āre wandern.

**mīles**, itis, m. Soldat, Krieger, collect. Kriegsvolk; 28, 380 gemeiner Soldat (im Vgl. zum Feldherrn).



**militia**, ae, f. Kriegsdienst.

**mille** *indēcl.* tausend (oft runde Zahl = sehr viele, unzählige). — *neutr. plur.* milia, imm als *subst.* Tausende.

**milium**, ii, n. (vgl. *μελίον*) Hirse.

**Milōn**, ōnis, m. Milon, ein berühmter Athlet aus Croton in U. Italien.

**miluus**, i, m. der Weih.

**Mimās**, antis, m. Mimas, Vorgebirge an der ionischen Küste, Chios gegenüber.

**minae**, ārum, f. Drohungen.

**mināx**, ācis drohend, verba Strafandrohungen.

**Minerva**, āe, f. Minerva, griech. *Παλλάς Ἀθήνη*, Tochter des Jupiter (f. Tritonia), eine Göttin des Himmels, bes. des himmlischen Lichtes (Mond, Mlig); des Krieges, wobei sie zu Mars im Gegensatz steht, insofern sie den mit Einsicht, nach Regeln der Kunst geführten Krieg vertritt; der Künste und Wissenschaften (des Spinnens und Webens, der Dichtkunst u. s. w., f. Fast. 12, 9 ff.); Schöpferin des Ölbaumes (f. *bacca*), Erfinderin der Wollebereitung. Sie ist die Schutzgöttin der Stadt Athen (arx Minervae die Akropolis, f. 13, 66 ff.) und Troja (dessen Schicksal vom Besitze des Palladiums (signum fatale Minervae), eines hölzernen, vom Himmel gefallenem Bildes der Göttin, abhing). In Rom wurde ihr zu Ehren das Fest der Quinquatrus (f. d.) gefeiert (Klag. 8, 13 dies festae Minervae). — meton. die Gabe der Minerva, d. i. die Frucht des Ölbaumes: latex cānae Minervae (vgl. *cāneo*); das Werk der Minerva, die Wollarbeit: *intempesta*. — Die Abbildung (S. 175) zeigt die Pallas nach einer Marmorstatue im Vatican zu Rom.

**minister**, tri, m. (Comparativbildung zu minus, vgl. magister) der Niedrigerstehende, Untergebene, Diener, bes. Opferdiener.

**ministerium**, ii, n. Dienst, Arbeit; sceleris artisque Ausübung der (Steuermanns-) Kunst u. des Frevels.

**ministra**, ae, f. Dienerin.

**ministrō**, āre Diener sein, etw. darreichen, geben, liefern.

**minitor**, āri (*intēns.* v. minor) drohen: vulnera.

**minor**, āri drohen, m. *acc.* u. *acc. c. inf.*

**Minōs**, ōis, m. Minos, Sohn des Jupiter u. der Europa, König von Creta, nach seinem Tode Richter in der Unterwelt.

**minuō**, ere, uī, ūtum 1) verkleinern, klein machen; rāmālia zertrüden; corpus minuendō alēbat nährte den Leib dadurch, daß er davon zehrte (Dy-moron). — 2) verringern, lindern, schwächen (*vires*).

**minus** *adv.* f. parum, *adi.* f. parvus.

**Minyās**, ae, m. Minyas, König von Orchomenns (in Bötien). —

**Minyēias**, adis u. **Minyēis**, eidis, f. Tochter des Minyas.

**mīrābilis**, e wunderbar.

**mīrāculum**, i, n. Wunderding, Wunder, bes. Wundergestalt.

**mīrātor**, ōris, m. Bewunderer.

**mīror**, āri 1) sich wundern, verwundern, staunen, *abf. m. acc.* (worüber) u. *acc. c. inf.* (daß) (14, 123: potuisse sc. hoc superōs). — *part.* mirandus wunderbar. — 2) etw. bewundern.

**mīrus**, a, um wunderbar, außerordentlich; *parenth.* mirum o Wunder! mirum (*sc. est*), nī... — *neutr.* mira, ōrum als *subst.* Wunderdinge.

**mīscēō**, ēre, mīscū, mīxtum 1) mischen, vermischen, mengen: aliquid cum (*m. abl.*) od. bloßem *abl.* od. *dat.* (so bei Pers.), *medial:* misceri sich mischen mit...; *part.* mixtus vermischt mit (quae duo [nāml. fabas u. farra] mixta quicumque ederit wer eine Mischung von diesen beiden Früchten genossen); verba lacrimis begleiten, cānitēs antiquās comās miscet graue Haare mischen sich unter die vormaligen. — v. Personen (u. Thieren): mixtus (*medial*) gefellt zu. — 2) vereinigen: populōs; utile dulci paaren. — 3) durch Mischung zubereiten, mischen: aconita. — 4) durcheinandermischen, vom Sturme: (das Meer) aufwühlen.

**miser**, era, erum beklagenswert, elend, unglücklich; mē miserum! (*acc.* des Ausrufs) o ich Unglücklicher! wehe mir! rēs miserae Unglück, Elend. — *adv.* miserē kläglich, jämmerlich.

**miserābilis**, e beklagenswert, kläglich, mitleiderregend od. bemitleidenswert.

**miserēor**, ēri, miseritus sum sich erbarmen, Erbarmen fühlen (*gen.*).

**miseror**, āri jmd. (*acc.*) bemitleiden, sich seiner erbarmen, beklagen, Pallas (Delos) miserata von Mitleid ergriffen (für). — *part.* miserandus beklagenswert (alicui für jmd.).

**missilis**, e zum Wurf geeignet, hasta Wurfspeer.

**mītēscō**, ere milde, sanft werden; flammā f. v. a. durch Kochen genießbar werden.

**Mithridatēus**, a, um mithridatisch, des Mithridates (Mithridates VI. od. der Große, König von Pontus, führte lange Kriege mit den Römern, bis er, von Pompejus 65 v. Chr. besiegt, sich selbst den Tod gab; sein Sohn Pharnaces wurde von Cäsar 47 v. Chr. besiegt).

**mītigō**, āre mild machen, besänftigen.

**mītis**, e mild (v. Früchten), alimenta Pflanzenkost; natūra Beschaffenheit. — übr. v. Gemüthe, bes. v. Göttern: mild, mildherzig, sanft, gütig, gnädig, mitissima (sc. dea) gütigste Göttin, ingenium parentis zärtlich, mite (prädicativ) caput hūc vertās neige mir freundlich)...

**mītra**, ae, f. (Lehnwort; *μίτρα*) turbanartige Kopfbinde, Mitra.

**mītō**, ere, mīsi, mīssum 1) schicken, senden, entsenden; focus epulās, Delos capōs liefert; in Tartara (24, 98) hinabsteigen lassen, alqm. (corpora) mittere neci od. lētō dem Tode weihen, tödten, corpora missa neci Leiber Verstorbener; missa patella die (den Göttern) hingestellte Opferchale. — 2) von sich lassen, loslassen (canēs); vom Schalle (sibila): vernehmen lassen; bildl. ablassen u. *inf.* (mitte precāri = desine pr.). — prägn. a) entsenden, werfen, schleudern, schießen (sagittam); ignem deu Blitsstrahl; = transmittere (vgl. 11, 36) im Wurf zurücklegen: quantum novies funda mittere potest (s. medius 2) a). b) werfen, stürzen; in od. ad in (zu) ... hinab, ex von ... herab.

**moderāmen**, inis, n. Lenkungsmittel (8, 117 vom Steuerruder), dah. Lenkung, Leitung.

**moderātor**, ōris, m. 1) Mäßiger: nec moderātor adest der dem Übel Schranken setzen könnte. — 2) Lenker, bes. der Steuermann.

**moderātus**, a, um v. Personen: gemäßigt, bescheiden (s. Aiāx). — von Affecten (ira): mäßig.

**moderor**, āri ein Maß setzen, mäßigen, dah. lenken, regieren.

**modestus**, a, um bescheiden, vultūs sittsam, züchtig.

**modicus**, a, um mäßig (nicht übermäßig groß od. stark), flāmen modici zephyri gemäßiger Westwind.

**modō** adv. (eig. abl. v. modus, ī also: mit Maß, dah. einschränkend:) nur, u. zw. 1) m. *cōnī. optāt.* stets in conditionalem Sinne, = dummodo: nur, wenn nur, 3. B. faveant modo nūmina, modo nē (= dummodo nē) wenn nur nicht, 3. B. modo nē prōsit Aiāci, quod hebes esse vidētur; m. *imper.*, 3. B. modo vōs absistite. — si modo m. *ind.*: wenn nur, wenn

anders, 3. B. si modo non fallunt tempora. — 2) v. der Zeit: a) soeben, eben noch, eben erst, jüngst, 3. B. siceae campus harēnae est, quod modo pontus erat; ubi est Nasō, modo (jüngst noch) pars nostri chori; dē tot modo milibus von so vielen Tausenden, die eben noch da waren; quī modo dē multis (= dē modo multis) unus et alter erant welche, jüngst noch so zahlreich, jetzt nur sehr spärlich (hie u. da einer) erschienen waren; dē modo viginti von der ganzen Schar, jüngst noch zwanzig; modo dēnique eben erst. b) modo ... modo bald ... bald (wieder), u. so modo ... interdum, modo ... nunc, modo ... modo ... modo, modo ... modo ... interdum, u. s. w.

**modulor**, āri (nach dem Takte, modus) singen od. spielen.

**modus**, ī, m 1) Maß (trunci Umfang), bes. Zeitmaß, Takt: modum dare rēmis; plur. modi, als *term. techn.* der Musik: die Weisen (fraterni Faust 5, 10 ihres Bruders Apollo). — 2) Maß, Zeit, Ende: modus venit prodigiis funeribusque sie finden ihr Ziel. — 3) Art, Weise; quō modo auf welche Weise, wie, talibus modis soldhermaßen, auf folgende Art.

**moenia**, um, n. (munio) Mauern, navis v. den Schiffswänden. — *synecd.* a) Stadt, m. ponere eine St. gründen. b) Wohnsitz, Palast: Circaea.

**Moesia**, ae, f. Mösien, Landschaft an der unteren Donau, eingetheilt in Moesia superior (jetzt Serbien) u. M. inferior (jetzt Bulgarien). In Moesia inferior lag Dvids Verbannungsort Tomi.

**mōlēs**, is, f. (vgl. *μοχλός*) schwere Masse (torōrum), Last, Wucht: corpora obruta mōle suā begraben unter der Last ihres eigenen Baues (denn sie hatten die Berge, die sie jetzt bedeckten, selbst übereinander gethürmt). — insbes. a) Damm, Wehr (eines Flusses). b) Felsenriff: 6, 12. c) (massiges) Bauwerk, Bau: mundi; 32, 189 mōle sub ingenti rērum fundamina pōnit 'legt den Grund (der Herrschaft) zu einem gewaltigen Bau' (der sich darauf erheben wird). — bildl. Last, Größe: mali; Anstrengung: adspice, quantā mōle mihi parentur insidiae.

**mōlimen**, inis, n. anstrengende Bemühung; tabularia mōlimine vasto von gewaltiger Größe (vgl. mōlēs c)).

**mōlior**, iri (vgl. *μοχλεύω*) (etw. Schweres) in Bewegung setzen, currum (mit Anstrengung) lenken. — übr. (mit Mühe) unternehmen, versuchen, den Plan hegen, m. *inf.*; auf etw. (*acc.*) sinnen.

**moliō, ire** (*impf.* moliham) weich machen, erweichen, glaebam auflockern, *Fast.* 8, 7 Cererem aufweichen, trānen; cēram 18, 16 weichneten, 18, 44 schmelzen; artūs aquis weichkochen, humum weichpolstern, lanam (velera) die Wolle (durch Krämpeln: trāctū) schmeidigen (damit sie um den Kocken gebunden werden kann). — *pass.* moliiri weich werden, sich erweichen. — *bibld.* (jüds. Herz) erweichen, ihn weich stimmen, besänftigen.

**mollis, e** weich, pabula zart, saxa mollia facere (durch Künstlerhand) gefügig machen; tāctus zart, sanft. — *bibld.* a) geschmeidig; lenksam: ōra. b) sanft, behaglich, ungetrübt, glücklich. c) weichlich, weichherzig; matt: languor; *subst.* molles, ium Weichlinge. — *adv.* molliter weich, sanft; molliter esse behaglich, ruhig dahinleben (= mollem vitam agere, *Klag.* 10, 9).

**Molossus, a, um:** gens das Volk der Molosser (im östlichen Epirus).

**mōly, yos, n.** (das μῶλυ der Odyssee) Moly, ein fabelhaftes Wunderkraut.

**mōmentum, i, n.** (movimentum v. moveō) Bewegung, *übtr.* von der Zeit: Zeitabschnitt, Augenblick, Minute.

**moneō, ēre, ūi, itum 1)** ermahnen, u. zw. a) wozu raten, auffordern, ermahnen m. f. *ut* od. *inf.* b) abmahnen, warnen, *abf.* (monendō durch Warnungen) u. m. f. *nē*. — 2) verkünden m. f. *acc. e. inf.*

**monile, is, n.** (*plūr.*) Halsband.

**monitum, i, n.** Ermahnung, Belehrung, Weisung, Wink; Rathschlag, Rath.

**monitus, ūs, m.** Mahnung; monitū alienius auf jüds. Geheiß.

**mōns, ntis, m.** Berg, Gebirg. — *meton.* Berggott.

**mōnstrō, āre** zeigen, weisen, m. f. *inf.* wozu raten.

**mōnstrum, i, n.** (moneō; eig. Mahnzeichen) jede widernatürliche, grausen-erregende Erscheinung, dah. Schreckgestalt, Ungehener, Ungethüm; vipereum, d. i. Medusa, Medusaeum vom Cerberus.

**montānus, a, um** auf Bergen befindlich, des Berges, Berg-.

**monticola, ae, adi.** bergbewohnend.

**monumentum, i, n.** (moneō) Denkmal, stirpis Spur.

**mora, ae, f.** 1) Verzug, Verzögerung: morae tempus od. spatium Verzugsfrist, utraque iusta mora est beides Grund genug zum B., nulla mora est in iudice der Richter ist bereit, iussis mora sēgnis abestō folgt ohne Säumen; nec (nulla, haud) mora (*sc. est*) ohne Verzug, unverzüglich, sofort,

dicere nulla mora est ich will sogleich melden, parva mora est et... nach kurzem Verzuge...; (longa) mora est (= longum est) m. f. *inf.* es wäre weitläufig, würde zu lange aufhalten. — 2) die Zeit, sofern sie eine Weile währt, dah. Dauer (Länge) der Zeit; longa erit mora nostri laboris unsere Mühe wird lange andauern, morā (spatioque) mit der Zeit, allmählich, longā (tardā) morā in der Dauer der Zeit (im Verlaufe der Zeit, mittlerweile), *Fast.* 16, 218 (erst) nach geraumer Weile.

**mōrātus, a, um** (mōs) geartet, male m. ausgeartet.

**morbus, i, m.** Krankheit.

**mordeō, ēre, momordi, morsum** beißen, vitem benagen. — *bibld.* quālen, fränken; v. Zahne des Neides: benagen.

**moribundus, a, um** sterbend.

**moriōr, mori, mortuus sum** sterben, moritūrus um bald zu sterben; segetēs moriuntur sterben ab. — *übtr.* meriti grātia moritur erlischt, ver-schwindet. — moriēre = moriēris.

**moror, āri 1) intr.** zögern, säumen, verweilen, sich aufhalten, paulum morātus nach kurzem Verweilen. — *bibld.* v. Geschossen: stehen bleiben; oculi tellure morātī die zu Boden gestet waren. — 2) *tr.* auf-, zurückhalten, verzögern, hindern.

**Morpheūs, ei, acc. -ea, m.** Morpheus, ein Traumgott, Sohn des Schlafgottes (eig. 'Gestaltenbildner' v. μορφή Gestalt).

**mors, tis, f.** Tod, *plūr.* Todesarten, totidem so vielfältiger Tod.

**morsus, ūs, m.** (mordeō) Biß.

**mortalis, e 1)** sterblich, vergänglich, dah. menschlich, der Menschen, Menschen- (genus), vulgus die Sterblichen. — *subst.* mortālis, is Sterblicher, Mensch; mortālia, um das Thun der Menschen. — 2) einem Sterblichen zukommend, der (die, das) eines Sterblichen, menschlich, irdisch; nōn est mortāle, quod optās nicht kommt einem Sterblichen zu...

**mōrum, i, n.** Brombeere.

**mōs, ris, m.** 1) Sitte, Gebrauch, Brauch; sacra novī mōris (*gen. quāl.*) neu aufgebracht, dē mōre nach Brauch (nullis dē mōre funēribus, f. funus). — 2) Lebensart, Sitte, *bes. plūr.* Charakter, Sitten, Sinn. — 3) Art u. Weise: *abl.* (modi) mōre m. *gen.:* nach Art..., wie...; m. *adi.* 3. B. frāternō mōre aliquem diligere (f. frāternus).

**mōtus**, ūs, m. (moveō) Bewegung, Wendung, ein Ruck, mōtibus ignēs invenire durch Schwingen; mōtus reddere sich bewegen; prägn. Erschütterung. — v. der Zeit: tempora solitōs mōtus peragunt der Zeiten Umschwung bleibt sich gleich; dah. v. Schicksal: mōtus mannigfache Schicksale. — bildl. Gemüths- bewegung, Nährung (capere facilēs mōtus sich leicht verfühlich zeigen); in- sānus Wahnsinn, divinus Begeisterung.

**moveō**, ēre, mōvi, mōtum I) eig. 1) bewegen; Zeugma: lacrimās mo- vet (s. d. II) 3) atque lacertōs vergießt Thränen und bewegt die Arme; pedēs per aēra mit den Füßen . . . ausgreifen, alās (pennās) schwingen; rāmōs, ca- pillōs schütteln, erinem per aēra fliegen lassen, ōra kauen (s. vānus); movērī: passiv in Bewegung gesetzt werden (*part.* mōtus bewegt: mōti capilli), medial sich bewegen, regen; vēnae moventur schlagen. — prägn. a) eufig bewegen, rühren: brachia; digiti mōti stult; mit Kunstfertigkeit bewegen: caelum (den Meißel) handhaben; nervōs ad verba schlagen zum Gesange. b) erschüttern, erbeben machen, pass. erbeben. — 2) v. der Stelle bewegen; herbeibewegen: mi- nistri vōce mōti herbeigeloct; medial Aurōra movetur bricht an. — fort- bewegen, schaffen; medial sich entfernen: mōta locō cūr sim, s. locus. — II) bildl. 'rühren', u. zw. 1) auf jmds. Verstand u. Urtheilskraft einwirken: jmd. überzeugen (28, 217), pass.: mōta manus procerum est er brachte die Fürsten auf seine Seite, coniugis auguriō Titānia mōta est es gieng ihr ein. — jmd. zum Zorne entflammen, ihn aufbringen, aufreizen (8, 180); animum virilem wecken. — jmds. Herz (animum) rühren, jmd. (vgl. 28, 65 saxa) erweichen, z. B. nāta patrem moveat (die Rücksicht auf die Tochter), nōmen amicitiae barbara corda movet; abs. eine Wirkung haben, vgl. 'ziehen': decor ipse nōn movet; pass. mōta est sie ließ sich bewegen, fühlte Mitleid. — von dichterischer Begeisterung: deus ōra movet begeistert meinen Mund (zum Gesange), das folg. sequar ōre moventem 'so will ich seinem Antriebe folgen und singen'. — jmd. beunruhigen, erschrecken, ängstigen, z. B. sie mō, quae videō nōn videō- que, movent; ōmine mōta est; Aleyonē Cāyca movet ist Gegenstand seiner (ängstlichen) Sorge. — jmd. wozu bewegen, antreiben, bestimmen, vermögen, (ängstlichen) Sorge. — jmd. wozu bewegen, antreiben, bestimmen, vermögen, verursachen, erregen, erzeugen, z. B. bella movere, vidit coniūrāta arma mo- vērī daß eine Bande von Verschwörern einen Anschlag plane; ebenso tonitrūs, insbes. von Affecten: risum, lacrimās, iram u. ä.

**mox** adv. bald, bald darauf, bald nachher; primō . . . mox zuerst . . . alsdann.

**mūcrō**, ōnis, m. eig. Spitze, Schneide, dann übh. Schwert.

**mūgiō**, ire brüllen; bildl. (v. unterirdischem Donner) dröhnen.

**mūgitus**, ūs, m. Gebrüll.

**mulceō**, ēre, mulsi, mulsum 1) eig. streicheln; virgā capillōs sanft be- rühren; v. Winde: umfächeln, umsäuseln; v. Schläfe: 19, 81 (pennīs) um- fächeln, 24, 53 sanft einwiegen. — 2) bildl. ergötzen, bezaubern; besänftigen, zur Ruhe bringen.

**Muleiber**, beris u. beri, m. Muleiber, Beinamen des Vulcaus (eig. 'Erweicher' [der Metalle] v. mulceō).

**muletra**, ae, f. (mulgeō, ἀμῆλω melken) Melkfass.

**multifidus**, a, um (findō) vielfach gespalten.

**multiplicō**, āre (multiplex [vgl. plicare] vielfältig) vervielfältigen, ver- mehren.

**multus**, a, um viel, zahlreich, reichlich (v. Wasserfülle: quā plurimus exit), groß (sēdūlitas). — zeitl. viel = häufig: plurimus legor, Aleyonē plurima est in ōre nantis — *subst.*: neutr. multum, i viel, z. B. meis eru- ciātibus multum aufers; bes. m. *gen. quant.*, z. B. detrahāt ut multum (se. acerbi der Bitternis), multum restābit acerbi; multum caeli ein großer Theil des Himmelsraumes; *abl. mēns.* multō um vieles, weit, z. B. unda erat multō altior illis. — *plūr.* multa, ōrum vieles, viel; oft muß zur Ver- vollständigung der Übersetzung ein *subst.* beigefügt werden, z. B. multa tibi dē- bemus viele Wohlthaten, multa pati viel Mißgeschick. — *masc.* multi, ōrum viele. — *compar. neutr.* plūs (*nōm.* u. *acc.*) mehr; plūs cupit, quō plūra in alvum dēmittit = quō plūra . . . dēmittit, eō plūs cupit; plūs est m. *inf.* es will mehr heißen; bes. m. *gen. quant.*, z. B. plūs exitū nūminis ira dedit; tēcti plūs parte (= quam partem) tenet hat vom Hause mehr als einen Theil, d. h. den größten Theil inne. — *plūr.* plūra, ium mehr, im Deutschen mit ergänzendem *subst.* zu übs.: quō plūra dēmisit in alvum je mehr Speise . . . — *adv.*: multum sehr; plūs mehr: irās exereet plūs quam civiliter (s. ci- viliter), navis procellā plūs quassāta est wurde fast vernichtet.

1. **mundus**, a, um rein, reinlich.

2. **mundus**, i, m. 1) Welt (als Inbegriff der Ordnung, vgl. *κόσμος*) Weltall, Weltraum, *positus sub terrā* Unterwelt. — 2) Erdball, Erdkreis: *otia mundus agit*.

**münimen**, inis, n. Befestigungswerk, Schutzwehr.

**münus**, eris, n. 1) Obliegenheit, Geschäft, Dienst (belli). — 2) Dienst (vgl. 'jmd. einen Dienst erweisen') = Gefälligkeit, Gunst, Hilfe: *sortis, fortunae*. — 3) Geschenk, Gabe; *caeleste* = *caeli* Gnade, in den Himmel aufgenommen zu werden; *Cereris* (*münera Cerealia*) s. v. a. Getreide, meton. Brot u. ähnl. Speise; *pro münere* (6, 98; 20, 37; *Jast.* 8, 4) anstatt eines Geschenkes, dah. nicht ein Geschenk, sondern . . .; insbes. Opfergabe, Weihgeschenk.

**mūrex**, icis, m. Purpurschnecke, -muschel (*collect.*: 4, 71); meton. Purpurfarbe, Purpur.

**murmur**, uris, n. (vgl. *μοῦρον*) Gemurmel, Geflüster (menschlicher Stimmen), insbes. v. Betenden; beifälliges Gemurmel, z. B. 28, 140, auch unwilliges, z. B. 28, 363 (Murren). — v. Thieren: *raueum* Grunzen. — v. leblosen Gegenständen: Geräusch, Rauschen (nullō cum murmure ohne jegliches Geräusch), *huxi* dumpfer Schall; v. Meere: Getöse, Gebrause; v. Quellen: Gemurmel.

**murra**, ae, f. Myrrhenbaum (arabische Balsamstaude), meton. Myrrhenöl, Myrrhe.

**mūrus**, i, m. Mauer, bildl. = Hort: *Grāiūm mūrus Achillēs*.

**Mūsa**, ae, f. die Muse (Lehnwort; *Μοῦσα*, lat. *Camēna*), *plur.* die neun Musen, Töchter des Juppiter u. der Mnemosyne, Göttinnen der freien Künste, bes. der Dichtkunst u. Musik. Sie heißen: Calliope (M. d. epischen Dichtung), Clio (d. Geschichte), Melpomene (d. Tragödie), Thalia (d. Komödie), Euterpe (d. Flötenspieles), Erato (d. lyrischen Dichtung), Urania (d. Astronomie), Polyhymnia (d. feierlichen Musik) u. Terpsichore (d. Tanzes). Die Abbildung (S. 185) zeigt eine Darstellung der neun Musen auf einem Sarkophag im Louvre zu Paris.

**mūscus**, i, m. Moos.

**mustum**, i, n. junger Wein, Most.

**mūtābilis**, e wandelbar: *pectus* zugänglich (das sich umstimmen läßt).

**Mutina**, ae, f. Mutina, Stadt in Oberitalien, jetzt Modena; hier Schlacht i. J. 43 v. Chr. (Dvids Geburtsjahr), in welcher Antonius von

Octavian u. den Consuln Hirtius u. Panfa (beide fielen im Kampfe, s. *Klag.* 8, 6) geschlagen wurde.

**mūtō**, āre (aus *mov(i)to*, vgl. *moveō* I) 2) u. II) 2) 1) v. der Stelle bewegen: *hinc ego dum mūter* wenn ich nur v. hier wegkomme, veretzt werde. — 2) ändern, verändern, *medial mūtārī* sich ändern, anders werden (*sententia*); insbes. umgestalten, verwandeln, dah. *fōrmās dicere* (s. d.) in *nova corpora mūtātās*; Dvids *Metamorphosen* heißen *Klag.* 2, 13 '*carmina mūtātās hominum dicentia fōrmās*' 'die Dichtung, welche Verwandlungen v. Menschengestalten fündet'; in was od. wozu?; m. in u. *acc.*, z. B. *puppēs in capitum faciēs mūtantur*, *Eurus mūtatur* in *Austrōs* schlägt um; m. *abl.* *ambō alite* (*collect.*) *mūtantur*. — 3) ein Ding gegen ein anderes (cum m. *abl.* od. bloßem *abl.*) vertauschen, eintauschen.

**mūtus**, a, um 1) stumm. — 2) übr. (was keinen Laut v. sich gibt) lautlos, still, *silentia* tiefe Stille, Todesstille.

**mūtūus**, a, um wechselseitig, gegenseitig.

**Mycalē**, ēs, f. Mycale, Vorgebirge Joniens, Samos gegenüber.





**Mycēnis**, idis, f. die Myceneerin, d. i. Iphigenia, Tochter des Königs von Mycene (Stadt in der Landschaft Argolis in der Peloponnesos) Agamemnon.

**Mygdonis**, idis *adi. fem.* mygdonisch, d. i. lydisch. (Die Mygdonen, eine thracische Völkerschaft, übersiedelten nach Phrygien u. Lydien.)

**Myrmidones**, um, *acc. -as*, m. die Myrmidonen, Volksstamm auf der Insel Aegina (s. d.), nach der Mythe aus Ameisen (vgl. *μύρμηξ*) entstanden.

**mysta**, ae od. -ēs, ae, m. (*μύστρος*) ein Priester bei den Mysterien (dem geheimen Cult der Gottheit).

## N.

**Naias**, adis od. **Nais**, idis, f. (Lehnwort; vgl. *Naiās*, *Naiō* v. *ναίω* fließen) Najade (Fluss- od. Wassernymphe) und übh. Nymphe.

**nam** u. **namque** (verstärktes *nam* = *καὶ γάρ*) dem, nämlich; beide dienen a) zur Erläuterung (dah. beginnen sie oft eine erläuternde Erzählung, z. B. 14, 12; Fast. 5, 17, und stehen in parenth. Sätzen, z. B. 5, 6). b) zur Begründung, so bes. nach dem *voc.*, entweder die Art der Anekdote begründend, z. B. 26, 47, od. den Grund derselben angehend, z. B. 31, 37.

**nanciscor**, sei, *naectus sum* erlangen, bekommen (bes. durch Zufall, dah.) antreffen, finden; einen Ort (*silentia rüris*) erreichen.

**naris**, is, f. Nasenloch, Nase, so bes. *plür.* — Nüstern.

**narratus**, ūs, m. Erzählung: *mōta locō eūr sim, veniet narratibus hōra* ... das zu erzählen wird sich schon (später) Zeit finden.

**narrō**, āre erzählen, schildern, *pass.* *narror* m. *nōm. c. inf.* man erzählt v. mir, daß ..., ich soll ... — *part. neutr.* als *subst.* *narrata*, örum das Erzählte.

**nāscor**, sei, *nātus sum* 1) geboren, erzeugt werden: *dē aliquō* od. *bl. abl.*, z. B. *Apolline nātus* Apollōs Sohn; *ē sanguine nātus* entsprossen aus; *biobl. istā diē pudicitia nāta est.* — *part. nātus* als *subst.*: *nātus*, i Sohn, *nāta*, ae Tochter, *nāti*, örum Kinder. — 2) geschaffen werden, entstehen, werden (*γίγνεται*), wachsen; v. Gewächsen: wachsen, hervorsprossen. — 3) *part. nātus* als *adi.* zu etw. (*ad* od. *in*) geschaffen, bestimmt, geeignet, geschieht (s. ad III) 1).

**Nāsō**, ōnis, m. (eig. großnasig) Dvids cōgnōmen.

**nātalis**, e die Geburt betreffend, locus Geburtsland; *subst. nātalis*, is Geburtstag, auch person.; idem Lūcifer ambōrum *nātālibus adfuit* s. *adsum.* — *plür.*: *synēd.* Lebensjahre.

**natō**, āre schwimmen, *pass.* *natatur unda piscibus (dat.)* wird bevölkert von; *tenebrae ante oculos natant* ihm wird schwarz vor den Augen.

**nātūra**, ae, f. Natur = natürliche Beschaffenheit, Wesen; *nātūrā* von Natur aus; *nātūram novat* die menschliche Natur (welcher die Möglichkeit zu fliegen abgeht).

**nātūralis**, e naturgemäß, natürlich.

**naufragus**, a, um 1) schiffbrüchig, *simulācra* Bilder des Schiffbruchs; *subst. naufragus*, i ein Schiffbrüchiger; *naufragus interiit* durch Schiffbruch.

— 2) *activ.*: Schiffbruch verursachend, die Schiffe zerschellend: *mōnstra.*

**Naupliadēs**, ae, m. der Naupliade, Sohn des Nauplius, Königs von Eubōa, d. i. Palamedes.

**nāvāle**, is, n. Standort der Schiffe, Werfte, bes. *plür.*

**nāvīgium**, ii, n. Fahrzeug, Schiff.

**nāvīgō**, āre schiffen, segeln.

**nāvis**, is, f. (vgl. *navis*) Schiff; *Klag.* 11, 18 *biobl.* der Lebensnachen.

**nāvita**, ae, m. (alte u. dichterische Form st. *nauta*, vgl. *navitus*) Schiffer, auch *collect.* — *Fast.* 13, 64 *Steuermann.*

**Naxos**, i, *acc. -on*, f. *Naxōs*, die größte der cycladischen Inseln im ägäischen Meere, Kultstätte des Bacchus.

1. **nē** enclitische Fragepartikel, dem betonten Worte od., wenn ein solches fehlt, dem Verbum angehängt, u. zw. 1) in dir. Fragen: a) in einfachen (unüb.) z. B. *sōlane semper erō iūstis exercita eūrīs?* b) in Doppelfragen: *ne* (unüb.). ... *ne* (oder), z. B. *vōsne senēs mirer, quī...?* *vōsne, acrior aetās, quōs...?* (statt *vōsne...*, an *vōs*). — 2) in indir. Fragen: a) in einfachen: *ob?*, z. B. *rogant, ... ferisne paret populandās trādere terrās.* b) in Doppelfragen: oder ob.

2. **nē** Verneinungspartikel, u. zw. 1) *adv.*: beim *imper.* (dichterisch); beim *cōni. optāt.*: daß nur (auch *modo nē*) nicht, daß nicht etwa, z. B. *Alāci modo nē prōsit, quod...* — 2) *cōiunct.*: a) in negat. Absichtssätzen: damit nicht, daß nicht, um nicht zu; *nē nōn* = *ut*; *nē nūlla* = *ut quaedam* (monumenta damit wenigstens ein Andenken...). — nach Ausdrücken der Furcht u.

Beforgnis: daß. b) ohne daß: 6, 75 poterisne rotātis obvius ire polis, nē tē citus auferat axis?

**nebula**, ae, f. (vgl. *νεφέλη*) Nebel, Dunst, Nebelwolke; nebulae caligine mixtae j. caligō. — Dampf, Rauch (des Feuers).

**nec** j. neque.

**necō**, āre tödten.

**necopinus**, a, um (vgl. *opinor*) 1) pass. unermuthet. — 2) activ nichts vermuthend, ahnungslos.

**nectar**, aris, n. (Lehnwort; *νεκταρ*) Nektar, der Göttertrank; 30, 26 Götterbalsam. — übr. für alles Süße und Liebliche, so vom Wein: 2, 23, Milch 32, 43.

**nectō**, ere, nexui, nexum knüpfen, flechten. — *part.* nexus geflochten, nexa corōna Blumengewinde, manibus nexis verknüpft.

**nefandus**, a, um (v. for, fārī, also eig. 'was man nicht aussprechen darf') ruchlos, verrucht, gottlos.

**nefas** *indecl.*, n. (f. fās) Unrecht, Sünde, Frevelthat.

**negō**, āre (aus ne u. ag-iō, d. i. āiō, 'nein sagen') 1) verneinen, leugnen, in Abrede stellen, alqd. u. m. *acc. c. inf.* (aliqu. meum esse negō verleugne ihn) u. so im *pass. m. f. nōm. c. inf.*: nōn dignus es negārī meus esse als mein Sohn verleugnet zu werden. — 2) versagen, verweigern, nicht gestatten abs. (eine abschlägige Antwort geben) u. alieui alqm. (jmds. Besitz) od. alqd.; requiem attonitō nicht zur Ruhe kommen, sich sammeln lassen, vela ventis entziehen, vitam errōrī jmd. das Leben rauben auf Grund seines Vergehens; m. f. *inf.*: sich weigern, nicht wollen (ire, welches Pont. 2, 86 zu erg. ist). — *part.* als *subst.* negāta das Verbotene, Verweigerte.

**Nemesis**, is, f. erdichteter Name einer Römerin, der Geliebten des Tibullus.

**nēmō**, inis, m. (nē-homō) niemand.

**nemorālis**, ē (nemus) zum Haine gehörig, sēdēs walddig.

**nemorōsus**, a, um waldbreich.

**nempe** *coniunct.* (nam-pe vgl. quippe) dient zur Erläuterung: 'nämlich', od. Versicherung: 'doch wohl, ja, offenbar'; Klag. 11, 56: offenbar weil (vgl. nam).

**nemus**, oris, n. Wald mit Weideplätzen (episch *νέμεα*, vgl. *νέμω*), Waldtrift, Wald, Hain, V. m. I 33 Waldeinsamkeit.

**nēō**, ēre, nēvi,

netum (*νέω*) spinnen.

**nepōs**, ōtis, m.

Enkel. — poet. Nachkomme (bej. *plūr.*).

**Neptūnus**, ī,

m. Neptunus, Sohn des Saturnus, Bruder des Jupiter, Gott der Meere und Gewässer (deus pelagī 13, 71); als Abzeichen seiner Würde führt er den Dreizack. Die Abbildung zeigt den Neptunus nach einer Statue im lateran. Museum zu Rom. — **Neptūnus**, a, um neptunisch, des Neptun, j. auch Trōia.

**neque** od. **nec** *coniunct.* 1) Es knüpft einen negativen Begriff od. Gedanken an, welcher den vorhergehenden entweder bloß erweitert, od. einen Ergz., eine Erklärung, Begründung, Folgerung u. j. w. ent-

hält; dah. kann nec sehr verschieden übersetzt werden, u. zw. a) und nicht, und auch nicht, auch nicht, und nicht mehr. b) und doch nicht, dennoch nicht, aber nicht; nec iam aber nicht mehr. c) und zwar nicht (12, 84),



m. f. sed Fast. 8, 9. d) und daher nicht. e) nämlich nicht; denn nicht; neque enim denn nicht. f) selbst... nicht, nicht einmal (= ne... quidem). g) gleichwohl nicht, dennoch nicht. — Dabei ist bes. zu bemerken: a) daß neque ein Nomen u. Adjectiv od. einen ganzen Satz anknüpft, die Negation aber sich nur auf ein einzelnes Wort bezieht, z. B. super omnia vultus boni accessere nec iners (pauperque) voluntas = vultus boni et voluntas non iners (neque pauper), s. unten b), od. tellus inarata fruges ferebat nec renovatus ager gravidis canebat aristis = tellus... fruges ferebat et ager non renovatus (ohne... zu canebat... Diese Beschränkung ist bes. in der dir. Rede bei ait u. inquit zu beachten, z. B. Cyanē agnovit deam 'nec longius ibitis!' inquit = C. agnovit deam et 'non longius ibitis!' inquit. b) neque nach vorhergehender allg. Negation heißt: noch, noch auch, oder (= aut), z. B. non hic ūva sub umbra latet, nec musta lacus cumulant. c) beim imper. für et nē (s. 2. nē 1), ebenso beim cōni. optat.; nec... neu: auferat hōra duos eadem, nec cōiugis umquam hūsta meae videam, neu sim tumulandus ab illā. d) nec non und auch, und nicht minder, z. B. editus hinc ego sum; nec non ut (= et ut etiam) tempora nōris, cum cecidit fātō cōsul uterque parī. — 2) correlativ: nec... nec (auch nachgestellt) weder... noch, nec... nec... nec weder... noch... noch; neque... et einerseits nicht... andererseits, theils nicht... theils, zwar nicht... aber; wie nicht... so; neque... que nicht... u. dagegen, nicht... vielmehr.

**ne-queō**, ire, nequivi nicht können; iam nequeō ich kann nicht mehr.  
**nēquiquam adv.** (nē u. quiquam [abl.] auf keinerlei Weise) vergeblich, umsonst, ohne Erfolg.

**Nērēus**, ei, acc. -ea, m. Nereus, Sohn des Oceanus, Gemahl der Doris, Vater der Nereiden, ein Meergott; meton. Meer. — **Nērēis**, idis, f. Nereide, Tochter des Nereus, 26, 55 Thetis (Mutter des Achilles); plur. Nereides die 50 Töchter des Nereus, die Nereiden, Meernymphen. — **Nērēius**, a, um nereisch, des Nereus, genetrix Nērēia = Thetis.

**nervōsus**, a, um flechtenreich, nervig.

**nervus**, ī, m. (vgl. νεῦρον) Flechse, Sehne; meton.: a) Saite (aus Thiersehnen od. Därmen bereitet). b) Bogensehne.

**ne-scīō**, ire nicht wissen, m. f. acc. e. inf. od. indir. Fragesatz; alqm. nichts wissen von jmd., ihr nicht kennen. — **nesciō quis (subst.)**, quī (adi.),

quae, quid (subst.), quod (adi.) v. dem, was man nicht genau bestimmen kann od. will, oft mit dem Nebenbegr. der Geringschätzung: 'ich weiß nicht wer od. welcher', d. i. subst.: irgend einer od. jemand, neutr. irgend etwas; adi. irgend ein od. welcher, ein gewisser; verächtlich: 14, 40 Lātōna nescio quō Coeō sata die Tochter eines (gewissen) C.; nescio quid eine Handvoll (siehe 28, 5).

**nescius**, a, um nicht wissend, unwissend, unkundig; m. gen. (vitae sich nicht bewußt), m. f. acc. e. inf., indir. Fragesatz u. abs. (thöricht).

**Nestor**, oris, acc. -ra, Nestor, Sohn des Pelus, König v. Phlos (s. Pylius), ein durch Klugheit u. Beredsamkeit berühmter griechischer Held vor Troja; er hatte damals schon zwei Menschenalter verlebt und stand im dritten, war also 70—80 Jahre alt (s. auch ebibō).

**nēve** od. **neu** 1) = et nē (adv., s. 2. nē 1) einen imper. od. cōni. opt. neg. fortsetzend, z. B. parce, precor, messibus, nēve nocē cultis od. Aiāci nē prōsit, quod hebes esse videtur, nēve mihi noceat ingenium; nec... neu und weder... noch: 18, 88. — 2) = et nē (cōiunct., s. 2. nē 2): a) nē leitet einen neg. Absichtssatz ein, et aber knüpft nicht diesen, sondern einen Hauptsatz an: Bacchus mūnera pacti fidē solvit, 'nēve auro circumlitus maneās, vade' ait 'ad vienum Sardibus annem' = B... solvit et ait 'nē... maneas, vade...' b) es knüpft einen neg. Absichtssatz an: und damit nicht, z. B. 2, 63; neu... nēve und damit weder... noch, z. B. neu tē dexterio rota ad tortum Anguem declinet, neu sinisterio ad Aram ducat, inter utrumque tenē. — Bisweilen hängt der neg. Absichtssatz nicht vom (folg.) Hauptsatz ab, sondern elliptisch von einem zu erg. 'so wisse, so sage ich, daß', z. B. nēve monendō profēcisse putēs, eadem est sententia nobis.

**nex**, ecis, f. gewaltfamer Tod, Mord u. übh. Tod: corpora neci mittere (s. d.).

**nexus**, ūs, m. Umschlingung (v. Ringenden); Windung (v. einer Schlange u. Epheu).

**nī cōiunct.** = nisi wenn (wofern) nicht; mirum (sc. est), nī...

**nīdus**, ī, m. Nest.

**niger**, nigra, nigrum schwarz, dunkelfarbig; nox schwarz (= finster).

**nigrēscō**, ere schwarz werden.

**nihilum**, i, n. (nē [f. 2. nē] hilum, acc. v. hilus, i Haar 'nicht ein Haar') nichts: est nōn nihilum = est aliquid (f. d.) es ist nicht ohne Bedeutung. — dav. **nihil** *indēcl. neutr.* u. verkürzt **nīl** 1) nichts: orbis Caesare nil mitius habet kein mildherzigeres Wesen als ...; nil nōn (Xitotes) alles; m. *gen. quant.*, 3. B. nihil infestū vidēre keine Drangsal erleben, nil sanguinis kein Tropfen Blut; nihil est, cūr (m. cōni.) es liegt kein Grund vor zu m. *inf.* — 2) wie *odōēr*, bloß verstärkte Negation (adverb. acc. der Beziehung): in keiner Hinsicht, gar nicht, durchaus nicht, 3. B. nil opus est tēlis, nihil dolēre de aliquō.



**nīl** = nihil f. d. unter nihilum.

**nimbōsus**, a, um von Regengüssen begleitet.

**nimbus**, i, m. (vgl. nebula, nūbēs) Regenguss, Blazregen, 4,67 Regenwolke.

**nimis** *adv.* zu sehr, allzu sehr, allzu.

**nimius**, a, um zu groß, zu viel, zu heftig, übermäßig; v. Personen: in etwas das Maß überschreitend: Elpenor nimius vinō (*abl. limit.*)

übermäßig berauscht, nōn erat hōc nimium es wäre nicht zu viel gewesen. — *neutr.* nimium als *adv.*: (nur) zu sehr, 3. B. nimium memor furoris male convicti; nimium diu allzu lang.

**Niobē**, es, f. Niobe, Tochter des phrygischen (vgl. 14, 4 u. f. Maeonia) Königs Tantalus, Gemahlin des Königs Amphion von Theben (in Bōtien).

Die Abbildung (S. 192) nach der Statue in Florenz, welche der berühmten Niobegruppe, einem Werke des Praxiteles od. Skopas, angehört.

**Nisaeus**, a, um nisäisch, canēs d. i. die Scylla, Tochter des Cratais, ein von bellenden Hunden umgürtetes Ungeheuer, welches in der sicilischen Meerenge hauste.

**nisi** *cōiunct.* 1) wenn (wofern) nicht. — 2) nach Negationen: außer, nur: a) nōn (nec) od. nēmō (nullus) od. nil ... nisi, 3. B. draconēs nōn erant tacti nisi odōre, nisi Iunōni nulli cēssūra deārum; numquam nisi stēs nur b) nach neg. Sätzen, bes. Fragefragen, 3. B. quid enim quererētur, nisi se amātam (*sc. esse*)? d. i. nihil enim erat, quod quererētur, nisi ... e) = praeter: si exstinetis (od. ē nōbis) aliquid nisi nōmina restat auch sonst noch etwas und nicht bloß der Name. — 3) nisi si außer wenn; es sei denn, daß.

**niteō**, ere, ū blinken, glänzen. — *part.* nitēns (= nitidus) blinkend, glänzend.

**nitidus**, a, um blinkend, schimmernd, glanzvoll; Lāeifer nitidissimus ortus erat in vollem Glanze; palaestra v. Öl glänzend (die Ringer salbten ihren Körper mit Öl, um ihn geschmeidig zu machen).

1. **nitor**, oris, m. Glanz, Schimmer.

2. **nitor**, niti, nisus it. nixus sum 1) sich auf (gegen) etw. (*abl.*) stemmen, stützen; bildl. Rōmāna potentia bene nititur aliquō ruht fest auf jemandes Schultern. — 2) *abs.* (mit Anstrengung) vorwärts streben: nitor in adversum in entgegengesetzter Richtung (zur Drehung der Himmelskugel, d. i. von Osten nach Westen). — *übtr.* emporsteigen: virtus ad caelum nititur; sich anstrengen, sich bemühen, m. *inf.*: nitor vitam ducere klammere mich ans Leben, nituntur elivō vēstigia pōnere klinken mit Anstrengung den Hügel hinan. — nitor in aliquid kämpfe gegen etw. an, ringe entgegen.

**niveus**, a, um schneeweiß, schneelig.

**nivōsus**, a, um schneereich.

**nix**, nivis, f. (snih|vs) Schnee.

**nō**, nāre (vgl. *νέω*) schwimmen.

**nōbilis**, e (gnōbilis, vgl. [gnōseō] 1) kenntlich, bekannt, berühmt. — 2) edel von Geburt, dei höheren Ranges. — 3) von edler Art, edel.

**nōbilitās**, ātis, f. 1) edle (vornehme) Geburt, Adel; meton. von einer Person: 28, 163 hoher Ahn. — 2) edler Sinn, Adel (*simplex*).

Jurenka, Schulwörterbuch zu Sedlmayrs Dvid.

**noceō**, ēre, eui, eitur Schaden; nocet m. *inf.* es gereicht (jmd.) zum Schaden. — *part.* nocēns schädlich, verderblich, famuli treulose; nocitūrus, a, um: *plūr. neutr.* nocitūra was voraussichtlich Schaden wird.

**nocturnus**, a, um nächtlich, bei Nacht.

**nōdōsus**, a, um knotig, voll Knoten.

**nōdus**, i, m. Knoten.

**Noēmōn**, onis, m. Noëmon, ein Lycier, Kampfgenoß des Carpedon.

**nōlo**, nolle, nōlū (aus nō[n] volō) nicht wollen, nōluit ūlla arma sūmere wollte gar keine nehmen; nōli m. *inf.* wolle nicht, laß ab, hüte dich.

**nōmen**, inis, n. (vgl. ὄνομα) 1) Namen, via nōmen habet (= nōminatur) lactea führt den Namen, Insula nōmen habet (*sc. is locus*) 'Insel' heißt der Ort; aetās, cui nōmen aurea fecimus wir gaben ihm den Namen 'das goldene'; *abl. limit.* nōmine mit Namen, namens; f. auch die Verba dicō, dūcō, habeō, pōnō u. trahō; Anna ad nōmen vultūs sustulit bei der Nennung des Namens (f. ad II, 2) u. so Nāsōnis nōmine dictō (Klag. 10, 49). — 2) Name = Geschlecht: auctor nōminis patrii Ahnherr von väterlicher Seite. — insbes. Volksstamm, Volk, z. B. nōmen Rōmānum (eig. alles, was Römer heißt). — 3) prägn. a) vielstimmiger, inhaltsvoller Name: amicitiae. b) Name, Ruhm, Ruf, z. B. effugiunt rogōs nōmen honorque u. so māgnū od. sublimē nōmen glänzender, glorreicher Name; 34, 80 meton. v. einer Person: ein Mann von großem Namen (d. i. Sextus Pompejus, f. Silenus). c) Erinnerung, Andenken: Klag. 10, 58. — 4) Ursache, Veranlassung (= dem nachgestellten causā): Fast. 13, 102 nōmine grāta tuō, grāta sorōris eris (= et tuā et sorōris causā grāta eris).

**nōminō**, āre (nōmen) nennen, benennen. — beim Namen rufen.

**nōn** *adv.* nicht; dummodo nōn sit d. nē: 28, 167; nōn beim *cōni. optāt.* sit. nē: 32, 83, Klag. 10, 38. — Oft bildet nōn mit dem dazu gehörigen Worte einen Begriff, z. B. nōn ūllus = nullus, nōn bene = male, nōn dare = negāre, hasta nōn potest esse nōn onerōsa kann nicht anders als drückend sein. — Wenn nōn zu einem neg. Begriff hinzutritt, so wird durch die Negierung des Gegenteils der positive Begriff noch nachdrücklicher hervorgehoben (Figur *Litotēs*), z. B. est nōn nihilum (= est aliquid) es ist nicht ohne Bedeutung, d. i. es hat sehr viel zu bedeuten, nōn iniqua mente paupertātem ferre, nōn exiguus labor; nōn tarde; nec nōn f. neque 1) d); nē nōn = ut, f. nē 2) a);

nōn nisi f. nisi 2) a). — Bisweilen ist nōn v. dem negierten Worte getrennt, z. B. at nōn intōsum simplex Damasichthona vulnus adscit, d. i. nōn simplex vulnus.

**nōndum** *adv.* noch nicht; ubi prior nix nōndum delicit ehe noch, nōndum memorātis omnibus ehe sie noch alles erzählt hatte.

**nōnne** Fragepartikel mit Erwartung einer bejahenden Antwort: nicht?

**nōram** = nōveram, f. nōscō.

**nōris** = nōveris, f. nōscō.

**nōscō**, ere, nōvī, nōtum (gnōscō, vgl. γινώσκω) 1) kennen lernen, erkennen, erfahren, *perf.* nōvī (2. sing. nōstī = nōvistī), nōsse als *perf. hist.* ich lernte kennen, erfuhr (Fast. 7, 16), als *präf. perf.* ich habe kennen gelernt = ich kenne, weiß, verstehe mich auf etw., m. *acc.* oder indir. Fragefz; nōtum habeō aliquid = cōgnitum h. a. 32, 195 ich habe erprobt. — 2) wiedererkennen, erkennen. — *part.* nōtus a) bekannt, wohlbekannt, z. B. nōtam parentī zōnam in undis ostendit; fēmina nōn nōta taedae iugali der die Hochzeitsfackel nicht geleuchtet, d. i. eine Jungfrau; nōtum facere m. f. *acc. e. inf.* bekannt machen, die Kunde verbreiten, daß ... *pass.* nōtum fieri bekannt werden; dah. b) gewohnt: vada, manus. c) prägn. bekannt, berühmt; in üblem Sinne: berüchtigt.

**nōsse** = nōvisse, f. nōscō.

**nōstis** = nōvistis, f. nōscō.

**noster**, tra, trum unser; oft = meus; vix ea nostra vocō das will ich gar nicht (als mein Verdienst) geltend machen; nostri annī unsere Zeit, d. i. die Gegenwart.

**nota**, ae, f. (gnota, vgl. nōscō) 1) Zeichen, bes. Schriftzeichen, Buchstabe; Spur: pedum. — 2) Kennzeichen, Merkmal, bes. Götterzeichen, Wahrzeichen.

**notabilis**, e bemerkbar, wahrnehmbar.

**nōtitia**, ae, f. Kenntnis, -am habere posteritatis bekannt sein bei ...

**notō**, āre (f. nota) 1) mit Zeichen versehen, bezeichnen, zeichnen; rubor ora fārbt. — 2) bemerken, wahrnehmen. — 3) sich etw. merken, visū mit den Augen einprägen: animō (*abl.*) dem Gedächtnisse.

1. **nōtus**, a, um, f. nōscō.

2. **notus**, i, m. (Lehnwort; νότος) Südwind; übh. Wind. — auch person. Notus. Die Abbildung nach dem Relief am Thurm der Winde in Athen.



**noviēs** od. **noviēns** neunmal.

**novitas**, atis, f. Neuheit, Ungewöhnlichkeit, das Ungewöhnliche; *attonitus novitate* (ohne *gen.*) durch das ungewöhnliche Ereignis.

**novō**, āre erneuern, dah. eine neue Gestalt geben, verändern (*naturam*); *in nobis* (an mir) *rerum natura novata* est.

**novus** a, um (vgl. νέος) neu, jung, frisch; *luctator juvenifrisch*, *novi fascēs* ... d. i. die ersten des neuen Jahres. — neu entstanden, neu geschaffen, z. B. *formae*, *moenia*, *pontēs*, *Quirinus* der neue Gott D. — bes. a) unbekannt, ungewohnt, neu, *irae* noch nie empfunden. b) ungewöhnlich, d. i. seltsam, wunderbar, unerhört. c) *superl.* *novissimus* der äußerste, letzte (räuml. und zeitl.), *tellus orbis novissima* am äußersten Rande des Erdkreises gelegen. — *partit.* *cauda* n. Spitze des Schwanzes.

**nox**, noctis, f. (vgl. νύξ) 1) Nacht, *media* Mitternacht, *nocte* zur Nachtzeit, *nachts*, *nocte* dieque Tag u. Nacht, *ultima nox fugae* s. *fuga*. — als mythol. Person *Nox*, Tochter des *Chaos*, Mutter der *Furien*; ihr Wohnsitz ist die Unterwelt. — meton. nächtliches Unternehmen (Streifzug auf Rundschaft): 28, 268. — 2) bildl. Dunkelheit, Finsternis, *Stygia*, d. i. die Unterwelt.

**noxa**, ae, f. 1) Schaden. — 2) Schuld (infolge des angerichteten Schadens), Schlechtigkeit, Bosheit. — 3) Strafe: *alqm. dedere noxae* zur Bestrafung.

**noxius**, a, um schädlich.

**nübēs**, is, f. (vgl. νέφος) Wolke. — bildl. a) Wolke des Schreckens, d. i. Betäubung: *animi* (vgl. 12, 102). b) Trauer, Unglück: *cetera pars vitae nūbe vacet*.

**nübifer**, era, erum wolgentragend, in die Wolken ragend.

**nübilus**, a, um wolfig, ungewölkt, anster wolkenbringend. — *neutr.* *nubila*, orum als *subst.* Wolken, Gewölk. — bildl. a) finster, traurig: *toto nubila vultu* das Antlitz ganz in Wolken der Trauer gehüllt. b) feindlich gesinnt, abgeneigt: *Parca*.

**nübō**, ere, *nūpsi*, *nūptum* (vgl. *nübēs*; eig. 'sich verhüllen', dah., weil die Frau dem Manne bei der Hochzeit in einen Schleier gehüllt übergeben wurde) heiraten, m. *dat.* (nur v. der Frau), *nūptam esse alieni* verheiratet sein an od. mit jmd. (*Klag.* 8, 64 *erg. mihi*). — *part.* *nūpta*, ae (vgl. *νύμφη*) als *subst.*: die Vermählte, Ehefrau, *Fast.* 12, 37 *nūptae* von den geraubten Sabinerinnen; *nova nūpta* die Jungvermählte (d. i. *Eurydice*), *nūpta Iovis fratri* (*dat.*) Gattin des ...

**nübō**, āre entblößen, *cacumina nudata* (*sc. aquis*) wasserfrei; *messēs* vom Stroh und ihrer Hülse befreien, d. i. ausdreschen.

**nūdus**, a, um 1) nackt, entblößt, bloß, *vertex fahl*, *nūdus pedem* (*acc. limit.*) od. *nudō pede* barfüßig, *capilli aufgelöst*, *lacerti* (*sc. alis*) flügellos; *campi fahl*, öde, *vina* nicht in Krüge gefaßt; bildl.: *beraubt* (*m. abl.*) *moenia suis ducibus*. — 2) bildl. bloß, ausschließlich: *certāmen* (s. *habere* 4).

**nūllus**, a, um 1) *adi.* kein (s. jedesmal das mit *nūllus* verb. Substantiv); *nūllus sum* (= *ἄρρητός εἰμι* od. *ἄλωτα*) ich bin verloren, mit mir ist's vorbei; *vir, qui nūllus erat* der nicht mehr unter den Lebenden weilte; *ōra, quā nūlla ferocior est* die wildeste von allen. — 2) *subst.* *nūllus* (*dat.* *nūlli* s. *nemini*) keiner, niemand, *nūlla* keine; *vindicē nūllō* (*abl. abs.*) ohne Bestrafer, *nūllō cogente* (*sollicitante*, *Fast.* 16, 4) ohne daß jmd. sie (nämlich die Erde) zwang, d. i. von selbst, ohne Zwang (u. so 8, 173); *nūllō inhibente* da sie niemand hemmt; *ūxor, quā nūlla mihi carior est* die mir die Theuerste ist von allen Frauen.

**num** Fragepartikel: in dir. Fragen (mit Erwartung einer verneinenden Antwort): *etvā?*, *wohl?*

**Numa**, ae, m. *Numa* (*Pompilius*), der zweite König Roms, von Geburt ein Sabiner.

**nūmen**, inis, n. (*nudō*, vgl. *νεῦμα*, *νεῦμα*, 'Wink') 1) Wink, Geheiß einer Gottheit, dah. das Walten der Gottheit, die göttliche Macht, Allmacht. — 2) das göttliche Wesen, die göttliche Würde, = Hoheit, Göttlichkeit, Gottheit, *parvum*

niederem Grades; die Bdtg. 1) u. 2) in einem Verse: *Mag. 10, 46; 7, 50 nūminis ira d. i. des Augustus (f. deus).* — 3) meton. Gottheit, Gott od. Göttin; *collect.:* 19, 44; *terrēna nūmina* Mächte der Unterwelt.

**numerō**, āre zählen, amicōs = besitzen.

**numerōsus**, a, um (f. numerus 3) rhythmisch: Horātius, weil er in seinen lyrischen Gedichten zahlreiche griech. Versmaße auf lat. Boden verpflanzte hatte.

**numerus**, i, m. 1) eine bestimmte Zahl, Anzahl, *abl. limit.* numerō an Zahl; *Fast. 13, 10 ad numerum bibunt* nach Maßgabe der Zahl der gewünschten Jahre, d. i. so viele Becher, als sie Lebensjahre wünschen: 'sie trinken die entsprechende Anzahl (von Bechern)', *numerus dicere* Icariae aquae, f. dicere. — 2) unbestimmte Zahl, Anzahl, Menge, Schar, *numeri pii* *Eleg. I, 4, 62* = *n. piōrum*. — 3) Theil eines gegliederten Ganzen, insbes. v. der Verskunst im *plūr.* (= *modi*): Versmaß, Rhythmus; v. der Musik: Weisen.



**Numicius**, i, m. Numicius, Küstenfluß in Latium, mündet in der Nähe von Ardea ins Meer. Die beigegebene Zeichnung zeigt den Kopf eines Flußgottes (Büste im Vatican zu Rom).

**Numidae**, arum, m. die Numidier, Bewohner der Landschaft Numidia in Afrika (das jetzige Algier), f. Iuba.

**nunc** *adv.* jetzt, gegenwärtig, heute, nun (wiederholt *Fast. 8, 31 f.*); f. *etiam*; *nunc quoque* auch jetzt, auch heute noch; *nunc . . . nunc* oder

*modo* (f. d.) . . . *nunc* jetzt . . . jetzt (wieder), bald . . . bald (wieder). — *prāgn.* a) unter solchen Umständen, nun, somit, daher. b) nun aber, so aber (5, 53).

**nunquam** *adv.* niemals, f. *amplius*, iam u. nisi; *nunquam ullō tempore* = nullō unquam tempore zu keiner Zeit . . . je.

**nūncupō**, āre (*nōm[en] capiō*) benamen, nennen (u. *dopp. acc.*).

**nūntia**, ae, f. Botin, Verkünderin.

**nūntiō**, āre verkünden, melden.

**nūntius**, i, m. (*nov-ntius*, vgl. *novus*: Neues bringend) Bote.

**nūper** *adv.* (aus *nov[is]per*) neulich, unlängst, jüngst, vor kurzem.

**nūpta**, ae, f. nūbō.

**nurus**, ūs, f. (vgl. [*σ*] *ν* [*σ*] *ο*ς) 1) Schwiegertochter, Schwur; *Fast. 12, 38* *Herfilia*, die Gemahlin des *Romulus*. — 2) (dichterisch) junge Frau.

**nūsquā** (*ne-ūsquā*) *adv.* 1) nirgends. — 2) nirgendshin: *nūsquā rēcta acies*.

**nūto**, āre (*intēns.* v. *nuō*, f. *nūtus*) nicken (im Schlafe).

**nūtriō**, ire nähren, ernähren.

**nūtrix**, icis, f. Nährfrau, Amme.

**nūtus**, ūs, m. (*nuō* winken, vgl. *νέω*, *St. ν*) Wink, bef. v. Göttern.

**nux**, nucis, f. Nuß, auch *collect.*

**Nyctelius**, i, m. *Nyctelius* (*νυκτέλιος* 'der Nächtliche'), Beiname des *Bacchus*, weil seine Feste, die *Drgien*, bei Nacht gefeiert wurden.

**Nympha** od. **nympha**, ae u. **nymphē**, ēs, f. (*νύμφη* eig. 'junge Frau', vgl. *nūbō*) Nymphe. Die Nymphen sind Halbgöttinnen, welche, je nachdem man sich dieselben in Gewässern (im Meere, in Seen, Flüssen od. Quellen), auf Gebirgen und in Grotten, in Wäldern u. Bäumen wohnend dachte, als Wasser- (Najaden), Berg- (Dreaden), Wald- und Baumnympphen (*Dryaden* u. *Hamadryaden*) verehrt wurden.

**Nysēis**, idis, *adi. fem.* nysäisch: *nymphae* die Nymphen des Berges *Nysa* in Thracien, welche den neugeborenen *Bacchus*, da ihm seine Stiefmutter *Juno* nach dem Leben trachtete, heimlich aufzogen. — **Nysēus**, ei, m. der Nysäer, Beiname des *Bacchus* vom Berge *Nysa* in Thracien, wo er von Nymphen erzogen wurde.

## O.

**ō interi.** zum Ausdruck jeder lebhaften Empfindung: o, ach; bef. beim *voc., acc.* des Ausrufs und *cōni. optāt.*

**ob praep.** m. acc. wegen, ob hōc deawegen.

**ob-dūcō**, ere 'etw. vorziehen', womit überziehen, dah. vultus obducti (v. Sonnengotte) umwölft (= traurig).

**obicīō**, ere, iēcī, iectum (iaciō) 'etw. vorwerfen', nubem oculis (dat.) vor die Augen ziehen. — bildl. vorwerfen, zum Vorwurf machen; *part. neutr.* obiecta, ōrum als *subst.* Vorwurf, Schuld.

**obiez**, icis, m. (obicīō) 'das Vorgelegte', Kiesel, Hindernis, Damm.

**obitus**, ūs, m. Untergang, Tod.

**oblectō**, āre ergötzen, erfreuen.

**oblīquus**, a, um seitwärts gerichtet, schräg, schief, lūmen schielendes Auge; *subst.* obliquum, ī: in obliquum in schräger Richtung (s. limes).

**oblīviscor**, sei, oblitus sum vergessen, m. *gen.*, *inf.* (ad mētā tendere) u. s. indir. Fragesatz; *part.* oblitus bisweilen = immemor.

**obnoxius**, a, um (einem Übel, dat.) unterworfen.

**ob-orior**, iri zum Vorschein kommen, entstehen, tenebrae (oculis) oboriuntur Finsternis umhüllt jmds. Augen; von Thränen: hervorbrechen.

**ob-ruō**, ere überdecken, schütten, verscharren, versenken, vergraben; sēmina austreuen. — übt. vom Unglück: zum Falle bringen, verderben, stürzen.

**obscēnus**, a, um (ob-seae[v]nus, Unglück verkündend) widerwärtig, ekelhaft; übt. unflätig, unzüchtig.

**obscūrus**, a, um dunkel, trübe; v. Gestirnen: umwölft. — bildl. dunkel, unverständlich, räthselhaft: verba caecis latebris obscura, s. latebra; v. Personen: unkenntlich, verkappt.

**ob-serō**, ere, sēvi, situm besäen, *part.* obsitus (bildl.) m. etw. (abl.) besät, dicht bedeckt.

**obses**, idis, m. Geißel.

**obsideō**, ēre, sēdi, sessum (sedeō) 'vor etw. sitzen', dah. (eine Stadt) belagern, einschließen. — übh. besetzt halten, inne haben, gurgus obsessus gefesselt (durch Eisbildung).

**obsidiō**, ōnis, f. (obsideō) Belagerung, Einschließung.

**ob-sistō**, ere sich entgegenstellen. — begegnen.

**obsitus**, s. obserō.

**obstipēscō**, ere, stipui (stupēscō) in Verwirrung od. Erstaunen gerathen, erstaunen, erschrecken; staunen (diu).

**obstō**, āre, stiti 1) entgegenstehen, im Wege stehen od. liegen, nebulae obstantēs vorgelagert. — 2) hinderlich sein, widerstreben, rēmi obstantēs der Bewegung widerstrebend. — 3) Widerstand leisten.

**ob-strepō**, ere dagegen ertönen.

**ob-struō**, ere verbauen; bildl. verbauen, versperren.

**ob-sum**, esse, offui 'vor sein' (vgl. 'da sei Gott vor'), dah. hinderlich sein, Schaden, m. dat.

**ob-umbrō**, āre beschatten.

**ob-vertō**, ere entgegensehen, rēmōs lateri quer über Bord legen (um nicht mehr zu rudern), rēmōs obstantēs auf die entgegengesetzte Seite wenden (um das feststehende Schiff zurückzuwenden). — dah. alqd. in alqm. gegen jmd. hinsehen, wenden.

**obvius** a, um (ob u. via) begegnend, entgegen, alicui obvius sum, eō u. andere Verba der Bewegung: begegnen, entgegenfahren u. s. w., obvius labentibus undis carpe viam entgegen dem Stromlaufe.

**occallēscō**, ere, callui (ob-callēscō) harte Haut bekommen, rōstro (abl. instr.) sich zum Rüssel verhärten.

**occasus**, ūs, m. (occidō) Untergang (d. Sonne od. eines Gestirnes). — bes. meton. Sonnenuntergang als Himmelsgegend: Abend, Westen (Gg. ortus).

**occidō**, ere, occidi, cāsum (ob-eadō) 'niederfallen' prägn. a) v. Menschen: (sterbend) hinsinken, sterben, (im Kampfe) fallen. b) v. Gebäuden (sammt deren Bewohnern): zugrunde gehen.

**occiduus**, a, um (occidō) untergehend, lebensmüde (senecta).

**occulō**, ere, cului, cultum (ob-cal-ō, vgl. eelō) verbergen. — *part.* occultus verborgen (polus der für uns Bewohner der nördlichen Halbkugel unsichtbare südliche Polarstern), geheim, heimlich; *neutr.* als *subst.* occultum, ī: in occultō est im Verborgenen, im Dunklen.

**occupō**, āre (ob-cap-ō, vgl. capio) 1) einen Gegenstand od. Ort in Besitz nehmen, sich seiner bemächtigen, collem u. ā. ersteigen, erklimmen, currum besteigen. — bildl. v. Zuständen u. Affecten: überkommen, ergreifen, rūmor orbem erfüllt. — unrechtmäßig sich zueignen, anmaßen: commūnia. — 2) jmd. überfallen, ihm zuvorkommen.



**occurrō**, ere, occurri, cursum (ob-currō) jmd. (*dat.*) entgegenkommen, begegnen (Fast. 13, 19 ist der *dat.* aus dem Zusammenhange zu erg.).

**occursus**, ūs, m. das Entgegenkommen, Begegnen.

**oceanus**, ī, m. Weltmeer, Ocean, uterque der westliche u. östliche (s. ā, ab 1) 1) 3, E.) — Als mythol. Person ist Oceanus Sohn des Uranus u. d. Gaea, Gemahl der Tethys, Vater der Oceaniden.

**ocellus**, ī, m. (*dimin.* v. oculus) Auglein, dah. als zärtlicher Ausdruck s. v. a. das theure Auge (des Todten).

**ocior**, ocius *adi.* im *comp.* (vgl. *ὀκύτερ*) geschwinde, schneller, m. f. *inf.*: quō nōn alius ocior (*se. fuit*) cōscendere der, wie kein zweiter, es verstand, schnell zu erklimmen. — *adv.* ocius schneller, recht schnell, je eher je lieber, schleunigst.

**oculus**, ī, m. Auge (leibliches u. geistiges).

**ōdī**, isse hassen (s. furialiter), m. f. *inf.* peccāre die Sünde.

**ōdium**, ī, n. Haß.

**odor**, ōris, m. Geruch, bes. a) Wohlgeruch; 30, 25 Specereien, Balsam. b) Gestank.

**odōrō**, āre mit Wohlgeruch erfüllen, durchduften. — *part.* odōrātus durchduftet, duftend (*herbae*).

**Oeāgrius**, a, um oagrīsch (dem thracischen König Ōagrus, Vater des Orpheus, gehörig).

**Oebalius**, a, um oebalisch, vulnus die Wunde des Hyacinthus, eines Nachkommen des Königs Ōbalus von Sparta; mātres die Römerinnen als geraubte Sabinerinnen. (Die Sabiner leiteten ihre Herkunft von den Spartanern ab, deren König Ōbalus gewesen war.)

**Oetē**, ēs, f. das Stagebirge, zwischen Thracien und Mittelgriechenland. — **Oetaeus**, a, um oetäisch, d. i. am Ōta gelegen.

**offendō**, ere, ndī, nsum (ob-fendō, s. defendō) anstoßen, bildl. jmd. verletzen, beleidigen, *part.* offensus beleidigt, gekränkt m. *abl. causae*: tantā magistrā daß man ihr eine (wenn auch) so hohe Lehrerin beilege.

**offerō**, ferre, obtuli, oblātum (ob-ferō) entgegentragen, ōra zeigen; bildl. sē offerre ad sich zu etw. darbieten, sich (der Gefahr) aussetzen.

**officiōsus**, a, um dienstfertig, dienstbeflissen.

**officiūm**, ī, n. (opificiūm Werkverrichtung) Dienst, Dienstleistung, Arbeit, Werk; Dienstbeflissenheit, insbes. Liebesdienst (an Todten), nōnus in officio im Anerbieten seiner Dienste, turbae sequentis officium = officiosa turba sequentium; inter officium turbamque sacri während des Getimmels beim Opferdienst.

**Ōileus**, eos, m. Ōleus, König der Locrer; sein Sohn Ōiar heißt zum Unterschiede von Ōiar dem Telamonier Ōiāx Ōileos.

**Olenius**, a, um olenisch, zur Stadt Olenos in Achaja gehörig, Capella die als Gestirn an den Himmel versetzte Ziege Amalthea, welche den neugeborenen Jupiter in der Nähe von Olenos gefängt hatte. Der Aufgang des Gestirns verhiess Regenzeit.

**oleō**, ēre, olui riechen, *part.* olēns riechend, bes. stinkend.

**olim** *adv.* (alter Local, St. ol, vgl. ollus, alte Form = ille) 'zu jener Zeit': a) v. der Vergangenheit: einst, dereinst; u. so bes. in Gleichnissen, wo olim in Vbdg. m. dem *praes.* den jeweiligen Fall in der Vergangenheit bez.: zuweilen, öfters. b) v. der Zukunft: (erst) dereinst, in Zukunft.

**olīva**, ae, f. 1) Olive als Frucht. — 2) der Ölbaum, mitis v. Ole auf den Baum übrt.

**olor**, ōris, m. Schwan, Fast. 5, 28 constr.: veluti olor, cānentia pectora (*acc. limit.*) durā pennā traiectus, flēbilibus numeris cantat.

**Olympus**, ī, m. der Olymp, ein Berg im nördlichen Thessalien, der Wohnsitz der Götter, dah. poet. s. v. a. der Himmel.

**ōmen**, inis, n. Wahrzeichen, (gute od. schlimme) Vorbedeutung, Vorzeichen, ōmen habet s. habeo 1) d) γ). — insbes. a) der (eine günstige Vorbedeutung enthaltende) Glückwunsch: ōmina vōtis (*dat.*, s. auch vōtum) reddere einen Glückwunsch zum Gegengruß sagen. b) die eine ungünstige Vorbedeutung enthaltende Handlung: Fast. 8, 17 ab (zeitl.) ōmine isto 'nach diesem (Unglück) vorbedeutenden Beginnen'.

**omnipotēns**, ntis allmächtig; pater o. = Iuppiter. — *subst.* der Allmächtige, d. i. Jupiter.

**omnis**, e 1) aller, jeder. — *neutr.* omne u. omnia als *subst.* alles, omnia hominum alles Menschliche, Irdische; non omnia grandior aetas, quae fugiamus, habet, s. fugio 1); = alle Geschöpfe: omnia debentur vōbis, s. debeo 3); omnia languor habet, s. habeo 1) b). — 2) ganz (alle Theile zusammengenommen).

**onerō, āre** belasten, beladen.

**onerōsus, a**, um lastend, schwer, drückend.

**onus, eris, n.** Last, Bürde, eig. u. übr.: Mühe, schwierige Aufgabe; f. auch *invidia* u. *sūscipiō*.

**opācus, a**, um 1) *pass.* beschattet, schattig; übr. dunkel, finster, mundus d. i. die Unterwelt, mäter die in ihrem Innern dunkle Mutter (Erde, f. *viscus*). — 2) *act.* beschattend, schattenspendend.

**operiō, ire, perui, pertum 1)** überdecken, verschütten. — bildl. verbergen, *part.* *opertus* verborgen, zweifelhaft. — 2) (eine Thür) verschließen.

**operōsus, a**, um voller Mühe, mühsam (*act.*).

**Opheltēs, ae, m.** Opheltēs, ein tyrrhenischer Schiffer.

**opifer, era, erum** hilfebringend, hilfreich, deus d. i. Aesculap.

**opifex, icis, m.** Werkmeister, Bildner, insbes. (bildender) Künstler.

**oppōnō, ere (ob-pōnō)** entgegensetzen, halten, bes. zum Schutze vorhalten, m. *dat.* (welcher 28, 91 zu erg.).

**opprimō, ere, pressi, pressum (ob-premō)** unter-, niederdrücken, 6, 267 *vultus oppressi* 'verfürtes, entstelltes Antlitz' (Wortspiel: das Antlitz der Erde [als Göttin] ist entstellt, weil der Erdkörper durch massenhaften Aschenregen verunstaltet wurde).

**oppugnō, āre (ob-pugnō)** bestürmen, gegen etw. (*acc.*) ankämpfen.

**ops, opis, f.** (im *sing.* nur im *gen.*, *acc.* u. *abl.* gebr.) jedes (fördernde) Mittel, dah. 1) bes. *plur.* Vermögen, Reichthum, Schätze (auch v. Früchten), sowie die darauf beruhende Macht od. Herrschaft 30, 3; *Klag.* 1, 10 Geldmittel; *sarcula . . . bidens . . . vomer, ruris opes, . . .* Geräthe des F. — 2) physische Kraft: *geminā ope currere* m. doppelter Kraft (näml. der Ruder u. der Segel). — 3) Beistand, Beihilfe, Hilfe, Unterstützung; meton. v. einer Person: Helfer 33, 29 u. ebenso V. m. III, 7, 4.

**optō, āre**, [6, 101 *optāris* = *optāveris*] wünschen, verlangen, alqd., m. f. *inf.*, *ut* m. *cōni.* u. bloßen *cōni.* — *neutr.* *optāta, ōrum* als *subst.* Wunsch.

**opulentia, ae, f.** Wohlhabenheit, Pracht.

**opus, eris, n.** 1) Arbeit, das Arbeiten (bes. Feldarbeit), Geschäft, Aufgabe (*carminis*), Obliegenheit, Amt; insbes. meton. die verfertigte Arbeit, das

Werk, u. zw. a) Bauwerk, Bau: *populātor operis nostri*. b) Kunstwerk, Bildwerk; 6, 5 u. 110 die am Kunstwerke sich zeigende 'kunstvolle Arbeit'. c) Dichtung, Werk. d) Gewebe: *rārum opus densere*, d. i. die zwischen die Fäden des verticalen Aufzuges mittels des Webeschiffchens eingeschossenen Einschlagsfäden, welche noch auseinanderliegen (*rārum*), mittels der Kammlade aneinanderdrücken. — 2) Werk, That, Verdienst; *hastae* Wirkung. — 3) die zu verarbeitende Materie, Arbeitsstoff (f. *subigere*). — 4) *opus est* (vgl. *ἐργον ἐστιν* es gilt): es ist nöthig, man bedarf: mit (u. ohne) *dat.* der Person u. *abl.* der Sache; *nihil opus est illis* (näml. *gladiis telisque*) sie sind zu nichts nütze; *abs.* *sic opus est* so thut es noth.

**ōra, ae, f.** 'das Äußerste' jeder Sache, dah. a) Rand, Saum des Gewandes. b) Küste, Küstenland. c) Grenze u. (wie *finēs, ium*) Land, Gebiet; *supera* Oberwelt.

**ōrāculum, i, n.** (ōrō) 1) Orakel (=stätte). — 2) Orakel (=spruch).

**ōrātor, ōris, m.** (ōrō) 'Sprecher', dah. Unterhändler, Gesandter.

**orbis, is, m.** 1) Kreislinie, Kreis, floctere in orbem im Kreise herum; kreisförmige Bewegung, bes. Kreisbewegung des Himmels: 6, 72. — 2) Kreisscheibe, Scheibe, genuum Kniescheibe; insbes. a) Weltkreis, all: 26, 1 u. 25; bes. häufig Erdkreis, Erde (mit u. ohne *terrārum, telluris* u. ä.); *synecd.* ein Stück Erde, Erdstrich, Bezirk, Umkreis (*māgnus*), Land, *primus et ultimus* der nächste u. entfernteste Theil des Erdkreises. b) Rad: *Ixionis* u. so *Pont.* 4, 31. c) Knäuel (Wolle). d) die kreisförmig geschnittene Lage von Stierhaut am Schilde, deren mehrere über einander gelegt und mit einem Erzüberzuge versehen waren: 26, 59.

**orbis, a**, um beraubt, ohne etw., m. *abl.*; bes. *abs.* der Kinder beraubt, kinderlos.

**Orcus, i, m.** Orcus, der Gott der Unterwelt, bei den Griechen Pluto; meton. die Unterwelt.

**ordior, iri, orsus sum** beginnen, prägn. zu reden (*inf.*) beginnen, anheben.

**ōrdō, inis, f.** Reihe, Ordnung; zeitliche Reihenfolge, *sanguinis* Geschlechtsfolge; f. auch in B) III; *sine ordine* durcheinander, *ordine nullō* ohne Ordnung, *ex ordine* der Reihe nach u. so bloß *ordine*. — prägn. die gehörige Reihenfolge, Ordnung: 6, 168.

**Orēas, adis, f.** (Lehnwort; *ὄρειάς*) Bergnymphe, Oreade.

**Orestēs**, ae, acc. -ēn, m. Orestes, Sohn Agamemnons u. der Clytämnestra, kommt mit seinem Freunde Pylades (qui comitavit Oresten) nach Tauris, von wo er zugleich mit dem Bilde der Diana seine Schwester Iphigenie zurückbringt.

**orgia**, ōrum, n. (Lehnwort; ὄργια, St. ἔργ; vgl. ἔργον, ἐργάζομαι) heiliger, zumal geheimer Dienst, bes. bei der Bacchusfeier.

**origō**, inis, f. 1) Ursprung, Anfang, meton. prima Uranfang. — 2) Abstammung, Stamm, Geschlecht: ex unā origine pendebat bellum.

**Orion**, onis, m. (Ὠρίων) Orion, ein Gestirn, das man sich in Gestalt eines Mannes mit gezücktem Schwerte u. einem Gürtel von glänzenden Sternen dachte, nach dem Mythos ein an den Himmel versetzter riesenhafter Jäger.

**orior**, iri, ortus sum (praes. nach der 3. Conjugation) 1) v. Gestirnen: sich erheben, aufgehen, ebenso b. lux (der Tag bricht an); part. oriens, ntis (se. sol) als subst. Sonnenaufgang, meton. Morgenland, Orient. — v. Winden: sich erheben. — 2) hervorkommen, entstehen (tellus prior orta lunā), v. Per-

sonen: geboren werden, abstammen, part. ortus geboren, entsprossen (irgendwo: in m. abl.; v. woher: bloßer abl.).

**ornō**, āre womit (abl.) schmiden, part. ornatus (abs.) festlich geschmückt.

**orō**, āre (osō, mit dem Munde [os] thun, sprechen) bitten, flehen, alqm. zu jmd., jmd. anflehen, zu jmd. beten, alqd. um etw.; mit f. ut u. bloßem cōni.; m. f. imper. 28, 389 u. 392.

**Orphēus**, ei, m. Orpheus, Sohn des Apollo (od. des Dagnus)

u. der Muse Calliope, ein thracischer Sänger, Gemahl der Eurydice. Er lehrte den Midas und Eumolpus die Bacchusfeier. — Die Abbildung, nach einem Relief in der Villa Albani zu Rom, zeigt in der Mitte Eurydice, rechts Orpheus,



kenntlich durch die Leier, und links Mercur als Führer der Todten, durch den Hut (πέραςος) bezeichnet. — **Orphēus**, a, um orphisch, des Orpheus: vōx.

**ortus**, ūs, m. (orior) 1) Aufgang (der Sonne od. eines Gestirnes); bes. meton. Sonnenaufgang als Himmelsgegend: Morgen, Osten (Ggf. occasus). — 2) Ursprung (fluminis Quelle), Abstammung, Geburt.

**Ortygia**, ae od. -ē, es, f. (Ὀρτυξ; 'Wachtelinsel') Ortygia, kleine Insel bei Sicilien, auf welcher der älteste Theil der Stadt Syracus lag.

**ōs**, ōris, n. 1) eig. Mund, bes. des Menschen; bildl. aliquis est in ore hominum; meton. Rede: falsum s. ambāges; v. Thieren: Maul, Rachen, Schnabel. — synecd. a) Antlitz, Gesicht, ora referre ad alqm. sich jmd. wieder zuwenden. b) Haupt, Kopf, Fast. 3, 93 Schädel. — 2) bildl. Öffnung, Mündung: fontibus ora relaxant; Eingang: freti.

**os**, ossis, n. (aus ostis, vgl. ὀστέον) Knochen, Gebein, insbes. plur. die Gebeine Verstorbener.

**ōsculum**, ī, n. (ōs, vgl. 'Mäulchen') Kuß.

**Ossa**, ae, m. Ossa, Berg in Thessalien, dem Olympe gegenüber.

**ostendō**, ere, ndi, ntum (ob u. tendō 'entgegenhalten') dah. sehen lassen, zeigen, aufweisen, auf etw. (acc.) hinzeigen, weisen.

**ostentō**, āre (intēns. v. ostendō) wiederholt auf etw. hinweisen.

**ōstium**, īi (ōs, ōris) Mündung (eines Flusses).

**ostreum**, ī, n. (Lehnwort; ὀστρεον) Auster.

**Othrys**, yos, m. Othrys, Berg in Thessalien.

**Othryadēs**, ae, m. Othryades, ein Spartaner. Zwischen den Lacedaemoniern und Argivern hatte ein langer Streit um die Landschaft Myrnia, deren Hauptstadt Thyrea war, bestanden. Als dieser im J. 550 durch einen Kampf zwischen je 300 auserlesenen Streitern aus beiden Heeren entschieden werden sollte, fielen in demselben alle Spartiaten, nur Othryades blieb todwund unter den Leichen. Während nun die zwei Argiver, welche den Kampf überlebt hatten, nach Hause eilten, um den Sieg zu verkünden, sammelte O. die Rüstungen der Gefallenen, häufte sie in seinem Lager als Siegeszeichen zusammen und schrieb seinen Namen darauf (dah. Fast. 10, 27: Othryadēs [O.'s Name] congestis lectus in armis). Da nun beide Parteien auf den Sieg Anspruch erhoben, entbrannte der Kampf von neuem, so daß O. durch seine List nur neues Blut-

vergiesen herbeiführte (dah. v. 26: *o* quantum patriae sanguinis ille dedit).  
Endlich siegten die Spartaner.

**otium**, ii, n. Muße, Ruhe (Ggf. negotium, w. f.), insbes. bei den Römern die von Staatsgeschäften freie Zeit, die man dem Studium und der Schriftstellerei widmete: freie Zeit, Muße.

**ovile**, is, n. (ovis) Schafstall, Hürde.

**ovis**, is, f. (vgl. *ois*, aus *o[F]ig*) Schaf.

**ovō**, āre jauchzen, frohlocken, m. *abl. causae*.

**ōvum**, ī (vgl. *ōvr*) Ei.

## P.

**pābulum**, ī, n. (St. pa, vgl. *pāscō*) Nahrung, Futter, bes. Gras, Kräuter.

**Pacālis**, e zur Friedensgöttin (Pax) gehörig, der Friedensgöttin, flammiae auf dem Altar der Friedensgöttin.

**Pachynos**, ī, *acc.* -on Pachynos, das südöstliche Vorgebirge Siciliens.

**pācātus**, a, um (pax) friedlich, freundlich, heiter.

**pācifer**, era, erum friedlenbringend.

**pācificus**, a, um friedlenstiftend, dux friedlenliebend.

**paciscor**, sei, pactus sum 1) einen Vertrag schließen, verabreden, *part. pactus* m. *pass.* *Bed.*: verabredet, (vom Schicksal) bestimmt. — 2) sich ausbedingen, m. f. *ut*.

**Pactōlos**, ī, *acc.* -on, m. Pactolos, Fluß in Sydien, der Goldsand führte. — **Pactōlis**, īdis, *adi. fem.* pactolisch, des Pactolos.

**pactum**, ī, n. (paciscor) Vertrag, Übereinkommen, f. *fidēs* 4).

**Padus**, ī, m. Padus (jetzt Po), Fluß in Oberitalien.

**Paelignī**, ōrum, m. die Päligner, eine Völkerschaft in der mittelitalischen Landschaft Samnium; vgl. Sulmō.

**paene** *adv.* fast, beinahe; m. *perf. indic.*: paene oblitus est fast hätte er vergessen.

**paenitet**, ēre, paenituit es veit jmd. (*acc.*) etw. (*gen. od. inf.*); patriae paenitet (*se. me*) ich schäme mich des B.

**Pagasaeus**, a, um pagasäisch, zur Hafenstadt Pagasä in Thessalien gehörig, puppis Jasons Schiff Argo, welches dort erbaut wurde.

**pāgina**, ae, f. ein Blatt Papier, dah. *synecd.* das Buch, p. *movetur* (personif.) zittert, bebt.

**palaestra**, ae, f. (Lehnwort; *παλαίστρα*, vgl. *παλαίω*) Ringschule.

**palam** 1) *adv.* öffentlich, offen. — 2) *praep. m. abl* (= coram) vor, in Gegenwart.

**Palamēdēs**, is, *acc.* -en, m. Palamedes, Sohn des Königs Nauplius (dah. Naupliades) auf Euböa, der den Ulixes dadurch, daß er seinen verstellten Wahnsinn aufdeckte, zwang, dem Agamemnon gegen Troja Heeresfolge zu leisten. Deshalb verfolgte ihn auch Ulixes vor Troja unablässig; um ihn bei den Griechen zu verdächtigen, ließ er in dessen Zelte eine Summe Goldes vergraben und beschuldigte ihn dann, er sei von Priamus bestochen worden. Die Griechen verurteilten ihn deshalb zum Tode.

**Palātium**, ii, n. 1) der palatinische Hügel in Rom, wo sich die Römer zuerst ansiedelten. — 2) weil Augustus dort Hof hielt, i. v. a. Kaiserburg, -palast.

**palātum**, ī, n. Gaumen.

**Palici**, ōrum, m. die Paliker, Zwillingssöhne Jupiters u. der Nymphe Thalia, denen ein Hain mit heißen Schwefelquellen auf Sicilien (zwischen den Städten Henna und Syracus) geheiligt war.

**palla**, ae, f. die Palla, ein langes, vorne mit Hasteln zusammengehaltenes Übergewand der röm. Frauen; auch das lange Gewand der Citherspieler, der Talav, von Apollo getragen; vgl. die Abbildung S. 20 nach einer Marmorstatue in Rom.

1. **Pallās**, antis, *voc.* Palla Pallas, Sohn des Euander, fällt als Bundesgenosse des Aneas im Kampfe mit Turnus, dem König der Rutuler.

2. **Pallas**, adis, *acc.* -da, f. 1) Pallas, griech. Beinamen der Minerva, ales Palladis die Eule. — 2) rapta: das Palladium, ein hölzernes Bild der Göttin in Troja, welches, solange es in Troja war, die Stadt vor der Einnahme schützte, dann aber von Ulixes u. Diomedes heimlich geraubt wurde. — j. Minerva.

**Pallantias**, adis, f. die Tochter des (Titanen) Pallas, d. i. Aurora.

**Pallantius** (a, um) heros heißt Euander, weil er aus der arkadischen Stadt Pallantium (so benannt nach Euanders Urogroßvater Pallas) nach Stalien kam.

**palleō**, ēre, nī 1) vor Furcht blaß, bleich sein, *part.* pallēns v. Menschen: todtēnblaß. — 2) übr. gelb sein, *part.* pallēns v. Dingen: gelb, arva madidis glaebis pallentia gelbschimmernd an den feuchten Schollen. — 3) seine natürliche Farbe verlieren, sich entfärben; glanzlos sein (v. Moose); v. der Sonne: sich verfinstern.

**pallēscō**, ere, pallui blaß od. bleich werden, erblaffen.

**pallor**, ōris, m. blasse Farbe, Blässe, auch als mythol. Person Pallor.

1. **palma**, ae, f. (vgl. *πάλμῳ*) flache Hand u. übh. Hand.

2. **palma**, ae, f. Palme; meton. a) Palmsfrucht, Dattel. b) Palmzweig u. (weil mit einem solchen der Sieger geschmückt wurde) Siegespreis, Sieg.

**palmes**, itis, m. Weinranke, Rebschoß.

**pālor**, āri hin- u. herschweifen; bildl. v. geistigen Umherirren: hōminēs passim pālantēs unsicher herumtappend.

**palūdōsus**, a, um (pālus) sumpfig; 32, 174 ē palūdōsā humus āret harēnis der B., welcher ehemals sumpfig war, . . .

**pālus**, ūdis f. Sumpf, Pfuhl, dis iūranda = Styx.

**palūster**, tris, e in Sümpfen wachsend od. dort lebend, Sumpf.

**pampineus**, a, um zur Weinranke gehörig, frondēs Weinlaub, umbra des Weinlaubes.

**pampinus**, i, m. u. f. Weinranke, Laub.

**Pān**, Pānis, acc. -na, m. (arkadischer) Wald- u. Hirtegott.

**pandō**, ere, pandi, pāsum, passum 1) auseinanderbreiten, öffnen, *part.* passus aufgelöst, fliegend: capilli (als Zeichen der Trauer). — 2) bildl. eröffnen, kundthun, alqd. u. m. f. indir. Fragesatz.

**pandus**, a, um gekrümmt, gebogen, gewölbt.

**Pangaea**, ōrum, n. das Pangäusgebirge in Macedonien an der thracischen Küste.

**pānis**, is, m. Brot.

**Pantagiōs**, ae, m. Flüsschen auf Sicilien.

**panthēra**, ae, f. Panther.

**Panthoidēs**, ae, m. der Panthoide, Sohn des Panthoos, f. Euphorbus.

**papāver**, eris, n. Mohn.

**papāvereus**, a, um des Mohnes, Mohn.

**papyrifera**, era, erum die Papyrusstaude hervorbringend, amnis der Nil.

**pār**, pāris einem Gegenstande gleichkommend, gleich, bes. gleich stark, gewachsen, einem: *dat.*; in etw.: *abl.*; lapis exiguus par sibi carmen habet eine ihm (= seiner Größe) entsprechende, d. i. auch kleine. — 28, 8 hāc (*sc.* mēnsūra gloriae) est pār sibi Pēlidēs ist sich selbst gleich, d. i. erreicht das Maß seiner eigenen Größe. — *subst.* pār, paris: a) m. u. f. der Genosse, die Genossin, bes. Gatte, *in*: Jast. 13, 4. b) n. das Paar: cētera (*acc. adv.* in allem Übrigen) pār concors . . . fuit.

**parātus**, ūs, m. Zubereitung, Zurüstung; nulli parātus Mangel an Z. — meton.: (*plūr.*) Prachtgewänder.

**Parca**, ae, f. (v. pariō 'die Geburtsgöttin') die Schicksalsgöttin, Parze; Pont. 3, 20 meton. die vom Schicksal bestimmte Lebenszeit: Parca mea quā coepit (wie sie begonnen) ad extremum eat (gehe dahin, dauere fort). — *plūr.* Parcae, ārum die drei Parzen, Clotho (welche den Faden hielt), Lachesis (welche den Lebensfaden spann) u. Atropos (welche ihn abschnitt); sie wachten über die unabänderlichen Satzungen des Schicksals, f. 34, 36 f. u. 64 ff.

**parcō**, ere, peperci, (temperatum est) mit etw. (*dat.*) sparsam umgehen, etw. sparsam gebrauchen, sparen, dah. jnd. od. etw. (*dat.*) verschonen, schonen, mit jnd. schonend umgehen, *abs.* parce schone meiner. — parce und parcite m. f. *inf.* (= nōli, nōlite m. *inf.*) hüte dich, hütet euch zu . . .

**parcus**, a, um haushälterisch, sparsam.

1. **parēns**, ntis, m. u. f. (pariō) 1) Erzeuger, *in*, Vater, Mutter; Schöpfer, Dichter (v. Schriftwerken). — *plūr.* Erzeuger, Eltern (auch v. Thieren). — ehrendes Beinort von Göttern (wegen ihrer elterlichen Fürsorge für die Menschen), so parēns divūmque hominumque = Juppiter. — übr. 'der Alte': Jast. 14, 35. — 2) *plūr.* Voreltern, Altvordern.

2. **pārēns**, f. pārēō, ēre.

**parentālis**, e-1) elterlich, der Eltern. — 2) zur Todtenfeier der Eltern gehörig, dies Tag der Todtenfeier.

**pārēō**, ere, nī, pārītūrus gehorchen, absol., alicui od. iūssis u. ā. — *part.* pārēns gehorsam.

**pariēs**, etis, m. Wand, synecd. Haus, proximus des Nachbarn.

**parilis**, e (pār) gleich.

**pariō**, ere, peperī, partum gebären, erzeugen, hervorbringen, übr. erwerben.

**Paris**, idis, acc. -in, m. Paris, Sohn des trojanischen Königs Priamus u. der Hecuba. Er raubte die Helena, die Gemahlin des Königs Menelaus von Sparta, und veranlaßte so den trojanischen Krieg. Durch ihn fiel mittels eines Pfeilschusses Achilles, während er selbst von Philoctetes getödtet wurde.

**pariter** adv. (par) 1) auf gleiche Weise, ebenso; m. f. et od. que od. et . . . et od. que . . . que wie . . . so, ebensowohl . . . als. — 2) zeitlich: zu gleicher Zeit, zugleich; zugleich mit pariter cum; m. f. que . . . que zugleich . . . und (s. auch anima 2); u. so pariter . . . pariter, z. B. pariter frondēs, pariter pallēscere glandēs coepere zugleich mit dem Laube . . .

**parma**, ae, f. ein kurzer, runder Schild u. übh. Schild.

**Parnāsus**, ī, m. der Berg Parnas in Phocis, dem Apollo u. den Musen geheiligt. Am Fuße des Berges lag der Tempelort Delphi. — **Parnāsis**, idis, adi. fem. parnassisch. — **Parnāsius**, a, um parnassisch, Themis als Vorsteherin des Orakels zu Delphi.

**parō**, āre 1) etw. (alqd.) bereiten, vorbereiten, etw. (sich sē, wozu: dat.) herrichten, rüsten (vēla zur Abfahrt); sich wozu anschicken od. rüsten, daran gehen, etw. beabsichtigen: alqd. (quid Troia parāret im Schilde führe) u. m. f. inf.; abs. parare = sē (ad iter) parare sich (zur Reise) rüsten: Klug. 1, 7 mēns apta parandī; part. parātus wozu (dat.) bereit. — 2) etw. sich verschaffen, erwerben: terram exiliō (dat.), generum.

**Paros**, ī, f. Paros, eine von den cycladischen Inseln im ägäischen Meere, berühmt durch ihre Marmorbrüche.

**Parrhāsis**, idis, adi. fem. parrhasisch, d. i. arkadisch; denn Parrhāsis ist eine Landschaft u. Stadt im südlichen Arkadien: Parrhāsis Aretos (f. d.) 'die parrhasische Bärin', d. i. Callisto, Tochter des arkadischen Königs Lyaon, welche, von Juno in eine Bärin verwandelt, von Jupiter aber als Gestirn an den Himmel versetzt wurde. — **Parrhāsius**, a, um parrhasisch (s. Parrhāsis).

**pars**, tis, f. 1) Theil, Stück (eines Ganzen), bona ein guter, d. i. nicht unbedeutender, beträchtlicher Th. (Pont. 2, 4, aber das. v. 25 pars estis pauci melior ihr wenigen seid der bessere Theil meiner Freunde, s. unten b); m. gen., de od. ex od. in m. abl., inter m. acc.; teeti plūs parte tenet f. plūs (unter multus), mājima pars (sc. hominum) die meisten; pars (sc. corporis) Körpertheil, Glied, pars mei ein Theil meines Sch (von einem innig Geliebten), partem damnātūr in unam s. in A) III) e); annis scinditur in

geminās partēs Arme, in unā parte (34, 109) in diesem einen Punkte. — insbes. v. lebenden Wesen, die einem Ganzen angehören, u. zw. a) ein Individuum aus der Menge hervorhebend: Mitglied (chori), Teilnehmer, ein Einzelner, einer, pars meōrum einer von meinen Unterthanen (d. h. wie sie ein Todter), pars unā ducum = unus ex ducibus, pars unā pecoris ein Stück der Herde. b) eine größere Anzahl als Theil einer Menge bez., also collect.: ein Theil, einige, m. constr. ad sensum, z. B. pars animam laqueō claudunt; pars . . . pars einige . . . andere, u. so pars . . . alii, alii . . . pars . . . pars, pars . . . pauci . . . sunt qui . . . pars u. a. — 2) übr. a) Antheil, Theil; pars est sua laudis in illō s. in B) I) e); pars hic (= in nave) mihi mājima iuris s. ius 2), in partem lēti venire den Tod theilen, d. i. gleichfalls sterben, in partem doloris venire kommen, um den Schmerz zu theilen. b) streitender Theil, Partei: stant acies. sed utrā dī sint prō parte rogandī, eligite u. so bibl. Fast. 12, 9 (s. v. 8) iuvat hāc quoque parte morārī (nāml. unter den Dichtern, nicht nur bei den Kriegern). c) Obliegenheit (eig. die dem Schauspieler zugetheilte Rolle), s. implere (übr.) d) Seite, Gegend, Richtung: in hāc parte hier, laevā parte auf der linken Seite, links, diversis partibus s. diversus, nullā parte nirgends, in keiner Hinsicht, in nichts; ebenso (s. a I) 1) z. E. u. die Anfangsbemerkung zu de u. ex): laevā ā parte links, ab utrāque parte von (= an) beiden (Ufer-) Seiten, diversā de parte von (= an) zwei verschiedenen Seiten; Euri isdem de partibus (von derselben Himmelsgegend her) orti; partes auctus in (nach) omnes.

**partim** adv. theilweise: partim . . . partim theils . . . theils.

**partior**, iri theilen, alicui alqd. iud. etw. zutheilen.

**partus**, ūs, m. Geburt, meton. (Geborenes), Kind.

**parum** adv. 'zu wenig', oft einer Negation gleichkommend, z. B. parum faustus = infaustus; comp. minus weniger, minus multi = pauciores, nec minus u. nicht minder, d. i. ebenso (isto abl. comp.: wie . . .), quoque minus dubites d. i. et quō (= ut eō) minus dubites . . .; si minus wenn aber nicht; sup. minimē am allerwenigsten.

**parvus**, a, um klein (dem Umfange u. der Zahl nach, also auch = wenig), 18, 77 zu klein, parva mica salis ein paar Körner Salz; minor est infamia verō bleibt hinter der Wirklichkeit zurück. — übr. a) von der Zeit: klein, kurz u. so v. Alter: klein, jung, parvus als Knabe, bes. comp. minor

jünger (Atrides d. i. Meneläus), *minores* die jüngeren Zeitgenossen (Klag. 8, 55), *sup. minimus* der jüngste. b) v. Werte: gering, unbedeutend; *parvi* (*subst.*) esse wenig gelten. c) dem Grade, der Stärke, der Bedeutung nach: klein, gering, u. zw. e) v. Schalle: schwach, leise, halblaut. β) v. Range u. Stande, v. Ruhme: gering, niedrig, gemein; *minorem esse aliquo* jünd. nachstehen, geringer sein als jünd. γ) demüthig, bescheiden: *verbis minoribus uti*. — *subst. neutr.*: a) *parvum, i*: *parvi esse*; *exemplis in parvo* (in einer geringfügigen Sache) *grandibus uti*. b) *parva, orum*: Geringes, (nur) wenig, geringe Gabe; *magnis componere parva*. c) *minus m. gen. quant.*, 3. B. *hoc (abl. = eo) minus et minus est mentis in demselben Grade schwindet ihr mehr u. mehr . . .* d) *minimum m. gen. quant.*: *minimum laudis* sehr geringer Ruhm.

*pascō, ere, pavi, pastum* *actv.*: weiden lassen, weiden u. übh. nähren, unterhalten. — *medial.*: *pasci* sich weiden, *livor in vivis pascitur* nagt an, *pectoribus* (v. Feuer) verzehren, *bibul.* = sich ergötzen, sich daran (*abl.*) erfreuen.

*pascua, orum, n.* (*pascō*) Weideplätze.

*passim adv.* (*pandō*) 1) weit und breit, allenthalben, allerorten. — 2) ohne Ordnung, ordnungslos, durcheinander.

1. *passus part. v. pandō* od. *patior*.

2. *passus, us, m.* Schritt, (*pandō*) eig. u. *bibul.*, 3. B. *annus lentis passibus iter peragit*; *passus ferre* einhereschreiten, *referre* zurückweichen. — *Tritt, Fußtritt, stapfe*: *passu stare tenaci* standhaft auf dem Flecke bleiben.

*pastor, oris, m.* (*pascō*) Hirt.

*pastorius, a, um* zum Hirten gehörig, Hirten-.

*patella, ae, f.* (*dem. v. patera = paterula*) kleine Schale, bes. Opfer- schale (für die Laren).

*pateō, ēre, ui* 1) eig. offen sein, offen stehen, klaffen, *terra invita patuit rapinae* that sich auf; v. *Örtlichkeiten*: sich öffnen = sich erstrecken (*latē*), ausdehnen, *part. patens* offen (*aequor, campus*) u. so *cornua latē* *patentia* weit verzweigtes Geweih. — 2) *übr.* a) offenstehen = zugänglich sein: *caelum certē patet*. b) eine Blöße bieten: 11, 51. c) sichtbar, dah. offenbar sein, zutage liegen; *part. patens*: *facinus* offenkundig.

*pater, tris, m.* (*πατήρ*, Nahrer, vgl. *pascō*) Vater; *übr.* a) = *Alter*, *plūr.* alte Männer (stets in Verbindung m. *mātrēs*), insbes. die Väter der

Stadt, die Senatoren, *patres populusque Quirini = senatus populusque Romanus*. b) ehrendes Beiw. der Götter (vgl. *parens*), sowie der Herrscher (Fast. 9, 19).

*patera, ae, f.* (vgl. *πατήρ*, u. *i. pateō*) flache Trinkschale, bes. Opferschale.

*paternus, a, um* väterlich, des Vaters; *plūr.* auch: der Väter; *sacra paterna* die von den Vätern (= Vorfahren; vgl. *patrius*) überkommene Feier; *rūra* die vom V. ererbt u. so *neutr. paternum, i* als *subst.* väterliches Erbtheil.

*patientia, ae, f.* das Erdulden, Duldsamkeit, Geduld.

*patior, pati, passus, sum* [*patiēre 2. sg. fut. = patiēris*] 1) erdulden, dulden, vertragen, verwinden, sich gefallen lassen. — *part. patiens m. gen.* fähig zu ertragen (Klag. 8, 37 *nec patiēns [sc. laboris] corpus, nec mēns fuit apta labori*); *patientem fieri* sich gefallen lassen, willig ertragen (*arātri* willig ziehen); *absol. (adv. patienter)*: *arātrum* fest, haltbar; v. *Personen*: geduldig, duldsam. — *übr.* v. der Zeit: aushalten, durchleben: *cornix novem saecula passa*. — 2) etw. erfahren, erleiden, auszustehen haben, von etw. betroffen werden, *vulnera* empfangen, *proelia* bestehen, *repulsam* abschlägige Antwort erhalten, *lac coagula passum* die Milch, welche zu Käse verdirft ist; *part. passus*: *eodem* Leidensgefährte. — 3) leiden, zulassen, lassen, gestatten, dulden, *m. acc.* (*Hexūs, f. d.*), *m. f. acc. c. inf.* u. *absol.*

*patrius, a, um* 1) väterlich, des Vaters (*ignēs = patris Luciferi*), *mēns 27, 3* Vaterherz, *dag. Fast. 12, 29* Sinn des Vaters (Mars), d. i. kriegerischer S.; *rūs* vom Vater ererbt. — des Ahnherrn, der Väter, Väter= (*f. paternus*). — 2) vaterländisch, heimlich.

*patruelis, e* (*patruus*) 1) vom Vaterbruder stammend, *origō* Ursprung vom Vaterbruder (*Deucalions* Vater *Prometheus* u. *Pyrrhas* Vater *Epinethus* sind Brüder). — *subst. patruelis, is* Sohn des Vaterbruders, Vetter. — 2) vom Sohne des Vaterbruders stammend, *vetterlich*: *dōna 28, 58*.

*patruus, i, m.* Vaterbruder, Oheim.

*patulus, a, um* (*pateō*) 1) offenstehend, offen; klaffend. — 2) weit, breit, ausgebreitet, *arbor* breitästig.

*paucus, a, um* wenig; *subst. masc. pauci, orum* wenige, einige (wenige) (*f. auch pars*), *neutr. pauca, orum* weniges, einiges, bes. wenige Worte, *Fast. 5, 22* ein kurzes Lied.

**paulatim** *adv.* allmählich, nach u. nach.

**paulum** *adv.* ein wenig, etwas; bes. v. der Zeit: einen Augenblick, kurze Zeit, eine Weile.

**pauper**, *eris* arm, voluntas geizend, farg.

**paupertas**, atis, f. Armut.

**pavefactus**, a, um (*part.* v. pavefacio) erschreckt, geängstigt.

**paveō**, ēre, pavī vor Furcht beben, zittern, absol. u. m. *abl. causae* (vor od. wegen); m. f. *inf.* sich scheuen. — *part.* pavēns bebend.

**pavidus**, a, um vor Furcht bebend, zitternd, angstvoll, pavidus gelidus-que eifig durchschauert, timor bang, formido zugend.

**pāvō**, ōnis, m. Pfau.

**paviō**, ire stoßen, anstoßen.

**pavor**, oris, m. (bebende) Furcht, Angst.

**pāx**, pacis, f. Friede. — person. Pāx Friedensgöttin.

**peccō**, āre 1) fehlen, irren. — 2) sündigen, sich versündigen. — *part. neutr.* peccatum, ī als *subst.* Sünde, Vergehen, Verbrechen.

**pecten**, inis, m. Kamm, insbes. der Weberkamm, Kammlade (f. opus); der Netzen.

**pectus**, oris, n. Brust, meist *plur.*; *syned.* (Leib) die ganze Pers. bez., dah. pectora Männer (vgl. corpus 2)). — *meton.* die Brust a) als Sitz der Gefühle: Herz, Sinn, Brust. b) als Sitz des Denkvermögens: Geist, Verstand, Seele.

1. **pecus**, oris, n. das Vieh als Gattung, deus pecoris d. i. Pan; *plur.* Herden; insbes. Kleinvieh, Schafe.

2. **pecus**, udis, f. ein Stück Vieh, pecus Athamantidos Hellēs das Sternbild des Widders; *plur.* Herden.

**pedica**, ae, f. Fußschlinge.

**pelagus**, ī, n. (Sehwort; πέλαιος) Meer, rēctor od. deus pelagi d. i. Neptun.

**Pelagī**, ōrum, m. die Pelasger, die Ureinwohner Griechenlands, dah. dichterisch f. v. a. Graeci. — **Pelasgus**, a, um pelasgisch = griechisch.

**Pelēus**, ei, acc. -ea, m. Pelēus, Sohn des Aacus, Königs von Agina, Bruder des Telamon u. Phocus, Gemahl der Nereide Thetis, Vater des Achilles,

König von Phthia in Thessalien. — **Pelidēs**, ae, m. Sohn des Pelēus, Pelide, d. i. Achilles.

1. **Peliās**, ae, m. Pelias, König in Thessalien. Seine Tochter war Mcestis (Pelia genita), die Gemahlin des Admetus, die sich für ihren Gatten freiwillig in den Tod stürzte.

2. **Pēlias**, adis, f. Pēlion.

**Pēlion**, ii, n. Pelion, Berg in Thessalien, südlich vom Ossa. — **Pēliacus**, a, um pelisch: cuspis die Lanze des Achilles, im Bergwalde des Pelion vom Centauren Chiron, dem Erzieher des Achill, verfertigt. — **Pēlias**, adis, adi. *fēm.* pelisch: hasta (f. Peliacus).

**pellis**, is, f. Fell, Haut v. Thieren, 9, 8 *collect.* (Neh-) Felle (womit die Bacchantinnen die linke Schulter zu umkleiden pflegten).

**pellō**, ere, pepuli, pulsum 1) stoßen, schlagen (aes pulsum geschlagene Cymbeln), v. Sturme: peitschen. — 2) fortstoßen, jagen, vertreiben; bildl. v. Zuständen u. ä. verschrecken, streiben, bannen; v. der Zeit: pulsus melioribus annis nachdem die Jahre der Manneskraft entschwinden.

**Pelōrias**, adis, m. das Vorgebirge Pelorus, die nordöstliche Spitze Siciliens.

**Penātēs**, ium, m. (penus Speisevorrath, Kammer, im Innern des Hauses) die Penaten, Schutzgottheiten der röm. Familie, sowie des aus dem Familienverbande entstandenen röm. Staates, denen im Innern des Hauses (im atrium f. S. 26) ein Altar errichtet war. — dah. *meton.* Haus, Behausung, Heimat (12, 87) penātēs pōnere seinen Wohnsitz aufschlagen.

**penätiger**, geri: Aenēas der Retter der Penaten (weil er sie aus dem brennenden Troja nach Italien rettete).

**pendeō**, ēre, pependi, pēsum 1) hangen (*abl.*: an etw. filo; omnia sunt pendentia = pendent), herabhängen (caelum pendens schwer herabhängend), frei schweben (nidi aequore pendentēs auf dem M. schwimmend). — 2) bildl. abhängen (ab aliquō); ex unā origine ausgehen von.

**pendō**, ere, pependi, pēsum (eig. 'schwingen lassen', dah.) wägen 1) *tr.*: alieni (29, 25 erg. famulis) alqd. zuwägen, zutheilen; *part. neutr.* pēsum, ī als *subst.* (eig. die den Dienerinnen zum Spinnen zugetheilte Wolle): Tagarbeit, Aufgabe. — 2) absol. zahlen (weil früher bei Zahlungen das Metall zugewogen wurde), bildl. poenam p. Strafe leiden, büßen (vgl. poenas dare).



**Penelopē**, es, f. Penelope, Gemahlin des Ulixes.

**penes** *praep.* m. *acc.* bei, in jnds. Besitz (Macht, Hand).

**penetrālis**, e (penus) innerlich, signum Minervae d. i. das Palladium, weil es im innersten Heiligthum aufbewahrt wurde. — *subst. neutr.* penetrālia, ium die inneren Räume, bes. der den Penaten (s. Penatēs) geweihte innere Theil des Hauses, die Hauscapelle u. so penetrāle, is Wohnung.

**penetrō**, āre (penus) eindringen (m. in u. ad).

**penitus** *adv.* (penus) 1) tief, tief unten: penitus penitusque tief u. (immer) tiefer. — 2) übr. gänzlich, völlig.

**penna**, ae, f. (pesna aus petna, vgl. petō, πέτομαι) 1) Feder (bes. Schwungfeder des Flügels u. des Schwanzes), *plūr.* Gefieder; 32, 231 sind die Federn gemeint, welche man an den Seilen anbrachte, die das Jagdgebiet umspannten, u. deren Zweck war, das Wild vor dem Ausreißen zurückzudrücken. — *syned.* a) Pfeil (eig. die Federn am Pfeile, die ihn in seiner Richtung erhalten). b) Flügel, Fittig, Schwinge, auch *collect.*; v. den Flügelschuhen des Mercur und Perseus. — 2) übr. a) Flossfeder, Flosse. b) Flughaut der Fledermäuse.

**pēnsō**, āre (*intēns.* v. pendō) 'm. etw. aufwägen', dah. übr. 1) ausgleichen, vergelten: hunc titulum reddite meritis nostris (*dat.*) pēnsandum als schuldiges Entgelt für . . . — 2) erkaufen: laudem cum sanguine (*sc. filiae*).

**Pentheus**, ei u. eos, *acc.* -ea, m. Pentheus, Sohn des Echion u. der Agave, König v. Theben, Verächter des Bacchuscultes.

**per** *praep.* m. *acc.* I räumlich 1) zur Bez. einer Bewegung durch einen Raum hindurch od. über denselben hin: durch, durch (zwischen) . . . hindurch, über . . . hin, über, z. B. per aurās iter facere, per aequor vehi, v. Personen: per Tyrrhēnum agmen validō Marte eunt, raptam deam (das Bild der Göttin) adferre per hostēs; zwischen . . . hindurch: per cornua Tauri Haemoniōsque arcūs gradiēris; über . . . hinauf, z. B. per colla admissa iubāsque volvitur; über . . . hinauf (empor), z. B. remeat per quōs modo vēnerat arcūs. — 2) zur Bez. einer Verbreitung: über . . . hin, längs . . . hin; über, rings in (unter, an), in (auf) . . . umher; auf, in, an, bei, z. B. pennae nātae per braccia, membrāna porrigitur per artūs, per litus caesōrum acervōs facere, sparsi per arva gregēs, Lātōna

per arās colitur, chrysolithi per iuga reddēbant lumina, tēla per mediās (mitten auf) viās legere, ardor edendī per faucēs regnat, per urbēs, per orbem; v. Pers.: per (bei) Graiās gentēs, oscula per nātōs dispensāre, tēla per Achivōs (mitten unter die A.) spargere. — II) zeitlich: während, z. B. per tot annōs, per somnum. — III) übr. u. zw. a) zur Bez. des Mittels od. Werkzeuges: α) v. Pers.: durch, z. B. per tē, Liber, libera vestis sumitur; per se durch sich selbst, d. i. ohne jnds. Zutun, von selbst; per mē haud impūne von meiner Seite nicht ungestraft. β) v. Dingen: vermittels, durch, z. B. Hister multa per ora fretō miscētur, per gestum rem significāre; in-folge: per tantum lūmen tenebrae oculis obortae sunt. b) der Art und Weise: mit, in, unter, z. B. vitam per otia dūcere, per sletus. c) bei Bitten u. Schwüren: bei, um . . . willen, z. B. per mare perque omnia nūmina iurant; vom *acc.* getrennt, z. B. per ego haec loca plēna timōris, per Chaos hōc ingēns vāstique silentia regni, . . . orō. — statt des *acc.* ein Satz: per si quid superest bei dem, was etwa noch übrig ist.

**per-agō**, ere 1) etw. ausführen, vollenden, vollziehen, bes. einen Befehl u. ä. — 2) v. der Zeit: thätig verbringen, durch- od. verleben, mollia otia in behaglicher Ruhe dahinleben. — 3) v. Schalle: hervorbringen (querelās).

**percipiō**, ere, cēpi, ceptum (capio) in sich aufnehmen, annehmen (rigōrem), aurās auffangen. — übr. geistig in sich aufnehmen, vernehmen.

**per-currō**, ere, ecurrī u. curri, cursum durchlaufen, telās radiō durchschießen.

**per-cutiō**, ere, cussi, cussum (quatio) 1) durchstoßen, stechen, bohren. — 2) schlagen, treffen, bes. v. Blitze (auch im Bilde v. Unglück: *Klag.* 10, 31), *subst.* percussus, i ein vom Blitz Getroffener; hauen, percussō pectine mit anschlagendem Kamme, solēs ab imbre percussī zurückgeworfen, gebrochen. — verwunden: percussō genū claudicāre.

**per-dō**, ere, didi, ditum 1) zugrunde richten, verderben, vernichten, tödten. — 2) unnütz vergeuden: spicula sanguine plebis. — 3) etw. verlieren, einbüßen, einer Sache verlustig gehen.

**peregrinus**, a, um ausländisch, fremd; Sicaniā peregrina colō als Fremde, Ausländerin.

**Perenna**, ae, f. Anna Perenna: eine röm. Gottheit, wahrsch. Mondgöttin, Personification des im Verlaufe des Jahres wechselnden Mondes. Ihr

Fest wurde im Frühlingsmonat März (dem ersten des altröm. Jahres) zur Zeit des Vollmondes (an den Iden) in ausgelassener Weise gefeiert. Das Wort ist wohl mit *perennis* identisch, wird aber von Ovid von *annis perennis* (die stets sich erneuende Strömung) hergeleitet und der Name der Göttin auf die Schwester der karthagischen Königin Dido, Anna, zurückgeführt.

**perennis**, e (annus) 'das ganze Jahr hindurch dauernd', dah. übr. fort-dauernd, unvergänglich, unsterblich.

**perennō**, āre (annus) viele Jahre währen, lange dauern.

**per-eō**, ire, zugrunde od. verloren gehen, untergehen, v. Personen: un-  
kommen (alternā manū im Zweikampf), sterben. — präf. *perf. perii* (= *ἄλωκα*)  
ich bin todt, dahin; *peritūrus* einer, der unkommen soll, dem Untergange ge-  
weih't od. zu sterben entschlossen ist, *o peritūre* du Kind des Todes; Pergama  
*tibi sē reservant peritura* die Vernichtung v. P. ist dir vorbehalten.

**per-errō**, āre durchirren, -schweifen.

**per-ferō**, ferre, 'bis ans Ziel tragen', dah. ertragen, erleiden.

**perficiō**, ere, feci, factum (faciō) vollbringen, zeitl. durchleben.

**perfidus**, a, um (fidēs) treulos, hinterlistig, tückisch.

**perfringō**, ere, frēgi, fractum (frangō) durchbrechen.

**per-fundō**, ere übergießen, -strömen, frōns (victimae) *perfūsa* blut-  
überströmt; *perfundi oleō* sich salben mit . . .

**Pergama**, ōrum, n. Pergamum, die Burg v. Troja u. Troja selbst.

**Pergus**, i, m. Pergus, See in Sicilien bei der Stadt Henna.

**per-horrēscō**, ere, horrui durch u. durch schauern, erbeben.

**periculum** u. zusammengezogen **perīclum**, i, n. Gefahr; nostrum tē-  
cum *periculum* unsere gemeinschaftliche Gefahr. — meton. gefahrbringender  
Gegenstand: sua trāctare pericla mit seiner eigenen Gefahr spielen.

**perimō**, ere, emi, emptum (emō) 'gänzlich wegnehmen', dah. tödten.

**per-lūceō**, ere durchscheinen, *part. perlūcēns* durchsichtig.

**per-luō**, ere über-, abspülen, benetzen.

**per-maneō**, ere bis ans Ende verbleiben, bleiben.

**per-mulceō**, ere streicheln.

**pernox**, etis die Nacht hindurch, lunā pernocte (*abl. temp.*) wenn der  
Mond die ganze Nacht hindurch am Himmel steht, dah. bei Vollmond.

**perōsus**, a, um voll Haß gegen etw. (*acc.*), einer Sache überdrüssig;  
*perōsus sum* (alqm.) hasse sehr.

**perpetior**, tī, pessus sum (*patior*) 1) etw. erdulden, ausstehen. —  
2) dulden, gestatten (*m. acc. c. inf.*).

**perpetuō** *adv.* fortwährend, immerdar.

**perpetuus**, a, um (vgl. *perpes*, *etis*; *St. pat* gehen) durchgängig:

1) ununterbrochen, *carmen*. — 2) (zeitl.) immerwährend, beständig.

**Persephonē**, ēs, f. Persephone, griech. Name der Proserpina (s. d.).

**per-sequor**, quī 'verfolgen', daher bildl. a) eine Handlung weiter ver-  
folgen, in etw. fortfahren (*scelus*). b) etw. in der Rede verfolgen, ausführ-  
lich berichten, *nē persequar omnēs* um nicht alle aufzuzählen.

**Perseūs**, ei, m. Perseus, Sohn des Jupiter u. der Danaë, der Tochter  
des Königs von Argos Acrisius, Enkel des Abas (dah. Abantiades); s. auch  
Inachides.

**Persis**, idis, f. Persis, Landschaft am persischen Meerbusen, dann übh.  
das persische Reich.

**perspicio**, ere, spexi, spectrum (*specio* ungebräuchlich) genau betrachten,  
mustern.

**per-stō**, āre, perstiti 'auf demselben Plage stehen bleiben', beharren,  
dah. zeitlich fortauern, dauern; bildl. wobei beharren, wovon nicht ablassen  
(*absol.*, in *aliquā rē* [in *rēmōrum* verberere die Flut mit den Rudern zu peitschen]  
u. m. s. *inf.*).

**per-terreō**, ere sehr in Schrecken setzen, *part. perterritus* ganz erschrocken.

**per-veniō**, ire v. *Perf.*: wohin kommen, wo ankommen. — v. Dingen:  
wohin gelangen, bringen (*ad aures*), *pestis ad alqm.* kommt über, *dolor ad*  
durchdringt. — *absol.* richtig (an den Adressaten) ankommen: *Pont.* 2, 2.

**pervius**, a, um Durchgang gestattend, *pervia tellūs*.

**pēs**, pedis, m. (vgl. *πὺς, ποδός*; *St. pad* treten) Fuß. — übr. Fuß  
eines Tisches; *Fast.* 13, 43 *pēs sc. veli* das Tau am untern Ende des Segels,  
womit dieses nach den Winkeln des einfallenden Windes gerichtet und gespannt  
wurde, die Schooten: *pede aequō labi* vor dem Winde, d. i. mit vollem  
Winde segeln.

**pestifer**, era, erum verderbenbringend, verderblich.

**pestis**, is, f. Seuche, Pest, dah. Unheil, Plage.

**petō, ere, petii, petitum** 1) leiblich (mit der Hand): nach etw. (*acc.*) langen, reichen, greifen: *corpus, mella.* — prägn. in feindlicher Absicht auf jmd. losgehen, stürmen, ihn angreifen, bedrohen (*übtr. bello*), dah. auch nach einem Gegenstande zielen, schießen, hauen, schlagen (*m. u. ohne ense u. ä.*) — insbes. nach einem Orte hinstreben, (*ent-*)eilen, sich wohin begeben; (zu Schiffe) auf einen Ort lossteuern, wohin fahren, segeln; nach der Höhe (z. B. *ad astra*) emporfahren, ansteigen, *summa* nach der Höhe gehen; nach der Tiefe (z. B. *terras*): hinabfahren, steigen, *ima* nach der Tiefe gehen; bildl. v. Dingen: *mōns petit astra* ragt empor zu, *vapor Ausoniam* zieht sich gegen A. — 2) geistig: wonach aussehen, etw. zu erreichen suchen, nach etw. trachten, etw. erstreben: *sānam*; *somnum, otia* sich der Ruhe hingeben, u. ä. — insbes. a) begehren, wünschen, *quid hāc arce petisti?* was suchst du? *part. petitus* ersehnt, begehrt; *aliquam* um eine (Jungfrau) anhalten, werben. b) beanspruchen, fordern, verlangen (28, 195 f. hie 2)). c) um etw. ansuchen, bitten, sich etw. erbitten (auch *m. f. ut*). d) aufsuchen, wählen, iter nehmen, 28, 253 *quis tē petit (sc. socium)?* — 3) prägn.: um etw. gehen u. es bringen, holen: *suffimen ab arā, arma* (28, 138), *lapidēs oriente, aurea terga* (v. goldenen Blies); bildl. *solācia*; *alqd. ex praecipiti* f. *praeceps*.

**Phaeācius, a**, um phäakisch, der Phäaken, *tellūs, d. i.* die Insel der Phäaken, nämll. Corcyra (jest Korfu), das homer. Scheria, auf welcher Tebullus erkrankte.

**Phaedimus, i, m.** Phädimus, ein Sohn der Niobe.

**Phaethōn, ontis, acc. -nta, m.** (*Φαῖθων* der Strahlende) Phaethon, Sohn des Sonnengottes u. der Oceanide Clymene. — **Phaethontis, idis, acc. -ida, adi. fem.** phaethontisch: *volueris* der Schwanz (in welchen Cycnus, der Sohn des Sthenelus, wegen seiner übermäßigen Trauer um den Phaethon verwandelt worden war).

**Phantasos, i, m.** (*φαντάζω*, 'der Gaukler') Phantasos, ein Traumgott.

**pharetra, ae, f.** (Lehnwort; *φάρτρα*) Köcher.

**pharetratus, a**, um köcherbewaffnet.

**Pharsālia, ae, f.** Pharsalia, Gegend um die Stadt Pharsalus in Thessalien, wo Cäsar im J. 48 v. Chr. den Pompejus besiegte.

**Philemōn, onis, acc. -ona, m.** Philemon, ein Greis in Phrygien, Gemahl der Baucis.

**Philippī, ōrum, m.** Philippi, Stadt in Macedonien, von Philipp, dem Vater Alexanders d. G., gegründet, wo Octavianus u. Antonius im J. 42 v. Chr. den Brutus u. Cassius, die Mörder Cäsars und Führer der aristokratisch-republikanischen Partei, besiegten.

**Philoctētēs, ae, m.** Philoctet, Sohn des Phöas, Gefährte des Hercules, von dem er die vergifteten, nie fehlenden Pfeile erbt, Teilnehmer am Zuge gegen Troja, das ohne seine Pfeile nicht erobert werden konnte. Auf dem Zuge gegen von einer giftigen Schlange gebissen, wurde er, weil seine Wunde einen unerträglichen Geruch im ganzen Lager verbreitete, auf des Ulixes Rath auf der unbewohnten Insel Lemnos ausgesetzt. Von da wurde er endlich im zehnten Jahre des Krieges von Ulixes nach Troja abgeholt, wo er von Machaon geheilt wurde u. durch Tödtung des Paris den Fall der Stadt beschleunigte.

**Phlegethontis, idis, adi. fem.** phlegethontisch, des Phlegethon (*Φλεγέθων* der Flammende), eines Flusses in der Unterwelt.

**Phlegōn, ontis, m.** (*Φλέγων* v. *φλέγω* flammen) Phlegon, Name eines der Sonnenrosse.

**Phobētor, oris, acc. -ora, m.** (*Φοβήτωρ* v. *φοβέω*, schrecken, 'der Furchterregende'), Phobotor, ein Traumgott.

**phōca, ae, f.** (Lehnwort; *φώξιν*) Meerfals, Robbe, Seehund.

**Phōcaicus, a**, um 1) phocäisch, aus Phocäa, einer Stadt an der ionischen Küste Kleinasien. — 2) phocisch: *tellūs* die Landschaft Phocis (f. d.).

— **Phōcēus, a**, um phocisch, *iuvenis* d. i. Pylades. — **Phōcis, idis, f.** Phocis, Landschaft in Mittelgriechenland, nördlich von Böotien.

**Phoebē, es, f.** (*Φοίβη*, die Leuchtende) Phöbe, Schwester des Phöbus Apollo, d. i. Diana als Mondgöttin.

**Phoebus, i, m.** (*Φοῖβος* 'der Leuchtende') Phöbus, Beiname des Apollo als Lichtgottes, meton. die Sonne, *uterque* die aufgehende u. die untergehende Sonne, dah. (meton.) Osten u. Westen. — **Phoebēus, a**, um phöbeisch, des Phöbus, *iuvenis* Asclap, als Sohn des Ph. — **Phoebēus, a**, um phöbeisch, des Phöbus, *ignēs* f. v. a. Sonnenstrahlen, *ars* die Heilkunde (f. Apollo).

**Phoenīssa, ae adi. fem.** phönicisch, aus Phönicien (exsul d. i. Anna, die Schwester der Dido; beide stammten aus Tyrus in Phönicien).

**phoenix**, teis, der Phönix, ein fabelhafter Vogel, der, nachdem er 500 Jahre gelebt hatte, sich verbrannte, worauf aus seiner Asche ein junger Phönix sich erhob.

**Phorcynis**, idos, acc. -ida, f. Tochter des Phorcys (des Sohnes des Neptun), d. i. die Gorgone Medusa.

**Phryges**, um, m. die Phryger, Bewohner der Landschaft Phrygien, und weil Troja in Phrygien lag, s. v. a. Trojaner. — **Phrygia**, ae, f. Phrygien, Landschaft im Nordwesten Kleinasiens. — **Phrygius**, a, um phrygisch, trojanisch.

**Phthia**, ae, f. Phthia, Hauptstadt der Landschaft Phthiotis in Thessalien, Residenz des Pelens.

**Phylacidēs**, ae, m. der Phylacide, Nachkomme des Phylacus, d. i. Protefilaus (s. d.).

**piceus**, a, um (pix) pechschwarz.

**Pierides**, um, f. die Pieriden, d. i. die Musen, so genannt nach dem Macedonier Pierus, welcher den Dienst der Musen unter Feststellung ihrer Zahl u. ihrer Namen in Thespiä einführte u. dah. auch ihr Vater genannt wird. —

**Pierius**, a, um pierisch, der Musen.

**pietās**, ātis, f. pflichtgemäße Gesinnung, Pflichtgefühl, u. zw. a) gegen die Götter: Frömmigkeit. b) gegen den Herrscher: Treue. c) gegen Angehörige: zärtliche Liebe, Zärtlichkeit, Eltern-, Kinder-, Geschwister-, Gattenliebe, Freundestrene. d) gegen Thiere: Barmherzigkeit, Pflichtgefühl gegen die Mitgeschöpfe. — 2) frommer Brauch: Fast. 8, 11.

**piger**, gra, grum (vgl. piget) verdrossen, träg, frigore starr. — *adv.* pigre träge.

**piget**, ere, piguit es verdriest, gereut, m. acc. der Person (Fast. 12, 9 erg. me) u. gen. der Sache od. *inf.* (6, 182 erg. eum).

**pigneror**, āri zum Unterpfand nehmen.

**pignus**, oris, n. Pfand, Unterpfand; bes. v. Kindern: Liebespfand.

**pila**, ae, f. der Ball.

**Pindus**, i, m. Pindus, ein Berg im nordwestlichen Thessalien.

**pīneus**, a, um von der Fichte, fichten.

**pingō**, ere, pinxi, pictum 1) malen. — 2) bildlich darstellen, bes. durch Weben; acū pingere stiften. — *part.* pictus: a) bemalt, fasti, earina mit

dem Bilde einer Schutzgöttheit am Vordertheil geschmückt; übh. buntfarbig, bunt, panthera buntgefleckt. b) buntgewirkt, gestickt: vestes.

**pinguēscō**, ere fett werden.

**pinguis**, e fett, lampas harzig. — *übr.* v. Verstande: plump, schwerfällig, stumpf.

**pinna**, ae, f. Feder, Flügel, Fittig.

**pīnus**, ūs (u. i), f. Fichte, Föhre, Kiefer. — meton. Schiff.

**Piraea**, ōrum, n. (Πειραιεύς) der Piräus, Hafen von Athen.

**Pirēnis**, idis *adi. fem.* pirenisch: undae die Musenquelle Pirene auf der Burg v. Corinth.

**Pisa**, ae, f. Pisa, Stadt in der Landschaft Elis (s. d.). — **Pisaeus**, a, um pisaisch; oliva: der Preis der Sieger in den olympischen Spielen, welche in der Nähe der alten Stadt Pisa alle vier Jahre (quintō quōque annō) gefeiert wurden, war ein Kranz von Ölweigen. — Ovid berechnet Klug. 8, 87 infolge eines aus der röm. Rechnungsweise hervorgegangenen Irrthums eine Olympiade auf fünf Jahre (= einem röm. Lustrum). Somit bedeuten jene Worte s. v. a. ich war (ungefähr) 50 Jahre alt.

**piscis**, is, m. Fisch, *collect.*: 6, 13, Fast. 18, 7.

**piscōsus**, a, um fischreich.

**pistor**, ōris, m. (pinsō stampfen) Stampfer, der das Getreide in einem Mörser stampft od. in einer Handmühle (s. machina) zerreibt, dah. Müller u. zugleich Bäcker.

**pius**, a, um pflichtgetreu, u. zw. a) gegen die Götter: fromm, rechtlich: mēns, turba, vōta, causa u. ä.; fās et piūm est es ist heilige Pflicht, ōrācula frei von Frevel. b) gegen Angehörige: zärtlich liebend, zärtlich, liebevoll, treu ergeben: cōniūnx, officium (14, 104), verba väterlich, insbes. kindlich gesinnt, voll kindlicher Liebe: 31, 9. — *adv.* piē: nōn possumus ultrā lentae esse piē ohne zu freveln.

**pix**, picis, f. Pech.

**plācābilis**, e versöhnlich (ira), plācabilem esse sich versöhnen lassen.

**placeō**, ere, uī, placitum gefallen, behagen, gut dünken, Cereri parva placent sie begnügt sich mit . . ., quaedam placitūra cremāvī was vielleicht gefallen hätte, sibi placere von sich eingenommen sein. — placet ich finde für gut, beschliesse, will: alqd. (sī placet hoc wenn dies dein Wille ist) od. m. f. *inf.*

**placidus**, a, -um mild, sanft, friedlich, freundlich, diēs heiter, still, Numicus sanft dahinwandelnd, mēns ruhig, gelassen, placidō ore edere mit freundlichem Tone sagen, pl. ore lupōs accipere willig. — *adv.* placidē sanft, ruhig.

**placō**, are beruhigen, stillen; v. Pers. (bes. Göttern) besänftigen (auch iram), versöhnen, gnädig stimmen. — *part.* placātus versöhnt, freundlich, friedlich (s. auch mitis).

1. **plāga**, ae, f. (vgl. πληγή; πλάγω) Schlag, Hieb, Stoß.

2. **plaga**, ae, f. (vgl. πλέω) 1) Jagdnetz, Fanggarn. — 2) Fleck, Strich, Gegend, Bezirk (caeli od. caelestis).

**plangō**, ere, planxi, planetum (vgl. πλάζω) schlagen, bes. zum Zeichen der Trauer auf Brust u. Arme.

**plangor**, ōris, m. lautes Schlagen auf Brust u. Arme als Zeichen der Trauer, Schläge der Trauer, bes. laute Klage, Wehklage.

1. **planta**, ae, f. Fußsohle, vineula plantae Schutze; synecd. Fuß.

2. **planta**, ae, f. 'Pflanze', Setzling.

**plānus**, a, um flach, eben.

**platanus**, ī, f. (Lehnwort; πλάτανος) Platane.

**plaudō**, ere, sī, sum klatschen, schlagen, bes. Beifall klatschen.

**plaustrum**, ī, n. Lastwagen; plaustra Boötiae der Wagen des B., d. i. das Gestirn des großen Bären.

**plausus**, ūs, m. Händeklatschen, dah. Beifallklatschen, Beifall.

**plēbs**, ēbis, f. d. große Haufe, das gemeine (humilis 8, 56) Volk, der Böbel; 3, 11 die Schar der niedern Götter; gemeine Soldaten. — insbes. die röm. Plebs: Fast. 13, 137.

**plēctrum**, ī, n. (Lehnwort; πλῆκτρον) Schlägel (womit der Sänger die Saiten der Cithar schlug), Plectrum.

**Plēiades**, um, *acc.* -as, f. (πλειάδες [wilde] Tauben) die Pleiaden, d. i. das Siebengestirn. Die P. waren die Töchter des Atlas u. der Oceanide Pleione u. Schwestern der Hyaden (s. d.), dah. Pleiadum soror Dione, eine der Hyaden, Mutter der Niobe.

**plēnus**, a, um (vgl. πλέω) 1) voll, angefüllt (von od. mit etw.: *gen.* od. *abl.*), plēnum esse voll, erfüllt sein, strozen; plēnus querelae sonus klagevoll; übtr. zufrieden: plēnus minimō. — 2) vollständig, voll: lūna (l. plēnissima

ganz voll), orbis; zeitlich: plēnō annō nach Vollendung eines Jahres, bildl. somni fest, concordia vollkommen.

**plōrō**, are laut wehklagen, m. *acc.* jmd. laut beweinen, bejammern.

**plūma**, ae, f. Flaumfeder, *plūr.* der Flaum, das (zarte) Gefieder (*sing.* auch *collect.*).

**plumbeus**, a, um bleiern, glāns Bleifugel, Schleuderblei.

**plumbum**, ī, n. Blei, meton. Bleifugel, Schleuderblei.

**plūmeus**, a, um aus Flaumfedern, flaumig.

**plūs** u. **plūrimus** s. multum.

**pluvia**, ae, f. Regen, *plūr.* häufiger Regen, Regengüsse.

**pluviālis**, e zum Regen gehörig, Regen- (undae Regenwasser), sidus regenbringend.

**pōculum**, ī, n. (pōto) Trinkgeschirr, Becher, Pocal.

**Poeantiadēs**, ae, m. der Pōantiade, Sohn des Pōas, d. i. Philoctetes (w. s.). — **Poeantius**, a, um pōantisch, prōles P. od. *subst.* Poeantius = Philoctetes.

**poena**, ae, f. (ποινή) Sühne für ein Vergehen, dah. Strafe, Bestrafung (für etw.: *gen.*).

**Poenus**, a, um punisch, karthagisch u. übh. afrikanisch: leonēs.

**poēta**, ae, m. (Lehnwort; ποιητής) Dichter, Poet.

**Politēs**, ae, *acc.* -ēn, m. Polites, Gefährte des Ulires.

**pollēns**, ntis (polleo vermögen) mächtig, herba Zauberkraut.

**pollex**, icis, m. Daumen.

**polliceor**, ēri, pollicitus sum versprechen. — *part. neutr. (pass.)* pollicitum, ī als *subst.* das Versprechen.

**polluō**, ere, pollui, pollutum (por[t]-luō) besudeln, beslecken.

**polus**, ī, m. (Lehnwort; πόλος Drehpunkt) Pol, Endpunkt der Erd- u. Himmelsachse, australis Süd-, gelidus od. glacialis Nordpol, cōnspicius der Polarstern, occultus der Südpol, der stets unter unserem Horizonte liegt; der Erdball u. das Himmelsgewölbe selbst, weil sie sich um die Erd- u. Himmelsachse drehen, uterque beide Hemisphären.

**pōmārium**, īi, n. Obstgarten.

**pompa**, ae, f. (Lehnwort; πομπή) feierlicher Aufzug (s. cantō).

**pōmum**, i, n. Baumfrucht, Obst, pūniceum Granatapfel; *plūr.* auch Äpfel.  
**pondus**, eris, n. 1) Gewicht, Schwere. — 2) schwerer Körper, Last, Bürde; 28, 102 schwerer Feldstein.

**pōnō**, ere, sui, situm (po-sinō, niederlassen) 1) setzen, stellen (aēnum 'aufstellen'), legen, hinstellen (bes. als Speise od. Trank vorsetzen, so v. Opfer: Fast. 8, 32), aufstellen (plagās); positō erātēre chorēās dūcunt um den (in der Mitte) aufgestellten Mischkrug, hinlegen (corpora u. ä. sich hinstrecken, lagern, positum esse lagern), hinbreiten; vēstīgia elivō hinanklimmen, genū sich auf das Knie niederlassen, niederknien, corpora tumulō einen Leichnam beisetzen; *part.* als *adi.* positus: a) gestellt, aufgestellt, angebracht (gemmae), geordnet (Hōrae). b) v. Localitäten: wo gelegen, liegend. — prägn. errichten, aufstellen (signum), aufschlagen (castra, Larem u. ä.), erbauen, gründen (urbem u. ä.). — bildl. nōmen pōnere beilegen, finem ein Ende setzen, salūs posita est in tē unō beruht. — 2) = depōnō: nieder, v. sich, ablegen: vestem u. ä., pellem abstreifen, ova legen. — bildl. v. Zuständen u. Eigenschaften: beseitigen, verbannen, sich (einer Sache) entschlagen (metum u. ä.), ablegen, verlieren (maciem, cānitiem, sēnsū), positō pudōre ohne Scham, positīs ambagibus s. d.; zeitlich: annōs (= vitam) beschließen. — 3) etw. irgendwo anbringen; tempora pōnere in (m. *abl.*) auf etw. Zeit verwenden.

**pōns**, pontis, m. Brücke.

**Ponticus**, i, m. Ponticus, ein röm. Dichter, Zeitgenosse u. Freund des Ovidius, Verfasser eines epischen Gedichtes (dah. Klug. 8, 47 hērōō elārus) 'Thebais'.

**pontifex**, icis, m. Oberpriester, Pontifex (34, 18: C. Iulius Caesar).

**pontus**, i, m. Meer.

**Pontus**, i, m. Pontus: 1) die Landschaft um das schwarze Meer (Pontus Euxinus), wo Ovids Verbannungsort Tomi lag. — 2) eine Landschaft Kleasiens am schwarzen Meere zwischen Bithynien u. Armenien, das Reich des Königs Mithridates, später röm. Provinz.

**poples**, itis, m. Kniechle (nervōsus) u. übh. Knie.

**populāris**, e zu demselben Volke gehörig, landsmännlich, Caius populārī caede purpureus vom Blute seiner Anwohner. — *subst. fem.* populāris, is landsmännin.

**populātor**, ōris, m. Verheerer, Zerstörer.

**populor**, āri verheeren, verwüsten.

**populus**, i, m. Volk, als Vereinigung zu einer politischen Gemeinde: Aelivus, Quirini (= Rōmānus, s. pater); übr. a) Bevölkerung, Volksmenge, Volk, bes. im Gg. zum Herrscher. b) Menge, Schar, Haufen, levēs populi *sc.* umbrārum. — hyperbolisch: populus nātōrum ein ganzes Volk.

**porca**, ae, f. Sau.

**porriciō**, ere, rēxi, rectum (porric-iō, vgl. porrigō) Ausdruck der Opfersprache: als Opfer hinlegen, opfern: Fast. 8, 5.

**porrigō**, ere, rēxi, ectum (por[t]-regō) 1) von sich hin-, ausstrecken: lacertōs (v. Flüsse) u. ä.; ausbreiten, porrigi sich ausbreiten. — alqm. (der Länge nach) hinstrecken. — 2) darreichen, reichen: favōs.

**porta**, ae, f. Thor.

**portitor**, ōris, m. (portō) Fährmann, d. i. Charon, welcher die Seelen der Verstorbenen gegen Empfang einer kleinen Münze, welche man dem Leichnam in den Mund zu legen pflegte, über die Styx in das eigentliche Totenreich führte.

**portō**, āre 1) tragen, bringen. — 2) übr. (mit sich) bringen, führen.

**portus**, ūs, m. Hafen, inaequales die beiden Häfen von Syracus, deren kleinerer nordöstlich, der größere südwestlich von der Halbinsel Ortygia lag.

**pōscō**, ere, popōsci, postulātum 1) etw. (alqd. od. *inf.* von jmd.: *acc.*) fordern, verlangen, passiv pōseor alqd. man verlangt von mir, humus segetēs pōscitur man fordert dem Boden Saaten ab; abs. pōseor man verlangt mich (= ich muß erscheinen). — 2) jmd. herbeifordern (alqm. ad delenda Pergama); bes. zum Kampfe herausfordern; nūmina um Hilfe anrufen.

**positus**, ūs, m. Stellung, Lage.

**possideō**, ere, sēdi, sessum (por[t]-sedeō) be sitzen, aequor sub pectore mit der Brust bedecken.

**possidō**, ere, sēdi, sessum (por[t]-sidō) in Besitz nehmen, einnehmen: possedit cetera pontus.

**possum**, posse, potui (potis sum; potis, e vermögend) 1) ich vermag, kann, bin im Stande, nōn possum ich kann nicht, ich kann unmöglich; m. *inf.* (*perf.* aoristisch, = *praes.*; der *inf.* bisweilen zu erg., z. B. Fast. 12, 55 f. qui poterat *sc.* clamare avum); dat posse moveri verleiht die Fähigkeit sich zu bewegen; poteram od. potui ich hätte können; possis (*cōni. potent.*) man

könnte (wohl). — m. acc.: cūneta u. ä., bes. acc. d. *prōn.* im *neutr.* (mirantem potuisse se. hōc superōs); quod potuit dem dies allein vermochte sie, vgl. Klug. 8, 104; ōra relēgātī vidēs, quae potes das du allein noch sehen kannst. — 2) über sich gewinnen, vermögen. — *part.* potēns (vgl. pollēns) als *adi.*: a) mächtig, machtvoll, nobilitate überlegen, caelicolae Göttheiten höheren Ranges, vgl. plebs. b) mächtig wirkend, wirksam: contactus; vōtum erfolgreich. c) m. gen.: (rērum = orbis terrārum) Herr, Herrscher des . . .

**post** (pos-*t*se) I) *adv.* zeitlich: nachher, longō post tempore in langer Zeit nachher. — II) *praep.* m. acc. 1) räumlich: hinter, z. B. post clipeum latere. — 2) zeitlich: nach; post Hectora nach Hector's Tode, post vulnera nach der Verwundung, post haec (ea, illud) von da ab, hernach, hierauf.

**posteritās**, atis, f. künftige Zeit, meton. Nachwelt.

**posterus**, a, um nachfolgend, kommend, aurōra des folgenden Tages;

*comp.* posterior: Klug. 7, 31 tempora (in Ggf. zu prima) die späteren Jahre, die Jahre des Alters.

**postis**, is, m. Thürpfoste, *plūr.* Thür.

**postmodo** (post modo) *adv.* bald nachher.

**post-pōnō**, ere nachsetzen (alqm. alicui).

**postquam** *cōiunct.* nachdem, als, m. *ind. perf.* od. *praes. hist.*; m.

*impf.* (um den Zustand hervorzuhoben, unter dem die Handlung des Hauptsatzes vor sich gegangen ist): seitdem, während, wie, z. B. postquam sub Iove mundus erat, subiit argentea prolēs; das *plusqpf.* bez. den Zustand als Resultat einer Handlung, z. B. postquam vis mali omnem materiam cōsumperat als sie aufgebraucht hatte u. nun nichts mehr da war (deerant nova pābula).

**pōstulō**, āre fordern, verlangen, mittor, quō pōstulat ūsus wohin das Bedürfnis es erheischt.

**potēns** s. possum.

**potentia**, ae, f. 1) Gewalt, Wirkung: morbi. — 2) Macht, Gewalt, Herrschaft, caeli = deōrum; rērum = orbis terrārum Weltherrschaft.

1. **potior**, ōris, *neutr.* potius (*comp.* v. potis, e vgl. possum) vorzüglicher, würdiger (des strittigen Gegenstandes). — *adv.* potius vielmehr, eher.

2. **potior**, iri, potitus sum (dichterisch potitur, potēremur) eig. mache mich mächtig (also medial) durch etw. (dah. *abl.*) 1) sich einer Person od. Sache

(*abl.*) bemächtigen, etw. in seine Gewalt bringen, vōtis erreichen, spē das Ziel seiner Hoffnung erreichen; insbes. einen Ort erreichen, wo anlangen: Phrygiā harenā. — 2) besitzen: 28, 146.

**pōto**, āre, trinken, *part.* pōtus einer der getrunken hat, angetrunken, betrunken.

**prae** *praep.* m. *abl.* 'vor', dah. 1) im Vergleich mit: Apollinis cantus prae sē (= prae suis cantibus) contemnere. — 2) vom hindernden Grunde: prae sermōnis amore.

**praebeō**, ēre 1) hinhalten, darbieten: colla mulcenda (ferienda); terga Phoebō der Sonne darbieten, d. i. sonnen, collum iugō od. colla iugō premenda ins Joch beugen, aurēs sein Ohr leihen, Gehör schenken (dag. 32, 221 aurēs immōtas praebere ungerührt hören können). — 2) gewähren, verleihen, geben, liefern.

**praeceps**, cipitis (prae u. caput) kopfüber, jählings (mitti hinabstürzen), v. Sturme: (jählings einher-)stürmend, procella des Sturmes Aufrall; u. so v. Eilenden: über Hals und Kopf, eiligt: praecipitem rapite hunc, praiceps desilit. — *übr.* v. Localitäten: jäh, abschüssig; *neutr.* praiceps als *subst.* jäher, abschüssiger Ort, in praiceps volvi in die Tiefe, in den Abgrund, ex praecipiti von steiler Höhe.

**praeceptum**, i, n. Vorschrift, Lehre.

**prae-cingō**, ere, einxi, cinctum: medial -cingi sich umgürten.

**praecipitō**, āre (praiceps) kopfüber od. jählings hinabstürzen, medial praecipitari sich jäh hinabstürzen, unda praecipitata cadit fällt in jähem Sturze herab, nox praecipitata zu Ende eilend, enteilend. — *subst.* praecipitata, ōrum ein Trümmerrhaufen.

**praecipuus**, a, um vorzüglich, ausgezeichnet. — *adv.* praecipuē vornehmlich, besonders.

**prae-cōnsūmo**, ere vorher aufreiben.

**praecordia**, ōrum, n. (prae u. cor, cordis) eig. Zwerchfell (*φρένες*), *synecd.* Brust. — meton. als Sitz des Fühlens u. Denkens: Brust, Herz.

**praecutiō**, ere, cussi, cussum (quatio) voran schwingen.

**praeda**, ae, f. Beute (auf der Jagd u. im Kriege), Raub, 28, 216 die (dem König Menelaus) geraubten Schätze.

**prae-dēlassō**, āre (lassō) vorher ermüden.

- praedō**, ōnis, m. Räuber.
- prae-eō**, ire vorangehen.
- prae-ferō** vortragen, bildl. voranstellen, vorziehen, den Vorzug geben: alqm. alieni.
- prae-figō**, ere vorn anheften, vorn anbringen.
- prae-fodiō**, ere vorher vergraben.
- praemium**, ii, n. Belohnung, Preis, Andromedam et tantū praemia facti rapit A. als Belohnung für (f. et, e); ironisch: Lohn = Strafe: piaē mentis.
- prae-moneō**, ēre vorhererinnern, verkünden.
- praemonitus**, ūs, m. Vorhererinnerung, warnendes Zeichen.
- prae-nūntius**, a, um vorherverkündigend.
- praepes**, petis, m. u. f. (prae u. pet-ō vorausseilend, einherfliegend) ein größerer Vogel, Iovis d. i. der Adler.
- prae-pōnō**, ere voranstellen, bildl. vorziehen: alqm. alieni.
- prae-rumpō**, ere (vorn) abreißen. — *part.* praeruptus abschüssig, steil.
- praesaepe**, is, n. (saepēs) Krippe.
- praesāgium**, ii, n. (sagiō) Vorempfindung, Ahnung.
- praesāgus**, a, um (sagiō) voraussahend, m. *gen.*
- praescius**, a, um (sciō) vorherwissend, m. *gen.*; futuri zukunftsahmend, imbris voraussehend.
- praesēns**, ntis (*part.* v. praesum) (zeitlich od. örtlich) gegenwärtig (*neutr. plur.* praesentia als *subst.*), anwesend, persönlich, in Person, praesente cōsiliō in Gegenwart, praesentior näher gegenwärtig. — v. Göttern prāgn.: (hilfreich) anwesend od. gegenwärtig, sichtbar waltend.
- praesentia**, ae, f. Gegenwart.
- praeses**, idis, m. (vgl. sidō, also 'vor etw. sitzend', dah. es beschützend) Vorsteher, Schutzherr, Herrscher; quō praeside rerum durch dessen Herrschaft über die Welt.
- prae-stō**, āre, stiti 1) *intr.* 'voranstehen', dah. vorzüglicher sein, über-treffen (cunctōs), *part.* praestāns als *adi.* ausgezeichnet, vorzüglich; praestantissimā formā victima von durchwegs tadelloser Gestalt. — 2) *tr.*: a) einem für etw. (*acc.*) Gewähr leisten, dafür gutstehen: Aeolus praestat nepōtibus aequor steht gut für das Meer (d. i. dessen Ruhe), dah. übh. gewähren, geben, favōrem

mente et vōce leisten (= linguīs animisque favere). b) darthun, zeigen: sē praestāre m. *acc.* sich zeigen (erweisen) als.

**prae-struō**, ere, strūxi, strūctum vorbauend verschließen, verammeln.

**praesum**, esse vorstehen: templō. — *part.* praesens f. d.

**prae-tendō**, ere, tendi, ntum vorstrecken, entgegenhalten.

**praeter** *praep.* m. *acc.* 1) an . . . vorbei. — 2) übr. außer, ausgenommen.

**praetereā** *adv.* außerdem (noch), überdies.

**praeter-eō**, ire vorbeigehen, dah. a) an jmd. vorbeigehen, d. i. ihn über-holen. b) bildl. übergehen, unbeachtet lassen, vernachlässigen.

**praeterquam** *adv.* außer, nur nicht.

**prae-vidēō**, ēre vorhersehen.

**praevious**, a, um (via) vorauswandelnd, v. der Aurora: pr. lucis Vorbotin.

**prātum**, ī, n. Wieje.

**precor**, āri (prex) bitten, beten, flehen, absol. precāturus in der Absicht zu beten, precandō durch Bitten, verba precantia Gebete, *subst.* precans ein Beter; zu jmd. (jmd. ansehend): *acc.* (Palem lacte tepidō B. anrufen durch kuhwarmer Milch, d. i. indem man sie mit M. benetzt), um etw.: *acc.* (alieni alqd. jmd. etw. wünschen) od. f. Absichtszug; bes. häufig in einem Satz m. *imper.* od. *cōni. optāt.* eingeschoben, z. B. parce, precor od. sint ista, precor, felicia . . .

**prehendō** (prae-hend-ō, vgl. unser 'Hand'), zīg. **prēndō**, ere, ndi, nsum ergreifen, fassen, packen, prēsō rudente relābi auf erfaßtem T.

**premo**, ere, pressi, pressum 1) auf etw. drücken (terga lacertis umschlingen; ūbera beim Melken, ūvam beim Keltern), dah. auf etw. lasten (caelum terrās premit hängt schwer herab), es belasten, beschweren, bes. v. Joche (u. den Jägeln: 9, 25) der Zugthiere, f. auch praebeō; ossa (*sc. hnmō*) be-graben, f. auch male; mit dem Gewichte seines Körpers belasten, dah. auf etw. sitzen (terga equi), liegen (terrās; Faunus arva premit ruht schlafend auf), stehen auf (axēs, terga ferae), betreten (litora suō pede), Fast. 13, 76 corpore humum mit seinen Gebeinen im Tode belasten. — bedecken: lūbrica tēsta premit aquās, lāmina dapēs premebat hatte fest umschlossen, nox premitur tenebris hiemisque suisque, humus luerum tenebris premit umhüllt. — bildl.: a) jmd. bedrücken, bedrängen, auf ihm lasten, v. Unglück (premor es



lastet auf mir); ihn quälen (socrus nurum premit); v. Kriegsnoth: cinetum, clausum od. obsidione alqm. od. alqd. premere, Marte premi; terrae axe tremente premuntur vom Kälteschauer des Nordpols. b) etw. im Geiste festhalten, propositum fest beharren auf. c) geistig verdecken, verheimlichen: vulnus. — 2) prägn.: zerdrücken (grana ore im M.), zusammen- (u. so) andrücken (nubila); zudrücken (ocellos v. Todten; ora vapor premit schließt), herab-, niederdrücken (carina dei gravitate pressa est); senken: currum zu tief senken, part. pressus versenkt, Ara tief liegend, gegen den Horizont gesenkt. — übr. a) einschränken, einengen: vicinia premit humum (f. d.). b) niederhalten, unterdrücken (clamorem).

**prëndō** f.prehendō.

**pressō**, äre (intens. v. premō) drücken, pressen, auspressen (übera).

**pretiosus**, a, um kostbar.

**pretium**, ii, n. 1) Wert, Preis; in pretio esse großen Wert besitzen, hoch im Preise stehen; pr. sui seines Ich, d. i. sein Wert (= pr. suum). — 2) Preis, Lohn, Belohnung (für etw.: gen.).

**prex**, precis, f. (nom. u. gen. sing. ungebr.) Bitte, Gebet.

**Priamus**, i, m. Priamus, Sohn des Laomedon, letzter König von Troja.

— **Prämidēs**, ae, m. Priamide, Sohn des Priamus.

**pridem** adv. längst; iam pridem schon längst.

**primitiae**, arum, f. die Erstlinge (der Saat od. der Beute).

**primō**, primum, primus f. prior.

**princeps**, cipis, m. der Erste, dah. der Fürst, Herrscher, Herr (meist v. Augustus).

**principium**, ii, n. Anfang, Ursprung, principio im Anfange, anfangs.

**prior**, oris (eig. praior, pra = pro) der Ordnung u. der Zeit nach: der erste (von zweien), der erstere, der frühere, vorige, priorēs anni Vorzeit, populus bisherig, subst. priorēs die Früheren, Vorfahren, neutr. priora, um das Frühere, die früheren Ereignisse; bei Verben (z. B. prior in arma veni) durchs adv.: zuerst, eher, früher, so auch 29, 62: nec verba ulla priora locuti sumus, quam . . . — übr. dem Range nach: vorzüglicher, tüchtiger. — das neutr. prius als adv. 1) eher, vorher, zuvor; übr. prius est es geht vor, ist wichtiger (quam . . .); prius . . . quam eher . . . als, eher . . . als bis, m. cōni. u. ind. — 2) früher, vorher, vordem, ehemals. — sup. **primus**, a, um (eig.

primus) der Ordnung u. der Zeit nach: der erste, früheste, origō Uraufgang, anni Jugendjahre, Jugend, tempora prima (im Ggf. zu posteriora) Jugend; flammae erstehend; bei Verben (z. B. aurea aetās prima sata est; Klug. 6, 14 constr. quae [diēs] primā [zuerst] pugna cruentā fieri solet) durchs adv.: zuerst; örtlich: der nächste (orbis f. d.), der vorderste: frons (f. d.) libelli, iuga rupis die vorderste Spitze der Klippe, via (6, 62) der erste Theil der Bahn, primae irae aequoris die Wuth des Meeres an dessen äußerstem Rande. — übr. dem Range nach: der erste, vornehmste (sociorum); dem Unrechte nach: der nächste (herēs). — das neutr. **primum** als adv. 1) anfangs, zuerst. — 2) zum erstenmal, zuerst (30, 18 u. Klug. 8, 57 cum primum als zum erstenmale), bes. nunc, tum u. tunc primum jetzt od. damals zuerst. — 3) cum od. ut od. ubi primum, m. ind. perf. sobald (als), als. — abl. (temp.) des neutr. **primō** als adv. anfangs, zuerst, primō . . . mox zuerst . . . dann (aber).

**priscus**, a, um (praius-cus, vgl. prior) 1) = qui fuit prius: vormalig, früher (cultores, nomen). — 2) aus der Vorzeit, alt. — subst. prisci, orum (= prisci viri: Fast. 17, 1) die Vorfahren.

1. **pro** interi. zum Ausdruck der Verwunderung u. Klage, bes. im Anrufe an die Götter: pro Iuppiter! o J.!

2. **pro** praep. m. abl. I) räumlich: vor (indem man den Gegenstand im Rücken hat), z. B. clipeum pro classe tenere. — II) übr., u. zw. 1) zum Besten jnds., zum Schutze od. zu Gunsten für, für, bes. bei den Ausdrücken des Sorgens, Bittens u. Kämpfens, z. B. pro domino loqui, pro aliquo laborare, cura pro moenibus, rogare deos pro aliquo, pro patria sum supplex, arma ferre pro classe Pelasgā. — 2) anstatt, statt, für, z. B. pro divite munere Manibus pietas grata est, pro verbis edere raucum murmur, filium pro patre Andros habet er wohnt auf A. statt beim Vater, veniam pro laude peto, pro munere poscimus usum. In diesen Fällen kann man zur Übj. von pro auch die einfache Negation gebrauchen, so z. B. auch 6, 98 poenam pro munere poscis nicht ein Geschenk, sondern . . .; wie, so gut wie, als, z. B. vetustas est (gilt als) pro teste, 28, 314 mora est (gilt als) pro culpa. — 3) als Entgelt für, zum Lohne für, für, z. B. date tot pro navibus (se. servatis) arma, equos pretium poscere pro nocte; zur Strafe für, z. B. exsilium poenam luere pro dira caede. — 4) im Verhältnisse zu, gemäß, nach, z. B. pro materia (f. d.) dolere, pro se

quisque timet jeder für seinen Theil, *tumulus pro corpore magnus, vires pro corpore.*

**pro-avus**, i, m. Urgroßvater, übr. Ahnherr, *plur.* Ahnen.

**probitas**, atis, f. Rechtschaffenheit, Biederkeit, Tugendhaftigkeit.

**probō**, are 1) billigen, gutheißen, loben, alqm. an jmd. Gefallen finden (28, 255). — 2) jmd. etw. annehmlich machen, (durch Gründe) glaublich machen: *crimen*; *pater esse probor* beglaubige mich als Vater.

**probus**, a, um gut, brav (in me), edel, rechtlich, tugendhaft.

**pro-cēdō**, ere vorschreiten, vorrücken (v. d. Zeit).

**procella**, ae, f. (vgl. *procul*) Sturm, übr. Kriegsturm.

**procellōsus**, a, um stürmisch, *Notus* Sturm erregend.

**procerēs**, um, m. die Vornehmsten, Fürsten, Häupter (des Staates), bes. v. den röm. Senatoren: 'die Väter des Senats' 33, 45.

**procul** *adv.* (vgl. *pro-cellō* fortreiben, 'vornwärts getrieben') in der Ferne, fern, weit (m. u. ohne ā, ab); *procul* hine weit davon (weg), *procul esse* sich fern halten, *cōsistere procul* in einiger Entfernung. — in die Ferne, weit weg. — aus der Ferne, fernher, von fern.

**Proculus**, i, m. Proculus; Iulius P. röm. Senator aus der Zeit des Romulus.

**pro-cumbō**, ere, cubui, cubitum zu Boden (*humi* 5, 64) od. niederfallen, sinken, bes. v. Bittenden. — *prāgn.* a) v. Menschen: sterbend niederfallen. b) v. Städten: in den Staub (*solō*) sinken.

**pro-currō**, ere, curri, cursum hervorlaufen; v. Örtlichkeiten: vorragen, sich erstrecken.

**prod-eō**, ire, 'vortreten', übr. *tali prodibant* traten hervor. — *aurum* kommt (aus der Erde) zum Vorschein.

**pro-digium**, ii, n. (*prod-ig-ium* v. *aiō*, vgl. *negō*) übles Wahrzeichen.

**prodigus**, a, um verschwenderisch, *c. gen. animae* völlig hingebend, opfernd (f. Gallus).

**proditiō**, onis, f. Verrath.

**pro-dō**, ere, didi, ditum hervorgeben: bildl. a) bekanntmachen, zeigen, entdecken, verrathen. b) preisgeben, verrathen, im Stiche lassen (*prodī ā sociō*).

**pro-dūcō**, ere 1) vor-, heraufführen, 28, 337 hervorlocken. — 2) in

die Länge ziehen, ausdehnen, bildl. sämen in *aristas* zu Ähren entwickeln, *ignēs ad flammās* die Glut zur hellen Flamme ansachen.

**proelium**, ii, n. Kampf, Gefecht, Treffen.

**profānō**, are entweihen.

**profānus**, a, um (*fānum*) vor (also außerhalb) eines geweihten Ortes (*fānum*) befindlich, dah. ungeweiht, uneingeweiht: *oculi*. — übr. a) gottlos, ruchlos. b) unglückverfündend, *avis* Unglücksvogel (Uhu).

**pro-ferō**, ferre hervorbringen, -holen (*ōra Medūsae*), bringen (in *apricum* aus Licht), herausschaffen (*corpus Aesonis*); *ōra* erheben.

**pro-ficiō**, ere, feci, factum (*faciō*) bewirken, ausrichten.

**profiteor**, eri, professus sum (*fateor*) 1) bekennen, frei gestehen. — 2) etw. verheißen, freiwillig anbieten; *part. professus* (*passiv*): arma zugesagt, angeboten.

**pro-flō**, are hervorblafen.

**profugus**, a, um (fernhin) fliehend, flüchtig, *classis* fluchtbereit; bes. landes- od. heimatflüchtig: *penatēs*; des Verbannten: *puppis* (*ratis*).

**pro-fundō**, ere aus-, vergießen, *medial profundi* sich ergießen, hervorströmen.

**profundus**, a, um tief, *neutr.* *profundum*, i als *subst.* die Tiefe, bes. des Meeres, dah. Meer.

**pro-geniēs**, ēi, f. (*prōgignō*) a) Nachkommenschaft. b) ein einzelner Nachkomme, Abkömmling, Sprößling, 34, 5 der von C. Iulius Cäsar adoptierte Octavianus, der Enkel seiner Schwester.

**prohibeō**, ere, ui, itum (*habeō*) 1) zurück-, abhalten, abwehren: *ensēs, volucres loco*. — 2) verhindern, hindern: alqd., m. f. *inf.* (*lugere* nicht zu lassen, daß) u. *acc. c. inf.* (*moram sentiri* nicht merken lassen, *Troiam capi* nicht gestatten, daß).

**pro-iciō**, ere, iēcī, iectum (*iaciō*) von sich od. abwerfen (*habitus*); hinwerfen, -strecken.

**prolectō**, are (*intēs.* v. *prolicio*) verlocken, reizen, locken.

**pro-lēs**, is, f. (*pro-olēs*, vgl. *olēseō* wachsen) Sprößling, Kind, Nachkomme, Sohn, 34, 91 *pro-lēs sanctā dē coniuge nāta* Tiberius, der Sohn des Tiberius Claudius Nero und der Livia, der nachherigen Gemahlin des Augustus; später Adoptivsohn des Augustus. — *collect.* Nachkommenschaft,

Geschlecht; v. Thieren: die Zungen; meton. Zeitalter ('das Geschlecht' statt der Zeit, worin es lebt): argentea, aënea.

**prō-meritum**, i, n. Verdienst.

**Promēthidēs**, ae, m. Prometheus, Sohn des Prometheus, d. i. Deufalion.

**prō-mittō**, ere 1) 'von sich ausschicken', dah. sich ausbreiten: 16, 106 quereus idem (adverb. acc.: ebenso) prōmittere visa est. — 2) in Aussicht stellen, dah. versprechen, verheißen, zusichern, m. acc. der Person: tibi mē (meine Rückkehr) prōmittere nōh. — *part. neutr.* prōmissum, i als *subst.* Versprechen, Zusage.

1. **prōmptus**, a, um (*part. v.* prōmō = proimō, proemō vornehmen) zur Hand, fertig, bereit; prōmptum est m. f. *inf.* es ist leicht, geläufig. — v. Pers.: bereit, geneigt (ad).

2. **prōmptus**, us, m. (f. 1. prōmptus) Bereitschaft; in prōmptū est m. *inf.* es ist leicht zu ...

**prōnepōs**, ōtis, m. Urenkel.

**prōnus**, a, um vorwärts geneigt; v. Reiter: ille prōnus ... volvitur stürzt kopfüber hinab. — abwärts geneigt: prōnus lapsus per aëra gerade herabfahrend, currus abwärts rollend; v. Orten: abschüssig, jäh (via).

**propāgō**, inis, f. eig. 'der Sezling' eines Gewächses, dah. übr. Sprößling, Abstammung, *collect.* Nachkommenschaft, Geschlecht.

**prope**, *comp.* propius: I) *adv.*: räumlich u. zeitlich: nahe. — übr.: fast, beinahe. — II) *praep. m. acc.* nahe bei: prope moenia.

**prōpēnsus**, a, um (*part. v.* propendeō) 'sich hinneigend', bildl.: dii ad pia vōta propēnsi welche gerne erhören.

**properō**, āre 1) *intr.* eilen, sich beeilen (*inf.*: zu). — 2) *tr.* beeilen, beschleunigen, beflügeln; *part.* properātus beschleunigt, fāta vorstürzender Tod.

**Propertius**, i, m.: Sextus Aurelius Propertius Properz, älterer Zeitgenosse des Dvid (50 bis 16 v. Chr.), durch seine erotischen Elegien (ignēs) berühmt.

**properus**, a, um eilend, eilig. — *adv.* properē eilig.

**propinquus**, a, um nahe, benachbart, bellum mit den Grenznachbarn. — übr. (Bluts-)verwandt, turba die Schaar der Verwandten, *subst.* proquinqui, ōrum die Verwandten.

**propior**, ōris, *neutr.* propius (*comp.* zu prope) (räumlich u. zeitlich) näher, näherstehend (f. aetās). — *sup.* **proximus**, a, um (räumlich u. zeitlich) sehr nahe, der nächste, nächstfolgend; via proxima der nächste, d. i. kürzeste; bei Verben (3. B. stetit in saxō cervā proxima leae) durchs *adv.*: zunächst. — übr. v. Verwandtschaft u. Freundschaft: proxima quaeque animō meō woran mit zärtlichster Liebe mein Herz gehangen, Klag. 9, 39 quid agam, si proxima quaeque relinquunt die nächsten Angehörigen.

**prō-pōnō**, ere 'vor (Augen) stellen', dah. 1) (als Kampfpreis) aussetzen: arma. — 2) bildl. sich vornehmen, *part.* prōpositus vorgenommen, beschloffen, bestimmt; m. f. *inf.*: mānus prōpositum remorāri Tartara = destinatum ad remoranda Tartara. — *subst.* prōpositum, i Vorsatz, Vorhaben, Fast. 13, 22 prōpositō meō (*abl. causae*) meinem Vorsatz gemäß.

**Propontis**, tidos, f. die Propontis, jetzt Marmarameer.

**propter** *praep. m. acc.* nahe.

**prōra**, ae, f. (Rehnwort; *πρῶρα* = *πρώρα*, vgl. *πρό*) Vordertheil des Schiffes.

**Prorēus**, ei, m. Proreus, ein tyrhenischer Schiffer.

**prōsecta**, ōrum, n. (secō) 'was vom Opferthier zum Opfer abgetrennt wurde', Opferstücke, Schnittlinge, bes. Opfereingeweide u. übh. Eingeweide.

**prō-sequor**, qui verfolgen, hinterdrein gehen, dah. begleiten, das Geleite geben. — übr. m. Worten verfolgen, (ausführlich) schildern.

**Prōserpina**, ae, f. Proserpina, Tochter Jupiters u. der Ceres, von Pluto geraubt u. seitdem als dessen Gemahlin Beherrscherin der Unterwelt.

**prōsiliō**, ire, silui (siliū) (saliō) hervor-, herauspringen, (aus dem Hinterhalte) hervorstürzen; sanguis prōsilit schießt (im Strahle) hervor, flumina prōsiliunt brechen hervor.

**prō-spectō**, āre 'vor sich hinschauen', dah. (aus der Ferne) auf etw. hin- od. herabschauen.

**prōsper**, era, erum erwünscht, glücklich, lūx (Tag) heilbringend.

**prōspiciō**, ere, spexi, spectrum (*speciō* ungebräuchlich) 1) aus der Ferne erblicken, sehen. — 2) in die Ferne ausschauen, auf etw. hinschauen; v. Localitäten: die Aussicht wohin haben, nach ... schauen: Tmōlus freta prōspiciēs. — bildl. vorjorgend ausschauen, vorjorgen für: aetatem (f. d.) temporis futuri.

**prō-sternō**, ere zu Boden strecken, niederwerfen (*silvam*).

**prō-stituō**, ere, stitui, utum preisgeben: *vocem ingrātō forō*.

**prō-sum**, prōdesse, prōfui nützen, frommen, in causam *f. in III a*); *malis* sie vermindern.

**prō-tegō**, ere bedecken, bildl. decken, schützen, schirmen.

**prō-tendō**, ere, tendi, tentum vorstrecken.

**prō-terō**, ere nieder- od. zertreten.

**protervus**, a, um unverschämt, frech.

**Prōtesilāus**, i, m. Proteus, Führer der Thessalier beim Zuge gegen Troja; er war der erste, der aus dem Schiffe auf die trojanische Küste sprang, u. mußte dah. dem Orakel gemäß zuerst fallen.

**Prōteus**, ei, m. Proteus, ein weisagender Meergott: *ambiguus* (*f. d.*).

**prōtinus** (*prō-tenus* vorwärts) 1) weit weg od. entfernt: *abesse*. — 2) sofort, sogleich, stracks.

**prō-turbō**, āre fortstoßen, treiben.

**prō-veniō**, īre hervorkommen, v. Gewässern; gedeihen: *messis*.

**prōvidus**, a, um vorher-, voraussehend, m. *gen.*

**proximitās**, ātis, f. nahe Verwandtschaft.

**proximus** *f. propior*.

**prūdēns**, ntis (*aus providēns*) einsichtsvoll, verständig, weise.

**prūdēntia**, ae, f. Klugheit, Umsicht.

**pruīna**, ae, f. Reif.

**prūnum**, ī, n. Pflaume.

**Prytanis** is, *acc. -im*, m. Prytanis, ein Lycier im Lager des Sarpedon.

**psittacus**, ī, m. Papagei, Sittich.

**pūbescō**, ere manbar werden, dah. sich entwickeln; *flōre* sich reich bekleiden.

**pūblicus**, a, um (*populicus*) 1) den Staat betreffend, *causa w. f., com-moda*. — 2) allen gemein, gemeinsam: *lūx*.

**pudet**, ere, puduit schäme mich, m. *acc. d. Person u. gen. der Sache* od. *inf.*; der *acc.* öfter zu erg., *z. B. 29, 34 et pudet (se. mē) et referam*. — *pudendus* dessen man sich schämen muß.

**pudicitia**, ae, f. Schamhaftigkeit, Sittsamkeit, Keuschheit.

**pudor**, ōris, m. 1) Scham, Schamgefühl, *digna pudōre* Schamerweckendes; *bei. Schen vor Unrecht, Ehrenhaftigkeit: 2, 41*. — 2) meton. Gegenstand der Scham, Schande: *mala iuncta* (*f. iungō, a*) *pudōri, lacrimae carent pudōre; 22, 91 tempora* (*d. Schlafen*) *turpi pudōre onerata* mit entehrender Schmach (*d. i. den Eitelohren*).

**puella**, ae, f. (*puerula*) Mädchen, Jungfrau.

**puellāris**, e mädchenhaft, jungfräulich.

**puer**, eri, m. 1) Knabe, Kind. — 2) ein (kleiner) Sohn. — 3) (*wie παις*) der aufwartende Bursche, Diener, Slave, *z. B. Klag. 11, 11*.

**puerilis**, e jugendlich, kindlich, eines Kindes.

**pūgna**, ae, f. Kampf, Gefecht.

**pūgnāx**, ācis kampflustig, kriegerisch, *bellum gerere pūgnācibus armis kampflustig gewappnet*. — *subst. pūgnāx* (*Ggf. sapiens: 28, 367*) ein Handegen.

**pūgnō**, āre (*f. pūgnus*) kämpfen, streiten (*um etw.: de aliquā rē*). — bildl. nach etw. ringen, streben, sich bemühen, m. *inf.*

**pūgnus**, ī, m. (*vgl. πύξ, πυγμή*) Faust.

**pulcher**, ehra, ehrum schön, herrlich, stattlich, *vulnera p. locō* durch ihre Stelle (*adversō pectore*) rühmlich. — *voc. (subst.) pulcherrime* Ehrenname v. Göttern: Herrlichster, Erhabenster.

**pullus**, a, um (*vgl. πελιός, πελλός, πολιός*) dunkelfarbig, dunkel.

**pūlmō**, ōnis, m. Lunge.

**pūlsō**, āre (*pellō*) (*an*) etw. (*an*) stoßen od. (*an*) schlagen, *forēs an-klopfen an*; v. Fluten: peitschen; v. Pferden: stampfen, *campum durchstampfen*.

**pulverulentus**, a, um staubig.

**pūlvīnar**, āris, n. Götterpolster, ein mit kostbaren Decken belegter Polstersitz, auf welchem bei den lectisternia die Bildnisse der Götter aufgestellt und ihnen Speisen der Opfermahizeit vorgelegt wurden, dah. *dignus altis pūlvīnaribus* *f. v. a. der göttlichen Verehrung würdig*.

**pūlvīs**, eris, m. Staub, *inānis* eines Verstorbenen. — meton. (*vgl. harēna* 3)) Rennbahn 16, 15.

**pūmex**, icis, m. Bimsstein; — durchlöcherter Gestein, Geklüft.

**punctum**, ī (*pungō* stechen) der Punkt, welcher bei der Abstimmung unter dem Namen jedes Candidaten auf einer Wachstafel eingestochen wurde,

um die Stimmen dann zählen zu können, dah. im Sprichw. omne p. tulit allgemeinen Beifall.

**pūniceus**, a, um 1) punisch, phöniciſch, pōmum Granatapfel. — 2) (weil die Phönicier Erfinder des Purpurs ſind) purpurfarben, roth.

**Pūnicus**, a, um puniſch, pōma ſ. pūniceus; purpurroth (ſ. pūniceus).

**puppis**, is, f. Schiffshintertheil, ſyneſt. Schiff.

**pūrgō**, āre (pūrus) reinigen, bildl. v. Schuld reinwaſchen: factum entſchuldigen, hūmānum onus das anhaftende Menſchliche benehmen.

**purpura**, ae, f. (Lehnwort; πορφυρα) Purpurſchnecke, meton.: 9, 43 ſarbe, 13, 57 wolle, 8, 29 gewand (Faſt. 2, 19 das mit einem purpurnen Beſatzſtreifen [clāvus] geſchmückte Amtsleid der curuliſchen Magiſtrate, die toga praetexta; Klag. 8, 29 purpura cum lātō clāvō = laticlāvia, ſ. clāvus).

**purpureus**, a, um purpurfarben, purpurn.

**pūrus**, a, um rein, lauter (vīnum ungemischt). — übr. frei von etw.: campus pūrus ab (von Seiten, von) arboribus; bef. als Ausdruck der Religionsſprache: v. Perf. entſühnt, rein: diēs pūri (= februāti) ſolche, an denen die Bürger entſühnt ſind, reine T.: Faſt. 8, 26.

**puter**, tris, e faulend, verweſend. — morſch, loſer (campus).

**puteus**, ī, m. Brunnen.

**putō**, āre daſürhalten, glauben, meinen, m. ſ. acc. e. inf. (öfters iſt der acc. zu erg., 3. B. 13, 37 profēciſſe ſc. tē, Klag. 12, 5 ſtāre putēs ſc. tempora, Klag. 12, 42 conſtr. putō in mē aliquid dici, dicentibus illis, quotiēns abnuerim adnuerimque); putēs man möchte (ſollte) glauben, putārēs man hätte glauben mögen; im pass. m. nōm. e. inf. — m. dopp. acc. woſür halten.

**Pygmaeus**, a, um pygmäiſch, der Pygmäen. Die Πυγμαίων („Zwerglinge“, v. πυγμή, vgl. Däumling) waren ein fabelhaftes Zwergvolk an den Ufern des Oceanos, welches im Frühjahre viel von den Kranichen zu leiden hatte (vgl. Hom. II. III, 6 f.), dah. iſt Faſt. 18, 10 unter avis, quae Pygmaeo sanguine gaudet der Kranich zu verſtehen.

**Pygmalion**, ōnis, m. Pygmalion, König in Syrus, Bruder der karthagischen Königin Dido (u. der Anna). Er hatte den Gemahl der Dido, Sychäus, ermordet, um ſich ſeiner Schätze zu bemächtigen, war aber von Dido, die mit den Schätzen heimlich nach Afrika entfloh, in dieſem Vorhaben getäuſcht worden.

**Pyradēs**, ae, m. Pylades, Sohn des Königs Strophius in Phocis, zärtlicher Freund u. treuer Gefährte des Orestes.

**Pylius**, a, um pyliſch, diēs d. Alter des Königs von Phylus, Nestor (u. ſ.), neſtoriſch.

**pyra**, ae, f. (Lehnwort; πυρά) (brennender) Scheiterhaufen. — Faſt. 8, 2 Grabdenkmal (= tumulus).

**Pyrois**, entis, m. (Πυροίς v. πῦρ 'der Feurige') Pyrois, Name eines der Sonnenroſſe.

**pyropus**, ī, m. (Lehnwort; πυροπός feuerfarbig) eine Miſchung aus Erz u. Gold, etwa Goldbronze.

**Pyrrha**, ae, f. Pyrrha, Tochter des Epimetheus (dah. Epimēthis), Gemahlin des Deucalion.

**Pyrrhus**, ī, m. Pyrrhus, Sohn des Achilles u. der Deidamia, m. dem Beinamen Neoptolemus.

## Q.

**quā** adv. relat. u. interrog. (eig. abl. v. 1. qui) 1) räumlich: wo, 3. B. pōcula, quā cava sunt inwendig; im indir. Fragesatz 6, 169 f. — ſo weit als: 3, 25 u. 79, 35, 7. — 2) übr. a) in wie (ſo) weit, fern, 3. B. genitor, quā licuit, cunctatus; quā licet, adfectas caelum quoque. b) auf welche Weiſe, wie, 3. B. Parca mea quā coepit ad extremum eat. — adv. indef. = aliquā nach nō: 14, 87 nō quā levis effluat aura irgendwo.

**quācumque** ſ. quicumque.

**quādringus**, a, um vierſpännig, subst. quādringī, ōrum (sc. equi) das Viergeſpann.

**quādrupēs**, edis vierfüßig (32, 143 vom Kinde, das 'auf allen Vieren' ſich fortbewegt); subst. Pferd, Roß.

**quādrupedāns**, ntis (quādrupēs) vierfüßig, sonitus 'geviertelt'.

**quaerō**, ere, quaesivī, itum 1) ſuchen: bef. vergeblich ſuchen, vermiſſen: quaerit Boeōtia Dircēn. — prägn. zu erwerben ſuchen, erwerben (part. neutr. quaesitum, ī als subst. das Erworbene), erlangen, erreichen (nōmen, patientiam), bef. einen Ort aufſuchen, ſich wohin begeben: Tomitās. — 2) übr. nach etw. trachten, etw. erſtreben, verlangen, fordern, erheiſchen (carmina sēcēssum et ōtia quaerunt); bef. nach etw. forſchen, unterſuchen: vēstigia siqua super-

sint; fragen, forschen, etw. wissen wollen: alqd. u. m. f. indir. Fragesatz, quaerendum est es fragt sich. — pass. quaeri in Frage od. in Betracht kommen: virtutis honor in istis spoliis quaeritur.

**quālis**, e *prōn. rel.* u. *interrog.* wie beschaffen, was für ein.

**quālisumque**, quālecumque wie immer beschaffen.

**quam** *adv.* 1) wie sehr, wie: bei *adi.* u. *adv.* — 2) nach *comp.* u. *comparat.* Begriffen (s. *infra*) 'als', z. B. plus adfectas, quam quod superis contingere fas est; nōn (haud) secus (aliter) . . . quam; (nōn) ante . . . quam (nicht) fr̄ther . . . als bis (28, 260) od. als das (28, 340), plus quam, s. multus zu C. — ante u. quam in zwei Verse vertheilt: Klug. 5, 37 fr̄ther || ehe noch; als das, ehe das: Eleg. I, 4, 44.

**quamlibet** *adv.* 'wie es beliebt', wenn (auch) noch so (sehr).

**quamquam** *cōi.* obgleich, wiewohl, obschon, m. u. ohne f. tamen.

**quamvis** *adv.* 'wie sehr du willst', dah. 1) *adv.* noch so sehr, noch so: des nūmen, quamvis parvum. — 2) *cōiunct.* m. *cōi.* u. *ind.*: wenn auch noch so, wie sehr auch, obgleich, obschon; auch m. f. tamen.

**quantulusecumque** wie klein (winzig) auch.

**quantus**, a, um wie groß: 1) als *prōn. rel.*, *neutr. quantum*: a) als *subst.* wie viel, so viel als: tantum aberant, quantum soweit als (vgl. Fast. 13, 62), quantum medii caeli (11, 35) als mitten durch den Luftraum, 33, 41 tantus videbor, in quantum caelestia corpora verti debent in solcher Größe, wie sie Götter bei der Verwandlung annehmen müssen, quantum (wie wenig) deest ad plēnum facinus. — *abl. (mēns.) quantō* um wie viel. b) als *adv.* wie sehr, in wie weit, fern, soviel (als), z. B. quantum ā corpore auguror. — 2) als *prōn. interrog.* (u. beim Ausruf), *neutr. quantum*: a) als *subst.* wie viel: quantum est esse Iovis fratrem! m. *gen. quant.*: quantum sanguinis ille patriae dedit (hat gebracht über); enumerāre, quantum noxae (*gen. quant.*) sit ubique repertum. b) als *adv.*: wie sehr: quantum haec Niobē Niobē distabat ab illā.

**quārē** *adv.* (quā rē) 'durch welches Mittel', dah. warum, weshalb.

**quasi** *adv.* als (wie) wenn, gleichsam, nescio quid quasi corpus ein Ding, das einem Körper glich.

**quassō**, āre (*intens. v. quatiō*) heftig schütteln, dah. zerschlagen (s. multus zu C.).

**quassus**, a, um (*quatiō*) durch allzu heftiges Schütteln gebrochen, puppis (= nāvis) led. — *neutr.* als *subst.* quassa, ōrum Zerbrochenes, Zerbrochliches, Morshes.

**quātenus** *adv.* (in so weit) in Betracht das, weil doch, da: 19, 42 u. Klug. 11, 21.

**quater** *adv.* viermal (tribus ante quater mēnsibus = quater tribus [= duodecim] mēnsibus ante).

**quatiō**, ere, quassum schütteln, erschüttern, v. Fuße: stampfen; schwingen.

**que** *cōiunct.*, verbindet sowohl einzelne Wörter als auch ganze Sätze und wird immer einem Worte angehängt: und. Ist der angeknüpfte Begriff od. Gedanke dem früheren entgegengesetzt: aber, doch, nach Negationen: sondern. — Die Negation des Satzes fortführend: noch, oder (= ve) s. auch nee. — Correlativ: que . . . que od. que . . . et sowohl . . . als auch, nicht bloß . . . sondern auch, theils . . . theils, wo aber das einfache 'und' oft genügt, z. B. matrēsque nurūsque alte u. junge Frauen; 22, 38 wie wohl . . . dennoch: divesque miserque. Bisweilen dienen die durch que . . . que verbundenen Satzglieder dazu, um den vorangestellten Gedanken erklärend zu zerlegen, z. B. zōnarum trium sine contentus polumque effugit austrālem iunctamque Aquilonibus Aetion. — Besondere Gebrauchsweisen: a) que steigert einen Begriff (wie et: minus et minus, s. minus unter parvus), z. B. penitus penitusque tief u. (immer) tiefer, māius māiusque, iam iamque (= iam iam im nächsten Augenblick). b) es bez. die Raschheit der Aufeinanderfolge, z. B. paene, simul visa est (sc. Proserpina) dilectaque raptaque Diti. c) die verbundenen Begriffe ergänzen einander (abf. und zwar, nämlich), z. B. Maeoniam virgō Sipyllumque colēbat; respirāmen (d. i.) iterque animae; antiqua māter (u. somit:) cōgnātaque litora, sidus novum (d. i.) stellamque comantem; so bes. in der Figur Hēndiads (Ἕν δὲ δὐοῖν), z. B. locus requiesque Sbdach zur Ruhe, levēs populi simulācraque functa sepulcrō = populi simulācrorum, aestās mediusque diēs Hitze des Mittags, cōnsilium Grāique patrēs = cōnsilium Grāiorum patrum, ad facinus diramque caedem = f. dirae caedis. d) es steht im Nachsatz eines hypothet. Imperat.: 28, 269 (s. benignus). — Bezüglich des Wortes, woran que gehängt wird, merke: a) Gew. wird que an das erste Wort des anzuweisenden Satzes gehängt (6, 96 ēque), ist dasselbe eine Präposition, auch eine zweifelhige, z. B. inter,

so kann es sich auch an das davon abhängige Nomen anschließen, z. B. *estis caelesti munere digni, quaeque petis pro quoque petis*, d. i. et tu, quae petis, et is, pro quo petis; u. so auch *dum resque sinit = et dum r. s.* b) es wird der zweite Hauptsatz so angeknüpft, daß que an das Pronomen des voranstehenden Relativ- od. Fragesatzes angehängt wird, z. B. *quaeque diu steterant in montibus altis, fluctibus ignotis insultavere carinae*, d. i. et carinae, quae . . . steterant, fluctibus insultavere; bes. häufig wird in der directen Rede que nicht mit ait od. dixit, sondern mit dem ersten Worte derselben verbunden, z. B. 'di' que 'sumus, meritasque luet vicinia poenas impia' dixerunt. c) mit dichterischer Freiheit wird que oft nicht an das dazu gehörige Wort angefügt, vgl. z. B. *nescio quoque audete satam Titanida Coeo Latonam praeferre mihi*, d. i. et audete Latonam nescio quo Coeo satam mihi praeferre. — (que lang gebraucht, in der Arsis des 2. Fußes, doch nur wenn ein zweites que folgt.)

**quod**, ire (= posse) können.

**quercus**, us, f. Eiche, meton. Eichenkranz.

**querela**, ae, f. Klage, Wehklage; Klage laut der Thiere.

**queror**, queri, questus sum 1) klagen, wimmern, ächzen: *Fast.* 8, 20. — 2) übr. Klage erheben, klagen (parva um Geringes), sich beklagen, sich beschweren; es steht absol. od. es folgt ein *acc.*, de m. *abl.*, ein Satz mit *quod*, der *acc. c. inf.*, auch ein Temporalsatz m. *cum* (*Fast.* 10, 18).

**querulus**, a, um klagend, wimmernd, forres knarrend.

1. **quī**, quae, quod, *dat. eū*, *abl. plūr.* quis, *prōn. relat.* welcher, der, wer. — Merke bes.: a) das *neutr.* quod bezieht sich auf den ganzen Hauptsatz, z. B. *quod licet, tacito venerantur murmure nūmen*. b) das Beziehungswort ist in den Relativsatz hineingezogen, z. B. *arbuteos fetus . . . legebant . . . et quae deciderant Iovis arbore glandes*. c) bisw. ist der Relativsatz selbst Subject od. Object, z. B. *Fast.* 7, 12 *pro se proque Remo, qui . . . mihi restat, erit*; vgl. *Klag.* 11, 26. d) das Verbum des Relativsatzes ist aus dem Hauptsatz zu erg., z. B. *nec me, qui cetera (sc. vincit), vincit impetus*. e) m. *cōni.* in consecutiven (*qui = ut is* so daß derselbe, *nec qui = et ut is* non so daß derselbe nicht), finalen (*qui = ut is* damit derselbe), causalen u. concessiven (*qui = cum is* weil od. obwohl derselbe) Relativsätzen. f) *ut qui* f. *ut*.

2. **quī**, quae, quod *prōn. interrog. adi.* welcher, was für einer. — *subst.*, z. B. *quī foret, ignorans; clipeus bella movet, ut cuius fuerit* (welch einem Manne er angehört), *cognoscere possis*.

3. **quī**, quae, quod *prōn. indef.* f. 2. quis.

**quia** *cōniunct.* weil, da (v. thatfächlichen Gründe).

**quicumque**, quaecumque, quodcumque welcher (wer) nur immer, jeder welcher (der): *quodcumque habitabile tellus sustinet* alles bewohnte Land der Erde; als *subst.* quodcumque u. quaecumque alles was, quodcumque m. f. *gen. quant.* alles was an . . . — *adv.* **quacumque** (*quā abl.* v. *quī*) wo nur immer.

**quidam**, quaedam, quoddam ein gewisser, ein, forma quaedam (5, 92) eine Art von Gestalt. — *plūr.* einige, etliche (6, 13 nach pars); m. *gen. part.*: *quidam amicorum meorum*.

**quidem** *cōni.* 1) wenigstens, aber, gewiß, ja; nach einem *prōn.* durch stärkere Betonung des vorstehenden Wortes wiederzugeben, z. B. 8, 30. — 2) einräumend: freilich, zwar, (nōn) quidem m. f. sed od. tamen; gew. mit vorausgehendem ille. — 3) ne . . . quidem nicht einmal, f. 1. nē.

**quies**, etis, f. Ruhe, Erholung, dah. auch Nachtruhe, Schlaf. — Ruhe, Stille (*mūta*; m. *silentia verb.*: 26, 10).

**quiesco**, ere, quievi, quietum ruhen, vōcēs schweigen.

**quietus**, a, um ruhig, friedlich, sanft.

**quilibet**, quaelibet, quodlibet jeder beliebige, jeder ohne Unterschied.

**quīn** *cōniunct.* (aus *quī* [veralteter *abl.* = *quā*] 'wie' u. ne nicht) 1) consecutiv nach neg. Hauptsätze: 'so daß nicht, ohne daß, ohne zu' m. *cōni.* — nach neg. Verben des Hinderns, z. B. *tardare, zu' m. inf.* — 2) bekräftigend: *quīn etiam* (m. *ind.*) ja sogar.

**Quinquatrus**, uum, f. (so genannt, weil sie am fünften Tage nach den Iden gefeiert wurden, nicht [nach Ovid] weil sie fünf Tage dauerten) die Quinquatruen, ein Fest zu Ehren der Minerva als Göttin der Künste u. Wissenschaften; sie zerfielen in die Q. maiores am 19. — 23. März und die Q. minores am 13. Juli.

**quinquennium**, ii, n. (annus) Zeitraum von fünf Jahren.

**quippe** *cōniunct.* (*quī-pe*) (bekräftigend od. erläuternd) denn, nämlich.

**Quirinalia**, ium, n. die Quirinalien, ein röm. Fest zu Ehren des Romulus (f. Quirinus) am 17. Febr.

**Quirinus**, ī, m. (drei Ableitungen des Namens Fast. 7, 3 ff., wovon die erste die wahrscheinlichste). Quirinus, eig. die oberste Gottheit der Sabiner (eūris sabin. die Lanze, also 'Lanzenschwinger'), ihr Mars; seine Identifizierung mit Romulus ist gleichsam das Symbol der Verschmelzung der Römer u. Sabiner zu einem Volke; genitor Quirini d. i. Mars; patres populusque Quirini = senatus populusque Romanus, turba od. populus Quirini die Römer.

**Quiris**, itis, m. der Quirite. Das Volk des Romulus hieß nach der Vereinigung der Römer mit den Bewohnern der sabinischen Hauptstadt Cures populus Romanus [et] Quiritēs od. populus R. Quiritium od. einfach Quiritēs; vgl. Liv. I, 13, 5: geminatā urbe, ut Sabinis tamen aliquid darētur, Quiritēs a Curibus appellatī (Rōmānī); collect. reddentem iura iam suo Quiriti dem Quiritenvolke, das nunmehr (nach des T. Tatius Tode) ihm allein gehörte.

1. **quis**, quid *prōn. interrog.* 1) *subst.* wer, was; quid m. *gen. quant.*: quid rōrum geratur was alles, quid animi tibi est wie ist dir zumuthe? f. auch debeo 2) b); quid Iove maius habemus was kommt Jupiters Macht gleich? — *neutr.* quid (wie *vi*; was?): a) warum, wozu, z. B. quid mea colla tenēs? b) quid, quod (eig. was soll man dazu sagen, daß, dah.) ja sogar, ja noch mehr, nun aber, z. B. ut desint cetera, quantum est esse Iovis fratrem! quid quod nōn cetera desunt . . . — 2) *adi.* was für ein, z. B. quid facitis? quis clamor?

2. **quis** (*subst.* u. *adi.*) u. qui (meist *adi.*), quae u. qua, quid (*subst.*), u. quod (*adi.*; *neutr. plur.* quā 24, 121), *prōn. indefin.* 1) *subst.* einer, wer, was, nach si (siquis, siquid u. f. w.), z. B. per siquid superest; si quod vulnus instabat; si quid verī (*gen. quant.*) habent . . . praesāgia. — 2) *adi.* irgend einer, welcher, z. B. siqua tibi nurus est; siqua est ea grātia wenn das überhaupt eine Günst ist, mea facundia, si qua est wenn sie irgend in Betracht kommt.

**quisquam**, quicquam od. quidquam (fast nur *subst.*) irgend jemand, irgend etwas, in negativen Sätzen (mit deren Negation verbunden: nōn quisquam niemand, neque quisquam und niemand, nec quicquam und nichts)

od. Fragen mit negativem Sinne (z. B. 15, 14). — quisquam als *adi.*: nōn illō quisquam vir melior fuit.

**quisque**, quaeque, quidque (*subst.*) u. quodque (*adi.*) jeder, jeder einzelne, z. B. nōmine quemque vocātōs exhortatur equōs; m. *gen. part.* centum quisque anguipedum. — insbes. a) nach dem Reflexivum sui, sibi, sē u. suus, z. B. placeat sibi quisque licebit; prō sē quisque jeder einzelne, sua cuique domus funesta videtur; vor dem Reflexivum 16, 48 u. Fast. 13, 4. b) nach Relativen u. relat. Adverbien, wo dann das deutsche jeder im Hauptsatz zu stehen pflegt, während im Lat. quisque im Relativsatz steht, z. B. effugiunt, quō quaeque potest jede entflieht, wohin sie kann. c) nach *sup.* fast nur im *sing.*, im *neutr.* auch *plur.*, z. B. tenuissima quaeque liquescunt je die zartesten Theile. — ut quisque je nachdem jeder; corripitur flammis, ut quaeque altissima, tellūs die Erde, zumal an ihren höchsten Punkten.

**quisquis**, quicquid od. quidquid wer nur immer, jeder welcher, alles was, quisquis es wer du auch seist, quicquid mortale creamur so viele wir sterblich geboren werden; quō quisquis (est) maior je höher einer steht; quicquid m. f. *gen. quant.* (an): fāti.

**quīvis**, quaevis, quidvis (*subst.*) u. quodvis (*adi.*) jeder beliebige.

**quō** 1) *adv. relat.* u. *interrog.*: wohin; relat. anknüpfend: quō simul sobald als dorthin. — *libtr.* wozu?: 28, 119 ellipt. quō tamen haec Ithacō; u. so quō tibi? zu welchem Zwecke diente dies? existit hoc unum, quō (worin) nōn convenerit illis (Pont. 2, 87). — 2) *abl. mēns.* beim *comp.* um was, dah. je: quō . . . hoc je . . . desto, wobei das Demonstr. hoc fehlen kann, z. B. plus cupit, quō plura suam demittit in alvum. — 3) *cōiunct.* m. *cōi.* (= ut eō) 'damit dadurch' od. beim *comp.* 'damit desto, damit um so' (quōque minus = et quō [d. i. et ut eō] minus, ebenso quōque magis).

**quōcumque** *adv.* (auch getrennt: 16, 55 quō sē cumque) wohin nur immer.

**quod** 1) *adv.* in Beziehung worauf, dah. in Verbindung mit sī zum Übergange in der Rede dienend: **quodsī** od. **quod sī** wenn nun, wenn also, aber wenn. — 2) *cōiunct.*: a) weil (v. thatfächlichen Grunde). b) (darüber) daß, nach Verben des Affects (indolēscō, irāscor), des Anklagens (reus est) u. ä.; zur Umschreibung eines Satztheiles, in der Bed. 'der Umstand, die Thatfache,



daß', z. B. *Āiāci nē prōsit, quod, ut est, hebes esse videtur; meum est, quod . . . es ist mein Werk, daß; adde quod nimm hinzu, daß.*

**quondam** *adv.* ehemals, einst, dereinst; in Vergleichen u. *praes.*: zuweilen, manchmal.

**quoniam** *cōni.* weil denn, da ja, da nun einmal (einen Grund als bekannte, ausgemachte Thatsache bez.).

**quoque** *adv.* (dem betonten Worte unmittelbar nachgesetzt, bisw. in poet. freierer Stellung) auch; steigend: sogar, selbst auch, *nimum quoque nōtus* nur allzusehr bekannt.

**quot** *prōn. correl. inācl.* wie viele: tot od. totidem . . . quot so viele . . . als; quot (auch) wiederholt: Klag. 9, 23 ff.) . . . tot wie viele . . . ebenso viele (ohne f. tot Klag. 8, 42).

**quotiēns** *adv.* 1) *interrog.*: wie oft; Klag. 12, 42 hängt *quotiēns* — *adnuerimque* von *dicentibus* ab, f. *putō*; im Ausruf, z. B. 16, 60. — 2) *relat.*: wie oft, so oft als.

## R.

**rabiēs**, *ēi*, f. Wuth, Wildheit, Raserei.

**racēmifer**, *era*, *erum* (*racēmus* Beere) Beeren tragend, mit Beeren.

**racēmus**, *i*, m. die Beere (der Weintraube) u. übh. Traube.

**radiō**, *āre* strahlen, schimmern; *part.* *radiāns* strahlend.

**radius**, *i*, m. 'Stab', dah. a) Speiche des Rades. b) das Weberschiffchen (ein langer doppelspitziger Stab, mittels dessen der Einschlag [subtemen] durch den Aufzug durchgeschossen wurde). c) (Sonnen-) Strahl, 6, 40 u. 124 *plūr.* die Strahlenkrone des Sonnengottes.

**rādix**, *icis*, f. Wurzel, insbes. Kettig, Radieschen.

**rādō**, *ere*, *rāsi*, *rāsum* scharren, bes. scharrend rein u. eben machen, *part.* *rāsus* geebnet, gekehrt: *harēna*.

**rāmāle**, *is*, n. Zweigholz, Reisig.

**rāmōsus**, *a*, um astreich, vielverzweigt.

**rāmus**, *i*, m. Ast, Zweig. — übtr. Ast des Hirschgeweihs, Zacken.

**rapāx**, *ācis* reißend, rassend; v. Meere: stürmisch.

**rapidus**, *a*, um reißend, reißend schnell, *orbis* schnelle Umdrehung der

Simmelsphäre. — v. Feuer: verzehrend, versengend, gefräßig; Klag. 7, 46 v. Blizstrahl: vernichtend.

**rapīna**, *ae*, f. Raub, *vetus* (20, 28) die einstige Entführung der Proserpina durch Pluto. — Entrückung (eines Sterblichen durch einen Gott).

**rapīō**, *ere*, *rapuī*, *raptum* 'raffen', dah. erraffen, ent-, ab- od. herunterreißen, eilig mit sich (als neue Gattin: Andromedan) fortführen, reißen (*ire contrā quam rapit amnis* gegen den Strom schwimmen), fortschleppen, entföhren, rücken, bes. als Beute an sich reißen, (*vellera lupō* abjagen), rauben (*part.* *raptus* geraubt; *subst.*: *raptae*, *arum* die Geraubten [Fast. 12, 35 die *sabin.* Jungfrauen], *raptum*, *i* Raub); *medial* *rapi* od. *sē rapere* enteilen, fortstürzen; *pass.* *caelum rapitur* vertigine wird fortgerissen. — v. Eigenschaften (*colōrem vim mōstri*): schnell annehmen.

**raptō**, *āre* (*intēns.* v. *rapīō*) fortreißen, schleppen.

**raptor**, *ōris*, m. Räuber, Entführer (eines Weibes).

**raptus**, *ūs*, m. das Abreißen, der Miß. — Raub, Entführung.

**rārus**, *a*, um mit Zwischenräumen der Theile, locker, nicht dicht (*vimina* durchlöchert), dünn (*opus* f. d.), schütter, dah. übtr. vereinzelt, selten, spärlich, zerstreut; insbes. selten in seiner Art, dah. von seltener Schönheit.

**rāstrum**, *i*, n. od. **rāster**, *trī*, m. (*rādō*) die (zwei- od. mehrzackige) Hacke, Karst.

**ratio**, *ōnis*, f. (*reor*) 'Berechnung', dah. 1) (berechnete) Art u. Weise, *quā ratiōne* auf welche Weise. — 2) kluge Berechnung, Überlegung, Vernunft, Klugheit. — Fast. 13, 99 eigener Entschluß, im Ggf. zu göttlicher Schidung (*deus*). — 3) der (vernünftige) Grund: Fast. 14, 41 *nōn est ratiōnis operatae*, eür . . .

**ratis**, *is*, f. Floß, Kahn, Schiff.

**ratus**, *a*, um f. *reor*.

**rancus**, *a*, um rauh, heiser. — dumpf tönend, dumpf.

**rebellis**, *e* aufrührerisch, aufständisch.

**re-candēscō**, *ere*, *candui* wieder zu glühen beginnen, wieder erglühen (bildl. v. Zorne).

**reccidō**, *ere*, *reccidi* (*ree-cidō*; *cadō*) zurückfallen, sinken, bildl. v. Übeln: *quod in ipsam reccidat* (treffen möge).

**re-cēdō**, ere zurückweichen, dah. sich entfernen, entweichen, schwinden (ira).

**recēns**, ntis frisch, jung, neu, factō recentī (*abl. causae*) da die That erst jüngst geschehen war; bes. infolge einer Verwandlung: neuerstanden, anima eben vom Leibe getrennt, umbrae Schatten Jüngstverstorbenen. — übr. an Kräften frisch, kräftig: virga; equi frisch gestärkt (weil ausgeruht).

**re-cēnsēdō**, ēre, ūi, nsum prüfend durchmustern, dah. durchwandern: sōl recēnsēt signa (f. d.).

**receptus**, ūs, m. (recipiō) Rückzug, receptus canere = receptui e.

**recēssus**, ūs, m. (recēdō) das Zurücktreten, metou. von zurücktretenden Örtlichkeiten, spēlunca longō recēssū (*abl. quāl.*) eine weit (in den Berg hinein) zurücktretende H.; Piraea tūta recēssū, d. i. sicher wegen des Zurücktretens ins Land hinein, 'des P. bergender Hafen', dah. Gemach (im Innern des Hauses): marmoreus, pulcher.

**reciōdō**, ere, cidi, eisum (caedō) ab-, ausschneiden (eine Wunde).

**re-cingō**, ere losgürten.

**recipiō**, ere, cēpi, ceptum (capiō) 1) 'zurücknehmen', dah. zurück- od. wiedererhalten (v. Geretteten), erlangen — sē recipere (vgl. receptus) sich zurückziehen. — 2) bei sich od. in sich aufnehmen (dente serpentis in talum receptō da ihr . . . eingedrungen), bes. v. Gastfreundschaft (domō [32, 85 erg. bei receptae: domibus], urbe u. ä.); delphina astris unter die Sterne versetzen, alqm. templis arisque in T. u. an A. göttlich verehren.

**re-citō**, āre laut vortragen, vorlesen.

**reclūdō**, ere, clūsi, clūsum (claudō) erschließen, öffnen, iugulum ense aufschließen. — übr. v. der Rede: kundthun, eröffnen, offenbaren.

**re-colligō**, ere wieder versammeln, dah. wiedererhalten.

**re-cōgnōscō**, ere 1) wiedererkennen, erfahren. — 2) musternd untersuchen, durchforschen.

**re-condō**, ere verbergen, verstecken.

**re-cordor**, āri (vgl. cor, cordis) sich an etw. (alqd.) erinnern, einer Sache eingedenk sein.

**rēctor**, ōris (regō) 'Lenker', bes. des Schiffes: Steuermann. — übh. Beherrscher, superum d. i. Jupiter, maris (pelagi) d. i. Neptun.

**rēctus**, a, um (regō) 'gerade gerichtet' (vgl. dirigō), gerade; aufrecht: truncus. — *neutr. rēctum*, ī als *subst.* das Rechte, Sittlichkeit, Tugend. — *adv. rēctē* recht: vivere; rēctē factum die gute That.

**re-cumbō**, ere, cubui, itum sich rückwärts niederlegen, übh. niedersinken.

**re-curvus**, a, um zurückgebogen, gekrümmt, gewölbt.

**recūsō**, āre (causō) 1) gegen etw. Einwand erheben, sich weigern, m. f. *inf.* u. *absol.* — 2) zurückweisen, verschmähen, sua bona verleugnen.

**red-dō**, ere, reddidi, redditum 1) zurückgeben, wiedererstatten (honōrēs praeteritōs tumulis); v. Lichte: widerstrahlen; redde hostem bring wieder her, orbem wiederherstellen, in aëra reddi wieder an die Luft emporkommen. — v. sich geben (wie das einfache dare): mōtus sich bewegen; bes. v. Schalle: ertönen lassen, reddi ertönen. — 2) erwidern: omnia vōtis einen Glückwunsch zum Gegengruß sagen, mūtua verba Worte austauschen. — bes. als Antwort zurückgeben, erwidern: verba referre ad sonōs (= verba) alicuius. — 3) jmd. etw., was ihm gehört, geben, einräumen, gönnen: honōrem, vōta, titulum; iūra Recht sprechen. — 4) 'in einer gewissen (veränderten) Gestalt zurückgeben', dah. m. *dopp. acc.* wozu machen.

**red-eō**, ire zurück-, wiederkehren. — übr. v. Zuständen u. Eigenschaften.

**redigō**, ere, ēgi, āctum (agō) 1) zurück-, heimtreiben (v. Herden). — 2) übr. der Zahl nach: herunterbringen: redigi ad numerum duōrum.

**redimiō**, ire umwinden, umfräuzen, redimitus capillōs (*acc. limit.*); redimitus frondibus das Haar mit einem Kranz umwunden.

**reditus**, ūs, m. Rückkehr, Heimkehr.

**red-oleō**, ēre duften, m. *abl.* nach etw. — *part.* redolēns duftend, wohlriechend.

**re-dūcō**, ere 1) zurückführen, bringen. — 2) zurückziehen: plantas.

**redundō**, āre (unda) überströmen, *part.* redundātus poet. = redundans: aquae hin- u. zurückströmend, -flutend.

**re-ferō**, rettuli, relātum, ferre 1) zurücktragen, bringen, spolia heimtragen (als Siegeszeichen), vna (18, 50) wieder vom Tische wegstellen (um eine Weile [paulum seducta] für die mēnsae secundae Platz zu gewinnen), ōra ad . . . wieder (aufmerksam) wohin richten, gradus (pedem) zurückweichen; ōs in sē zurückziehen. — 2) wiedertrogen, (alqm. in digitō [im Ringe] ferre referreque beständig tragen), bringen; zeitlich certi diēs referunt sacra paterna,

dah. übtr. wiederholen: *vocēs, verba, rictūs Cyclopum* nachahmen; alqm. wiederholt nennen, *verba gemināta* nachsprechen u. so im Geiste: sich zurückrufen: *foeda convivia mente memor referō* erinnern mich deutlich (= recordor). — 3) etw., was einem gebührt (als schuldigen Dank), erwidern: *honorem od. mūnera abtragen, entrichten*. — abf. v. der Rede: die (schuldige) Antwort geben, antworten. — 4) zurückmelden, hinterbringen, berichten, erzählen; abs., alqd. u. *dē alqā rē*; alqm. v. jmd., alqd. *sumptā lyrā* vortragen auf. — *part. neutr. relāta, ōrum* Bericht, Erzählung. — m. f. *acc. e. inf.* (auch indir. Fragefsg: erwähnen, sagen, berichten, 28, 157 griech. Constr.: *Āiāx retulit esse Iovis pronepōs* *Αἴας ἔλεγε εἶναι Διὸς ἀπέργονος*).

**refert**, ferre (aus *rēs* u. *fert*) es kommt darauf an, liegt daran, verschlägt: *quid hoc refert?*; *nec refert* m. f. indir. Doppelfrage: und es ist gleichviel, ob.

**reficiō**, ere (*faciō*), *feci*, *fectum* 'wieder machen', dah. (körperlich) wieder herstellen.

**reflectō**, ere zurückbeugen, *reflectitur longōs unguēs* (*acc. limit.*) bekommt lange zurückgebogene Hr.

**refluus**, a, um zurückflutend (zur Zeit der Ebbe).

**reformidō**, āre (*formidō*) vor etw. (*acc.*) zurückschauern, zittern.

**refugiō**, ere zurück-, entfliehen; übtr. entschwinden (*ex oculis*); *tr.*: alqd. vor etw. fliehen, etw. meiden.

**refugus**, a, um zurückfliehend.

**refundō**, ere zurückgießen.

**rēgālis**, e königlich, des Königs.

**regerō**, ere zurücktragen, werfen (*tellūrem* nämll. in die Grube).

**rēgia**, ae, f. Königspalast, Hofburg, *caeli* Himmelsburg.

**regimen**, inis, n. Lenkung, meton. Steuerruder.

**rēgīna**, ae, f. Königin.

**regiō**, ōnis, f. Gegend, Gebiet, *plūr.* 26, 3 weite Räume.

**rēgius**, a, um königlich, des Königs (s. *cōniūnx*).

**rēgnō**, āre König sein, herrschen; übtr. Macht haben, herrschen, v. Hunger: wüthen, toben.

**rēgnum**, ī, n. Königthum, Herrschaft; übtr. Macht, Gewalt, Herrschaft (über: *gen.*). — meton. Herrschaftsgebiet, Reich.

**regō**, ere, *rēxi*, *rēctum* richten, lenken. — bildl. leiten, *mōrēs* regeln; bes. regieren, beherrschen; *part. regēns* als *subst.* Herrscher, Gebieter; iter (*acc.*) r. der Steuermann.

**re-labor**, /bī zurückgleiten, -sinken.

**re-languēscō**, ere, -*languē* ermatten, erschlaffen (v. Sterbenden).

**relātus**, ūs, m. (*referō*) Berichterstattung, Erzählung.

**re-laxō**, āre erweitern.

**re-lēgō**, āre fortschicken, (bes. als Strafe) verweisen, verbannen, *subst. relegātus*, ī ein Verwiefener (welcher zum Unterschiede vom *exsul* das röm. Bürgerrecht behielt; vgl. *Flag.* 9, 56).

**re-levō**, āre erleichtern, *membra* ausruhen lassen. — bildl. (ein Übel) erleichtern, mindern, mildern.

**re-ligō**, āre an-, festbinden, *braecchia* (*acc. limit.*) *religātus* ad *cautēs* mit den Armen gefesselt an . . .

**re-linguō**, ere, *liqui*, *lictum* 1) zurücklassen, irgendwo (zuhaufe) lassen, *tēsta mediā viā relicta* hingestellt; pass. auch zurückbleiben; v. Sterbenden: etw. (den Erben) zurück-, hinterlassen. — überlassen: *pinum dis vōtisque* anvertrauen. — 2) verlassen, von jmd. od. etw. sich trennen (*rima pedēs relinquit* verschwindet an den F.), bes. einen Ort verlassen, hinter sich lassen: *multum caeli relictum est* liegt hinter ihm. — prägn. jmd. *trenos* verlassen, imstiche lassen, auf-, preisgeben, ebenso *Pont.* 2, 5 *iactāta vēla*; u. so vom Erdboden: unbebaut lassen, vernachlässigen. — 3) etw. in einem gewissen Zustande lassen: *sacra infecta, sermōnis verba imperfecta*. — 4) übriglassen, lassen.

**re-lūceō**, ēre widerstrahlen.

**re-maneō**, ēre zurückbleiben, bleiben, verbleiben.

**re-meō**, āre zurückkehren.

**rēmex**, igris, m. (*rēmus* u. *agō*) Ruderknecht.

**rēmigium**, īi, n. Ruderwerk, die Ruder. — übtr. Ruderwerk der Flügel (vgl. 12, 144).

**reminiscor**, sei (*re-miniscor*, vgl. *me-min-i*) sich erinnern, *Aesōn hunc sē remiscitur* Ä. erinnert sich seiner als eines solchen, fühlt sich so jugendlich wie . . .; m. f. *acc. e. inf.*

**re-mittō**, ere 1) zurücksenden, -schicken, *dōna* erwidern. — 2) von sich lassen, -geben, *stāmen dē ventre* herausspinnen. — 3) etw. Gespanntes nach-

los-, fahren lassen, übr. (v. der Wagenlenkung auf die Steuerung des Schiffes):  
nāvī frēna.

**re-mollēscō**, ere weich werden, bildl. sich erweichen od. rühren lassen:  
precibus.

**remorāmen**, inis, n. Verzögerung, Hemmnis.

**re-moror**, āri tr. zurück-, aufhalten, verzögern.

**re-moveō**, ere entfernen, beseitigen, fōrmam niederlegen, comās ad  
aurēs zurückstreichen, mēnsam (die Tafel) aufheben, oculōs arcānis abwenden  
von, nil gestum est Diomēde remōtō ohne den D. — entziehen: nūbila cae-  
lum (Fast. 7, 19) den reinen (unbewölkten) Himmel; sē ministeriō sich zurück-  
ziehen von, ā sē onus invidiamque i. invidia 2). — verschrecken, vertreiben:  
nimbōs, bildl. nūbem animi.

**Remus**, i, m. Remus, Zwillingbruder des Romulus, Sohn des Mars  
u. der Rhea Silvia.

**rēmus**, i, m. (aus retmus, resmus, vgl. ῥημύς) Ruder. — übr.  
rēmi alārūm (vgl. 12, 144).

**re-nīdeō**, ere glänzen, part. renidēns (vor Freude) strahlend.

**re-novō**, āre erneuern, agrum neu bestellen, senectūs renovāta verjüngt.

**reor**, rērī, ratus sum 'rechnen', dah. glauben, meinen, m. f. acc. c. inf.  
— part. ratus pass. 'berechnet', dah. zuverlässig, untrüglich: signa, pignora;  
giftig, vollgiftig, wichtig: fides; ratum esse in Erfüllung gehen, erfüllt werden.

**repāgula**, ōrum, n. Riegel, Schranken (welche die Kasse wie in der  
Kienbahn zurückhalten).

**repandus**, a, um rückwärts gekrümmt.

**reparābilis**, e ersetzbar, wieder gut zu machen.

**re-parō**, āre wiederherstellen, erneuern. — übr. stärken, kräftigen: cor-  
pora labōri (für).

**re-pellō**, ere, reppuli, repulsum zurückstoßen, treiben, schlagen, tel-  
lūrem pedibus abstoßen vom Boden; repelli (v. Waffen) abprallen; aera aere  
repulsa = pulsa aneinandergeschlagene Gymbeln. — bildl. zurückschlagen  
(v. Feinde); verschrecken, bannen; abweisen, verschmähen: alqm.; abwehren:  
bella, facinus.

**repēns**, ntis plötzlich (ausbrechend).

**repente** adv. plötzlich.

**re-percutiō**, cussi, cussum, ere (quatio) zurückschlagen; v. Lichte: re-  
percussō Phoebō durch den Widerschein, die Spiegelung der Sonne.

**reperiō**, ire, repperi, repertum (re-pariō) 1) wieder finden, ausfindig  
machen. — 2) übh. auffinden, finden, bes. (etw. Neues) erfinden.

**repositor**, ōris, m. Erfinder.

**re-petō**, ere 1) (einen Ort) wieder auffuchen, wohin (acc.) zurückkehren.  
— 2) 'zurückholen', dah. wiederholen, ōscula nōn repetenda die er nicht wieder-  
holen sollte, part. repetitus wiederholt, sehr häufig durch das adv. (wiederholt,  
zu wiederholten Malen) zu übh., z. B. rōbora repetita caedit haut wiederholt  
auf die Eiche ein. — in Gedanken etw. sich wiederholen, sich (sēcum) zurückrufen:  
verba obscura, noctem; fōrmam locōrum r. wiederholt beschreiben Pont.  
3, 33. — 3) hervorholen: sūspiria pectore.

**re-pleō**, ēre, evi, etum anfüllen, repleri voll werden; v. Schalle: er-  
füllen (litora voce).

**re-pōnō**, ere 1) beiseite legen, weglegen. — 2) wiederherstellen.

**re-pōscō**, ere 1) zurückfordern. — 2) (nachdrücklich, durch Bitten) ver-  
langen, erstehen.

**re-pugnō**, āre gegen etw. (dat.) ankämpfen, sich sträuben. — bildl.  
widerstreben, sprechen, nicht zulassen, dagegen sein (m. dat. u. absol.).

**repulsa**, ae, f. (repellō) Zurückweisung, abschlägige Antwort.

**re-purgō**, āre (wieder) reinigen, 30, 23 reinigend entfernen.

**requiēs**, etis, f. (aber acc. auch requiem, abl. requiē) Ruhe, Rast,  
Erholung; bildl. Mūsa, cūrae requiēs. — 8, 91 die Ruhepausen (welche der  
pausārius den Ruderern angab).

**re-quiēscō**, ere ausruhen. — übr. ruhen = liegen, lasten (auf jmd.).

**requirō**, ere, quisivi, quisitum (quaerō) 1) auffuchen, suchen. —  
2) nach jmd. od. etw. (acc. od. indir. Fragesatz) fragen, forschen.

**rēs**, rei, f. 1) Sache, Ding, Gegenstand, Wesen, cōpia rerum an Nahrungs-  
mitteln. — 2) übr. a) plūr. Gesamtheit der Wesen, dah. Weltall (summa  
rerum), Welt; Erdkreis. — Herrschaft, Staat; bes. von Rom: Weltherrschaft.  
b) Lage der Dinge, Sachlage, Verhältnisse (sing. u. plūr.): rēs miserae od.  
artae bedrängte, mißliche Lage, Unglück. c) Begebenheit, Ereignis, Vorfall;  
quid rerum geratur was alles vorgeht, tabularia rerum des Schicksals; insbes.  
Durenka, Schuttdettruch zu Seelmayers Lvb.

Handlung, That (f. gerere), Wagnis (magna); prägn. Erfolg (28, 395).  
d) das Interesse, d. Wohl, d. Beste (*sing.* [Danaa] u. *plur.*).

**re-secō**, āre abschneiden, zerschneiden.

**re-sequor**, qui 'nachfolgen', übr. mit der Antwort folgen, dah. antworten.

**re-serō**, āre (sera, ae. Niegel) entriegeln, aufschließen, öffnen; prolept.:  
reserā templa candida, f. candidus. — übr. von der Rede: eröffnen, verkünden, enthüllen.

**re-servō**, āre aufbewahren, sparen.

**resideō**, ēre, sēdī, sessum (sedeō) sitzen.

**re-sidō**, ere sich niederlassen, setzen. — übr. sich senken; flumina versanden.

**resiliō**, ire, silui (salio) zurückspringen, übr. manus in spatium breve resiliunt verkürzen sich.

**re-sistō**, ere 1) haltmachen, stehen bleiben. — 2) Widerstand leisten, widerstehen.

**re-solvō**, ere von etw. (*abl.*) loslösen, binden. — absol.: lösen (vestēs, crinēs); resolvi sich öffnen (*part.* resolutus geöffnet); ora (sonō [*dat.*]) od. faucēs öffnen (um zu sprechen); ingulum durchbohren. — schmelzen: sol resolvit nivem. — jmds. Glieder durch Schlaf 'auflösen', entkräften: alqm. in (zu) plēnōs somnōs.

**re-sonō**, āre wiederhallen, ertönen.

**respectus**, ūs, m. (respiō) das Zurückblicken, übr. Rücksicht: respectū mei in Rücksicht auf mich.

**respergō**, ere, spersi, spersum (spargō) besprengen.

**respiō**, ere, spexi, spectrum (*speciō* ungebräuchlich) 1) nach jmd. od. etw. (*acc.* od. *ad m. acc.*) zurückblicken, sich umsehen. — 2) herblicken, absol. respice! — 3) übr. geistig berücksichtigen, erwägen, m. f. *acc. c. inf.*

**respiramen**, inis, n. Luftweg, Luftröhre: respiramen iterque animae, f. que e).

**rē-spondeō**, ēre, respondi, spōnsum 1) antworten, *part. neutr.* respōnsum, ī als *subst.* Antwort, bef. v. Sehen: Ausspruch, Weissagung. — 2) entsprechen: haec mēsurā illi virō respondet.

**rēsponsum**, ī, n. f. respondeō.

**restituō**, ere, stitui, stitutum (statuō) wiederherstellen (*rem cunctandō* den Staat durch Zaudern retten; dah. bekam Fabius Maximus den Bein. Cunctator); alqm. jmd. in seine frühere Natur zurückverwandeln.

**re-stō**, āre, restiti 'stehen bleiben', dah. 1) Widerstand leisten, sich sträuben. — 2) übrig (v. Menschen: noch am Leben) sein od. bleiben, verbleiben; hūmānum genus in (f. d. B.) I d) nobis duobus restat wir zwei sind der ganze Rest des M. . . — insbes. erübrigen, fehlen (cūria restabat der Eintritt in den Senat); restat, ut . . . es erübrigt nur noch zu . . .

**re-sūmō**, ere wieder annehmen.

**re-supīnus**, a, um 1) zurückgebengt, resupinum gressus ferre das Haupt zurückgeworfen einherschreiten, f. auch impellō. — 2) rücklings liegend, auf dem Rücken, alqm. resupinum fundere rücklings zu Boden strecken.

**re-surgō**, ere sich wieder erheben od. aufrichten.

**rēte**, is, n. Netz, bef. Jagdnetz, Stellgarn.

**re-tegō**, ere aufdecken, bildl. entblößen; offenbaren.

**re-texō**, ere Gewebes wieder aufstrennen, tela retexta ein immer wieder aufgetrenntes Gewebe; dah. bildl. vom abnehmenden Monde: orbem auflösen; fata den Tod rückgängig machen.

**reticeō**, ere, cui (taceō) *intr.* stillschweigen, *tr.* etw. verschweigen.

**retināculum**, ī, n. Haltau (womit die Schiffe ans Ufer festgebunden wurden).

**retineō**, ēre, tinui, tentum (teneo) 1) zurück-, auf-, festhalten. — übr.: manum (v. Thätlichkeiten); rabiem hemmen. — 2) behalten, bewahren: figuram, decus.

**re-torqueō**, ēre zurückdrehen, wenden; ora ad os hinwenden.

**re-trahō**, ere zurückziehen, zerren.

**retro** *adv.* rückwärts, zurück.

**retroversus**, a, um (vertō) rückwärts- od. abgewendet.

**reus**, ī, m. Angeklagter; reum esse angeklagt werden, m. f. quod das.

**re-vellō**, ere, velli, vulsum los-, ab-, herausreißen, herbās radice (eig. mittels der W.) sammt d. W.

**reverentia**, ae, f. Schen, Ehrfurcht (vor Heiligen).

**re-vertor**, ti, reverti, reversum zurückkehren (28, 263 promissā cum laude Nestor hatte die nächtliche Unternehmung beantragt und dem, der sie

wagen würde, großen Ruhm unter den Menschen verheissen, f. Hom. II. X 212).

**revocābilis**, e was man zurückrufen kann.

**revocāmen**, inis, n. Rückruf.

**revocō**, āre zurückrufen; revocor Klag. 1, 55 es treibt mich zurück. — bildl. longum aevum erneuern.

**re-volvō**, ere zurückwälzen, revolvī zurücksinken.

**rēx**, rēgis, m. König. — (Bienen-) Königin, Weisel (weil die Alten glaubten, daß das Haupt der Biene männlichen Geschlechtes sei).

**Rhēnus**, ī, m. Rhein.

**Rhēsus**, ī, m. Rhesus, König der Thracier, Bundesgenosse der Trojaner. Ulixes u. Diomedes bemächtigten sich gleich nach seiner Ankunft vor Troja auf einem nächtlichen Streifzuge seiner herrlichen weißen Kasse (das Orakel hatte nämlich verkündet, daß Troja von den Griechen nicht würde erobert werden, wenn des Rhesus Kasse trojanisches Gras u. Wasser genossen hätten) u. tödteten ihn sammt seinen Waffengeführten im Schlafe.

**Rhōdanus**, ī, m. der Rhone.

**Rhodopē**, ēs, f. Rhodope, Gebirge in Thracien. — **Rhodopēius**, a, um rhodopeisch, d. i. thracisch, vātes od. hērōs = Orpheus (f. d.).

**riētus**, ūs, m. der geöffnete Mund, v. Thieren: das aufgesperrte Maul, u. so von den Cyclophen.

**riđeō**, ere, risi, risum lächeln, lachen, tr. über etw. lachen.

**riđeō**, ere starr od. steif sein, starren, dōna Cerealia rigēbant das Brot erstarrte zu Gold. — übt. starr emporragen, emporstarren (v. Bergen).

**rigidus**, a, um starr, erstarrt, starrend, hart; emporstarrend: columna. — bildl. hart, grausam, gefühllos.

**rigō**, āre bewässern, benezen; prāgn. (durch Bewässerung) befruchten u. so übt. ora vātum Pieris aquis.

**rigor**, oris, m. Starrheit, Härte.

**riguus**, a, um bewässert.

**rīma**, ae, f. Spalt, Ritze, Riß (f. auch rēlinquō 2)).

**rīpa**, ae, f. (Fluß-) Ufer.

**rīsus**, ūs, m. Lachen, Lächeln.

**rīte** adv. nach rechtem (bes. religiösem) Brauch.

**rītus**, ūs, m. Brauch (bes. religiöser), Ritus; übh. Brauch, Sitte; abl. ritū m. f. gen. nach Art, wie.

**rīvus**, ī, m. Bach.

**rōboreus**, a, um (f. rōbur) eichen.

**rōbur**, oris, n. 1) Kern-, Stammholz, plur. (4, 42 u. 15, 46) Stämme; bes. Eichenstamm, Eiche. — 2) übt. Kraft, Stärke; rōbora sūmere bekommen.

**rōbustus**, a, um (rōbur) kräftig.

**rogālis**, e zum rogus (f. d. folg. W.) gehörig, des Scheiterhaufens.

**rogō**, āre 1) fragen, m. f. indir. Fragesatz. — 2) bitten: absol., m. acc. der Person, die man bittet (alqm. prō alqō), u. der Sache (od. der Pers.: 12, 30), um die man bittet, die man erbittet; m. f. ut (nē) u. bloßem cōni. (det sibi veniam, rogat).

**rogus**, ī, m. Scheiterhaufen.

**Rōma**, ae, f. Rom. — **Rōmānus**, a, um römisch, Romus, urbs = Röma; dux (34, 81) d. i. Antonius, der Triumvir; subst. Romanus, ī, m. Römer (auch collect.).

**Rōmulus**, ī, m. Romulus, Sohn des Mars u. der Rhea Silvia od. Rhea (dah. Iliades), mit seinem Bruder Remus Gründer Roms. — **Rōmuleus**, a, um romulisch, des Romulus, collēs die (sieben) Hügel Roms, urbs = Röma.

**rōrō**, āre (rōs Thau) thanen. — übt. intr. träufeln, triefen, f. ad-spergō 2).

**rōs**, rōris, m. Thau. — übt. träufelnde Flüssigkeit, Wasser.

**rosa**, ae, f. (vgl. ῥόδov) Rose.

**rosārium**, īi, n. Rosengarten.

**rōstrum**, ī, n. (v. rōdō, eig. Ragerwerkzeug) Schnabel d. Vogels, Rüssel des Schweines. — übt. Schiffsschnabel.

**rota**, ae, f. Rad, synecd. Wagen (sinisterior zu weit nach links gelenkt); plur. der Wagen.

**rotō**, āre kreisförmig herumdrehen, poli rotātī die Kreisschwingung des Himmels.

**rube-faciō**, ere röthen.

**rubeō**, ēre, ūi roth sein, litora rubent sc. sanguine; part. rubēns roth, geröthet.

**ruber**, bra, brum roth.

**rubescō**, ere, rubui roth werden, sich röthen.

**rubētum**, i, n. Brombeergesträuch.

**rūbigō**, imis, f. (ruber) Rost, übr. Brand, Fäulnis (der Zähne, der Kefle).

**rubor**, ōris, m. Röthe.

**rudēns**, ntis, m. (rudō brüllen, knarren) das (knarrende) Schiffsseil, Tau, *plūr.* Tauwerk.

1. **rudis**, e unbearbeitet, ungeformt, roh; v. Kunstproducten: rude carmen ungefeilt, textum grob. — übr. geistig 'roh', ungebildet: miles; m. f. *gen.* od. ad m. *acc.* (Pont. 3, 18) unkundig, ungewohnt: somni, operum.

2. **rudis**, is, f. jeder dünne Stab, insbes. der Stab zu Fechtübungen. Die Gladiatoren erhielten bei ihrer Entlassung den Stab (das Rapier), womit sie ihre Übungen begonnen hatten; dah. übr. rude dōnari von der Befreiung von Amtspflichten Klug. 7, 24.

**rūga**, ae, f. Runzel.

**rūgōsus**, a, um runzelig.

**ruīna**, ae, f. (ruō) Sturz, Einsturz, *plūr.* Trümmer. — bildl. Unglücksfall, Unglück, Verderben.

**rūmor**, ōris, m. Gerede, Gerücht. — Nachricht.

**rumpō**, ere, rūpi, raptum zerreißen, brechen, durchbrechen (s. discernō), bersten machen, guttura pūgnō würgen; rumpi bersten, plagen. — bes. (mit einer Waffe) durchbohren, brechen. — bildl. vernichten, zunichte machen: dēcrēta veterum sorōrum (der Parzen); brechen, unterbrechen: silentia, opus.

**ruō**, ere, rūi, rutum stürzen, fortstürzen; herbeistürzen, einherstürmen, bes. feindlich (auf jmd.) losstürzen, stürmen, vorwärts stürmen. — herabstürzen, zugrunde gehen. — bildl. in sua fāta blindlings ins Verderben rennen.

**rūpēs**, is, f. schroffer Fels, Klippe.

**rūricola**, ae das Feld bebauend: arātrum; *subst.* rūricola, ae, m. Landmann, Bauer, f. Bäuerin. — 32, 50 vom Ackerstier: der Bebauer des Feldes.

**rūrigena**, ae auf dem Lande geboren, *subst.* Landmann.

**rūrsus** *adv.* (re-vorsus v. re-vertō) wiederum, von neuem.

**rūs**, rūris, n. Land, Feld (insofern es bebaut wird); *plūr.* auch Fluren, Gesilde (im Ggf. zur Stadt).

**rūsticus**, a, um ländlich, populus Landvolf, nūmina Feldgottheiten. — *subst.* rūsticus, i, m. Landmann.

**rutilus**, a, um rötlich, goldgelb, v. Haaren: blond (vgl. Umland: 'sonnenhelles Haar').

## S.

**Sabīnus**, a, um sabinisch, der Sabiner; *subst.* Sabini, ōrum die S., eine Völkerschaft Mittelitaliens, Grenznachbarn der Latiner.

**sacer**, era, erum einer Gottheit (*dat.*) geheiligt, geweiht, heilig u. übh. göttlich, heilig (weil einer Gottheit gehörig, von ihr bewohnt od. von ihr herstammend); v. der Gottheit selbst: sacer Tmolus. — *neutr.* saerum, i als *subst.* alles, was einer Gottheit od. den Göttern geweiht ist, dah. Heiligthum, geweihte Stätte, heilige Geräthe, Götterbilder; bes. heilige Handlung, h. Dienst, Feier (z. B. Bacchēa), dah. auch Opferhandlung, Opfer (Cithaeron natus od. elēctus ad sacra zur Bacchusfeier). — **mōns Sacer** 'der heilige Berg' (Liv. II, 32, 2 trāns Anienem amnem, tria ab Urbe milia passuum), wohin die rōm. plebs im J. 493 v. Chr. auswanderte.

**sacerdōs**, ōtis, m. Priester, 34, 33 C. Julius Cäsar als Pontifex Maximus.

**sacrificium**, ii, n. Opferhandlung, Opfer.

**sacrificō**, āre opfern.

**sacrilegus**, a, um (sacra u. legō, s. d. 1)) 'tempelräuberisch', dah. übh. v. einem, der die religiösen Gebräuche od. geheiligte Gegenstände verlegt, 'gottlos', *subst.* sacrilegus, i Götterverächter, Gottloser.

**sacrō**, āre 1) einer Gottheit heiligen, weihen, *part.* sacrātus geheiligt. — 2) als heilig verehren, heiligen.

**saeculum** u. *zfgs.* **saeculum**, i, n. 1) ein Menschenalter (33 $\frac{1}{3}$  Jahre). — 2) Jahrhundert (als längste Lebensdauer). — personificiert: Saecula.

**saepe** *adv.* oft; sic iterum, sic saepe cadunt so fallen sie immer und immer wieder; saepe . . . saepe oft . . . oft wieder.

**saepēs**, is, f. Zaun, Hecke.

**saeta**, ae, f. Borste.

**saetiger**, era, erum borstentragend, borstig.

**saeviō**, ire wütten, toben, rasen; m. f. *inf.* wütend begehren zu . . .

**saevus**, a, um v. Thieren: wild, wütend; v. Menschen (u. Göttern): wild, grimmig, zornig, grausam, furchtbar (im Kampfe); v. Dingen u. Abstracten: wild, furchtbar, schrecklich, grausig.

**sagāx**, acis (sagiō wittern) v. scharfen Sinnen, änsen v. feinem Gehör, scharf hörend.

**sagitta**, ae, f. Pfeil.

**salignus**, a, um (salix) v. Weiden, weiden, f. sponda.

**saliō**, ire, ū (ii) (vgl. *ἄλλουα*) springen, hüpfen. — *part.* saliens: piscēs zappelnde, mica (sc. salis) das Opfersalz, das ins Feuer geworfen zum günstigen Vorzeichen in die Höhe hüpfte (u. knistert).

**saltem** *adv.* wenigstens.

**saltō**, āre (*intēns.* v. saliō) springen, tanzen.

**saltus**, ūs, m. (saliō) Sprung, saltus dare einen Sprung machen, springen.

**salūs**, ūtis, f. (vgl. salvus) Wohlfahrt, Heil; Rettung. — Glückwunsch, Gruß: dictā acceptāque salutē nach Gruß u. Gegengruß, nach gegenseitiger Begrüßung.

**salūtifer**, era, erum heilbringend.

**salūtō**, āre begrüßen, grüßen, adeunt regemque salutant erg. mē; bescheidend grüßen: 33, 66.

**salveō**, ēre (f. salvus) gesund sein, sich wohl befinden; *imper.* salvē, salvete sei (seid) begrüßt, willkommen!

**salvus**, a, um (vgl. *ἄλος* st. *σώλφος*) heil, wohlbehalten, unverletzt, gesund. — salvā pietate *abl. modi.* ohne (f. pietas) zu verletzen.

**Samos**, ī, f. Samos, Insel an der jonischen Küste Kleinasien, Hauptkultstätte der Juno, dah. Iunonia.

**sānetus**, a, um (*part.* v. sanciō) unverletzlich, heilig, ehrwürdig (von Göttern u. göttlichen Dingen). — v. Menschen: sittlich rein, edel: coniūx 34, 91 d. i. Livia, die Gemahlin des Augustus, prolēs sānetā dē cōniuge nāta, d. i. Tiberius, des Augustus Stiefsohn, den er später adoptierte.

**sanguineus**, a, um blutig (= blutbefleckt).

**sanguinolentus**, a, um von Blut triefend.

**sanguis**, inis, m. Blut, nil sanguinis keinen Tropfen B. — meton.: a) Blutvergießen: multō sanguine fundere; sanguinem alieni (patriae) dare Blutvergießen über jmd. bringen; dah. Tödtung, Mord; Opfertod, Opferung: 25, 28. b) meton. Blut = Geschlecht, Abkunft, z. B. auctor sanguinis Ahnherr des Geschlechtes, sanguinis ordo Geschlechtsfolge, Stammbaum, tē dē sanguine nostrō fecit avum durch seine Abkunft von mir, d. i. weil er mein Sohn ist; concret: Abkömmling, Kind.

**sānus**, a, um gesund; nōn sānus (= insānus) nicht bei Sinnen, pēs wütend, zornig (vor Ungeduld).

**sapiēns**, ntis (*part.* v. sapiō schmecken) verständig, klug, weise, *subst.* ein verständiger Kopf. — *adv.* sapienter verständig, mit Verstand.

**sapor**, oris, m. Geschmack; Wohlgeschmeckendes, dah. (Honig-) Saft.

**sarcina**, ae, f. Bürde, Last.

**sarculum**, ī, n. Karst, Hade.

**Sardēs**, ium, f. Sardes, die Hauptstadt von Lydien, am Flusse Pactolus gelegen.

**Sarmatis**, idis, *adi. fem.* sarmatisch, f. Sauromatae.

**Sarpēdōn**, onis, m. (*Σαρπηδόων*) Sarpedon, Sohn Jupiters u. der Europa, Anführer der Lycier vor Troja (dah. Lycius).

**satiō**, āre sättigen; bildl. sättigen = befriedigen: cor.

**satis** od. **sat** *adv.* genug, hinreichend, hinlänglich; idque satis fuerat u. damit wäre es genug gewesen, man hätte sich damit begnügen sollen: 32, 34; satis (sat) est es genügt m. f. *acc. c. inf.* — m. *gen. quant.*, z. B. satis cōsiliū; satis sacri est es ist genug des Opfers; Aerisio satis est animi m. f. *inf.*

**saturnus**, ī, n. f. serō.

**saturnus**, ara, urum satt, gesättigt.

**Sāturnus**, ī, m. Saturnus, eig. ein altitalischer Feld- u. Erntegott (vgl. sata, orum Saaten), später, nach dem Eindringen der griechischen Mythen in Italien, mit dem griech. Kronos, dem Sohne des Uranos u. der Gaea, identifiziert u. somit Vater des Jupiter, des Neptun, des Pluto, der Juno, Ceres u. Vesta. Unter seiner Regierung herrschte auf Erden das goldene Zeitalter. Er wurde von seinen Kindern gestürzt und in den Tartarus gestoßen. — **Sāturnius**, a, um saturnisch, des Saturnus, virgō, d. i. Vesta, die Tochter des



Saturnus; *subst.* Saturnius der Saturnier, d. i. Jupiter od. Pluto (seine Söhne), Säturnia, des Saturnus Tochter, d. i. Juno.



**saturō**, āre (satur) sättigen.

**Satyrī**, ōrum, m. die Satyrn, ländliche Gottheiten, mit stumpfen Nasen, langgespitzten Ohren u. einem Pferdeschwänzchen, später durch Identifizierung mit den Panen mit kleinen Hörnern und Bocksfüßen dargestellt. Sie sind die Diener und ständigen Begleiter des Bacchus. Vgl. die Abbildung nach einer Bronze aus Pompeji.

**sauciō**, āre verwunden.

**sauciūs**, a, um verwundet, verletzt; übr. tellūs saucia vömeribus f. v. a. aufgerissen.

**Sauromatae**, ārum, m. die Sauromaten (od. Sarmaten), eine längs des Ister (der unteren Donau) wohnende Völkerschaft, Grenzgebirge der Geten (f. d.). — **Sauromaticūs**, a, um, *adv.* Sauromaticē sauromatisch. — **Sauromatēs**, ae der Sauromate; *adi.*: bubuleus.

**saxeus**, a, um steinern, von Stein; stupuit eeu.saxea wie versteinert.

**saxum**, ī, n. Felsblock, Fels. — übh. Stein (6, 317 Grabstein), Gestein.

**scaber**, bra, brum rauh. — auch schäbig: faucēs rūbigine scabrae. **scaena**, ae, f. (Lehnwort; σκηνή) die Bühne des Theaters, die Scene u. übh. das Theater.

**scelerātus**, a, um 1) durch Frevel besleckt. — 2) frevelhaft, ruchlos. — *subst.* scelerātus, ī Freveler, Bösewicht.

**scelus**, eris, n. Frevel, Verbrechen (f. culpa u. error). — 15, 14 frevelhaftes Wort.

**scēptrum**, ī, n. (Lehnwort; σκήπτρον) Scepter, Herrscherstab. — meton. Herrschaft, Regierung.

**scilicet** *adv.* (3sg. aus scire od. sci licet) natürlich, freilich, offenbar (das bestätigend, was eig. von selbst einleuchtet); scilicet plus est? fürwahr, ist es denn mehr?; m. Bitterkeit u. Ironie: freilich, nun ja, z. B. 8, 120; 28, 303.

**scindō**, ere, scidi, scissum (vgl. σχίζω, σκιδνῆμι) spalten, (das Meer) durchfurchen, medial scindi sich spalten (v. Flußarmen). — zerrauen: erinēs (im Ggf. zu solvere).

**sciō**, ire (*imper.* 2. *plūr.* scite ft. seitōte Klug. 8, 81) 1) wissen, m. f. *acc. c. inf.* (Klug. 8, 81 constr. scite causam iūssae fugae errōrem, nōn scelus esse), scirēs man konnte erkennen. — 2) erfahren.

**scirpeus**, a, um (scirpus Binse) aus Binsen, Binsen: simulāera die Argeer, binsene Puppen, welche in den Tiber geworfen wurden, um an die ehemals auch bei den Römern üblichen Menschenopfer zu erinnern.

**scitor**, āri (*intēns.* v. sciō) wissen wollen, dah. fragen.

**scopulus**, ī, m. (σκόπελος, St. σκεπ, σκοπ, vgl. spee) eig. Aussicht, Warte, dah. Klippe, Felsenriff, Mavortis f. Mavors.

**Scorpius**, ī, *acc.* -on, m. (Lehnwort; σκορπίος) der 'Skorpion', ein Sternbild am südlichen Himmel; es nahm  $\frac{2}{12}$  des Thierkreises zwischen dem 'Schützen' u. der 'Jungfrau' ein. Später machte man aus seinen Scheren ein selbständiges Sternbild, 'die Waage'.

**scribō**, ere, scripsi, scriptum schreiben, notās ad alqm. an jmd. richten. — scribēns, ntis als *subst.* = scriptor = poēta V. m. I, 32. vgl. 33.

**scriptor**, ōris Schriftsteller, insbes. Dichter, f. scribō.

**scriptum**, ī, n. Schrift, Dichtwerk, Dichtung.

**scrobis**, is, m. (u. f.) Grube.

**scrutor**, āri erforschen.

**scutum**, ī, n. der große, länglich viereckige Schild der röm. Fußsoldaten, aus Holz, aber mit Leder überzogen, in der Mitte mit einer Buckel v. Eisenblech.

**Seyrus**, i, f. 1) Seyrus, eine der Cycladen, nordöstlich v. Cübäa, Sitz des Königs Lycomedes, dessen Tochter Deidamia dem Achilles den Pyrrhus (Neoptolemus) gebar. — 2) eine Stadt in Phrygien, von Achilles zerstört.

**Scytha**, ae, m. der Scythe, f. Scythia. — **Scythia**, ae, f. Scythien, Gesamtname der nördlichen Länder Europas u. Asiens von der unteren Donau bis zum caspischen Meere. — **Scythicus**, a, um scythisch, finēs Scythici = Scythia. **sē-cēdō**, ere beiseite gehen.

**sē-cernō**, ere, crēvī, crētum absondern, stāmen secernit harundō hält auseinander. — *part.* sēcētus abgefordert, abgelegen, einsam.

**sēcēssus**, ūs (sē-cēdō) Abgeschiedenheit, Einsamkeit.

**secō**, āre, secuī, sectum schneiden, abschneiden. — *bes.* a) durchschneidend zurücklegen, durchfurchen: aequor puppe secabatur; undae vada secantēs durchströmend. b) durchschneidend ziehen: limes in obliquum sectus est zieht sich schräg hindurch, hortus humum (*acc. limit.*) rivō sectus dessen Grund von . . . durchschnitten wurde.

**sēcētus**, a, um f. sēcernō.

**secundus**, a, um (v. sequor, 'folgend') 1) der zweite, mēnsae secundae der Nachtisch; bildl. v. Werte: geringer, secundum esse alieni aliqua rō jnd. nachstehen in etw. — 2) v. Wind u. Wasser (aestus) 'den Schiffenden folgend', dah. günstig; so vela secunda. — tonitrus secundus Glück verheißend (nāml. wenn er zur Linken gehört wurde).

**secūris**, is, f. (secō) Beil, Art.

**sēcūrus**, a, um (sē [= sine] u. cūra) sorglos, unbekümmert; um etw.: *gen.*; otia heiter (vom Menschen im Zustande der Ruhe auf die Ruhe selbst übr.). — v. Orten: ungefährdet, sicher (aether).

**secus** *adv.* anders; *comp.* sētius anders.

**sed cōiunct. adversat.** (vgl. sē = sine) nach affirmativen Sätzen die Aussage beschränkend: aber, allein, doch (oft m. f. tamen), nach negativen dieselbe berichtend: sondern; it. nōn tantum . . . sed etiam steht 2, 50 nōn tantum . . . sed, 28, 333 nōn tantum . . . sed et; zu Beginn des Satzes leitet sed meist einen Einwurf ein: indes; über sed enim f. enim.

**sedeō**, ēre, sedī, sessum sitzen (auf etw.: in m. *abl.* od. bloßen *abl.*), *bes.* müßig sitzen, ausruhen (20, 44); auf etw. ruhen. — bildl. lagern: fronte sedent nebulae, pallor in ore sedet.

**sēdēs**, is, f. 1) Sitz = Sessel: *alta.* — 2) Wohnsitz, Aufenthaltsort, Behausung, sēdēs senātūs 35, 98 = cūria. — 3) Stelle, Stätte, Platz, solidae sēdēs fester Boden, iners sēdēs f. iners.

**sedile**, is, n. Sessel.

**Sēditō**, ōnis f. (sēd [sē] weg u. itio) Dämon der Zwietracht, des Aufruhrs.

**sedō**, āre 'zum Sitzen bringen', dah. übr. beruhigen, stillen: ieiunia.

**sē-dūcō**, ere beiseite führen, vīna beiseite stellen (f. referō 1). — dah. trennen, *part.* sēductus entfernt, entlegen: terrae.

**sēdulitās**, ātis f. Emsigkeit, Geschäftigkeit.

**sēdulus**, a, um emsig, geschäftig.

**segēs**, etis, f. Saat, Saatzfeld.

**sēgnis**, e säumig, lässig.

**semel** einmal = ein einzigesmal. — tonloses 'einmal': 28, 117; endlich einmal: Pont. 3, 24.

**sēmen**, inis, n. Samen, *plur.* Samenkörner, Samen; Aussaat; 22, 55 v. Goldsand: sēmen iam veteris vēnae der schon alten Goldader. — v. Menschen: mortali sēmine cretus f. v. a. Sohn eines Sterblichen; semina Heracleae gentis ein Fortpflanzer.

**sēmēsus**, a, um (aus sēmi u. ēsus v. edō) halbverzehrt.

**sēmianimis**, e (viereilbig, lies sēmjanimis) halbtodt.

**sēmīcaper**, prī, m. halb Bock, s. deus d. i. Faunus.

**sēmīdeus**, i, m. Halbgott.

**sēmīnex**, ceis (*nōm.* ungebr.) halbtodt, artūs halb erkaltet.

**semper** *adv.* immer, immer wieder.

**senātor**, ōris, m. (senex) Senator.

**senātus**, ūs, m. (senex, vgl. γερουσία v. γέρον) 'Rath der Alten', Senat; sēdēs senātūs = cūria (f. d.).

**senecta**, ae, f. Greisenalter. — v. Dingen: hohes Alter (vīna nōn longae senectae).

**senectūs**, ūtis, f. Greisenalter.

**senex**, senis (*compar.* senior) alt, bejahrt, greis, seniōrēs annī hohes Alter. — *subst.* senex u. senior Greis, der Alte.

**sēnī**, ae, a je sechs, bis sēnī zwölf, decies sēnī sechzig.

**senilis**, e greisenhaft, des Greises; *senilēs annī* Greisenalter.

**sēnsus**, ūs, m. (*sentio*) Empfindung, Gefühl, Sinn. — Bestimmung.

**sententia**, ae, f. Meinung, Ansicht, Beschluß, *eadem est sententia nobis* ich bin noch gleichen Sinnes wie früher, *stat sententia es* ist fest beschlossen; in einer Rathversammlung: die abgegebenen Stimmen, Entscheidung (*dissidet et variat sententia* schwankt uneinig hin u. her); *Rath: s. fida*; Urtheil, richterliche Entscheidung: *s. sancti montis* (des Berggottes).

**sentio**, ire, sēnsi, sēnsū 1) mit den Sinnen fühlen, empfinden, bes. die unangenehme Wirkung von etw. verspüren, erfahren, verkosten, zu kosten bekommen, *Tartara s. d.* — v. leblosen Dingen: *carina onus dei sentit*; *ebur* (die *sella curulis*) *nova pondera* (die Consuln); *purpura, quae Tyrium sensit aënum* s. v. a. der in tyrischem Kessel getränkt wurde. — 2) mit dem Geiste merken, wahrnehmen, *honōrēs* würdigen, auch *qu. f. acc. c. inf.*

**sentis**, is, m. Dornstrauch, Dorn, bildl. *praecordia hāmātis sentibus implere* m. hartigen Dornen, d. i. Gedanken, welche sich wie Dornen im Herzen festhaken.

**sē-parō**, āre absondern, scheiden, trennen.

**sepeliō**, ire, ivi, *sepultum* begraben, bestatten. — *part. sepultus* als *subst.* ein Begrabener.

**sē-pōnō**, ere beiseite legen, bes. (für bestimmte Zwecke) aufheben: *primitias*.

**septemfluus**, a, um siebenfach strömend, siebenarmig.

**septemplex**, icis siebenfach, *clipeus* siebenhäutig, d. i. aus sieben übereinander gelegten Rindshäuten bestehend.

**sepulcrum**, ī, n. Grab; *simulacra funeta sepulcrō* s. *fungor* 2). — Tod, s. *expers*.

**sequor**, quī, secutus sum 1) jmd. (*acc.*) folgen, ihn begleiten; prägn. feindlich verfolgen. — 2) übr. der Reihe od. der Zeit nach 'folgen'; *semper hodierna luna sequente* (*sc. luna: abl. compar.*) *minor est.* — 3) folgen, sich anschließen; *indehbatas opes cuncta sequuntur* der . . . Reichthum lockt alle an. — 4) leicht folgen, nachgeben: *fila sequentia* sich fortspinnende Fäden; *easum* dem Unglücke nicht trotzen. — 5) bildl. folgen = Folge leisten, befolgen; *ventos* 24, 123 sich ihnen preisgeben. — 6) einer Sache nachgehen, etw. anstreben: *praemia militiae*.

**serēnus**, a, um heiter, hell, klar. — *vultus* freundlich, heiter.

**seriēs**, ēi, f. Reihe, Reihenfolge, bes. Ahnenreihe.

**sērius**, a, um ernsthaft; *neutr. als subst. seria*, örüm ernste Dinge.

**sermō**, ōnis, m. (*serō*, *serui*, *sertum*, vgl. *sertum*) 1) Gespräch, die (gesprochenen) Worte. — 2) Rede der Leute, Gerücht.

1. **sērō** *adv.*, *comp.* *serius*, spät (s. *cito*).

2. **serō**, ere, sēvi, satum 1) säen; *part. neutr. sata*, örüm als *subst.* Saaten. — 2) übr. entsprossen lassen = schaffen, *pass.* entsprossen: *aurea prima sata est aetas.* — v. Menschen (*pass.*) geboren, erzeugt werden, m. *abl.* der Person ('von'), z. B. *Nereide satus* Sohn einer Nereide. — *part. satus* als *subst.*: *satus*, ī, m. Sohn, *sata*, ae, f. Tochter.

**serpēns**, ntis, m. u. f. (*serpō*, also 'kriechendes Thier') Schlange od. (gestügelter) Drache (8, 18 s. *anguigena* u. *Cadmus*). — *Serpēns* das Sternbild der Schlange.

**serpentigena**, ae, m. der Schlangengeborene, Sohn, *plur.* (15, 54) die aus Jasons Saat von Drachenzähnen entsprossenen Riesen, mit denen er kämpfen sollte, um das goldene Vlies in Colchis zu erhalten, die er jedoch dadurch besiegte, daß er in ihre Mitte einen Stein warf, um den sie so lange kämpften, bis sie sich gegenseitig aufrieben.

**serpō**, ere, serpsi (griech. *ἔρπω*) kriechen; übr. v. Pflanzen (bes. Ephra) u. Flüssen: 'sich schlängeln'.

**serta**, örüm, n. (v. *serō*, ere, *serui*, *sertum*: aneinanderreihen) Blumenwinde, Kranz, Kränze (auch bloß v. einem).

**serum**, ī, m. (vgl. *δρός* st. *σορός*) Wolke.

**sērus**, a, um spät, 28, 311 zu spät; *diēs nostrō aevō serior* sit erscheine erst, wenn ich nicht mehr am Leben bin, *seri annī* Greisenalter, *lūx sera* s. *lūx*.

**servātor**, ōris, m. Erretter.

**serviō**, ire 1) dienen, dienstbar od. unterthan sein, v. Localitäten (meton. st. deren Bewohner). — 2) jmd. (*dat.*) bedienen, bes. einen Kranken: ihn pflegen, warten.

**servitium**, īi, n. Sclavendienst, Sclaverei.

**servō**, āre 1) retten, erretten, (rettend) erhalten, bewahren. — 2) wozu aufbewahren, aufsparen (*diū*). — 3) v. Eigenschaften u. dgl.: bewahren, beibehalten; *callem* einhalten. — 4) schirmen, hüten, bewahren.

**servus**, ī, m. Sclave.

**sētius**, f. secus.

**seu**, f. sive.

**sevērus**, a, um streng, ernst.

**sī cōniunct.** 1) conditional: wenn, wofern, falls, wenn anders; siquis, siqua, siquid wenn etwa ein, wer (welcher) etwa, wenn (noch) etwas; bei Bitten u. Beschwörungen: wenn es wahr ist, daß, z. B. *sī nūmina precibus iūstis remollēscunt*, die, Themis, . . . — der causalen Bed. nahekommend: weil schon: 12, 111, 27, 31. — 2) concessiv: wenn auch, wenn schon: *sī nōn . . . tamen* od. *at* wenn schon nicht . . . so doch (wenigstens). — 3) in indir. Frage: ob, ob etwa u. *cōni.*

**sibilus**, i, m. *plūr.* dichterisch *sibila*, *ōrum* Zischen, Gezisch; *sibila dare* od. *mittere* zischen.

**Sibylla**, ae, f. Sibylle, wahrsagende Priesterin des Apollo zu Cumä in Unteritalien; ihr hohes Alter war sprichwörtlich.

**sic** *adv.* so, auf solche Weise, sowohl auf Vorhergehendes, als auch auf Folgendes hinweisend; *sic ait* od. *dixit* Folgendes, folgendermaßen (15, 6 *erg. ait*); beide Vdtgen. verb. *Fast.* 12, 5: *sic ego* (*erg. dixi*), *sic . . . Māvors dixit*; *ut* od. *velut* . . . *sic* wie . . . so; *sic iterum*, *sic saepe cadunt* f. *saepe*; *Klag.* 11, 23 *quoniam sic cōgitur* da *sic* es nur so (nämlich in der Ferne: *absēns*) darf. — in solchem Grade, so sehr, u. f. *ut*: 14, 9. — in Wünschen: so (d. i. so wahr ich wünsche, daß . . .), z. B. *Klag.* 10, 35: *fer, bone Liber, opem. sic altera degravet ulmum vitis . . . sic tibi cum Bacchis Satyrōrum gnava iuventis adsit . . .*

**Sicania**, ae, f. Sicanien, Sicilien.

**siccō**, *äre* trocknen, trockenlegen, versiegen machen.

**siccus**, a, um trocken, terra Wüste. — f. v. a. trocken machend: *aquilōnēs, fervorēs, sitis.* — durstig.

**Sicelis**, *idis adi. fem.* sicilisch.

**Siculus**, a, um sicilisch, v. Sicilien, undae das Meer bei Sicilien (f. *nōmen* z. E.).

**sicut** gleichwie, sowie (gerade), zur Bez. eines Zustandes.

**sidereus**, a, um zu den Gestirnen gehörig, ignēs die Sternensichter. — *cōniunct.* sternentstammend, d. i. Ceryx, Sohn des Lucifer.

**sīdō**, *ere, sēdi*, sessum sich niederlassen, sich setzen.

**Sidōn**, *ōnis*, f. Sidon, Stadt in Phönizien. — **Sidōnis**, *idis*, f. die Sidonerin, d. i. Anna, die Schwester der Dido, welche beide aus Phönizien (Tyros) stammten.

**sidus**, *eris*, n. Gestirn, Sternbild; Stern; *plūr.* *sidera* häufig f. v. a. Himmel (als Inbegriff aller Sterne), auch, wie *caelum*, bildl. als höchste Potenz des Ruhmes: *vertice sidera tangere.* — meton. Witterung, insoferne nach der Meinung der Alten die Gestirne darauf großen Einfluß hatten: *sidera ventique* (*segetibus*) nocent. — *grave sidus habere* f. *habeo* 1) d) 7).

**Sigēus** od. **Sigēius**, a, um sigeisch, von Sigeum (Vorgebirge u. Hafensstadt in der kleinasiatischen Landschaft Troas).

**significō**, *äre* andeuten, anzeigen.

**signō**, *äre* mit einem Zeichen versehen (z. B. einem Feldstein: *Fast.* 10, 25), bezeichnen, zeichnen, *humum limite* f. v. a. abgrenzen, *alqd. sanguine* blutig zeichnen; *cēram figuris* zu Gestalten umformen.

**signum**, i, n. 1) Zeichen, Kennzeichen, Merkmal, bes. Wahrzeichen, Vorzeichen. — das gegebene Zeichen, bes. z. zum Angriff od. Rückzug: Signal. — 2) Bild, Figur, *Minervae* d. *Palladium*, f. *Minerva*; bes. Steinbild, Bildsäule. — Himmelszeichen, Gestirne, *signa* die 12 Sternbilder des Thierkreises.

**silentium**, ii, n. Stillschweigen, Schweigen, *silentia rüris* die schweigenden Gefilde, f. auch *agō* 2) b).

**Silēnus**, i, m. Silen, urspr. ein Quellgott; der Erzieher u. stete Begleiter des Bacchus. Er ist glasköpfig, meist betrunken u. reitet auf einem Esel (f. *Fast.* 14, 23 ff.).

**sileō**, *äre*, *ui* still sein, schweigen. — *part.* als *subst.* *silentēs*, um die schweigenden Schatten, d. i. die Seelen der Abgeschiedenen in der Unterwelt.

**silex**, *icis*, m. Kieselstein, übh. Stein. — *Fast.* 13, 121 Steinpflaster.

**silva**, ae, f. Wald; Gehölz; 15, 78 Gesträuch (f. *agrestis*).

**Silvānus**, i, m. Silvanus, ein altitalischer Wald- u. Hirtengott, wie Faunus mit dem griech. Pan identifiziert und vervielfältigt; f. auch Faunus.

**silvestris**, e im Walde befindlich, des Waldes, Wald-.

**silvicola**, ae waldbewohnend, ländlich.

**similis**, e (vgl. *simulō*) ähnlich, m. *dat.*

**Simoīs**, *entis*, m. Simois, Fluß bei Troja, mündet in den Sca-mander.

**simplex**, icis einfach (Ggf. mehrfach). — übr. v. Gemüth: arglos, harmlos, gutmüthig; einfältig (in gutem Sinne: nobilitas, vicinia).

**simplicitās**, ātis, f. Einfachheit, Natürlichkeit des Sinnes, Naivetät.

**simul** 1) *adv.* zugleich; räuml. u. übr. simul arma ferre (Ggf. contrā) für jmd. kämpfen; simul cum zugleich mit, simul et od. -que = simul cum; simul ac od. simulac m. *ind. perf.* sobald als. — 2) *cōni.* = simulac m. *ind. perf.* sobald als.

**simulac**, f. simul 2).

**simulacrum**, i, n. (simulō) Abbild, Bild, Figur, simulāera naufraga (f. d.) v. e. Traumbild, vgl. inānis; simulāera funeta sepulcrō f. fungor 2). — 33, 37 simulāera nostra relinquam ich werde meine Gestalt (wie sie der Tempel enthält) ablegen (um eine neue Gestalt, näm. die einer Schlange, anzunehmen).

**simulātor**, ōris, m. Nachbildner, f. artifex.

**simulō**, āre 1) gleich od. ähnlich machen, dah. nachahmen, alqm. jmds. Gestalt annehmen; *part.* simulāns, ntis nachahmend, *c. gen.* kundig nachzuahmen. — m. f. *acc. e. inf.* bildlich darstellen: simulat terram edere fētum olivae läßt auf dem Bilde . . . erzeugen. — 2) sich vorstellen.

**simus**, a, um (Reinwort; στυός) stülpsartig.

**sincērus**, a, um unverfälscht, echt, corpus unverfälscht, pars (*sc. corporis*) 3, 29 gesund. — Minerva jungfräulich.

1. **sine** *praep.* m. *abl.* ohne, sonder; Wortspiel: sine mē mē pontus habet mich birgt das Meer, ohne daß ich darin liege (f. ego); öfter vertritt sine mit seinem Nomen bei einem *subst.* die Stelle eines *adi.*, z. B. nunquam sine frigore caelum frostoffrei, vallis sine flumine wasserlos, res sine nomine unnenbar, corpus sine sanguine blutleer u. f. w.

2. **sine**, *imperāt.* v. sinō: 6, 148.

**singulī**, ae, a einzeln; *neutr.* singula, ōrum als *subst.* einzelne Dinge, Fast. 10, 15 die dem Hausherrn einzeln zugereichten Opfergaben.

**singultus**, ūs, m. Schluchzen.

**sinister**, tra, trum links (bei den Römern die glückliche, bei den Griechen die unglückliche Seite); rota sinisterior zu weit nach links (d. i. gegen Süden) gelenkt. — *subst.* sinistra, ae linke Hand, Linke. — Klug. 12, 14 Wortspiel: (mē tenet) terra verē sinistra Scythiae freti weil näm. die linke Seite

(bei den Griechen) als unglückverheißend galt und Tomi am linken Meeresufer lag.

**sinō**, ere, sivi, situm 1) niederlegen; *part.* situs begraben: hic situs est Phaethon. — 2) übr. lassen, geschehen lassen, gestatten, absol., alqd., m. f. *inf.* (ellipt.: dum mē mea fata sinebant, erg. esse: Klug. 10, 5) od. *acc. e. inf.*

**sinuō**, āre bogenförmig krümmen; medial sinnari sich krümmen, pass. sinuatus gewölbt.

**sinus**, ūs, m. bauschige Krümmung, v. d. Schlange: Windung, f. flectō. — bes. Bausch des Gewandes auf der Brust.

**Sipylus**, i, m. Siphylus: 1) Berg in Lydien. — 2) Sohn der (aus Lydien stammenden) Niobe.

**siquis**, siqua f. unter 2. quis.

**Sirēnes**, um, f. die Sirenen, Töchter des Flusgottes Achelous, dah. Acheloides, Gespielinnen der Proserpina.

**sistō**, ere, stiti (stō; vgl. [σίστημι] 1) *tr.* hinstellen, terrā sisti ans Land gesetzt werden; dah. zum Stehen bringen (flumina) u. bildl. Einhalt thun, abstellen, von etw. ablassen, etw. stillen. — 2) *intr.* sich hinstellen, festen Fuß fassen: quaerere terrās, ubi sistere datur, f. dō k). — 8, 108 lies sistere = sistēris *fut. pass.*

**Sisyphus**, i, *acc.* -on, m. (Σίσυφος, vgl. σοφός) Sisyphus, Sohn des Windgottes Aeolus, König von Corinth, durch seine Verschlagenheit, so wie als Räuber berüchtigt. Zur Strafe dafür mußte er in der Unterwelt beständig einen Felsblock einen hohen Berg hinanwälzen, der ihm, wenn er oben angelangt war, sofort wieder hinabrollte. — **Sisyphius**, a, um des Sisyphus, sanguine Sisyphio cretus, d. i. Ulixes, den eine Sage als Bastard des S. bezeichnete.

**sitiō**, ire dürsten.

**sitis**, is, f. Durst.

1. **situs**, *part.* v. sinō, f. d.

2. **situs**, ūs, m. (sinō) das lange Liegen eines verwahrlosten Gegenstandes, Mangel an Wartung, auch der durch solches lange Liegen erzeugte Schimmel, Rost, Schmutz; labra incana situ; cessat iners rigidō terra relicta situ (*abl. modi*) es feiert der Boden müßig gelassen in grauer Verwil-

derung' (Golling). — 'die mißfarbige Runzelhaut' des hohen Alters: *pallorque situsque*.

**sive** (si-ve) od. **seu** *cōiunct.* 'oder wenn': *sive . . . sive* (seu) wenn entweder . . . oder wenn, sei es, daß . . . oder daß, mag nun A. . . oder mag, mit gemeinschaftlichem Hauptsatz, z. B. 13, 15 ff., oder so daß jedem der beiden Glieder ein besonderer Hauptsatz zugehört, z. B. 22, 32 ff., 10, 25 (seu . . . sive); *egredior*, — *sive illud erat* (oder war's vielmehr) *sine funere ferri* — *Klag.* 1, 89.

**smaragdus**, i, m. der Edelstein Smaragd.

**Sminthēus**, ei, *acc.* -ea, m. Sminthens, Beinamen des Apollo nach der Stadt Sminthe in Troas, wo er einen Tempel besaß.

**socer**, eri, m. Schwiegervater.

**socius**, a, um gemeinsam, verbündet. — *subst.* *socius*, i Genosse, Gefährte, (Kriegs-) Kamerad, *socia*, ae Teilnehmerin, Genossin.

**socrus**, ūs, f. Schwiegermutter.

**sodalīcium**, ii, n. Kameradschaft, Verbrüderung (v. einer Genossenschaft von Dichtern).

**sodalīs**, is, m. Kamerad, Genosse (Mitglied einer Verbrüderung).

**sōl**, solis, m. Sonne, Sonnenlicht, nimius Sonnenhitze, *plūr.* Sonnenstrahlen. — **Sōl** der Sonnengott, Sohn des Titanen Hyperion, später mit Apollo

identifiziert, der als Sonnengott den Beinamen Phōbus führt. Er wird auf einem Viergespanne fahrend gedacht; vgl. die Abbildung nach einem Basrelief im Vatican.

**sōlācium**, ii, n. bei Dichtern nur *plūr.* Trost (für od. in etw.: *gen.*); 21, 23 Trostgründe.

**sōlāmen**, inis, n. = *sōlācium*.

**soleō**, ēre, *solitus sum* pflegen, gewohnt sein, m. f. *inf.*; *part.* *solitus* als *adi.* gewohnt, gewöhnlich.



**solidus**, a, um dicht, fest, massiv, f. auch *sēdēs*. — *ūbr.* vollständig, voll: *imāgō* (*lūnae*).

**solitus**, a, um a) *part.* v. *soleō* m. f. *inf.* b) *adi.*, f. *soleō*.

**solium**, ii, n. Thron.

**sollemnis**, e (*sollus* [= *tōtus*] vgl. *ἄλος* aus *σῶλ* *Fog* u. *annus*) 'jährlich wiederkehrend', bes. v. Festen, dah. feierlich, festlich: *solium*; *verba* feierliche Formeln und Wehgesänge (bei Hochzeiten), *dōna* feierliche Todtengaben (für den Schutzgeist [Genius] des Verstorbenen).

**sollers**, rtis (*sollus* [= *tōtus*] u. *ars*, vgl. *iners*) geschickt, findig, schlau. — *adv.* *sollertus*, *compar.* *sollertius* geschickter.

**sollertia**, ae, f. Geschicklichkeit, Findigkeit, Scherz Sinn.

**sollicitō**, are stark bewegen, erschüttern, rühren (an etw.); *ūbr.* geistig beunruhigen, aufregen; *nullo metu sollicitante vivere* von keiner Furcht beunruhigt; m. folg. *inf.* *Eleg.* I, 4, 32 *sollicitor putare* in mir erwacht der beängstigende Glaube . . .

**sollicitus**, a, um 'heftig bewegt', dah. *ūbr.* geistig beunruhigt, furchtsam, bekümmert, sorgenvoll, geängstigt, voll Angst; *canēs* unruhig, d. i. wachsam.

**sōlor**, ari trösten, *verba solantia* Trostworte.

**sōlstitium**, ii, n. Sonnenstillstand, -wende, insbes. die Sommer-sonnenwende.

1. **sōlum** *adv.* bloß, nur, allein.

2. **sōlum**, i, n. Boden, marmoreum marmorner Fußboden. — bes. Erdboden, *procumbere solō* zuboden sinken. — Land, Gegend, *nātale* Geburtsort.

**sōlus**, a, um allein, einzig, nur. — *prāgn.* einsam, verlassen.

**solvō**, ere, *solvi*, *solūtum* 1) 'lösen', etw. Angebundenes lösbinden. — *büdl.* a) befreien: 22, 46 *mūnera pacti fide*, f. *fidēs* 4); *verba modis* (f. d. 1)). b) eine Verbindlichkeit od. Schuld lösen, abtragen, zahlen: *vōta*; *mūnera* (22, 17) od. *praemia* gewähren, *poenās* erleiden, büßen. — 2) etw. zu einem Ganzen Verbundenes auflösen, *nāvem* zerschmettern (v. *Sturme*); *epistulam* den Brief von den Bindfäden befreien, *violae solūtae* d. i. nicht zu Kränzen gebunden; *ōra* öffnen (*verbis*, *modis*, *ululātibus*: *dat.*); in *aëra* *solvi* sich auflösen. — *büdl.* a) v. *Pers.*: abspannen, erschlaffen, 'auflösen', v. *Schlaf* (*sopōre solvi* 19, 75). v. *Mattigkeit*, v. *Alter* (entkräften). b) v. *Zuständen*, *Vereinbarungen*

u. a. auflösen = aufheben, brechen (*ieiunia*); *soporem* (19, 75) vertreiben, foedus den (ehelichen) Bund lösen.

**somnium**, i, n. Traum. — personif. Somnia Traumgötter; Somnia Ceycis imagine (*abl. qual.*) in der Gestalt des Ceyx.

**somnus**, i, m. (*sopnus*, vgl. [*σῆπνος*]) Schlaf, imago somni Traum- bild, in somnis im Schlafe, im Traume. — person. Somnus der Schlafgott (Sohn der Nacht, Bruder des Todes, König der Traumgötter).

**sonitus**, ūs, m. Schall, Klang, Gedröhn, pharetrae Klirren.

**sonō**, āre, nī, itum einen Schall od. Klang von sich geben, dah. je nach dem dabeistehenden Substantivbegriff erschallen, ertönen (*abl. v. etv.*); rauschen, dröhnen, tosen; knarren, knistern, zischen, klirren, schwirren. — *part.* sonāns schallend, tönend; klirrend, zischend.

**sōns**, ntis, *adi.* schuldig, *subst.* der Schuldige, Missethäter.

**sonus**, i, m. Schall, Klang, Laut, Geräusch; sonum dare od. reddere = sonāre. — Worte, Rede; Gesang, Lied.

**Sophocleūs**, a, um sophocleisch, des Sophocles (berühmter griech. Tragiker [496—405]).

**sopiō**, ire, ivi, itum einschläfern.

**sopor**, ōris, m. 1) Schlaftrunk: nox legit soporem. — 2) fester Schlaf; sopore solvi in tiefen Schlaf versinken, soporem solvere vertreiben.

**soporifer**, era, erum schlafbringend, einschläfernd.

**sordidus**, a, um (*sordēs*) schmutzig, terga suis (des Schweines) weil geräuchert.

**soror**, ōris, f. 1) Schwester, trēs od. veterēs die Parzen. — 2) Nichte, Cousine: 5, 39 (s. Pyrrha u. Deucaliōn).

**sororius**, a, um schweesterlich; moenia von der Schwester gegründet.

**sors**, rtis, f. (*serō*, ere [vgl. *sertum*], wie fors v. ferō) 1) das Los, welches man zieht; (bei der Theilung der Welt fiel das erste Los, die Herrschaft über Himmel u. Erde, dem Juppiter, das zweite, die Herrschaft über die Gewässer, dem Neptun, das dritte, die Unterwelt, dem Pluto zu, vgl. 6, 282 u. 12, 118). — 2) meton. Orakelspruch (weil urspr. von den Fragenden die Orakel auf Los- täfelchen gezogen wurden), Götterspruch, Weissagung. — 3) übh. Los, Schicksal, Geschick.

**sortior**, iri durchs Los erlangen u. übh. erlangen, erhalten.

**sōspes**, itis wohlbehalten, unverfehrt, glücklich; tē sōspite (*abl. abs.*) wenn du am Leben bleibst.

**spargō**, ere, rsi, rsum 1) streuen, aus-, hinstreuen; v. Flüssigkeiten: sprengen, spritzen (*venenum pulmōne* einspritzen); v. Geschossen (Blitz): schleudern, schießen; *ieiunia in venis* einflößen. — bes. auseinanderstreuen, zerstreuen, umherstreuen; *part.* sparsus zerstreut, capilli aufgelöst, Cyclades zerstreut umherliegend, fruges hingestreut. — 2) bestreuen; v. Flüssigkeiten: besprengen, bespritzen.

**spatior**, āri langsam einhergehen; v. Strömen: einherwallen, -rollen.

**spatiōsus**, a, um v. großem Umfange, groß, lang. — v. der Zeit: langwierig, -dauernd, lang.

**spatium**, ii, n. 1) räumlich: a) Strecke, Weite, bes. Laufbahn, Bahn. b) Raum, bes. Zwischenraum, Entfernung (s. auch *distō*). c) Größe od. Länge, Umfang: in spatium breve resilire sich verkürzen, in spatium trahere in die Länge ziehen. — 2) zeitlich: Zeitraum, Zeit, Dauer, in brevi spatio innerhalb kurzer Zeit.

**speciēs**, ēi, f. (*speciō* ungebr.) Aussehen, in speciem m. f. *gen.* nach Art von, ähnlich wie. — dah. äußere Gestalt, das Äußere, Erscheinung; nächtliche Erscheinung, Gesicht: viri.

**speciōsus**, a, um 'ansehnlich', dah. glänzend, schön.

**spectābilis**, e sichtbar, campus; dah. hervorstechend, glänzend.

**spectāculum**, i, n. Schauspiel.

**spectō**, āre genau auf od. nach etw. (*acc.* od. in m. *acc.*) schauen, zuschauen (*absol.*), sehen, etw. (bewundernd) betrachten; schauen, erblicken, sehen. — prägn. prüfen, erproben; spectemur (lassen wir uns sehen, messen wir uns) agendō.

**specular**, āri etw. erspähen, belauern, s. habeo 1) f).

**speculum**, i, n. Spiegel.

**specus**, ūs, m. Felsenkluft, Höhle, Grotte.

**spelunca**, ae, f. Höhle, Grotte.

**spernō**, ere, sprēvi, sprētum verschmähen, verachten; gering achten: periculum.

**spērō**, āre hoffen, erwarten, *absol.* u. m. *acc.*; bene spērāre dē sē sich einer guten Hoffnung hingeben; dē aliquō (Pont. 3, 9) bene spērāre von jmd. etw. Gutes erwarten.

**spēs**, ei, f. Hoffnung (auf etw. *gen.*), *spē* maiōra Dinge, welche alle Erwartung übersteigen, *spē* citius wider Erwarten schnell. — meton. Gegenstand od. Ziel der Hoffnung, das Gehoffte: *spē* potiri; das, worauf man seine Hoffnung setzt: *spem* Laremque, so bes. von der Saat.

**spīca**, ae, f. Ähre; Cilissa (f. d.) des Safrans.

**spīceus**, a, um von Ähren.

**spīculum**, i, n. Spitze (eines Geschosses), Stachel (von Insecten); spondb. Pfeil.

**spīna**, ae, f. Dorn, übr. Gräte; Rückgrat.

**spīneus**, a, um aus Dornen, Dornen.

**spīritus**, ūs, m. Hauch, Athem. — prägn. Lebenshauch, Seele.

**spīrō**, āre wehen, blasen.

**spissus**, a, um dicht, dick.

**splendidus**, a, um glänzend, schimmernd, *bracchia* (v. Midas) goldschimmernd.

**spoliō**, āre (*spolium*) berauben, bes. den getödteten Feind seiner Rüstung; *part.* *spoliatus* beraubt, entblößt.

**spolium**, ii, n. (eig. abgezogene Haut): *plūr.* die dem erlegten Feinde abgenommene 'Waffenbeute', 28, 169 die Waffen des gestorbenen Achill, die einem der beiden Bewerber zufallen sollen; dah. übh. Beute, Raub.

**sponda**, ae, f. Gestell (eines Sopha); 18, 34 *lētō* *spondā* *pedibusque* *salignis* ist *sp. ped. sal. (abl. quāl.)* zu *lētō (dat.)* auf ein Speisesopha, dessen Gestell und Füße aus Weidenholz sind.

**sponte** (*abl.* vom ungebräuchlichen *nōm.* *spōns* 'freier Wille'); *suā* *sponte* od. bloß *sponte* aus eigenem Antriebe, freiwillig; ohne junds. Zutun, von selbst.

**spūma**, ae, f. Schaum, Gischt (des Meeres).

**spūmans**, ntis (*part.* v. *spūmō*) schäumend.

**spūmeus**, a, um schäumend (= *spūmeus*).

**spūmiger**, era, erum Schaum mit sich führend, schäumend.

**squāleō**, ēre, ui von etw. starren, womit dicht bedeckt (überkrustet) sein.

— *part.* *squalēns*: *coma* zerrauft, *ora* düster.

**squālidus**, a, um 'schmutzig', übr. (weil die Farbe der Trauer schmutzig-grau war) 'im Trauergewande'.

**squāma**, ae, f. Schuppe.

**squāmeus**, a, um schuppig.

**squāmiger**, era, erum schuppentragend, schuppig.

**stabilis**, e feststehend, *orbis* (= *rota*) *nōn* *stabilis* rollend (vom Rade der Glücksgöttin).

**stabulum**, i, n. (*stō*; Standort) Stall, Viehhof.

**stāgnō**, āre 1) *intr.* unter Wasser stehen, überschwemmt sein. — 2) *tr.* unter Wasser setzen, überschwemmen: *paludibus*.

**stāgnum**, i, n. (*stō*) 'stehendes Gewässer', Sumpf, Teich, der (Land-) See. — übh. Wasser: *Fast.* 13, 126.

**stāmen**, inis, n. (*stō*) der aufrechtstehende Aufzug des Gewebes (*stantēs telae*: *Fast.* 15, 11), 'die Kette'. — übr. a) der Faden beim Spinnen: 9, 34; Schicksalsfaden: *Klag.* 10, 26. b) Faden der Spinne: 13, 101. c) *plūr.* Saiten der Cithar: 22, 80.

**statiō**, ōnis, f. (*stō*) Standposten, Posten, Wache; *caeli* Himmelswacht.

**statuō**, ere, *statui*, *statutum* (*stō*) aufstellen, errichten. — übr. festsetzen, beschließen, m. f. *inf.*

**status**, ūs, m. (*stō*) 1) Stand (des Körpers). — 2) Stand od. Lage der Dinge.

**stella**, ae, f. (*sterula*; vgl. *ἀ-στῆρ*) Stern.

**sterilis**, e unfruchtbar.

**sternō**, ere, *strāvi*, *stratum* (vgl. *στῶννμι*, *στρογγνμι*, *στρογγννμι*) 1) hinbreiten, streuen. — prägn. jmd. od. etw. mit Gewalt zuboden strecken; *vulgus erat stratum* lag zuboden gestreckt (infolge der Pest). — 2) bestreuen, überdecken, bedecken.

**stillō**, āre träufeln, tröpfeln.

**stimulus**, i, m. Stachel, Stachelstab (mit welchem Pferde od. Rinder angetrieben wurden). — bildl. Stachel = Anreizungsmittel.

**stīpes**, itis, m. Baumstamm, Strunk, 15, 115 (Baum-) Ast. — *Klag.* 2, 17 der ausgelöschte Feuerbrand, an dem Meleagers Leben hing u. den seine Mutter Althāa (Thestias) ins Feuer warf, um den Tod ihres Sohnes herbeizuführen.

**stipula**, ae, f. Halm des Getreides, Stroh, *Fast.* 12, 19 Strohlager.



**stirps**, pis, f. der untere Stamm (Wurzelstock) des Baumes, dah. bildl. a) der Stamm, aus dem jmd. entsprossen ist. b) Nachkommenschaft, Geschlecht, feminea v. Töchtern; Sprössling, Sohn.

**stīva**, ae, f. Pflugsterze.

**stō**, āre, steti, statūrus stehen, sich auf den Füßen halten; comae stant stehen gestäubt; stantis telae von dem verticalen Aufzug des Gewebes. — prägn. still od. unbeweglich stehen; aquis stantibus bei ruhiger See, vgl. stantia freta. — bildl. a) feststehen (stantia moenia; übr. stat sententia); auf etw. (abl.) beharren; stat m. f. *inf.* es ist fester Entschluß. b) fortbestehen, -dauern (Thebae). c) zu stehen kommen: magnō theuer.

**stolidus**, a, um dumm, thöricht, bef. dummstolz; palma thöricht erstrebt.

**strāgēs**, is, f. (sternō) das Niederwerfen, die Niederlage.

**strāmen**, inis, n. (sternō) Stroh.

**strātum**, ī, n. (sternō) 'das Hingebreitere', das Lager.

**strēnuus**, a, um nuthig, entschlossen, hurtig (membra); aetās rüstig, kräftig.

**strepitus**, ūs, m. (strepō) Geräusch, Getöse, Rauschen (des Wassers).

**strīdeō**, ēre, dī od. **strīdō**, ere, dī zischen, rauschen, knarren. — *part.* stridens knarrend.

**strīdor**, ōris, m. Zischen, Pfeifen, Knarren, Schwirren, Summen.

**strīdulus**, a, um knisternd, knarrend.

**stringō**, ere, strinxī, strictum 1) streifen, leicht (an der Oberfläche) berühren. — 2) die Hülle einer Waffe abstreifen, dah. die Waffe ziehen, zücken; *part.* strictus gezückt, nackt (v. Schwertern), u. dieselbe Vorstellung Klag. 9, 30 strictae in mea fāta manūs.

**strix**, igris, f. Dhrule.

**strūctūra**, ae, f. (struō) die Zusammenfügung, Gefüge.

**struō**, ere, xī, strūctum 1) schichten, aufeinanderhäufen, übereinanderthürmen (montēs). — 2) (schichtend) aufführen, bauen; bildl. insidias alicui Nachstellungen bereiten.

**Strymōn**, onis, m. Strymon, Fluß in Thracien (vom Hämus kommend).

**studiōsus**, a, um eifrig, bef. jmd. eifrig zugethan, gewogen, geneigt: pectora. — *adv.* studiōsē eifrig.

**studium**, īi, n. (vgl. σπουδή) eifriges Streben, Eifer, Lust, u. zw. a) für jmd., d. i. Dienstbeflissenheit, Ergebenheit: 3, 37; für eine Sache, d. i. eifrige Beschäftigung womit, Lieblingsbeschäftigung (studia pacis friedliche Beschäftigung), Gewerbe; 13, 8 Kunstfleiß. — b) Zuneigung im schlimmen Sinne: Parteinahme: studia distantia; Fast. 14, 62 dis, nōn studiis ille honōs dabatur nicht den 'Neigungen' zu Gastmählern, Schauspielen u. dgl.

**stultus**, a, um thöricht, dumm.

**stupeō**, ēre, ūi betroffen, verblüfft sein (vor Schrecken od. Verwundung), stugen, starren, stillstehen, betäubt sein; übr. v. Leblosen: stupuit Ixionis orbis stockte, stand stille; verba verstummen.

**stuppeus**, a, um aus Werg (stuppa).

**Styx**, ygis, *acc.* -ga, f. die Styx, ein Fluß in der Unterwelt, dieselbe neunmal umkreisend; bei ihm schwuren die Götter ihren heiligsten, unverletzlichen Eid; meton. die Unterwelt. — **Stygius**, a, um stygisch, d. i. zur Styx od. zur Unterwelt gehörig; bubō unheilverkündend.

**suādeō**, ēre, suāsī, suāsum jmd. etw. od. wozu (alqd. od. *inf.* od. ut) raten.

**sub praep.** (ἐπὶ) A) m. *abl.* 1) räuml. auf die Frage wo?: unter, z. B. sub Iove unter freiem Himmel, sub aquā, sub aequore mergere; unten an, z. B. sub moenibus; cetera silva tantum fuit sub hac war so viel niedriger als. — 2) zeitlich während, bei. — 3) übr. a) zur Bez. der Unterordnung: unter; sub alqō esse unter jmds. Herrschaft stehen, ihm unterthan sein; sub alqō alqd. facere unter jmds. Führung, unter ihm, sub (vor) iudice. b) zur Bez. einer Veranlassung: infolge von, auf Veranlassung, z. B. nullō sub indice veni ohne erst verrathen zu werden, sub imagine somni infolge eines Traumbildes. c) wie im Deutschen 'unter' zur Bez. dessen, worunter sich etw. verbirgt, z. B. sub imagine tūtus Achillis, natum sub stipite (f. d.) cremare; quae modo vena fuit, sub eodem nōmine mansit behielt denselben Namen. — B) m. *acc.* 1) räuml. auf die Frage wohin?: (hin)unter nach... hin: sub occasus ablatus est; unter... hin, hīnab zu, z. B. sub Tartara alqm. mittere; hīn auf an: 22, 95 dedecus efferre sub aurās. — 2) zeitlich: gegen, um, z. B. sub noctem; sub verbum unmittelbar nach, bei (diesen Worten).

**sub-dō**, ere, didi, ditum darunter= (*dat.*) thun, legen; aequora equis unterbreiten, caput od. sē fontī (aquis) untertauchen. — *part.* subditus unter etw. befindlich.

**sub-dūcō**, ere darunter wegziehen, sē sich zurückziehen; bildl. entziehen: vires. — in die Höhe ziehen: rēmōs einziehen, carbasa (an die Masten) hinaufziehen.

**sub-eō**, ire 'unter etw. gehen': tēcta, domōs u. ä. hineingehen, (die Behausung) betreten, aquās ins B. tauchen, u. so vērās lymphā subit dringt ein, bildl. etw. auf sich nehmen, sich einer Sache unterziehen, werfen: iudiciū, servitium. — herankommen, rücken (v. d. Zeit), bes. bildl. in den Gedanken (animus) kommen, einfallen, vor die Seele treten: alicui (alqd. od. *inf.* u. abjol.). — 2) an jmds. Stelle nachrücken od. treten; übh. nachfolgen, folgen.

**subiciō**, ere, iēcī, iectum (*iaciō*) 1) unter etw. werfen od. legen. — *part.* subiectus untergelegt, breitet (*unda*), dah. darunter od. unten liegend od. befindlich; bisweilen bloß durch 'unten' (*glabae* 'des Bodens'), od. 'darunter, hinunter od. hinab' zu übh., z. B. *loricam rūpit subiectaque pectora, quercus grāniferum agmen in subiectis arvis spargere visa est.* — 2) unten anbringen, fügen: *bracchia subiecta sunt lacertis* (schließen sich an, culter subiectus an die Kehle gesetzt).

**subigō**, ere, ēgi, āctum (*agō*) 'niederarbeiten', dah. 1) unterwerfen, jochen. — 2) durcharbeiten, bearbeiten: *opus* (nämll. die zu verarbeitende Wolle).

**subitō**, *adv.* plötzlich, unvermuthet, bes. cum subitō (s. cum II) A) e).

**subitus**, a, um plötzlich, unvorhergesehen, unda plötzlich (über jmd.) hereinbrechend. — bes. plötzlich entstanden: *aquae, pennae* u. ä.

**sub-levō**, āre in die Höhe, emporheben, bildl. aufrichten, ermuthigen.

**sublimis**, e (= sub limine unter der [oberen] Thürschwelle) 'emporgehoben': a) in die Höhe emporstrebend, hochragend, hoch, *sublimis cōstitit* hochauferichtet, in stolzer Haltung. b) in der Höhe liegend, hochliegend, hoch, *puppis* hochschwebend, *stellārum agmen* hochwandelnd, *corpus humō sublime* emporgehoben von, *sublimis sedens solio* auf dem Hochsitz des Thrones; bes. in der Luft befindlich, alqm. *sublimem rapere* hoch durch die Luft, *sublimis in aurās sē attollit.* c) ühtr. hehr, erhaben, hochstrebend (v. Dichter). — *subst.* *sublime*, is die Höhe.

**sub-mergō**, ere untertauchen (*tr.*), versenken.

**sub-mittō**, ere 1) herunterlassen, senken: *poplitum in terrā.* — *part.* *submissus* gesenkt. — 2) unter etw. thun, dah. bildl. nachsetzen, unterordnen: *citharae cannās.* — *part.* *submissus* demüthig.

**sub-moveō**, ēre zurückdrängen, vertreiben, *ignēs Phoebeōs* abwehren, fernhalten.

**sub-nectō**, ere unten anbinden, *vēlum antennīs (dat.)* um die Masten wickeln.

**subolēs**, is, f. (*subolescō* nachwachsen) Nachwuchs, Nachkommenschaft.

**sub-ruō**, ere untergraben, (dadurch) über den Haufen stürzen.

**sub-secō**, āre unten abschneiden, pflücken.

**sub sequor**, quī jmd. (*acc.*) auf dem Fuße folgen.

**sub-sidō**, ere sich niedersetzen od. lassen; *Tellūs paulum subsedit* Wortspiel: 'senkte sich' (der Erdkörper, in Folge der Hitze) und 'sank zurück' (die Erdgöttin, vor Schreck); v. Leblosen: *flumina* sinken, fallen.

**sub-sistō**, ere stehen bleiben; bildl. *clāmor* legt sich, *lingua* verstummt.

**sub-sum**, esse darunter (*dat.*) od. (hart) dabei sein, darunter od. dahinter stehen, damit verbunden sein.

**subtēmen**, inis, n. (*sub-tex[i]men*, vgl. *texō*) der Einschlags- od. Eintragsfaden, der mit dem Weberkesschen (*radius*) durch den Aufzug (*stamen*) hindurchgeschossen wird.

**subter** 1) *adv.* unten, unterhalb. — 2) *praep.* m. *acc.* unter . . . hin, unter.

**sub-trahō**, ere (heimlich) entziehen: *colla iugō, sē labori.*

**suburbanus**, a, um, in der Nähe (im Weichbild) der Stadt (*Roum*) gelegen, *rogi* s. *incalēsco*.

**sub-vehō**, ere (von unten) herauf od. heranführen, *pass.* hinauffahren.

**succēdō**, ere (*sub-cēdō*) 1) 'unter etw. gehen': *tēctis* eintreten; *aquae* ins B. tauchen; heran- od. nachrücken: *Danaīs* sich zugesellen. — 2) an jmds. Stelle nachrücken, (als Erbe) nachfolgen: 28, 149 (Wortspiel); *annus in quatuor speciēs succēdit* tritt nacheinander ein. — 3) glücklich vonstatten gehen, gelingen: *alqd. alieni succēdit*, dah. 7, 29 *indoluit Minervae succēsurum* (esse) daß es . . .

**succēssor**, oris, m. Nachfolger, sagittarum Erbe 28, 68; f. auch habeō 1) c).

**succēssus**, ūs, m. (f. succēdō 3) der gute Fortgang, Erfolg.

**succidō**, ere, eidi, cisum (caedō) unten abschneiden od. abhauen.

**succingō**, ere (sub-cingō) aufgürten, -schürzen, *part.* succinctus aufgeschürzt (zum Zeichen eifriger Thätigkeit).

**succrēscō**, ere (sub-crēscō) nachwachsen.

**succumbō**, ere, cubui, itum (sub-cumbō) unterliegen.

**succurrō**, ere, curri, cursum (sub-currō) herbei-, zuhülfe eilen.

**succutiō**, ere, cussi, cussum (sub-quatō) in die Höhe schütteln, curus altē succutitur wird hoch emporgeschleudert.

**sūcus**, i, m. (vgl. *δρός* aus *σορός*) Saft; Tyrius sūcus f. Tyrus; bef. Zauberhaft.

**sūdō**, āre (vgl. [*σφιδιω*, *ιδρός*]) schwitzen.

**sūdor**, oris, m. Schweiß; venēni Giftschweiß.

**sufficiō**, ere, feci, factum (sub-faciō) ausreichen, genügen.

**suffrāgium**, ii, n. Abstimmung der Bürger in den Comitien; suffrāgia ferre abstimmen.

**suffundō**, ere (sub-fundō) 1) unter etw. gießen, hinunterlaufen lassen; lingua suffūsa est venēnō unterlaufen mit. — 2) aus-, hingießen: merum in (nach) singula verba (v. Dvergus).

**suggestō**, ere (sub-gerō) 'herzutragen', darreichen, liefern.

**sui**, sibi (verstärkt sibimet), sē *prōn. reflex.* seiner, ihrer; per sē von selbst, inter sē untereinander, sēcum bei sich (Fast. 13, 85 dum sēcum Aenēas erg. id reputat).

**sulcō**, āre furchen, durchfurchen.

**suleus**, i, m. Furche.

**sulphur**, uris, n. Schwefel (dem die Alten reinigende Kraft zugeschrieben).

**sum**, esse, fui, futurus sein: I) als selbständiges *verbum praedicat.* 1) vorhanden (da) sein, bestehen, stehen, liegen; stattfinden, eintreten, geschehen (*iurant sic fore*); est u. sunt es gibt; geschrieben stehen: est in fatis (f. d.), in marmore tumuli breve carmen est; leben, dahinleben: est genitor Peleus, est Pyrrhus filius illi; in studiis, tali loco (Gegend). — Merke bef.: sunt, qui m. *cōni.* u. *ind.* es gibt Leute (solche), welche...; est cūr m.

*cōni.* es ist Grund vorhanden, weshalb...; est, ut (Klag. 7, 5) es ist endlich Zeit zu...; est m. f. *inf.* man kann (wie *ἔστιν* st. *ἔσσειν*): numerare Klag. 4, 25. — prägn. 'wirklich sein': sicut erat wie es wirklich der Fall war. — 2) m. *dat.* der Person: haben, z. B. mihi est filia; zuteil werden: Fast. 17, 20 Caeō debita poena fuit; quid tibi (est) eum? was hast du zu schaffen mit...? ebenjo V. m. III, 6, 5. — II) als *verbum copulativum* 'sein', verb. das Subject mit dem Prädicat [od. einem Ausdruck, der das Präd. vertritt], z. B. pro teste esse dienen als, sub aliquō esse unterthan sein, esse ex aere (dē ferrō) bestehen aus, dē plebe stammen aus, labor est in fine (f. d.), locus est in crimine (f. d.), in dubiō (f. d.) esse, pars laudis est in illō (= est eius). — Bef. 1) m. *gen. possess.*: jmds. Eigentum sein, ihm angehören, z. B. cuius fuerit (clipeus); pars maior in illis (sc. armis) Diomedis sit; iuris vestri erit wird auch angehören. — 2) m. *gen.* od. *abl. qual.*: haben, besitzen, z. B. Phantasos est diversae artis; vultus meliōris esse. — 3) m. *gen. pretii*: parvi esse wenig gelten. — 4) m. *dat.* des Zweckes: wozu gereichen od. dienen, z. B. dolori (pudori) esse. — *part.* futurus als *adi.* zukünftig, bevorstehend (mors drohend); tempus futurum Zukunft u. so *subst.* futurum, i die Zukunft. — NB. Häufig sind Formen von sum, bef. est, sunt, erat, fuit, esse, aber auch sit (8, 194; 16, 39; 24, 111), sowohl in Haupt-, als auch in Nebensätzen zu ergängen.

**summa**, ae, f. Gesamtheit, Summe, der Inbegriff; rerum Weltall, sceptri Oberherrschaft, verborum Hauptinhalt; summā (*abl. limit.*) omnia constant seiner Gesamtheit nach.

**summus**, a, um f. superus.

**sūmō**, ere, sūmpsī, sūmptum (subinō; emō) 1) in die Hand nehmen (sūmptō merō den Becher in der Hand), ergreifen; aquas schöpfen; annehmen, anlegen: vestem, sarta comā u. so animōs, irās, virēs (sammeln). — bef. in sich aufnehmen: eyathōs leeren. — 2) annehmen, empfangen, gewinnen, erhalten; optima (sc. arma) als Kampfspreis.

**Sūnion**, ii, n. Sūnium, Vorgebirge an der Südspitze von Attika.

**sūō**, ere, sūi, sutum nähren.

**super** (*ὑπέρι*) I) *adv.* 1) räumlich: darüber, obendrauf, darauf: super invergere (f. d.) carehēsia, stat super 6, 150 steht oben auf dem Wagen, Fast. 14, 29 cōstitit ipse super oben (nämlich auf dem Rücken des

Gfels); terga super (auf der Oberfläche) obsita conchis. — 2) übr.: überdies, (noch) obendrein. — II) *praep.* m. *acc.* u. *abl.* (oft dem *subst.* nachgestellt) 1) räumlich: über, über . . . hin, auf, z. B. super Libycās harēnās pendere, super fluctūs cōsistere (v. Fliegenden), arās super (auf) ripās facere, super silicem sē iacere. — 2) übr. v. einer Vermehrung: darüber hinaus, dazu: super omnia vultūs accēssere boni zu alledem.

**superātor**, ōris, m. Überwinder.

**superbia**, ae, f. Stolz, Hochmuth.

**superbus**, a, um stolz, hoch-, übermüthig (auf etw.: *abl.*). — stolz = ruhmvoll: Aiāci nōn est superbum.

**super-iniciō**, ere darauf werfen od. legen.

**supernus**, a, um oben befindlich, himmlisch.

**superō**, āre (f. super I) 'oben sein', dah. 1) *intr.* übrig sein od. bleiben; bleiben: superat saxum. — 2) *tr.* überragen: nūbēs. — zeitl. überdauern: grātia superat tempora vitae. — bildl. übertreffen, überbieten: alqm. alqā rē; überwinden, wältigen, besiegen.

**superstes**, itis 'darüberstehend', dah. überragend: unda. — zeitl. überlebend: femina sōla superstes allein noch am Leben; superstitem esse am Leben bleiben, fortleben.

**super-sum**, esse 1) übrig sein od. bleiben; quod superest (Klag. 11, 18) nur dies bleibt (zu wünschen) übrig. — zeitl. noch am Leben sein; dolōri ihu überleben, dauern. — 2) in Überflus (Hülle u. Fülle) vorhanden sein.

**superus**, a, um (super) oben befindlich, der obere, Ober-, bef. zur Oberwelt od. zum Himmel gehörig, der Oberwelt od. des Himmels, himmlisch; *subst.* superī, ōrum od. um die Götter der Oberwelt, des Himmels. — *superl.* 1) **suprēmus** der oberste, höchste, übr. zeitl. der letzte; bef. vom Augenblicke des Sterbens, z. B. suprēma lūmina versarunt zum letztenmale. — 2) **summus**: α) der oberste, höchste, z. B. alqd. videre summā arce hoch von der Burg; *subst.* summa, ōrum das Oberste, die höchste Höhe, summa petere 6, 205 die höchsten Höhen. — zeitl. (= suprēmus): summa dies der Tag des Todes, summa ōscula die letzten Küsse: Klag. 1, 58, summa manus die letzte (verbessernde) Hand. — übr. v. Range: der höchste: summus deūm (deorum) v. Jupiter, dah. 28, 44 summus Iuppiter. β) *partit.* zu oberst, oben, auf der Oberfläche; summus wird oft durch ein passendes Substantiv (oberster Theil,

Oberfläche, Spitze, Gipfel, Wipfel u. ä.) *abl.* u. das *subst.* im *gen.* hinzugefügt, z. B. summus mālus, summa pectora, curvatura summae rotae, summa lilia die Köpfe der Lilien.

**super-volō**, āre über etw. (*acc.*) hinfliegen.

**supīnus**, a, um (sub; vgl. *Varro*) zurückgebogen: manibus supinis v. Betenden. Die Stellung eines Betenden zeigt die beigegebene Abbildung nach der berühmten Bronze in Berlin, welche einen betenden Jüngling darstellt.

**supplēō**, ēre, ēvi, plētum (sub-pleō) aus-, anfüllen, moenia bevölkern.

**supplex**, leis (supplicō aus sub u. plico falten, beugen, also eig. 'mit gebeugten Knien') demüthig bittend, flehend, supplicem esse demüthig bitten, alicui supplicem venire pro alqd. kommen, um jmd. für jmd. anzusehen; turba supplex d. i. der Angeklagte u. seine Verwandten u. Freunde, welche die Gnade der Richter ansehen.

**supplicium**, ii, n. (f. supplex, also eig. 'Niederknien zur Bestrafung') Todesstrafe; damit übh. harte Strafe, Marter, Qual.

**suppōnō**, ēre (sub-pōnō) unter etw. (*dat.*) legen od. thun od. stellen, alqm. humō in . . . bergen, sē tergō (*abl.*) ōneri seinen Rücken zum Tragen darbieten, colla iugō unter . . . beugen; bildl. suppositum esse alicui jmd. unterstehen, deō untergeordnet sein. — unterschoben: cervam.

**suprā** *praep.* m. *acc.* oberhalb, über, über . . . hin od. hinaus (heraus); suprā profundum exstāre, suprā pericula tendere.

**sūrgō**, ēre, surrēxi, surrēctum (aus sub-rigō 'sich von unten aufrichten') sich erheben, aufstehen (von: *abl.*), bef. v. Nachtlager. — v. Leblosem: sich erheben, hervortreten: humus; v. Pflanzen: hervordachsen. — bildl. wachsen, zunehmen.

**sūs**, suis, m. u. f. (vgl. *σῦξ*) Schwein.

**suscipiō**, ēre, eēpi, ceptum (su[bs]-capiō 'in die Höhe nehmen') übr. auf sich nehmen.

**suscitō**, āre aufreiben, erwecken; ignēs ansachen.

**suspendō**, ēre, dī, sum aufhängen.

**sūspiciō**, ēre, spexi, etum (su[bs]-speciō) zu etw. (*acc.*) emporblicken.



**sūspīcor**, āri (vgl. d. vhg. Wort) argwöhnen; übh. vermuthen, m. f. acc. c. inf.

**sūspīrium**, īi, n. (su[b]-spīro) 'das Aufathmen', Seufzen, der Seufzer.  
**sustīneō**, ēre, tinui, tentum (su[b]-teneō) 'in die Höhe halten', dah. 1) aufrecht halten (übr. aetās s.), halten, tragen, stützen (auch übr.). — bildl. etw. aushalten, ertragen: aestūs, iram; alqm. jmd. Stand halten; m. f. inf. übers Herz bringen, ertragen können; u. so Eleg. I, 4, 40 tantum nefās. — 2) an sich tragen, besitzen: quodcumque habitabile tellus sustinet.

**susurrō**, āre flüstern, zischeln.

**susurrus**, ī, m. das Flüstern, Zischeln; person. Susurri Flüsterreden.

**suus**, a, um sein od. ihr (eigen), ihm od. ihr zugehörig; den *gen. obi.* vertretend, z. B. irritāmina sua; auf ein Accusativ- od. Dativobject (nicht auf das Subject) bezogen, bes. in der Bed. 'sein eigen', z. B. incendia tōtās terrās cum suis populis in cinerem vertunt; vultum (Tmōli des Berggottes T.) sua silva (der Wald, der es bedeckte) secūta est; sua arbor (der eigene B.) vix fert onus, quod peperit. — prägn. sein = ihm (ihr) eigenthümlich: sui soni die ihr (der Cithar) eigenen Weisen; gewohnt: nē sit suus impetus hosti, sua quemque deōrum inseribit faciēs; ihm zukommend, gebührend: pars est sua laudis in illō (sc. Tydide); verba Fast. 8, 10; als Ausdruck der Zärtlichkeit 'sein (ihr) geliebter, theurer', z. B. Venus membrīs sui Caesaris animam eripuit; *subst.* suus, ī sein (ihr) Sohn, sui, ōrum die Ihrigen, Angehörige, Unterthanen, Hausgenossen, Mitbürger, 18, 76 Nachbarn u. a.; so auch v. Sittlichkeiten: heimisch, heimatlich, z. B. pinus suis montibus caesa, nymphae deseruere pineta sui Tmōli; gütig, geneigt, gnädig: venti sui, nos habebit suos auf seiner Seite (als Kampfgenossen); festgesetzt, bestimmt: tempora sua complere die vom Schicksal beschiedenen Jahre.

**Symaethus**, a, um symäthisch, zum Symätheus (Fluß in Sicilien) gehörig.

## T.

**tabella**, ae, f. Täfelchen, memorēs Gedekttäfelchen, Motivtafeln, wie sie Genejene oder (aus Schiffbruch) Gerettete mit schriftlichen od. bildl. Darstellungen ihres Leidens den Göttern zum Danke aufzuhängen pflegten.

**tābeō**, ēre, nī hinschwinden (v. Kranken).

**tābēs**, is, f. Abzehrung. — verwesende Feuchtigkeit, Sauche.

**tābescō**, ere, tabui hinschwinden, schmelzen.

**tābidus**, a, um 1) schwindend, vergehend. — 2) act.: verzehrend, zehrend: vetustās.

**tabula**, ae, f. Tafel, bes. Gemälde.

**tabulārium**, īi, n. Ort zur Aufbewahrung von Documenten, Archiv, tabulāria rerum Weltarchiv.

**tābum**, ī, n. verwesende Feuchtigkeit, Sauche (bes. v. geronnenem Blute).

**taceō**, ēre, eui, eitum schweigen, tr. etw. verschweigen, von etw. schweigen u. f. acc. od. acc. c. inf.; auch alqm.

**tacitus**, a, um stillschweigend, stumm, schweigsam. — v. Leblosem: geräuschlos, still: passus v. d. Zeit; murmur leise. — *adv.* tacite: annus tacite labens.

**tāctus**, ūs, m. Berührung.

**taeda**, ae, f. Kienholz, -fackel, bes. Braut-, Hochzeitsfackel (f. iugalis) u. meton. Vermählung, Hochzeit, duis Romāni 34, 81 die Vermählung mit Antonius.

**taedifer**, era, erum fackeltragend: dea Ceres (die am Atna zwei Fackeln entzündete, um ihre von Pluto geraubte Tochter Proserpina zu suchen).

**taedium**, īi, n. Ekel, Überdruß (an jmd. od. etw.: *gen.*); taedia alieni fiunt dē aliquā rē es erfährt jmd. Ekel an etw.

**Taenarius**, a, um tēnarisch; porta ein Bergspalt im Vorgebirge Tēnarum in Laconien, wo man sich den Eingang in die Unterwelt dachte, dah. T. vallis die Unterwelt.

**Tagus**, ī, m. Tagus, Fluß in Spanien, j. Tajo.

**tālāria**, īum, n. (tālus Knöchel) Flügelschuhe.

**tālis**, e so beschaffen, ein solcher, m. vhg. quālis: 16, 120; auf Folgendes bezogen: folgender, solcher. — *subst.* tālia, īum solche od. folgende Worte.

**tālus**, ī, m. Knöchel (am Fuße).

**tam** *adv.* so sehr, so (vor *adi.* u. *adv.*); tam... quam ebenso (sehr)... als, so gewiß... als; non tam... quam nicht sowohl... als (vielmehr); quam... tam im concess. Sinne: zwar... aber: Pont. 3, 12.

**tamen** *cōiunct.* dennoch, doch, gleichwohl, nichtsdestoweniger: 1) in Hauptsätzen nach *vñg.* Concessiv- od. Bedingungsatz: *quamquam, cum, ut, licet* (liebebit), *si, quidem . . . tamen*; bisweilen ist der concessive Gedanke im *vñg.* Hauptsatz enthalten, z. B. (Ceres) *nescit adhuc ubi sit* (*sc.* Proserpina filia): *terrās tamen increpat omnes* = *quamquam, ubi filia sit, nescit, tamen . . .*; od. er ist einem *part.* od. *adi.* od. adverb. Ausdrück zu entnehmen, z. B. *prōles, saevior ingenis et ad horrida prōptior arma, nōn scele-rāta tamen* = *prōles, quamquam saevior . . . et prōptior, nōn tamen se.*; endlich muß bisweilen der concessive Gedanke aus dem *ñhg.* ergänzt werden, z. B. 13, 100, wo nach erzählter Verwandlung der Arachne folgt: *cē-tera venter habet: dē quō tamen illa remittit stāmen und doch, obgleich so verwandelt . . .* — 2) beschränkend: doch (wenigstens), z. B. *faciēs non omni-bus* (*sc.* filiabus Dōridis) *ūna, nōn diversa tamen; sed . . . tamen: tempus subibat, quod tū nec tenebrās nec possis dicere lūcem, sed cum lūce ta-men dubiae cōnfinia noctis* (= *sed tamen cōnfinia noctis cum lūce*); dah. häufig, wenn in der Erzählung zu einem neuen Abschnitt übergegangen wird, z. B. 12, 137.

**tam-quam** 1) *adv.* sowie, gleichwie. — 2) *cōiunct.* *ut. cōi.* gleich als wenn, als ob.

**Tanais**, *is, m.* Tanais, Fluß in Scythien (j. Don).

**tandem** *adv.* 1) doch endlich, endlich (einmal), zuletzt. — 2) erst; *vñg.* *dēmum.*

**tangō**, *ere, tetigi, tāctum* 1) eig. berühren, anrühren, *mēnsās supe-rōrum* f. *mēnsa*; angrenzen: *quod tangit idem est d. i.* man kann den Übergang der einen Farbe in die andere nicht unterscheiden. — einen Ort (*penātes, litora, mētās* u. ä.) erreichen, betreten, wohin gelangen, *aequor ins Meer tauchen*. — prägn. (durch Berührung verändern): *frondēs frigore tāctae ver-seugt, comae medicāmine tāctae beneget*. — anrühren = kosten: *sapōrem*. — 2) bildl. jmds. Herz rühren, ergreifen, jmd. kammern; *part.* *tāctus* ergriffen (*amōre, cupidine*).

**Tantalus**, *i, m.* Tantalus 1) Sohn Jupiters, Vater der Niobe, König in Phrygien, der, um der Götter Allwissenheit zu prüfen, ihnen seinen Sohn Pelops zerstückt als Speise vorsetzte, wofür er in der Unterwelt von immerwährendem Hunger u. Durst geplagt wurde. — 2) ein Sohn der Niobe. —

**Tantalus**, *idis, f.* die Tochter des Tantalus, d. i. Niobe; *adi.* *Tantalidae frā-trēs*, d. i. die Enkel des Tantalus, Söhne des Pelops, Atreus u. Thyestes; Thyestes entführte die Gemahlin des Atreus, wofür sich dieser dadurch rächte, daß er die beiden Söhne des Bruders schlachtete u. ihm als Mahl vorsetzte.

**tantum** *adv.* f. *tantus*.

**tantum-modo** *adv.* einzig u. allein, nur.

**tantus**, *a*, um so groß (gewaltig, herrlich, schrecklich u. ä.), so viel, *m.* *quantus* (als), *ut* od. einem Hauptsatz, der statt eines Folgesatzes *m. ut* steht, z. B. *tanta simplicitās puerilibus adfuit annis: haec quoque virgineum movit iactura dolorem*; auch absol. — *subst. masc.* *tantus, i*, 27, 29 ein so großer Held. — *neutr.* *tantum a*) als *subst.* so viel; *tantum abesse, quantum ein so großes Stück* (soweit), als; *m. gen. quant.:* *tantum favillae, iuris* u. ä.; *abl. mēns. tantō* (beim *comp.*) um so viel, um so, desto. b) als *adv.:* α) so sehr: 28, 381 *quantō dux milite maior, tantum tē superō.* β) nur, bloß; *nōn tantum . . . sed* (od. *verum*) *etiam* (et); 2, 49 *nec* (= *et nōn*) *tantum . . . sed.*

**tapēte**, *is, n.* (Lehnwort; *τάπητος, ἑρως*) Teppich.

**tardō**, *āre* verzögern, aufhalten.

**tardus**, *a*, um 1) langsam, *aetate* altersschwach, säunig, *tela tarda* (durch die folg. Worte *nocturno retexta dolo* erklärt) das bekannte Gewebe der Penelope; *gravitas* trüg. — 2) spät: *tarda sit illa dies* spät erscheine . . . — *adv.* *tardē* langsam, spät.

**Tarpēius**, *a*, um tarpeisch, *arcēs* d. i. das römische Capitolium (*m.* dem Tempel des Jupiter).

**Tartara**, *ōrum, n.* der Tartarus (Aufenthalt der Verdammten in der Unterwelt), 28, 8 *Pelidēs nōn sentit inānia Tartara* d. i. der Aufenthalt in der Unterwelt (= der Tod) kann ihn (seinem Ruhme) nichts anhaben. — meton. Tod: 15, 112. — **Tartareus**, *a*, um des Tartarus, *Tartareae sedēs* die Unterwelt.

**Tauromenus**, *i, f.* Stadt auf Sicilien.

**Taurus**, *i, m.* der Taurus, ein Gebirge im südöstlichen Theil von Kleinasien.

**Tauri**, *ōrum, m.* die Taurier, scythische Völkerschaft auf der Halbin-sel Krim.

**taurus**, i, m. (vgl. *ταύρος*) Stier, Dchs; 15, 52 die flammensprühenden Stiere, die Jason ins Joch zu zwingen hatte, um das goldene Vlies zu erwerben. — Taurus Sternbild 'des Stieres' im Thierkreis.

**Täygetē**, es, acc. -en, f. Täygete, Tochter des Atlas, eine der Plejaden; 8, 68 (in Verbindung m. Hyadas) s. v. a. die Plejaden.

**tectum**, i, n. Dach; Dachboden: 18, 25. — s. v. a. Dach = Behausung, Haus, Gebäude.

**Tegeaeus**, a, um tegeäisch, von Tegea, Stadt in Arkadien, dah. arkadisch.

**tēgmen**, inis, n. (tegimen, s. tegō) Dede, Bedeckung, officium tēgminis der bedeckenden (schützenden) Waffen; tēgmen cērae das (die Nigen) verstopfende Wachs, die Wachsverkleidung.

**tegō**, ere, tēxi, tectum (eig. stegō, vgl. *στέγω*) decken, bedecken, in etw. (*abl.*) hüllen; medial tegi sich womit (*abl.*) bedecken od. bekleiden. — *part.* tectus bedeckt, gefüllt in (*abl.*), atria marmore tēcta getäfelt; m. acc. des Objects (medial), z. B. Notus vultum piceā caligine tectus. — prägn. a) verbergend bedecken; pass. tegi verborgen sein od. bleiben, tectus nubibus durch Wolken verdeckt; bildl. verschweigen: quae haec dea sit, fabula nulla tegenda est; verheimlichen: arma tēcta parare heimlichen Überfall. b) defendend schützen: alqm. (iacentem) corpore.

**tēgula**, ae, f. Dachziegel.

**tēla**, ae, f. (aus texla, s. texō) Gewebe. — meton. a) der (aufrechtstehende) Aufzug beim Gewebe, s. stamen. b) der Webstuhl.

**Telamōn**, ōnis, m. Telamon, Sohn des Acus, des Königs von Agina, Bruder des Peleus, Vater des Ajax. Er hatte seinen Bruder Phocus getödtet (28, 165), wurde deshalb von seinem Vater verbannt (28, 167) u. begab sich auf die Insel Salamis, wo er die Tochter des dortigen Königs zur Frau erhielt u. nach dessen Tode König wurde. — **Telamōniadēs**, ae, m. Sohn des Telamon, d. i. Ajax. — **Telamōnius**, i, m. der Telamonier, d. i. Ajax.

**Telephus**, i, m. Telephus, Sohn des Hercules, König in Mysien, der, als er die Griechen an der Landung in Troja verhindern wollte, durch Achilles' Lanze verwundet wurde. Dem Drakel zufolge konnte diese Wunde nur durch den Hoft der Lanze des Achill wieder geheilt werden: 26, 74; 28, 188.

**tellūs**, ūris, f. Erdkörper, Erde; person. Tellūs Erdgöttin. — s. v. a.

a) Festland (im Ggl. zum Meere; utraque zu beiden Seiten), Erdreich, Erde; 18, 80 Fußboden. b) Land, Gebiet.

**tēlum**, i, n. Wurfgeschoss, bes. Lanze (Speer) od. Pfeil. — übh. Waffe, u. zw. Angriffswaffe, z. B. Schwert, Holzart; Blitz des Juppiter, Dreizack des Neptun.

**temerārius**, a, um mißberlegt, verwegen.

**temerē** adv. von ungefähr, ohne Überlegung; t. destituere schände.

**temerō**, āre entweichen, verunreinigen, schänden, beslecken.

**Temesaeus**, a, um temesäisch: aera (Temese, eine Stadt in der süditalischen Landschaft Bruttium, besaß alte Erzgruben; nach anderen ist die Stadt Tamajos auf der erzeichen Insel Cyprus gemeint).

**tēmō**, ōnis, m. Deichsel.

**Tempē** *indecl. neutr. plur.*, griech. *Τέμπε*, ἄν, das Tempethal in Thessalien, zwischen den Bergen Olympus u. Ossa, vom Peneus durchströmt, wegen seiner Naturschönheiten berühmt.

**temperiēs**, ei, f. die richtige Mischung, Mäßigung (vgl. temperare calorem).

**temperō**, āre 'die richtige Mischung geben', dah. regeln, lenken, beherrschen.

**tempestās**, ātis, f. (tempus) Zeitabschnitt, Zeit.

**tempestivus**, a, um 'zu rechter Zeit', rechtzeitig, dah. geeignet, passend, m. dat. (caelo reis für). — adv. tempestivo zu rechter Zeit, rechtzeitig.

**templum**, i, n. (tempulum; vgl. *τέμενος*, *τέμενος*) 'abgegrenzter' u. dah. geweihter Raum, heilige, geweihte Stätte; 34, 56 von der Curie des Pompejus in Rom; bes. (Götter-) Tempel.

**temptāmen**, inis, n. und **temptāmentum**, i, n. Versuch, 33, 8 Heilversuch.

**temptō**, āre (St. tan, tamp, vgl. *τετέω*, *τετέω*; eig. strecken u. recken) 'betasten', dah. übt. a) erproben, prüfen: fidem (s. d.) polliciti. b) versuchen, alqd., m. f. *inf.* u. absol. (einen Versuch machen); alqm. temptāre mit jmd. einen Versuch anstellen, jmd. versuchen.

**tempus**, oris, n. (tan, tamp, vgl. *τετέω*, *τετέω*; eig. Spanne) Zeit; Zeitpunkt, (bestimmte) Zeit, Fast. 1, 1 tempora eum causis die Festzeiten u. deren Begründung (= Fästi). — meton. die in einer bestimmten Zeit lebenden Menschen, Zeitalter: 3, 49. — prägn. a) der geeignete Zeitpunkt, der rechte

Augenlid: pugnandi; tempus adest m. *inf.* b) Zeitumstände, verhältnisse, Zeit, Lage: digni tempore flētūs, tempore in illō in jener traurigen Zeit (Fast. 6, 36 in miserō tempore), *plūr.* Klag. 2, 4. — *plūr.* die Schläfe (eig. die rechte Stelle, τὸ καίριον, wo die Wunde tödlich ist).

**tenāx**, ācis festhaltend, fest, standhaft, absol. u. m. *gen.*; *prōpositi* in etw. beharrlich.

**tendō**, ere, tetendī, tentum (vgl. τενῶ, τειῶ) 1) *tr.* (straff) spannen: tentus nervus; braccia ausstrecken, m. *dat.* (der Person od. Sache: zu), in od. ad m. *acc.* (der Person od. Sache). — 2) *intr.* seine Richtung wohin nehmen, wohin (ad m. *acc.*) streben, eilen, z. B. ad horrea; ad eloquium sich beßeissen; suprā pericula über die Gefahr hinaus od. erhaben sein.

**tē-nē** Cicg. I, 4, 37 = tē (dich) + -nē f. 1. -nē.

**tenebrae**, arum, f. Finsternis, Dunkelheit (der Nacht). — v. der Umnachtung der Augen infolge einer Ohnmacht.

**tenebrōsus**, a, um finster, dunkel, schwarz.

**Tenedos**, ī, *acc.* -on, f. Tenedos, Insel an der Küste von Troas mit einem Apollotempel.

**teneō**, ēre, tenuī, tentum 1) jmd. od. etw. halten, haben, manū, digitis; tragen (in sinū); arma führen, schwingen; dah. gleich einem *perf.*, wie obtinui, cēpi, accēpi: erhalten haben, innehaben, besitzen; bef. eine Localität inne haben, besetzt halten, sie bewohnen, wo weilen, hausen; turba atria tenet erfüllt; oracula ihm vorstehen. — 2) festhalten, u. zw. a) eig.: flōs radice tenetur; nāvāle puppim, canis feram tenet (faßt); umfassen, -armen: alqm. u. colla; currum behaupten. b) *übtr.*: nōmen beibehalten (aber auch 'den Namen besitzen', z. B. Fast. 7, 2); silentia einhalten, beobachten; viam die Richtung (des Weges) einhalten u. so als *term. techn.* v. Schiffenden (= cursum tenere) m. Angabe des Zieles im *acc.*: Crētā, Hesperiam, Diam tenere lossteuern auf; inter utrumque tenere die Richtung halten; causam difficilem sub iniquo indice verfechten. — 3) zurück-, aufhalten, hemmen, Halt gebieten: manūs nefandās, lacrimās u. bildl. iram.

**tener**, era, erum zart, weich, āer dünn; bef. jugendlich zart, jung.

**tentōrium**, ī, n. (tentōrius, a, um zum Ausspannen [tendō] dienlich) Zelt.

**tenuis**, e 1) dünn, fein, zart; animae schattenhaft (von den Geistern der Abgeschiedenen); umbrae sanfte Schattierungen. — 2) schmal: limbus, tenuissima cauda der Schwanz an (mit) seinem schmalsten Theile.

**tenuō**, āre verdünnen, dentem arātri abstumpfen, luna tenuata im Abnehmen (begriffen).

**tenus**, *praep.* m. *abl.* bis an.

**tepeō**, ere, nī lau od. warm sein. — *part.* tepēns (= tepidus) lau, warm.

**tepidus**, a, um lauwarm, warm.

**ter** dreimal, terque quaterque drei- bis viermal (= wiederholt). —

Die Zahl 3 galt als bedeutungsvoll; dah. war sie bei Zaubereien u. ä. gebräuchlich, f. 15, 31 u. ö.

**terebrō**, āre durchbohren; auram durch die Luft empor-schießen (v. Blut).

**Terentus**, ī, m. Terentus, eine vulcanische Stelle auf dem Campus Martius zu Rom.

**teres**, etis glattrund, glatt.

**tergeō**, ēre od. **tergō**, ere, tersī, tersum abwischen, trocknen.

**tergum**, ī, n. Rücken; post tergum od. terga hinter sich; terga dare f. dō e). — meton. a) die Hinterseite: carinae ventōs ā tergō accipiunt. b) die abgezogene Haut; terga novēna boum die neun Lagen v. Stierhaut (mit einem Erzüberzuge), aus denen der Schild bestand; aurea das goldene Blied.

**tergus**, oris, n. Rücken. — meton. die abgezogene Haut: septem taurorum tergora der siebenhäutige Schild (f. tergum zu E.).

**Terminus**, ī, m. Terminus, der röm. Grenzgott, dem zu Ehren am 23. Februar die **Terminalia** gefeiert wurden.

**ternī**, ae, a je drei. — bei Dichtern (= trēs, tria drei); ululātūs dreimalig.

**terō**, ere, trivi, tritum reiben, carinae terunt vinēta streifen darüber hin. — zer-, abreiben: colla (des Ackerstieres), tritum spatium die durch Radspuren vorgezeichnete Bahn; silicēs abschleifen.

**terra**, ae, f. (terta; vgl. τερσαίρω, τέρσομαι; die trodne Erde) 1) Erdkörper, Erde. — person. Terra Erdgöttin. — *synecd.* ein Stück Festland; dah. *plūr.* (z. B. 6, 115) Erde (= Erdkörper), orbis terrarum Erdkreis. — 2) Erdreich, Erde. — 3) Landschaft, Land.



**terrēnus**, a, um aus Erde bestehend: pars. — unterirdisch: nūmina (= subterrānea), f. nūmen 3).

**terreō**, ēre, ūi, itum in Schrecken setzen, schrecken.

**terribilis**, e schrecklich, furchtbar.

**terrificus**, a, um schreckenerregend.

**terror**, ōris, m. Schrecken.

**tertius**, a, um der dritte, *tertia aëra messēs nūdandās accēperat* zum drittenmal.

**tēsta**, ae, f. (tersta; vgl. terra) eig. alles aus Thon Gebrannte, dah. irdenes Gehirne; Scherbe, Schale. — *tēsta lūbrica* (Eis-) Decke.

**tēstificor**, āri bezeugen, ūbh. kundthun.

**tēstis**, is, m. u. f. Zeuge, bes. Augenzeuge.

**tēstor**, āri 1) 'als Zeuge ansagen', dah. bezeugen, befunden. — 2) zu Zeugen anrufen: *superōs*.

**tēstū indēcl.** (f. tēsta) irdenes Gefäß, Topf.

**Tēthys**, yos, f. Tethys, eine Titanin, Gemahlin u. Schwester des Oceanus, Mutter der Clymene.

**Teucer**, eri, m. Teucer: 1) ältester König von Troja, der Sage nach aus Creta eingewandert. — 2) Sohn des Telamon u. der Hesione, (Stief-) Bruder des Ajax (des Sohnes der Eriboia), berühmter Bogenschütze. — **Teuceri**, ōrum die Teukrer = die Trojaner (f. Teucer 1)).

**texō**, ere, ūi, textum weben. — ūbtr. zusammenfügen, flechten, winden (Hörēs).

**textum**, i, n. Gewebe. — ūbtr. 'Zusammengefügtes', dah. *texta*, ōrum Gefüge der Schiffsbalken (bes. die Seitenrippen des Schiffes).

**thalamus**, i, m. (Rehnwort; *θάλαμος*) (Schlaf-) Gemach. — meton. Vermählung.

**Thalia**, ae, f. Thalia, eine Muse; *Klag. 8, 56* ist 'meine Th.' = meine Gedichte.

**Thapsos**, i, acc. -on, m. Thapsos, Stadt auf Sicilien.

**Thaumantēus**, a, um thaumantisch: *virgō*, d. i. Iris (f. d.). — **Thaumantis**, idos, f. die Thaumantide, d. i. Iris (f. d.).

**theātrum**, i, n. (Rehnwort; *θέατρον*) Theater.

**Thēbae**, ārum, f. Theben: I) Hauptstadt von Bōtien, von Cadmus gegründet. — **Thēbāis**, idis, f. a) Thebanerin. b) Titel eines epischen Gedichtes des röm. Dichters Ponticus. — II) Stadt in Mysien, wo Cētion, der Vater der Andromache, König war, dah. *Thēbae Ectōnēae*; sie wurde von Achilles zerstört. — **Thēbanus**, a, um thebanisch; *subst.* Thēbani, ōrum die Thebaner.

**Themis**, idis, acc. -in, voc. -i, f. Themis, Tochter des Uranus u. der Gāa, Göttin der Gerechtigkeit u. der Gesetze, vor Apollo Vorsteherin des Orakels in Delphi.

**Thermōdontiacus**, a, um thermodontisch: *bipennis* die Streitart der Amazonenkönigin Penthesilea. (Die Amazonen wohnten am Flusse Thermodon in Pontus in Kleinasien; sie waren den Troern gegen die Griechen zuhülfe gekommen u. wurden von Achill besetzt.)

**Thersitēs**, ae, m. Thersites, ein durch seine Hässlichkeit und böse Zunge verächtlicher Grieche im Lager vor Troja; vgl. *Il. II, 212 ff.*

**Thēsēus**, ei, m. Theseus, Sohn des Aegēus, Königs von Athen. Dadurch, daß er den Minotaurus erlegte, befreite er die Athener von dem Tribute, den ihnen König Minos von Creta auferlegt hatte und der darin bestand, daß sie alljährlich sieben Jünglinge und sieben Jungfrauen zum Fraße für jenes Unthier liefern mußten. — **Thēsēus**, a, um theseisch: *fidēs* die Treue eines Theseus, den innige Freundschaft mit Pirithous verband.

**Thessalus**, a, um thessalisch, zur Landschaft Thessalien in Nordgriechenland gehörig. — *subst.* Thessalus, i ein Thessalier (v. Erysiythou).

**Thestias**, adis, f. so heißt Althāa, die Tochter des ätolischen Königs Thestius, Mutter des Meleager, f. *stipes*.

**Thestoridēs**, ae, m. der Sohn des Thestor, der Thestoride, d. i. Kalchas, ein Seher im Griecheneere vor Troja.

**Thoāns**, ntis, m. Thoans, König der Taurier, einer scythischen Völkerschaft auf der Halbinsel Krim.

**Thoōn**, onis, acc. -ōna, m. Thoon, ein Trojaner.

**Thracēs**, um, m. die Thracier, Bewohner der Landschaft Thracien, nordöstlich von Griechenland am Gānnus. — **Thracia**, ae, f. die Landschaft Thracien. — **Thracius**, a, um thracisch.

**Thracō**, ōs, f. Thracien (f. Thracēs). — **Thraciōus**, a, um thracisch.

**Thybris**, idis, acc. -in, voc. -i, m. (dichterische Form st. Tiberis) der Tiber, Fluß in Latium; advena weil er aus Etrurien kommt.

**Thyestēus**, a, um des Thyestes, dem sein Bruder Atreus die eigenen, von ihm geschlachteten Söhne zum Mahle vorsetzte.

**thymus**, ī, m. u. **thymum**, ī, n. Thymian, Duendel.

**Thyreātis**, idis, acc. -ida, adi. fēm.: terra die zwischen Lakonien u. Argolis in der Peloponnesos gelegene Landschaft Thyruvia, mit der Hauptstadt Thyrea.

**thyrsus**, ī, m. der Thyrsusstab, mit Epheu od. Weinlaub umwunden u. oben in einen Fichtenzapfen auslaufend, von den Bacchantinnen getragen (s. die Abbildung unter Baccha S. 24).

**tiāra**, ae, f. (Lehnwort; *tiāga*) die Tiara, eine orientalische Kopfbedeckung, aus einer hohen, oben spitz zulaufenden u. unter dem Kinne zusammengebundenen Mütze bestehend.

**Tiberīnus**, a, um zum Tiberflusse gehörig, des Tiber. — **Tiberis**, is, acc. -im, m. der Tiber, Fluß in Latium.

**tibia**, ae, f. Flöte (s. auch cornū b)).

**Tibullus**, ī, m. Tibullus, vollst. Albius T., berühmter Elegiker der Römer, 54—19 v. Chr.

**tignum**, ī, n. Balken.

**tigris**, is u. idis (m. u.) f. (Lehnwort; *tygris*) Tiger.

**tilia**, ae, f. Linde.

**timeō**, ēre, uī fürchten (timendus fürchtbar); alicui für jmd. fürchten, für ihn besorgt sein; de morte = mortem; m. f. nō dās; m. inf.: sich scheuen.

**timidus**, a, um furchtsam, scheu. — *subst.* timidus, ī ein Furchtsamer.

**Timōlus**, ī, f. Timolus.

**timor**, ōris, m. Furcht, Befürchtung, Besorgnis. — *person.* Timorēs Dämonen des Schreckens. — *meton.* was Furcht erregt, 'der Schrecken': timor Phrygum (v. Achill), loca plēna timōris.

**tinctilis**, e worein etw. eingetaucht werden kann, flüssig.

**tinguō**, ere, tinxī, tinctum 1) benetzen: cultrōs sanguine; v. Flüssen: bespülen. — 2) eintauchen (in m. *abl.* od. *bl. abl.*). — 3) prägn. (durch Eintauchen) färben; *part.* tinctus gefärbt.

**tinnītus**, ūs, m. Gekirr.

**tinnulus**, a, um klingend, schallend.

**Tiresiās**, ae, m. (*Tiresias*) Tiresias, ein blinder thebanischer Seher. **tirō**, ōnis, m. Recrut, dah. Neuling (der zuerst ins öffentliche Leben tritt).

**Tirynthius**, a, um tirynthisch, von Tiryns, einer Stadt in Argolis, wo Hercules erzogen ward, dah. T. herōs Hercules.

**Titān**, anis, m. Titan. Die Titanen waren Kinder des Uranus u. der Gāa, 6 Söhne (Saturnus [Kronos], Hyperion, Coūs, Crius, Oceanus, Iapetus) und 6 Töchter (Rhea, Phōbe, Themis, Tethys, Mnemosyne, Thia). Sie bemächtigten sich auf Anrufen ihrer Mutter der Welt Herrschaft, und es begann nun unter Saturnus das goldene Geschlecht auf Erden. Dann aber wurde Saturnus von Jupiter entthront und mit den Titanen in den Tartarus gestürzt. In weiterem Sinne führen auch die Kinder der Titanen diesen Namen (z. B. der Sonnengott, als Sohn des Hyperion). — **Titānia**, ae, f. die Titanide, d. i. Pyrrha, Tochter des Epimetheus, Sohnes des Titanen Iapetus. — **Titānis**, idis, acc. -ida, f. die Titanide, d. i. Latona, Tochter des Titanen Coūs.

**titubō**, āre taumeln.

**titulus**, ī, m. 'Titel = Ehrenname', dah. Ehre, Ruhm (auch *plūr.*).

**Tityrus**, ī, m. Tityrus, Name eines Hirten, der in des Vergilius bukolischen Gedichten häufig vorkommt; dah. sind Eleg. I, 1, 23 mit Tityrus die Bucolica des Vergil gemeint.

**Timōlus** od. **Timōlus**, ī, m. der Timolus, Gebirge Lydiens.

**toga**, ae, f. die Toga, das Oberkleid (u. Staatskleid) der Römer im Frieden, toga virilis diejenige, welche die röm. Jünglinge im 17. Lebensjahre anzulegen pflegten, s. clāvus; *meton.* f. v. a. Friede: Marte togāque praecipuus = domi bellique p.

**tolerō**, āre ertragen, aushalten.

**tollō**, ere, sustuli, sublātum in die Höhe heben, aufheben, erheben; oculōs aufschlagen; sē humō sich erheben von, ebenso sē super aequora; medial tollor erhebe mich, steige auf. — prägn. (aufheben u.) entfernen, beseitigen, bildl. solantia verba, precēs; praemia davontragen, einheimsen.

**Tomī**, ōrum, m. Tomi, Davids Verbannungsort, Stadt in Unterarmenien am schwarzen Meere, in der Nähe des heutigen Anadol-köi an der Straße von Kōstendje nach Silistria gelegen. — **Tomītae**, arum die Tomiten, Bewohner der Stadt Tomi. — **Tomītānus**, a, um von (aus) Tomi.

**tondeō**, ēre, totondi, tōnsum scheren, abscheren; dah. abpflicken, abrupfen, weiden (grāmen), terra tōnsa abgeweidet od. abgemäht.

**tonitrus**, ūs, m. od. **tonitruum**, ī, n. Donner.

**tonō**, āre, tonui, tonitum donnern; tonat es donnert. — *subst.* **Tonāns** der Donnerer, d. i. Juppiter.

**tormentum**, ī, n. (torqueō) 1) Martenwerkzeug. — 2) Wurfmaschine für schwere Geschosse: 8, 22.

**torpeō**, ēre, ūi starr sein, erstarren.

**torpescō**, ere, torpui starr werden, erstarren.

**torqueō**, ēre, torsi, tortum 1) drehen, winden, wenden, aquās (v. Schiffenden) peitschen. — *part.* tortus gewunden, gedreht. — 2) prägn. schwingend herumdrehen u. schleudern (v. Geschossen). — 3) martern, peinigen (durch Verdrehung der Glieder), auch bildl. v. geistigen Qualen.

**torrens**, ntis, m. Gießbach.

**torreō**, ēre, torruī, tōstum dörren, rösten, braten. — *part.* tōstus geröstet, frūx t. Brot; Fast. 9, 12 quae rūrīcolis sēmina tōsta dedit d. i. Ino, die zweite Gemahlin des Königs Athamas, welche aus Haß gegen ihre Stiefkinder Phrixus u. Helle den Landleuten gedörrten Samen zur Aussaat gab, um eine Hungersnoth herbeizuführen; erinēs tōsti verfenkt; terra (durch Sonnenhitze) ausgehörrt.

**tortilis**, e gewunden.

**torus**, ī, m. jede wulstige Erhöhung, dah. a) ein hervorragender fleischiger Theil am thierischen Körper, Muskel. b) Polster, Pfuhl. — *synecd.* α) Lager, Bett, cōsors torī Gemahlin; meton. Ehe: 5, 41, Klug. 8, 66. β) Leichenbett, Bahre.

**torvus**, a, um wild (blickend), grimmig; torvis (*sc. oculis*) alqm. adspicere.

**tot** *indēcl.* so viele.

**totidem** *indēcl.* ebensoviele; totidem . . . totidem (12, 153) = totidem . . . quot.

**totiēns** *adv.* so oft.

**tōtus**, a, um 1) ganz: 12, 46 dē tōta von ihrer ganzen Gestalt; m. in: tōtō in orbe; prädicativ: völlig, ganz u. gar: ātria tōta patent, flūminibus tōtās habēnās immittēre. — 2) alle, sämtliche: terrae, carbasa.

**trabeātus**, a, um mit der Trabea (s. d.) bekleidet.

**trabea**, ae, f. die Trabea, das purpurne Staatskleid der röm. Könige.

**trabs**, bis, f. Balken. — Baumstamm, Baum: 24, 70.

**Trāchīn**, inis, f. Trachin, Stadt in Thessalien am Ōta; j. Hercules.

— **Trāchīnius**, a, um: puppis das Schiff des Cenx, des Königs von Trachin.

**trāctō**, āre (*intēns.* v. trahō) hin- und herziehen, in den Händen haben, betasten; sua pericula mit seiner eigenen Gefahr spielen.

**trāctus**, ūs, m. das Ziehen, Zug.

**trādō**, ere, didi, ditum (trāns-dō) übergeben, liefern, bes. anvertrauen; preisgeben, überlassen: terrās feris populandās. — überliefern = mittheilen, worin (*acc.*) unterweisen, lehren: artem, orgia u. dgl.

**trahō**, ere, xi, trāctum ziehen, schleppen, schleifen, zerrn, bildl. trahi sich fortreißen lassen: errōre 6, 78 mit Bezug auf via vom rechten Wege abgezogen werden; trāctus amōre (cupidine). — insbes. a) in die Länge ziehen, hinausziehen: aurēs in spatium, vellera beim Krämpeln od. Spinnen; zeitl. bellum hīnziehen. b) mit sich od. nach (hinter) sich (fort-) ziehen, reißen, hinter sich herziehen (nūbem, erinem), mit sich führen (tantum timōris); heraufführen: erepūcula trahunt noctem; mit sich (ins Verderben) reißen: nē pars sincēra trahatur. c) herausziehen: telum; sūspīria (gemitūs) heraufziehen (ē corde). d) in sich ziehen, einathmen (aurās). e) an sich ziehen: lūnam (durch Zauberformeln), malum vicinū angestekt werden; dah. annehmen, bekommen squāmam, colōrem, nōmen (ab rē); trahere in exemplum s. d.; f) zusammenziehen: vincla galeae.

**traiciō**, ere, iēcī, iectum (trāns-iaciō) 1) hinüberwerfen, hinübersetzen, traici verlegt werden; bildl. arbitrium litis in omnēs übertragen. — 2) durchbohren.

**trāmes**, itis, m. Querweg, Pfad.

**trānscribō**, ere ein Guthaben von einem auf den anderen überschreiben, dah. übertragen: spatium suae vitae alicui.

**trāns-eō**, ire 1) *intr.* hinübergehen; hinübersetzen (über einen Fluß), in dracōnēs auf das Drachengespann hinübersteigen. — bes. v. Verwandlungen: sich verwandeln (in alqd.). — zu etw. übergehen, wozu schreiten: ad opus palaestrae. — zeitl. nox trānsit geht vorüber. — 2) *tr.* überschreiten: Maenala; zeitl. spatium iuventae durchschreiten.

**trāns-ferō**, ferre hinüber (an einen andern Platz) tragen, übertragen, bella 25, 25 (Wortspiel, da dabei zugleich an das Meer zu denken ist, dessen Fahrt der Meergott verhindert); in *speciēs novās* umgestalten, verwandeln.

**trāns-fōrmō**, āre umgestalten, verwandeln.

**trānsiliō**, ire, uī (saliō) hinüberspringen.

**trānsitus**, ūs, m. Übergang, bildl.: 12, 49 in eine andere Gestalt, 13, 62 der Farben ineinander.

**trāns-mittō**, ere über od. durch einen Raum setzen, einen Raum durchheilen.

**trānstrum**, ī, n. Querbauk (auf einem Schiffe), Ruderbank.

**treme-faciō**, ere erzittern machen, *pass.* erzittern, erbeben.

**tremēscō**, ere, tremūi erzittern, erbeben.

**tremō**, ere, uī, itum zittern; schwanken. — *part.* tremēns zitternd, bebend; axis (von Kälte schauernd, v. Nordpol); tremendus furchtbar.

**tremor**, ōris, m. 1) das Zittern, Beben. — *perj.* Tremor Dämon der Furcht. — 2) (Erde) Beben, Erschütterung.

**tremulus**, a, um zitternd, schwankend.

**trepidō**, āre 'trippeln', dah. zitternd umherlaufen (14, 148); übh. zittern, beben.

**trepidus**, a, um 'trippelnd', dah. zitternd, bebend.

**trēs**, tria drei; tresviri Klag. 8, 34 = triumviri capitales w. f.

**tribulus**, ī, m. (Lehnwort; τριβόλος Dreispitz) Burzeldorn, ein stacheliges Kraut.

**tribūnus**, ī, m. Tribun, bei der Volkstribun (tribunus plebis).

**tribuō**, ere, tribui, butum zutheilen, geben, schenken.

**triceps**, eipitis (trēs u. caput) dreiföpfig: Hecate (s. die Abbildung auf S. 122).

**tricuspis**, idis dreispitzig: telum (= tridens) Dreizack (des Neptun).

**tridēns**, ntis, m. Dreizack (des Neptun).

**trifidus**, a, um (sindō) dreispaltig: flamma (v. Blitze).

**trifōrmis**, e dreigestaltig, dea, d. i. Hecate (s. d.); mundus nāml. Erde, Meer u. Himmel.

**Trīnācria**, ae, f. od. **Trīnācris**, idis, f. (Τρινακρία Dreispitz) Trinacria, die Insel Sicilien, so genannt wegen ihrer drei Vorgebirge (τρεις ἄκραι) und der dadurch bedingten Gestalt.

**Triō**, ōnis, m. (terō) 'Dreischochfe'; Triōnēs das nie untergehende Sternbild des Bären am nördlichen Himmel, welches man sich aus einem Wagen (den fünf Sterne bilden) u. zwei Zugochsen bestehend dachte.

**triplex**, icis (plicō) dreifältig, dreifach, mundus dreitheilig (nāml. Erde, Meer u. Himmel), cuspis Dreizack.

**Triptolemus**, ī, m. Triptolemus, Sohn des Cereus. Er verbreitete auf Geheiß der Ceres den Ackerbau.

**tristis**, e v. Personen: traurig, betrübt. — v. Leblosem: traurig, betrübend; sapor widerlich, herb; morbus u. medicāmen verderblich. — *subst.*

**Tristia**, ium, n.: libri Tristium Klagegedichte.

**triticeus**, a, um: messis Weizenernte.

**Tritōn**, ōnis, *acc.* -ōna, Triton, Sohn des Neptunus u. der Amphitrite, ein Meergott, halb Mann, halb Fisch; er bläst als Herold des Neptun



auf einem gewundenen Horn (Tritonsmuschel). Die Abbildung nach einem Sarkophagrelief der Gallerie Corsini in Rom.

Jureta, Schutzwörterbuch zu Sedlmayers Ovid.

**Tritōnia**, ae, f. Tritonia, Beiname der Minerva (Pallas Athene), nach dem See Triton in Libyen, wo sie in voller Rüstung aus Jupiters Haupt gesprungen sein soll. Nach anderer Sage führte sie diesen Namen vom Waldbach Triton in Bötien, der ältesten Stätte ihres Cultes. — **Tritōnis**, idis *adi. fem.*: arx die der Pallas heilige Burg von Athen, die Akropolis.

**trītus**, a, um f. terō.

**triumphālis**, e zu einem Triumph gehörig, Triumph-.

**triumphō**, āre *intr.* triumphieren, frohlocken. — *tr.* über jmd. triumphieren, jmd. im Triumph aufführen; *part.* triumphātus völlig besiegt, niedergeworfen, unterjocht.

**triumphus**, ī, m. der Triumphzug (eines siegreichen röm. Feldherrn).

**trochus**, ī, m. (Lehnwort; τροχός) Keif (zum Spielen).

**Trivia**, ae, f. Trivia, die Göttin, die an Kreuzwegen (trivium) verehrt wurde, d. i. Hecatē u. f.

**Troīa**, ae, f. die Stadt Troja in der kleinasiatischen Landschaft Troas. Sie wurde von Neptun (u. Apollo) mit Mauern umgeben, dah. Neptunia. Vor der Einnahme durch die Griechen in dem zehnjährigen trojanischen Kriege war T. von Hercules erobert worden: 28, 40. — **Trōes**, um, *acc.* -as die Troer, Trojaner. — **Troīānus**, a, um trojanisch, v. Troja. — **Troīeus**, a, um troisch, Vesta weil den Dienst der Vesta Aeneas aus Troja nach Latium gebracht haben soll.

**truncō**, āre stugen, holus foliis entblättern.

1. **truncus**, a, um verstümmelt; ostendere trunca deiectis vulnera membris f. membrum; corpus der Glieder beraubt, gliederlos, verstümmelt.

2. **truncus**, ī, m. 'Strunk', Baumstamm. — *übr.* Rumpf (des menschlichen Körpers).

**trux**, truceis schrecklich, grimmig, wild.

**tū** du, in Sentenzen = man.

**tuba**, ae, f. die Tuba (gerade gestreckte Erztrumpete).

**tüber**, eris, n. Buckel, Höcker.

**tubicen**, inis, m. (tuba u. canō) Trompeter.

**tuor**, erī, tuitus od. tutatus sum 1) auf etw. hinschauen, etw. betrachten, schauen, sehen. — 2) prägn. beaufsichtigen (delūbra), sorgend auf etw. sehen, schützen, verteidigen. — erhalten: oves in tuendōs hominēs nātae zur Erhaltung (nämlich durch Nahrung u. Kleidung) d. W. geschaffen.

**tum** *adv.* 1) dann, da: f. verō, denique, demum. — 2) damals: tum, eum (m. *ind.*); tum primum da . . . zuerst. — 3) alsdann, hierauf.

**tume-faciō**, ere anschwellen machen, *part.* tumefactus angeschwollen.

**tumēō**, ēre, ui schwellen; geschwollen sein, strogen. — *part.* tumēns schwellend, spūmae aufwallend. — bildl. 'sich blähen', worauf (*abl. causae*) stolz sein: Pontus Mithridātēis nōminibus tumēns.

**tumidus**, a, um schwellend, geschwollen.

**tumulō**, āre mit einem Grabhügel (tumulus) bedecken, begraben.

**tumultus**, ūs, m. Lärm, bes. Waffenlärm, Kriegesgeschreden.

**tumulus**, ī, m. Hügel, bes. Grabhügel; tumulus nōmen habēns ein Kenotaph.

**tunc** *adv.* (tum-ee) ein verstärktes tum (f. d.).

**tundō**, ere, tutudi, tūsum od. tūsum schlagen.

**tunica**, ae, f. die Tunica, das am bloßen Leibe getragene, kurzärmelige Unterleid der röm. Männer u. Frauen.

**turba**, ae, f. 'Verwirrung', dah. 1) (untergeordnete) Menge, Haufe, Schar, v. Dingen: Masse. — Volk; ironisch von den zwei Kindern der Latona; nōs duo turba sumus wir machen das ganze Volk der Erde aus. — 2) Getümmel, Gewühl: sacri beim Opfer.

**turbidus**, a, um unruhig, stürmisch.

1. **turbō**, āre in Verwirrung bringen, verwirren, stören, aequor aufwühlen. — bildl. in Bestürzung setzen, bestürzt machen, *part.* turbātus bestürzt, erschreckt.

2. **turbō**, inis, m. Wirbelwind, Sturmwind; bildl. miserarum rerum Sturm des Unglücks. — wirbelnde Drehung, Wirbel: rotarum. — 5, 24 (kreisförmige) Windung.

**tūreus**, a, um (tūs) von Weihrauch, Weihrauch-.

**tūrgeō**, ēre, tursi schwellen; geschwollen sein. — *part.* turgēns (= turgidus) geschwollen.

**turgēscō**, ere zu schwellen (sprießen) beginnen.

**tūrilegus**, a, um (tūs) Weihrauch sammelnd.

**Turnus**, ī, m. Turnus, König der Rutuler in Latium, welchem vor der Ankunft des Aeneas in Italien Lavinia, die Tochter des Königs Latinus, verlobt gewesen war.

**turpis**, e häßlich (muscus); bildl. schändlich, schmähtich, schimpflich; turpe (est) m. f. *inf.* es gereicht zur Schande, ist schmachvoll; turpius eicitur es ist schimpflicher, wenn man . . . .

**turris**, is, f. (vgl. *τῦρος*) Thurm. — übr. hohes Gebäude, Palast.

**turrītus**, a, um mit einem od. mehreren Thürmen versehen, gethürmt.

**turtur**, uris, m. Turkeltaube.

**tūs**, tūris, n. (Lehnwort; *τύος*) Weihrauch, bes. *plūr.*

**Tuscus**, a, um tuscisch, urbs tyrrhenisch, lydisch (weil die Tusker od. Etrusker der Sage nach Nachkommen aus Lydien nach Italien ausgewanderter Tyrrhener waren); sanguis der Vejenter, der Bewohner von Veji in Etrurien; aquae d. i. der Tiber, der aus Etrurien kommt.

**tūtēla**, ae, f. (tueor) Schutz. — meton. v. Pers.: Beschützer, Hüter (prōrae v. Untersteuermann); Hort.

**tūtus**, a, um (*part.* v. tueor mit pass. Bed.) v. Pers.: geschützt, sicher, tūtus ab alqō. sicher vor jmd., tūtum facere alqm. jmd. sichern. — v. Verloren: sicher, gefahrlos; *neutr.* tūta, ōrum als *subst.* Gefahrlos; tūtius est m. f. *inf.* man geht sicherer, wenn . . .

**tuus**, a, um dein; gleich einem *gen. obi.*, z. B. quis tuus ūsus erat? — *subst.* tui, ōrum die Deinigen (v. Unterthanen u. Mitbürgern).

**Tychius**, i, m. Tychius, ein aus Homer bekannter Lederarbeiter, der dem Ajax seinen siebenhäutigen Schild gefertigt hatte (*σεντιόρου ὑφ' ἑλιστος* II. VII 221).

**Tydeus**, ei, m. Tydeus, Sohn des Lueus, Vater des Diomedes. Er mußte eines Mordes wegen seine Heimat Calydon verlassen. — **Tydīdes**, ae, m. Sohn des Tydeus, der Tydide, d. i. Diomedes.

**tympanum**, i, n. (Lehnwort; *τύπανον* v. *τύπω*) Handpauke, -trommel (bei der Bacchusfeier gebräuchlich).

**Tyndaris**, idis, f. die Tochter des spartanischen Königs Tyndareus, d. i. Helena.

**Typhōeus**, ei, m. Typhoeus, ein Gigant, der von Zeus mit dem Blitze gebändigt wurde u. nach der Sage unter dem Atna liegt.

**tyrannus**, i, n. (Lehnwort; *τύραννος*) Herrscher, Gebieter.

**Tyros**, i, *acc.* -on, f. Tyrus, Stadt in Phönizien, berühmt durch ihre

Purpurfärbereien. — **Tyrius**, a, um tyrisch, von Tyros, übh. phönizisch; f. aënum; meton. purpurn (sūcus, chlamys). — *subst.* Tyrii, ōrum die Tyrier.

**Tyrrhēnus**, a, um tyrrhenisch, gens das Volk der Tyrrhener (in Lydien), *subst.* Tyrrhēni, -ōrum die Tyrrhener. — āgmen die Schar der Vejenter, f. Tuscus.

## U.

1. **über**, eris, n. Euter.

2. **über**, eris fruchtbar, reich an etw. (*abl.*) — absol. aetas üppig im Wachstum.

**ubi** 1) *adv. local:* wo (*rel.* u. *interrog.*). — 2) *cōiunct.* temporal: wann, als, sobald als, m. *ind. perf.*, *praes. hist.* u. *fut. exact.*; ubi primum (auch getrennt) sobald als; m. *plūsqqf.* so oft als.

**ubique** *adv.* überall.

**ūdus**, a, um (aus ūvidus, ugrvidus, vgl. *ὕδρος*) naß, feucht.

**ulcīscor**, sei sich rächen; alqm. für jmd. Rache nehmen, ihn rächen.

**Ulixēs**, is, m. (*Ὀδυσσεύς*) Ulixes, Sohn des Laertes (nach anderer Sage Bastard des Sisyphus, f. d.) und der Anticlea, Urenkel des Jupiter (f. auch Mereūrius), Gemahl der Penelope, Vater des Telemachus, König von Ithaka, der durch seine Klugheit u. Verschlagenheit berühmte Griechenheld des trojanischen Sagenkreises. Die Abbildung zeigt den Ulixes in der Unterwelt die Schatten, besonders den des Tiresias befragend (vgl. Od. XI 90 ff.), nach einem Marmorrelief in Rom.



**ūllus**, a, um (aus ūnulus, *dēmin.*

v. ūnus) irgend ein, irgend welcher (in negativen Sätzen); nōn ūllus gar kein, nec ūllus und kein; *subst.* ūllus u. ūlla.

**ulmus**, i, f. Ulme.

**ūlna**, ae, f. Ellbogen, hnehd. Arm. — übr. als Maß: Elle.

**ūltimus**, a, um (*superl.* zu *ultra*) 1) räumlich: der äußerste, entfernteste, letzte, orbis f. orbis; *partit.* ūltima via der äußerste Theil (Ende) des Weges.

— *subst.* *ultima*, *orum* der äußerste Rand, 13, 63 die Farben an den äußersten Rändern des Gewebes (nämlich die erste u. letzte). — 2) *übr.* v. der Reihenfolge: der letzte, zuletzt. — *subst.* *ultima*, *orum* 28, 140 die letzten Worte; zeitlich *ad ultima* bis ans Ende, d. i. immerwährend.

*ultor*, *oris*, m. Rächer, Bestrafer.

*ultrā* *adv.* (eig. *abl. sing. fem.* von *ulter*, *tra*, *um*; erg. *parte*) jenseits; *übr.* v. der Zeit: weiter, länger, *comp.* *ulterius* (= *ultra*) mehr.

*ultrō* *adv.* (eig. *abl. sing. neutr.* von *ulter*, *tra*, *um*) von freien Stücken, freiwillig, von selbst.

*ululatus*, *ūs*, m. Geheul, Geschrei.

*ululō*, *äre* heulen, schreien.

*ulva*, *ae*, f. Sumpfgras, Schilf.

*umbra*, *ae*, f. 1) Schatten sub (*in*) *umbrā* iacere; die Schattierung (in der Malerei, s. *discrimen*). — 2) Schatten, Scheinbild, bes. v. den Schattenbildern der Abgeschiedenen in der Unterwelt; *plur.* die Schatten (vgl. *inānis* 2)); aber auch v. einer Person (5, 75 u. 8, 193). — 3) Dunkelheit, Finsternis.

*umbrōsus*, *a*, *um* schattig.

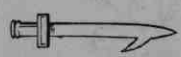
*ūmēō*, *ere* naß, feucht sein. — *part.* *ūmēns* (= *ūmidus*) naß, feucht.

*umerus*, *i*, m. (umesus, vgl. *ἄμος*) Schulter.

*ūmidus*, *a*, *um* (uvmidus, vgl. *ūdus*) feucht, *lūmina* thränenfeucht, *nox* thauig.

*ūmor*, *ōris*, m. Feuchtigkeit, das Naß, *lacteus* Milch.

*ūnā* *adv.* (*abl. sing. fem.* v. *ūnus*) 'in einem', zugleich, zusammen, *stāre* *ūnā* danebenstehen.

 *ūneus*, *a*, *um* (hakenförmig) gekrümmt, hafig; *telum* das Sichelschwert (*ἄραρι*). Vgl. die Abbildung nach einem pompejanischen Gemälde.

*ūnda*, *ae*, f. Welle, Woge; *decima* diese galt beim Sturme als die gefährlichste; *collect.* die Wogen (Wogenschwalm). — *synecd.* Wasser, Gewässer; Meer (*sing.* u. *plur.*)

*ūnde* *adv. rel.* u. *interrōg.* 1) *local:* woher. — 2) *causal:* weshalb, aus welchem Grunde.

*ūndique*, *adv.* von allen Seiten, überall; nach allen Richtungen hin.

*ūngō*, *ere* salben; *ūnctae* *taedae* Pechfackeln.

*ūnguentum*, *i*, n. Salbe, Salböl.

*ūnguis*, *is*, m. Nagel; v. Thieren: Klau, Krallen.

*ūngula*, *ae*, f. Huf.

*ūnicolor*, *ōris* einfarbig.

*ūnicus*, *a*, *um* einzig; auch: einzig in seiner Art.

*ūnquam* *adv.* jemals, je (in negativen Sätzen).

*ūnus*, *a*, *um* 1) einer, ein. — 2) (von dem, was allein vorhanden ist) einer = ein einziger, nur ein, allein; hoc *ūnum* dies Eine; (*quercus*) *ūna* *nemus* sie allein (schon) ein ganzer Wald. — 3) = *idem* ein und derselbe, der nämliche. — 4) *prōn. indef.* ein, irgend ein; *ūnus et alter* einer u. der andere, hier u. da einer, ein bis zwei (nicht mehr).

*urbs*, *bis*, f. Stadt; V. m. I 33 = Lärm der Städte, insbes. Rom; meton. s. v. a. die Bewohner der St.: 23, 62.

*urgueō* od. *urgeō*, *ere*, *ursi* drängen, bildl. bedrängen, belästigen; *famulas* *labōribus* zur Arbeit drängen. — drängen = eilen: *quid* *urgēs*?

*ūrna*, *ae*, f. Wasserkrug, Eimer, Urne. — bes. Aschenkrug, Graburne.

*ūrō*, *ere*, *ussī*, *ūstum* (eig. *ūso*) brennen (*tr.*), verbrennen, in Brand stecken, brennend verzehren; versengen (v. d. Sonnenglut, v. Blitze); *sitis* *guttur* *urit* trocknet aus, macht lechzen. — *tabulam* *coloribus* enkraustisch malen (wobei die Maler ihre Farben mit Wachs mischten und glühendheiß auf das Holz auftrugen).

*ursa*, *ae*, f. Bärin. — 28, 309 *diversae ursae* die zwei verschiedenen Bären, nämlich die Sternbilder des großen u. kleinen Bären am Nordpol (s. *Arctos*); *Erymanthis Ursa* s. *Erymanthis*.

*ursus*, *i*, m. der Bär.

*ūsquā* *adv.* irgendwo (in negativen Sätzen); *nōn* *ūsquā* = *nūsquā* nirgends.

*ūsq̄ue* *adv.* in einem fort, fortwährend; m. *praep.* (*ā*, *ab* od. *ad*) bis; *ūsq̄ue adeō* bis zu dem Grade, so sehr.

*ūsus*, *ūs*, m. (utor) 1) Gebrauch, Anwendung, Übung; *prō* *mūnere* *pōscimus* *ūsum* Nießbrauch. — 2) Erfahrung (die aus wiederholtem Gebrauch entspringt): *sēris* *venit* *ūsus* *ab* *annis*. — 3) Brauchbarkeit, Vortheil, Nutzen: *quis* *ūsus* *quōve* *sit* *in* *foliō* welchen Nutzen jedes einzelne Blatt gewährt, *ūsus* *in* *aliq̄uā* *rē* = *alicuius* *rei*, s. in B) I) e); *quis* *tuus* *ūsus* *erat*? wozu konnte

man dich brauchen? — 4) Nothwendigkeit, Bedürfnis: *mittor, quō postulat ūsus* wohin es eben nöthig ist, *sine militis ūsū* ohne S. zu brauchen. — 5) Umgang, Verkehr, Freundschaft: *dēnsō domesticus ūsū* (*abl. causae*).

**ut** od. **utī** I) *adv.* 1) wie; *ut fit; ut erat circumdata pontō* umgeben wie sie war; u. ebenso *ut erat* wie er gerade war; *ut erat impatiēns irae* wie er schon . . . — Vergleichend: wie, sowie: *ita . . . ut, ut . . . sic*. — insbes. a) in concessiver Satzverbindung: *ut (nōn) . . . sic* zwar (nicht) . . . aber doch, wiewohl (nicht) . . . so doch, z. B. *adeunt Cēphisidas undās, ut nōndum liquidās, sic iam vada nōta secantēs* welche zwar noch nicht klar waren, aber doch schon . . . b) im indir. Fragesatz: *cernis, ut* Jaß. 2, 13. — 2) temporal: als, sobald als, nachdem, *m. perf.* od. *praes. hist.*; *ut primum* sobald als. — II) *coniunct.* *m. cōni.* in finalen ('auf dass, damit, um zu'), consecutiven ('dass, so dass') und concessiven ('gesetzt dass, wenn auch') Sätzen.

**uter, tra**, um welcher von beiden.

**uterque**, *utraque, utrumque* jeder von beiden, beide; *inter utrumque* in der Mitte zwischen beiden.

**utilis**, *e* 1) brauchbar, tauglich zu (für) etw. (*dat.*), *deus utilis armis* der Kriegsgott, *puer adhuc nōn utilis armis* noch nicht waffenfähig, u. so abf. *Klag.*: 7, 21 kriegerisch. — 2) nützlich, ersprießlich, gut, *nōn utilis* verderblich, *fuit mihi ūtile m. f. inf.* wäre mir gut gewesen, *ūtilius fuit m. f. acc. e. inf.* — *adv.* *utiliter* zum Nutzen, *sis visus utiliter* zum Heil u. Segen; *comp.* *ūtilius* zu größerem Nutzen, besser. — *subst.* *ūtile* das Nützliche.

**ūtilitas**, *ātis, f.* Nutzen, Vortheil.

**utinam**, *adv.* dass (wenn) doch! (*m. cōni. [optāt.] praes. u. imperf.*).

**utor**, *ūtī, ūsus sum* 'nütze mir (also medial) mit etw. (*abl.*) 1) von etw. Gebrauch machen, gebrauchen; anwenden, sich einer Sache bedienen; *verbis minoribus ūti* bescheidener reden; male übel anwenden. — 2) sich einer Sache erfreuen, sie genießen: *quō cum tellus erit ūsa*. — 3) haben, besitzen: *quō succēssore sagittae ūtuntur*.

**utrimque** *adv.* von od. auf beiden Seiten.

**ūva**, *ae, f.* (*ugva* vgl. *ūdus*) Traube, auch *collect.*

**ūvidus**, *a*, um feucht, naß.

**uxor**, *ōris, f.* Gattin, Gemahlin.

## V.

**vacca**, *ae, f.* Kuh.

**vacō**, *āre* 1) leer sein (stehen); *ōstia Nili pulverulenta vacant* sind wasserleer u. staubig. — *m. abl.* ohne etw. sein, etw. entbehren, sich einer Sache enthalten (*epulis*); *quae animā vacant* leblos; *urnis vacarunt* rasteten mit den Eimern; *aures lite vacent* mögen nicht belästigt sein. — 2) der Zeit nach frei sein, Muße haben; *nōn vacat mihi magis infirmō esse* ich darf nicht, es ist mir nicht gestattet . . .; in aliquid zu etw. Zeit haben: in *eibōs ōra* (*acc. limit.*) *vacāre* mit dem Munde zum Essen.

**vacuus**, *a*, um leer, ledig, entblößt von (*abl.*), ohne etw., *lūx* Jaß. 7, 1 *se. sacris*; absol. sorgenfrei. — von Örtlichkeiten 'frei' = offen, unbegrenzt. — *v. Person.:* a) unbeschäftigt, müßig. b) noch unverheiratet od. verwitwet.

**vādō**, *ere, si* (vgl. *βαδίζω*) gehen.

**vadum**, *i, n.* (*vado*) seichte Stelle, Furt, 5, 58 Flussbett, Jaß. 3, 37 Sumpf.

**vāgīna**, *ae, f.* Scheide (des Schwertes).

**vāgītus**, *ūs, m.* Gewimmer.

**vagor**, *ārī* umherschweifen, streifen, irren; *omnis imāgō formatur vagāns* als wandelbar.

**vagus**, *a*, um umherschweifend, unstät, flüchtig. — bildl. *rumōrēs* unbestimmt, *turba* unbeständig, wandelbar.

**valentius** *adv.* (*comp. v. valenter*) stärker, heftiger.

**valeō**, *ēre, ūi, itūrus* 1) gesund u. kräftig (stark) sein; *imperf. valē* lebe wohl! *saepe 'valē' dictō* (*abl. abs.*); *suprēmum 'valē' dicere*; *ūbtr. z. B. rēs Rōmāna valet* blüht. — 2) Macht (Erfolg) haben, gelten, vermögen, *valere rogandō* mit Bitten durchbringen; in stande sein, vermögen, *m. f. inf.* — *part. valēns* (= *validus*) stark, kraftvoll.

**validus**, *a*, um kräftig, stark, heftig, gewaltig; *medicāmen* wirksam, kräftig.

**vallis**, *is, f.* Thal.

**valvae**, *ārum, f.* Flügel, Doppelthür.

**vānus**, *a*, um eig. leer, dah. bildl. 1) eitel, nichtig, gehaltlos; *locus* (*v. Drakel*) lügenhaft. — 2) ohne Wirkung, erfolglos, vergeblich (*bißweilen* durch *das adv.* zu *ūbf.*).



**vapor**, ōris, m. (warmer) Dampf, Dunst, Rauch. — Wärme, Hitze.  
**variō**, āre 1) *intr.* wechseln, variat sententia f. d. — 2) *tr.* verändern: faciem.

**varius**, a, um bunt; *übtr.* mannigfaltig, verschiedenartig.

**Varrō**, ōnis, m. P. Terentius Varro Atacinus (aus Atax in Gallia Narbonēnsis), lebte von 82—37 v. Chr., Verf. von epischen Gedichten ('Argonautika').

**vāstus**, a, um (aus vac-stus v. vacō) wüst, öde; *übtr.* ungeheuer weit od. groß, gewaltig. — *vāstius adv.* (*comp.* v. vāstē) gewaltiger.

**vātēs**, is, m. u. f. Sānger, Dichter; Weisfager, Seher.

**vāticinor**, āri (vātēs u. canō) weisfagen, als Seher verkünden (ermahnen).

-**ve** enklitische Partikel (abgekürzt aus vis 'willst'), steht bes. bei synonymen Begriffen u. verbindet einzelne Wörter sowie ganze Sätze: oder, oder auch; nach *vñg.* Negation: noch; -ve . . . -ve entweder . . . oder, nach einer Neg.: weder . . . noch (wobei meist das bloße 'oder' od. 'noch' hinreicht); nec enim nescitve tacetve denn er weiß es u. verschweigt es auch nicht, rēctor nāvis fatētur sē nec scire, quī sit status, nec quid iubeatve vetetve.

**vehō**, ere, vexī, vectum fahren (*tr.*), (mit sich) führen, tragen; *pass.* vehī (*sc. currū*) fahren (*intr.*), pisce, nābe; pretium vehendi für die Fahrt; *part.* vectus fahrend, undis getragen.

**Veiēns**, ntis veientisch, der Vejenter (Bürger von Veji in Etrurien).

**vel**, *cōiunct.* (aus velis, vels 'wenn du willst') 1) *disiunctiv:* oder; vel . . . vel entweder . . . oder, vel . . . vel . . . vel sei es . . . oder . . . oder. — 2) *steigernd* (= *etiam*): auch, sogar, selbst.

**vēlāmen**, inis, n. Hülle, Gewand, Kleidung.

**vēlifer**, era, erum segeltragend.

**vellō**, ere, velli od. vulsi, vulsum abrupfen.

**vellus**, eris, n. 1) abgeschorene Wolle; aēna velleribus parāre zum Wollfärben (was die insectōrēs od. effectōrēs thaten). — 2) Schaffell, Blies, meton. wollenes Gewand; guttura velleris atrī eines schwarzwolligen Schafes.

**vēlō**, āre ver-, umhüllen, bedecken, bekleiden (avibus m. Vogelfedern); hasta vēlāta frondibus, tēgula corōnis umwunden.

**vēlox** ōcis (vgl. 1. volo) schnell, behend, rasch. — *adv.* vēciter schnell, rasch.

**vēlum**, ī, n. (vehslum, v. vehō, das Bewegende) Segel; vēla dare f. dō e), vēla ventis negāre f. negō 2); bildl. vēla secunda dare ingenio u. so habent ventōs iam mea vēla suōs; im Bilde vom Lebensnachen: Klag. 11, 60. — Segeltuch, Zeltdach (wie es in Rom über dem Amphitheater ausgespannt zu werden pflegte, um die Sonnengluth abzuwehren): 12, 5.

**velut** od. **velutī** *adv.* 1) gleichwie, wie; bei Gleichnissen: velut . . . sic; veluti cum, veluti quī. — 2) gleichsam, bei bildl. Ausdrücken. — 3) m. *cōi.* gleich als wenn, wie wenn; ebenso mit einem *part.* 3. B. lūmina tersit veluti lacrimantia (= veluti lacrimarent).

**vēna**, ae, f. (Blut-) Ader; als Sitz der Lebenskraft: vēna deficit — *übtr.* Metallader, aevum vēnae peioris das von schlechterer Metallader gebildet war; 5, 98 Ader im Stein.

**vēnātus**, ūs, m. Jagd, Weidwerk.

**venēnum**, ī, n. Gift. — Zaubersaft.

**veneror**, āri verehren, anbeten.

**venia**, ae, f. Gnade, Erlaubnis (veniam dant Klag. 5, 23 sie gestatten es); venia prō cōninge die für die Gattin ersuchte Gnade. — Verzeihung, Vergebung, veniam dare, veniam orare dapibus.

**veniō**, ire, vēnī, ventum kommen, herbeikommen, nahen, in partem lēti venire f. pars 2) a). — *übtr.* a) v. der Zeit: erscheinen, herannahen, kommen; iactūra veniet alienū wird treffen; *part. fut.* venturus als *adi.* zukünftig, bevorstehend, nahe, *subst. neutr.* venturum die Zukunft. b) v. Eigenschaften: sēris venit ūsus ab annis hohes Alter bringt mit sich.

**venter**, tris, m. Bauch, Magen.

**ventus**, ī, m. Wind.

**Venus**, eris, f. Venus, Tochter des Juppiter u. der Dione, Gemahlin des Vulcanus, Mutter des Aneas und durch ihn Ahnfrau der Römer, Göttin der Anmuth u. Liebe.

**vēr**, vēris (vgl. *ἄρῃ*, *ἦρ*) Frühling, Lenz. — *person.* Ver Gott des Frühlings.

**verbēnae**, ārum, f. heilige Kräuter od. Zweige (bes. Lorbeer, Oliven, Myrthen u. Cypressen), welche zu religiösen Zwecken verwendet wurden.

**verber**, eris, n. Schlag, s. auch perstāre — meton. Geißel, Peitsche.  
**verberō**, āre schlagen, treffen, hauen, peitschen.

**verbōsus**, a, um wortreich, an Reden reich, tönend.

**verbum**, ī, n. (St. ver, vgl. *ἔργον, ἔμμα*) Wort; verba et carmen (Hendiadys) Beschwörungsworte, Zauberformeln.

**verēcundus**, a, um sitfam, schamhaft.

**vereor**, ēri, veritus sum scheuen; m. f. nō (dass) fürchten, m. f. *inf.* Bedenken tragen, sich scheuen (zu).

**Vergilius**, ī, m. vollst. P. V. Marō berühmter epischer Dichter der Römer, Verfasser der Aeneis, der Bucolica (Hirtengedichte) u. Georgica (über den Landbau), 70—19 v. Chr.

**vērñō**, āre Frühling haben, grünen u. blühen; avis vērnat beginnt wieder zu singen, begrüßt mit Gesang den Frühling.

**vērñus**, a, um zum Frühling gehörig, Frühlingss-, des Lenzes.

**vērō**, adv. (abl. neutr. v. vērus; postpositiv) 'in Wahrheit', dah. als bekräftigende Adversativpartikel das Folgende hervorhebend: aber, aber gar (vollends); tum vērō da vollends, da nunmehr.

**verrō**, ere verrī, versum 1) schleifen, schleppen, harēnās ex imō aufwühlen. — 2) kehren, seggen; humum pallā über . . . hinschleifen, freta rēmō.

**versō**, āre (*intens.* v. vertō) hin- und herdrehen, herumdrehen, drehen, sē sich wälzen, lūmina verdrehen (v. Sterbenden; s. auch superus), terram umwenden, (m. dem Pfluge) aufwühlen.

**versus**, ūs, m. (vertō; Reihe, Furche, wo man wendet) Zeile, Vers.

**vertex**, icis, m. (vertō) Wirbel (des Flusses, des Kopfes), Scheitel, nūdus Glaße; synekd. Kopf. — übr. Spitze, Gipfel (eines Berges), Wipfel (eines Baumes).

**vertīgō**, inis, f. (vertō) Umschwung, ponti Wirbel, Strudel.

**vertō**, ere, verti, versum 1) wenden, drehen, umwenden, umdrehen, umkehren; pontus vertitur wird aufgewühlt; prāgn. (alqm.) niederwerfen. — 2) wenden, hinwenden; medial verti sich wenden (ab von, ad od. in zu). — übr. animum ad sein Augenmerk richten auf, alicuius ingenium ad ablenken zu. — 3) verändern, verwandeln; pass. sich verwandeln (in etw.: in m. acc.)

**vērūm**, cōiūct. (acc. neutr. v. vērus) in Wahrheit aber, aber, jedoch; nōn tantum . . . vērūm etiam nicht bloß . . . sondern auch.

**vērū**, a, um wahr, wirklich, echt; *subst.* vērūm, ī, das Wahre, die Wahrheit, Wirklichkeit. — *adv.* vērō in Wahrheit, wirklich.

**vescor**, sei sich mit (von) etw. (*abl.*) nähren, davon essen; *abl.* speisen, schmausen.

**vesper**, eris, m. (vgl. *Ἑσπέρα, ἑσπέρα*) Abend; trahunt ā vespere nōmen nml. weil sie vespertilionēs heißen.

**Vesta**, ae, f. (eig. Herdfeuer, Herd, vgl. *ἑστία*, St. vas, us, s. urō brennen) Vesta, Tochter des Jupiter, Göttin des häuslichen Herdes, sowie der Eintracht und Sicherheit des staatlichen Lebens. Ihr Cult wurde der Sage nach von Aeneas nach Italien gebracht (dah. Trōica u. Iliaca) u. von Numa in Rom eingeführt. Augustus weihte ihr in der Nähe seines Hauses auf dem palatinischen Hügel ein Heiligtum (dah. inter Caesareōs Penatēs sacrata). — Das heilige Feuer der Vesta mußte von den Vestalinnen beständig unterhalten werden, und sein Erlöschen galt als unglückliche Vorbedeutung. Die Abbildung stellt die berühmte justinianische Vesta, gegenwärtig im Museo Torlonia in Rom, dar.



**vester**, tra, trum euer; *subst.* vestra, ōrum: dē vestris von euren Eigenthum.

**vēstīgium**, ii, n. 'Fußsohle', dah. meton.: 1) Fußtritt, Schritt, vēstīgia facere od. ferre schreiten, pōnere elivō hinanflimmen. — 2) Fußstapfe, Spur; lapidēs sua post vēstīgia mittere hinter sich (den Ort, wo man steht). — übr. Spur = Kennzeichen, currūs Überreste.

**vestis**, is, f. (vgl. *ἕσθητός*) Kleid, Gewand. — Decke, Teppich.

**vetō**, āre, vetui, vetitum verbieten, nicht gestatten: alqd.; *part.* vetitus verboten, *subst.* das Verbotene. — m. f. *acc. c. inf.*: trepidāre eōs vetat heißt sie sich beruhigen.

**vetus**, eris 1) alt (d. i. was ehemals war), vormalig, einstig, früher; *subst.* veterēs, um die Alten, Altvordern. — 2) alt (d. i. was schon lange Zeit besteht); sorōrēs alchrwürdige (die Parzen).

**vetustās**, ātis, f. hohes Alter, Länge der Zeit.

**vetustus**, a, um alt.

**vexō**, āre quālen, peinigēn.

**via**, ae, f. 1) Weg, Pfad, Straße, viae aquarum Kanäle; viam dare serō durchlassen, viam tenere die Richtung einhalten. — 2) Gang, Reise, Fahrt.

**viātor**, ōris, m. Wanderer.

**vibrō**, āre 1) *intr.* zuden; v. Waffen: blitzen. — 2) *tr.* in zuckende Bewegung versetzen, vibratā lingua mit zuckender Zunge, züngelnd; schwingen: fulmina.

**vicīnia**, ae, f. Nachbarschaft. — meton. = die Nachbarn.

**vicīnus**, a, um benachbart; s. auch trahō e). — *subst.* vicīnus, i der Nachbar.

**vicis** (*gen.*), vicem, vice, vicēs, vicibus (*nōm. sing.* nicht vorhanden) Wechsel, Abwechslung, *plūr.* Wechselfälle, Gefahren. — in vicem od. in (per) vicēs wechselweise, wechselseitig, abwechselnd.

**victima**, ae, f. Opferthier, Schlachtopfer.

**victor**, ōris, m. (vincō) Sieger, Überwinder; *adi.* siegreich, siegend.

**victōria**, ae, f. Sieg.

**victrix**, icis, f. Siegerin; *adi.* siegreich, siegend.

**victus**, ūs, m. (vivō) Lebensunterhalt, Nahrung, Kost, Nahrungsmittel.

**videō**, ēre, vidi, visum 1) sehen, (mit) ansehen, erblicken, wahrnehmen;

m. *acc. c. inf.* od. m. *prädic. part. praes.* od. *adi.*; *pass.* videri gesehen u. erblickt werden (m. f. *inf.* pars nāre vidētur); sichtbar werden, erscheinen; *part.* visus gesehen, sichtbar, *neutr. plūr.* visa, ōrum als *subst.* Gesehenes, Traumgesichte. — insbes. sehen = erleben, Zeuge von etw. sein: hūsta coniugis, nihil infesti; v. Iobsem: lapis sacra fieri videt. — prägn. beschauen, betrachten. — 2) übr. geistig betrachten, bedenken, erwägen; Klag. 9, 43: viderit! er mag zusehen!; *pass.* videor scheine, erscheine, m. *prädic. nōm.* od. *inf.*; videor mihi es bedankt mich, ich meine, daß ich od. ich meine zu . . .; und so ohne mihi, z. B. vocēs hominum exaudire videbar. — prägn. vidētur (visum est) es erscheint (dankt) gut, ist jmds. Wille.

**viduus**, a, um unverheiratet, ledig. — verwitwet.

**vigeō**, ēre, in lebenskräftig sein, dah. in voller Kraft u. Blüte stehen, blühen.

**vigil**, ilis wachsam (Aurora, vgl. das hom. *ἠοιγέμεια*), wach, v. ales v. Hahn. — *subst.* Wächter.

**vigilāx**, acis immer wach.

**vigilō**, āre wach sein, wachen.

**vigintī indecl.** (vgl. *είκοσι*, dorisch *ἑξάκτι*) zwanzig.

**vigor**, ōris, m. Lebenskraft, frische.

**vilis**, e wohlfeil, dah. wertlos, ärmlich, gering. — v. Peri.: ärmlich.

**villa**, ae, f. Landhaus, Meierhof.

**villōsus**, a, um (villus) zottig; colla colubris (*abl.*) mit Schlangen wie mit Zotten bedeckt.

**villus**, i, m. (vgl. vellus) zottiges Haar (der Thiere), Zotte.

**vīmen**, inis, n. (vieō flechten) Ruthe; Flechtwerk, Korb. — meton. Weidengeflecht.

**vinciō**, ire, nxi, netum 1) binden, festbinden (an etw.: *dat.*); fesseln. — 2) umwinden: (caput) laurō vinctus.

**vincō**, ēre, vici, victum besiegen, überwinden, bewältigen, die Oberhand gewinnen; *part.* victus überwältigt, nix zephyrō geschmolzen. — übr. a) jmd. durch Bitten (precibus u. so carmine) erweichen, umstimmen. b) über-treffen, es zuvorthun (an: *abl.*).

**vinculum** u. **vinculum**, i, n. Bindfaden (des Briefes); Band, Fessel,

spinea Dornengewinde, plantae Schuh. — übr. Bindemittel (cērae [gen. ex-  
plic.], vineula pennarum).

**vindex**, icis, m. u. f. 1) Beschützer, Hüter, regnum sine vindice herren-  
los; 15, 56 (v. dem schlaflosen Drachen, der das goldene Vlies bewachte). —  
2) Rächer, Bestrafer, nōn humili vindice caesus eris kein Geringer wird der  
R. deines Falles sein. — *adi.* rächend, strafend: flamma.

**vindicō**, āre als Eigenthum für sich in Anspruch nehmen, sich etw.  
aneignen.

**vindiota**, ae, f. Rache, Strafe.

**vīnētum**, ī, n. Weinpflanzung, -berg.

**vīnōsus**, a, um dem Wein ergeben, trunksüchtig.

**vīnum**, ī, n. (vgl. *Φοῖβος*; s. vitis) Wein. — *plūr.* Klag. 10, 15  
Weinfrüge.

**violātor**, ōris, m. Verlezer, Schänder.

**viola**, ae, f. (vgl. *Φίλον*) Veilchen.

**violārium**, ī, n. Veilchenbeet.

**violētia**, ae, f. Wildheit, Gewaltthätigkeit.

**violētus**, a, um gewaltthätig, ungezügelt, wild.

**violō**, āre (vis) gewaltthätig behandeln, verletzen, beschädigen. — bildl.  
entweichen, beslecken: pīnum, nūmina.

**vīpera**, ae, f. (vivipera, vgl. pariō: lebendige Junge gebärend) Viper,  
Natter.

**vīpereus**, a, um von Vipern, von Nattern. — monstrum (w. f.) das  
schlangenhaarige Scheusal.

**vir**, viri, m. 1) Mann, bes. Ehemann, Gatte. — prägn. tapferer Mann,  
Held, 23, 55 Krieger. — 2) Mensch, *plūr.* Leute, Bewohner, Volk.

**virāgō**, inis, f. (vir) mannhafte Jungfrau, Heldin, belli metuenda v.  
d. i. Minerva (s. d.).

**virēō**, ēre, ui 1) grün sein, grünen. — *part.* virēns (= viridis) grünend,  
grün, virga fronde virēns grünbelaubt. — 2) bildl. kräftig, frisch sein, 'blühen'.  
— *part.* virēns prangend.

**virēscō**, ere grün werden.

**virga**, ae, f. 1) (dünn)er Zweig, Reis, bes. Zauberruthe. — 2) Besen.

**virgineus**, a, um jungfräulich, einer Jungfrau, Helicōn s. d., āra der

Altar der Vesta, auf welchem das heilige Feuer von den vestalischen Jungfrauen  
unterhalten wurde.

**virgō**, inis, f. (virāgō; vgl. vira Frau) Jungfrau, Mädchen; bellica  
d. i. Minerva; dea die jungfräuliche (nämlich Diana).

**Virgō aqua** das Wasser der Leitung, welche Agrippa für seine Thermen  
(Warmbäder) beim Pantheon einrichtete.

**virgultum**, i, n. (virga) Gebüsch, Buschwerk.  
**viridis**, e grün. — übr. aevum jugendlich, frisch.  
**virilis**, e männlich, des Mannes od. der Männer. — *adv.* viriliter  
mannhaft.

**virtūs**, ūtis, f. (vir) Mannheit, 'Kraft', d. h. Tüchtigkeit, Dresslichkeit,  
Tugendhaftigkeit, bes. Tapferkeit, Heldennuth, Muth. — Verdienst (v. est m.  
f. inf.).

**virus**, i, n. (visus, vgl. *Φι(σ)ός*) Gift.  
**vis** (vim, vi, virēs u. i. w.), f. (vgl. *Φίς* u. *βίς*) 1) Kraft, Stärke,  
Gewalt, Wucht; *plūr.* virēs Körperkräfte. — 2) Gewaltthat. — 3) meton.  
(das, wodurch man stark u. mächtig ist) Menge, Masse, bes. Streitkräfte.

**viscātus**, a, um (viscum Mistel, aus deren Beeren Vogelleim bereitet  
wurde) mit Vogelleim besrichen, virga Reimruthe.

**viscūs**, eris, n. (bes. *plūr.*) Eingeweide, bes. der Magen. — meton.:  
a) s. v. a. das Innere; terrae. b) das eigene Fleisch u. Blut, das eigene Kind;  
Klag. 2, 20 v. den geistigen Erzeugnissen des Dichters.

**visō**, ere, visi, visum (*intēns.* v. video) 'besehen', d. h. auffuchen,  
besuchen.

**visus**, ūs, m. das Sehen, der Blick, Anblick.

**vīta**, ae, f. (vivō) Leben.  
**vitiō**, āre verletzen, verderben, auras vergiften. — *part.* vitiātus verletzt,  
verdorben; semina fecit vitiata = vitiāvit.

**vitiōsus**, a, um fehler-, mangelhaft.  
**vītis**, is, f. (vicio flechten, winden; 'Schlingpflanze') Weinrebe; *collect.*  
Weinstock.

**vitium**, ī, n. (vicio; Verflechtung; verborgene schadhafte Stelle) Ge-  
brechen, Fehler, Laster; alimenta vitiōrum Nahrung ihres giftigen Gemüthes  
(nämlich die giftige Kost). — 16, 6 Verderbnis, V. m. II 8 Fäulnis.

**vītō**, āre meiden, ausweichen.

**vitta**, ae, f. (Kopf-) Binde (9, 8 die der Priester u. Frauen); Stirnbinde der Opfertiere. — Bänder an heiligen Bäumen.

**vitulus**, i, m. Kalb.

**vivāx**, ācis langlebig (auch virtus 'ewig' unsterblich), lebenskräftig, vivacem esse (zu) lange leben; grünen immer wieder frisch nachwachsend, wuchernd.

**vivō**, ere, xi, etum leben, sich nähren (*abl.*: von etw.); fortleben, dauern. — *part.* vivens: favilla glimmend.

**vivus**, a, um lebend, lebendig, bei Lebzeiten; *subst.* vivi, ōrum die Lebenden. — v. Leblosen: virga saftig, saxum natürlich (v. Menschenhand noch nicht bearbeitet).

**vix** *adv.* mit genauer Noth, mit Mühe, kaum; vix vixque im letzten Augenblick . . . — v. der Zeit: vix (kaum noch) . . . cum od. folg. Hauptsatz.

**vōcālis**, e tonreich, Ariōn liederreich.

**vocō**, āre 1) rufen, herbeirufen, berufen, einladen; bildl. sanguinem in summa corpora an die Oberfläche des K. treiben. — 2) m. dopp. *acc.*: nennen, benennen; *pass.* vocāri genannt werden, heißen.

**volātus**, ūs, m. das Fliegen, der Flug.

**Volesus**, i, m. Volesus, Vater des P. Valerius Poplicola, von dem die gens Valeria ihren Ursprung ableitete.

**volitō**, āre (*intens.* v. volo) hin und her fliegen, umherflattern.

1. volō, āre fliegen, flattern; übr. v. eiligem Laufe.

2. volō, velle, volui (vgl. βόλομαι = βούλομαι) wollen, wünschen, alqd.; auch m. f. *inf.* od. *acc. e. inf.*; vellem ut. cōni. (mē quoque dūxisēs). — wollen, einwilligen: tū modo, diva, velis.

**volūbilis**, e (volvō) rollend, übr. fortuna unbeständig, wandelbar.

**volucer**, eris, ere (1. volo) geflügelt, flüchtig. — *subst.* volucris, is, m. u. f. Vogel; Alog. 8, 43 ist des Aemilius Macer 'Ornithogonia', ein Lehrgedicht über die Vögel, gemeint.

**volūmen**, inis, n. (volvō) Umdrehung, Schwung, Wirbel. — Schriftrolle, Buch.

**voluntās**, atis, f. Wille, Wunsch, Verlangen. — prägn. guter Wille, Gutwilligkeit.

**voluptās**, atis, f. Vergnügen.

**volūtō**, āre (*intens.* v.volvō) 'herumwälzen', bildl. cōnfüsa verba verworrene Reden in Umlauf setzen. — geistig hin u. her bewegen, erwängen: verba datae sortis secum.

**volvō**, ere, volvi, volutum wälzen, vollen; volvi v. Flüssen: sich wälzen; v. Pers.: (hinab-)stürzen. — v. der Zeit: annus volvēns (reflexiv) περιπλόμενος ἐνιαυτός das umrollende Jahr.

**vōmer**, eris, m. Pflugschar.

**vomō**, ere, ūi, itum ausspeien, speien.

**vorāx**, ācis (vorāre verschlingen) gefräßig.

**vōtum**, i, n. (voveō) 1) Gelübde, d. h. auch das (damit verbundene) Gebet, Flehen. — 2) Wunsch, Verlangen; vōtis potiri f. potior; meton. Gegenstand der Wünsche u. Hoffnungen: vōta colōni Hoffnung des L.

**voveō**, ere, vōvi, vōtum 1) (einer Gottheit) etw. geloben, weihen. — 2) etw. (durch ein Gelübde) erbitten, ersuchen, um etw. bitten, flehen.

**vōx**, vōcis, f. 1) menschliche od. thierische Stimme (murmura parvae vōcis leises Gemurmel), dah. Rufen, Geschrei; Gesang, Stimme; Wort, Äußerung, Rede (et mente et vōce mit Herz u. Mund), *plur.* Worte, Rede; Befehl, Aufmunterung. — 2) übh. Laut, Ton, Schall.



**Vulcānius**, a, um vom Vulkan [Vulcānus od. Voleānus] (Gott des Feuers u. der Schmiedekunst, Sohn Jupiters u. der Juno), des Vulkan: Lēmnos Hauptstätte seines Cultes (wegen der vulkanischen Natur der Insel). Die Abbildung auf Seite 323 zeigt die Bronzestatuetten des Vulcānus im britischen Museum.

**vulgāris**, e allgemein, gewöhnlich, allbekannt.

**vulgō**, āre 'allgemein machen', d. h. unter die Leute bringen, verbreiten, *part.* vulgātus allbekannt, verbreitet.

**vulgus**, i, n. eig. Masse; das gemeine Volk, die Menge (im Ggf. zur herrschenden Klasse od. zu dem Feldherrn); mortale die Sterblichen, ināne s. d.

**vulnerō**, āre verwunden.

**vulnus**, eris, n. Wunde; vulnera mandere blutige zerschnittene Fleischstücke; bildl. vom Gemüthe. — übr. d. verwundende Stoß, Streich.

**vultur**, uris, m. Geier.

**vultus**, ūs, m. 1) Gesichtsausdruck, züge, Miene, Blick. — Antlitz, Gesicht. — 2) Aussehen, Gestalt: fermi.

## Z.

**Zanclaeus**, a, um zancleisch: Charybdis Strudel in der sicilischen Meerenge bei der Stadt Zancle (später Messāna, i. Messina).

**zephyrus**, i, m. (Lehnwort; Ζέφυρος) der Zephyr, Westwind; die untenstehende Abbildung nach dem Relief an dem Thurme der Winde in Athen.

**zōna**, ae, f. (Lehnwort; Ζώνη) Gürtel. — übr. Erdgürtel.

